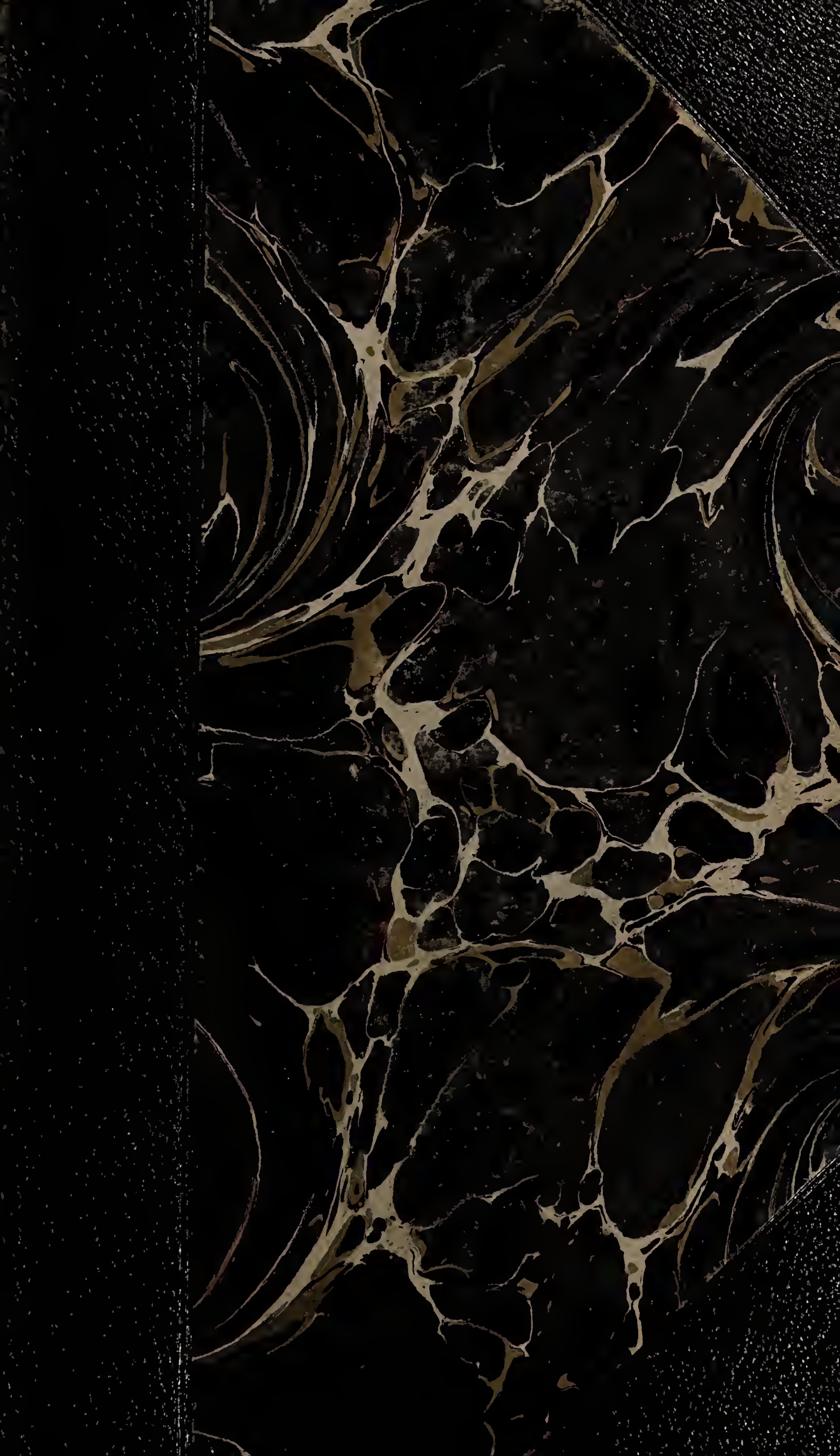
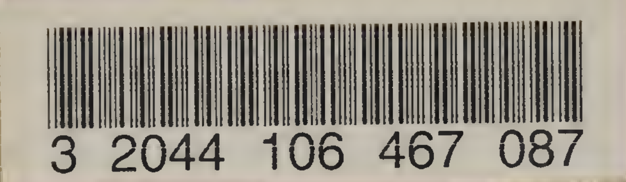




3 2044 106 467 087



SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV · ANG ·
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS







EXCURSIONSFLORA

FÜR DIE

SCHWEIZ.

Nach der analytischen Methode

bearbeitet

von

A. GREMLI.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.



AARAU.

Druck und Verlag von **J. J. CHRISTEN.**

1874.

Vorwort.

Das vorliegende Werkchen soll zunächst dem angehenden Botaniker das Aufsuchen einer ihm unbekannten Pflanze möglichst erleichtern. Mit Rücksicht auf diesen besondern Zweck war vor Allem darauf zu sehen, dem Anfänger über die demselben beim Pflanzenbestimmen entgegentretenden Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Dies konnte nur durch Anwendung der sogenannten **analytischen** oder **dichotomen Methode** erreicht werden.

Selbstverständlich musste aus dem umfangreichen Material das **Wesentliche**, **Feststehende** herausgeschält, eine **kurze bündige Sprache** geführt werden. Ich habe desshalb alles Zweifelhafte so viel wie möglich ausgeschieden und minder wichtige Details und Bastarde **dem Anfänger aus dem Wege geräumt**, die sogenannten kritischen Arten aber als Subspecies (richtiger zum Theil provisorische Arten!) in Anmerkungen unter dem Strich angebracht.

Auf diese Weise allein glaube ich den angehenden Botaniker, dadurch, dass demselben durch **eigene Untersuchung** das Bestimmen ermöglicht wird, vor dem gedankenlosen „Heusammeln“ zu bewahren und zu einem **gründlichern Studium**, wozu natürlicherweise doch noch andere Werke

gehören, zu befähigen; den Geübtern aber durch Vorführung der wichtigern neu aufgestellten Arten zu **weitern Untersuchungen anzuregen.** [Dem Anfänger empfehle ich für das Studium der Gattungen und Familien: **Fischer**, Flora von Bern (3. Aufl. 1870); dem Geübtern für die schwierigern Gattungen von einheimischen Werken: **Godet**, Flore du Jura (1853. c. suppl. 1869), **Bernoulli**, Gefässcryptogamen der Schweiz (1857), **Reuter**, Catalogue des pl. vasc. d. Genève (2 ed. 1861), **Rapin**, Guide du botaniste (2 ed. 1862), **Christener**, Hieracien der Schweiz (1863) und **Christ**, Rosen der Schweiz (1873). Eine Anleitung zum Studium der Gattung Rubus findet man in meinen **Beiträgen zur Flora der Schweiz** 1870.]

Indem ich hoffe, dass die freundliche Aufnahme, welche der ersten Auflage von allen Seiten zu Theil geworden — die **Flore analytique de la Suisse** von **P. Morthier**, Dr. und Professor an der Academie in Neuenburg ist im Wesentlichen eine wörtliche Uebersetzung der 1. Auflage meiner Excursionsflora — auch der zweiten bedeutend verbesserten Bearbeitung nicht fehlen werde, spreche ich noch allen Denjenigen meinen Dank aus, die mich durch Zusendung von Pflanzen oder auf andre Weise unterstützt haben; ich nenne hier namentlich die Herren **Alioth, Christ, Christener** (†), **Eggler, Favrat, Fischer, Focke, Jacob, Jäggi, Lagger** (†), **Lerch, Leresche, Münch, Müret, Rapin, Rhiner, Schneider, Townsend, Wolf** und **Zollikofer.**

I. Einleitung.

Will man den Namen einer Pflanze kennen — die Pflanze *bestimmen* — so hat man zuerst die *Classe,* dann die *Gattung* und zuletzt die *Art* zu suchen.

Bevor man indess mit Vergleichen beginnt, betrachte man die Pflanze, welche man vor sich hat, in allen einzelnen Theilen so genau als möglich. Man erspart sich durch eine solche vorläufige Untersuchung oft viel Zeit. Ueberhaupt vermeide man jede Hast und arbeite mit Ruhe. Eine gute Loupe und ein scharfes Federmesser sind zur Bestimmung der Phanerogamen in allen Fällen ausreichend.

Es ist klar, dass alles nachherige Suchen unmöglich oder umsonst ist, wenn man die Classe nicht findet oder verfehlt hat. Der Anfänger benütze daher hier die den Classen vorangehende Uebersicht. Man beginnt also — vorausgesetzt man habe eine Phanerogame vor sich — nicht etwa gleich mit dem Zählen der Staubgefässe, wie es gewöhnlich geschieht, sondern man hat zunächst zu entscheiden, ob die Blüthen *zwittrig* od. *eingeschlechtig* sind, d. h. ob in einer Blüthe zugleich Staubb. u. Stempel — od. aber nur Staubb. od. nur Stempel enthalten sind. Ist z. B. das Erstere der Fall, so hat man weiter zu sehen, ob *die Staubb. unter sich od. mit dem Gr. verwachsen* — od. aber ob sie *frei* sind etc.

Hat man nun gefunden, dass die fragliche Pflanze z. B. in die 5. Classe gehört, so ist in den *Tabellen zum Bestimmen der Gattungen* bei der 5. Cl. zunächst mit der Weisezahl 1 beginnend nachzusehen, ob 1, 2 od. 3 bis viele Griffel (resp. Narben) in einer Blüthe vorhanden sind. Ist das Erstere der Fall, so weist die Zahl *rechts* auf die Weisezahl 2 hin, zu welcher man dann auf der *linken* Seite weiter unten gehen muss, wo man weiter zu entscheiden hat, ob die Blüthendecke in Kelch u. Krone geschieden — od. aber ob sie einfach ist — (d. h. einen einfachen Kreis darstellt). So gelangt man nach und nach durch eine Reihe von Gegensätzen zur Gattung.

Die neben dem Namen der Gatt. stehende Zahl führt nun in die *Tabelle zum Bestimmen der Arten* —

durch oben zwischen den Seitenzahlen stehende Gattungsnummern ist das Aufsuchen erleichtert! —, wo man auf ganz gleiche Weise den Namen der Art findet.

Glaubt man die Gatt. schon zu kennen, so vergewissere man sich immerhin zuerst, bevor man zur Bestimmung der Art schreitet. Zu dem Ende schlage man die Gatt. im Register auf. Angenommen, man vermuthe z. B. in der fraglichen Pflanze einen Ranunculus, so findet man in den Tab. z. Best. d. Arten, wohin das Register führt, neben dem deutschen Gattungsnamen (Hahnenfuss) 2 Zahlen, von denen die erste (römische) die Classe bezeichnet, die zweite (arabische) die spezielle Weisezahl angibt, vermittels welcher die Gatt. in den Tab. z. Best. der Gatt. zu suchen ist. Daselbst, Cl. 13, 27 findet man nun zunächst den Unterschied zwischen Ranunculus u. der verwandten Gatt. **Callianthemum.** Sucht man die Zahl 27 *rückwärts* auf der *rechten* Seite, so findet man unter 26, dass bei Ranunculus die Kronblätter am Grunde mit einem Honiggrübchen versehen sind (das Zeichen ! bedeutet, dass auf dieses Merkmal besonderes Gewicht zu legen ist), während die ihr gegenüberstehenden Gatt. **Adonis** u. **Pæonia** (unter 28) kein solches besitzen. Weiter rückwärts gelangt man durch 26 rechts zu 24, wo man sieht, dass Ranunculus mehr als 3 Kelchblätter besitzen muss. So erhält man nach und nach einen ziemlich ausführlichen Gattungscharakter.

Auf dieselbe Weise geht man vor, um zu erfahren, wie sich zwei Gatt. von einander unterscheiden. Stehen dieselben beispielsweise in derselben Classe, wie Alsine u. Stellaria, so verfolge man beide Namen rückwärts, bis man beide Gatt., resp. ihre zugehörigen Charaktere, in *derselben* Weisezahl trifft; hier also in 29.

Das Aufsuchen der *Art* ist in der Regel leichter, ausgenommen sind freilich einige schwierigere Gatt., wie **Rosa, Rubus, Hieracium, Carex, Salix,** etc.

Im Allgemeinen beobachte man streng die Regel: *jedesmal beide Gegensätze einer Zahl zu lesen,* bevor man vergleicht; denn oft erhält, besonders für den noch weniger Geübten, der eine Gegensatz seine scharfe Bedeutung erst recht durch den andern! *Einer* der beiden Gegensätze muss stets *genau* u. *vollständig* auf die Pflanze zutreffen; ist dies nicht der Fall, so muss man annehmen, dass man den rechten Weg verfehlt hat. Schwankt man zwischen zwei Gegensätzen, so bleibt eben nichts Anderes übrig, als *beide* Zahlen zu verfolgen. Man wird in den meisten Fällen alsbald merken, wo der rechte Weg hinführt! Wollte man z. B. die Gatt. **Ficaria** in der 12. (statt 13.) Cl. aufsuchen, so wäre man bei 13 im Falle, wo keiner der beiden Angaben passt.

Da die Zahl der Staubblätter bisweilen wechselt, so untersuche man immer *mehrere* Blüthen, wo möglich aber verschiedene Exemplare. Bei regelmässigen Blüthen sind öfter eben so viele Staubb. als Kronblätter od. Kronabschnitte etc., od. 2—3 mal so viele. Der Anfänger verwechsle auch nicht die Griffel mit den Narben; man berücksichtige immer zuerst den (od. die) Griffel u. erst, wenn dieser (od. diese) fehlen, die Narben! In manchen Fällen sind die Früchte zur Bestimmung unumgänglich nothwendig. Es ist daher beim Einsammeln immer besonders darauf zu achten, ob nicht neben blühenden auch schon verblühte mit vorgeschrittener Fruchtentwicklung aufzufinden sind. Bei den **Umbelliferen** (Doldenpflanzen) u. **Cruciferen** (Kreuzblüthigen od. Schotengewächsen) findet man fast stets gleichzeitig Blüthen u. Früchte neben einander, oft sogar auf derselben Pflanze. Indess zeigt ein *Querschnitt* durch den Fruchtknoten oft schon in der Blüthe die Anzahl der Fächer der zukünftigen Frucht, die Anordnung od. Anheftung der Samen etc. Doch ist zu bemerken, dass im Verlaufe der Ausbildung des Fruchtknotens zur Frucht u. der Eichen zu den Samen oft bedeutende Veränderungen vor sich gehen. So hat z. B. **Tilia** (Linde) einen 5fächrigen Fruchtknoten, die Fächer 2eiig; aber durch Fehlschlagen bildet sich eine einfächrige einsamige Frucht. Auch die Zahl der Griffel od. Narben, sowie äusserlich die Nähte am Fruchtknoten, lassen auf die Zahl der Fächer od. Fruchtblätter etc. schliessen. Ein *Längsschnitt* mitten durch die Blüthe — am Besten von *unten* auf — zeigt die Insertion der Staubb., resp. die Verwachsung der Blüthentheile unter einander.

Auch die *unterirdischen Theile* (Wurzel, Wurzelstock, Zwiebel, Knollen etc.) sind nothwendig zu berücksichtigen, da sie zur Erkennung mancher Gatt. od. Arten nicht entbehrt werden können. Man sammle daher die Pflanzen so vollständig wie möglich, überhaupt wohl ausgebildete Exemplare.

Natürlich kann das Pflanzenbestimmen nicht mit Erfolg getrieben werden, wenn man nicht zuvor eine gewisse allgemeine Kenntniss der Pflanze und ihrer Theile besitzt. Auf der andern Seite ist hinwiederum eben so wahr, dass die sogenannte botanische Kunstsprache erst durch Uebung im Pflanzenbestimmen selbst erlernt wird. Der angehende Botaniker beginne daher wo möglich mit leichter bestimmbaren, anfänglich, um sich im Gebrauche der Tabellen zu üben, auch wohl mit schon bekannten Pflanzen, od. er lasse sich die Namen der Gatt. von einem Andern nennen u. bestimme die Art. Oder er verfolge die Analysen schon bekannter

Pflanzen rückwärts u. stelle die gefundenen Charaktere zusammen.

Es gehört unzweifelhaft eine gewisse Ausdauer u. Geduld dazu, um die sich darbietenden Schwierigkeiten zu überwinden. Die Natur spottet oft unserer Eintheilungen u. Diagnosen. Die Unterschiede mancher Arten lassen sich oft nur schwer durch *Worte* wieder geben, so dass selbst der Geübtere manche nicht leicht aus den blossen Beschreibungen wieder zu erkennen im Stande ist. Die *Tracht* (der Habitus) einer Pflanze lässt sich eben nicht auf diesem Wege darstellen und dann sind die Merkmale, deren wir uns zur Unterscheidung der Gatt. u. Arten bedienen, in der Natur keineswegs so scharf ausgedrückt, wie man es nach den Angaben unserer Bücher erwarten sollte.

Selbstverständlich können nach diesem Buche nur die *in der Schweiz wildwachsenden Arten* bestimmt werden; diese sind aber alle ohne Ausnahme aufgenommen! Auch die in grösserer Menge zum Gebrauche der Menschen cultivirten Pflanzen sind berücksichtigt. Dagegen sind die *Bastarde* nur dem Namen nach aufgezählt; denn abgesehen, dass diese Mischlinge in der Natur meist nur selten u. vereinzelt vorkommen, so ist es in vielen Fällen geradezu unmöglich, die verschiedenen Formen, unter denen sie erscheinen, unter einer gemeinschaftlichen Diagnose zusammenzufassen. In den meisten Fällen ist übrigens ihre Erkennung nicht so schwer, wenn man nur die Stammarten gehörig kennt u. dabei berücksichtigt, dass sie in ihren Merkmalen die Mitte zwischen denselben halten, zerstreut od. vereinzelt u. in der Nähe der Eltern vorkommen u. meist keine vollständig ausgebildeten Früchte entwickeln. Manche freilich sind nur durch fortgesetzte Beobachtung an Ort u. Stelle mit Bedachtnahme auf die in der Nachbarschaft vorkommenden Arten sicher zu deuten. Auch ist hier die Regel nicht ohne Ausnahmen: es gibt fruchtbare u. wie es scheint constant sich fortpflanzende (?) Hybride; auch vermehren sich einzelne auf vegetativem Wege sehr bedeutend u. überwuchern od. überdauern sogar ihre Stammarten.

Nach dem Vorgange von *Schiede* bezeichnete man bisher die Bastarde mit einem aus den Namen der beiden Stammarten zusammengesetzten Doppelnamen u. da man früher der Ansicht war, dass der Bastard in den reproductiven Organen (Blüthen etc.) der pollengebenden Stammart (dem Vater), in den vegetativen Organen (Stengel, Blätter etc.) der samentragenden (der Mutter) näher stehe, so suchte man dies dadurch auszudrücken, dass man den Namen derjenigen Art, welche

den Pollen liefert, mit der Endung i od. o u. darauf folgendem Bindestrich od. Kreuz voran-, den der andern Art, welche das Ovolum bot, hintennach setzte. Z. B. **Cirsium oleraceo-palustre** für ein Cirsium, das entstund, dass palustre durch oleraceum befruchtet wurde; umgekehrt **C. palustri-oleraceum.** Es ist indess durch Versuche erwiesen, dass diese Ansicht eine irrige; ich fasse daher nach dem Vorgange Neuerer die verschiedenen Formen, die ihre Entstehung der gegenseitigen Befruchtung der beiden Stammarten od. deren hybrider Abkömmlinge verdanken, mit *einem* Doppelnamen zusammen. Es ist also gleich, ob eine Hybride **Cirsium oleraceum-palustre** od. **palustre-oleraceum** benannt wird (*Marsson* verbindet hiebei die Namen in alphabetischer Reihenfolge. *Grenier* schlägt vor, dass man den Namen derjenigen Stammart voranstelle, welcher sich der Bastard am Meisten nähert u. dass man den verschiedenen Grad der Näherung durch die Worte *super* u. *sub* ausdrücke. *Kerner* belegt alle Hybriden, ja sogar die einzelnen unterscheidbaren Formen, mit Art-Namen u. setzt denselben nur nach *Reichenbach* ein Kreuz vor). Bastarde sind in der Regel unfruchtbar, d. h. entwickeln keine keimfähigen Samen; auch sind die Pollenkörner meist in geringerer Zahl ausgebildet od. verschrumpft, verzerrt etc. Mit dem Pollen einer der Stammarten bestäubt, werden sie fruchtbar, sind aber dann zum Rückschlagen in jene Art geneigt u. gehen nach u. nach ein. Man hat solche Rückschläge zu den Stammarten («formæ recedentes» *Nägeli*) als *goneiklinische Bastarde* bezeichnet, daher die Benennung **Hieracium Pilosella-præalto-Pilosella Schultz.**

Um das Ordnen der getrockneten Pflanzen zu erleichtern, sind die Gatt. u. Arten mit fortlaufenden Nummern versehen. Man schreibe daher auf die Aussenseite des Bogens etwa in die untere linke Ecke den Namen der Art u. lege die zu einer Gatt. gehörigen Arten — am Besten in *alphabetischer* Reihenfolge — in einen gemeinschaftlichen Bogen, auf dessen Aussenseite ebenfalls in die untere linke Ecke der Name der Gatt. nebst ihrer Nummer zu stehen kommt. *Oder* man ordne nach den den Arten beigesetzten Nummern. Auf diese Weise lassen sich in kurzer Zeit viele Pflanzen einordnen und ebenso ohne Zeitverlust u. viele Mühe jede beliebige Art herausfinden.

II. Erklärung der Abkürzungen.

Ausd. — ausdauernd (perennirend.)
B. od.-b. — Blätter od. — blätter, z. B. Deckb. — Deckblätter.
Bchen. — Blättchen.
beha. — behaart.
Bth. — Blüthen.
bthg. — blüthig.
br. — breit.
Cl. — Classe.
cult. — cultivirt (angebaut).
Expl. — Exemplare.
f. — förmig.
Fr. — Frucht.
Frkn. — Fruchtknoten.
Geb. — Gebiet.
geth. — getheilt.
Gr. — Griffel.
h. — hoch.
ha. — haarig.
Ha. Haare.
K. — Kelch.
Kr. Krone.
l. — lich.
lg. — lang.
N. — Narben.
Pflz. — Pflanze.
Pg. — Perigon.
S. — Samen.
sp. — spaltig.
St. — Stengel.
stg. — ständig.
Staubb. — Staubblätter (Staubgefässe.)
Staubf. — Staubfaden.
Staubk. — Staubkolben (Anthere).
th. — theilig.
vkt. — verkehrt.
verw. — verwildert.
Wr. — Wurzel.
Wrst. — Wurzelstock.
Zpfl. Zipfel.
zs. — zusammen.
zw. — zwischen.

Zusammengesetzte, wie Kb. — Kelchblätter, Krb. Kronblätter etc. u. a. sind leicht verständlich. —

Zur Bezeichnung der Verbreitung der Arten etc., ist die Schweiz (Schwz.) in 12 Bezirke getheilt:

G. — Canton Graubündten.
T. — C. Tessin.
W. — C. Wallis.
V. — C. Waadt u. Genf.
J. — C. Neuenburg, Bern (Jura u. Seeland), Solothurn u. Basel.
B. — C. Freiburg u. Bern (Mittelland).
O. — Berner-Oberland.
U. — Ct. Uri, Schwyz u. Unterwalden.

L. = C. Luzern u. Zug.
A. = C. Appenzell, St. Gallen u. Glarus.
Z. = C. Zürich, Aargau u. Thurgau.
S. = C. Schaffhausen.

Zür., Bern etc., bezeichnen immer die *Cantone*, wenn nicht ausdrücklich dabei steht *bei* Zür., *um* Bern etc. — Italienische od. transalpine Schwz. = C. Tessin u. ein Theil von Graub. (Misox, Bergell, Puschlav).

Westl. Geb. — V. J. B. Mittl. Geb. — U. L.
Nördl. Geb. — Z. S. Oestl. Geb. — A. G.

---

verbr. — verbreitet, d. i. durch die ganze Schweiz, in allen 12 Bezirken od. nur in O. u. T. fehlend.
Berge — Montane Region von 540—1050 m.
Vor-A. — Voralpen od. subalpine Region v. 1050 bis 1500 m.
Alp. — Alpen od. im Allgemeinen alpine Region v. 1500—2400 m.
Hochalp. — Hochalpen, speziell nivale Region v. 1860—2400 m.

Die Angaben «Vor-A., Alp. u. Hochalp.» beziehen sich nur auf die *Alpenkette*; wenn daher nicht ausdrücklich der *Jura* speziell genannt ist, so fehlt die betreffende Art diesem Gebirge. — Dagegen sind «Berge» u. «Berge u. Vor.-A.» ganz allgemein zu nehmen. Steht bei einer Art einfach «Alp» od. «Alp u. Vor-A.,» so kommt sie durch das ganze Alpengebirge wenigstens in den Bezirken G. W. O. U. A. vor.

---

† vor dem Namen einer Art bedeutet, dass dieselbe im Gebiete *nur cultivirt* vorkommt.
* *vor* dem Namen einer Art, dass dieselbe entweder nicht innerhalb der Schweizergrenze wächst od. für das Gebiet zweifelhaft od. ein Bastard ist. — Dasselbe Zeichen *hinter* den oben angeführten 12 Bezirken bedeutet, dass die betreffende Art in jenem Bezirke nur an einem od. wenigen Orten vorkommt; ein
! dagegen an derselben Stelle, dass die betreff. Art in jenem Bezirke sehr verbreitet ist. — Dasselbe

Zeichen hinter dem Namen eines *Finders,* dass ich Expl. von dem angegebenen Fundorte gesehen habe.

---

m. — meter = 3' 3" 3''' oder es ist 1''' = 3 mm.
dm. — decimeter = 3" 3''' 1" = 3 cm.
cm. — centimeter = 3'''
mm. — millimeter = $^3/_{10}$''' 1' = 3 dm.

Die Zahlen hinter den Angaben der Stand- u. Fundorte bezeichnen die Monate des Jahres von 1 (Januar) bis 12 (Dezember), in welchem die Pflanzen zu *blühen beginnen;* bei den Cryptogamen aber die Zeit der Fruchtreife. So 5 = Mai, 6 — Juni etc.

III. Uebersicht der Classen des Linnéischen Systems.

1\. Pfl. mit deutlich sichtbaren Bth. (**Phanerogamen**) 2
— Pfl. ohne deutlich sichtbare Bth. (**Cryptogamen.**) . . . . *Cl. 24.*
2\. Bth. zwitterig 3
— Bth. wenigstens zum Theil eingeschlechtig. *Cl. 21—23.*
3\. Staubb. weder unter sich noch mit dem Gr. verwachsen 4
— Staubb. unter sich od. mit dem Gr. verwachsen . . . . , . . . 5
4\. Zwei längere u. 2 kürzere — od. 4 längere u. 2 kürzere Staubb. *Cl. 14—15.*
— Staubb. ohne diese Längenunterschiede. *Cl. 1—13.*
5\. Staubfäden mit einander verwachsen. *Cl. 16—18.*
— Staubkolben mit einander verwachsen. *Cl. 19.*
— Staubb. mit dem Gr. verwachsen. *Cl. 20.*

Cl. 1. **Monandria.** 1 freies Staubblatt in einer Zwitterbth.

Cl. 2. **Diandria.** 2 freie Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 3. **Triandria.** 3 freie Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 4. **Tetrandria.** 4 freie gleichlange Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 5. **Pentandria.** 5 freie Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 6. **Hexandria.** 6 freie gleichlange (od. 3 längere u. 3 kürzere) Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 7. **Heptandria.** 7 freie Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 8. **Octandria.** 8 freie Staubb. in einer Zwittrbth.

Cl. 9. **Enneandria.** 9 freie Staubb. in einer Zwittrbth.

Cl. 10. **Decandria.** 10 freie Staubb. in einer Zwittrbth.

Cl. 11. **Dodecandria.** 12—18 freie Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 12. **Icosandria.** 20 u. mehr freie auf dem K. stehende Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 13. **Polyandria.** 20 u. mehr freie auf dem Frboden stehende Staubb. in einer Zwitterbth.

Cl. 14. **Didynamia.** 4 freie Staubb., von denen 2 länger u. 2 kürzer sind, in einer Zwitterbth.

Cl. 15. **Tetradynamia.** 6 freie Staubb., von denen 4 länger u. 2 kürzer sind, in einer Zwitterbth.

Cl. 16. **Monadelphia.** Sämmtliche Staubb. einer Zwitterbth. am Grunde verwachsen.

Cl. 17. **Diadelphia.** Die Staubb. einer Zwitterbth. am Grunde in 2 Bündel verwachsen od. 9 verwachsen u. 1 frei.

Cl. 18. **Polyadelphia.** Die Staubb. einer Zwitterbth. am Grunde in mehr als 2 Bündel verwachsen.

Cl. 19. **Syngenesia.** Die Staubkolben sämmtlicher (5) Staubb. einer Zwitterbth. zu einer den Gr. umschliessenden Röhre zusammenhängend.

Cl. 20. **Gynandria.** Die Staubb. einer Zwitterbth. mit dem Gr. zu einem gemeinschaftl. Körper (Säule) verwachsen, an welchem die Staubk. sitzen.

Cl. 21. **Monœcia.** Bth. sämmtlich eingeschlechtig; männl. u. weibl. Bth. auf *demselben* Exemplare.

Cl. 22. **Diœcia.** Bth. sämmtlich eingeschlechtig männl. u. weibl. Bth. auf *verschiedenen* Expl.

Cl. 23. **Polygamia.** Bth. theils zwittrig, theils eingeschlechtig.

Cl. 24. **Cryptogamia.** Pflz. ohne deutlich sichtbare Bth.

IV. Tabellen zum Bestimmen der Gattungen.

---

1. Cl. Monandria.

1. Wasserpflz. mit unscheinbaren Bth. . . 2
— Landpfl. 3
2. B. quirlstg., lineal. K. unmerklich. Kr. 0. Gr. 1 . . . . . . *Hippuris* 183.
— B. gegenstg., lineal bis vkteif. K. u. Kr. 0. (Bth. mit 2 Deckb.) Gr. 2. *Callitriche* 184.
3. Gr. 1 4
— Gr. 2 5
4. B. gegenstg. K. an der Fr. als fedriger Pappus entwickelt. Kr. gespornt (roth) . . . . *Centranthus* 269.
— B. wechselst. K. 8sp. Kr. 0. *Alchemilla* 168.
5. Kraut mit geknäuelten Bth. *Blitum* 472.
— Gras . . . . . *Festuca* 631.

2. Cl. Diandria.

1. Holzpfl. mit gegenstgen B. 2
— Kräuter 4
— Gräser od. Scheingräser 12
2. Kr. 4blättrig od. 0. B. gefiedert. Flügelfr. . . . . . . *Fraxinus* 368.
— Kr. 1blättrig, trichter- od. tellerf. mit 4sp. Saum. B. ungeth. 3
3. Steinfr. B. unterseits weissgrau. *Olea* 365.
— Kapselfr. B. herzeif. . . *Syringa* 367.
— Beerenfr. B. länglanzett. *Ligustrum* 366.
4. (1) Pflz. aus kleinen, frei auf dem Wasser schwimmenden Bchen bestehend (St. u. B. verschmolzen) . . . *Lemna* 516.
— Pflz. mit St. u. B. 5
5. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . 6
— Bthdecke unvollst. K. 4blättrig. Kr. 0. . . . . *Lepidium* 63.
6. Kr. 2blättrig. Krb. tief 2sp. (weissl.) K. 2th. Fr. mit hakigen Borsten . *Circæa* 180.
— Kr. 1blättrig 7
7. gespornt 8
— Kr. nicht gespornt 9

8. K. 5th. Bth. violett od. weiss, einzeln auf grundstgen Stielen. B. ungeth., rosettig. Sumpfpflz. . . . . . *Pinguicula* 450.
— K. 2blättrig. Bth. gelb, zu 3—10. B. haarf.-vielth., wurzelähnl., mit Luftblasen. Wasserpflz. . . . . . *Utricularia* 451.
9. Vier Frchen im Grunde des K. (Frkn. 4th.) 10
— Fr. eine Kapsel (Frkn. ungeth.) . . . 11
10. Kr. 2lippig. Staubk. mit verlängertem, fadenf. Mittelband (Connectiv) u. dadurch weit getrennten Staubkfächern, von denen nur eins ausgebildet . . . *Salvia* 422.
— Kr. 4sp. mit fast gleichen Zpfl. (weiss) . . . . *Lycopus* 421.
11. Kr. radf. (meist blau), 4sp., ein Zpfl. etwas breiter (resp. schmäler). K. 4—5th. ohne Deckb. . . . . . *Veronica* 408.
— K. röhrig-trichterf. (weissl.), 2lippig-4sp., am Grunde mit 2 den Kzpfl. ähnlichen Deckb. . . . . *Gratiola* 402.
12. (1) Gras. Aehrchen 1bthg., mit 2 untern leeren Spelzen (Rudimente fehlgeschlagener Bth.), welche beide begrannt sind . . . . *Anthoxanthum* 599.
— Scheingräser (**Cyperaceen**) Cl. III, 9.

3. Cl. **Triandria.**

1. Gr. 1—2 2
— Gr. 3 74
2. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden. B. gegenst. 3
— Bthdecke in K. u. Kr. geschieden. (K. sehr klein). B. quirlstg . . *Asperula* 266.
— Bthdecke einfach. B. wechselstg., grundstg. od. 0 5
3. Kr. unterst., 5th. (weiss), der eine Einschnitt ganz durchgehend. Fr. eine 3klappige Kapsel. K. 2blättrig. B ganzrandig *Montia* 192.
— Kr. oberst. Fr. nicht aufspringend . . 4
4. Ksaum an der Fr. zu einem federigen Pappus entwickelt. Pflz. ausd. Bth. meist röthl. . . . . *Valeriana* 270.
— Ksaum an der Fr. zahnf. Pflz. 1jähr. St. wiederholt gabelästig. Bth. sehr klein, bläul.- od. röthl.-weiss . . *Valerianella* 271.
5. (2) Bth. mit deutlich ausgebildetem Pg., nicht in Aehrchen 6
— Bth. in Aehrchen. Pg. 0 od. verkümmert . 9

6\. Pg. kelchartig, klein, 5th. B. pfriemenf. Bth. von 2häutigen Deckb. gestützt, einzeln blattwinkelstg. . . *Polycnemum* 473.
— Pg. trockenhäutig, 6th. Binse. *Juncus* 578.
— Pg. kronartig gefärbt, gross (3 cm. u. darüber) mit 6th. Saum. (**Irideen**) 7
7\. Pg. unregelmässig, fast 2lippig (roth) Zwiebelknolle. B. schwertf. . *Gladiolus* 547.
— Pg. regelmässig 8
8\. Drei Pgzpfl. zurückgeschlagen. N. gross, kronblattartig! die Staubb. bedeckend. B. schwertf. . . . . *Iris* 548.
— Pg. glockig-trichterf. mit langer Röhre. B. lineal, nebst der Blüthe (wie bei Colchicum) aus dem Zwiebelknollen . *Crocus* 546.
9\. (5) Aechte Gräser *(Gramineen)*. Gr. 2, sehr selten 1. Bth. (d. i. Staubb. u. Gr.) zw. je 2 Schuppen (Spelzen). Staubk. mitten befestigt (beweglich). St. meist rund, knotig-gegliedert. B. 2zeilig, deren Scheiden meist offen 10
— Scheingräser *(Cyperaceen)*. Gr. 1. Bth. im Winkel einer einzelnen Schuppe (Balg). Staubk. mit dem Grunde auf die Spitze des Staubf. befestigt. St. 3kantig, nicht od. undeutlich knotig. B. 3zeilig, deren Scheiden geschlossen 66
10\. Aehrchen sitzend od. sehr kurzgestielt, eine Aehre bildend, d. h. unmittelbar an der Spindel sitzend 11
— Aehrchen gestielt, in einer Rispe, welche aber bisweilen ährenf. zsgezogen ist, (beim Biegen des Bthstandes erkennt man in diesem Falle sofort, dass die einzelnen Aehrchen nicht unmittelbar an der Spindel sitzen, sondern zu mehreren an besondern Aestchen) . . 23
11\. Eine einzige Aehre an der Spitze des St. 12
— Zwei bis 11 Aehren fingerf. an der Spitze des St. 21
12\. Aehrchen in Büscheln, welche (etwa 10) in eine unterbrochene Aehre gestellt sind . . . . *Oplismenus* 593.
— Aehrchen zu 2—3 (vergl. auch Secale) . 13
— Aehrchen einzeln (vergl. auch Sesleria) . 15
13\. Aehrchen sitzen in seitl. Ausschnitten der Spindel 14
— Aehrchen sitzen nicht in Ausschnitten der Spindel . . . *Andropogon* 591.
14\. Aehrchen 1bthg. . . *Hordeum* 638.

— Aehrchen 2bthg. . . . *Elymus* 637.
15. (12) Untere Spelze auf dem Rücken mit einer am Grunde gedrehten Granne . . . . *Gaudinia* 634.
— Unt. Spelze grannenlos od. an der Spitze mit gerader Granne 16
16. Klappen 0. Gr. u. N. nur 1. *Nardus* 640.
— Klappen 1—2. N. 2 17
17. Seitenstge Aehrchen nur mit 1 Klappe. Aehrchen mit der schmalen Seite (mit dem Rücken) gegen die Spindel gewendet . . . . *Lolium* 639.
— Zwei Klappen. Aehrchen mit der breiten Seite gegen die Spindel gewendet . . 18
18. Aehrchen durchaus sitzend 19
— Aehrchen sehr kurz- (aber deutlich) gestielt 20
19. Klappen eif. od. eilanzett *Triticum* 635.
— Klappen pfrieml. . . . *Secale* 636.
20. Die obere Spelze am Rande durch starre längere Ha. kammf. gewimpert . . . . *Brachypodium* 632.
— Obere Spelze fein gewimpert *Festuca* 631.
21. (11) Aehrchen einzeln, unbegrannt . . . . *Cynodon* 602.
— Aehrchen zu 2, eins gestielt, das andere sitzend od. kürzer gestielt 22
22. Das sitzende Aehrchen zwittrig, begrannt, das andere gestielte männl. u. unbegrannt . . . . . . *Andropogon* 591.
— Beide Aehrchen zwittr. u. grannenlos . . . . *Digitaria* 594.
23. (10) Rispe auch während der Blüthe dicht ährenf. zsgezogen 24
— Rispe locker, bisweilen traubenf., aber wenigstens während der Bthzeit ausgebreitet . 37
24. Aehrchen 1bthg. 25
— Aehrchen 2— mehrbthg. 30
25. Aehrchen locker-traubig, die obere (grössere) Klappe auf dem Rücken mit hakig gekrümmten Borsten dicht besetzt! . *Tragus* 592.
— Aehrchen in eine dichtere Rispenähre gestellt. Klappen ohne hakige Borsten . . . 26
26. Unter den Aehrchen zahlreiche, grannenf. Borsten! . . . . . *Setaria* 596.
— Aehrchen ohne diese Borsten . . . 27
27. Klappen an der Spitze 2lappig, im Ausschnitt begrannt . . . . *Polypogon* 604.
— Klappen nicht 2lappig-begrannt . . . 28

28. N. an der Seite des Aehrchnes hervortretend . . . . *Gastridium* 607.
— N. aus der Spitze des Aehrchens hervortretend 29
29. Nur eine schlauchf., am Rücken begrannte Spelze. Klappen am Grunde verwachsen . . . . *Alopecurus* 600.
— 2 Spelzen. Klappen getrennt. *Phleum* 601.
30. (24) Eine sogen. kammf. Hülle, d. i. zahlreiche, unfruchtbare, lanzett-pfrieml. Spelzen . . . . *Cynosurus* 630.
— Keine solche Hülle 31
31. Grannen 15—30 cm. lg. . *Stipa 609.*
— Grannen viel kürzer 32
32. N. aus der Spitze der Bth. langhervorgestreckt, fadenf. . . . *Sesleria* 612.
— N. am Grunde hervortretend, fedrig . . 33
33. Granne aus dem Rücken der untern Spelze . . . . *Trisetum* 619.
— Granne 0 od. nahe der Spitze entspringend 34
34. Aehrchen lang, seidenha. . *Melica* 621
— Aehrchen kahl od. kurzha. 35
35. Rispenähre locker, mit einseitswendigen begrannten Aehrchen . . *Festuca* 631.
— Rispenähre dicht 36
36. Bscheiden nicht bis auf den Grund gesp. Aehrchen vielbthg. . *Sclerochloa* 624.
— Bscheiden bis auf den Gr. gesp. Aehrchen 2—3bthg . . . . *Kœleria* 613.
37. (23) Aehrchen 1bthg. (vergl. 1bthge Formen von **Poa nemoralis, Catabrosa**) 38
— Aehrchen 2— mehrbthg. 47
38. Klappen 0. Spelzen grannenlos *Oryza* 603.
— Klappen 2 39
39. Rispenäste einfach, an der Spitze 3 Aehrchen tragend, an den Seiten ohne Aehrchen . . . . *Andropogon* 591.
— Rispenäste u. deren Verzweigungen an der Spitze Aehrchen tragend 40
40. Bhäutchen 0. Rispe aus abwechselnd gestellten, kurzen Aehren zsgesetzt . . . . *Echinochloa* 595.
— Bhäutchen vorhanden 41
41. Aehrchen mit 2 untern, leeren Spelzen (Ansätze zu untern Bth.) . *Phalaris* 597.
— Aehrchen ohne leere Spelzen . . . 42
42. Grannen 15—30 cm. lg. . *Stipa* 609.
— Grannen kürzer (kaum über 3 cm.) . . 43
43. Grannen unter der Spitze eingefügt, 2—3 mal so lang als die Spelze. *Lasiagrostis* 610.

— Granne 0 od. kurz, end- od. rückenstg. . 44

44. Aehrchen stielrund od. ein wenig vom Rücken her zsgedrückt. Spelzen zuletzt knorpelig erhärtet, die Fr. dicht einschliessend . . . . *Milium* 608.

— Aehrchen mehr od. weniger von der Seite her zsgedrückt. Spelzen zur Reifzeit nicht erhärtet 45

45. Bth. am Grunde mit langen Ha., welche wenigstens länger als der Querdurchm. der Spelze, oft aber so lang als die Klappen sind . . . . *Calamagrostis* 606.

— Bth. ohne Ha. od. die Ha. kürzer als der Querdurchm. der Spelze 46

46. Klappen convex. Spelzen unbegrannt, Aehrchen in einer Traube od. traubenf. Rispe . . . . *Melica* 621.

— Klappen gekielt. Untere Spelze begrannt od. unbegrannt. Aehrchen in einer ausgebreiteten oder zsgezogenen Rispe . *Agrostis* 605.

47. (37) N. unter der Spitze hervortretend, sprengwedelf. Aehrchenaxe mit langen Seidenha. (nur unter der untersten männl. Bth. kahl) . . . . *Phragmites* 611.

— N. am Grunde hervortretend, fedrig . 48

48. Rispenäste einzeln (abwechselnd), am Ende (u. am Ende ihrer Verzweigungen) Knäuel von Aehrchen enthaltend. Aehrchen auf der einen Seite concav, auf der andern convex, daher gekrümmt . . . . *Dactylis* 629.

— Rispenäste einzeln od. zu 2 od. quirlstg. Aehrchen nicht geknäuelt 49

49. Bth. wenigstens z. Th. begrannt . . . 50

— Bth. alle unbegrannt 59

50. Aehrchen 3bthg., die mittlere Bth. zwittrig, grannenlos, die 2 seitl. männl., begrannt . . . . *Hierochloa* 598.

— Aehrchen 2bthg., 1 od. beide Bth. begrannt, aber die eine immer männl. 51

— Aehrchen 2— mehrbthg., alle zwittrig u. begrannt 52

51. Obere Bth. männl., begrannt, untere zwittrig, grannenlos . . . . *Holcus* 616.

— Untere Bth. männl., begrannt, obere zwittrig, mit kürzerer od. ohne Granne . . . . *Arrhenatherum* 617.

52. Untere Spelze auf der Mitte des Rückens od. am Grunde begrannt, die Granne meist gekniet 53

— Unt. Spelze an der Spitze od., wenn diese gesp. ist, aus dem Ausschnitt begrannt . 56
53. Untere Spelze an der Spitze abgestutzt, gezähnelt . . . *Deschampsia* 614.
— Unt. Spelze an der Spitze 2zähnig od. 2spitzig 54
54. Frkn. oberwärts beha. Aehrchen 15—30 mm. lg. Fr. auf der Innenseite gefurcht. . . . . *Avena* 618.
— Frkn. kahl. Aehrchen kleiner . . . 55
55. Fr. ungefurcht. Aehrchen (6—9 mm.) 2—6-bthg. . . . . . . *Trisetum* 619.
— Fr. innen gefurcht. Aehrchen (etwa 3 mm.) 2 bthg . . . . . . *Aira* 615.
56. (52) Untere Spelze an der Spitze 2sp., zw. den Spitzen mit langer gedrehter Granne. Klappen so lang als das Aehrchen. Bscheiden an ihrer Mündung gebärtet *Danthonia* 620.
— Untere Spelze nicht 3spitzig. Klappen kürzer als die Bth. 57
57. N. unter der Spitze des Frkn. eingefügt. (Frkn. an der Spitze beha.) *Bromus* 633.
— Gr. resp. N. an der Spitze des Frkn. eingefügt. (Frkn an der Spitze meist kahl, seltner beha.) 58
58. N. roth. Bscheiden an ihrer Mündung gebärtet . . . . . . *Molinia* 628.
— N. ungefärbt. Bscheiden nicht gebärtet . . . . *Festuca* 631.
59. (49) Aehrchen mit einem keulenf. Rudiment verkümmerter Bth. . . *Melica* 621.
— Aehrchen mit lauter Zwitterbth. . . . 60
60. Untere Spelze am Grunde geöhrt-herzf. . . . . *Briza* 622.
— Unt. Spelze nicht geöhrt herzf. . . . 61
61. Untere Spelze an der Spitze 3zähnig. Bscheiden an ihrer Mündung gebärtet. . . . . *Danthonia* 620.
— Untere Spelze nicht 3zähnig 62
62. Aehrchenaxe sowie die obere Spelze nach dem Verblühen stehenbleibend. Aehrchen lineal od. längl.-lineal, vielbthg. (Cyperus ähnl.!) Scheiden an ihrer Mündung gebärtet . . . . *Eragrostis* 623.
— Aehrchenaxe mit den Bth. gliedweise abfallend 63
63. Die untere Bscheide die Knoten bedeckend! N. roth . . . . . *Molinia* 628.
— Die unt. Scheide nicht alle Knoten bedeckend. N. ungefärbt 64

64. Untere Spelze meist spitz, zsgedrückt-gekielt, die Nerven meist mit wolligem Flaum. Meist an trocknern Orten . . . *Poa* 625.
— Untere Spelze stumpf od. gestutzt, halbrund od. 3kantig-gekielt, Nerven ohne wolligen Flaum. Im Wasser od. an sumpfigen Orten 65
65. Aehrchen meist 2bthg. . *Catabrosa* 627.
— Aehrchen mehrbthg. . . *Glyceria* 626.
66. (9) Bälge 2zeilig 67
— Bälge allseitig dachig 68
67. Aehrchen vielbthg. Bälge meist alle Bth. in ihren Winkeln tragend . *Cyperus* 580.
— Aehrchen wenigbthg. Bälge, die 3—6 untern ohne Bth. . . . . *Schœnus* 581.
68. Pgborsten zuletzt weit vortretend, einen wolligen Schopf bildend . *Eriophorum* 587.
— Pgborsten die Bälge nicht überragend od. 0. 69
69. Untere Bälge kleiner als die obern. St. beblättert 70
— Unt. Bälge nicht kleiner als die obern. St. mit od. ohne B. 71
70. Pgborsten 3—10. B. nicht über 3 mm. br. . . . . . *Rhynchospora* 583.
— Pgborsten 0. B. bis 12 mm. br., am Rande sägezähnig . . . . *Cladium* 582.
71. St. an der Spitze mit einem einzigen Aehrchen (**Scirpus auct.**) 72
— St. an der Spitze mehrere bis viele Aehrchen tragend 73
72. Gr. am Grunde verdickt, durch eine Einschnürung vom Frkn. getrennt, der verdickte Theil bleibend . . . *Heleocharis* 584.
— Gr. am Grunde ohne Einschnürung abfallend . . . . *Scirpus* 585.
73. Gr. gegliedert . . *Fimbristylus* 586.
— Gr. nicht gegliedert 72
74. (1) Kr. 1blättrig. 5th. . . *Montia* 192.
— Kr. 3blättrig . . . *Elatine* 105.
— Kr. 5blättrig 75
75. Kapsel 3klappig. B. mit häutigen Nebenb. . . . . . . *Polycarpon* 197.
— Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend. B. ohne Nebenb. 76
76. Krb. an der Spitze gezähnelt *Holosteum* 101.
— Krb. 2th. . . . . *Stellaria* 102.

4. Cl. Tetrandria.

1. B. alle quirlig. (Fr. kugelig- od. oval- 2-knopfig: **Stellaten**) 2
— B. nie alle quirlig 5
2. Kr. stern- od. radf. od. flach-glockig . . 3
— Kr. trichterf. od. trichterf.-glockig (mit deutlicher Röhre) 4
3. Fr. saftig. Kr. 4—5sp. . . *Rubia* 267.
— Fr. trocken. Kr. 4sp. . . *Galium* 268.
4. Ksaum deutlich 6zähnig, an der Fr. bleibend. . . . . . . *Sherardia* 265.
— Ksaum 4zähnig od. unmerklich, an der Fr. verschwunden . . . *Asperula* 266.
5. (1) Holzpflz. 6
— Kräuter 9
6. Gr. 2. Flügelfr. Bth. vor den B. *Ulmus* 494.
— N. 4. Kr. radf., tief 4th. . *Ilex* 364.
— Gr. 1 7
7. Kr. oberstg. Bth. weiss od. gelb. Steinfr. . . . . *Cornus* 258.
— Kr. unterstg. Bth. klein, grünl. . . . 8
8. Staubb. vor den Krb. Steinfr. *Rhamnus* 123.
— Staubb. mit den Krb. abwechselnd. Kapselfr. . . . . . . *Evonymus* 122.
9. (5) Blattlose Schmarotzerpflz. Bth. klein, in sitzenden Knäueln (seltner büschlig) . . . . *Cuscuta* 379.
— Pflz. beblättert 10
10. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . 11
— Bthdecke einfach (K. od. Pg.) . . . 23
11. Gr. 1. B. wechsel- od. gegenstg. . . . 12
— Gr. 2—4. B. gegenstg. 20
12. Kr. 4blättrig 13
— Kr. 1blättrig 14
13. Wasserpflz. mit rautenf. rosettigen Schwimmb. Nuss mit 4 starken Stacheln *Trapa* 181.
— Landpfl. mit wechselstgen, fiederschnittigen B. . . . . . . *Cardamine* 35.
14. Kr. unterst. (vergl. auch einige **Labiaten**, wie **Mentha** etc. Cl. 14) 15
— Kr. oberstg. Bth. in mit einer kelchartigen Hülle umgebenen Köpfchen. B. gegenstg. (**Dipsaceen**) 17
15. Bth. einzeln blattwinkelst. Kr. 4sp., kürzer als der K. . . . *Centunculus* 455.
— Bth. in Köpfchen od. Aehren . . . 16
16. Kr. regelmässig (trockenhäutig), mit 4th.

Saum. Fr. rundum aufspringend, 2—4fächrig. Bth. in Aehren . *Plantago* 466.
— Kr. unregelmässig, 2lippig (blau). Fr. nicht aufspringend, einsamig. Bth. in Köpfchen. . . . . *Globularia* 464.
17. (14) K. beckenf., ohne Borsten. St. wenigstens nach oben stachlig . . *Dipsacus* 272.
— Ksaum in Borsten geth. St. ohne Stacheln . 18
18. Frboden ohne Spreub., beha. Aeusserer K. ungefurcht. Kr. 4sp. (röthl.-blau) . . . . *Knautia* 274.
— Frboden mit Spreub. Aeusserer K. ungefurcht 19
19. Kr. 4sp. (gelbl.) Aeusserer K. 8zähnig . . . . *Cephalaria* 273.
— Kr. 4sp. (blau). Aeusserer K. 4sp., krautartig. . . . . *Succisa* 275.
— Kr. 5sp. (blau od. röthl.) Aeusserer K. radf. od. glockig, trockenhäutig. *Scabiosa* 276.
20. (11). Kr. 1blättrig, 4sp· (blau). *Gentiana* 375.
— Kr. 4blättrig (weiss) od. 0. 21
21. Kapsel 8fächrig. Kzpfl. 2—3sp. *Radiola* 107.
— Kapsel 1fächrig. Kzpfl. ungesp. . . . 22
22. Kapsel 8klappig. Gr. 4 . *Cerastium* 103.
— Kapsel 4klappig. Gr. 4 , *Sagina* 95.
— Kapsel 2klappig. Gr. 2 . *Buffonia* 94.
23. (10). Gr. 0. Narben 4. Wasserpflz. mit (meist) wechselstgen B. u. grünl. zur Bthzeit aufgetauchten Bthähren . *Potamogeton* 513.
— Gr. 1. Land- od. Sumpfpflz. . . . 24
24. K. od. Pg. oberstg. 25
— K. od. Pg. unterstg. 26
25. B. gegenst., breitl. K. grün. *Isnardia* 179.
— B. wechselstg., schmal. Pg. innen weiss . . . . *Thesium* 481.
26. B. gefiedert. Bth. in dichten, endstgen Köpfchen. Ksaum 4th. . *Sanguisorba* 169.
— B. ungeth., gelappt od. fingerf. geth. . . 27
27. K. 8sp., die 4 äussern Zpfl. kleiner. B. gelappt od. fingerf. geth. . *Alchemilla* 168.
— K. 4sp. od. -th. B. ungeth. 28
28. Bth. in endstger Traube. Pg. kronartig (weiss), fast bis zum Grunde 4th. *Smilacina* 557.
— Bth. in blattwinkelstgen Knäueln (vielehig). Pg. kelchartig (grün), bei den männl. Bth. tief 4th., bei d. weibl. bauchig-röhrig, 4-zähnig . . . . *Parietaria* 490.

5. Cl. Pentandria.

1\. Gr. 1 2
— Gr. 2 55
— Gr. (od. N.) 3—viele 131
2\. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden (letztere bisweilen klein, schuppenf.) 3
— Bthdecke einfach (Pg. od. K.) . . . 52
3\. Kr. getrennt- (mehr-) blättrig . . . 4
— Kr. verwachsen- (ein-) blättrig . . . 13
4\. Kr. oberstg. (Holzpflz.) 5
— Kr. unterstg. 6
5\. B. krautig, jährlich abfallend. K. mehr od. weniger gefärbt (kronartig), die Krb. sehr klein, schuppenf. . . . *Ribes* 202.
— B. lederig, immergrün. Ksaum sehr kurz. Krb. mit breitem Grunde aufsitzend . . . . *Hedera* 257.
6\. Kr. unregelmässig, gespornt. Kräuter . 7
— Kr. regelmässig, nicht gespornt. Holzpflz. . 8
7\. Kapsel 3klappig. K. grün, bleibend . . . . *Viola* 78.
— Kapsel 5klappig, mit elastisch sich umrollenden Klappen. K. gelb, hinfällig . . . . *Impatiens* 117.
8\. B. handf.-gelappt. Krb. an der Spitze zshängend, beim Aufblühen am Grunde sich ablösend u. in Form einer Mütze abfallend. Weinrebe . . . . *Vitis* 114.
— B. ungeth. 9
9\. Staubb. mit den Krb. abwechselnd . . . . *Evonymus* 122.
— Staubb. vor den (kleinen) Krb. stehend . 10
10\. Kröhre radf., fast flach. K. mit dem Frkn. verwachsen. Nebenb. stachlig . . . 11
— Kröhre glockig. K. mit dem Frkn. nicht verwachsen. Nebenb. nicht stachlig . . 12
11\. Fr. trocken, mit einem breiten Flügel umzogen . . . . *Paliurus* 125.
— Fr. saftig, flügellos . . *Zizyphus* 126.
12\. Gr. 2—4sp. B. fein gezähnt. *Rhamnus* 123.
— Gr. ungeth. mit kopff. N. B. ganzrandig. . . . . . . *Frangula* 124.
13\. (3). Kr. oberstg. od. halboberstg. . . . 14
— Kr. unterstg. 19
14\. Fr. eine Beere. Sträucher mit gegenstgen B. (vergl. auch **Sambucus** u. **Viburnum**). Bth. röthl. od. gelbl.-weiss . *Lonicera* 263.

— Fr. 2knopfig, saftig. Kraut mit quirlstgen B. u. gelben Bth. . . . *Rubia* 267.
— Fr. eine Kapsel. Kräuter mit wechselstgen B. 15
15. Staubb. 10, 5 davon höher stehend u. unfruchtbar. Bth. weiss . *Samolus* 463.
— Staubb. 5. Bth. meist blau (**Campanulaceen**) . 16
16. Kr. bis zum Grunde in 5 lineale, anfangs an der Spitze verbundene Zpfl. geth. . . 17
— Kr. radf. od. glockig, mit breiten freien Zpfl. 18
17. Staubf. am Grunde verbreitert. Staubk. frei. Bth. sitzend, in einem Köpfchen od. in einer Aehre . . . . *Phyteuma* 350.
— Staubf. fadenf. Staubk. zshängend. Bth. kurz gestielt, in doldenf. Köpfchen . . . . *Jasione* 349.
18. Kr. glockig. Kröhre (Frkn.) kurz, ei- od. kreiself. . . . . *Campanula* 351.
— Kr. radf. Kröhre verlängert, 3kantig . . . . *Specularia* 352.
19. (13). Frkn. (2—) 4th. (bei **Heliotropium** ungeth.) Fr. 4 e i n s a m i g e (bei **Cerinthe** 2 zweisamige) N ü s s c h e n i m G r u n d e d e s K.! B. meist wechselstg. u. mehr od. weniger rauhha. od. borstig (**Asperifolien** s. **Boragineen**) . . . 20
— Frkn. ungeth. Fr. eine Kapsel, eine Beere od. 2 Balgkapseln 31
20. Frkn. zur Bthzeit ungeth. *Heliotropium* 380.
— Frkn. schon zur Bthzeit 4 (2) th. . . . 21
21. Schlund der Kr. durch 5 mit den Staubb. wechselnden Deckklappen verengert od. geschlossen 22
— Schlund ohne Deckklappen 28
22. Staubf. unter der Spitze mit einem hornf. Anhängsel! Kr. radf. (blau) mit spitzigen Lappen . . . . *Borago* 384.
— Staubf. ohne Anhängsel 23
23. K. nach der Blüthe sehr vergrössert, 2 flach zsgedrückte, buchtig-gezackte Lappen darstellend . . . . *Asperugo* 381.
— K. nach der Blüthe nicht zsgedrückt . . 24
24. Nüsschen mit widerhakigen Stacheln, dem Grunde des Gr. angewachsen . . . 25
— Nüsschen ohne Stacheln. Gr. frei . . 26
25. Nüsschen 3kantig, am Rande stachlig. Kr. blau . . . *Echinospermum* 382.
— Nüsschen flach gedrückt, auf der ganzen Fläche stachlig. Kr. braunroth . . . . *Cynoglossum* 383.
26. Deckklappen lanzett-pfrieml., kegelf. zsnei-

gend. Bth. schmutzig weiss od. roth . . . . *Symphytum* 386.
— Deckklappen kurz, stumpf od. ausgerandet. Bth. meist blau 27
27. Deckklappen beha. . . . *Anchusa* 385.
— Deckklappen kahl. Nüsschen ungerandet . . . . *Myosotis* 392.
— Deckklappen kahl. Nüsschen mit einem vortretenden Rande umgeben *Eritrichium* 393.
28. (21). Zwei 2samige Nüsschen. Kraut kahl. . . . . *Cerinthe* 388.
— Vier einsamige Nüsschen 29
29. Krsaum unregelmässig. Gr. an der Spitze 2sp. . . . . . . *Echium* 389.
— Krsaum regelmässig. K. 5zähnig od. -sp. . . . . *Pulmonaria* 390.
— Krsaum regelmässig. K. 5th. 30
30. Kr. walzig-glockig (gelb) . *Onosma* 387.
— Kr. trichterf. (weissl. od. blau) . . . . *Lithospermum* 391.
31. (19). Wasser- od. Sumpflz. 32
— Landpflz. 33
32. Kr. tellerf. B. kammf. fiederth., mit linealen Zpfl. . . . . . . *Hottonia* 459.
— Kr. trichterf. B. 3zählig, mit längl.-vkteif. Bchen. . . . . . *Menyanthes* 371.
33. Dorniger Strauch mit wechselstgen B. Kr. trichterf. (roth) . . . . *Lycium* 394.
— Kräuter ohne Dornen 34
34. St. blattlos mit endstger (oft wenig- bis 1bthger) Dolde od. der St. verkürzt (anscheinend 0) u. die Bthstiele grundstg. 35
— St. beblättert 40
35. Krzpfl. zerschlitzt-vielsp. Kleine Alpenpflz. mit rundl. od. nierenf. B. *Soldanella* 461.
— Zpfl. der Kr. nicht zerschlitzt 36
36. Krzpfl. über dem Grunde zurückgebrochen. Scheibenförmige Knolle. Frstiele spiralig. Bth. roth . . . . . *Cyclamen* 462.
— Zpfl. der teller- od. trichterf. Kr. aufrecht od. ausgebreitet, nicht zurückgebrochen . . 37
37. Staubb. am Grunde durch einen Ring verbunden. B. eingeschnitten-gelappt . . . . *Cortusa* 460.
— Staubb. frei. B. nie gelappt 38
38. Krröhre eif., an der Spitze eingeschnürt . . . . *Androsace* 456.
— Krröhre walzenf., an der Einfügungsstelle der Staubb. erweitert 39

39. Eichen viele . . . *Primula* 458.
— Eichen 5 . . . . . *Aretia* 457.
40. (34) B. unpaarig-gefiedert. Kr. glockig-radf. . . . . *Polemonium* 377.
— B. nicht gefiedert 41
41. B. gegen- od. zu 3—4 quirlstg. . . . 42
— B. wechselstg. (bisweilen die aststgen zu 2en, das eine davon kleiner) 46
42. Staubk. nach dem Verstäuben schraubenf. gedreht. Kr. trichterf. (roth) *Erythræa* 376.
— Staubk. nach dem Verst. nicht gedreht . 43
43. Fr. besteht aus 2 Balgkapseln. B. gegenstg., immergrün . . . . *Vinca* 370.
— Fr. eine Kapsel 44
44. Alpensträuchlein mit kleinen immergrünen B. Kapsel 2—3fächrig . . *Azalea* 359.
— B. nicht immergrün. Kapsel 1fächrig . . 45
45. Kapsel ringsumschnitten, mit einem Deckel aufspringend. Kr. nie gelb. *Anagallis* 454.
— Kapsel 5klappig. Kr. gelb. *Lysimachia* 453.
— Kapsel 2klappig . . *Gentiana* 375.
46. (41) St. windend, kletternd od. liegend. Kr. glockig-trichterf., Saum gefaltet . . . . *Convolvolus* 378.
— St. nicht windend 47
47. Kr. radf. od. glockig-radf. (fast vom Grunde an ausgebreitet) 48
— Kr. trichter- od. walzl.-trichterf. . . . 50
48. Kr. radf., Lappen etwas ungleich (gelb, selten weiss abändernd). Staubb. ungleich, 3 davon od. alle zottig beha. . *Verbascum* 400.
— Kr. regelmässig, Zpfl. gleich. Staubb. gleichlang 49
49. Bthstände mehrbthg., doldenähnlich. Staubk. dicht an einander liegend, mit 2 Löchern an der Spitze aufspringend! K. nach dem Verblühen nicht vergrössert . *Solanum* 395.
— Bth. einzeln stehend. Staubk. von einander entfernt, mit Längsspalten aufspringend. K. nach dem Verbl. blasig aufgetrieben! . . . . *Physalis* 396.
50. (47) Kr. walzig-glockig (braun). Beere . . . . *Atropa* 397.
— Kr. trichterf. 51
51. Bth. in einseitiger Traube. Kapsel ringsumschnitten mit einem Deckel aufspringend, der K. stehenbleibend . *Hyoscyamus* 398.
— Bth. einzeln stehend. Kapsel 4klappig, mit Stacheln (rosskastanienähnl.!) K. nach dem

Verblühen über dem Grunde sich lösend . . . . *Datura* 399.
52. (2) Pg. oberstg., trichterf., aussen grün, innen weiss! B. schmal . . *Thesium* 481.
— Pg. od. K. unterstg. 53
53. Zwischen den 5 Staubb. 5 unfruchtbare Fäden (Krb?) B. mit häutigen Nebenb. . 54
— Keine unfruchtb. Staubb. B. od. Bstiel am Grunde mit einer den St. umgebenden Tute . . . . *Polygonum* 477.
54. Kzpfl. knorplig-verdickt (weiss) . . . . *Illecebrum* 196.
— Kzpfl. flach-concav (grün) *Herniaria* 195.
55. (1) Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . 56
— Bthdecke einfach (ein K.) 124
56. Kr. 5blättrig, oberstg. (**Umbelliferen, Doldenpflanzen**) 57
— Kr. verwachsenblättrig, unterstg. . . . 120
57. B. alle ungeth. 58
— B. gelappt, geth. od. mehrfach zerschnitten . 59
58. B. kreisrundl.-schildf. (Bstiel in der Mitte des B.), gekerbt. Bth. weiss od. röthl. . . . . *Hydrocotyle* 205.
— B. lineallanzett, längl. bis eif., ganzrandig. Blth. gelb. . . . *Bupleurum* 223.
59. Pflz. distelartig. B. dornig-gezähnt. Blth. in fast kugligen Köpfchen, mit Spreub. . . . . *Eryngium* 208.
— B. nicht dornig 60
60. Bth. sitzend (die männl. kurz gestielt). in Köpfchen, welche trugdoldenf. zsgestellt sind. Fr. mit hakigen Stacheln . . *Sanicula* 206.
— Blth. mehr od. weniger gestielt 61
61. B. handf. gelappt od. geth. Blth. in einfachen Dolden. Hüllbl. so lang od. länger als die Dolden, gefärbt . *Astrantia* 207.
— B. 1 — 2 — mehrfach fiederth. od. -schnittig od. tief fiedersp. Blth. in zsgesetzten Dolden 62
62. Blth. zweihäusig. Hülle od. Hchen 0 od. 1 blättrig. Unter jeder Rippe ein ölführender Canal! . . . . . . *Trinia* 212.
— Bth. zwittrig (od. vielehig). Striemen unter den Thälchen od. Nebenrippen, selten 0 . 63
63. Bth. gelb od. grünlgelb (grünl. Blth. haben bisw. auch **Heracleum, Angelica**) . . . 64
— Bth. weiss od. grünlweiss od. mehr od. weniger röthl. 71
64. Hülle u, Hchen ganz 0 65
— Hülle u. Hchen od. wenigstens letztre vorhanden (bisweilen aber wenig blättrig) . . 68

65. Fr. im Querschnitt rundl., am Rande nicht geflügelt . . . . *Foeniculum* 226.
— Fr. vom Rücken her fast flach zsgedrückt, mit einem breitern (flügelf.) od. schmälern Rande umzogen 66
66. Krb. vktherzf. . . . *Peucedanum* 239.
— Krb. 4eckig-rundl., abgestutzt . . . 67
67. B. mehrfach flederschnittig, zpfl. lineal-fadenf. . . . . . . *Anethum* 239.
— B. einfach fiederschnittig, Abschnitte längl. . . . . . . *Pastinaca* 240
68. (64) Fr. von der Seite her (senkrecht auf die Berührungsfläche) zsgedrückt . . . . *Petroselinum* 211.
— Fr. rund od. vom Rücken her (parallel der Berührungsfläche) stark zsgedrückt . . 69
69. Fr. auf dem Querschnitt fast kreisrund . . . . *Silaus* 232.
— Fr. vom Rücken her zsgedrückt . . . 70
70. Fr. wegen der zsgedrückten klaffenden Ränder beiderseits 2flügelig. Rippen geflügelt. . . . . *Levisticum* 236.
— Fr. mit 4 breitgeflügelten Nebenrippen, daher die Fr, 8flügelig . . *Laserpitium* 243.
71. (63) Hülle u. Hchen 0 od. wenig- (1—2-) blättrig (bei **Apium** die bthastständigen B. wegen der kurz gestielten Dolden scheinbar eine Hülle darstellend) 72
— Hülle od. doch wenigstens das Hchen mehr- (3 — viel-) blättrig 78
72. Fr. vom Rücken her stark zsgedrückt, mit flügelf, Rande umzogen *Peucedanum* 239.
— Fr. rundl. od. von der Seite her gedrückt . 73
73. Krb. ungeth., sternf. ausgebreitet. Fr. rundl. . . . . *Apium* 210.
— Krb. vktherf. mit eingebogenem Läppchen 74
74. Fruchtträger 2sp. 75
— Fruchtträger erst an der Spitze geth. . 77
75. Fr. auf dem Querschnitt fast stielrund. Rippen vorragend, fast flügelf. Dolden gross (20 bis 40 strahlig). B. mehrfach zerschnitten, Zpfl. lineal. . . . . . *Ligusticum* 231.
— Fr. von der Seite deutlich zsgedrückt. Rippen fadenf. Dolden 3—15strahlig. B. meist einfachfiederschnittig 76
76. Thälchen mit mehreren Striemen. Dolden 9 bis 15strahlig . . . *Pimpinella* 220.
— Thälchen mit 1 abgekürzten keulenf. Strieme. Dolden 3—6strahlig . . *Sison* 216.

77. (74). B. doppelt 3zählig zerschnitten, Abschnitte gross, eilängl. Thälchen und Berührungsfläche striemenlos . . . *Aegopodium* 218.
— B. 3fach fiederschnittig, Zpfl. lineal. Thälchen 1-, Berührungsfläche 2striemig. *Carum* 219.
78. (71). Fr. mit Stacheln, Borsten od. Ha. bekleidet (schon an jungen Frchen in der Blüthe zu erkennen!) 79
— Fr. ohne diese Bekleidung 82
79. Fr. lanzett, mit kurzem Schnabel, über und über mit hakigen Stacheln bedeckt . . . . *Anthriscus* 250.
— Fr. ohne Schnabel 80
80. Fr. mit einem verdickten knotigen knorpligweissen Rande umgeben *Tordylium* 242.
— Fr. ohne knorpligen Rand 81
81. Fr. im Querschnitt fast rundl., weichha. od. fast filzig 82
— Fr. stark zsgedrückt, mit Stacheln od. stachelähnlichen Borsten 83
82. Fr. eif. Rippen vorragend, etwas flügelf. Bzpfl. lanzett . . . . *Seseli* 227.
— Fr. lineal-längl. Rippen fadenf. Bzpfl. lineal . . . . *Athamanta* 230.
83. Beide Hüllen vielblättrig, die B. der Hülle fiedersp. . . . . . *Daucus* 245.
— Beide Hüllen mit ganzen B. . . . 84
84. Randstge Bth mit auffallend grossen (15 mm. lg.) Krb.! Eiweiss, auf der Berührungsfläche flach . . . . . . *Orlaya* 244.
— Bth. gleich od. wenig strahlend. Eiweiss auf d. Berührungsfl. vertieft 85
85. Fr. 8—14 mm. lg. Stacheln in Längsreihen gestellt. Dolden 2—4strahlig . . . 86
— Fr. 4—5 mm. lg., dicht u. überall von Stacheln u. Borsten bedeckt . *Torilis* 248.
86. Nebenrippen mehr vorstehend als die Hauptrippen. B. 2—3fach, fiederschnittig . . . . *Caucalis* 247.
— Nebenrippen gleichhoch mit den Hauptrippen. B. 1fach fiederschnittig . *Turgenia* 246.
87. (78) Krb. vkteif. od. vktherzf., ausgerandet und mit einem einwärts geschlagenen Läppchen 88
— Krb. ohne Ausrandung, aber bisweilen einwärts gebogen 111
88. Hülle 0 od. 1—2blättrig 89
— Hülle 3— vielblättrig 102
89. Wasserpflz. 90

— Landpflz. 91
90. Fr. kugligeif., von der Seite zsgezogen, fast 2-knotig. Frträger frei, 2th. . *Cicuta* 209.
— Fr. (mit grossen Kzähnen, von den langen aufrechten Gr. bekrönt), kreiself. od. walzl., im Querschnitt fast rund. Frträger mit der Berührungsfläche verwachsen, undeutlich . . . . *Oenanthe* 224.
91. Fr. mit deutlichem Schnabel. *Anthriscus* 250.
— Fr. ohne Schnabel 92
92. Hchen 3 lange aussenseitige, herabgeschlagene lineale B. Fr. kugligeif. . *Aethusa* 225.
— Hchen nicht so 93
93. Fr. vom Rücken her zsgedrückt (vergl. 68!) 94
— Fr. von der Seite her zsgedrückt od. im Querschnitt rundl. 96
94. Rippen der Fr. alle geflügelt, die 2 seitenstgen breiter. Ksaum undeutlich. *Selinum* 235.
— Rippen die 3 mittl. fadenf., nicht geflügelt. Ksaum deutlich 5zähnig 95
95. Seitenrippen am Grunde des Flügels stehend. Striemen so lang als die Thälchen . . . . *Peucedanum* 239.
— Seitenrippen auf dem Flügel stehend, weit von den mittl. entfernt. Striemen das untere Ende der Thälchen nicht erreichend . . . . *Heracleum* 141.
96. (93) K. 5zähnig 97
— K. verwischt 99
97. Fr. von der Seite her zsgedrückt . . . . *Ptychotis* 214.
— Fr. im Querschnitt rund 98
98. Fr. eif. od. längl. . . . . *Seseli* 227.
— Fr. kuglig. Culturpflz. *Coriandrum* 256.
99. (96) Grundstge B. einfach fiederschnittig . . . . *Sison* 216.
— Grundstge B. 2—3fach fiederschnittig . . 100
100. Fr. oval, im Querschnitt kreisrundl. Rippen geflügelt . . . . . *Cnidium* 228.
— Fr. lineal-längl., von den Seiten zsgezogen. Rippen nicht geflügelt 101
101. Rippen spitz, hohl. Fr. 25—30 mm. lg. . . . . *Myrrhis* 252.
— Rippen stumpf. Fr. 6—12 mm. lg, ... *Chærophyllum* 251.
102. (88) Wasserpfl. 103
— Landpflz. 104
103. Gr. mit kegelf. verdicktem Grunde. Dolden blattgegenstg. St. gestreift *Berula* 221.

— Gr. fadenf. Dolden endstg. St. spitzkantig-gefurcht . . . . . . *Sium* 222.
104. Fr. mit 4 geflügelten Nebenrippen, daher 8-flügelig . . . *Laserpitium* 243.
— Fr. nicht 8flügelig 105
105. Rippen der Fr. wellig-gekerbt! Eiweiss auf der Berührungsfläche vertieft *Conium* 254.
— Rippen nicht wellig-gekerbt. Eiweiss auf d. Berührungsfläche flach od. gewölbt . . 106
106. Hüllb. an der Spitze 3sp. od. 3—5th. . . 107
— Hüllb. ungesp. 109
107. Fr. von der Seite her zsgedrückt. Krb, unregelmässig-2lappig, der eine Lappen nämlich kleiner. Unter Luzerne . *Ammi* 217.
— Fr. im Querschnitt fast rund. Alpenpflz. . 108
108. Thälchen vielstriemig . *Ligusticum* 231.
— Striemen 0 . . . . *Gaya* 234.
109. (106) Fr. vom Rücken her zsgedrückt, mit einem breiten Flügel umzogen . . . . *Peucedanum* 239.
— Fr. von der Seite her zsgedrückt . . . 110
110. Wr. kuglig. B. 2—3fach fiederschnittig . . . . *Carum* 219.
— Wr. spindelf. B. 3zählig zsgesetzt . . . . *Falcaria* 215.
111. (87) Fr. sehr lang geschnäbelt (Schnabel bis 5 cm. lg., an Erodium erinnernd!) . . . . *Scandix* 249.
— Fr. ungeschnäbelt 112
112. Hülle 0 od. 1—2blättrig 113
— Hülle 3— vielblättrig 117
113. B. einfach fiederschnittig. Kleine Sumpfpflz. . . . . *Helosciadium* 213.
— B. 2— mehrfach fiederschnittig od. mehrfach 3zählig zsgesetzt 114
114. Fr. vom Rücken her zsgedrückt (vergl. 68!) 115
— Fr. stielrund od. etwas von der Seite zsgedrückt 116
115. K. 5zähnig. S. mit der Fruchtschale nicht verwachsen . . . *Archangelica* 238.
— K. undeutlich. S. mit der Fruchtschale verwachsen . . . . . *Angelica* 237.
116. Krb. ellipt., beidendig spitz . *Meum* 233.
— Krb. spatelig, lang benagelt . . . . *Trochiscanthes* 229.
117. (112) B. 1fach fiederschnittig . . . 113
— B. mehrfach fiederschnittig 118
118. Fr. vom Rücken her flach zsgedrückt, mit einem häutigen Flügel umzogen *Peucedanum* 239.

— Fr. von der Seite her zsgedrückt, jedes Frchen mit 5 flügelartigen Rippen 119
119. Rippen gekerbt, hohl. Krb. vkteif. . . . . *Pleurospermum* 255.
— Rippen nicht gekerbt. Krb. lanzett, lang zugespitzt . . *Molopospermum* 253.
120. (56) Windende fadenf. Schmarotzerpflz.. ohne grüne B. . . . . . *Cuscuta* 379.
— Pflz. nicht schmarotzend, mit gegenstgen B. 121
121. Zwei Balgkapseln. S. mit Haarschopf. Kr. radf.. 5th. (weiss), Schlund durch eine 5lappige Neben-Kr. verschlossen *Vincetoxicum* 369.
— Fr. eine 2klappige Kapsel 122
122. Kr. radf., jeder Krzpfl. am Grunde mit 2 gewimperten Honiggruben . *Swertia* 373.
— Krzpfl. ohne Honiggrube 123
123. Gr. 2 od. 1 mit 2 N. Kr. glockig, radf. od. trichterf., tellerf. od. bauchig-röhrig . . . . *Gentiana* 375.
— Gr. 0, N. 2, beiderseits am Frkn. herablaufend. Kr. radf. . . . *Pleurogyne* 374.
124. (55) Holzpflz. 125
— Kräuter 126
125. Pg. 5sp. Flügelfr. Bth. in seitl. Büscheln, vor den B., diese am Grunde ungleich, doppelt gezähnt . . . *Ulmus* 494.
— Pg. 5th. Steinfr. Bth. vielehig, mit den B. gleichzeitig, einzeln in den Blattwinkeln, langgestielt. B. einfach gezähnt. *Celtis* 493.
126. B. gegenstg. 127
— B. wechselstg. 129
127. B. mit häutigen Nebenb. 128
— B. ohne Nebenb. . . . *Scleranthus* 198.
128. Kzpfl. knorplig-verdickt (weiss) . . . . *Illecebrum* 196.
— Kzpfl. flach-concav (grün). *Herniaria* 195.
129. (126) Nebenb. tutenf., den St. umgebend . . . . *Polygonum* 477.
— Nebenb. 0 130
130. Pg. zur Frzeit beerenartig, fleischig, roth (an den Seitenbth. der Knäuel 1männig) . . . . *Blitum* 472.
— Pg. zur Frzeit nicht od. wenig fleischig, meist grün . . . . . *Chenopodium* 471.
131 (1) Holzpflz. 132
— Kräuter 135
132. Kr. verwachsen- (ein-) blättrig, oberstg. od. halboberstg. 133
— Kr. getrennt- (mehr-) blättrig, unterstg. . 134

133. B. unpaarig gefiedert. Beere 3—5samig . . . . *Sambucus* 261.
— B. einfach od. bloss gelappt. Beere durch Fehlschlagen 1samig . *Viburnum* 262.
134. B. unpaarig gefiedert. Kapsel 2—3lappig, häutig aufgeblasen . *Staphylæa* 121.
— B. ganz. Steinfr. mit 1samigem Stein . . . . *Rhus* 127.
135. (131) St. blattlos (B. alle grundstg.) . . 136
— St. beblättert (wenigstens 1 B. am St.) . 138
136. Gr. viele. Kb. u. Krb. 5. Frchen in verlängert-walzl. Aehre (an Wegerich erinnernd!) . . . . *Myosurus* 6.
— Gr. 3—5 137
137. B. lineal. Bth. rosenroth, in einem endstgen, von einer vielblättrigen Hülle umgebenen Köpfchen, die äussern Hüllb. abwärts in eine die Spitze des St. röhrig umgebende Scheide verlängert . . . *Armeria* 465.
— B. nicht lineal, mit rothen Drüsenha. Bth. weiss, in einseitiger Aehre. Gr. tief 2sp. . . . . *Drosera* 80.
138. (135) Narben 4. Krb. 5, vor jedem inwendig ein am Rande mit 9—13 drüsentragenden Borsten besetztes Nebenkronblatt! . . . . *Parnassia* 81.
— Gr. 3 od. 5 139
139. Bthdecke einfach (ein Pg.) *Polygonum* 477.
— Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . 140
140. Gr. od. N. 3 . . . . . . , . 141
— Gr. 5 143
141. B. gegenstg. (Vergl. einige **Alsineen** Cl. 10).
— B. wechselstg. 142
142. Gr. fadenf. Kapsel 3klappig, vielsamig . . . . *Telephium* 193.
— N. sitzend. Fr. nicht aufspringend, einsamig. . . . . *Corrigiola* 194.
143. (140) Frkn. 5 144
— Frkn. 1 145
144. K. 10sp., 5 Kzpfl. abwechselnd kleiner. B. 3zählig . . . . . *Sibbaldia* 165.
— K. 5sp., Zpfl. gleich. B. ganz, fleischig . . . . *Sedum* 199.
145. Frkn. 10fächrig . . . *Linum* 106.
— Frkn. 1fächrig. (Vergl. einige **Alsineen** Cl. 10).

6. Cl. Hexandria.

1. Gr. 1 2
— Gr. (od. N.) 2— viele 32
2. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden (bei **Peplis** die Kr. hinfällig). Dicotyledonen . . 3
— Bthdecke einfach, ein 6blättriges od. 6th. Pg. (bei **Calla** 0), an dem bisweilen jedoch ein äusserer, kelchartiger und ein innerer, etwas kronartiger Kreis unterschieden wird. Monocotyledonen 7
3. Dorniger Strauch mit gelben Bthtrauben. K. u. Kr. 6blättrig. Zweisamige Beere . . . . *Berberis* 21.
— Kräuter 4
4. Kr. mehrblättrig.*) K. 12zähnig . . 5
— Kr. 1blättrig. K. nie 12zähnig . . . 6
5. K. glockig. N. fast sitzend . *Peplis* 187.
— K. walzenf. Gr. fadenf. . *Lythrum* 186.
6. Staubb. mit den Krzpfl. abwechselnd . . . . *Gentiana* 375.
— Staubb. den Krzpfl. gegenstg. *Lysimachia* 453.
7. (2) Pg. kronartig gefärbt (nicht grün) . . 8
— Pg. krautartig od. trockenhäutig od. 0 . 29
8. Pg. oberstg., mit 6th. Saum. Zwiebelpflz. mit grundstgen linealen B. (**Amaryllideen**) . . 9
— Pg. unterstg. (vergl. auch **Polygonum**) . . 11
9. Pg. tellerf., mit einer Nebenkrone . . . . *Narcissus* 551.
— Pg. ohne Nebenkr. 10
10. Pgzpfl. ziemlich gleich gross, glockig-zsneigend . . . . *Leucojum* 549.
— Pgzpfl. ungleich, die 3 innern viel kürzer u. ausgerandet . . . *Galanthus* 550.
11. (8) Pg. 6zähnig od. 6sp. 12
— Pg. 6blättrig od. bis zum Grunde 6th. . 15
12. Bth. blau od. gelb. Fr. eine Kapsel . . 13
— Bth. weiss. Fr. eine Beere 14
13. Zwiebelpflz. Pg. krugf. (blau). Staubb. sehr kurz. B. grundstg., schmal. St. astlos. Bth. klein, in endstger Traube. *Muscari* 573.
— Keine Zwiebel. Pg. trichterf. (gelb od. rothgelb). Staubb. sehr lang. B. grundstg., breit lineal. St. an der Spitze blüthenästig. Bth. gross (3—9 cm.) . . *Hemerocallis* 572.

---

*) Hier könnten auch einige **Cruciferen** mit 4blättrigem K. u. 4blättriger Kr. gesucht werden. Vergl. Cl. 15.

14. Pg. glockig (weiss). B. sämmtlich grundstg. Beeren roth . . *Convallaria* 555.
— Pg. röhrig (weiss, vorn grün). St. beblättert. Beeren schwarzblau . *Polygonatum* 556.
15. (11) N. sitzend, 3lappig. Zwiebelpflz. . . . . *Tulipa* 560.
— Gr. vorhanden . . . . . . 16.
16. Griffelspitze 3sp. (3 N.) 17
— Griffelspitze ungeth. (N. stumpf od. 3lappig) 20
17. Pgb. langbenagelt, die Nägel zu einer Röhre zsneigend . . . *Bulbocodium* 574.
— Pgb. unbenagelt 18
18. Bthstiele gegliedert . *Asparagus* 552.
— Bthstiele nicht gegliedert 19
19. Pgb. glockig-zsneigend, am Grunde mit einer Honiggrube versehen . *Fritillaria* 561.
— Pgb. unten glockig-zsneigend, dann zurückgeschlagen, 3 derselben am Grunde schwielig. . . . . . . *Erythronium* 564.
20. (16) Staubk. (vor dem Verstäuben!) aufrecht (mit einem Ende auf die Spitze des Staubf. gestellt) 21
— Staubk. aufliegend (in der Mitte an die Spitze des Staubf. geheftet — man drücke auf das obere Ende des Staubk.!) . . 22
21. Bth. weiss. Wrst. kriechend. *Streptopus* 553.
— Bth. gelb. Zwiebelpflz. . *Gagea* 569.
22. Pgb. am Grunde mit einem Honigbehälter versehen 23
— Pgb. ohne Honigbehälter 24
23. Honigbehälter eine Längsfurche. *Lilium* 562.
— Honigbeh. eine Querfalte . *Lloydia* 563.
24. Bthstiele gegliedert 25
— Bthstiele nicht gegliedert 26
25. Staubf. mit dem verbreiterten Grunde den Frkn. bedeckend . . *Asphodelus* 565.
— Staubf. pfriemenf. . *Anthericum* 566.
26. Bth. in einer (bisweilen kugligen) Dolde, welche vor dem Aufblühen von einer Scheide eingeschlossen ist. Pflz. mit Lauchgeruch . . . . *Allium* 571.
— Bthscheide fehlend 27
27. Zwiebelpflz. 28
— Keine Zwiebel. Pg. trichterf. *Paradisia* 567.
28. Bth. weiss od. gelbl., aussen grün . . . . *Ornithogalum* 568.
— Bth. blau . . . . . *Scilla* 570.
29. (7) Pg. 0. Bth. in einem Kolben. B. herzf. . . . . *Calla* 520.

— Pg. vorhanden. B. pfriemenf., lineal od. schwertf. 30
30. Bth. in einem seitl. Kolben. N. sitzend . . . . *Acorus* 521.
— Bth. in Spirren. Gr. vorhanden (bisweilen aber sehr kurz). **Binsen** 31
31. Kapsel 3fächrig, vielsamig. B. kahl . . . . *Juncus* 578.
— Kapsel 1fächrig, 3samig. B. grasartig, meist langha.-gewimpert . . *Luzula* 579.
32. (1) Gr. viele. Pg. 6blättrig, die 3 äussern Pgb. kelch-, die 3 innern kronartig . . . . , *Alisma* 508.
— Gr. 2—3 33
33. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . . . *Elatine* 105.
— Bthdecke einfach (ein Pg.) 34
34. Pg. mit langer Röhre, zwiebelstg. . . . . *Colchicum* 575.
— Pg. ohne Röhre 35
35. Pg. 4—5sp. od.- blättrig 36
— Pg. 6th. od.- blättrig 37
36. N. kopfig. Nüsschen ungeflügelt . . . . *Polygonum* 477.
— N. pinselig-sternf. Nüsschen breit geflügelt. . . . . *Oxyria* 476.
37. B. fiedernervig. Pgzpfl. die 3 innern nach dem Verblühen («Fruchtklappen») das 3kantige Nüsschen einschliessend. *Rumex* 475.
— B. streifen- od. bogennervig (Monocotyledonen) 38
38. Stauden mit 6—12 dm. h. beblätterten St., ellipt., faltig-nervigen B. und traubig-rispigen Bth. . . . *Veratrum* 576.
— Kräuter mit gras- od. binsenf. linealen od. lineal-schwertf. B. u. einfach traubigen Bth. 39
39. Frkn. in den Gr. verschmälert . . . . *Tofieldia* 577.
— Gr. 0, N. sitzend 40
40. Frchen nur am Grunde verwachsen, oben auseinander stehend. St. beblättert . . . . *Scheuchzeria* 511.
— Frchen der ganzen Länge nach verwachsen, zuletzt vom Grunde aus sich lösend. B. alle grundstg. . . . *Triglochin* 512.

7. Cl. **Heptandria.**

1. K. u. (weisse) Kr. tief 7- (6—8-) th. Gr. 1, ... *Trientalis* 452.
— K. 5sp. Kr. 6blättrig (gelb). Gr. 2 . . . . *Agrimonia* 166.

8. Cl. **Octandria.**

1. Gr. 1 2
— Gr. 2 15
— Gr. 3 . . . . . *Alsine* 98.
2. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . . 3
— Bthdecke einfach (ein Pg.) 13
3. Kr. verwachsenblättrig 4
— Kr. getrenntblättrig 9
4. Kr. unterstg. 5
— Kr. oberstg. 8
5. Kräuter. K. 8sp. Kr. 8sp. (gelb) *Chlora* 372.
— Holzpflz. K. 4sp. od. 4blättrig . . . 6
6. Baum. Beere. Bth. vielehig. *Diospyros* 363.
— Kleine Sträucher. Fr. eine 4klappige Kapsel 7
7. Kr. kürzer als der K. Scheidewände an die Mittelsäule befestigt . . *Calluna* 357.
— Kr. länger als der K. Scheidewände an den Klappenrändern . . . *Erica* 358.
8. Kr. kuglig-krugf. od. glockig, 4 (-5) zähnig. St. aufrecht od. aufsteigend. *Vaccinium* 353.
— Kr. radf., fast bis zum Grunde 4th. St. niederliegend-kriechend . *Oxycoccos* 354.
9. (3) Holzpflz. Bth. vielehig. Flügelfr. . . . . *Acer* 113.
— Kräuter 10
10. Kr. unterstg. (an den Endbth. 5blättrig) . 11
— Kr. oberstg. 12
11. B. 2—3fach fiederschnittig. Kapsel 4lappig. . . . . *Ruta* 119.
— Bleichgelbe Pflz. ohne grüne B. Kapsel ungelappt (vergl. Cl. 10, 2). *Monotropa* 362.
12. Bth. roth od. weiss. S. mit Haarschopf . . . . *Epilobium* 177.
— Bth. gelb. S. ohne Haarschopf . . . . *Oenothera* 178.
13. (2) N. 2—3. B. od. Bstiel am Grunde mit einer den St. umgebenden Tute . . . . *Polygonum* 477.
— N. 1. Nebenb. 0 14
14. Kleine Sträuchlein. Pg. abfallend. *Daphne* 479.

— Einj. Kraut. Pg. bleibend. *Passerina* 478.
15. Holzpflz. Flügelfr. . . *Ulmus* 494.
— Kräuter 16
16. B. geth. od. zsgesetzt 17
— B. ungeth. 18
17. Bth. gelb, in langen ruthenf. Aehren . . . . *Agrimonia* 166.
— Bth. grünl., in einem endstgen Köpfchen . . . . *Adoxa* 260.
18. Nur eine einzige Blüthe an der Spitze des St. Pg. tief 8 (—10) sp., die äussern Pgzpfl. grösser. Beere . . . *Paris* 554.
— Bth. mehrere auf einem St. 19
19. Bth. gelb. K. 4sp. Kr. 0. *Chrysosplenium* 204.
— Bth. nie gelb 20
20. Pg. 4—5sp. Nebenb. scheidig verwachsen . . . . *Polygonum* 477.
— Kr. 3—4blättrig (weiss od. röthl.-weiss) . 21
21. Kapsel 1fächrig . . *Mœhringia* 99.
— Kapsel 3—4fächrig . . *Elatine* 105.

9. Cl. Enneandria.

1. Kr. 5blättrig (gelb). Gr. 2. *Agrimonia* 166.
— Pg. 6blättrig (roth). Gr. 6. *Butomus* 510.
— Pg. 4th. (grünl.-weiss). Gr. 1. *Laurus* 480.

10. Cl. Decandria.

1. Gr. 10. Pg. 5th. Beere. *Phytolacca* 470.
— Gr. 1 2
— Gr. 2—5 10
2. Bleichgelbe schuppige Pflz. ohne grüne B. Seitenbth. 4zählig (4 Kb., 4 Krb., 8 Staubb.) . . . . *Monotropa* 362.
— Pflz. mit grünen B. . . . . . . 3.
3. Kapsel 5lappig (Spaltfr.) B. geth. . . 4
— Kapsel ungelappt. B. ungeth. . . . 6
4. Frchen bei der Reife nebst dem Gr. von der Mittelsäule sich ablösend. (Vergl. **Geranium** u. **Erodium**, Cl. 16, 5).
— Fr. nicht so 5
5. Krb. gleich, gelb. Kapsel 5lappig. Seitenbth. 4zählig . . . . . . *Ruta* 119.
— Krb. ungleich, roth. Balgkapseln nur am Grunde zshängend. Staubb. lang, aufsteigend. . . . . *Dictamnus* 120.
6. (3) Krb. getrennt (weiss). Kapsel 5fächrig. B. immergrün . . . *Pyrola* 361.

— Krb. verwachsen 7
7. Kr. oberstg. Beere . . *Vaccinium* 353.
— Kr. unterstg. 8
8. Steinfr. mit 5 einsamigen Steinen. Kr. eikrugf. (unter der Mündung eingeschnürt), 5-zähnig. B. unterseits grün . . . . *Arctostaphylos* 355.
— Fr. eine 5fächrige Kapsel 9
9. Scheidewände auf der Mitte der Klappen. Kr. eif.-glockig, 5zähnig. B. unterseits grau. Torfpflz. . . . . . . *Andromeda* 356.
— Scheidew. an die Mittelsäule befestigt. Kr. trichterf., 5sp. Alpenrose. *Rhododendron* 360.
10. (1) Krb. 0 11
— Krb. vorhanden 12
11. Kapsel vielsamig. B. rundl.-nierenf., gekerbt. Bth. gelb . . . *Chrysosplenium* 204.
— Fr. nicht aufspringend, einsamig. B. pfrieml., ganzrandig. Bth. grünl. *Scleranthus* 198.
12. Krb. verwachsen, mit 5th. Saum. Endbth. 4-zählig . . . . . . *Adoxa* 260.
— Krb. getrennt 13
13. Kapsel 2fächrig, 2schnäblig, zw. den 2 Gr. mit einem Loch aufspringend. *Saxifraga* 203.
— Kapsel nicht 2schnäblig 14
14. B. 3zählig, Bchen vktherzf. Gr. 5. *Oxalis* 118.
— B. ungeth. 15
15. Frchen bis fast zum Grunde getrennt. B. fleischig, meist wechselstg. Gr. 5. *Sedum* 199.
— Kapsel ungeth., wenigstens oberwärts 1 fächrig. B. gegenstg., nicht fleischig . . 16
16. K. 1blättrig, 5zähnig od. 5sp. Krb. meist genagelt (**Sileneen**) 17
— K. 4—5blättrig. Krb. ungenagelt (meist weiss) (**Alsineen**) 28
17. K. am Grunde mit 2 od. mehreren schuppenf. Deckb. (Kelchschuppen). Gr. 2 . . . 18
— Keine Kelchschuppen. Gr. 2—5 . . . 19
18. K. ganz krautartig. Bth. gross od. klein. (K. 15—35 mm. lg.), roth in verschied. Nüancen. . . . . *Dianthus* 85.
— Kb. durch trockenhäutige Streifen verbunden. Bth. klein. (K. nur 3—9 mm.), lila od. rosenroth . . . . . . *Tunica* 84.
19. Gr. 2 20
— Gr. 3 od. 5 22
20. K. 5eckig-geflügelt! bauchig. Krb. ohne Krönchen . . . . . . *Vaccaria* 87.
— K. nicht 5eckig-geflügelt 21

21. Krb. allmälig in einen keilf. Nagel verschmälert, ohne Krönchen. K. kurz, glockig. Bth. klein (weiss od. rosenroth). *Gypsophila* 83.
— Krb. mit deutlich von der Platte abgesetztem linealem Nagel, mit einem aus 2 spitzen Zünglein bestehenden Krönchen. K. lang, walzenf. Bth. grösser. . *Saponaria* 86.
22. (19) Fr. nicht aufspringend. *Cucubalus* 88.
— Fr. mit 5, 6 od. 10 Zähnen od. Klappen aufspringend 23
23. Gr. 3 (**Silene auct.**) 24
— Gr. 5 (**Lychnis auct.**) 25
24. Fr. am Grunde meist 3fächrig. *Silene* 89.
— Fr. 1fächrig . . . *Melandrium* 91.
25. Fr. am Grunde 5fächrig . *Viscaria* 90.
— Fr. 1fächrig 26
26. Kapsel mit doppelt so viel Zähnen als Gr. vorhanden sind, aufspringend. *Melandrium* 91.
— Kapsel mit 5 Zähnen od. Klappen aufspringend 27
27. Krb. bekrönt. N. vor den Kb. *Lychnis* 92.
— Krb. unbekrönt. N. vor den Krb. . . . . *Agrostemma* 93.
28. (16) B. mit häutigen Nebenb. . . . 29
— B. ohne Nebenb. 30
29. Gr. 3. Kapsel 3klappig. *Spergularia* 96.
— Gr. 5. Kapsel 5klappig . *Spergula* 97.
30. Kapsel mit s o v i e l Klappen als Gr. vorhanden sind, aufspringend 31
— Kapsel mit d o p p e l t s o v i e l Klappen als Gr. vorhanden sind, aufspringend (bei **Malachium** je 2 Klappen zshängend) . . . 32
31. Gr. 3. Kapsel 3klappig . *Alsine* 98.
— Gr. 5. Kapsel 5klappig . *Sagina* 95.
32. Krb. ungeth. od. schwach ausgerandet . 33
— Krb. 2sp. od. 2th. od. tief ausgerandet . 34
33. S. mit einem Anhängsel. . *Mœhringia* 99.
— S. ohne Anhängsel . . *Arenaria* 100.
34. N. vor den Krb. Klappen je 2 zshängend. Gr. 5 . . . . *Malachium* 104.
— N. vor den Kb. Klappen gleichf. getrennt 35
35. Kapsel walzenf. od. walzig-kegelf. Gr. meist 5. . . . . *Cerastium* 103.
— Kapsel kuglig, eif. od. ellipt. Gr. meist 3 (vergl. Cerastium trigynum!) *Stellaria* 102.

11. Cl. Dodecandria.

1. Gr. 6—20. B. fleischig, z. Th. rosettig . . . . *Sempervivum* 200.
— Gr. 1—3 2
2. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden (bei Portulaca die Krb. hinfällig) 3
— Bthdecke einfach (ein Pg.) 6
3. Krb. 3— vielsp. Kapsel an der Spitze offen. Bth. gelb, in Trauben . . *Reseda* 79.
— Krb. ganz. Fr. nicht offen 4
4. Gr. 2. K. 5sp., aussen mit zahlreichen hakigen Stacheln. B. unpaarig gefiedert. Bth. gelb, in langen Aehren . *Agrimonia* 166.
— Gr. 1 5
5. K. 12zähnig (Kzähne ungleich). Krb. 6, roth. . . . . . . *Lythrum* 186.
— K. 2th. Krb. 5, gelb . *Portulaca* 191.
6. (2) Pg. 3sp. B. nierenf. . *Asarum* 484.
— Pflz. mit weissem Milchsaft. *Euphorbia* 487.

12. Cl. Icosandria.

1. Gr. 1—5 2
— Gr. zahlreich (**Rosaceen**) 16
2. Kr. 0. K. 4sp. Bth. in endstgen Köpfchen. B. gefiedert . . . *Sanguisorba* 169.
— Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . 3
3. Krb. zahlreich (gelb). Pflz. blattlos, fleischig, gegliedert, stachlig . . *Opuntia* 201.
— Krb. 4—6 (weiss od. roth, nie gelb) . . 4
4. K. oberstg. 5
— K. unterstg. 13
5. Gr. 1, mit ungeth. Narbe 6
— Gr. 2—5 (bisweilen am Grunde verwachsen) 7
6. B. gegenstg.. ungeth. K. roth. *Punica* 176.
— B. wechselstg., handf. gelappt. K. grün . . . . *Cratægus* 170.
7. B. gegenstg. Kapsel 4fächrig . . . . *Philadelphus* 189.
— B. wechselstg. Gr. mit der fleischig werdenden Kröhre verwachsend, eine vom Ksaum bekrönte Scheinfr. (pomum) bildend (**Pomaceen**) 8
8. Frchen mit dicker harter Schale . . . 9
— Schale pergamentartig od. dünnhäutig . . 11
9. Frchen 3—5, aus der Kröhre hervorragend! B. oval od. rundl., ganzrandig, unterseits filzig. Fr. roth . . . *Cotoneaster* 172.

— Frchen in der Kröhre eingesenkt . . 10
10. Bth. einzeln. Kzpfl. länger als die Kr. Gr. 5. . . . . *Mespilus* 171.
— Bth. doldentraubig. Kzpfl. kurz. Gr. 1—2, selten 3 . . . . . . *Cratægus* 170.
11. (8) Frfächer durch eine unvollständige Scheidewand in 2 einsamige Abtheilungen geth. Krb. keilf.-lanzett . . . *Aronia* 175.
— Frfächer ungeth. Krb. meist rundl. . . 12
12. Frfächer mit 10—20 in Schleim gehüllten S. Bth. einzeln . . . *Cydonia* 173.
— Frfächer 2- od. durch Fehlschlagen einsamig. 12*
12.* Frfächer pergamentartig. Bth. in wenigbthgen einfachen Doldentrauben. *Pyrus* 174.
— Frfächer meist dünnhäutig. Bth. in vielbthgen ästigen Doldentrauben. *Sorbus* 174.*
13. (4) Frchen frei, innen aufspringend, mehrsamig (Balgkapseln). B. zerschnitten . . . . *Spiræa* 157.
— Fr. eine einsamige Steinfr. B. einfach (**Amygdaleen**) 14
14. Steinfr. nicht saftig, bei der Reife unregelmässig zerreissend . . *Amygdalus* 154.
— Steinfr. saftig, nicht aufspringend . . 15
15. Stein glatt od. gefurcht, aber ohne punktf. Gruben. Bth. weiss, meist deutlich gestielt . . . . *Prunus* 156.
— Stein unregelmässig gefurcht, mit punktf. Gruben. Bth. hellrosenroth, fast sitzend . . . . *Persica* 155.
16. (1) Kzpfl. doppelt so viele als Krb. 8 od. 10, oft ungleich 17
— Kzpfl. eben so viele als Krb. 21
17. Gr. am Frkn. endstg., bleibend (Frchen begrannt) 18
— Gr. am Frkn. seitl. od. fast endstg., endlich abfallend 19
18. Gr. gegliedert! B. die untern leierf. fiederschnittig, Stengelb. 3sp. St. 2— mehrbthg. . . . . *Geum* 159.
— Gr. nicht gegliedert. Alpenpflz. B. unterbrochen fiederschnittig. St. 1bthg. Kr. gelb (30—45 cm. i. Durchm.) . *Sieversia* 160.
19. Frboden zuletzt saftig, sich vom K. ablösend. B. 3zählig. Kr. weiss. (**Erdbeere**) . . . . *Fragaria* 162.
— Frboden sich nicht vom K. trennend . . 20
20. Krb. rundl., vktherzf. od. eif. (gelb od. weiss). Frboden trocken . . *Potentilla* 164.

— Krb. lanzett, bleibend (schwarzroth). Frboden zuletzt schwammig-fleischig. *Comarum* 163.
21. (16) Kzpfl. (u. Krb.) 8—9. B. ganz. Frchen mit dem zu einem fedrig-zottigen Schweif ausgewachsenen Gr. bekrönt. *Dryas* 158.
— Kzpfl. 5. B. nie ganz (ungeth.) . . . 22
22. Frchen aufspringend, 2samig. B. unterbrochen-fiederschnittig . . *Spiræa* 157.
— Frchen nicht aufspringend, 1samig. Meist stachlige Sträucher. B. gefiedert od. gefingert 23
23. Nüsschen zahlreich eingeschlossen in der fleischig werdenden, am Schlunde verengerten Kröhre (scheinbar ein unterstger Frkn.) . . . . *Rosa* 167.
— Steinfrüchtchen auf einem flachen od. gewölbten Frboden, eine falsche Beere darstellend. . . . . *Rubus* 161.

13. Cl. Polyandria.

1. Gr. 1 2
— Gr. 2— viele (**Ranunculaceen**) 11
2. Bth. gespornt . . . *Delphinium* 17.
— Bth. nicht gespornt 3
3. Krb. zahlreich. Wasserpflz. mit grossen schwimmenden B. (**Seerosen**) 4
— Krb. 4—5 5
4. K. 4blättrig, grün. Krb. weiss. *Nymphæa* 22.
— K. 5blättrig, gefärbt. Krb. gelb. *Nuphar* 23.
5. K. 2blättrig (abfällig). Krb. 4 (**Papaveraceen**) 6
— K. 4—5blättrig. Krb. 4—6 8
6. Kapsel kuglig, vkteif. od. keulenf., unvollstg. 4—20fächrig, sich unter der 4—20strahligen, schildf. N. mit eben so vielen Löchern öffnend. . . . . *Papaver* 24.
— Kapsel schotenf., 2klappig. N. 2lappig . 7
7. Bth. einzeln, gross . . *Glaucium* 25.
— Bth. in Dolden, kleiner. *Chelidonium* 26.
8. (5) B. 3zählig-doppelt fiederschnittig. K. 4blättrig. Fr. beerenartig . *Actæa* 19.
— B. ungeth. K. (u. Kr.) 5blättrig . . . 9
9. Bäume. Bthstandstiel einem netzadrigen Deckblatt angewachsen! **Linde** . *Tilia* 110.
— Kräuter od. kleine Sträuchlein . . . 10
10. Kapsel 5klappig. N. sitzend. Kb. 5, fast gleichgross . . . . . *Cistus* 76.
— Kapsel 3klappig. Gr. deutlich. Kb. 5, 2 davon viel kleiner! . *Helianthemum* 77.
11. (1) Bth. unregelmässig 12

— Bth. regelmässig 13
12. Das obere Kb. gespornt. Krb. 4, die 2 obern gespornt od. alle 4 in 1 gesporntes verwachsen, die beiden od. der einfache Sporn im Sporn des K. eingeschlossen. *Delphinium* 17.
— Das obere Kb. helmf. (Helm). Krb. 5, 2 derselben unter dem Helm, langgenagelt, kappenf., gespornt, die übrigen schuppenf. od. 0 . . . . *Aconitum* 18.
13. Kb. in der Knospenlage klappig. B. gegenstg. 14
— Kb. in der Knospenlage dachig. B. wechsel-, quirl- od. grundstg. 15
14. Krb. zahlreich, viel kleiner als die violetten Kb. B. doppelt 3zählig . *Atragene* 2.
— Krb. 0. Kb. weiss. B. gefiedert. *Clematis* 1.
15. Krb. (5, gross, trichterf.) jedes abwärts in einen Sporn verlängert. B. doppelt 3zählig, Bchen 3lappig . . . . *Aquilegia* 16.
— Krb. nicht od. undeutlich gespornt . . 16
16. Bthdecke einfach (ein kronartig gefärbter K.) 17
— Bthdecke doppelt, der innere Kreis (also die Kr.!) bisweilen sehr klein 19
17. St. mit 3quirlstgen B. (eigentlich eine Hülle), ausserdem durchaus blattlos. Bth. ziemlich gross, meist einzeln, seltner zu 2 od. mehreren. . . . . *Anemone* 4.
— St. mit wechselstgen (sehr selten fehlenden) B. 18
18. Bth. klein, zahlreich. Kb. 4—5. B. mehrfach zsgesetzt. Staubf. lang, vorragend . . . . *Thalictrum* 3.
— Bth. gross, einzeln. Kb. 5. B. ungeth. . . . . *Caltha* 10.
19. (16) Der innere Kreis der Bthdecke (also die Kr.) k l e i n e r, eigenthümlich gestaltet, honigbehälterf., der äussere (der K.) ebenfalls gefärbt (Frchen mehrsamig, nach innen aufspringend) 20
— Der innere Kreis normal, meist so gross od. grösser als der äussere 24
20. Bth. gelb. Kb. 6— viele 21
— Bth. nie gelb. Kb. 5 . , . . . 22
21. Kb. viele, kugelf. zsschliessend. Krb. schmal, flach, staubfadenähnlich. Frchen sitzend . . . . *Trollius* 11.
— Kb. 6. Krb. röhrig. Frchen gestielt . . . . *Eranthis* 12.
22. Bth. blau od. bläul.-weiss. Frchen bis zur Mitte verwachsen. Krb. 2lippig, Unterlippe 2sp. B. in fadenf. Zpfl. geth. *Nigella* 15.

— Bth. nie blau. Frchen höchstens am Grunde zshängend 23
23. Krb. 1lippig. Kb. abfallend. B. doppelt 3-zählig . . . . . . *Isopyrum* 14.
— Krb. 2lippig. Kb. bleibend. B. fussf., 7—12th. . . . . *Helleborus* 13.
24. (19) K. 3blättrig 25
— K. mehr als 3 (meist 5) blättrig . . . 26
25. St. beblättert. Kr. gelb . *Ficaria* 9.
— B. grundstg. Kr. nie gelb . *Anemone* 4.
26. Krb. am Grunde mit einem Honiggrübchen! 27
— Krb. ohne Honiggrübchen am Grunde . 28
27. S. aufrecht . . . *Ranunculus* 8.
— S. umgekehrt . . *Callianthemum* 7.
28. Frchen 2—5, mehrsamig, einwärts aufspringend. B. doppelt 3zählig, mit längl.-lanzetten Zpfl. . . . . *Pæonia* 20.
— Frchen zahlreich, einsamig, nicht aufspringend. B. 2—3fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. . . . . . *Adonis* 5.

14. Cl. Didynamia.

1. Fr. in 4 einsamige Nüsschen zerfallend. B. gegenstg. 2
— Fr. sich nicht in 4 Nüsschen theilend, sondern eine 1—3fächrige Kapsel. B. gegen- od. wechselstg. 27
2. Frkn. zur Bthzeit ungeth., erst bei der Frreife in 4 Nüsschen zerfallend. Gr. endstg., einfach od. undeutlich schief-2lappig . . . . *Verbena* 449.
— Frkn. schon zur Bthzeit getrennt. Gr. zw. den Fächern grundstg., an der Spitze 2sp. (**Labiaten**) 3
3. Kr. fast gleichmässig 4—5sp. *Mentha* 420.
— Kr. 1lippig, nämlich die Oberlippe sehr klein od. gesp. u. ihre Zpfl. auf die Unterlippe herabgerückt 4
— Kr. deutlich 2lippig 5
4. Oberlippe sehr kurz, ausgerandet, Unterlippe 3sp. . . . . . . *Ajuga* 447.
— Oberlippe tief gesp., die Zpfl. auf die Unterlippe herabgerückt, diese dadurch 5sp. . . . . *Teucrium* 448.
5. Staubb. auf die Unterlippe abwärts gebogen. K. kurz 5zähnig, der oberste Zahn mit einem Anhängsel . . . *Lavandula* 419.
— Staubb. gerade vorgestreckt od. aufsteigend 6

6. Staubb. u. Gr. in der Krröhre eingeschlossen 7
— Staubb. aus dem Schlund der Kr. vorragend od. doch der Gr. vorragend*) . . . 8
7. K. 10zähnig . . . *Marrubium* 441.
— K. 5zähnig . . . . *Sideritis* 440.
8. Einzelbthstände zapfenf.; nur je 1 Blüthe hinter jedem Deckblatt. Kronunterlippe mit 3 fast gleichgrossen Lappen. *Origanum* 423.
— Einzelbthstände nicht zapfenf. . . . 9
9. K. 2lippig 10
— K. 5zähnig 16
10. Staubf. entfernt, gerade od. abwärts zsneigend 11
— Staubf. genähert, unter der Oberlippe parallel 14
11. Staubf. die untern oberwärts auseinander tretend. B. ganzrandig . *Thymus* 424.
— Staubf. unter der Oberlippe zsneigend . 12
12. K. cylindrisch. Kr. lila od. roth . . . . *Calamintha* 427.
— K. glockig-erweitert 13
13. Krröhre innen mit einem Haarring. Bth. violett . . . . . . *Horminum* 429.
— Krröhre innen ohne Haarring. Bth. weiss . . . . *Melissa* 428.
14. (10) Beide Lippen des K. ungeth., die obere mit einer vertieften aufgesetzten Schuppe, nach dem Verblühen geschlossen . . . . *Scutellaria* 445.
— Unterlippe des K. 2sp., obere 3zähnig . . 15
15. Bth. zu 6 in den Winkeln häutiger rundl.-nierenf. Deckb. kurz-ährenf. gehäuft. Frkelche geschlossen . . *Brunella* 446.
— Bth. zu 1—3 in den Winkeln gewöhnlicher B. (Laubb.) Frkelche offen. *Melittis* 434.
16. (9) Staubf. die 2 obern (innern) länger od. doch über die untern (äussern) emporragend 17
— Staubf. die 2 untern (äussern) länger od. doch höher hinaufragend (bei **Leonurus** die 2 obern höherragend, bei **Chaiturus** die 2 obern kaum etwas höher reichend, die 2 untern aber etwas länger) 19
17. Oberlippe der Kr. gewölbt, helmf. K. 5zähnig, Lippen gezähnt. Bth. gross, violett od. blau. . . . . . . *Dracocephalum* 433.
— Oberlippe der Kr. flach, 2sp. od. ausgerandet. K. fast gleichf. 5zähnig 18

---

*) Die Bth. ändern nämlich bei vielen ab · grösser mit vorragenden — u. kleiner mit eingeschlossenen Staubb.

18. Mittlerer Zpfl. der Kronunterlippe flach. Staubkolbenfächer der paarigen Staubb. genähert, ein Kreuz bildend . . *Glechoma* 432.
— Mittl. Zpfl. der Kronunterl. rundl., vertieft, gekerbt. Staubkfächer kein Kreuz bildend . . . . *Nepeta* 431.
19. (16) Staubf. entfernt, oberwärts auseinander tretend . . . . *Hyssopus* 430.
— Staubf. entfernt, unter der Oberlippe zsneigend 20
— Staubf. unter der Oberlippe genähert, parallel (die längern nach dem Verstäuben bisweilen auswärts gekrümmt) 21
20. K. glockig . . . . *Satureja* 425.
— K. röhrig . . . . *Micromeria* 426.
21. B. handf. 3—5lappig. Krröhre innen mit einem Haarring . . *Leonurus* 443.
— B. ungeth. 22
22. Kronunterlippe aus dem breiten vktherzf. Mittellappen bestehend, die seitl. Lappen sehr klein, zahnf. od. unmerklich. Bth. roth od. weiss . . . . . . *Lamium* 435.
— Kronunterlippe mit 3 ungeth. spitzen Lappen. Bth. gelb . . . *Galeobdolon* 436.
— Kronunterlippe mit 3 breiten u. stumpfen Lappen 23
23. Unterlippe am Grunde mit 2 von unten eingedrückten hohlen Höckern (Zähnen). Staubkfächer mit einer Klappe aufspringend . . . . *Galeopsis* 437.
— Unterlippe ohne hohle Höcker. Staubkfächer mit Längsritzen aufspringend . . . 24
24. Krröhre innen mit einem zshängenden Ring dicht stehender kurzer Ha. 25
— Krröhre innen ohne Haarring, höchstens zerstreut stehende Ha. 26
25. Längere Staubf. nach dem Verblühen gedreht u. auswärts gekrümmt . *Stachys* 438.
— Staubf. immer gerade (vergl. auch **Betonica**) . . . . *Ballota* 442.
26. Oberlippe der Kr. helmf. Scheinquirle mehr od. weniger kopff. genähert, od. die untern etwas entfernt. Stengelb. wenige, entfernt. . . . . *Betonica* 439.
— Oberlippe der Kr. vertieft. Scheinquirle entfernt. St. beblättert . *Chæturus* 444.
27. (1) Kr. oberstg., trichterf., fast regelmässig 5-sp. Frkn. 3fächrig, nur 1 Fach mit 1 Samen sich ausbildend . . . *Linnæa* 264.

— Kr. unterstg. Frkn. 1—2fächrig . . . 28
28. Blattlose nicht grüne mit Schuppen besetzte Schmarotzer (**Orobanchen**) 29
— Beblätterte grüne Pflz. 31
29. Bth. in einseitiger Traube. Schuppenb. gegenstg. . . . . . *Lathræa* 418.
— Bth. in allseitiger Aehre. Schuppenb. wechselstg. 30
30. Bth. mit 1 Deckb. K. 2blättrig, die Kb. 2sp. od. ganz, vorn zuweilen zsgewachsen . . . . *Orobanche* 417.
— Bth. mit 3 Deckb. K. 1blättrig, 4—5sp. od. -zähnig . . . . *Phelipæa* 416.
31. (28) Kapsel durch Fehlschlagen 1fächrig u. 1-samig. Kr. kurzröhrig, gelb, mit 5 fast gleichen Zpfl. K. 4- (selten 5-) zähnig. *Tozzia* 410.
— Kapsel wenigstens am Grunde 2fächrig, mehr- bis vielsamig 32
32. K. 4zähnig od. -sp. 33
— K. 5zähnig, -sp. od. -th. od. 2lippig, die Lippen unregelmässig eingeschnitten . . . 36
33. K. zsgedrückt, aufgeblasen. Oberlippe der Kr. helmf, mit 2 oft anders gefärbten Zähnen unter der Spitze. B. gegenstg., meist längl.-lanzett, kerbig-gezähnt, sitzend . . . . *Alectorolophus* 413.
— K. röhrig od. glockig, nicht aufgeblasen . 34
34. Kapselfächer 1—2samig. S. glatt. Laubb. ganzrandig . . *Melampyrum* 411.
— Kapselfächer mehrsamig. S. längsgerieft . 35
35. Oberlippe der Kr. länger als die untere. Riefen der S. ziemlich breit geflügelt . . . . *Bartsia* 414.
— Oberlippe der Kr. kürzer als die untere . Riefen der S. nicht geflügelt. *Euphrasia* 415.
36. (32) Bthstiele grundstg. Kr. fast radf., 5sp., Zpfl. fast gleich . . *Limosella* 409.
— Bthstiele nicht grundstg. 37
37. Kr. am Grunde mit einem Höcker od. Sporn 38
— Kr. ohne Sporn 40
38. Kr. mit walzl. Röhre u. ausgebreitetem Saum, der Schlund offen. Stengelb. 5—7th. . . . . *Anarrhinum* 406.
— Kr. 2lippig, verlarvt, Schlund durch den auf der Mitte der Unterlippe vorragenden Gaumen mehr od. minder geschlossen . . . 39
39. Kr. mit kegel-pfriemenf. Sporn. *Linaria* 405.
— Kr. mit kurzem stumpfem Höcker . . . . *Antirrhinum* 404.

40. (37) Kr. rachenf., die Oberlippe helmf., von der Seite zsgedrückt. B. 1—2fach fiederschnittig . . . . . . *Pedicularis* 412.
— Kr. 2lippig od. fast regelmässig, Oberlippe nicht helmf. 41
41. B. gegenstg. Kr. klein, fast kuglig. Unter der Oberlippe ein unfruchtbarer 5. Staubf. (Staminodium) . . *Scrofularia* 401.
— B. wechselstg. 42
42. Bth. gross, nickend (gelb) in ährenf. Traube. Kr. aus kurzer Röhre glockig od. röhrig-glockig, mit schiefem 4—5sp. fast 2lippigem Saum . . . . . . *Digitalis* 403.
— Bth. klein, aufrecht (roth). Kr. tellerf. trichterig, Röhre walzl., Saumzpfl. ausgerandet, gleichlang, die 2 obern etwas schmäler . . . . *Erinus* 407.

15. Cl. Tetradynamia.

Hieher sämmtliche **Cruciferen**: K. u. Kr. bei allen 4-blättrig. Bthstand anfangs doldentraubig, nachher durch allmälige Verlängerung der Spindel in eine Traube übergehend. Bthstiele meist deckblattlos.

1. Fr. ein Schötchen, d. i. nicht länger od. nicht viel länger als breit (**Siliculosæ**) . . 2
— Fr. eine Schote, d. i. beträchtlich länger als breit (**Siliquosæ**) 31
2. Schötchen 2gliedrig (in der Mitte eingeschnürt), Glieder 1samig, das untere stielartig, das obere fast kuglig. Bth. gelb . . . . *Rapistrum* 74.
— Schötchen nicht gegliedert 3
3. Schötchen aufgetrieben, im Querschnitt fast rundl. 4
— Schötchen zsgedrückt 14
4. Bth. gelb 5
— Bth. weiss 10
5. Schötchen 1fächrig u. 1samig, kuglig, mit aufgesetztem fadenf. Gr. Stengelb. pfeilf. . . . . *Vogelia* 71.
— Schötchen 2—4fächrig 6
6. Schötchen 4fächrig u. 4kantig, Kanten geflügelt, gezähnt . . . *Bunias* 73.
— Schötchen nicht geflügelt u. nicht gezähnt . 7
7. Schötchen 3fächrig, die 2 obern Fächer neben einander gestellt, leer, das untere 1samig . . . . *Myagrum* 70.
— Schötchen 2fächrig 8

8. Staubf. am Grunde mit einem höckerartigen Zahn. Schötchen kuglig mit langem Gr. . . . . *Vesicaria* 48.
— Staubf. zahnlos 9
9. Schötchen vkteif.-birnf. Stengelb. am Grunde pfeilf. . . . . . . *Camelina* 58.
— Schötchen kuglig od. ellipt. Stengelb. am Grunde verschmälert, seltener schwach geöhrt . . . . *Nasturtium* 31.
10. (4) Schötchen nicht aufspringend . . . 11
— Schötchen 2klappig aufspringend . . . 12
11. Schötchen gablig beha., kuglig od. eif., in den schnabelf. Gr. zugespitzt, 2fächrig, 2samig. . . . . *Euclidium* 68.
— Schötchen kahl, kugligeif., in den kurzen dicken Gr. zugespitzt, 1fächrig, 1samig . . . . *Calepina* 72.
12. Längere Staubf. in der Mitte knief. gebogen! . . . . *Kernera* 57.
— Längere Staubf. nicht knief. . . . 13
13. Klappen nervenlos . . *Armoracia* 56.
— Klappen 1nervig . . *Cochlearia* 55.
14. (3) Bth. gelb 15
— Bth. weiss, lila od. roth (bei einigen Draben getrocknet grüngelbl.) 19
15. Schötchen am Grunde u. an der Spitze ausgerandet (brillenf.), 2fächrig, 2samig . . . . *Biscutella* 62.
— Schötchen nicht brillenf. 16
16. B. alle grundstg. (vergl. **Draba**) . . . 30
— St. beblättert 17
17. Schötchen flach, keilf., 1fächrig, 1samig. Staubf. zahnlos. Pflz. kahl od. beha. *Isatis* 69.
— Schötchen rundl. od. oval. Staubf. wenigstens die kürzern am Grunde mit zahn- od. flügelf. Anhängsel. Pflz. von kurzen Sternh. graul. 18
18. Schötchen 1fächrig, 1samig, nicht aufspringend . . . . . . *Clypeola* 51.
— Schötchen 2fächrig, 2— mehrsamig, aufspringend . . . . . *Alyssum* 49.
19. (14) Schötchen nicht aufspringend, 2samig, netzig-runzlig, am Grunde ausgerandet. Bth. in kurzen blattgegenstgen Trauben. B. tief fiedersp. . . . . . *Senebiera* 67.
— Schötchen aufspringend. Trauben endstg. . 20
20. Krb. ungleich 21
— Krb. gleich 22
21. Krb. 2 grössere u. 2 kleinere. Staubf. mit einem Anhängsel . . *Teesdalea* 60.

— Krb. der äussern Bth. grösser (strahlend). Staubf. ohne Anhängsel . . *Iberis* 61.
22. Schötchen auf dem Frstiel noch mit einem besondern Stiel (der Frträger hat daher in der Mitte einen Knoten), ganz flach gedrückt, gross (35—60 mm. lg.) . *Lunaria* 50.
— Schötchen ohne besondern Stiel (höchstens 15 mm. lg.) 23
23. Klappen gekielt u. oft geflügelt (Scheidew. im kleinern Durchmesser) 24
— Klappen nicht gekielt (Scheidewand im grössern Durchm.) 29
24. Staubf. mit einem Anhängsel. *Æthionema* 66.
— Staubf. ohne Anhängsel 25
25. Fächer 1samig . . . *Lepidium* 63.
— Fächer 2— vielsamig 26
26. Bth. violett . . . . *Thlaspi* 59.
— Bth. weiss 27
27. Klappen oberwärts geflügelt. *Thlaspi* 59.
— Klappen nicht geflügelt 28
28. Fächer 2samig . . *Hutschinsia* 64.
— Fächer vielsamig . . . *Capsella* 65.
29. (23) Bth. roth. B. 3sp. . *Petrocallis* 52.
— Bth. weiss. B. ungeth. 30
30. Krb. bis zur Hälfte 2sp. . *Erophila* 54.
— Krb. ungeth. od. nur ausgerandet. *Draba* 53.
31. (1) Schoten zw. den S. quer eingeschnürt, bei der Reife in Glieder zerfallend . . . . *Raphanistrum* 75.
— Schoten 2klappig aufspringend . . . 32
32. Bth. gelb od. gelbl. 33
— Bth. weiss, lila od. roth 44
33. S. in jedem Fach 1reihig , . . . 34
— S. in jedem Fach 2reihig 43
34. B. alle ungeth., nur gezähnt 35
— B. alle od. wenigstens die untern gelappt od. geth. 38
35. N. 2lappig, die Lappen zurückgekrümmt . . . . *Cheiranthus* 30.
— N. stumpf od. nur ausgerandet . . . 36
36. B. mit kurzen 2—3sp. Ha. Schoten 4kantig od. zsgedrückt-4kantig. K. aufrecht . . . . *Erysimum* 42.
— B. mit einfachen Ha. Schoten walzl. K. zuletzt wagrecht abstehend 37
37. S. lineal. B. längl.-lanzett. *Sisymbrium* 38.
— S. kuglig. B. eif., die untern etwas leierf. . . . . *Sinapis* 44.

38. (34) Klappen 1nervig (bisweilen mit 2 geschlängelten Seitennerven) 39
— Klappen 3—5nervig 42
39. Schoten zweischneidig-zsgedrückt. Alpenpflz. . . . . *Hugueninia* 40.
— Schoten nicht 2schneidig zsgedrückt . . 40
40. Keimb. flach aneinander liegend. *Barbarea* 32.
— Keimb. um das Würzelchen zsgefaltet . . 41
41. S. oval od. längl., etwas zsgedrückt . . . . *Erucastrum* 45.
— S. kuglig . . . . *Brassica* 43.
42. (38) Schoten mit langem Schnabel. S. kuglig . . . . . . *Sinapis* 44.
— Schoten schnabellos od. mit kurzer Spitze. S. oval od. längl. . . *Sysimbrium* 38.
43. (33) Klappen nervenlos . *Nasturtium* 31.
— Klappen 1nervig . . *Diplotaxis* 46.
44. (32) S. in jedem Fach (bisweilen etwas unregelmässig) 2reihig 45
— S. in jedem Fach 1reihig 48
45. Krb. mit braunvioletten Adern. *Eruca* 47.
— Krb. ohne braunviol. Adern 46
46. Stengelb. ungeth. . . *Turritis* 33.
— B. federschnittig od. -th. 47
47. Klappen nervenlos . . *Nasturtium* 31.
— Klappen 1nervig . . . *Braya* 41.
48. (44) B. ungeth., nur gezähnt 49
— B. wenigstens zum Theil federsp., -th. od. handf geth. 55
49. N. aus 2 aufrechten aneinander liegenden Lappen bestehend 50
— N. stumpf od. nur ausgerandet . . . 51
50. Lappen der N. auf dem Rücken gehörnt . . . . *Matthiola* 29.
— Lappen der N. flach . . *Hesperis* 37.
51. Stengelb. mit herz- od. pfeilf. Grunde sitzend 52
— Stengelb. mit verschmälertem Grunde sitzend od. gestielt 53
52. B. alle gänzlich kahl . *Erysimum* 42.
— Stengelb. beha. . . . *Arabis* 34.
53. Klappen nervenlos . . *Cardamine* 35.
— Klappen 1— mehrnervig 54
54. B. herznierenf., zerrieben, knoblauchartig riechend . . . . *Alliaria* 39.
— B. nicht herznierenf. . . *Arabis* 34.
55. (48) Klappen 1— mehrnervig. *Arabis* 34.
— Klappen nervenlos od. nur am Grunde mit schwachem Nervenansatz 56

56. Keine grundstgen B. Wrst. schuppig-gezähnt . . . . . *Dentaria* 36.
— Grundstge B. meist vorhanden. Kein schuppig-gezähnter Wrst. . *Cardamine* 35.

16. Cl. **Monadelphia.**

1. Staubb. 5 2
— Staubb. mehr als 5 6
2. B. ganz u. ganzrandig. Bth. meist weiss, gelb od. blau 3
— B. handf. gelappt od. -gesp. od. fiederschnittig. Bth. meist roth, violett od. blau . . 5
3. Bth. gelb . . . *Lysimachia* 453.
— Bth. nie gelb 4
4. Kr. 5blättrig, blau, roth od. weiss. *Linum* 106.
— Kr. radf., 5th., weiss . *Vincetoxicum* 369.
5. (2) Bthstände doldenähnlich mehrbthg. Gr. bei der Reife schraubenf. sich einrollend . . . . *Erodium* 116.
— Bthstände 2- (selten 1-) bth. Gr. bei der Reife sich kreisf. (in einer Ebene) einrollend. . . . . *Geranium* 115.
6. (1) Kr. regelmässig 7
— Kr. unregelmässig 11
7. Strauch mit sehr kleinen lineal-lanzetten B. u. haarschopfigen S. . *Myricaria* 188.
— Kräuter. B. gelappt, geth. od. zsgesetzt . 8
8. B. aus 3 vkteif. ganzrandigen Bchen bestehend. Kapsel 5kantig . . . *Oxalis* 118.
— B. handf. gelappt, gesp. od. zerschnitten. Spaltfr. 9
9. Staubb. 10. Bth. ohne kelchartige Hülle. Frchen 5, bei der Reife sich von der Mittelsäule lösend (**Geraniaceen**) 5
— Staubb. viele. Bth. (meist roth) mit einer kelchartigen Hülle (« Aussenkelch »). Frchen zahlreich, in einen Kreis gestellt (**Malvaceen**) 10
10. Aussenkelch 6—9sp. . . *Althæa* 109.
— Aussenkelch 3blättrig . . *Malva* 108.
11. (6) K. 5blättrig, 2 Kb. grösser, kronartig gefärbt (Flügel). B. ganz u. ganzrandig . . . . *Polygala* 82.
— K. 1blättrig. Kr. schmetterlingsf. (**Papilionaceen**) 12
12. B. unpaarig gefiedert (die allerersten bisweilen ganz). Bth. in 1—2 von handf. geth. Deckb. gestützten Köpfchen . . *Anthyllis* 133.
— B. einfach od. 3zählig 13
13. Gr. sehr lg., kreisf. eingerollt. *Sarothamnus* 129.

— Gr. nicht eingerollt 14
14. K. bis auf den Grund 2lippig geth. *Ulex* 128.
— K. ganzblättrig (vergl. auch **Lathyrus**!) . . 15
15. K. 5sp. Schiffchen zugespitzt-geschnäbelt. Bchen gezähnt. Bth. roth od. gelb. *Ononis* 132.
— K. 2lippig. Schiffchen stumpf od. nur etwas spitz. Bchen ganzrandig. Bth. gelb . . 16
16. B. einfach . . . . *Genista* 130.
— B. 3zählig . . . . *Cytisus* 131.

17. Cl. **Diadelphia.**

1. K. 5blättrig, bleibend, 2 Kb. grösser, gefärbt («Flügel»). Staubb. 8, je 4 zsgewachsen. B. ganz u. ganzrandig . . *Polygala* 82.
— K. 2blättrig, abfällig. Kr. unregelm., gespornt, in Trauben. Staubb. 6, je 3 zsgewachsen. B. doppelt 3zählig zerschnitten od. 2—3fach fiederschnittig (**Fumariaceen**) . . . 2
— K. 1blättrig, bleibend. Kr. schmetterlingsf. Staubb. 10, alle 10 am Grunde in 1 Bündel verwachsen (vergl. Cl. XVI, 12) od. 9 verwachsen u. 1 frei. B. gefiedert od. gefingert, selten einfach (**Papilionaceen**) 3
2. Fr. ein rundl. einsamiges nicht aufspringendes Nüsschen. Bth. klein (6—13 mm.), an der Spitze schwarzroth! . *Fumaria* 28.
— Fr. eine lange schotenf. mehrsamige, 2klappig aufspringende Kapsel. Bth. grösser (18—28 mm.) . . . . . . *Corydalis* 27.
3. B. alle einfach, ganzrandig. *Lathyrus* 153.
— B. 3zählig (durch grosse blättchenähnliche Nebenb. bei **Dorycnium** scheinbar 5zählig, bei **Lotus** 2paarig-gefiedert) 4
— B. unpaarig-gefiedert (mit einem Endbchen) 10
— B. 1— mehrpaarig-gefiedert (statt des Endbchens eine Wickelranke od. ein Spitzchen) 19
4. Schiffchen geschnäbelt 5
— Schiffchen stumpf 6
5. Bth. (gelb) in langgestielten kopff. Dolden. Hülsen ungeflügelt . . *Lotus* 139.
— Bth. einzeln stehend. Hülsen 4flügelig . . . . *Tetragonolobus* 140.
6. Nebenb. gross, den Bchen ähnl. u. mit den Bchen gleichsam ein 5fingriges Blatt bildend. Flügel in die Quere wie eine Blase hervorge-

trieben. Bth. weiss mit dunklem Fleck . . . . *Dorycnium* 138.
— Nebenb. nicht den Bchen ähnlich . . . 7
7. Staubb mit den Krb. mehr od weniger verwachsen. Bthstände kopff. od. ährenf. . . . . *Trifolium* 137.
— Staubb. nicht mit den Krb. verwachsen . 8
8. Hülse schnecken- od. sichelf. gewunden . . . . *Medicago* 134.
— Hülse nicht gewunden 9
9. Hülsen eif. od. fast kuglig, aufgetrieben, 1—3-samig. Bth. in verlängerten ährenf. Trauben. . . . . *Melilotus* 136.
— Hülsen lineal, etwas zsgedrückt, 5— vielsamig. Bth. in den Blattwinkeln doldig gehäuft . . . . *Trigonella* 135.
10. (3) Bth. einzeln blattwinkelstg. *Cicer* 151.
— Bth. in Dolden 11
— Bth in Trauben od. Aehren . . . 13
11. Schiffchen stumpf . . *Ornithopus* 147
— Schiffchen geschnäbelt 12
12. Gliederhülse stielrund od. 4kantig, an den Gelenken eingeschnürt . *Coronilla* 146.
— Gliederhülse zsgedrückt, an der samentragenden Naht buchtig ausgeschnitten . . . . *Hippocrepis* 148.
13. (10) Gr. beha. Holzpflz. 14
— Gr. kahl. Kräuter 15
14. Bth. gelb Hülsen aufgeblasen. *Colutea* 141.
— Bth. weiss od. roth. Hülsen zsgedrückt . . . . *Robinia* 142.
15. Hülsen 1samig, netzf.-runzlig u. dornig-gezähnt . . . . *Onobrychis* 150.
— Hülsen mehrsamig 16
16. Hülsen quergegliedert. Alpenpflz. . . . . *Hedysarum* 149.
— Hülsen 1fächrig od. durch die untere od. obere einwärts gebogene Naht mehr od. weniger 2fächrig 17
17. Schiffchen unter dem stumpfen Ende mit pfrieml. Spitze . . . *Oxitropis* 144.
— Schiffchen ohne Spitze 18
18. Hülsen 1fächrig od. die o b e r e (samentragende) Naht eingedrückt . *Phaca* 143.
— Hülsen durch die einwärts gebogene u n t e r e Naht vollstg. od. unvollstg. 2fächrig . . . . *Astragalus* 145.
19. (3) Staubfadenröhre an der Spitze s c h i e f abgeschnitten (der freie Theil der obern

Staubb. viel länger als der der untern) . . . . *Vicia* 152.
— Staubfröhre gerade abgeschnitten (d. fr. Th. aller verwachsenen Staubb. gleichlang) . . . . *Lathyrus* 153.

18. Cl. Polyadelphia.

Hieher alle **Hypericineen:** K. u. (gelbe) Kr. 5blättrig. Staubb. zahlreich, am Grunde in 3 Bündel verwachsen. Gr. 3. B. gegen- od. quirlstg., ganz u. ganzrandig.
1. Fr. eine Kapsel . . *Hypericum* 112.
— Fr. eine Beere . . *Androsæmum* 111.

19. Cl. Syngenesia.

Hieher alle **Compositen:** Bth. in Köpfchen (Körbchen), von einer gemeinschaftl. vielblättrigen Hülle umgeben.
1. Bth. alle zungenf. (meist gelb): **Zungenblüthige** 2
— Bth. alle röhrig: **Röhrenblüthige** . . . 25
— Bth. die mittlern röhrig (meist zwittrig), die randstgen zungenf. (meist weibl.), einen «Strahl» bildend: **Strahlenblüthige** . . . 55
2. Pappus 0, kronenf. od. aus häutigen Schuppen gebildet 3
— Pappus, wenigstens an den mittl. Fr., haarig od. fedrig 6
3. Bth. blau. Hüllb. 2reihig. *Cichorium* 327.
— Bth. gelb. Hüllb. 1reihig, am Grunde mit einigen kleinern Nebenhüllb. 4
4. Pappus 0. St. beblättert. *Lampsana* 324.
— Pappus einen kurzen kronenf. Rand bildend. St. blattlos 5
5. Hüllb. nach dem Verblühen zsneigend . . . . *Arnoseris* 326.
— Hüllb. auch zur Frzeit aufrecht. *Aposeris* 325.
6. Pappus (wenigstens theilweise) fedrig d. i. die Ha. tragen seitliche federartig geordnete Seitenha. 7
— Pappus haarf. d. i. einfach ohne Seitenha. 14
7. Frboden zw. den Bth. mit abfälligen Spreub. besetzt. Hülle dachig. *Hippochœris* 335.
— Frboden ohne Spreub. 8
8. Hüllb. 1reihig (d. i. fast gleichlang). Federchen des Pappus in einander verflochten. B. ganzrandig . . . *Tragopogon* 332.
— Hüllb. mehrreihig, dachig 9
9. Federchen des Pappus in einander verflochten 10

— Federchen des Pappus frei 11
10. Fr. gegen die Spitze dünner, am Grunde mit einer sehr kurzen Schwiele. B. ganzrandig. . . . . *Scorzonera* 333.
— Fr. gegen die Spitze nicht dünner, am Grunde mit einer hohlen Schwiele, welche dicker ist als die Fr. B. fiedersp. *Podospermum* 334.
11. St. blattlos. (B. alle grundstg.) . . . 12
— St. beblättert 13
12. Pappus der randstgen Fr kurz, kronenf. . . . . *Thrincia* 328.
— Pappus aller Fr. fedrig od. der der randstgen haarf . . . . . *Leontodon* 329.
13. Fr. sehr lang geschnäbelt. Aeussere Hüllb. herzeif. . . . . *Helminthia* 331.
— Fr. unter dem Pappus etwas zsgeschnürt, sehr kurz geschnäbelt. Hüllb. lineal-lanzett . . . . *Picris* 330.
14. (6) Bth. einreihig (nur 5 in jedem Köpfchen) 15
— Bth. mehrreihig 16
15. Bth. gelb. Fr. geschnäbelt. *Phönixopus* 341.
— Bth. roth. Fr. ungeschnäbelt. *Prenanthes* 339.
16. Fr. geschnäbelt 17
— Fr. ungeschnäbelt, höchstens nach oben verdünnert 21
17. Schnabel am Grunde mit schuppenf. Stacheln od. mit einem Krönchen umgeben . . 18
— Schnabel ohne Schuppen u. ohne Krönchen . 20
18. Bth. 7—12 St. beblättert. *Chondrilla* 338.
— Bth zahlreich. B. sämmtlich grundstg. . 19
19. Fr. an der Spitze schuppig-stachlig. St. 1-köpfig, hohl . . *Taraxacum* 337.
— Fr. an der Spitze mit einem 5zackigen Krönchen. St. ästig, mehrköpflg. *Willemetia* 336.
20. (17) Fr. flach zsgedrückt, mit fadenf Schnabel . . . . . . *Lactuca* 340.
— Fr. nicht zsgedrückt, die äussern ohne od. mit kürzerm Schnabel . *Barkhausia* 344.
21. (16) Fr. zsgedrückt 22
— Fr. nicht od. kaum zsgedrückt . . . 23
22. Bth. blau. Pappus von einem Krönchen umgeben . . . . *Mulgedium* 342.
— Bth. gelb. Pappus ohne Krönchen . . . . *Sonchus* 343.
23. Bth. blau 22
— Bth. gelb 24
24. Pappus schmutzigweiss, steif, zerbrechlich . . . . *Hieracium* 347.

— Pappus meist weiss, weich, biegsam, selten etwas schmutzigweiss od. bräunlich*) . . 24*
24.* Pappus mehrreihig . . *Crepis* 345.
— Pappus einreihig . . . *Tolpis* 346.
25. (1) Köpfchen 1bthg., in einen kugligen Kopf gehäuft . . . . . *Echinops* 311.
— Köpfchen mehr- bis vielbthg. . . . 26
26. Pappus vorhanden 27
— Pappus 0 od. nur ein etwas hervorragender Rand 51
27. Frboden tief grubig, die Ränder der Gruben buchtig-gezähnt . . *Onopordon* 315.
— Frboden nackt 28
— Frboden spreublättrig (vergl **Filago**) . . 40
28. Hüllb. 1reihig, gleichlang od. am Grunde mit einigen kürzern eine Aussenhülle bildenden Schuppen 29
— Hüllb. dachig, die äussern allmälig kürzer . 32
29. B. grundstg. St. schuppig 30
— St. beblättert 31
30. St. 1köpfig . . . *Homogyne* 279.
— St. vielköpfig . . . *Petasites* 281.
31. Köpfchen 3—6- (selten bis 20-) bthg. Bth. roth . . . . *Adenostyles* 278.
— Köpfchen vielbth. Bth. gelb. *Senecio* 309.
32. (28) B. gegenstg., 3—5th. *Eupatorium* 277.
— B. wechselstg., ungeth. 33
33. Bth. sämmtlich zwittrig 34
— Randbth weibl. 35
34. Bth. röthl. od. weiss. Hüllb. trockenhäutig, gefärbt . . . . . *Antennaria* 299.
— Bth. gelb. Hüllb. blattartig. *Linosyris* 282.
35. Hüllb. wenigstens theilweise trockenhäutig . 36
— Hüllb. krautartig 39
36. Frboden zw. den weibl. Bth. mit den Hüllb. ähnlichen Spreub . . . *Filago* 296.
— Frboden ohne Spreub. 37
37. Köpfchen sämmtlich gleichgeschlechtig, zweihäusig (auf einem St. lauter weibl., auf einem andern lauter zwittr.) . *Antennaria* 299.
— Köpfchen einhäusig, Randbth. weibl., Scheibenbth zwittr. 38
38. Pappus der Randbth. fadenf., der Scheibenbth. an der Spitze keulenf. verdickt . . . . *Leontopodium* 298.
— Pappus aller Bth. fadenf. od. an der Spitze nur wenig verdickt . *Gnaphalium* 297.

*) Vergl. Crepis paludosa u. montana.

39. (35) Bth. gelb. Weibl. Randbth. röhrig-glockig, 3sp. . . . . *Conyza* 292.
— Bth. weiss od. roth. Weibl. Randbth. schmal zungenf., die innern oft röhrig. *Erigeron* 287.
40. (27) Innere Hüllb. trockenhäutig, gefärbt, strahlend 41
— Innere Hüllb. nicht strahlend . . . 42
41. Pflz. stachlig. Strahlende Hüllb. weiss od. gelbl.-weiss. B. buchtig od. fiedersp. . . . . *Carlina* 317.
— Pflz. stachellos. Strahlende Hüllb. rosa. B. ganzrandig . , *Xeranthemum* 323.
42. Hüllb. 2reihig. B. gegenstg. Pappus aus 2 bis 5 bleibenden, rückwärts stachligen Grannen bestehend . . . *Bidens* 294.
— Hüllb. mehrreihig, dachig. B. wechselstg. . 43
43. Pappus besteht aus hinfälligen Borsten. Aeussere Hüllb. an der Spitze hakig (anhäkelig!) B. gezähnelt, unterseits dünn graufilzig, die grundstgen sehr gross (an die von **Petasites** erinnernd!) Bth. roth . *Lappa* 316.
— Strahlen des Pappus fedrig od. haarf. . . 44
44. Pappus fedrig 45
— Pappus haarf 46
45. Pappus doppelt, der äussere aus rauhen Borsten bestehend, der innere langfedrig. Alpenpflz. . . . . . *Saussurea* 318.
— Pappus vielreihig. Disteln. *Cirsium* 312.
46. Staubf. verwachsen . . *Silybum* 313.
— Staubf. frei 47
47. Randstge Bth. meist grösser, trichterf. u. geschlechtslos . . . *Centaurea* 321.
— Bth. alle gleichf. 48
48. Pappus am Grunde in einen Ring verwachsen u. mit diesem abfällig· **Disteln.** *Carduus* 314.
— Pappus bleibend 49
49. Bth. gelb. Fr. 4kantig. *Kentrophyllum* 320.
— Bth. roth 50
50. Pappus vielreihig, die innerste Reihe länger als die übrigen . . *Serratula* 319.
— Pappus mehrreihig, die innerste Reihe kürzer als die vorletzte . . . *Crupina* 322.
51. (26) Frboden mit Spreub. Fr. mit seitenstgem Nabel . . . . *Centaurea* 321.
— Frboden ohne Spreub., beha. od. kahl . 52
52. Hüllb. 2reihig, die 5—9 innern je eine fruchtbare Blüthe einschliessend. *Micropus* 289.
— Hülle dachig, vielreihig 53
53. Fr. geschnäbelt. Köpfch. einz. *Carpesium* 295.

— Fr. schnabellos. Köpfchen gehäuft . . 54
54. Köpfchen mittelgross, doldentraubig . . . . *Tanacetum* 301.
— Köpfchen klein od. sehr klein, in meist rispig angeordneten Aehren od. Trauben . . . . *Artemisia* 300.
55. (1) Frboden spreuig 56
— Frboden nackt 59
56. Hülle 2reihig, die äussern länger als das Köpfchen. B. gegenstg. Pappus aus 2—5 rückwärts stachligen Grannen bestehend. Bth. gelb . . . . . . *Bidens* 294.
— Hülle dachig. B. wechselstg. . . . 57
57. Fr. die scheibenstgen mit kurzem kronf. Pappus. Bth. gelb. B ungeth. *Buphthalmum* 290
— Pappus 0. Bth. meist weiss. B. 1—2fach fiederschnittig (nur bei Achillea Ptarmica ungeth., gezähnt) 58
58. Zunge der Strahlbth. rundl. Köpfchen klein, dichter doldentraubig . *Achillea* 302.
— Zunge der Strahlbth. längl. Köpfchen grösser, einzeln od. locker doldentraubig . . . . *Anthemis* 303.
59. (55) Pappus 0 od. nur ein vorspringender Rand 60
— Pappus haarf. 63
60. Strahl- u. Scheibenbth. gelb. Scheibenbth. zwittr., unfruchtbar, Randbth. weibl., fruchtbar . . . . . . *Calendula* 310.
— Strahl weiss od. röthl., Scheiben- u. Strahlbth. fruchtbar 61
61. B. alle grundstg. St 1köpfig. *Bellis* 285.
— St. beblättert 62
62. Fr. auf der innern Seite 2—5rippig . . . . *Matricaria* 304.
— Fr. gleichf. gerippt. . *Leucanthemum* 305.
63. (59) Hüllb. 1—2reihig, gleichlang od. die äussern eine Aussenhülle bildend . . . 64
— Hüllb vielreihig, dachig 70
64. Pappus verschiedengestaltet, Strahlbth. 2reihig, weiss . . . . . . *Stenactis* 286.
— Pappus gleichgestaltet, an den äussern Fr. zuweilen 0 65
65. Strahlbth. weiss. St. 1köpfig. B. alle grundstg. . . . . . *Bellidiastrum* 284.
— Strahlbth. gelb 66
66. Weibl. Bth. (Strahl) mehrreihig, sehr schmal. St. 1köpfig, vor den B. . *Tussilago* 280.
— Weibl. Bth. 1reihig. St. 1— mehrköpfig, bebl. 67

67. Hülle halbkuglig od. ziemlich flach . . 68
— Hülle walzl. 69
68. Randstge Fr. ohne Pappus. *Doronicum* 306.
— Alle Fr. mit Pappus . *Aronicum* 307.
69. Hüllb. einreihig, mit einigen meist kleinern am Grunde od. ohne solche. *Senecio* 309.
— Hüllb. 2reihig . . . *Arnica* 308.
70. (63) Strahl- u. Scheibenbth. gleichfarbig, gelb 71
— Strahlbth. anders gefärbt, weiss, blau, röthl. Scheibe gelb 73
71. Staubk. ungeschwänzt. Strahlbth. 5—8 . . . . *Solidago* 288.
— Staubk. geschwänzt. Strahlbth. meist zahlreich 72
72. Pappus doppelt, der äussere kurz, in ein Krönchen verwachsen . *Pulicaria* 293.
— Pappus einfach, eine Reihe Ha. *Inula* 291.
73. (70) Strahlbth. mehrreihig, sehr schmal. . . . . *Erigeron* 287.
— Strahlbth. einreihig, breiter . *Aster* 283.

20. Cl. **Gynandria.**

1. Staubb. 6. Pg. röhrig, mit schief abgesetztem Saum . . . . *Aristolochia* 483.
— Staubb. 1—2. Hieher sämmtliche **Orchideen**: Pg. oberstg., kronartig, aus 2 dreizähligen Kreisen bestehend; ein Pgblatt des innern Kreises, die Lippe (labellum) meist durch Drehung des Frkn. nach unten gerichtet, meist eigenthümlich gestaltet 2
2. Pflz. ohne grüne B. 3
— Pflz. mit grünen Laubb. 6
3. Lippe gespornt 4
— Lippe ungespornt 5
4. Sporn aufgeblasen, aufwärts gerichtet, weil die Bth. umgekehrt . *Epipogon* 534.
— Bth. aufrecht, mit abwärts gerichtetem pfrieml. Sporn . . . . *Limodorum* 535.
5. Lippe 2lappig, mit ausgespreitzten Lappen. . . . . *Neottia* 539.
— Lippe vorn nicht geth., jederseits mit kleinem Zahn . . . . *Corallorrhiza* 542.
6. (2) Lippe mit einem (bisweilen kurzen) Sporn 7
— Lippe ungespornt 9
7. Lippe 3—4mal länger als die Pgzpfl., 3th., Zpfl. lineal, gewunden, der mittl. 30—60 mm. lang . . . . *Himantoglossum* 524.

— Lippe kürzer od. doch nicht mehrmal länger als die Pgzpfl. 8
8. Frkn. gewunden, Lippe unten stehend . . . . *Orchis* 522.
— Frkn. nicht gewunden, Lippe oben stehend, ganz . . . . . . *Nigritella* 528.
9. (6) St. am Grunde mit 2 (seltener 1 od. mehr als 2) ganzen (meist kugligen od. ovalen) od. zsgedrückt-handf. geth. od. walzenf.-rübenf. Knollen 10
— St. am Grunde mit einer seitlichen grünen zwiebelf. Knolle. (Bth. grünl., klein) . . 14
— St. am Grunde mit ästigem od. fasrigem Wrst. (Aeste od. Fasern nicht verdickt) . . . 15
10. Lippe 2gliedrig . . . *Serapias* 533.
— Lippe ungegliedert 11
11. St. am obern Theil nebst der schraubenf. gedrehten Aehre beha. . *Spiranthes* 541.
— St. u. Aehre kahl 12
12. Lippe (braun-) sammtig. Pgzpfl. alle abstehend. Bth. eigenthümlich geformt, an Insecten mahnend! . . . *Ophrys* 429.
— Pgzpfl. alle (Lippe ausgen.) zsneigend . . 13
13. Lippe vorgestreckt, tief 3sp., mit fast spiessf. abstehenden Seitenzpfl. . *Herminium* 532.
— Lippe herabhängend, in 4 lineale Zpfl. geth. . . . . *Aceras* 531.
— Lippe herabhängend, ganz, nur jederseits mit einem schwachen Zahn. *Chamæorchis* 530.
14. (9) Säule vorwärts gekrümmt. *Sturmia* 543.
— Säule kurz, gerade . . *Malaxis* 544.
15. (9) St. mit 2 gegenstgen, aber ohne grundstge B. Lippe hängend. Bth. grünl. . . . . *Listera* 538.
— B. mehr als 2 od. doch nicht gegenstg. . 16
16. St. 1—2bthg. Lippe sehr gross, aufgeblasen (schuhf.) . . . . *Cypripedium* 545.
— Bth. in einer Aehre od Traube. Lippe nicht schuhf. 17
17. Lippe durch eine quere Einschnürung 2gliedrig, das hintere Glied vertieft . . . 18
— Lippe ungegliedert, am Grunde sackf. vertieft . . . . . . *Goodyera* 540.
18. Frkn. gedreht, sitzend. *Cephalanthera* 536.
— Nur der Stiel des Frkn. gedreht. . . . . *Epipactis* 537.

21. Cl. Monœcia.

1. Holzpflz. 2
— Wasserpflz. (untergetaucht od. schwimmend) 13
— Kräuter, land- od. sumpfbewohnende . . 18
— Gräser 30
2. Nadelhölzer 3
— Laubhölzer 4
3. Zapfenschuppen an der Spitze verdickt, mit einem Schild (Apophyse). . *Pinus* 644.
— Zapfensch. an der Spitze dünner. *Abies* 645.
4. Weibl. u. männl. Bth. od. doch die männl. in Kätzchen 5
— Bth. nicht in Kätzchen 12
5. Männl. u. weibl. Bth. in Kätzchen . . 6
— Weibl. Bth. einzeln od. zu 2—3 . . . 9
6. Männl. u. weibl. Kätzchen zu 2—5traubig. Zapfenschuppen verholzt u. stehenbleibend. **Erle** . . . . . . *Alnus* 502.
— Männl. u. weibl. Kätzchen einzeln . . 7
7. Fr. häutig geflügelt. Zapfenschuppen 3lappig, mit den Fr. abfallend. **Birke.** *Betula* 501.
— Fr. nicht geflügelt 8
8. Fr. nur aussen von einer blattartigen 3lappigen Hülle bedeckt. **Hagebuche.** *Carpinus* 499.
— Fr. von einer krugf. aufgeblasenen Hülle eingeschlossen . . . . . *Ostrya* 500.
9. (5) Männl. Kätzchen fast kuglig, langgestielt, hängend. Fr. 3kantig, zu 2 in kurz-weichstachliger, 4klappig aufspringender Hülle. **Buche** . . . . . . *Fagus* 495.
— Männl. Kätzchen walzl. od. lineal . . 9
10. Männl. Kätzchen aufrecht, lineal-lockerbthg. Fr. in weichstachliger, 4klappig aufspringender Hülle. **Castanie.** . . *Castanea* 496.
— Männl. Kätzchen schlaff überhängend . . 11
11. Männl. Kätzchen walzig, dicht. Fr. von einer grünen, oben unregelmässig zerschlitzten Hülle umgeben. **Haselnuss** . . *Corylus* 498.
— Männl. Kätzchen fadenf., unterbrochen Fr. einzeln in kurzer becherf. Hülle. **Eiche** . . . . *Quercus* 497.
12. (4) Bth. in blattwinkelstgen Knäueln. Kapsel 3schnäbelig. **Buxbaum** . . *Buxus* 486.
— Bth. in einer fleischigen birnf. hohlen geschlossenen Bthspindel eingeschlossen. **Feige.** . . . . *Ficus* 492.
13. (1) Pflz. aus kleinen, frei auf dem Wasser

schwimmenden Blättchen bestehend . . . . *Lemna* 516.
— Pflz. mit St. u. B. 14
14. B. gabel- od. fiederf. zerth. (quirlstg.) . . 15
— B. ungeth. 16
15. Bth. blattwinkelstg, sitzend. B. wiederholt gabelsp. Staubb. 12—20. *Ceratophyllum* 185.
— Bth. in quirligen Aehren (rosenroth). B. kammf. fiederth. Staubb. 8. *Myriophyllum* 182.
16. Staubb. zahlreich. B. pfeilf. Pg. 6blättrig, die 3 innern kronartig. . . *Sagittaria* 509.
— Staubb. 1 17
— Staubb. 3 23
17. B. wechselstg. genähert, fadenf. Staubfaden sehr lang . . . *Zanichellia* 514,
— B. gegenstg. od. zu 3 genähert, buchtig-stachlig gezähnt. Staubk. sitzend. Frkn. 1 . . . . *Najas* 515.
— B. gegenstg., ganzrandig. Fr. in 4 einsamige Nüsschen zerfallend . *Callitriche* 184.
18. (1) B. gefiedert. Staubb. 20—30 . . . . *Sanguisorba* 169.
— B. einfach, ungeth od. gelappt . . . 19
19. Ein gestielter Frkn. mit 3 Gr (weibl. Bth.) u. 10—12 od. mehr Staubb. (männl. Bth.) in gemeinschaftlicher kelchartiger Hülle. Saum der Hülle mit 4—5 auswärts gerichteten Lappen (Drüsen). Pflz. mit Milchsaft u. doldenf. gruppirten Trugdolden. . *Euphorbia* 487.
— Frkn. ungestielt 19
19. Bth. in einem endstgen, von einer grossen Scheide umgebenen fleischigen Kolben, ohne Pg. (B. alle grundstg.) 20
— Keine Bthscheide 21
20. Bthscheide tutenf. Kolben am Grunde weibl. (Frkn.), darüber männl. Bth. (Staubb.) tragend, an der Spitze in einen nackten keulenf. Fortsatz verlängert . . *Arum* 519.
— Bthscheide flach, innen weiss. Kolben überall bis zur Spitze mit Bth. bedeckt, die obersten Bth. männl., die übrigen zwittrig. *Calla* 520.
21. Bth in kugligen Köpfchen od walzigen Kolb. 22
— Bth. weder in Köpfchen noch in Kolben . 24
22. B breit, gelappt. Männl. Bth. in kugligen vielbthgen Köpfchen, weibl. zu 2 in einer hakig-stachligen Hülle. An trocknen Orten. . . . . *Xanthium* 348.
— B. lineal, ganzrandig. Im Wasser od. an sumpfigen Orten wachsend 23

23. Bth. in walzenf. Kolben . *Typha* 517.
— Bth. in kugligen Köpfchen. *Sparganium* 518.
24. (21) St. kletternd, mit spiralf. gewundenen Wickelranken. Staubb. 5, je 2 zsgewachsen, der 5. frei. Fr. eine erbsengrosse Beere . . . . *Bryonia* 190.
— St. nicht kletternd, ohne Wickelranken . 25
25. Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . . . 26
— Bthdecke einfach (ein Pg.) 27
26. K. u. Kr. 3blättrig. Staubb. zahlreich (vergl. 16) . . . . . . *Sagittaria* 509.
— K. 4th. Kr. 4sp. Staubb. 4. *Litorella* 467.
27. B. gegenstg., mit Brennborsten. Staubb. 4. . . . . *Urtica* 489.
— B. wechselstg., ohne Brennborsten . . 28
28. Weibl. Bth. ohne Pg., mit 2 nach der Bth. vergrösserten, flach zsgedrückten, die Fr. einschliessenden Deckb. («Fruchtklappen») umgeben . . . . . . *Atriplex* 474.
— Männl. u. weibl. Bth. mit 5- (seltner 3-) th. Pg. 29
29. Fr. ringsumschnitten aufspringend. *Albersia* 469.
— Fr. nicht aufspringend. . *Amarantus* 468.
30. (1) Frkn. von einem Schlauch umgeben, durch dessen Oeffnung die 2 od. 3 N. hervorragen. . . . . *Carex* 590.
— Frkn. nicht von einem Schlauch umgeben . 31
31. Aehre einfach. Aehrchen 2bthg. *Elyna* 588.
— Aehre zsgesetzt. Aehrchen mehrbthg. . . . . *Kobresia* 589.

22. Cl. Diœcia.

1. Holzpflz. 2
— Kräuter (u. Schlingpflz.) 15
2. Auf Bäumen schmarotzendes, gabelästiges Sträuchlein. **Mistel** . . *Viscum* 259.
— Bodenstge nicht schmarotzende Pflz. . . 3
3. Blattloses Sträuchlein mit gegliederten Aesten. Frkätzchen beerenartig (roth). *Ephedra* 641.
— Beblätterte Bäume od. Sträucher . . . 4
4. Nadelhölzer mit schmalen linealen pfrieml. od. schuppenf. B. 5
— B. laubartig, breiter od. doch nicht nadelf. (vergl. jedoch **Empetrum** 11) 6
5. Scheinbeere kuglig, geschlossen, schwarzblau. . . . . *Juniperus* 643.
— Scheinbeere topff. (oben offen), roth . . . . *Taxus* 642.
6. B. gefiedert. Flügelfr. . *Fraxinus* 368.

— B. einfach, ungeth. od. nur gelappt . . 7
7. Bth. in Kätzchen (S. mit Haarschopf: **Salicineen**) 8
— Bth. nicht in Kätzchen 9
8. Pg. becherf. Staubb. 8—30. *Populus* 504.
— Statt des Pg. 1 od. 2 Drüsen. Staubb. 1—10, meist 2 . . . . . . *Salix* 503.
9. B. handf. gelappt 10
— B. ungeth. 11
10. B. gegenstg. Staubb. meist 8. Flügelfr. . . . . *Acer* 113.
— B. wechselstg. Staubb. 5. Beere. *Ribes* 202.
11. B. schmal, lineal (nadelf.) Staubb. 3. K. u. Kr. 3blättrig . . . *Empetrum* 485.
— B. breiter. Staubb. 4—12 12
12. B. (od. richtiger die zu Stielblätter verbreiterten Aeste, indess die eigentl. B. verkümmert sind!) die Bth. tragend! Pg. 6th. *Ruscus* 558.
— B. nicht die Bth. tragend 13
13. Bth. mit kleinen grünl., den Staubb. gegenstgen Krb. Gr. 2—4sp. . *Rhamnus* 123.
— Bth. mit einfachem Pg. Gr. ungesp. . . 14
14. Pg. der weibl. Bth. röhrig, an der Spitze 2-sp., saftig werdend u. die Fr. einschliessend; der männl. Bth. 2blättrig. Staubb. 4 . . . . *Hippophæ* 482.
— Pg. 4th. Staubb. 9—12, die innern mit 2 Drüsen . . . . . *Laurus* 480.
15. (1) Schwimmende od. untergetauchte Wasserpflz. 16
— Landpflz. 19
16. Pflz. aus kleinen linsenf. Blättchen bestehend, ohne eigentliche St. u. B. . *Lemna* 516.
— Pflz. mit deutlichen St. u. B. . . . 17
17. B. nierenf. N. 6. Pg. 6blättrig, die 3 äussern Pgb. kelch-, die 3 innern kronartig. Staubb. 9 . . . *Hydrocharis* 506.
— B. lineal od. grasartig. N. 3 . . . 18
18. B. gegenstg. od. zu 3 genähert, stachlig gezähnt. Staubb. 1 . . . *Najas* 515.
— B. sämmtlich grundstg., nur an der Spitze fein gezähnelt. Staubb. 3. *Vallisneria* 505.
19. (15) Scheingräser (Cl. XXI, 30). *Carex* 590.
— Kräuter 20
20. St. kletternd 21
— St. nicht kletternd 23
21. B. gegenstg. N. 2. Männl. Bth. rispig, weibl. zapfenf. Aehren mit langvorragenden N. . . . . *Humulus* 491.
— B. wechselstg. Gr. 3sp. 22

22. B. gelappt. Staubb. 5, je 2 zsgewachsen, der 5. frei . . . . . *Bryonia* 190.
— B. ungeth. Staubb. 6 . *Tamus* 559.
23. (20) Bthdecke in K. u. Kr. geschieden . 24
— Bthdecke einfach (ein Pg) 28
24. Kr. 1blättrig. B. gegenstg. *Valeriana* 270.
— Kr. mehrblättrig 25
25. B. mehrfach zsgesetzt . . *Spiræa* 157.
— B. ungeth. 26
26. Frchen fast bis zum Grunde getrennt. B. fleischig . . . . . . *Sedum* 199.
— Fr. eine mit 6 od. 10 Zähnen aufspringende Kapsel 27
27. Gr. 5 . . . . . *Melandrium* 91.
— Gr. 3 . . . . . . *Silene* 89.
28. (23) B. wechselstg. od. büschlig . . . 29
— B. gegenstg. 30
29. Gr. 3. B. flach, breit . . *Rumex* 475.
— Gr. 1. B. fadenf., büschlig. *Asparagus* 552.
30. Bth. die männl. geknäuelt, in blattwinkelstgen unterbrochenen Aehren, die weibl. zu 1—3 in den Blattwinkeln. *Mercurialis* 488.
— Bth. geknäuelt, in blattwinkelstgen Rispen. Mit Brennborsten . . *Urtica* 489.

23. Cl. **Polygamia.**

Die von Linné hieher gestellten Pflz. sind nach dem Bau ihrer Zwitterbth. in den übrigen Classen vertheilt. So: **Fraxinus** Cl. II, **Holcus** Cl. III, **Veratrum** Cl. IV, **Acer** Cl. VIII, viele **Compositen** Cl. XIX etc.

24. Cl. **Cryptogamia.**

Es sind hier nur die höher organisirten sogen. **Gefässcryptogamen** aufgenommen, die **Moose, Algen, Flechten** u. **Pilze** hingegen nicht berücksichtigt.

1. Auf dem Grunde stehender Gewässer wachsend. (Sporenbehälter am Grunde des B.: **Rhizocarpeen**) 2
— Landbewohnende (bisweilen in Sümpfen) . 4
2. B. langgestielt, mit 4th. Platte (Kleeblattähnl.) . . . . . *Marsilea* 647.
— B. pfriemenf. 3
3. B. dichte Büschel bildend. . *Isoëtes* 648.
— B. einzeln stehend . . *Pilularia* 646.
4. (1) Sporenbehälter (Sporangien) auf der Unterseite schildf. Schuppen, zapfenf. endstge Aehren bildend. St. aus kriechendem Wrst. ge-

gliedert, einfach od. quirlig verästelt. B. zu gezähnten Scheiden verwachsen . . . . *Equisetum* 651.
— Sporenbeh. in den Winkeln der ungeth. B., meist ährenf. angeordnet. St. meist kriechend gabelästig verzweigt, dicht mit kleinen ungeth. B. besetzt 5
— Sporenbeh. in ähren- od. rispenf. Frstand. B. grundstg. (St. unterirdisch = Wrstock), in 2 Theile geth., der eine blattartig, unfruchtbar, der andere fruchttragend 6
— Sporenbeh. auf der Unterseite des B. zu bräunl. Häufchen gruppirt. B. grundstg. (St. unterirdisch = Wrstock), meist fiederf. geth., selten einfach, in der Knospe spiralig eingerollt (**Polypodiaceen**) 8
5. Sporenbeh. die einen grosse, die andern staubfeine Sporen enthaltend. Zarte moosähnliche Pflänzchen . . . *Selaginella* 649.
— Sporenbeh. nur von einer Art, mit staubfeinen Sporen. Pflz. meist kräftiger . . . . *Lycopodium* 650.
6. Unfruchtbarer Blatttheil ungeth. Frstand 2-zeilig-ährenf. . . *Ophioglossum* 652.
— Unfruchtb. Blatttheil einfach- od. doppelt fiederschnittig. Frstand rispenf. . . . 7
7. B. in der Knospenlage spiralig. *Osmunda* 654.
— B. in der Knospe gerade. *Botrychium* 653.
8. (4) Fruchtbare B. von den unfruchtbaren abweichend gestaltet 9
— Fruchtbare u. unfruchtbare B. gleichgestaltet 11
9. B. 3fach fiederschnittig . *Allosurus* 657.
— B. 1fach fiederschnittig 10
10. Abschnitte ganzrandig . *Blechnum* 660.
— Abschnitte (der unfruchtb. B.) spitzgezähnt. . . . . *Pteris* 659.
— Abschnitte (d. unfr. B.) fiedersp. *Onoclea* 667.
11. (8) B. unterseits dicht mit Spreuschuppen bedeckt 12
— B. unterseits kahl od. mit einzelnen Ha. od. Spreuschuppen 13
12. B. 1fach fiederschnittig . *Ceterach* 663.
— B. 2fach fiederschnittig. *Gymnogramme* 656.
13. Frhäufchen wenigstens in der Jugend mit einem häutigen Schleier bedeckt (vergl. auch **Adiantum**) 14
— Frhäufchen ohne Schleier 18
14. B. ungeth. Frhäufchen linienf. . . . . *Scolopendrium* 661.

— B. zerth. 15
15. Bstiel gegliedert. Schleier zerschlitzt . . . . *Woodsia* 668.
— Bstiel ungegliedert 16
16. Frhäufchen lineal od. längl. *Asplenium* 662.
— Frhäufchen rundl. 17
17. Schleier am Grunde des Häufchens angeheftet. . . . . . . *Cystopteris* 666.
— Schleier entweder schildf. in der Mitte, od. nierenf. in der Bucht angeheftet . . . . *Aspidium* 665.
18. (13) Bstiel gegliedert. B. 1fach fiederth. . . . . *Polypodium* 655.
— Bstiel nicht gegliedert. B. 2—3fach fiederschnittig 19
19. Frhäufchen durch den umgerollten (bisweilen schleierähnl.) Blattrand verhüllt . . 20
— Blattrand nicht umgebogen. *Phegopteris* 664.
20. B. sehr gross (bis 15dm.), langgestielt, 3eckig-eif. . . . . . . *Pteris* 659.
— B. eif. od. längl., zart. . *Adiantum* 658.

V. Tabellen zum Bestimmen der Arten.

1. Ranunculaceen.

1. Clematis. Waldrebe. XIII, 14.

1. St. (15—45 dm.) holzig, kletternd. Kb. beiderseits filzig. — Hecken u. Gebüsche, verbr. 6 . . . . . . *Vitalba L.* 1.
— St. (9—12 dm.) krautig, aufrecht. Kb. kahl, nur aussen am Rande weichha. — Zwischen Gebüsch. T. W. 6 . . *recta L.* 2.

2. Atragene. Alpenrebe. XIII, 14.

1. Kletternder Strauch. B. doppelt 3zählig. Bth. einzeln stehend, gross, violett, selten weiss. — Alp. u. Vor-A. G. Salève bei Genf 5. . . . . *alpina L.* 3

3. Thalictrum. Wiesenraute. XIII, 18.

1. Frchen gestielt, 3kantig. Bth. lila. Bchen rundl. od. vkteif., eingeschnittengekerbt. — Waldränder, Schluchten, Ufergebüsch, verbr. 5—6 . . . . *aquilegifolium L.* 4.
— Frchen sitzend od. kurz gestielt, 7—12rippig. Bth. grünl. od. gelbl. 2
2. Frchen auf bogig zurückgekrümmtem kurzem Stiele auswärts gekrümmt. Bth. meist in einer einfachen Traube. B. grundstg. St. 5—15 cm. — Alp. Südöstl. Graub. 7 . . . . *alpinum L.* 5.
— Frchen sitzend, gerade. Bth. in einer Rispe. St. beblättert 3
3. B. im Umriss 3eckig, etwa so breit als lang. Bchen etwa so lang od. wenig länger als breit. St. gestreift od. fast rund . . . 4
— B. im Umriss 3eckig-längl., länger als breit. Bchen wenigstens der mittl. B. mehrmal länger als breit. St. gefurcht . . . 6
4. Pflz. von abstehenden einfachen u. drüsentragenden Ha. weichha. (selten fast od. ganz kahl: **Th. alpestre G.**) zarter als die 2 folgenden, die Bchen sehr klein, zahlreich. Bchenstiele

schwach kantig, fast rund. — Felsige Orte bis in die Alp. G. T. W.! B. U.* 6 . . . . *fœtidum L.* 6.

— Pflz. kahl, selten mit sehr kurz gestielten Drüsen bestreut. Bchenstiele durch hervortretende Linien kantig. Nah verwandte, noch nicht gehörig festgestellte Arten (**Th. minus auct.**) 5

5. Wrst. kurz, verdickt, büschelfasrig. St. 15—100 cm. **Th. montanum Wallr.?** — Hügel, felsige Orte, bes. der Berge u. Vor-A., wohl verbr. 5. 6 . . . . *minus L.* 7.

— Wrst. verlängert, kriechend. St. hin- u. hergebogen. Pflz. gedrungener als vor., Bchen kleiner. **Th. saxatile Heg. Jacquinianum K. collinum Wallr.?** — Wie vor., wegen allgemeiner Verwechslung die Fundorte zu sichern (Salève. Lägern. Weissenstein? Kalfeuserthal? W. T. S.) 6, später als vor. *flexuosum Bernh.* 8.

6. (3) Bth. entfernt, nebst den Staubf. nickend. Staubk. bespitzt. **Th. Bauhini Crantz angustifolium auct. helv. non Jacq. galioides Nestl.** — Hügel, Triften, hie u. da (fehlt U. A. L.) 6. 7 . . . . *simplex L.* 9.

— Bth. an der Spitze der Aestchen dicht büschlig gehäuft u. nebst den Staubf. aufrecht. Staubk. unbespitzt 7

7. Oehrchen der Bscheiden längl.-eif., länger als der Durchm. der Scheide. — Feuchte Wiesen, Ufer, ziemlich verbr. (fehlt L. G.) 7 . . . . *flavum* L. 10.

— Oehrchen der Bscheiden kurz, rundl., schmäler als d. Durchm. d. Scheide. St. hoch. — Ufer. T. (Magadino, Lugano) 6 . . . . *exaltatum Gaud.* 11.

4. **Anemone. Windröschen.** XIII, 17, 25.

1. B. alle grundstg., nämlich die 3 ungetheilten Hüllb. dicht an die Bth. gerückt u. einen

---

8. Drüsige Expl. dieser od. der vor. bezeichnet man mit **Th. pubescens Schl.**, grosse Formen gehen unter den Namen **Th. majus** od. **elatum.** Ob **Th. nutans, ambiguum, Laggeri** u. a. unter obige 2 Spec. zu vertheilen, bleibt noch festzustellen.

9. Die typische Form scheint uns zu fehlen; die var. **alpigenum** aus dem Bagnethal (**Schneider**) verdient nähere Untersuchung.

K. darstellend. B. herzf., 3lappig, Lappen ganzrandig. Bth. himmelblau, selten roth od. weiss. **Leberblümchen. Hepatica triloba Gil.** — Zwischen Gebüsch, an steinigen Bergabhängen, ziemlich verbr. 3. *Hepatica L.* 12.

— St. gegen die Mitte mit 3 quirlstgen geth. Stengel- (richtiger Hüll-) b. Keine kelchähnliche Hülle 2

2. Bth. zu 2—8doldig, weiss, aussen oft röthl. Frchen kahl, stark zsgedrückt. — Alp. Jura. 6 . . . . . . *narcissiflora L.* 13.

— Bth. zu 1—3 auf dem St. Frchen beha. . 3

3. Kb. (meist 5) gelb, unterseits weichha. St. 1—3bthg.; sonst 15 ähnlich, aber Hüllb. fast sitzend. — Wiesen, Ufergebüsch, verbr. 4 . . . . . . *ranunculoides L.* 14.

— Kb. (5—8) nie gelb (bei einer Var. von 16 gelbl.-weiss). St. 1- (selten 2-) bthg. . . 4

4. Kb. beiderseits kahl, weiss, öfter mehr od. weniger röthl. überlaufen. B. 3zählig zerschnitten, Abschnitte 3sp., eingeschnitten-gezähnt. — Wälder, Gebüsche, überall. 4 . . . . *nemorosa L.* 15.

— Kb. unterseits seidenha. 5

5. Stengel- (Hüll-) b. länger od. kürzer gestielt, den grundstgen B. fast gleichgestaltet . 6

— Stengel- (Hüll-) b. fingerf. vielth., am Grunde in eine Scheide sitzend-verwachsen, mit linealen Zpfl., in Gestalt von den grundstgen B. verschieden. Frchen mit zottigem Schweif. **Pulsatilla, Küchenschelle** 8

6. Frchen mit langem zottigem Schweif. Bth. weiss od. blass schwefelgelb (**A. sulfurea L.**) — Alp. u. Vor-A. Jura; die var. nur auf Urgebirgsalp. 6 . . *alpina L.* 16.

— Frchen ohne zottigen Schweif. Bth. weiss, aussen oft rosenroth od. lila . . . 7

7. B. doppelt 3zählig zerschnitten, Abschnitte 3-th. — Alp. W. V. B. 7. *baldensis L.* 17.

— B. 5th., Abschnitte fast rautenf., vorn eingeschnitten. — Hügel, an der nördl. Grenze sehr selten u. kaum einheimisch (bei Grenzach, Kaiserstuhl. Mundelfingen) 5 . . . . *sylvestris L.* 18.

8. (5) B. überwinternd, die grundstgen einfach fiederschnittig, Abschnitte eif., 2—3sp. Bth. innen weissl., aussen violett. Ha. glänzend bräunl. gelb. — Alp. . *vernalis L.* 19.

— B. im Herbst absterbend, die grundstgen 2

bis 3fach fiederschnittig, mit linealen od. lineal-lanzetten Zpfl. Bth. violett. Ha. weiss 9

9. B. (sehr zottig) kaum 2fach fiederschnittig, Zpfl. lanzett (5—10 mm. br.) — Alp. W. (nur im Nicolaithal) . . *Halleri All.* 20.

— B. (ausgewachsen fast kahl werdend) 3fach fiederschnittig, Zpfl. lineal (2—3 mm. br.) . 10

10. Bth. ziemlich aufrecht, violett. **Pulsatilla vulgaris Mill.** — Sonnige Hügel, hie u. da. G. V. J. Z. S. 3 . . *Pulsatilla L.* 21.

— Bth. überhängend, schwarz-violett, kleiner. — Sonnige Hügel. G. W. T. 4 . . . . *montana Hopp.* 22.

Anmk. A. hortensis L. Bth. rosenroth, 10—12blättrig) früher, wohl verw., im C. Waa.

5. Adonis. Adonis. XIII, 28.

1. Pflz. ausd. Krb. 15—20, gelb. Grundstge B. schuppenf. — Sonnige Hügel. W. 4 . . . . *vernalis L.* 23.

— Pflz. 1jähr. Krb. 5—8, roth, am Grunde oft mit einem schwarzen Fleck, seltner strohgelb abändernd. St. vom Grunde an beblättert . 2

2. Kb. von den halbkuglig zsschliessenden Krb. abstehend. — Unter Getreide. W.? Zierpflz. 5. 6 . . . * *autumnalis L.* 24.

— Kb. den ausgebreiteten Krb. anliegend . 3

3. Kb. kahl, flach. Fruchtähre dicht, die Axe vollständig bedeckt. **A. ambigua** G. — Unter Getreide. G. W. J. Z. S., ausserdem auch hie u. da verschleppt. 5. 6. *æstivalis L.* 25.

— Kb. beha., concav. Fruchtähre lockerer, die Axe deutlich zw. den Frchen sichtbar. Bthstiele länger als an vor., Bth. gesättigter, roth. **A. æstivalis G.** — Unter Getreide. W. S. Basel. 5. 6 . . *flammea Jacq.* 26.

6. Myosurus. Mäuseschwanz. V, 136.

1. B. sämmtlich grundstg., lineal, nach oben etwas breiter. St. 1bthg., 5—9 cm. Bth. gelbgrün. — Etwas feuchte Aecker, sehr selten. Payerne C. Waa. Bruderholz bei Basel. Boswyl C. Aarg. 5 . . *minimus L.* 27.

---

25. **A. flava Vill.** die Form mit blass strohgelben Bth.
26. **A. citrina DC.** mit strohgelben Bth. Selten. Randen (Schafth.)

7. **Callianthemum. Schmuckblume.** XIII, 27.

1. Grundb. doppelt fiederschnittig, Abschnitte 3-th.-vielsp., Zpfl. lineal. Bth. weiss. **Ranunculus rutæfolius L.** — Hochalp., selten. G. W. A. Breitenfeld (U.—O.) 6. *rutæfolium C.A. Mey.* 28.

8. **Ranunculus. Hahnenfuss.** XIII, 27.

1. Bth. weiss od. röthl. 2
— Bth. gelb 12
2. Bthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt. B. die untern od. alle vielth. mit borstenf. Zpfl. Frchen querrunzlig. Wasserpflz. **Batrachium** 3
— Bthstiele n. d. Verbl· gerade. Land- od. Uferpflz., meist auf den Alp. u. Vor-A. . . 6
3. B. die untergetauchten mit sehr verlängerten, einander fast parallelen Zpfl. Staubb. kürzer als das Frknöpfchen. Frboden kahl. — Fliessende Gewässer, nicht häufig. J. B. Z. S. 6 . . . *fluitans Lam.* 29.
— B. die untergetauchten mit ausgebreiteten Zpfl. Staubb. meist länger als das Frknköpfchen. Frboden beha. 4
4. Zpfl. der untergetauchten B. in e i n e Ebene ausgebreitet, steif, beim Hervorziehen aus dem Wasser nicht zsfallend. Bthstiele viel länger als die B. Stengelglieder verlängert. B. klein, meist kalkkrustig. — Stehende Gewässer, ziemlich verbr. 5. *divaricatus Schrank.* 30.
— Zpfl. der unterget. B. nach allen Seiten auf- u. abwärts abstehend. Bthstiele etwa so lg. od. wenig länger als die B. 5
5. Bth. ziemlich gross. Krb. breit vkteif. Staubb. zahlreich (20 u. mehr). Schwimmende B. meist vorhanden, 3—5lappig. **R. heterophyllus G.** — Gewässer, viel seltner als folgde, mit der sie allgemein verwechselt wird (V. J. . . .) 5. . . . . *aquatilis L.* 31.
— Bth. klein. Krb. schmal vkteif.-längl., leicht abfallend. Staubb. etwa 7—15. Schwimmende B. meist 0; wenn vorhanden, 3th. u. gespalten. **R. aquatilis G. paucistamineus Tausch.**

---

29. Entwickelt sehr selten schwimmende B. Subspec.: 1) **R. Lamarckii Wirtg.** (fluitans K.) Bth. gross, Krb. 9—12, — 2) **R. Bachii Wirtg.** Bth. kleiner, Krb. 5 bis 7. So im Rhein bei Schaffh.

K. (die Form mit lauter vielth. B.) **Petiveri K. p. p. Godroni Gren.** (die Form mit Schwimmb.) — Gewässer, überall u. bis in die Alp.; die heterophylle Form aber selten (bei Constanz, Schaffh.) 5. . *trichophyllus Chaix.* 32.

6. (2) B. ungeth. u. ganzrandig 7
— B. geth. od. zerschnitten 8
7. Grundstge B. lineal-lanzett od. lanzett. Bthstiele wollig. — Hochalp. 6. *pyrenæus L.* 33.
— Grundstge B. herzeif. Bthstiele wollig. — Hochalp. (fehlt U.) 6. *parnassifolius L.* 34.
8. K. rauhha., Ha. rothbräunl. Pflz. kahl od. spinnwebha. — Hochalp. 7. *glacialis L.* 35.
— K. kahl od. schwach beha. 9
9. St. viel- (an Zwergformen auch wenig bis 1-) bthg., meist 30—90 cm. Stengelb. wenigstens die untern handf. 3—7th. 10
— St. 1bthg., 6—9 cm. Stengelb. lineal, ungeth. od. bei zweien das untere 2—3sp. .. . 11
10. St. abstehend-ästig. B. bis auf den Bstiel geth., Lappen bloss spitz. Stengelb. gleichgestaltet. — Feuchte Orte, Gräben, bes. der Berge u. Vor-A. 5. . *aconitifolius L.* 36.
— St. aufrecht-ästig. B. nicht bis auf den Grund geth., unterseits stark nervig, Lappen zugespitzt, die der obern Stengelb. ganzrandig. **R. aconitifolius var. K.** — Wie vor., mehr an trocknern Orten u. weniger tief herabsteigend. 5 . . . *platanifolius L.* 37.
11. Grundstge B. 3—5sp. od. -lappig, Lappen vkteif., vorn eingeschnitten-gekerbt. — Feuchte Orte der Alp. Jura. 6. . *alpestris L.* 38.
— Grundstge B. fast bis auf den Grund 3th., Mittellappen 3sp., Seitenlappen tief 2sp., Zpfl. mitunter wieder 2—3sp. — Alp. G. O. (ob ächt?) . . * *Traunfellneri Hopp.* 39.
12. (1) Wurzelfasern knollig-verdickt . . 13

---

32. Subspec.; 1) **R. trichophyllus.** B. die obern fast sitzend, Zpfl. ausserhalb des Wassers nicht pinself. zsfallend. — 2) **R. Drouetii Schultz.** B. die obern deutlich gestielt, Zpfl. ausserhalb des Wassers schlaff pinself. zsfallend. Bth. kleiner. Staubb. nur 5—9. Freibg. U. V. — 3) **R. lutulentus Perr. et Song.** B. wie bei 2), aber Frchen mehr zsgedrückt, Gr. kürzer. Schwarzsee bei Zermatt. — 4) **R. Rionii Lagg.** Staubb. kürzer als das Frknköpfchen. Frboden kegelf. (bei allen vor. kuglig). Frchen zahlreicher, 80—90 (bei d. vor. 20—30). W. bei Sitten u. unter Saillon.

— Wrfasern nicht verdickt (bei **bulbosus** der Stengelgrund knollenf.) 14
13. Krb. 5, breitvkteif. Grundstge B. meist 0, unteres Stengelblatt rundl.-nierenf., gekerbt. — Alp. Jura. G* T* W. V. 6. *Thora L.* 40.
— Krb. lineal-längl., etwa 6—12. (Vergl. **Ficaria** Gatt. 9.)
14. B. alle ungeth. 15
— B. geth od. zerschnitten od. doch nur die grundstgen ungeth. 18
15. Frchen runzlig. St. dicht (am Grunde faserschopfig). B. lineal-lanzett. — Hügel. W. (einzig bei S. Leonhard). 5. *gramineus L.* 41.
— Frchen glatt. St. hohl. An feuchten Orten 16
16. St. straff aufrecht (70—100 cm.) Bth. gross (etwa 30 mm. br.) B. verlängert-lanzett, zugespitzt. — Sumpfgräben, Ufer, verbr., aber nicht häufig. 6 . . *Lingua L.* 42.
— St. aufsteigend od. niederliegend (15—30 cm.) Bth. klein (15—18 mm. br.) . . . 17
17. St. aufsteigend od. niederliegend (mit fast geraden Gliedern), selten ganz aufrecht. B. ellipt. bis lineal-lanzett. Frchen mit einem kurzen stumpfen Spitzchen. — Gräben, Sümpfe, verbr. 6 . . . *flammula L.* 43.
— St. zart, fadenf., kriechend. Stengelglieder bogig gekrümmt. B. meist lineal. Frchen mit einem zurückgekrümmten Spitzchen. Krb. schmäler als an vor. — Auf feuchtem Sande an See'n u. Flüssen, bis in die Alp. (Engadin), aber nicht überall u. nicht mit einer kleinen Form des vor. zu verwechseln! 6 . . . . *reptans L.* 44.
18 (14) Frchen nur etwa 5—7, mit Stacheln! (die stachellose Form bei uns noch nicht gefunden), grösser als an den übrigen Arten (etwa 8—9 mm. lg.) Kr. blassgelb. — Aecker, verbr. 5 . . . . . *arvensis L.* 45.
— Frchen zahlreich, glatt od. sehr schwach runzlig od. bloss am Rande mit kleinen Höckerchen besetzt 19
19. Frköpfchen längl.-walzenf.! Frchen sehr zahlreich u. klein, fein runzlig, unberandet. Krb. sehr klein, blassgelb. Pflz. 1jähr., etwas fleischig. — Feuchte Orte, Sümpfe, nicht häufig (fehlt T. U. G.?) 5 . *sceleratus L.* 46.
— Frköpfchen kuglig od. fast kuglig. Frchen berandet. Pflz. ausd. 20
20. Bthstiele stielrund 21

— Bthstiele gefurcht 25
21. Grundstge B. rundl.-nierenf., gekerbt, ungeth. od. 3—5sp. Stengelb. fingerf. geth. mit meist linealen u. ganzrandigen Zpfl. Frchen beha. Krb. meist theilweise verkümmert. — In Baumgärten, an Hecken, stellenweise nicht selten (fehlt W. U. A.) 4 . *auricomus L.* 47.
— B. sämmtlich handf. geth., die Stengelb. gleichgestaltet, nur tiefer geth. u. schmäler. Frchen kahl 22
22. Frboden borstig beha.! St. 1—3- (selten bis 5-) bthg. 23
— Frboden kahl. St. wenigstens an grössern Expl. mehr- bis vielbthg. 24
23. Grundstge B. fast rundl.-nierenf., ziemlich kahl, handf. 5sp., Abschnitte 3sp., stumpfl. Stengelb. 5th., Zpfl. lineal, handf. ausgespreitzt. Frschnabel kurz. — Alp. u. Vor-A. Jura. 5 . . . . . . *montanus Willd.* 48.
— Grundstge B. beha., im Umriss eckiger als an vor., Abschnitte mehr rautenf.-keilig, spitz (daher die B. denen von acris ähnelnd!) St. meist mehrbthg. Frschnabel länger als an vor. (**R. nemorosus** durch gefurchte Bthstiele, **acris** u. **lanuginosus** durch kahlen Frboden verschieden). **R. Gouani Schl. sec. Rap.** — Alp. 6. . . . . *Villarsii DC.* 49.
24. Frschnabel etwas gekrümmt, vielmal kürzer als das Frchen selbst. Ha. des St. u. der Bstiele meist anliegend. — Wiesen, überall. 5. . . . . *acris L.* 50.
— Frschnabel an der Spitze hakig eingerollt, fast 1/2 so lang als das Frchen selbst. Ha. des St. u. der Bstiele lang, gelbl., weit abstehend. Kr. grösser u. dunkler als an vor. — Bergwälder, verbr. 6. *lanuginosus L.* 51.
25. (20) Grundstge B. handf. 3—5sp., Abschnitte breit vkteif., mehr od. weniger tief 3sp. Frboden borstig! Frschnabel an der Spitze ha-

---

48. Eine kleine Form mit spitzern Bzpfl. (**R. gracilis Schl.**) auf dem Jura, Rigi etc.; eine grosse: **R. Gouani Willd.** (lycoctonifolius Heg. ?)]

50. Hieher **R. Boræanus Jord.** B. tiefer u. in schmälere Abschnitte u. Zpfl. geth. u. **R. Frieseanus Jord.** St. unterwärts abstehend beh., Wrst. länger, oben faserschopfig, Blattabschnitte breiter, einander deckend. Letzterer nicht mit nemorosus zu verwechseln, welcher gefurchte Bthstiele u. beha. Frboden hat.

kig eingerollt! St. am Grunde faserschopfig u. meist abstehend beha. (**R. acris** u. **lanuginosus** haben stielrunde Bthstiele u. kahlen Frboden). **R. sylvaticus Thuill.? aureus Schl.** — Wälder, verbr. 5 . *nemorosus DC.* 52.

— Grundstge B. 1—2mal 3zählig zerschnitten, der mittl. Abschnitt oft gestielt . . . 26

26. Kb. locker anliegend. St. bald aufsteigend, bald niederliegend, wurzelnd. — In Weinbergen, an Gräben, Wegen etc., überall. 5. . . . . *repens L.* 53.

— Kb. von der Mitte an herabgeschlagen . 27

27. St. am Grunde knollig verdickt! Frchen glatt. — Grasplätze, Wegränder etc., überall. 5 . . . . *bulbosus L.* 54.

— St. am Grunde nicht knollig verdickt. Frchen vor dem Rande meist mit kleinen Höckerchen. **R. Philonotis Ehrh.** — Feuchte Orte, Wegränder. W. V. . *sardous Crantz.* 55.

Anmk. Von Bastardformen wurde beobachtet: **R. glacialis-aconitifolius.** — **R. lacerus Bell.** (pyrenæus aconitif. ?) ist in neuerer Zeit nicht wieder gefunden worden. — **R. hybridus Bir.** angebl. auf dem Wormserjoch.

9. Ficaria. Scharbockskraut. XIII, 25.

1. Wurzelfasern knollig verdickt. B. rundl.-herzf., die untern ausgeschweift, die obern eckig. Krb. 6—12, lineal-längl., gelb. **Ranunculus Ficaria L.** — An Hecken, Gräben, überall. 4 . . . . *verna Huds.* 56.

10. Caltha. Dotter. od. Schmalzblume. XIII, 18.

1. B. rundl.-nierenf., gekerbt. Bth. gross, goldgelb. — An Bächen. Gräben, überall. 4 . . . . *palustris L.* 57.

11. Trollius. Trollblume. XIII, 21.

1. B. handf. geth., Abschnitte rautenf., 3sp., ungleich eingeschnitten gezähnt. Bth. gelb. — Feuchte Wiesen, bes. der Berge u. Vor-A. . . . . . . *europæus L.* 58.

12. Eranthis. Winterling. III, 21.

1. Das grundstge Blatt kreis-rundl., vielth. Eine ähnliche Hülle, auf welcher die einzige gelbe

Blüthe sitzt. — In Baumgärten, selten (bei Zürich, Soloth., Biel, Bex etc.) 2. 3 . . . . *hiemalis Sal.* 59.

13. **Helleborus. Niesswurz.** XIII, 23.

1. Kb. weiss od. röthl.-weiss. St. blattlos, nur mit 2—3 ovalen ungespaltenen Deckb. — T. (M. Salvadore, Generoso etc.) *niger L.* 60.
— Kb. grün. St. beblättert 2
2. St. den Winter überdauernd, überall beblättert, vielbthg. Kb. concav, glockenf.-zsneigend. — Steinige uncult. Orte, fast nur im westl. Geb. . . . *fœtidus L.* 61.
— St. 1jähr., nur an den Verästlungen mit vollständigen (geth.) B. Kb. ziemlich flach, abstehend. — Wiesen, zw. Gebüsch, z. Th. wohl verwild. (fehlt W. S.) . *viridis L.* 62.

14. **Isopyrum. Muschelblümchen.** XIII, 23.

1. B. doppelt 3zählig. Bth. weiss. — Gebüsche. V. (einzig bei Chancy C. Genf) . . . . *thalictroides L.* 63.

15. **Nigella. Schwarzkümmel.** XIII, 22.

1. B. mehrfach fiederth. mit linealen Zpfl. — Aecker, bes. höher gelegene. W. J. B. Z. S. 7. 8 . . . . *arvensis L.* 64.

16. **Aquilegia. Akelei.** XIII, 15.

1. Sporn der Krb. an der Spitze hakig gekrümmt. St. mehrbthg. Bth. gross, blauviolett, selten rosa od. weiss. — Waldränder, Gebüsche, verbr. 6 . *vulgaris L.* 65.
— Sporn der Krb. gerade od. nur an der Spitze schwach gekrümmt. St. meist nur 1—3bthg., niedrig. Bth. sehr gross, blau-violett. — Alp., nicht häufig. 6 . . *alpina L.* 66.

Anmk. A. Bauhini Schott. (pyrenaica Gr. non DC.) auf den benachbarten Bergen am Comersee, nicht mehr im Tess.

---

62. **H. odorus** W. K. durch abstehende Gr., spitzer u. ungleicher gezähnte Abschnitte verschieden, bei Bregenz u. angeblich auch bei Chur.

65. Eine schlankere Form mit kleinern braunrothen od. schwärzlich-violetten Bth. u. weiter vorragenden

17. Delphinium. Rittersporn. XIII, 2, 12.

1. Krb. 4, die 2 untern bärtig. B. handf. 5sp. mit 3spaltigen, eingeschnitten-gezähnten Zpfl. ausd. **D. intermedium Ait.** — Alp. 7 . . . . *elatum L.* 67.
— Nur 1 Kronblatt. B. fiederth. mit schmalen Zpfl. Pflz. 1jähr. 2
2. Frchen kahl. Trauben kurz, wenigbthg., Bthstiele schlank. — Unter Getreide, verbr. 6. . . . . . . *Consolida L.* 68.
— Frchen beha. Trauben vielbthg. . . 3
3. St. ausgebreitet-ästig. Trauben lockerer. Bth. blau (rosenroth od. weiss). Frchen allmälig in den Gr. zugespitzt. — Zierpflz. in Gärten sich selbst aussähend. 6. † *Ajacis L.* 69.
— St. straff, einfach od. aufrecht.ästig, Trauben lang, dicht. Bth. violett (nicht blau). Frchen am Grunde drüsig, plötzlich in den sehr kurzen Gr. zugespitzt. Zierpflz. 6 . . . . † *orientale Gay.* 70.

18. Aconitum. Eisenhut. XIII, 12.

1. Bth. blau od. violett od. mit weiss, bunt, sehr selten ganz weiss 2
— Bth. gelbl. 5
2. Der obere Theil des St. nebst den Bthstielen mit abstehenden gegliederten Ha. Bthstand sperrig-ästig. B. von 74, Fr. von 72. **A. hebegynum DC.** — Alp. u. Vor-A. Col de la Faucille im Jura 7. . *paniculatum Lam.* 71.
— Pflz. kahl od. nebst den Bthstielen flaumha. 3
3. Junge Frchen spreitzend. Helm niedrig, kaum höher als breit. Bzpfl. lineal od. lineal-lanzett. Bthstand einfach traubig, gedrungen. — Alp. u. Vor-A. u. Jura, in die Thäler herabsteigend . . . *napellus L.* 72.

Staubb. (**A. atrata K.**) nicht selten auch in der untern Region, in manchen Gegenden noch häufiger als die normale, aber durch zahlreiche Uebergänge mit der Hauptart verbunden.

72. Die Thalform mit 15—20 dm. h. St. u. lockerer ästiger Infloreseenz: **A. rivale Heg.** — **A. acuminatum Rchb,** Bthstiele flaumha., Ha gerade (nicht kraus), abstehend, vielleicht Bastard.

73. Ob Bastard (**Napellus-panicul.**)?

— Junge Frchen zsneigend. Helm höher als breit. Bzpfl. breiter, meist lanzett od. längl. 4

4\. Junge Frchen einwärts gekrümmt. **A. intermedium DC.** — Alp., selten. 7 . . . . *Stœrkianum Rchb.* 73.

— Junge Frchen parallel. **A. rostratum G. Cammarum Jacq.** — Alp. u. Vor-A., nicht häufig. G. W. V. O. . . *variegatum L.* 74.

5\. B. handf. gesp., Abschnitte keilig-rautenf., 3-sp., mit breit-lanzetten, eingeschnittenen Zpfl. Helm verlängert, (viel höher als breit). — — Bergwälder, verbr. 7. *Lycoctonum L.* 75.

— B. handf. geth., Abschnitte fiederig vielth. mit schmal-linealen Zpfl. Helm niedrig (etwa so hoch als breit). — Dôle u. M. d'Or im Jura. 8 . . . . *Anthora L.* 76.

19. Actæa. Christophskraut. XIII, 8.

1\. B. gross. Bth. traubig, klein, weiss. Fr. schwarz. — Wälder, verbr. 5. *spicata L.* 77.

20. Pæonia. Pfingstrose. XIII, 28.

1\. B. unterseits weisslich-lauchgrün, matt. St. 1bthg., Blüthe gross, dunkelroth. — Felsige Orte. T. (einzig M. Generoso). 6 . . . . *peregrina Mill.* 78.

Anmk. Die **P. officinalis** der Gärten (B. unterseits bleich-grün, etwas glänzend) ist vielleicht nur Var.

2. Berberideen.

21. Berberis. Sauerdorn, Erbselen. VI, 3.

1\. B. längl.-vkteif., wimperig-gezähnt. Staubk. bei Berührung der Basis dem Stempel sich anlegend. Beeren roth. — Hecken, Gebüsche, verbr. 5 . . . . *vulgaris L.* 79.

Anmk. **Epimedium alpinum L.** (B. doppelt 3zählig; Kb. u. Krb. 4, letztre roth mit 4 gelben Nebenkronb.) seit langer Zeit bei Basel im Albanthal eingebürgert.

3. Nymphæaceen.

22. Nymphæa. Weisse Seerose. XIII, 4.

1\. B. herzf.-rundl. Bstiele rund, mit 4 grössern Luftcanälen. — Gewässer, verbr. 6 . . . . *alba L.* 80.

23. **Nuphar. Gelbe Seerose.** XIII, 4.

1\. N. ganzrandig od. etwas ausgeschweift, mit vor dem Rande verschwindenden Strahlen. B. herzf.-oval, etwa auf ein $^1/_3$ eingeschnitten. — Gewässer verbr. (fehlt G.) 6 . . . . *luteum Sm.* 81.

— N. gezähnt od. sternf., mit Strahlen, welche bis zum Rande auslaufen. B. u. Bth. kleiner. — Wie vor., aber sehr selten. Hüttensee C. Zür. Gräppeler Bergsee C. St. Gall. 6 . . . . *pumilum Sm.* 82.

4. Papaveraceen.

24. **Papaver. Mohn.** XIII, 6.

1\. Pflz. ausd. St. blattlos, 1bthg. (5—15 cm.) Alpenpflz. 2

— Pflz. 1jähr. St. beblättert, mehr- (bis 1-) bth. (30—100 cm.) 3

2\. Krb. weiss, am Grunde gelbl. Bzpfl. lineal, kahl. — Kalkgeröll der Hochalp., ganze nördl. Kette von V.—G, (fehlt den eigentlichen Centralalp). 7 . . . *alpinum L.* 83.

— Krb. gelb. Bzpfl. eilanzett, beha. **P. alpinum flaviflorum K.** — Wie vor. G. (nur auf den Engadinerbergen) 7. *pyrenaicum Willd.* 84.

3\. (1) B. ungeth., kahl, blaugrün, obere mit herzf. Grunde umfassend. Bth. violett, roth od. weiss 4

— B. 1—2fach fiedersp. od. -th., nebst dem St. mehr od. weniger beha., die Stengelb. nicht umfassend. Bth. roth, am Grunde oft mit schwarzem Fleck 5

4\. Kapsel (klein, kuglig) unter der N. mit Lö-

80\. Subspec: 1) **N. alba.** Träger der innersten Staubk. schmäler od. nur selten so breit als die Staubk. Narbenstrahlen 8—24, meist 1spitzig, hellgelb. Fr. mehr od. weniger kuglig. — 2) **N. candida Presl.** (semiaperta Klinggr). Alle Staubf. breiter als die Staubk. Narbenstrahlen 6—14, meist 3spitzig u. gewöhnlich hochroth. Fr. eif. St. Gall.? Zür.?

82\. Hieher **N. intermedium Rehsteiner** (non Ledeb.) — **N. Spennerianum Gaud.** der Vogesen u. des Schwarzwaldes, wohl auch nur Var.

chern aufspringend. S. bläul.-schwarz. St. niedrig, mehrbthg. — Zierpflz., in Gärten sich selbst aussähend . † *hortense Huss.* 85.

— Kapsel (grösser, mehr oval) nicht aufspringend. S. reifen ohne dunkler zu werden. St. höher als an vor. (**P, officinale Gmel.**) Als Oelpflz. cult. . . † *somniferum L.* 86.

5. Staubf. nach Oben verbreitert, unter dem Staubk. wieder verschmälert. Kapsel borstig (selten kahl abändernd) 6

— Staubf. gleichbreit-fadenf. Kapsel kahl . 7

6. Kapsel lang, keulenf., mit aufrecht-abstehenden Borsten. — Aecker, nicht überall (fehlt U. A.) 5, früher als 89 u. 90 . . . . *Argemone L.* 87.

— Kapsel kurz, ellipt., mit gelben dornähnlichen fast wagrecht abstehenden Borsten. — Cultiv. Orte, sehr selten. W. (einzig bei Sitten, **Wolf, Andreæ!**) . . . *hybridum L.* 88.

7. Kapsel kurz-vkteif., am Grunde abgerundet. N. 8—12strahlig, am Rande kerbig-gelappt, die Kerben an den Rändern sich deckend. Ha. der Bthstiele fast stets abstehend. — Cult. Orte, verbr. 6 . *Rhœas L.* 89.

— Kapsel keulenf., am Grunde verschmälert. N. 7—9strahlig, die Kerben am Rande von einander getrennt. Bthstiele lang, dick, stets mit angedrückten Ha. Krb. schmäler als an vor. u. meist blasserroth. — Wie vor., in manchen Gegenden häufiger, in manchen seltener. 6. . . . . *dubium L.* 90.

25. Glaucium. Hornmohn. XIII, 7.

1. Stengelb. mit tief herzf. Grunde umfassend. Fr. knötig-rauh. (18—24 cm.) Kr. gelb. Pflz. weisslich-meergrün. **G. luteum Scop.** — Kie-

---

84. Ist **P. rhæticum Leresche**; das ächte P. pyrenaicum hat nach L. kleinere Bth. u. feiner zerth. B., P. aurantiacum Loisl. zwar eben so grosse Bth., aber feiner zerth. B.

90. Subspec.: 1) **P. Lecoquii Lamotte.** Narbenstrahlen den Rand der Kapsel erreichend. Saft der Pflz. weiss, an der Luft sich rasch gelb färbend. — 2) **P. collinum Bogenh.** Narbenstr. den Rand nicht erreichend. Saft farblos, weiss werdend. B. weniger geth. Krb. schmäler. Beide im C. Schaffh., 1) sehr häufig, 2) bei Wilchingen.

sige Orte, am Neuenburgersee. 6 . . . . *flavum Crantz.* 91.

— Stengelb. mit abgestutztem od. schwach-herzf. Grunde. Fr borstig-steifha. Kr. roth. Pflz. mehr grasgrün. — Aecker. W. (an mehr. Stellen) . . *corniculatum Curt.* 92.

26. Chelidonium. Schöllkraut. XIII, 7.

1. Pflz. mit rothgelbem Milchsaft! B. fiederschnittig, Abschnitte eif., stumpf, ungleich lappig gekerbt od. fiedersp. Bth. gelb. — Auf Schutt, an Mauern, überall. 5 . . . . *majus L.* 93.

5. Fumariaceen.

27. Corydalis. Hohlwurz, Lerchensporn. XVII, 2.

1. Bth. roth od. weiss St. am Grunde mit einer Knolle 2
— Bth. gelb. St. ohne Knolle 4
2. Knolle hohl. St. unterwärts ohne Schuppe, einfach u. 2blättrig. Deckb. ungeth. Traube vielbthg., zur Frzeit aufrecht. — In Baumgärten, unter Hecken u. Bäumen. überall. 4. . . . . . . *cava Schw. et Krt.* 94.
— Knolle nicht hohl. St. unterwärts mit einer abstehenden spornf. Schuppe, einfach u. 2-blättrig od. aus dem Winkel der Schuppe noch einen Ast treibend 3
3. Traube vielbthg., zur Frzeit aufrecht. Frstiele so lang als die (erwachsene) Fr. Deckb. meist fingerf eingeschnitten. — Wie vor. T. W. V. J. B. Z., also mehr im westl Geb. 4 . . . . *solida Sm.* 95.
— Traube wenigbthg., zur Frzeit überhängend. Frstiele 3mal kürzer als die erwachsene Fr. Deckb. meist ungeth. Bth. kleiner als an vor. **C. intermedia P. M. E.** — Alp. u. Vor-A. 5. 6 . . . . . *fabacea Pers.* 96.
4. S. glänzend, mit abstehendem gezähneltem Anhängsel. Bstiele ungerandet. — Alte Mauern, Felsen. T.! ausserdem hie u. da (bei

---

95. Die Genferpflz. hat einfarbig purpurröthl., die Walliser (**V. australis Hausm.?**) verschiedenfarbige gescheckte Bth.

Constanz, Zür., Orbe etc.) eingebürgert. 6 . . . . *lutea DC.* 97.

— S. fast glanzlos, mit angedrücktem, fast ganzrandigem Anhängsel. Bstiele erhaben gerandet. — Wie vor. M. Generoso (**Zollik.**) Am Comersee. 6 . * *ochroleuca Koch.* 98.

28. **Fumaria. Erdrauch.** XVII, 2.

1. Kb. $^1/_3$ der Kr. erreichend od. überragend (sie sind, da sie leicht abfallen, an noch nicht vollkommen entfalteten Bth. zu untersuchen!) 2

— Kb. etwa $^1/_4$—$^1/_8$ so lang als die Kr. . . 3

2. Fr. kuglig, bei der Reife glatt. Bth. 10—12 mm. lg. — Cult. Orte, selten, wohl verschleppt. T. Bei Vivis, Lausanne, Genf, Altorf. 6 . . . *capreolata L.* 99.

— Fr. niedergedrückt-kuglig, breiter als lang, ausgerandet-abgestutzt, bei der Reife feinhöckrig. Bth. etwa 9 mm. — Cult. Orte, überall. 5 . . *officinalis L.* 100.

3. Kb. schmäler als die Bthstiele. Fr. kuglig, stumpf, in der Jugend spitzig. Bth. blass rosenroth. Bth .kleiner (etwa 6 mm.) blasser u. weniger zahlreich (etwa 12—20) als an vor. — Cult. Orte, bes. auf Kalkboden, in manchen Gegenden fast noch häufiger als 100 (fehlt aber A. U. L. T.? 5. *Vaillantii Loisl.* 101.

— Kb. breiter als die Bthstiele. Fr. kuglig-eif., auch zur Frzeit bespitzt. Bth. weiss. — Unter Lucerne, verschleppt, äusserst selten u. unbeständig . * *parviflora Lam.* 102.

6. Cruciferen.

29. **Matthiola. Levkoi.** XV, 50.

1. Bth. schmutzig-violett. Pflz. graufilzig. — Vor-A. W. 6 . . *varia DC.* 103.

30. **Cheiranthus. Lack.** XV, 35.

1. Bth. gelb. B. lanzett, ganzrandig. — Alte Mauern, Felsen. — Westl. Geb. u. W., nicht häufig. Zierpflz. 5 . *Cheiri L.* 104.

---

100. **F. tenuiflora Fr.** (Wirtgeni K.) Meist höher, oft rankend. Bth. blass-rosenroth. nur 5 u. 6 (offic. fast das ganze Jahr hindurch) blühend. Nach Wirtg. selbst nur Var. Pruntrut?

101. Hieher **F. Laggeri Jord.** u. **Chavini Reut.**

31. Nasturtium. Brunnenkresse. XV. 9, 43, 47.

1. Bth. weiss. B. fiederschnittig Abschnitte 1 bis 3paarig, seitl. ellipt., endstger herzeif. (Von der ähnl. **Cardamine amara** leicht durch den hohlen St., fast 3mal kleinere Bth. u. gelbe Staubk. zu unterscheiden!) — Gräben u. Bäche mit reinem Wasser, verbr. 6 *officinale L.* 105.
— Bth. gelb 2
2. Krb. hellgelb, so lang als die Kb. B. leierf.-fiedersp. Schoten holperig, etwa so lang als ihr Stiel. Pflz. 2jähr. — Sumpfige Orte, auf Schutt, verbr. 6 . *palustre DC.* 106.
— Krb. goldgelb, deutlich länger als die Kb. Pflz. ausd. 3
3. Schoten (od. Schötchen!) oval od. längl., 3—4mal kürzer als ihr Stiel 4
— Schoten lineal od. lineal-längl., so lang od. doch halb so lang als der Stiel od. etwas länger 5
4. Stengelb. alle ganz od. die untern kammf. od. leierf.-fiederth., meist nicht geöhrt. St. hohl (4—9 dm.) — An u. im Wasser, hie u. da (A. * fehlt G. U. L. 6. *amphibium R. Br.* 107.
— Stengelb. fiederschnittig mit linealen meist ganzrandigen Abschnitten. Bstiele geöhrt. St. derb (1—3 dm.) — Kiesige Orte, Triften. Italienische Schwz! W. Realp C. Uri. Basel. 6. . . . . . *pyrenaicum R. Br.* 108.
5. B. sämmtlich tief fiedersp. od. -schnittig, mit gezähnten od. eingeschnittenen Abschnitten. Schoten etwa so lang od. länger als ihr Stiel. — Feuchte Orte. Ufer, ziemlich verbr., aber nicht häufig (fehlt U. L. G.?) 6 . . . . *sylvestre R. Br.* 109.
— B. leierf.-fiedersp (der Endabschnitt sehr gross). Schoten etwa $1/2$ so lang als der Stiel. **N. amphibium sylvestre?** — Wie vor., aber viel seltener (am Bodensee, bei Basel, Yverdon etc.) 6 . . . *anceps DC.* 110.

32. Barbarea. Winterkresse. XV, 40.

1. B. die obern eckig-gezähnt od. fast fiedersp. 2
— B. die obern fiedersp. od. -th. mit lineal-längl. Abschnitten 3

105. Eine Riesenform mit 4—6paarigen, fast gleichf. längl-lanzetten Blattabschnitten (**N. siifolium Rchb.**) in tieferm Wasser.

2. Krb. goldgelb (9 mm. lg.) Gr. kegelf. Das obere Paar der Seitenlappen der untern B. so breit als der Endlappen. — Gräben, Wegränder, Ufer, überall. 5. *vulgaris R. Br.* 111.
— Krb. hellgelb (6 mm. lg.) Gr. an der Spitze verbreitert. Oberstes Paar der Seitenlappen der untern B. schmäler als der Endlappen. **B. parviflora Fr.** — Wie vor.; angeblich bei Stein, Baar u. Chur. * *stricta Andrz.* 112.
3. Schoten ziemlich aufrecht, zahlreich, genähert (2—3 cm. lg.) **B. intermedia Bor. præcox G. sicula Gr.** — Am gr. S. Bernhard (sous Lorette près S. Pierre). 5. *augustana Boiss.* 113.
— Schoten abstehend, weniger zahlreich, aber länger als an vor. (4—7 cm.) **B. patula Fr.** — Auf Schutt, verw.; bei Genf, Basel. 5 . . . . * *præcox R. Br.* 114.

33. Turritis. Thurmkraut. XV, 46.

1. Grundstge B. meist schrotsägef., sternha., Stengelb. pfeilf., kahl, graugrün, ganzrandig. Schoten straffaufrecht, sehr lang. **Arabis perfoliata Lam.** — Steinige, buschige Orte, verbr. 6. . . . . *glabra L.* 115.

34. Arabis. Gänsekresse. XV, 52, 54, 55.

1. Stengelb. mit herz- od. pfeilf. Grunde (an kleinen Expl. von 122 bisw. mit gestutztem Blattgrunde) 2
— Stengelb. am Grunde abgerundet od. verschmälert 9
2. St. u. sämmtliche B. kahl. B. ganzrandig, die untern in einem langen Stiel verschmälert (Tracht von **Turritis**, welche aber 2-reihige S. u. schrotsägef. beha untere B. hat). — Steinige Orte, selten. G. W. V. B. S.* 6. . . . . . *brassicæformis Wallr.* 116.

---

109. Subspec.: 1) **N. riparium m.** Frstiele horizontal abstehend od. sogar etwas niedergebogen. Constanz. Schaffh. — 2) **N. sylvestre.** Frstiele bloss abstehend, nach oben einen spitzen Winkel bildend. Spindel der Traube feiner, hin u. her gebogen. Pflz. weniger saftig. Expl. von Basel, Berlin.

111. **B. arcuata Rchb.** Bth. lockerer, Schoten sichelf. aufsteigend. Wird von Neuern wieder mit 111 vereinigt. Ob im Geb.?

— St. u. B. beha. (ausnahmsweise bei 122 fast ganz kahl abändernd) 3
3. Bth. violett-roth, St. wenig-blättrig u. wenig-bthg. Bthstiele kürzer als der K. — W. (Itiez; **De la Soie**) . * *verna R. Br.* 117.
— Bth. weiss od. gelbl.-weiss. Bthstiele so lang od. länger als der K. 4
4. Schoten (10—15 cm. lg.) bogig abwärts gekrümmt. S. mit einem breiten Flügel umzogen. — Steinige buschige Orte, auf Kalk, ziemlich verbr. (O.* fehlt S.) 5 . . . . *Turrita L.* 118
— Schoten aufwärts gerichtet. S. ungeflügelt od. sehr schmal geflügelt 5
5. Platte der Krb breit (3 mm. u. darüber), vkteif., ausgebreitet. K. am Grunde stark 2-höckrig. Wrst. mit sterilen Blattrosetten u. beblätterten Ausläufern. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, bis in die Thäler. ♃—6. . . . . . *alpina L.* 119.
— Platte der Krb. schmal (etwa 1½ mm.), längl.-keilf., aufrecht. Keine Ausläufer. Pflz. 1—2-jähr. 6
6. Schoten kaum etwas breiter als ihr Stiel, abstehend. Spindel der Frtraube hin u. hergebogen. St. schlank. — Steinige Orte. G. W. J. A. 4 . . . *auriculata Lam.* 120.
— Schoten 2—3mal so breit als ihr Stiel. Spindel der Traube gerade 7
7. Schoten abstehend, etwas entfernt von einander. — Steinige Orte. W. V. B. Soloth. Bormio. 5 . . . *saxatilis All.* 121
— Schoten aufrecht, dicht stehend 8
8. Stengelb. abgestutzt-geöhrt od. herzf. Klappen mit etwas vorstehendem deutlichem Mittelnerv. St. 30—60 cm. Schoten 30—50 mm. — Raine, Wegränder, verbr. 5 . . . . *hirsuta Scop.* 122.
— Stengelb. tief herzpfeilf. (Oehrchen spitz). Klappen mit einem sehr feinen abwärts fast verschwindendem Mittelnerv. St. höher als an vor., Schoten länger (60—80 mm.) — Wie vor., aber viel seltener (W. V . . .) 5 . . . . . , . *sagittata DC.* 123.
9. (1) Platte der Krb. vkteif. (rosenroth seltener weiss) 10

---

122. Die grauhaarige Form: **A. incana Reut.**, die kahle: **A. sudetica Tausch.**

— Platte d. Krb. längl.-keilf. (weiss od. etwas röthl.) 11
10. B. die untern leierf.-fiedersp. mit 6—9 Lappen auf jeder Seite. — Felsige, sandige Orte, Ufer, selten; bei Aarau, Burgdorf, an der Emme, Birs, am Doubs etc. 5 . . . . *arenosa Scop.* 124.
— B. die untern im Umriss rundl., ungeth. od. mit 1—2 Paar Seitenläppchen am Stiel, ganzrandig od. geschweift-gezähnt. Bth. weiss. — Alp. G. (einzig im Oberengadin). 6 . . . . *Halleri L.* 125.
11. S. mit einem breiten häutigen Flügel umzogen (Flügel etwa so breit als der halbe Querdurchm. des S.) Schoten aufrecht, genähert. flach gedrückt, breit. Alpenpflz. . . 12
— S. flügellos od. schmal geflügelt 14
12. Bth. blau, klein. Grundstge B. aufrecht, vorn 3—5zähnig. St. 3—10 cm. — Hochalp. 7 . . . . *cœrulea Hänk.* 126.
— Bth. weiss. Grundstge B. ausgebreitet . 13
13. Stengelb. 2—3, nicht umfassend. Pflz. 5—10 cm., mit einfachen u. gabligen Ha. bestreut. Bth. gross. Krb. 1/2 so breit als lang — Alp. 6 . . . . . . *pumila Jacq.* 127.
— Stengelb. 8—12, halbumfassend. Pflz. 15—25 cm., kahl. Krb. 1/3 so breit als lang. — Alp. 7 . . . *bellidifolia Jacq.* 128.
14. (11) Bthstiele 2—3mal länger als der K. Keim rückenwurzlig. Vergl. **Sisymbrium Thalianum.** Gatt. 38, 3.
— Bthstiele etwa so lang als der K. Keim seitenwurzlig 15
15. Schoten an die Spindel angedrückt (zsgedrückt). Bth. grösser als an 122, B. etwas tiefer buchtig-gezähnt. S. an der Spitze geflügelt. — Mauern, Felsen. W. V. 5 . . . . *muralis Bertol.* 129.
— Schoten etwas abstehend (aber bisweilen der Spindel fast parallel) 16
16. S. an der Spitze etwas geflügelt. Pflz. ausd. Bth. gelblich-weiss Stengelb. 1—3. — Salève bei Genf. 5. . * *stricta Huds.* 130.
— S. durchaus flügellos, höchstens mit einer dunklern Linie umzogen. Pflz. 2jähr. Bth. weiss 17
17. St. steif u. gerade. Frstiele aufrecht. S. rundl., 122 ähnl., aber niedriger, Traube armblüthiger, Schoten mehr abstehend, S. flü-

gellos. **A. arcuata Shuttlw. ciliata K. non R. Br.** — Alp. u. Vor-A. Jura. 5. 6. *alpestris Rchb.* 131.
— St. dünn u. etwas gebogen. Frstiele abstehend. S. oval. — | Alp. u. Vor-A. W. V. B. O. U. St. George u. la Dôle im Jura. 6 . . . . *serpyllifolia Vill.* 132.

Anmk. A. hybrida Reut. = stricta-muralis.

35. Cardamine. Schaumkraut. XV, 53, 56. IV, 13.

1. B. alle ungeth. od. etwas 3lappig . . 2
— B. alle od. wenigstens die Stengelb. fiederschnittig 3
2. B. herzf.-rundl.. ausgeschweift-gezähnt St. 30 cm. Staubk. violett. — G. (einzig bei Presaccio im Puschlav). 6. *asarifolia L.* 133.
— B. rauteneif. Stengelb. ganzrandig od. schwach 3lappig. St. 4—8 cm. Staubk. gelb. — Hochalp. 7 . . . *alpina Willd.* 134.
3. Grundstge B., wenigstens die ersten, ungeth., die Stengelb. 3sp. od. 2—3paarig fiederschnittig. St. 6—12 cm. — Alp. 7 . . . . *resedifolia L.* 135.
— B. alle fiederschnittig 4
4. Krb. klein (3—5 mm.), höchstens doppelt so lang als der K. od. bei 136 fehlend . . 5
— Krb. ziemlich gross (9—17 mm.), 2—3mal so lang als der K. 7
5. B. viel- (5.-9-) paarig, die Bstiele am Grunde pfeilf.-geöhrt! — Schattige Orte, Wälder, verbr., aber nicht häufig. 5. *impatiens L.* 136.
— B. 2—5paarig, Bstiele nicht geöhrt . . 6
6. St. 1- od. wenigblättrig. Grundstge B. rosettig. Staubb. meist 4! Schoten u. Frstiele aufrecht. Pflz. meist fast kahl. — Wiesen, Felder, Weinberge, Wälder, verbr., doch nicht überall. 4. 5 . . . *hirsuta L.* 137.
— St. höher u. blattreicher als an vor., aber mit nicht so zahlreichen grundstgen B., etwas hin u. her gebogen. Staubb. 6. Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht. — Wälder, verbr., aber nicht häufig (fehlt O.) 6 . . . . *sylvatica Link.* 138.
7. Bth. lila, seltner weiss. Staubk. gelb. Abschnitte der Stengelb. meist lineal, ganzrandig.

131. Kommt kahl (nur die B. gewimpert) u. ganz beha. vor. — Hieher **A. cenisia Reut.** Verkürzt. Schoten genähert, wie gebüschelt. Colombier im Jura.

St. hohl. — Feuchte Wiesen, überall. 4. 5.
. . . . . . *pratensis L.* 139.
— Bth. weiss, seltner etwas röthl. Staubk. violett, später schwärzl. Abschnitte der Stengelb. eilängl., eckig-gezähnt. St. dicht. (Vergl. 105). — An Quellen, Bächen, verbr. 5. 5. .
. . . . . . *amara L.* 140.

36. **Dentaria. Zahnwurz.** XV, 56.

1. B. fingerf. zerschnitten. Bth. lila. — Bergwälder, verbr 4. 5. *digitata Lam.* 141.
— B. alle od. doch die untern fiederschnittig. 2
2. B. die untern fiederschnittig, die obern ungeth. Blattwinkel zwiebeltragend. -- Bergwälder. T. St. Gall. . *bulbifera L.* 142.
— B. alle fiederschnittig. Blattwinkel ohne Zwiebelchen 3
3. Bth. weiss od. blass-lila. Blattabschnitte bloss spitz. — Bergwälder, im Ganzen seltner als 141 (fehlt A. U. O. L.) 4. 5. *pinnata Lam.* 143.
— Bth. gelbl.-weiss. Blattabschnitte zugespitzt. — Bergwälder, selten. G. T. U. A. Z. 5 .
. . . . . *polyphylla W. K* 144.

Anmk. Bastarde: **D. digitata-pinnata** (intermedia Sond.) u. **digitata-polyphylla** (Untervatz C. Graub.)

37. **Hesperis. Nachtviole.** XV. 50.

1. B. eilanzett, zugespitzt, gezähnt. Bth. gross, lila od. weiss. — Feuchte Wiesen, Ufer, Wegränder, hie u. da, wohl z. Th. verwild. 5 .
. . . . . . *matronalis L.* 145.

38. **Sisymbrium. Rauke.** XV, 37, 42.

1. Bth. weiss 2
— Bth. gelb od. gelbl-weiss 4
2. Stengelb. fiederth. Bth. klein. **Braya. pin. K.** — Alp. W. V. 7. . *pinnatifida DC.* 146.

---

139. Aendert sehr ab. **C. Matthioli Morett.** St. niedriger. Bth. kleiner, weiss od. mehr in's Röthliche als lila ziehend. Abschnitte der Stengelb. schmäler. Schoten kürzer u. schmäler. V. T. — **C. fossicola God.** (palustris Peterm. ?) St. höher. Bth. grösser, weiss. Abschnitte der Stengelb. vkteif.-längl., ganzrandig (3 cm. lg.) Blüht 1 Monat später. — **C. dentata Schult.** St. höher. Abschnitte der untern Stengelb. eckig-gezähnt. Ist mir aus dem Geb. nicht bekannt.

— B. ungeth. 3
3. B. längl.-lanzett, gezähnelt. St. schlank. — Aecker, verbr. 4. 5. *Thalianum Gay et Monn.* 147.
— B. die untern nierenf., die obern herzeif. (Vrgl. **Alliaria,** Gatt. 39.)
4. (1) B. alle ungeth., längl.-lanzett. St. 10—15 dm.) — Wegränder, Gebüsche. G. (häufig im Engadin). Schleitheim C. Schaffh. 6 . . . . *strictissimum L.* 148.
— B. 2—3fach fiederschnittig, mit linealen Abschnitten. — Wegränder, Schutt, nicht überall (fehlt U. Z. S. L.) 5. 6. *Sophia L.* 149.
— B. schrotsägef. fiedersp. (bei 151 die obern fiederschnittig mit linealen Abschnitten) . 5
5. Schoten nach der Spitze verschmälert, pfriemenf.. meist der Axe angedrückt. Bth. klein. — Wege, Schutt, überall. 5. 6 . . . . *officinale Scop.* 150.
— Schoten überall gleichdick 6
6. Bthstiele so dick als die Schoten. B die obern fiederschnittig mit linealen ganzrandigen Abschnitten. **S. pannonicum Jacq.** — Wege, Schutt. W. (Iserabloz, Stalden etc.) 5 . . . . *Sinapistrum Crantz.* 151.
— Bthstiele beträchtlich dünner als die Schoten 7
7. Jüngere Schoten über die blühende Doldentraube hinausragend. — Wie vor. W. (einzig bei Visp). 5 . . . . *Irio L.* 152.
— Jüng. Schoten kürzer als die blühende Doldentraube. **S. acutangulum G.** — Steinige Orte. W. Salève. 5 . . *austriacum Jacq.* 153.

39. **Alliaria. Knoblauchhederich.** XV, 54.

1. Pflz. kahl. Schoten auf kurzen dicken Stielen. Vergl. Gatt. 38, 3. **Sisymbrium Alliaria Scop.** — Wegränder, Hecken, überall. 4. 5. . . . . . . *officinalis Andrz.* 154.

40. **Hugueninia. Hügueninie.** XV, 39.

1. B. fiederschnittig, Abschnitte zahlreich, lanzett, eingeschnitten-gezähnt. Bth. gelb. — Alp. W. (einzig gr. S. Bernhard, Bagne u. Arollathal). 7 . *tanacetifolia Rchb.* 155.

41. **Braya. Breye.** XV, 47.

1. B. fiederschnittig. Bth. einzeln in fast allen Blattwinkeln, klein, weiss. **Sysimbrium supinum**

L. — Auf Flusskies. V. (einzig am Lac de Joux). 6 . . . *supina Koch* 156.

42. **Erysimum. Schotendotter.** XV, 36, 52.

1. Bth. weisslich. Stengelb. am Grunde tief herzf. umfassend. Pflz. blaugrün, kahl. **Conringia or. Andrz.** — Aecker. S. (auf dem Randen stellenweise massenhaft); ausserdem mehr vereinzelt u. nicht überall beständig (so im C. Waa., um Bern, Basel, Constanz etc.) 6 . . . . *orientale R. Br.* 157.
— Bth. gelb. Stengelb. nicht herzf. umfassend. Pflz. mit kurzen ästigen od. theilweise einfachen Ha 2
2. Bthstiele 2—3mal so lang als der K. Bth. klein (Krb. 6—9 mm. lg.) — Aecker der ebnern Schwz, scheint sich (auch an Eisenbahnen) mehr u. mehr zu verbreiten (S! A. V. T. B. J. Z.) 6 . *cheiranthoides L.* 158.
— Bthstiele höchstens so lang als der K. . . 3
3. Bthstiele ungefähr so lang als der K. Bth. etwa mittelgross (Krb. 12—18 mm) . . 4
— Bthstiele nur etwa $^1/_3$—$^1/_2$ so lang als der K. Bth. meist gross (lackartig!) (Krb. 18—30 mm.) Nah verwandte Arten, welche auch unter dem Namen **E. Cheiranthus** vereinigt werden 5
4. Schoten abstehend, grau mit grünen Kanten. B. lineal od. lineal-lanzett, fast ganzrandig. Blattwinkel mit klein beblätterten Aestchen. S. an der Spitze ungeflügelt. **E. diffusum Ehrh.** — Steinige Orte. W. (am Kaltwassergletscher auf dem Simplon, **Favre, Christener**) 6 . . . *canescens Roth.* 159.
— Schoten straff aufrecht, grasgrün, die Kanten gleichfarbig B. längl.-lanzett, ganzrandig od. ausgeschweift-gezähnt. S. an der Spitze häutig geflügelt. **E. hieracifolium L.** — Steinige Orte, selten. G. (Unterengadin). W. Creux-du-Van; ausserdem sehr selten u. zerstreut 6 . . . . *virgatum Roth.* 160.
5. Blattwinkel mit klein beblätterten unfruchtbaren Aestchen. — Uncult. Orte. G. T. W? 6. . . . . *rhæticum DC.* 161.
— Blattwinkel ohne unfruchtbare Aestchen . . 6
6. Wr. pfalf., einfach. B. lineal od. lineal-lanzett, fast ganzrandig. — Uncult. Orte. G. T. W! 6 . . . *helveticum DC.* 162.
— Wrst. ausd., ästig, nichtblühende Triebe lie-

gend. B. lineal-lanzett, entfernt-gezähnt. — Felsenschutt des Jura (Dôle, Chasseral, Creux-du-Van). 6 . . *ochroleucum DC.* 163.

Anmk. **E. crepidifolium Rchb.** im benachbarten Höhgau.

43. **Brassica. Kohl.** XV, 41.

1. Schoten an die Spindel angedrückt (15—30 mm. lg.) B. alle gestielt, die obern lineal-lanzett, ganzrandig 2
— Schoten mehr od. weniger abstehend (60—100 mm.) B. die obern sitzend od. umfassend . 3
2. Frstiele fadenf. St. 60—120 cm. **Schwarzer Senf. Sinapis nigra L.** — Schutt, Wegränder, selten eingebürgert. 6. . *nigra Koch.* 164.
— Frstiele keulig-walzl. Vergl. **Erucastrum incanum** 172.
3. Kb. aufrecht, anliegend-geschlossen. Staubb. alle aufrecht. B. die obern sitzend. Trauben schon während des Aufblühens verlängert. Kr. schwefelgelb. 4. 5 . † *oleracea L.* 165.
— Kb. abstehend, halboffen od. zuletzt wagrecht wagrecht abstehend. Staubb. die 2 kürzern abstehend-aufsteigend. B. die obern mit verbreitertem herzf. Grunde umfassend. Kr. goldgelb 4
4. Traube beim Aufblühen flach, die geöffneten Bth. über die noch nicht aufgeblühten emporragend. B. des ersten Jahres grasgrün, steifha. **B. asperifolia Lam. Rübenreps** (Wr. etwa stengeldick) u. **weisse Rübe** od. **Räbe** (Wr. dick, fleischig. 4. 5 . † *Rapa L.* 166.
— Traube schon während des Aufblühens verlängert, die geöffneten Bth. tiefer stehend als die Knospen. B. alle blaugrün . . . 5

---

160. Hieher **E. virgatum** u. **strictum K.** u. **longisiliquosum Schl. G.**

162. Die kurzstenglige grossblüthige u. kurzgrifflige Alpenform: **E. pumilum G.** (Cheiranthus K.) Zermatt.

165. In vielen Spielarten cult.: a. Mit Häuptern (kopff. zsschliessenden B.): Wirsing od. Savoyerkohl u. Kopfkohl (Kraut, Kabis). — b. Mit fleischig verdicktem St. (über der Erde); Kohlrabi. — c. Mit monströsem fleischig gewordenem Bthstande: Spargelkohl (Broccoli) u. Blumenkohl (Carviol). — d. Ohne Knollen u. ohne Häupter. mit normalem Bthstand: gemeiner Kohl od. Blattkohl nebst Winter- u. Rosenkohl.

5. Schoten abstehend, lang geschnäbelt (Schnabel etwa $^1/_2$—$^1/_3$ so lang als die Fr.) B. die untern zerstreut beha. — In vielen Alpenthälern (bes. von Graub. u. Wall.) massenhaft u. ohne Zweifel ursprünglich wild. 7 . . . . *campestris DC.* 167.
— Schoten aufrecht, kurz geschnäbelt (Schnabel etwa $^1/_6$ so lang als die Fr.) B. alle kahl. **Reps** od. **Lewat** (Wr. etwa stengeldick) u. **Erdkohlrabi** (Wr. fleischig, dick). 5 . . . . † *Napus L.* 168.

44. **Sinapis. Senf.** XV, 37, 42.

1. Kb. aufrecht. B. tief fiedersp. od. fiederth. — Uncult. Orte; früher bei Basel. 6 . . . . . . * *Cheiranthus Koch.* 169.
— Kb. wagrecht abstehend 2
2. B. ungleich buchtig gezähnt, die untern geöhrelt od. fast leierf., die obern sitzend. Schoten kahl od. rückwärts steifha., Schnabel kegelf.-2schneidig. S. braunschwarz. **Ackersenf.** Aecker, überall. 5 . *arvensis L.* 170.
— B. fiederschnittig, alle gestielt, Abschnitte 5—9, die obern zsfliessend. Schoten steifha., Schnabel breit, schwertf.-2schneidig. S. gelb. **Weisser Senf.** — Aecker, hie u. da, wohl verwild. (fehlt U. G. A. L.) 6. . *alba L.* 171.

45. **Erucastrum. Rampe.** XV, 41.

1. Schoten angedrückt (15 mm.) Bth. klein (Krb. 5—6 mm. lg.) B. leierf., kurzha., die obern lineal-lanzett. **Hirschfeldia adpressa Mönch. Sinapis incana L.** — Aecker, bes. unter Lucerne, verschleppt, selten (bei Soloth., Genf, Altorf, Basel, Schaffh., im C. Waa. etc.) 6 . . . . *incanum Koch.* 172.
— Schoten abstehend, (30—45 mm.) Bth grösser (Krb. 9—15 mm.) B. alle buchtig fiedersp. od. -th., Zpfl. längl., stumpf, ungleich eckig-gezähnt 2
2. Bth. hell-citrongelb, ohne Deckb. Kb. wagrecht abstehend. — Wege, Schutt, Ufer, Mauern, verbr. 5. 6 . *obtusangulum Rchb.* 173.
— Bth. weiss-gelbl., die untern mit Deckb. Kb. fast aufrecht. — Wie vor. (fehlt aber T. U.) 5. 6 . . *Pollichii Schimp. et Spen.* 174.

46. **Diplotaxis. Doppelsame.** XV, 43.

1. St. beblättert. Bthstiele etwa 2—3mal so lang als die Bth. Schoten über dem Kelchansatz auf einem deutlichen stielf. Frträger. B. (dicklich) etwas graugrün, kahl, fiedersp. od. fast doppelt fiedersp. — Wege u. Mauern der ebern Schwz. G T. W. B. V. A. Z. 5. 6. . . . . . . *tenuifolia DC.* 175.
— St. meist nur am Grunde beblättert. Bthstiele etwa so lang od. etwas länger als die (eben geöffnete) Bth Schoten wegen des fehlenden Frträgers sitzend erscheinend. B. weniger geth., meist nur buchtig. — Wie vor. G. W. V. J. B. Z. S. 6 . *muralis DC.* 176.

47. **Eruca. Ruke.** XV, 45.

1. B. leierf.-fiederth. Bthstiele kürzer als der K. — Hügel, Wegränder. W. V. (im untern Rhonethal). 5 . . *sativa Lam.* 177.

48. **Vesicaria. Blasenschötchen.** XV, 8.

1. Bth. gross, gelb. S. breit geflügelt. — Felsige Orte. W. V. (Trienthal u. Bad Lavey) 4 . . . . *utriculata Lam.* 178.

49. **Alyssum. Steinkraut.** XV, 18.

1. Staubf. die längern fadenf., zahnlos. K. bis zur Frreife bleibend. Kr. blassgelb, weiss verbleichend. — Trockne steinige Orte, verbr. 4. 5 . . . *calycinum L.* 179.
— Staubf. sämmtlich gezähnt od. geflügelt. K. abfallend 2
2. Trauben zur Frzeit verlängert. Bth. schön goldgelb (grösser als an vor.) — Felsige Orte, selten (Burgdorf, Lägern, Arlesheim, Hohentwiel, Istein). . . *montanum L.* 180.
— Trauben kurz, doldentraubig. Bth. kleiner, blassgelb. — Alp. W. (einzig gelbe Wände bei Zermatt). 7 . . *alpestre L.* 181.

Anmk. **Berteroa incana DC.** (Krb. weiss, 2sp. Pflz. aufrecht, von Sternha. grau) ist an einigen Stellen verschleppt vorgekommen.

---

180. **A. Wulfenianum Bernh.** B. mit zerstreuten Sternha., fast grün. Schötchen kahl werdend. Alpenform? Gemmi (**Bernoulli**).

50. **Lunaria. Mondviole.** XV, 22.

1. Schötchen längl.-lanzett, an beiden Enden spitz (50—60 mm. lg.) B. alle gestielt. — Bergwälder, nicht häufig (fehlt S. Z.) 5. 6 . . . . *rediviva L.* 182.

Anmk. **L. biennis Mönch.** (Schötchen breit ellipt., beidendig stumpf; B. die obern sitzend) ist f. d. Geb. sehr zweifelhaft.

51. **Clypeola. Schildkraut.** XV, 18.

1. Bth. sehr klein, gelb., weiss verbleichend. Pflz. von Sternha. grau. Schötchen abwärts gebogen. **C. Gaudini Trachsel.** — Hügel. W. (Tourbillon, Longeborgne, Saillon 9. 4 . . . . *Jonthlaspi L.* 183.

52. **Petrocallis. Steinschmückel.** XV, 29.

1. Bth. roth. B. sämmtlich grundstg., keilf., 3-sp. — Kalkgerölle der Hochalp. V. B. O. U. A. Pilatus. 6 . *pyrenaica R. Br.* 184.

53. **Draba. Drabe.** XV, 30.

1. Bth. gelb. St. blattlos. B. starr, lineal, kammf. gewimpert. — Kalkfelsen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, bis an den Fuss der Berge. 3—6. . . . . *aizoides L.* 185.
— Bth. weiss (od. durchs Trocknen etwas gründgelbl.) 2
2. St. (3—9 cm.) blattlos od. wenig- (1—3-) blättrig. Wrst. vielköpfig, mit zahlreichen nichtblüh. Trieben 3
— St. (10—40 cm.) beblättert. Pflz. 1jähr. od. doch nicht von langer Lebensdauer. Keine od. wenige Wrköpfe 7
3. Bthstiele kahl. B. lanzett od. längl.-lanzett, nach dem Grunde verschmälert . . . 4
— Bthstiele beha B. vkteif. od. ellipt., nach dem Grunde verschmälert 6
4. Gr. deutlich (etwa 2mal so lang als breit). B. sternfilzig, nach dem Grunde von einfachen Ha. gewimpert. — Alp., sehr selten (Suleck C. Bern, **Fisch-Ooster**, Avers C. Graub., **Brügg**). 7. . . . . . * *Traunsteineri Hopp.* 186.
— Gr. äusserst kurz od. 0 5
5. B. kahl od. mit einfachen Ha. bestreut, von einfachen Borstenha. fast kammf. gewimpert

(bisweilen die innern der Rosetten mit kurzem Sternflaum bestreut: **D. lapponica Willd. fladnizensis G. non Wulf.**) **D. helvetica Schl. sclerophylla G.** — Hochalp. 7 . . . . *Wahlenbergii Hartm.* 187.

— B. sternflaumig, am Grunde von einfachen Ha. gewimpert. **D. nivalis** u. **hirta G.** — Hochalp. 7 . . . *Johannis Host.* 188.

6. Schötchen längl., kahl. B. fast sternfilzig. St. mit ästigen Ha. locker bestreut. — Alp. 7. . . . . *frigida Saut.* 189.

— Schötchen breiter, mehr oval, von einfachen Ha. gewimpert. Bth. grösser. St. dicht sternha. B. sternfilzig. — Kalkalp. 7 . . . . *tomentosa Wahlnb.* 190.

7. (2) Bthstiele wagrecht abstehend, noch einmal so lang als das Schötchen. Stengelb. halbumfassend. — Mauern. W.* Basel; ausserdem zuweilen verschleppt. 5. *muralis L.* 191.

— Bthstiele aufrecht-abstehend, kürzer als das Schötchen 8

8. Wrst. nicht blühende Rosetten tragend. — Felsige Orte der Alp., sehr selten (Albula? Körblifluh. Ganterisch, Wasserberg C. Schwyz, Axenfluh C. Uri, Pilatus). 6. *incana L.* 192.

— Nichtblühende Rosetten 0. Bth. kleiner; übrigens kaum von vor. verschieden. **D. confusa G. stylaris Gay.** — Wie vor. (Col Joata, Sampuoir, Wormserjoch, Nicolaithal, Saasthal? Gemmi?) 6 . . *Thomasii Koch.* 193.

Anmk. **D. stellata Jacq.** (austriaca Crantz), von tomentosa u. frigida durch den verlängerten Gr. unterschieden, kommt am Wormserjoch u. vielleicht noch in Graub. vor. — **D. setulosa Leresche** = aizoides tomentosa. — Diese Gatt. bedarf noch einer gründlichen Revision; zw. toment. u. frigida, sowie zw. Johannis u. Wahlenb. sind die Grenzen schwer zu ziehen.

54. **Erophila. Hungerblümchen.** XV, 30.

1. St. blattlos (2—15 cm.) B. rosettig. Krb. weiss, 2sp.! **Draba verna L.** — Aecker, Mauern, Grasplätze, überall. 3. *verna E. Mey.* 194.

---

185. **D. Zahlbruckneri Host.** St. armbthg., kurz. Gr. kürzer. Scheint Hochalpenform. G. W.

186. Nach Einigen **D. frigida-Johannis**, jedenfalls zweifelhafte Art.

190. **D. nivea Saut.** gehört nach **Hausm.** hieher.

55. **Cochlearia. Löffelkraut.** XV, 13.

1. Grundstge B. rundl., am Grunde herzf., langgestielt, die Stengelb. eckig-gezähnt, die obern mit herzf. Grunde umfassend. Schötchen fast kuglig. — Feuchte Felsen, Gräben. O. (Jüstithal, Eritz, Rosenlaui). 5. *officinalis L.* 195.

56. **Armoracia. Meerrettich.** XV, 13.

1. Grundstge B. längl.-eif., herzf., gekerbt, untere Stengelb. kammf.-fiedersp., obere lanzett, mit verschmälertem Grunde sitzend. Schötchen kuglig. **Cochlearia Armor. L.** — Wegränder, Ufer, verwild. 5. *rusticana Fl. Wett.* 196.

57. **Kernera. Kernere.** XV, 12.

1. Grundstge B. rosettig, stengelstge lineal-längl., zuweilen am Grunde geöhrt. St. schlank, geschlängelt. Schötchen kuglig. **Cochlearia sax. Lam.** — Kalkfelsen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, auch herabsteigend. 5. 6 . . . . *saxatilis Rchb.* 197.

58. **Camelina. Leindotter.** XV, 9.

1. B. (weich, leicht welkend) die mittlern stengelstgen lineal-längl., meist buchtig gezähnt od. fiedersp., nach dem Grunde verschmälert, über dem Grunde selbst wieder verbreitert. Schötchen oben gestutzt. **C. fœtida Fr.** — Aecker, unter Lein, nicht häufig (fehlt U. L.) 5. 6 . . . . . *dentata Pers.* 198.

— B. die mittl. längl.-lanzett od. lanzett, ganzrandig od. gezähnelt. Schötchen oben abgerundet 2

2. Pflz. von dichter stehenden Gabelha. rauh. Frtrauben einzeln od. wenig zahlreich, sehr verlängert. Krb. hellgelb. **C. sylvestris Wallr.**

---

194. Subspec.: 1) **E. majuscula Jord.** Bth. grösser. (Krb. 3 mm. lg.) Schötchen längl.-ellipt. Die gewöhnl. Form. — 2) **E. præcox DC.** (brachycarpa Jord. Jordani Rap.) Bth. merklich kleiner. Schötchen ellipt.-rundl. bis kreisrund, seltener schmäler, längl.-ellipt. bis längl.-lanzett (**E. stenocarpa Jord.**) Diese namentlich auf Mauern, Felsen, etwas früher aufblühend, aber auch auf Aeckern mit 1) gemischt.

sativa pilosa K. — Aecker. W.! S. (einmal bei Wilchingen). 4. 5. *microcarpa Andrz.* 199.
— Pflz. fast kahl. Frtrauben mehrere, kürzer, mehr abstehend. Krb. dunkler gelb. — Aecker, verwild. 5. 6 . . *sativa Crantz.* 200.

59. **Thlaspi. Täschelkraut.** XV, 26, 27.

1. Pflz. 1—2jähr., daher keine nichtblühende Rosetten (auch die rosettigen Grundb. zur Bthzeit oft schon verwelkt). St. an grössern Expl. ästig. N. an der Fr. sitzend (Gr. 0) . . 2
— Pflz. ausd., Wrst. mehrköpfig, mit nichtblühenden (bisweilen ausläuferartigen) Rosetten. St. fast stets einfach. Gr. mässig lang od. lang, selten kurz 3
2. St. kantig. Schötchen gross (15—18 mm. br.), flach zsgedrückt, breit vktherzf., breit geflügelt, an der Spitze durch eine schmale Bucht tief ausgerandet. S. mit bogenf. Runzeln! B. fast grasgrün, die stengelstgen gezähnt. am Grunde pfeilf. — Aecker, überall. 5 . . . . *arvense L.* 201.
— St. stielrundl. Schötchen (6—7 mm. br.) vktherzf., an der Spitze mit seichtem offenem Ausschnitt. S. glatt. B. bläul.-grün, die stengelstgen fast ganzrandig, am Grunde herz- od. herzpfeilf. — Wegränder, Grasplätze, überall. 4, früher als vor. *perfoliatum L.* 202.
3. Bth. violett (sehr selten weiss). Frtraube verkürzt, doldenf. S. punktirt. Schötchen längl.-vkteif., kaum geflügelt, an der Spitze nicht od. kaum ausgerandet, der Gr. vorragend. — Geröll der Kalkalp. 6, *rotundifolium Gaud.* 203.
— Bth. weiss. Frtraube mehr od. weniger verlängert. S. glatt. Schötchen wenigstens oberwärts (aber bisweilen nur schmal) geflügelt 4
4. Schötchen rundl.-vktherzf., am Grunde abgerundet. Fächer 1—2samig. Bth. grösser als an 202 u. 205. — Hügel, felsige Orte. Jura von S. bis Creux-du-Van; ausserdem W. T. L.* 4 . . . . *montanum L.* 204.

---

203. Subspec.: **Th. corymbosum** (cepeæfolium Moritzi an K.?) St. kürzer, gedrängter, aufrechter. Bth. etwas kleiner, dunkler. Oehrchen der Stengelb. spitzl., bisweilen undeutlich. Zermatt.

— Schötchen längl.-vktherzf. od. längl.-vkteif., am Grunde verschmälert, Fächer 2—8samig 5
5. Frtraube sehr verlängert. Schötchen oberwärts breit geflügelt (Flügel vorn etwa so breit als die Höhle des Fachs), an der Spitze deutlich ausgerandet, der Gr. kürzer als die Ausrandung od. nur so lang od. kaum länger . 6
— Frtraube kürzer, längl. Schötchen oberwärts schmal geflügelt, an der Spitze nicht od. kaum ausgerandet, der Gr. lang vorragend 7
6. Schötchen seicht ausgerandet, der Gr. etwa so lang od. etwas länger od. etwas kürzer als die Ausrandung. Krb. etwa 2mal so lang als die Kb. Bth. mittelgross. — Alp. u. Vor-A. u. Jura, auch tiefer. G. T. W. V. J. B. (fehlt also dem östl. Geb.) 5. 6. *alpestre L.* 205.
— Schötchen mit sehr schmalem tiefem Ausschnitt, der Gr. kurz, kaum sichtbar. Krb. kaum länger als die Kb. Bth. klein. **Th. virgatum Gren. u. Godr.** — W. (vallé d'Issert, **Tissière**) . . *brachypetalum Jord.* 206.
7. Staubb. etwa so lang als die Krb. Staubk. schwarzviolett. — U. (bei Hospenthal). 6 . . . . *Mureti Grml.* 207.
— Staubb. deutlich kürzer als die breitern Krb. Staubk. gelb. — Alp. W. (bei Zermatt). T.? 6. . . . . . . *alpinum Crantz.* 208.

Anmk. Bastard: **Th. rotundifolium-alpinum Focke.**

60. **Teesdalia. Teesdalie.** XV, 21.

1. B. rosettig, meist leierf.-fiedersp. Krb. weiss, 2 grössere u. 2 kleinere! — Aecker. J. (einzig bei Weil C. Basel). 4. 5 . . . . *nudicaulis R. Br.* 209.

61. **Iberis. Bauernsenf.** XV, 21.

1. St. halbstrauchig. B. lineal, etwas fleischig, ganzrandig, stachelspitzig. — Felsige Orte im Jura (einzig Ravellenfluh C. Soloth.) 5 . . . . *saxatilis L.* 210.

---

205. Subspec.: 1) **Th. Salisii Brügg.** St. mit einigen Aestchen. Staubk. gelb. Trauben sehr vielbthg. Gleichsam ein Uebergang zu perfol. Engadin. — 2) **Th. Lereschii Reut.** St. einfach. Staubk. gelb. — 3) **Th. Gaudinianum Jord.** Staubk. nach dem Verstäuben violett.

— St. krautig. B. kerbig-gezähnt od. fiederth. 2
2. Frtraube etwas verlängert. Stengelb. längl.-keilf., beiderseits mit etwa 2—3 eif. stumpfen Zähnen. — Aecker, hie u. da (fehlt G. T. A. U. od. doch nur vereinzelt u. vorübergehend. 5 . . . . . . *amara* L. 211.
— Frtraube verkürzt. Schötchen daher fast doldig genähert. Stengelb. lineal, beiderseits mit 2—3 linealen Zpfl. — Aecker, selten. V. B. Z.; auch verschleppt an Eisenbahndämmen. 5 . . . *pinnata* L. 212.

62. **Biscutella. Brillenschötchen.** XV, 15.

1. Bth. gelb. B. die grundstgen längl., ganzrandig od. buchtig-gezähnt, stengelstge 2—3, lineal, nicht pfeilf. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A., bisweilen auch tiefer (fehlt dem Jura). 5. 6 . . . *lævigata* L. 213.

63. **Lepidium. Kresse.** XV, 25. I, 5.

1. Stengelb. mit pfeilf. Grunde umfassend . 2
— Stengelb. nicht umfassend 3
2. Schötchen breiter als lang, am Grunde herzf., ungeflügelt. Gr. fast so lang als das Schötchen. — Wegränder, selten eingebürgert (bei Sion, Aigle, Bex, Aarburg, Liestal, Basel, Zür., Schleitheim, Glarus, Wollerau) 6 . . . . *Draba* L. 214.
— Schötchen oval, warzig punktirt, geflügelt, oben ausgerandet. Gr. ziemlich kurz. St. dicht beblättert, nebst den B. grauha. — Wegränder, Felder, verbr. 6 . . . . *campestre* R. Br. 215.
3. B. dicklich, kahl, die stengelstgen ei-lanzett. — An Felsen, alten Schlössern, eingebürgert, ziemlich selten (bei Orbe, Freibg., Burgdorf, Lenzburg, Laufen etc.) 6. *latifolium* L. 216.
— Stengelb. die obern lineal 4
4. Schötchen an der Spitze nicht ausgerandet, durch den Gr. bespitzt. B. die grundstgen gezähnt od. am Grunde fiedersp. — Wege,

---

212. **J. panduræformis Pourr.** (ceratophylla Reut. affinis Jord.) anscheinend eine Mittelform zw. 211 u. 212. Chéserex C. Waa.

213. Schötchen glatt od. knötig (**B. saxatilis Schl.**). B. beha. od. kahl (**B. lucida DC.**)

Mauern, nicht häufig. T. W. V. 6. 7 . . . . *graminifolium L.* 217.
— Schötchen an der Spitze deutlich ausgerandet. B. 1—2fach fiederth. 5
5. Frstiele aufrecht. Schötchen oben breit geflügelt. Krb. länger als der K. **Kresse.** 6 . . . . † *sativum L.* 218.
— Frstiele abstehend. Schötchen oben schmal geflügelt. Krb. meist 0. — Wege, Mauern, selten. W. V. 6. 7 . *ruderale L.* 219.

64. Hutschinsia. Alpenkresse. XV, 28.

1. St. ästig, beblättert (6—12 cm.) Krb. klein, wenig länger als der K. — Steinige Orte. W.! V. 4. 5 . . . *petræa R. Br.* 220.
— St. einfach, nur am Grunde beblättert (3—9 cm.) Krb. noch einmal so lang als der K. . 2
2. Frtraube verlängert, locker. — Alp. Réculet i. Jura. 6 . . . *alpina R. Br.* 221.
— Frtraube kurz, doldentraubig. — Hochalp. G. W. 7 . . . *brevicaulis Hopp.* 222.

65. Capsella. Hirtentäschel. XV, 28.

1. Schötchen 3 e c k i g-vkteif. Grundstge B. buchtig gezähnt od. schrotsägef.-fiedersp, seltner ganzrandig 2
— Schötchen längl.-oval od. rundl. . . . 3
2. Krb. noch einmal so lang als die Kb. — Aecker, Wegränder, etc., überall. 4 u. fast das ganze Jahr . *bursa pastoris Mönch.* 223.
— Krb. so lang od. kaum länger als die rothen od. roth gesäumten Kb. Seitenränder des Schötchens mehr einwärts geschweift als an vor., Lappen der Ausrandung abgerundet. — Wie vor., aber viel seltener (nicht selten in den C. Waa., Genf u. Tess., fehlt im Wall. oberhalb Martinach, **Muret**). 4—6 . . . . *rubella Reut.* 224.
3. Trauben verlängert, vielbthg. Schötchen längl.-oval. St. ausgebreitet. B. fiedersp. — Wüste Orte. B. (einzig bei Freiburg aux Rhames). 4 . . *procumbens Fr.* 225.
— Trauben kurz, 3—5bthg. Schötchen oval od. rundl. St. äusserst zart u. fein, fast aufrecht. B. ungeth. od. die untern mit einem od. dem andern Einschnitt. — Vor-A. G. (einzig im Engadin bei Tarasp u. Fontana) . . . . *pauciflora Koch.* 226.

66. **Aethionema. Steinkresse.** XV, 24.

1. Pflz. kahl, blaugrün. B. ganzrandig, zahlreich am St. Bth. röthl. Schötchen rundl.-vkteif., breit geflügelt, tief ausgerandet. — — Steinige Orte, sehr selten u. sehr zerstreut (Val Blegno, Gasternthal u. an der Kandermündung, Fort-de l'Ecluse unweit Genf, Binnthal u. bei Ganter nahe Berisal im Wall.) 5. 6 . . . . . *saxatilis R. Br.* 227.

67. **Senebiera. Krähenfuss.** XV, 19.

1 Schötchen vom kurzen kegelf. Gr. bespitzt. Pflz. vielästig, dicht am Boden ausgebreitet. B. kressenähnl. Bth. weiss, sehr klein. **Coronopus Ruellii All.** — Auf betretenen Wegen, nicht häufig. V. J. B. S. Z. 7 . . . . *Coronopus Poir.* 228.

— Schötchen klein, oben ausgerandet (2knötig). Gr. 0; sonst wie vor. **S. pinnatifida DC.** — Wie vor., aber sehr selten u. nur vorübergehend (bei Genf u. Bern beobachtet). 7 . . . . *didyma Pers.* 229.

68. **Euclidium. Schnabelschötchen.** XV, 11.

1. Pflz. von kurzen Borsten rauh. B. längl.-lanzett, ganzrandig od. entfernt gezähnt. Bth. sehr klein, weiss. Schötchen kurz u. dick gestielt, angedrückt. **Soria syriaca Desv.** — Auf Schutt, verschleppt (im C. Schwyz bei der Neumühle zahlreich u. in Wollerau einige, **Eggler!**) . . * *syriacum R. Br.* 230.

69. **Isatis. Waid.** XV, 17.

1. Pflz. graugrün (6—12 dm.) Stengelb. tief pfeilf. Bth. gelb. — Uncult. Orte. W.! ausserdem verschleppt an Eisenbahnen etc. u. sich vieler Orten einbürgernd. 4. 5 . . . . *tinctoria L* 231.

70. **Myagrum. Hohldotter.** XV, 7.

1. B. bläul.-grün, kahl, die obern pfeilf. Bth. klein, gelb. Frstiele fast keulenf. verdickt

---

222. Unsere Pflz. scheint fast eine Mittelform zw. 221 u. dem ächten brevic.: **H. affinis Jord.**

— Aecker, sehr selten (einmal bei Délemont, wohl verschleppt). 5. * *perfoliatum L.* 232.

71. **Vogelia. Ackernüsschen.** XV, 5.

1. B. nebst St. von ästigen Ha. rauh, obere pfeilf. Bth. klein, hochgelb. Frtrauben sehr verlängert. **Neslea pan. Desv.** — Aecker, ziemlich verbr. (fehlt jedoch T. U. L.) 5. 6 . . . . *paniculata Horn.* 233.

72. **Calepina. Nussschötchen.** XV, 11.

1. Pflz. kahl. Grundstge B. schrotsägef., obere pfeilf. geöhrt. Bth. weiss. Schötchen netzig-runzlig. — Aecker. W. (bei Branson). Eisenbahndamm bei Leopoldshöhe C. Basel (**Schneider**). 4 . . . . *Corvini Desv.* 234.

73. **Bunias. Zackenschötchen.** XV, 6.

1. Grundstge B. schrotsägef., obere längl., sitzend. Bth. gelb. Trauben sehr lang. — Aecker. Südwestl. u. italien. Schwz. 6. *Erucago L.* 235.

Anmk. **Lælia orientalis Desv.** (Schötchen ungeflügelt, schief eif., 2fächrig, mit schief gestellten Fächern u. kurzem Gr.) Kommt verw. in den C. Waa. u. Neubg. vor.

74. **Rapistrum. Repsdotter.** XV, 2.

1. B. leierf. St. ausgesperrt-ästig. Bth. gelb. — Aecker, Wegränder. W. Westl. Geb. Z. L.; ausserdem hie u. da verschleppt. 6 . . . . *rugosum All.* 236.

75. **Raphanistrum Hederich.** XV, 32.

1. B leierf. Krb. weiss (seltner blassgelb) mit violetten Adern. **Raphanus Raphanistrum L.** — Aecker. überall. 6 . *Lampsana Gärtn.* 237.

Anmk. **Raphanus sativus L.** (Rettich u. Radieschen) cult.

---

231. **J. Villarsii G.** ist doch wohl nur eine beha. Form.

7. Cistineen.

76. **Cistus. Cistrose.** XIII, 10.

1. B. eif., runzlig, unterseits filzig. Bth. gross (45 mm. i. Durchm.), weiss mit gelbem Nagel. — Steinige Orte. T. (um Locarno, Ascona etc.) . . . . *salvifolius L.* 238.

77. **Helianthemum. Sonnenröschen.** XIII, 10.

1. B. wechselstg., ohne Nebenb., lineal. Bth. gelb, einzeln, seitenstg. **Fumana procumbens Spach.** — Sonnige felsige Orte, nicht überall. (fehlt dem nördl. u. östl. Geb.) 5. 6 . . . . *Fumana Mill.* 239.
— B. gegenstg., mit od. ohne Nebenb., oval, längl. od. lineal-längl. Bth. in Trauben . 2
2. Nebenb. vorhanden 3
— Nebenb. 0 5
3. Gr. kürzer als der Frkn. Pflz. 1jähr. — Sonnige Orte. W. (einzig bei Branson). 4. 5 . . . . *salicifolium Pers.* 240.
— Gr. 2—3mal so lang als der Frkn. Pflz. ausd. 4
4. Bth. gelb bis fast orangefarben. B. oval- od. ellip.-längl., flach od. schwach umgerollt, unterseits meist grün (**H. obscurum Pers. grandiflorum G.**), sehr selten graufilzig (**H. vulgare DC. G.**) Trockne sonnige Orte, Hügel, überall bis in Alp., wo die Bth. grösser werden. 6 . . . . *vulgare DC.* 241.
— Bth. weiss. B. lineal-längl., am Rande umgerollt, nebst den K. pulverig-sternfilzig. **H. pulverulentum DC. apenninum G.**) — Wie vor., aber sehr selten. T. Fort-de l'Ecluse unweit Genf. 5 . . . . . *polifolium Koch.* 242.
5. (2) B. beiderseits grün, beha. od. fast kahl. **H. alpestre Rchb.** — Kalkfelsen der A. u. Vor-A. (fehlt dem Jura). 6. 7 . . . . *œlandicum Wahlnb.* 243.
— B. unterseits grau- od. weissfilzig. **H. œlandic. canum Gr.** — Jura. 5. 6. *canum Dun.* 244.

---

237. Die Form mit schwefelgelben dunkler g e l b geaderten Krb. (**R. segetum Rchb.**) — durch aufrechte geschlossene K. leicht vom Ackersenf zu unterscheiden — ist im Geb. noch nicht angezeigt.

8. Violarieen.

78. **Viola. Veilchen.** V, 7.

1. St. verkürzt (B. u. Bthstiele aus dem Wrst.) Kb. stumpf 2
— St. verkürzt (B. u. Bthstiele aus dem Wrst.) Kb. spitz 10
— St. deutlich (bisweilen jedoch fast bis zum unmerklichen verkürzt). Kb. spitz . . . 10
2. B. vielth. — Alp. G. W. 6. *pinnata L.* 245.
— B. nngeth., gekerbt 3
3. B. ganz kahl! Frstiele aufrecht mit kahler 3seitiger nickender Kapsel. N. in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet. — Sumpfige Orte, bes. der Berge u. Vor-A. (fehlt S.) 5. 6 . . . . *palustris L.* 246.
— B. meist mehr od. weniger beha., sehr selten ganz kahl. Frstiele nebst der beha. (selten kahlen) kugligen Kapsel niedergestreckt. N. in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Auf trocknern Standorten . . . 4
4. Ausläufer 0 od. sehr kurz 5
— Ausläufer vorhanden, verlängert . . . 8
5. Kapsel kahl. B. breit, fast kahl. Kr. violett mit weissem Schlunde. — Schattige Orte der Berge u. Vor-A. G. W. V. J. 4. 5 . . . . *sciaphila Koch.* 247.
— Kapsel beha. 6
6. B. am Grunde durch einen seichten offenen Ausschnitt herzf., meist merklich länger als breit. Bth. gross. **V. ambigua K. Gr.** — — Alp. u. Vor-A. T. W. V. U.? G.? 5 . . . . . . *Thomasiana Perr. et Song.* 248.
— B. am Grunde tief herzf. 7
7. Fransen der Nebenb. fädl., am Ende meist mit bräunl. Drüse, w i m p e r l o s, die mittl. k ü r z e r als der Durchm. des Nebenb. Bth. geruchlos, violettblau, selten weiss. — Raine, Grasplätze, zw. Gebüsch, überall. 4 . . . . . . , . . *hirta L.* 249.
— Fransen d. Nebenb. breiter, meist ohne Drüse, g e w i m p e r t, die mittl. s o l a n g als d.

---

247. **V. glabrescens Focke** (in Grml. Beitr. S. 61) ist verschieden durch kleine ganz blaue wohlriechende Bth. u. scheint eine gute Art, aber die Fr. u. Sommerb. sind noch nicht bekannt. Plan de Jaman C. Waa.

Querdurchm. der Nebenb. Bth. schwach wohlriechend, hellblau. B. dichtbeha., Nebenb. schmäler u. länger als an vor. — Waldige Abhänge. G. W. B. J. U. Z. S. u. wohl verbr.. aber übersehen. 4. *collina Bess.* 250.

8. (4) Ausläufer nicht wurzelnd. B. herzeif. mit etwas vorgezogener stumpfl. Spitze, meist hellgrün. Bth. weiss mit grünl. od. violettem Sporn, selten violett. Nebenb. schmäler als an 252, Fransen länger. **V. virescens Jord.** — Hecken, Grasplätze. V. J. L. Z. u. gewiss noch anderwärts. 4 . . . *alba Bess.* 251.

— Ausläufer wurzelnd 9

9. Nebenb. eilanzett, am Rande kahl od. nur an der Spitze etwas gewimpert (Fransen viel kürzer als der Querdurchm. des Nebenb., ungewimpert) B. herzeif., sehr stumpf (etwa so breit als lang). Kr. meist sattviolett, selten weiss od. kupferfarben. — Hecken, Grasplätze, überall 3. 4 . *odorata L.* 252.

— Nebenb. lanzett-zugespitzt, gewimpert. B. herzeif., spitzer als an vor. Kr. blass, im Schlund heller. Ausläufer zahlreich, sehr verlängert. — Wie vor. V. 4. *multicaulis Jord.* 253.

10. (1) N. flach, fast 2lappig Bth. gelb. B nierenf., breiter als lang. — Schattige feuchte Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, auch tiefer. 6 . . . . *biflora L.* 254.

— N. in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. Bth. meist einfarbig blau od. violett, selten weiss 11

— N. gross, krugf. Bth. violett, blau, gelb, od. weiss od meist 2—3farbig 19

11. Pflz. im ersten Stadium (April) mit verkürztem St. (B. u. Bthstiele grundstg); im 2. Stadium (etwa während des Abblühens der grundstgen Bth.) entwickeln sich St., aus deren Blattwinkel kurzgestielte Bth. mit mehr od.

---

249. Subspec.: **V. permixta Jord.** Mit kurzen dicken Ausläufern (etwas verlängerten Aesten des Wrst.) u. grossen Sommerb. V. — **V. adulterina Godr.** Tracht u. Stolonen der alba, Bth. der hirta, ob Bastard? Jura (**Gren.**)

251. Subspec.: **V. scotophylla Jord.** (abortiva Reut. sec. Rap.) B. dunkelgrün, oft gefleckt. Kr. weiss, Sporn bleichviolett. T. V. — **V. Steveni** (**Bess.?**) Kr. blau. Schlund weiss u. blau gestreift, Sporn dick, gestutzt, Montorge bei Sitten, Aigle C. Waa. etc. Verdient weitere Untersuchung.

weniger verkümmerten Krb. hervorbrechen. Pflz. am Grunde mit zahlreichen braunen Schuppen. Bstiele 1reihig beha. Nebenb. ganzrandig, gewimpert (nicht gefranzt). — Bergwälder, verbr. 4 . *mirabilis L.* 255.

— Pflz. immer mit deutlichem (aber manchmal kurzem) St. Bth. mit vollkommenen Krb., geruchlos. Bstiele nicht 1reihig beha. Nebenb. gefranst od. gezähnt 12

12. Hauptaxe verkürzt, eine mittelständige grundstge Blätterrosette, aus deren Winkel beblätterte Zweige («St.») u. aus den Blattwinkeln dieser Zweige (2. Axe) die Bthstiele (3. Axe) entspringen 13

— Hauptaxe verlängert; keine grundstge Blätterrosette, aus den Blattwinkeln dieser Hauptaxe (St.) die Bthstiele (2. Axe) . 15

13. Kapsel filzig beha. B. klein, fast rundl. (meist breiter als lang), stumpfl. St. nur 3—9 cm. lg. Pflz. fast rasig, feinha.-graul. Nebenb. ei-lanzett. — Sonnige Orte, Ufer. W.! G. B. O. U. Z. (nicht mit kleinen Formen der canina zu verwechseln!) 4. 5. *arenaria DC.* 256.

— Kapsel kahl. B. die mittlern u. obern herz-eif., kurz zugespitzt. Nebenb. lanzett-pfrieml., zugespitzt 14

14. Krb. u. Sporn violett (seltner Sporn etwas bleich). Kelchanhängsel klein, abgerundet, bei der Frreife verschwindend. **V. canina G. sylvestris Rchb. K.** — Wälder, überall. 4. 5 . . . . *sylvatica Fr.* 257.

— Bth. grösser als an vor., Krb. hellblau, breiter, Sporn weissl., dicker, ausgerandet. Kelchanhängsel gestutzt, eckig, an der Fr. bleibend. B. mehr rundl. **V. sylvestris var. K.** — Wie vor., aber viel seltener. V. Z . . . . 5 . . . . *Riviniana Rchb.* 258.

15. (12) Nebenb. der mittlern stengelstgen B. 3 bis 4mal kürzer als der ungeflügelte Bstiel. B. etwas dickl., längl.-eif., vorn stumpfspitz (meist deutlich länger als breit), am Grunde herzf. St. aufsteigend. Kr. himmelblau, Sporn weissl. (**V. sylvatica** unterschieden ausser den

---

255. **V. perplexa m.** Pflz. stets stengellos! Kb. zugespitzt! Durch diese beiden Merkmale von allen übrigen Arten verschieden; von 255 noch durch kahle Bstiele, gefranste Nebenb. Unter 255, 249 u. 257 im Beringerthal C. Schaffh.; ob Bastard von 255 u. 257?

unter 12 angegebenen Merkmalen durch dünnere meist grössere regulärer geschnittene tiefer herzf., vorn mit etwas einwärts gebogenen Rändern zugespitzte B., mehr- u. tiefer gefranste Nebenb., mehr violette Kr. u. meist gefärbten Sporn). **V. pumila G.** — Triften, Waldränder, Torfsümpfe, bes. der Berge u. Vor-A., verbr., aber nicht häufig. 5. 6 . . . . *canina L.* 259.

— Nebenb. der mittl. stengelstgen B. mindestens halb so lang als der geflügelte Bstiel. B. aus eif., seltner schwach herzf. Grunde längl. bis längl.-lanzett (etwa 2—3mal so lang als breit), mit fast geradlinigen Seitenrändern. St. aufrecht. Sehr nah verwandte Arten, die wohl auch unter dem Namen „**V. persicifolia**" vereinigt werden 16

16. Nebenb. die mittlern etwa halb so lang als der Bstiel, die obern demselben gleichlang . 17

— Nebenb. die mittl. so lang od. länger als der Bstiel, blattartig 18

17. B. (dunkelgrün) aus herzf. Grunde längl.-eif. Kr. hellblau. — Sumpfwiesen, selten. Genf. U. (Zumdorf, **Gisler**). 5 *stricta Horn.* 260.

— B. (hellgrün) aus herzf. Grunde längl.-lanzett. Kr. milchweiss, kleiner als an vor. **V. persicifolia Roth. lactea Rchb.** — Sumpfwiesen, selten. V. J. B. Z. 5. . *stagnina Kit.* 261.

18. B. aus eif. Grunde lanzett, in den Bstiel zugeschweift, nebst dem 9—15 cm. h. St. kahl. **V. pratensis K.** — Sumpfwiesen, selten. Genf. Schaaren bei Schaffh. Biel? 5 . . . . *pumila Chaix.* 262.

— B. aus seicht herzf. Grunde lanzett, nebst dem 15—45 cm. h. St. beha. **V. persicifolia Rchb.** — Sumpfwiesen, selten. Orbe. Genf. 5 . . . . *elatior Fr.* 263.

19. (10) B. alle ganzrandig. Sporn so lang als

---

259. Hieher **V. nemoralis Jord.. non Kütz.** u. **V. Rupii All.** (montana L.?), letztre mit aufrechterm St. u. schmälern längern B. an stricta streifend.

260. Nähert sich durch die B. etwas der canina, unterscheidet sich aber auffallend durch ziemlich h. straffe St. Nach **Uechtritz** u. A. kommen in Deutschland Bastarde vor zw. 259 u. 262 u. 259 u. 263 (**nemoralis Kütz**), welche unter dem Namen stricta gehen; unsere Pflz. kann keine Hybride sein.

die Kb. Bth. violett. — Geröll der Alp., nicht häufig. 7 . . *cenisia L.* 264.
— B. gekerbt 20
20. Sporn von der Länge der grossen (30—45 mm. br.) Kr. St. oft sehr kurz. — Alp. Réculet im Jura. 6. 7 . . *calcarata L.* 265.
— Sporn so lang od. etwas länger als die Kelchanhängsel 21
21. Nebenb. meist leierf.-fiedersp., der mittl. Zpfl. grösser, oft blattartig, gekerbt. Pflz. 1—2-jähr. **Stiefmütterchen.** — Aecker, Wiesen, etc., verbr. 5. 6 . . . *tricolor L.* 266.
— Nebenb. fingerf.-vielth. Pflz. ausd., Wrst. ästig, kriechend. — Kalkalpen. W. O. B.* U.* G.? 6 . . . . *lutea Sm.* 267.

Anmk. V. mirabilis-sylvatica. Eine anscheinende Mittelform von 265 u. 266 fand Frl. Masson in Graub.

9. Resedaceen.

79. Reseda. Resede. XI, 3.

1. K. 4th. B. lineal-lanzett, am Grunde einzähnig. Trauben ährenf. verlängert. **Wau.** — — Wegränder, Schutt, verbr. 6 . . . . *luteola L.* 268.
— K. 6th. B. die mittlern 1–2fach fiedersp. od. wenigstens einige 3sp. 2
2. Stengelb. die mittlern vorn 3sp. Kzpfl. zur Frzeit vergrössert. S. runzlig. — Felder, selten. V. . 6 . *Phyteuma L.* 269.
— Stengelb. die mittl. 1—2fach fiedersp. Kzpfl.

---

264. **V. Comollia Massara,** durch kürzern Sporn u. bewimperte Kb. verschieden, im Veltlin; angebl. auch im Val Tuors C. Graub.

265. Mit gelben Bth.: **V. Zoysii Wulf.** G. W.

266. Subspec.: 1) **V. arvensis Murr.** Krb. kürzer od. kaum länger als der K., gelbl.-weiss, die beiden obern oft theilweise violett. Aecker, überall. Hieher **V. agrestis, segetalis** u. **gracilescens Jord. rothomagensis Brügg.** u. **vallesiaca Thom.** — 2) **V. tricolor.** — Krb. länger als der K. So mehr in den Berg- u. Vor-A.-Gegenden, selten in der untern Region. Hiezu **V. alpestris** u. **Sagoti Jord.** — Die sogen Pensee's der Gärten stammen z. Th. von **V. altaica Pall.** u. **V. lutea.**

267. Fehlt dem Jura, findet sich aber auf den benachbarten Vogesen u sogar in der Ebene auf Galmeiboden bei Achen mit viel kleinern Bth.

zur Frzeit nicht vergrössert. S. glatt. — Wegränder, Flussufer, verbr 6. *lutea L.* 270.

10. Droseraceen.

80. Drosera. Sonnenthau. V, 137.

1. St. aufsteigend (4—9 cm.), wenig länger als die keilf.-vkteif. B. Kapsel gefurcht. — Torfsümpfe, selten (M. Cenere. Stanz. Einsiedeln. Gonten. Bilten. Rheineck. Robenhausen). 7 . . . . *intermedia Hayn* 271.
— St. aufrecht (9—15 cm.) 2—3mal so lang als die B. Kapsel nicht gefurcht 2
2. B. ausgebreitet, fast kreisrund, plötzlich in den Bstiel zsgezogen. — Torfsümpfe, verbr. 7. . . . . . . *rotundifolia L.* 272.
— B. aufrecht, lineal-längl. od. vkteif., allmälig in den Bstiel verschmälert 3
3. B. vkteif., etwa 2mal so lang als breit. **D. rotundifolia-anglica auct.** — Torfsümpfe, selten (Katzensee. Hallwylersee, Genf etc.) 7 . . . . *obovata M. et K.* 273.
— B. lineal-längl., etwa 3—5 mal so lang als breit. **D. longifolia auct.** — Torfsümpfe, verbr. 7 . . . . . *anglica Huds.* 274.

Anmk. Aldrovanda vesiculosa L. im Logsee im Bodenseeried bei Rheineck, auf der Grenze des Geb.

81. Parnassia. Herzblatt. V, 138.

1. St. 1blättrig, 1bthg. B. herzf.-oval. Nebenkronb. gelbgrün mit 9—13 Wimpern! Krb. weiss. — Sumpfwiesen, verbr. 7 . . . . *palustris L.* 275.

11. Polygaleen.

82. Polygala. Kreuzblume. XVI, 11. XVII, 1.

1. Bth. gelb od. (bes. in d. transalp. Schwz) mehr od. weniger roth überlaufen, zu 1—2. Unteres Kronblatt 4lappig. B. lederartig, immergrün. **Chamæbuxus alpestris Spach.** — Waldige Hügel, Abhänge, verbr. (doch im Jura selten). 4. 5. . . . . *Chamæbuxus* 276.
— Bth. blau, rosenroth od. weiss od. aus diesen Farben gescheckt, in Trauben. Unteres Kronblatt vielsp. B. abfallend 2

2. B. die untern auffallend grösser als die obern, meist in Rosetten u. vkteif. 3
— B. die untern ellipt., kürzer als die obern, nicht rosettig 5
3. Seitennerven der Kelchflügel auswärts aderig, mit stark verzweigten netzig verbundenen Adern! St. unterhalb der (oft etwas undeutlichen) Rosetten ziemlich lang blattlos. Bth. fast so gross als an 282! Kraut ohne bittern Geschmack. — Kalkhügel im Jura, selten (Fleurier, Pruntrut etc.) 4. 5 . . . . *calcarea F. W. Schultz.* 277.
— Seitennerven der Kflügel auswärts aderig, mit nicht od. schwach verzweigten u. nicht netzig verbundenen Adern. St. vom Grunde an beblättert. Bth. viel kleiner als an 282 . . 4
4. St. aufrecht od. im Kreis ausgebreitet, einfach od. seltner mit einem Ast. Trauben vielbthg. Kraut meist bitter. — Triften, feuchte Wiesen, überall bis in die Alp. 6. *amara L.* 278.
— St. niedergestreckt, sehr ästig. Trauben kurz, 5—12bthg. Kraut nicht bitter. Tracht von 280. **P. glacialis Brügg.** — Hochalp., selten. (Zermatt, gr. St. Bernhard, Alp. von Bex) . . . . . . *alpina Perr. et Song.* 279.
5. (2) Trauben 3—8bthg., zuletzt seitenstg., indem sich ein Ast neben der Traube entwickelt! St. niedergestreckt, fadenf. B. die untern gegenstg. — Auf Torfboden, bes. der Vor-A., selten (Hohenrhone C. Schwyz, Geissboden C. Zug, Sonvillier, Voirons etc.) 5. 6. . . . . . . *depressa Wend.* 280.
— Trauben meist viel- (10 u. mehr-) bthg., endstg. B. alle wechselstg. 6
6. Seitennerven der Kflügel mit wenig verzweigten u. nicht od. kaum netzig verbundenen Adern. Kraut nicht bitter. (Alpenformen von 282 haben grössere Bth. u. Adernetz). **P. amara var. K.** — Trocknere Stellen der Alp. u. des Jura. 6 . . *alpestris Rchb.* 281.

---

278. Die eigentliche **P. amara Jacq.** (amarella Crantz.) « Bth. so gross od. noch grösser als an 282 » (**Neilreich** Fl. v. Nied. Oestr.) sah ich aus dem Geb. noch nicht. — **Rchb.** unterscheidet: 1) **P. austriaca** (amara auct. plur.) Kapsel rundl.-vktherzf. Geschmack bitter. — 2) **P. uliginosa** (ramosa Heg?) Kapsel am Grunde etwas keilf., längl.-vktherzf. Geschmack nicht bitter. Diese auf den Alp. u. Vor-A.?

— Seitennerven u. Kflügel auswendig aderig, mit mehr od. weniger stark verzweigten netzf. verbundenen Adern 7
7. Deckb. die Bthknospen überragend, Traube hiedurch beim Aufblühen an der Spitze kegelf. verschmälert, schopfig 8
— Deckb. die Bthknospen nicht überragend. Traube an der Spitze stumpf, lockerer u. armblüthiger als an 283. — Triften, Waldränder, verbr. 5, 6 . *vulgaris L.* 282.
8. Trauben nach dem Verblühen etwas gedrungen. Flügel 5—6 mm. lg., mit schwächerm Adernetz als an vor. — Wie vor., verbr. 5. 6. . . . . . . *comosa Schk.* 283.
— Trauben nach d. Verbl. sehr verlängert (bis 15 cm. lg.), sehr locker. Bth. viel grösser als an vor. Flügel 8—9 mm. lg., mit etwas deutlicherem Adernetz. **P. rosea Desf.** — Wie vor. T. . . . *nicæensis Riss.* 284.

12. Sileneen.

83. Gypsophila. Gipskraut. X, 21.

1. Pflz. 1jähr. St. aufrecht, fadenf., gabelästig. Bth. zerstreut. — Aecker, bes. nach der Erndte, verbr. 9 . . . *muralis L.* 285.
— Pflz. ausd. mit holzigen Wrst. St. aufsteigend. Bth. genähert. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A., häufig mit den Flüssen in die Ebene herab. Dôle u. Reculet im Jura. 5. 6 . . . . *repens L.* 286.

84. Tunica. Felsnelke. X, 18.

1. Bth. sitzend, in kopff. von häutigen stumpfen Schuppen eingehüllten Büscheln. St. aufrecht. **Dianthus prolifer L.** — Trockne Hügel, Waldränder, nicht selten (fehlt A. U. G.?) 6. . . . . . *prolifera Scop.* 287.
— Bth. gestielt, zerstreut. St. allseits ausgebreitet. (Die ähnliche 285 hat deckblattlose K.) **Gypsophila sax. L. Dianthus saxifragus L.** — Hügel. G. T. W. V. 6. 7. *saxifraga Scop.* 288.

85. Dianthus. Nelke. X, 18.

1. Platte der Krb. wenigstens bis zur Mitte eingeschnitten . . . .

— Platte der Krb. gezähnt 3
2. Platte fast bis zum Grunde vielth.-zerschlitzt! — Feuchte Wiesen, lichte Wälder, verbr. 7. . . . . *superbus L.* 289.
— Platte bis zur Mitte in einfache od. wenig geth. Zpfl gesp., mit einem ganzen vkteif. Mittelfeld. — Gebüsche. T. (oberhalb Melano, St. Giorgio). Réculet u. Colombier im Jura. 7. . . . . . . *monspessulanus L.* 290.
3. Bth. büschlig gedrängt (Zwergexpl. der St. auch wohl 1bthg.) 4
— Bth. einzeln (od. gezweit) an der Spitze des St. u. seiner Aeste 8
4. Kschuppen nebst St., B. u. Kröhre beha., krautig, lanzett-pfrieml., gefurcht. Kr. klein (12—14 mm. i. Durchm.) — Waldränder, verbr. (U.* fehlt. G.?) 6 . *Armeria L.* 291.
— Kschuppen kahl, nicht gefurcht . . . 5
5. B. lanzett (9—18 mm. br.), am Grunde in einen kurzen Stiel zsgezogen. Deckb. lineal-pfrieml., zurückgebogen. — Cult. u. bisw. verw. 6 . . . . * *barbatus L.* 292.
— B. lineal od. schmal lineal-lanzett, ungestielt 6
6. B. lineal-lanzett, die stengelstgen am Grunde nur kurz verwachsen (Scheide nicht länger als die Breite des Blattes). Kschuppen nur am Rande häutig. Kr. gross. **D. collinus G.** — Hügel. Italienische Schwz. 6 . . . . *Seguieri Vill.* 293.
— B. lineal, die stengelstgen am Grunde lang verwachsen. (Scheide etwa 15 mm. lg., fast 4mal so lang als die Breite des B.) Kschuppen trockenhäutig, braun 7
7. Büschel etwa 2—6bthg. St. rundl., undeutlich kantig. B. etwas graugrünl. — Raine, Hügel, verbr. (fehlt U. L.) 6 . . . . *Carthusianorum L.* 294.
— Büschel 12—30bthg. St. oberwärts kantig. B. grasgrün. Alpenform der vor.? **D. atrorubens K. non All.** — Alp. u. Vor-A. G. T. W. U. . . . . . . *vaginatus Vill.* 295.
8. (3) St. von sehr kurzen Ha. rauh. Kschuppen 2, mit der Granne die Mitte des K. erreichend. — Triften, Waldränder. G.! T.; ausserdem äusserst selten im nördl. Geb. (Hard

---

289. Die wenig- bis 1bthge Alpenform mit mehr nelkenartigen B., gefärbten K. u. grössern Bth.: **D. speciosus Rchb.**

bei Bülach u. zw. Gottmadingen u. Singen) 6. . . . . *deltoides L.* 296.
— St. ganz kahl . . , . . . 9
9. Kschuppen mit der Granne noch länger als die Kröhre. St. 1bthg. (3—5 cm.) — Hochalp. G. * 7 . . *glacialis Hänk.* 297.
— Kschuppen nur 1/3 od. 1/4 so lang als die K-röhre 10
10. Krb. am Schlunde bärtig. St. (10—15 cm.) 1bthg. Pflz. lockerrasig, blaugrün. **Pfingstnelke.** — Felsige Orte, bes. im Jura. V. J. B. A. Z. S. (fehlt also den Alpencantonen!); ausserdem bisw. auch auf Mauern verw. 7 . . . . *cæsius L.* 298.
— Krb. nicht bärtig. St. 1— mehrbthg. (15 bis 50 cm.) 11
11. Wrköpfe dichtrasig. B. schmal, am Rande rauh. Bth. schwach wohlriechend. — Sonnige Hügel u. Felsen bis in die Alp., bes. längs der Alpenkette u. dem südl. Jura. 6 . . . . *sylvestris Wulf.* 299.
— Wrköpfe lockerrasig. B. breiter, am Rande glatt (nur gegen den Grund etwas rauh.) Bth. sehr wohlriechend. — In vielen Spielarten cult., an alten Mauern u. Schlössern, selten verw. . . . . . . * *Caryophyllus L.* 300.

Anmk. D. alpinus L. Kommt auf dem benachb. Wormserjoch vor. — Cult. werden noch: **D. plumarius L.**, Federnelke, **D. chinensis L.** etc.

86. Saponaria. Seifenkraut. X, 21.

1. S. aufsteigend-aufrecht (4—6 dm.) B. längl.-lanzett, spitz, 3nervig. K. bleichgrün od. etwas röthl., kahl od. etwas beha. (20—25 mm. lg.) Bth. fleischfarben od. weissl. — Raine, Hecken, verbr. 7 . *officinalis L.* 301.
— St. ausgebreitet-ästig, mit aufsteigend (1 1/2 bis 3 dm. lg.) Aesten. B. die untern vkteif., am Grunde verschmälert. K. roth, drüsigbeha. (12—15 mm.) — Felsige Abhänge bis in die Alp., kalkliebend (fehlt U. S. L.) 5. 6 . . . . *ocymoides L.* 302.

Anmk. S. lutea L. wächst nicht im Wall.

---

293. **D. controversus G.** (Sternbergii Schl. Seguieri var. K) Krb bis über 1/3 eingeschnitten gezähnt. Ist in neurer Zeit nicht wieder gefunden worden.
299. Die fast stengellose Alpenform: **D. frigidus K.**

87. **Vaccaria. Kuhkraut.** X, 20.

1. Pflz. blaugrün, kahl. Bth. rosenroth. **Saponaria Vaccar. L.** — Unter Getreide, hie u. da (fehlt G. T. L.) 6 . *parviflora Mönch.* 303.

88. **Cucubalus. Taubenkropf.** X, 22.

1. St. ästig, klimmend (6—10 dm.) Bth. grünl.-weiss. Beeren schwarz. — Hecken. T. Genf. 7 . . . . . . *baccifer L.* 304.

89. **Silene. Leinkraut.** X, 24. XXII, 27.

1. K. aufgeblasen, mit 20—30 Rippen . . 2
— K. nicht aufgeblasen, 10rippig od. bei starker Behaarung scheinbar rippenlos . . . 3
2. K. netzadrig, kahl, mit kurzen eif. Zähnen. Pflz. ausd. Kr. weiss, bisweilen röthl. überlaufen. — Wegränder, überall. 6 . . . . *inflata Sm.* 305.
— K. ohne Adernetz, beha., mit langen pfriemenf. Zähnen. Pflz. 1jähr. Kr. rosenroth. — G.* Genf; wohl nur verschleppt. 6 . . . . *conica L.* 306.
3. K. kreiself. (vktkegelf.) 4
— K. röhrig od. röhrig-glockig od. röhrig-keulf. 5
4. Krb. milchweiss, 4zähnig. S. am Rande kammf.-gewimpert! B. lineal, die untern spatelig. St. dünn, 9—15 cm. **Heliosperma qu. A. Br.** — Feuchte Kalkfelsen der Alp. u. Vor-A. Réculet. 7 . . . . *quadrifida L.* 307.
— Krb. weiss, ausgerandet. S. ohne Kamm. B. eif. St. 11—18 cm. — Felsige Orte der Alp. u. Vor., herabsteigend. Passwang i. Jura. Voirons. 7 . . . . *rupestris L.* 308.
5. K. kahl 6
— K. beha. . . . . . . , . . 9
6. Pflz. dichte rasenf. Polster bildend. St. fast 0. B. lineal-pfrieml. Krb. dunkel od. hell rosenroth, schwach ausgerandet. — Alp. 6. 7. . . . . *acaulis L.* 309.
— Pflz. mit deutlichem 9—60 cm. u. darüber h. St. 7
7. Krb. lineal, ungeth., unbekrönt, grünl.-gelb.

---

305. **S. alpina Thom.** (glareosa Jord.) ist die Alpen-Form mit niederliegend-aufsteigenden meist nur 1—3-bthgen St.

Bth. quirlig-traubig, vielehig. — Trockne sandige Orte, hie u. da. G. T. W. V. S. 6 . . . . *Otites Sm.* 310.

— Krb. nicht lineal, bekrönt. Bth. zwittrig . 8

8. Krb. tief 2sp., oberseits weiss, unterseits grünl. Pflz. ausd., von der Tracht von 307. St. 10 bis 25 cm. B. lineal. Bth. langgestielt. einzeln od. zu 2en. Kalkhügel. G. T. W. 6 . . . . *saxifraga L.* 311.

— Krb. ungeth., ausgerandet, schön. rosenroth. St. 3—6 dm., unter den obern Knoten klebrig. B. eif. Bth. zahlreich, in büschliger Trugdolde. — An Felsen, selten. T. W. V. B. 6 . . . . . . *Armeria L.* 312.

9. (5) Bth. fast sitzend, in ährenf. einseitiger Inflorescenz. K. drüsig klebrig. Krb ungeth , ganzrandig od. gezähnelt, weissl. od. blassröthl. (bei der cult. var. **S. quinquevulnera L.** in der Mitte mit blutrothem Fleck.) — Aecker, selten u. meist unbeständig (verschleppt). 6 . . . *gallica L.* 313.

— Bth. in endstger Rispe od. St. 1—3bthg. Krb. 2sp. 10

10. St. 1—3bthg., rasig, niederliegend (9—15 cm.) Krb. oberseits hellrosenroth, unterseits blutroth. — Alp. W. (M. Rosa, Bagnethal etc.) 7 . . . . . . *vallesia L.* 314.

— Rispe mit gegenstgen Aesten. Krb. schmutzigweiss od. röthl St. 30—60 cm. u. darüber (vergl. auch **Melandrium noctiflorum** 3 19!) . 11

11. Rispe einseitswendig. Bth. nickend. Krb. mit spitzen Krönchen. — Waldränder, Hügel, verbr. 6. . . . *nutans L.* 315.

— Rispe allseitswendig. Bth. gerade hervorgestreckt. Krb. mit 2 kleinen Höckerchen. **S. insubrica G.** — Hügel. T. (am Generoso). 5 . . . . *italica Pers.* 316.

90. **Viscaria. Pechnelke.** X, 25.

1. Krb. (roth) ungeth. St. unter den obern Knoten rothleimig - klebrig, 40—50 cm. B. li-

---

309. Hieher **S. bryoides Jord.** K. am Grunde verschmälert. Krb. nicht ausgerandet. — Gute Spec. scheint: **S. excapa L.** Kapsel oval, die Kzpfl. nicht überragend (bei acaulis längl.-walzenf., fast noch einmal so lang als der K.) Bth. kleiner. Rasen dichter.

neal-lanzett. **Lychnis Visc. L.** — Hügel. G. T. W. V. J. Z. S. 5 . *vulgaris Röhl.* 317.
— Krb. 2sp. St. nicht klebrig, 6—12 cm. — Alp. W. G. O. 7 . . *alpina Fr.* 318.

91. **Melandrium.** **Waldnelke.** X, 24. XXII, 27.

1\. Gr. 3. Bth. zwittrig. Kr. schmutzig-weiss. St. oberwärts nebst den Bthstielen u. K. klebrig beha **Silene noctiflora L.** — Aecker, verbr., doch nicht häufig. 6. *noctiflorum Fr.* 319.
— Gr. 5. Bth. 2häusig . . . . . , 2
2\. Bth. weiss (sehr selten röthl.), Abends geöffnet u. wohlriechend. Gr. kahl. Kapsel eikegelf.; mit auswärts gebogenen Zähnen. **M. album Gark. Lychnis vespertina Sibth.** — Wegränder, Hecken, verbr. 6 . . . . *vespertinum Mart.*. 320.
— Bth. roth (sehr selten weiss), am Tage geöffnet, geruchlos. Gr. beha. Kapsel kugligeif., mit umgerollten Zähnen. St. weicher als an vor., B. breiter. **M. rubrum Garck. Lychnis diurna Sibth.** — Waldränder, Schluchten, verbr. 4. 5, viel früher als vor. . . . . *diurnum Grml.* 321.

92. **Lychnis.** **Lichtnelke.** X, 27.

1\. Krb. (roth) bis über die Mitte 4sp. mit linealen Zpfl. — Wiesen, überall. 5 . . . . *flos cuculi L.* 322.
— Krb. ungeth. od. halb 2sp 2
2\. Krb. ungeth., höchstens leicht ausgerandet . 3
— Krb. 2sp. 4
3\. St. u. B. dicht weissfilzig. Bth. einzeln, langgestielt. **Coronaria tomentosa A. Br.** — Waldige Hügel. W. Zierpflz. 6. *Coronaria L.* 323.
— St. unterwärts kahl, unter den obern Knoten klebrig. (Vergl. **Viscaria. Gatt.** 90.)
4\. St. kahl. (Vergl. **Viscaria.** Gatt. 90.)
— St. beha. 5
5\. Bth. zwittrig. Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend. Pflz. wollig-filzig. — Sonnige Bergabhänge. G. T. W. B. 7. *flos Jovis L.* 324.
— Bth. 2häusig. Kapsel mit 10 Zähnen. (Vergl. **Melandrium** Gatt. 91.)

93 **Agrostemma Kornrade.** X, 27.

1. Bth. einzeln stehend. Krb. kürzer als die Kzpfl., violettroth. **Githago segetum Desf.** — Unter Getreide, überall. 6. *Githago L.* 325.

13. Alsineen.

94. **Buffonia. Büffonie.** IV, 22.

1. St. fadenf., ästig. B. pfrieml, Krb. kürzer als der K. **B. tenuifolia K. non L.** — Kiesige Orte. W. (charat, Ardon etc.) 7 . . . . *paniculata Delarbr.* 326.

95. **Sagina. Mastkraut.** IV. 22. X, 31.

1. Bth. 4zählig. Staubb. 4 (**Sagina**) . . . 2
— Bth. 5zählig. Staubb. 10 (Spergella) . . 4
2. Mitteltrieb gestaucht, die bthtragenden St. seitlich, niederliegend, wurzelnd. B. wimperlos. Krb. $^1/_2$—$^1/_4$ so lang als der K. — Feuchte Aecker, Wege, verbr. b. i. d. Alp. 5 . . . . *procumbens L.* 327.
— Bthstengel mittelstg, aufrecht od. aufsteigend-aufrecht 3
3. Kb. an der Kapsel kreuzweis ausgebreitet. B, am Grunde gewimpert. St. aufrecht. Krb. äusserst klein. — Aecker der ebenern Schwz. T. V. J. B Z. S, 5 . . *apetala L.* 328.
— Kb. an die Kapsel angedrückt. B. meist kahl. Pflz. etwas robuster als vor., dunkler grün, oft braunröthl. angelaufen, mehr ausgebreitet. **S. patula Jord. depressa F. Schultz.** — Wie vor. u. oft mit ihr u. (od.) 327 gemischt, aber viel seltener (Genf, Wilchingen, Coeuve, Bruderholz bei Basel etc) 5 . *ciliata Fr.* 329.
4 (1). Krb kürzer od. nur so lang als der K. . 5
— Kerb. fast noch einmal so lang als d. K. . . 6
5. St. oberwärts nebst den Bthstielen u. den grannig-gespitzten B. flaumha. Krb. so lang als K. — Ital. Schwz (unt. Misox. Veltlin) . . . . . *subulata Torr. et Gray.* 329. *

---

327. **S. bryoides Fröl.** B. am Rande mit kurzen fast zahnartigen Wimpern. G. U. etc. Wohl nur var.
329. Nach **O. Kuntze** Bastard von 327 u. 328.

— St. u. Bthstiele nebst den kurz stachelspitzigen B. kahl. Krb. etwas kürzer als der K. (Von der ähnlichen 327 durch 5zählige Bth., längere Bthstiele, der Kapsel angedrückte Kb., längere Krb. u. schmälere Frklappen verschieden). **S. saxatilis Wimm. Spergella macrocarpa Rchb.** — Feuchte moosige Stellen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura 6. 7 . . *Linnaei Presl.* 330.

6. B. die obern viel kürzer als die grundstgen, in den Winkeln knotenförmige Büschel (verkürzte Zweige) tragend. Pflz. meist kahl. — Torfmoore, hie und da (A * fehlt G. S) 7 . . . . *nodosa Fenzl.* 331.

— B. die obern nicht auffallend verkürzt, ohne knotenf. Büschel. Pflz. drüsig-flaumig. — Alp, (am gr. S. Bernhard) . *glabra Willd.* 332.

Anmk. **S. nivalis Fr.** ist aus der Flora zu streichen.

96. **Spergula. Spark.** X, 29.

1. B. unterseits mit einer Furche durchzogen, in den Winkeln verkürzte Zweige tragend, wodurch scheinbar quirlig. — Aecker, verbr.; auch cult. 6 . . . *arvensis L.* 333.

Anmk. **Sp. pentandra L. u. Morisonii Bor.** kommen nicht vor.

97. **Spergularia. Schuppenmiere.** X, 29.

1. Krb. weiss, kürzer als der K. Kb. weisstrockenhäutig, mit einem grünen Rückennerv. St. aufrecht, sehr feinästig. — Aecker. J. (einzig Cœuve C. Bern u. Bruderholz C. Basel) 5 . . . , . . . *segetalis Fenzl.* 334.

— Krb. roth, so lang als der K. Kb. krautig, am Rande häutig. St. liegend, oberwärts drüsig beha. **Lepigonum rubrum K.** — Sandige Orte, Wegränder bis in die Alp , wenig verbr. G. T. W. B. V. O. U. 5. 6. *rubra Presl.* 335.

98. **Alsine. Miere.** X, 31. VIII, 1.

1. B. längl.-lanzett od. lanzett . , . . 2
— B. schmal lineal od. pfrieml. 3
2. Krb. 4. Staubb. 8. S. ohne Kamm. In dichten polsterf. Rasen. B. am Rande gewimpert. **A. herniarioides Rion. Siebera cherlerioides Hopp.** — Hochalp. W. (einzig im Ofenthal bei Matmark auf Granit). 7 . *aretioides M. et K.* 336.

— Krb. 5. Staubb. 10. S. am Rande mit einem Kamm von spreublattartigen Schüppchen. (Tracht von 338, aber Kb. spitz. mehr nervig). **Facchinia lanceolata Rchb.** — Alp. G * Südseite des gr. St. Bernhards. 7 . . . . *lanceolata M. et V.* 337.
3. Krb. viel kürzer als die Kb. od. 0 . . . 4
— Krb. so lang od. länger als die Kb. . . 8
4. Kb. lineal-längl., stumpfl. Bth. einzeln, endstg, sehr kurz gestielt. Pflz. in dichten polsterf. Rasen. Krb. 0, selten vorhanden. **Cherleria sedoides L.** — Hochalp. 7 *Cherleri Fenzl.* 338.
— Kb. lanzett-pfrieml., sehr spitz. Bth. zahlreicher, locker trugdoldig od. büschlig genähert. Pflz. einzeln wachsend od. lockere Rasen bildend 5
5. Kb. grün, hautrandig, ziemlich gleichlang. Pflz. 1jähr., fast von unten an trugdoldig in feine Aeste aufgelöst. Bth. zerstreut . . 6
— Kb. sehr spitz, knorpelig-weiss mit 1 od. 2 grünen Rückenstreifen, ungleichlang. St. steif, starr. Bth. büschlig genähert . . 7
6. Kb. fast ei-lanzett, kürzer als die Kapsel. Pflz. kahl, seltener drüsig-flaumig. — Aecker der ebenern Schwz, wohl verbr. 6 . . . . *tenuifolia Wahlnb.* 339.
— Kb. schmäler, lanzett-pfrieml., länger als die Kapsel. Pflz. dicht drüsenha., sehr selten kahl, dichtästig, Aeste aufrecht. **A. viscidula auct. p. p.** (mit beha. Formen der vor. verwechselt!) — Wie vor., « auf Kies- u. Sandboden, » aber viel seltner als vor. W. V. . . . . . . *viscosa Schreb.* 340.
7. Krb. 1/3 so lang als die Kb. Kapsel kürzer als der K. Pflz. 1jähr. **Arenaria fascculata Jacq.** — Trockne steinige Orte. W. V. J. 7 . . . . *Jacquini Koch.* 341.
— Krb. 1/2 so lang als die Kb. Kapsel länger als der K. Pflz ausd. **A. rostrata K.** — Alp. G.* W.* 7. 8 . . *mucronata L.* 342.
8. (3) Krb. so lang od. etwas länger als der K. 3—6 mm.) 9
— Krb 2—3mal so lang als der K. (9—15 mm.) 12
9. B. schmal lineal od. fadenf., nervenlos . 10

---

340. Wird nicht nur von **Rchb., Fries, Wimmer, F. Schultz, Marsson, P. M. E.** u. A., sondern sogar von **G. Meyer** u. **O. Kuntze** als Art anerkannt!

— B. 3nervig, wenigstens im getrockneten Zustande. (Kb. abgerundet-stumpf) . . . **12**

10. Bthstiele sehr lang, meist zu 3 am Ende des nur am Grunde beblätterten 12—15 cm. h. St. Kb. eilanzett, spitzl. — Torfsümpfe des Jura (Waa. Neubg.) 7 *stricta Wahlnb.* 343.

— Bthstiele 2—3mal so lang als der K., 1 seltner zu 2. St. 3—6 cm. Kb. längl.-lineal, stumpfl. **Stellaria biflora L. Arenaria sphagnoides Thom.** — Hochalp., sehr selten. G. W. V. 7 . . . . . . *biflora Wahlnb.* 344.

11. Aeste des Wrst. derb. fast holzig, schwärzl. B. der nichtblühenden Triebe büschlig, einseitswendig gekrümmt. Krb. meist oval. — Alp. G. T. W. U. * 7. *recurva Wahlnb.* 345.

— Aeste des Wrst. dünner, nicht holzig. B. nicht einseitig gekrümmt. Krb. herzeif. od. oval. — Alp. u. Vor-A. Réculet u. Colombier im Jura. 7 . . . *verna Bartl.* 346.

12. (8) St. schlank, 3—7bthg, drüsenlos. K. am Grunde gestutzt. Kapsel so lang od. kaum länger als der K. **A. striata Gren.** — Alp; fast durch die ganze Centralalpenkette. 7 . . . . *laricifolia Wahlnb.* 347.

— St. 1—3bthg, stärker, oberwärts drüsig, K. drüsig, am Grunde verschmälert. Kapsel $^1/_3$ länger als der K. **A. Bauhinorum Gay. laricifolia var. K.** — Juraspitzen (Réculet, Dôle). 7 . . . . *liniflora God.* 348.

Anmk. A. Villarsii M. et K. nur im benachbarten Piemont (Cognes), nicht im Wall.

99. Mœhringia. Möhringie. X, 33. VIII, 21.

1. B. eilängl. (6—12 mm. br.), 3—5nervig. Krb. kürzer als der K. — An Hecken, im Gebüsch, überall. 5 . *trinervia Clairv.* 349.

— B. lineal od. lineal-fadenf. (höchstens 1 mm. br.), nervenlos. Krb. so lang od. länger als der K. **2**

2. Krb. 4. Staubb. 8. Gr. 2. Kapsel 4klappig (sehr selten Bth. 5zählig, Krb. 5. Staubb. 10 etc.) B. fadenf. Bthstiele bis über 30 mm. lg. Kb. spitz. Pflz. sehr zart, lockere moosf. Rasen bildend. — Felsige schattige Orte der Alp. u. Vor-Alp. u. des Jura, bis an den Fuss der Berge. 5. 6 . . *muscosa L.* 350.

---

346. Hieher **A. rhætica Brügg.**, die verlängerte. **A. Gerardi Wahlnb.** (cæspitosa Heg.), die mittlere u. **A. subnivalis**

— Krb. 5. Staubb. 10. Gr. 3. Kapsel 6klappig. B. lineal. Bthstiele 6—18 mm. lg. Kb. stumpf. — Alp. 7 . *polygonoides M. et K.* 351.

100. Arenaria. Sandkraut. X, 33.

1. B. lineal-pfrieml., fein gespitzt, am Rande verdickt. (Von 348 durch zugespitzte Kb. verschieden). Felsen des hohen Jura (Chasseron, Suchet). 5. 6 . . *grandiflora All.* 352.
— B. rundl., eif. od. lanzett 2
2. Krb. kürzer als der K. 3
— Krb. länger als der K. 5
3. Der trockenhäutige Rand der innern Kb. höchstens $^1/_2$ so breit als der mittlere krautige Theil des Kelchblattes. **A. serpyllifolia alpina G.** — Alp. G. W. (Oberengadin, Zermatt, gr. S. Bernhard). 7 . *Marschlinsii Koch.* 353.
— D. trockenh. Rand d. inn. Kb. so breit als d. mittl. kraut. Theil d. Kb. . . . 4
4. Kb. eilanzett. Kapsel eif., unterwärts stark bauchig, beim Druck mit Geräusch aufspringend. **A. sphærocarpa Ten.** — Aecker, Mauern, überall. 5 . . . *serpyllifolia L.* 354.
— Kb. lanzett. Kapsel oval-längl., kaum bauchig, « beim Druck nicht mit Geräusch aufspringend.» **A. serpyllif. tenuior K.** — Wie vor. u. mit ihr bisher verwechselt, doch seltener. 5 . . . . . *leptoclados Guss* 355.
5. (2) B. eif. od. lanzett, spitzl., in einen kurzen Bstiel verschmälert, am Grunde gewimpert. — Alp. Jura. 7 . *ciliata L.* 356.
— B. rundl., stumpf, kurz gestielt. — Hochalp., nicht häufig. 7 . . *biflora L.* 357.

101. Holosteum. Spurre. III, 76. V, 141.

1. Pflz. blaül.-grün. St. drüsigbeha. Bthstiele doldig, ungleich, nach dem Verblühen zurückgeschlagen. — Grasplätze u. Mauern der wärmern Gegenden. G. W. V. J. Z. S. 4 . . . . *umbellatum L.* 358.

Heg., die Alpenform. An letztre scheint sich anzuschliessen: **A. rubella Wahlnb.** (sedoides Gr.) vom Calanda u. Lavirum.

353. **Brügg.** trennt die Engadiner Pflz. als **A. Moritzii** (viscidula Hall. f. ?), welche sich etwas mehr der serpyll. nähern soll.

102. **Stellaria. Sternmiere.** X, 35, III 76. V, 141.

1. St. stielrund. B. die untern gestielt (vergl. auch **St. cerastoides** s. **Cerastium trygynum** mit stielrundem St., aber sitzenden B. Gatt. 103. 1) 2
— St 4kantig. B. alle sitzend 3
2. Krb. noch einmal so lang als der K. B. herz-eif., zugespitzt. St. ringsum beha. — Feuchte schattige Orte, bes. der Berge u. Vor-A. (fehlt S) 6 . . . . . *nemorum L.* 359.
— Krb. so lang od. kürzer als der K., selten 0. B. eif., kurz zugespitzt. St. einreihig beha.! **Hühnerdarm.** — Wegränder, Mauern, Gartenland etc., überall. 4—5. *media Vill.* 360.
3. Deckb. trockenhäutig, Krb. fast bis auf den Grund 2th. 4
— Deckb. krautig. Krb. halb 2sp., gross. B. lanzett, verschmälert-zugespitzt, am Rande u. auf dem Mittelnerv rauh. — An Hecken, selten. T. V.* J. Z. L. 6. *Holostea L.* 361.
4. Kb. frisch undeutlich nervig. St. oberwärts rauh. B. am Rande u. unterseits auf dem Mittelnerv rauh. — G. (St. Moritz im Engadin, **Brügg.**) . . *Friesiana Ser.* 362.
— Kb. deutlich 3nervig. St. kahl . . . 5
5. Krb. deutlich kürzer als der K. B. längl.-lanztt. — An Quellen, in feuchten Wäldern, verbr. (fehlt S.) . *uliginosa Murr.* 363.
— Krb. so lang od. länger als der K., selten etwas kürzer. B. lineal-lanzett . . . 6
6. Deckb. am Rande kahl. Krb. meist länger als der K. St. aufrecht. **St. palustris Ehrh.** — Sumpfwiesen, selten (Biel, Binningerried unweit der Schaffh. Grenze — übrige Fundorte sehr zweifelhaft!) 6 . *glauca With.* 364.
— Deckb. am Rande gewimpert. Krb. etwa so lang als der K. St. meist schlaff ausgebreitet. — An Hecken, auf Wiesen, verbr. 6 . . . . *graminea L.* 365.

---

356. Var.: 1) **A. ciliata Wulf Rchb.** (ciliata multicaulis G.) St. 9—18 cm., 3—7bthg. B. eif.-spitz, getrocknet 3nervig. Niedrige Alp bis 1800 m. — 2) **A. multicaulis L. Wulf.** (ciliata frigida K.) St. kurz, 1—2bthg. B. dicklich, eilanzett, 1nervig. Hochalp. — Die „**A. gothica**“ vom Lac de Joux ziehe ich zu 1).

103. Cerastium. Hornkraut. X, 35. IV, 22. V, 145.

1. Gr. 3, selten in einzelnen Bth. anomalisch 4 od. 5. Krb. tief ausgerandet. **Stellaria cerastoides L.** — Alp. 7 . . *trigynum Vill.* 366.
— Gr. 4—5. Krb. ganz od. ausgerandet. Pflz. kahl, blaugrün. (**Mönchia**) 2
— Gr. 5. Krb. 2spaltig 3
2. Krb. 4, kürzer als der K. Gr. 4. St. 3—6 cm., 1—3bthg. **Mönchia erecta Fl. Wett.** — Dürre Orte. V. (einzig Plan-les-Ouates bei Genf). 5 . . *quaternellum Fenzl.* 367.
— Krb. 5, fast noch einmal so lang als d. K. Gr. 5. St. 30 cm., 3— vielbthg. Transalpine Schwz! 6 . . *manticum L.* 368.
3. Kleinblüthige, 1—2jähr. (nur 371 einige Jahre dauernd). Krb. so lang od. etwas kürzer od. etwas länger als der K. (nicht über 8 mm. lg.) 4
— Grossblüthige. ausd. mit unfruchtbaren rasenbildenden Trieben. Krb. etwa 2mal so lang als der K. (über 12 mm. lg.) . . . 8
4. Deckb. u. Kzpfl. bis in die Spitze krautig u. beha., nur an den Seiten schmal trockenhäutig u. kahl, die Ha. über die Spitze bärtig hinausragend. Krb. od. Staubf. gewimpert 5
— Deckb. u. Kzpfl. am Rande u. an der Spitze trockenhäutig u. kahl, die Ha. des Rückens aber nicht über die trockenhäutige Spitze hinausragend. Krb. u. Staubf. kahl . . 6
5. Frstiele kürzer od. nur so lang als der K.! Pflz. kurzha., gelbgrün, drüsig od. drüsenlos. B. rundl.-oval. **C. viscosum G.** — Brachäcker, Wegränder, verbr. 5. *glomeratum Thuill.* 369.
— Frstiele 2—3mal so lang als der K. Pflz. von langen Ha. grau, mit od. (seltner) ohne beigemengte Drüsenha. B. längl.-oval. — Wie vor., weniger häufig (fehlt G. T. U. L. A.?) 5 . . . . *brachypetalum Desp.* 370.
6. Pflz. mehrjähr., meist drüsenlos, seltener oberwärts drüsig. St. 8—40 cm., aufsteigend, die

---

360. Subspec.: **St. alsinoides Schl.** (Boræana Jord.) Kleiner, blassgrün. Bthstiele ringsum zottig. Krb. stets 0. Gr. sehr kurz. S. kleiner. V. — **St. neglecta Weihe,** das andere Extrem mit meist 10 Staubb. u. Krb., welche gut so lang als der K., ist im Gebiet noch nicht angezeigt.
363. Hieher **St. glacialis Lagg.**

seitl. am Grunde wurzelnd; im Herbste nichtblühende Triebe entwickelnd, daher fast rasig. S. deutlich bekörnelt. B. längl., dunkelgrün. Frstiele 2—3mal so lang als der K. **C. vulgatum G.** — Brachäcker, Wegränder, überall. 5 . . . *triviale Link.* 371.

— Pflz. 1—2jähr., meist dicht drüsig, klebrig. St. 6—15 cm., aufrecht, nicht wurzelnd; keine nicht blühenden Triebe. S. viel kleiner, fast glatt 7

7. Deckb. alle breit (auf $^1/_3$ od. fast $^1/_2$) trockenhäutig berandet, an der Spitze ausgefressengezähnelt. Krb. kürzer als der K. Frstiele 2—3mal so lang als der K., herabgeschlagen. — Grasplätze, Hügel, nicht überall (fehlt A. U.) 4 . . . *semidecandrum L.* 372.

— Deckb. die untern (der 1. u. 2. Verästlung der Inflorescenz) krautig, ohne od. fast ohne häutigen Rand, die obern schmal trockenhäutig, ganzrandig. Krb. so lang od. etwas länger als der K. Frstiele wagrecht abstehend od. geneigt. **C. pumilum M. et K.** — Wie vor., bisher nur V. B. J. 4. *glutinosum Fr.* 373.

8. (3) Deckb. alle ganz krautig. S. berandet. Ha. des St. dicklich, gegliedert. — Hochalp. 7 . . . . . . *latifolium L.* 374.

— Deckb. am Rande trockenhäutig. S. unberandet 9

9. Deckb. breit trockenhäutig. Krb. glockig-abstehend. St. an grössern Expl. 5—15bthg. Ha. steifl.. gerade. B lineal-lanzett. — Wegränder, Triften, bis in die Alp.. verbr. 5. 7. . . . . *arvense L.* 375.

— Deckb. an der Spitze schmal trockenhäutig. Krb. flach geöffnet. St. 1—6bthg. Ha. weich, lang, geschlängelt. Keine sterilen Bbüschel. B. ellipt.-lanzett. — Hochalp., nicht häufig. 7. . . . . *alpinum L.* 376.

Anmk. C. tomentosum L. (wie arvense, aber dicht weissfilzig). Kommt bisw. verw. vor. — **C. carinthiacum Vest.** (ovatum Hopp.) im benachb. Tirol u. vielleicht noch in Graub.

---

374. Dazu: **C. glaciale G.** (subacaule Heg.) Einzige Blüthe sehr gross fast so lang als der St. Hochalp. — **C. pedunculatum G.** St. kurz. B. lanzett. Bthstiele lang. Südl. Kette der Wall. Alp. Nach **Brügg.** auch in Graub. u. von latif. noch durch 4mal kleinere glattere S., schmä-

104. **Malachium. Weichkraut.** X, 34.

1. B. herzeif., zugespitzt. (Von 359 sogleich durch die 5 Gr. u. die den Kzpfl. (nicht den Krb.) gegenüber gestellten Frklappen zu unterscheiden). **Stellaria pentagyna G.** — Feuchte Orte, verbr. 6 . . *aquaticum Fr.* 377.

14. Elatineen.

105. **Elatine. Tännel.** VIII, 21. VI, 33. III, 74.

1. B. quirlstg., sitzend. St. 18—36 cm., aufrecht od. aufsteigend. — Ueberschwemmte Stellen (früher bei Basel. Constanz?) 8 . . . . * *Alsinastrum L.* 378.
— B. gegenstg., sitzend, 3—10 cm., liegend, an den Gelenken wurzelnd 2
2. Bth. sitzend od. sehr kurzgestielt, 4zählig. S. ungleich schenklig-hufeisenf. gekrümmt. Ueberschwemmte Orte; für das Geb. zweifelhaft (im Veltlin u. Aostathal). 8. . . . . * *Hydropiper L.* 379.
— Bth. gestielt, 3- (od. 4-) zählig. S. schwach gekrümmt. **E. paludosa Seub.** — Wie vor. V. (am Genfersee bei Versoix etc.) 9 . . . . *hexandra DC.* 380.

Anmk. **E. triandra Schk.** ist zu streichen.

15. Lineen.

106 **Linum. Lein.** V, 145. XVI, 4.

1. B. gegenstg. (wenigstens theilweise), die untern vkteif., die obern lanzett. Krb. 4 mm. lg., weiss, am Grunde gelbl. Tracht einer Alsinee. Bthzweige vor dem Aufblühen hängend! — Wiesen, überall. 6 . . . . *catharticum L.* 381.
— B. wechselstg., lineal od. lineal-lanzett. Krb. blau od. röthl., grösser 2

---

lere Kapsel, kleinere Bth. u. frühere Bthzeit verschieden; auch mit latif. gemischt vorkommend.

375. **C. strictum Hänk.** die kahlere gedrungenere Alpenform.

376. **C. lanatum Lam.** Form mit langen weissen Wollha. G. W.

2. Kb. am Rande drüsig-gewimpert. Kr. hellröthl. — Sonnige Hügel, steinige Orte, hie u. da (fehlt G. A. U. L.) 6. *tenuifolium L.* 382.
— Kb. am Rande drüsenlos. Kr. blau . . 3
3. St. zahlreich aus einer Wr. N. kopff. **L. montanum Schl.** — Alp. G. W. V. B. O. U. Speer. Dôle u. M. Tendre i. Jura. 6 . . . . *alpinum Jacq.* 383.
— St. einzeln. N. keulenf. **Lein, Flachs.** 6 . . . . . † *usitatissimum L.* 384.

107. **Radiola. Zwerg-Lein.** IV, 21.

1. St. 3—6 cm., regelmässig trugdoldig verzweigt. B. gegenstg., eif. Bth. weiss. — Feuchte sandige Orte (früher bei Basel. Insel Reichenau?) 7 . * *linoides Roth.* 385.

16. Malvaceen.

108. **Malva. Malve, Käslikraut.** XVI, 10.

1. Stengelb. handf. 5—3sp. od. -th., Abschnitte eingeschnitten-gezähnt od. fiedersp. bis doppelt fiedersp., sehr selten die B. nur bis zur Mitte handf. gelappt. Bth. die untern einzeln in den Blattwinkeln, die obern wegen der verkleinerten B. büschlig (Kr. 60—70 mm. i. Durchm., rosenroth) 2
— B. herzf.-rundl., 5—7 lappig. Bth. zu 2—6 in den Blattwinkeln 3
2. Pflz. mit vorherrschend einfachen Ha. Aussenkelchb. längl.-lineal. Frchen beha. — Wegränder, hie u. da (U.* fehlt G. T.) 6 . . . . *moschata L.* 386.
— Pflz. mit kurzen Sternha. Aussenkelchb. eif. od. eilängl. Frchen kahl. — Wie vor. u. im Ganzen häufiger . . *Alcea L.* 387.
3. Frstiele aufrecht. Krb. (tief ausgerandet) hellroth mit dunklern Streifen, 3–4mal so lang als der K. Frchen grubig-runzlig. — Wegränder, Schutt, verbr. 6. *sylvestris* L. 388.
— Frstiele mit aufrechtem K. niedergebogen.

---

380. Die Form mit 4zähl. Bth. (**E. major A. Br.**) im Geb. noch nicht nachgewiesen.
387. **M. fastigiata Cav.** Stengelb. die mittl. 5-, die obern 3sp., Zpfl. längl., ungleich gezähnt. J.

Krb. röthl.-weiss od. blass lila, 2mal so lang als der K. Frchen glatt, am Rande abgerundet. **M. rotundifolia auct. vulgaris Fr.** — Wie vor., überall. 6 . . *neglecta Wallr.* 389.

Anmk. **M. borealis Wallm.** (rotundifolia L. Fr.), 389 verwandt, aber durch spitz berandete grubig-runzlige Frchen u. den K. kaum überragende Krb. verschieden, im Geb. noch nicht sicher nachgewiesen. — **M. mauritiana L.** (wie 388, aber St. aufrecht, fast kahl. Krb. dunkler, seicht ausgerandet (u. **M. Crispa L.** (B. am Rande kraus, Bth. fast sitzend) findet man bisweilen auf Schutt verwildert.

109. **Althæa. Eibisch.** XVI, 10.

1. Pflz. ausd., mit sammetartigem weichem Filz bedeckt. Bth. kurzgestielt, zu mehreren in den obern Blattwinkeln gehäuft. — Feuchte Wiesen, an Gräben, selten u. vielleicht nur verw. (Neubg. Genf etc.) 6. *officinalis L.* 390.
— Pflz. 1jähr., von wagrecht abstehenden Ha. rauhh. Bth. einzeln (selten zu 2) in den Blattwinkeln, ziemlich lang gestielt. — Aecker. W. V. J.; ausserdem bisweilen verschleppt. 6. . . . . . . *hirsuta L.* 391.

Anmk. **M. rosea Cav.**, Herbstrose, in Gärten.

17. Tiliaceen.

110. **Tilia. Linde.** XIII, 9.

1. B. (schief herzf.-rundl., zugespitzt, gezähnt) etwas derb, beiderseits kahl, unterseits blaugrün, in den Nervenwinkeln mit rostfarbigen Bärtchen. Bthstände viel- (etwa 4—11-) bthg., vorgestreckt. Lappen der N. abstehend. Fr. dünnschalig, mit undeutlichen Kanten, meist schief. **Kleinblättrige** od. **Stein-Linde. T. parvifolia Ehrh.** — Wälder, verbr. 6 . . . . *ulmifolia Scop.* 392.
— B. weicher, unterseits grün u. mehr od. weniger weichha. Bthstände wenig- (2—3-, selten — 5-) bthg., hängend. Lappen d. N. zsneigend. Fr. holzig, mit hervortretenden Kanten. B. u Bth. grösser als an vor. **Grossblättrige** od. **Sommer-L. T. grandifolia Ehrh.** — Wie vor. 6, etwa 14 Tage früher . . . . *platyphylla Scop.* 393.

Anmk. **T. vulgaris Hayn. s. intermedia DC.** (von ulmif. verschieden: B. unterseits fast gleichfarbig, nur etwas blasser, mit graugrünen, nicht rostfarbigen Bärtchen; Doldentraube viel- (5—7-) bthg; Lappen der N. zuletzt wagrecht abstehend; Fr. lederig; B. grösser, aber kleiner als an platyph.; früher als 392, aber später als 393 blühend) ist nach Einigen Bastard, nach Andern var. von 392, nach And. gute Art. Ob im Geb. wildwachsend? (T. intermedia Reut. ist nach Rap. var. von 393). — Von cult. ausländischen Arten mit kronblattartigen Staubb. (Staminodien) sind zu nennen: **T. tomentosa Mönch.** (alba W. K. argentea DC. Silber-L.) mit unterseits sternha.-weissfilzigen B. u. **T. americana L.** (glabra Vent. nigra Borkh. Schwarz-K.) mit unterseits grünen fast kahlen B. Zw. allen diesen Arten finden sich Hybride.

18. Hypericineen.

111. Androsæmum. Grundheil. XVIII, 1.

1\. Kb. ganzrandig. St. mit 2 Längslinien. B. eif. — Feuchte Orte. T. W.* 6 . . . . *officinale All.* 394.

112. Hypericum. Hartheu, Johanniskraut. XVIII, 1.

1\. Kb. ganzrandig (nur bei 396 bisweilen am Rande sparsam drüsig) 2
— Kb. drüsig gezähnt od. gefranst . . . 5
2\. St. mit 2 gegenstgen Längslinien . . 3
— St. mit 4 (unterwärts bisweilen schwachen) Längsleisten 4
3\. St. aufrecht, derb, 30—60 cm. Staubb. 50—70. B. oval-längl., selten breiter od. lineal-längl. (**H. veronense Schrank.**), dicht u. klein durchscheinend punktirt. Kb. zugespitzt. — Wegränder, Triften, lichte Wälder, überall. 7 . . . . *perforatum L.* 395.
— St. niederliegend (bei sehr kleinen Expl. auch wohl aufgerichtet), schwach, fadenf., 6—15 cm. Staubb. nur 15—20. B. meist nur die obern durchscheinend punktirt. Kb. stumpf, stachelspitzig. — Lichte Waldstellen, auf Aeckern nach der Erndte, hie u. da (fehlt W. G.?) 6 . . . *humifusum L.* 396.
4\. Kb. lanzett, zugespitzt. St. mit geflügelten Kanten. B. oval, nicht netzadrig, dicht durch-

scheinend punktirt. Bth. klein (12—15 mm. br.) — In Gräben, überall. 7 . . . . , ... *tetrapterum Fr.* 397.

— Kb. ellipt., stumpf (die 2 innern schmäler u. oft etwas spitzl.) St. nicht geflügelt. B. oval (breiter als an 395), netzadrig, zerstreut od. gar nicht punktirt. Bth. grösser (25—35 mm.) **H. dubium Lers.** — Wie vor., aber mehr in der Berg- u. Vor-A.-Region. 7 . . . . *quadrangulum L.* 398.

5. (1) B. zu 2—3quirlig, lineal. — Sonnige felsige Abhänge. U. (um den Vierwaldstättersee an vielen Stellen: Chindlimord, Mythen, Selisberg, Axen etc.) Wiggis C. Glar. 6 . . . . *Coris L.* 399.

— B. gegenstg., eif. od. längl. 6

6. Kb. mit drüsenlosen Fransen. St. oberwärts mit 2 Längsleisten. B. nicht durchscheinend, aber am Rande schwarz punktirt. — Juraspitzen (Chasseron bis Réculet). 7 . . . . *Richeri Vill.* 400.

— Kb. drüsig gezähnt. St. stielrund, ohne Längsleisten 7

7. Kb. vkteif., sehr stumpf. Kelchdrüsen fast sitzend. B. kahl. — Wälder, Hügel, selten u. fast nur im nördl. Geb. (Baden, Wilchingen etc.) 7 . . . *pulchrum L.* 401.

— Kb. lanzett, spitz. Kelchdrüsen gestielt . 8

8. Pflz. kahl. Bthstand gedrängt. — Wälder, verbr. 6 . . . *montanum L.* 402.

— Pflz. beha. Bthstand lockerer, pyramidenf. — Wie vor. 6 . . *hirsutum L.* 403.

Anmk. In Deutschland sind verschiedene Bastarde gef. worden; so **H. intermedium Bellynk** (tetrapt. — quadr.), **H. medium Peterm.** (perf. — tetr.) etc.

19. Acerineen.

113. Acer. Ahorn. VIII, 9. XXII, 10.

1. Bth. in einer verlängerten etwas ästigen überhängenden Traube. Staubf. am Grunde beha. B. unterseits graugrün, matt! Lappen spitz‘ ungleich grob gezähnt. **Bergahorn.** — Bergwälder, verbr. 4 *Pseudoplatanus L.* 404.

— Bth. doldentraubig od. zuletzt etwas traubig verlängert. Staubf. kahl . . 2

2. B. (beiderseits gleichfarbig grün u. glänzend)

papierartig. dünn, mit in eine lange Spitze ausgezogen durch runde Buchten getrennten Abschnitten. Junge Triebe milchsaftig. Fr-flügel fast wagrecht abstehend. Baum. **Spitzahorn, Lenne.** — Wie vor. 4, etwas früher . . . . . . *platanoides L.* 405.

— B. derber, mit stumpfen od. doch nicht in eine verlängerte Spitze ausgezogenen Abschnitten. Meist strauchartig . . . 3

3. Flügel der Fr. nach dem Grunde verschmälert, vorwärts gerichtet. B. 3lappig, Lappen ganzrandig. — Fort de l'Ecluse unweit Genf. 4 . . . * *monspessulanus L.* 406.

— Flügel der Fr. am Grunde nicht od. kaum schmäler. B. 5lappig, die 2 untern Lappen bisweilen nur angedeutet u. dann die B. anscheinend 3lappig 4

4. Doldentrauben sitzend, hängend. Kb. u. Krb. kahl. Fr. sehr aufgetrieben, Flügel parallel od. wenig auseinander tretend. **A. italum Lauth.** — Bergwälder. W. V. J. B (westl. Geb.) 4. . . . . . . *opulifolium Vill.* 407.

— Doldentrauben gestielt, aufrecht. Kb. u. Krb. beha. Fr. zsgedrückt, Flügel wagrecht ausgespreizt. Aeste oft korkig geflügelt. — **Feldahorn, Massholder.** — Wälder, verbr. 5 . . . . *campestre L.* 408.

Anmk. Aus der Fam. der **Hippocastaneen** ist zu nennen: 1) **Aesculus Hippocastanum L.**. Rosscastanie (B. gefingert, Bchen 5—7; Krb. weiss, roth u. gelb gezeichnet, sehr kurz genagelt; Fr. meist stachlig). — 2) **A. Pavia L.** (Pavia rubra Poir. Bchen 5; Krb. roth, lang genagelt; Fr. stachellos). — 3) **A. lutea Wangenh.** (flava Ait. wie vor., aber Krb. gelb). — Ausserdem Hybride, wie **A. carnea Willd.** = Hipp. — Pavia etc.

20. Ampelideen.

114. Vitis. Weinstock, Rebe. V, 8.

1. Bekannt. — In Hecken, an alten Mauern, verw. 6 . . . † *vinifera L.* 409.

Anmk. **Ampelopsis quinquefolia R. et Sch.** (hederacea Michx.) Zierstrauch aus Nordamerica mit im Herbst dunkelroth sich färbendem Laub, zur Bekleidung von Lauben, Mauern etc. cult.

21. Geraniaceen.

115. **Geranium. Storchschnabel.** XVI, 5. 9. X, 4.

1. Krb. an der Spitze gestutzt od. leicht eingedrückt 2
— Krb. an d. Spitze mehr od. weniger deutlich ausgerandet od. 2sp 10
2. Nagel der Krb. so lang od. länger als die Platte. K. schon zur Bthzeit aufrecht, pyramidenf. zsneigend 3
— Krb. ohne od. mit sehr kurzem Nagel (Nagel viel kürzer als die Platte). K. zur Bthzeit abstehend 4
3. B. kahl. glänzend, im Umriss rundl., handf. 5—7sp., Abschnitte eingeschnitten-gekerbt. Kb. unbegrannt, die 3 äussern querrunzlig. — Felsige schattige Orte, selten. W. V. J. 4. 5 . . . . . *lucidum L.* 410.
— B. langha., 3—5zählig zerschnitten, Abschnitte 3sp. u. fiedersp. eingeschnitten, der mittlere langgestielt! Kb. begrannt. Pflz. stinkend. — Steinige schattige Orte, Mauern, zw. Gebüsch, überall. 5. . *Robertianum L.* 411.
4. Krb. am Nagel kahl, klein (9—10 mm. lg.) S. netzf.-grubig! (**G. molle** u. **pusillum** haben glatte S. u. deutlich ausgerandete Krb.) — Steinige Orte, Wege, aber nicht überall (fehlt G. A. U. L.) mehr im westl. Geb. 4 . . . . *rotundifolium L.* 412.
— Krb. am Nagel gewimpert, grösser (15—30 mm. lg.) 5
5. Frchen oben mit 2—3 Querfalten! B alle wechselstg. 6
— Frchen nicht querfaltig. B. die meisten gegenstg. 7
6. Krb. schwarzviolett. St. drüsenlos. — Wiesen, Baumgärten, selten. W. J. Z.; ausserdem bisweilen verschleppt. 5 . . . . *phæum L.* 413.
— Krb. röthl.-violett. St. oberwärts schwach drüsig, übrigens kaum von vor. verschieden. — Alp. u. Vor-A. Westl. Geb. O. V. Vallon d'Ardran i. Jura. 6. 7. *lividum L'Herit.* 414.
7. St. ausgebreitet, oberwärts mit rückwärts gerichteten drüsenlosen Ha.! Bthstiele nach dem Verblühen mit aufwärts gerichtetem K.

hinabgeschlagen. — Sumpfige Orte, an Hecken, verbr. 7 . . . . . *palustre L.* 415.
— St. aufrecht. Ha. nicht rückwärts gerichtet 8
8. Krb. weiss, roth geadert. Bthstiele nach dem Verbl. aufrecht. St. drüsenlos. — Alp. G. W. T.? 6. 7. *aconitifolium L'Herit.* 416.
— Krb. rothviolett od. blau, St. oberwärts drüsig beha. 9
9. Bthstiele nach dem Verblühen mit dem K. aufrecht. B. handf. gesp.; Nerven unterseits nicht auffallend vortretend; Abschnitte 3sp., eingeschnitten-gezähnt. — Waldwiesen, verbr. 6 . . . *sylvaticum L.* 417.
— Bthstiele nach dem Verbl. mit abwärts gerichtetem K. hinabgeschlagen, zuletzt wieder aufrecht. B. handf. geth.; Nerven unterseits stark vortretend; Abschnitte tief 3sp., fiedersp. eingeschnitten. — Auf guten Wiesen. S.! B. (zw. Krauchthal u. Oberburg C. Bern). 5. . . . . *pratense L.* 418.
10. (1) B. fast bis auf den Bstiel geth. mit schmalen Zpfl. (Kb. langbegrannt) 11
— B. nicht od. kaum über die Hälfte gesp. . 13
11. Bthstandstiele 1- (selten 2-) bthg Bth. gross (Krb. 20 mm. lg., Pflz. von langen wagrecht abstehenden drüsenlosen Ha. rauhha. S. fein punktirt. — Sonnige steinige Hügel, verbr. 6. . . . . . . *sanguineum L.* 419.
— Bthstandstiele 2bthg. Bth. kleiner (Krb. 6 bis 12 mm. lg.) S. netzf.-grubig . . . 12
12. Bthstandstiele viel länger als das sie stützende Blatt. Frchen kahl. St. u. Bthstiele mit abwärts angedrückten Ha. — Felder. Wegränder, verbr. 5 . . *columbinum L.* 420.
— Bthstiele kürzer als das B. Frchen abstehend drüsenha. St. abstehend kurzha. — Wie vor. 5 . . . . . . *dissectum L.* 421.
13. (10) Frchen querrunzlig 14
— Frchen nicht querrunzlig 16
14. Krb. (15 mm. lg,) noch einmal so lang als der K. (rosa). Pflz. fast kahl. Bthstiele nach dem Verblühen aufrecht. S. punktirt, Blattabschnitte eif.-zugespitzt, gezähnt (nicht ausgeschnitten). — Wälder, sehr selten (Dessenberg im Berner Jura, Lugano, Voirons). 6. . . . . *nodosum L.* 422.
— Krb. (5—6 mm.) etwa so lang als der K. od. kaum länger. Pflz. mit längern abstehenden Ha. Bthstiele nach d. Verbl. abwärts ge-

neigt. S. glatt. Blattabschnitte grob eingeschnitten 15

15. Frchen unbeha.! B. im Umriss rundl. Kb. kurz stachelspitzig. Bthstandstiele blattgegenstg. (Durch die querrunzligen unbeha. Frchen von **pusill.** u. **pyrenaic.** — zu unterscheiden). — Wegränder, uncult. Orte, verbr. 5. . . . . *molle L.* 423.

— Frchen beha. B. im Umriss eckig. die obern 3sp., der eine Seitenlappen länger. Kb. langbegrannt. Bthstandstiele die meisten blattwinkelstg. — Uncult. Orte, sehr selten (zw. Crusch u. Remus im Unterengadin, Visperthal. T.?) 6 . . *divaricatum L.* 424.

16. (13) Bthstiele nach dem Verblühen aufrechtabstehend. Kb. begrannt. S. fein punktirt. B. im Umriss eckig, Abschnitte rautenf., eingeschnitten-gezähnt. Krb. blau (12 mm.) — — Wälder, sehr selten (Joux brulée, alp. de Lens C. Wall. Graub.?) *bohemicum L.* 425.

— Bthstiele nach d. Verbl. abwärts geneigt. Kb. sehr kurz stachelspitzig. S. glatt. B. wenigstens die untern, im Umriss rundl., Abschnitte nach dem Grunde keilf., vorn eingeschnitten = grob gekerbt 17

17. Krb. violett (10 mm. lg.), noch einmal so lang als der K., über dem Nagel beiderseits mit einem Bärtchen. St. flaumha. u. nebstbei zottig. Pflz. ausd. (mit Resten vorjähr. B) — Wie vor., früher nicht überall, jetzt verbr. 5. . . . . . . *pyrenaicum L.* 426.

— Krb. (nur 4—5 mm. lg.) so lang od. kaum länger als der K., am Nagel fein gewimpert. Pflz. 1jähr. St. mit äusserst kurzen Ha. (dadurch u. durch fast lauter gegenstge B., noch kleinere mehr bläul. od. lilafarbige Bth. u. glatte beha. Frchen von **molle** zu unterscheiden. 412 hat nicht ausgerandete Krb u. netzf.-grubige S.) — Wie vor., verbr. 4 . . . . *pusillum L.* 427.

116. Erodium. Reiherschnabel. XVI, 5. 9. X, 4.

1. Abschnitte der B. sitzend, bis fast auf den Mittelnerv fiedersp., mit gezähnten Zpfl. Krb. die 2 breitern am Grunde oft gefleckt. — Felder, Wegränder, auf Schutt, verbr. 4 . . . . . . *cicutarium L'Herit.* 428.

— Abschnitte kurzgestielt, nur eingeschnitten-

gezähnt. Riecht bisamartig. — Wie vor., sehr selten u. nur vorübergehend (bei Chur, Altorf, Biel etc.) 5. *moschatum L'Herit.* 429.

22. Balsamineen.

117. **Impatiens. Springkraut.** V, 7.

1. Bth. hängend, gross (gelb). Sporn gekrümmt. Pflz. kahl, zart, leicht welkend. St. an den Knoten verdickt. Feuchte schattige Orte, verbr. 7 . . . *noli tangere L.* 430.
— Bth. aufrecht, viel kleiner. Sporn gerade. — Schutt, Wegränder, eingebürgert (bei Genf, Soloth., Glar., Zür.) Bern . . *parviflora DC.* 431.

23. Oxalideen.

118. **Oxalis. Sauerklee.** XVI, 8. **X**, 14.

1. Krb. weiss, röthl. geadert. B. grundstg. Bthstände grundstg., 1bthg. Wrst. schuppig gezähnt. — Schattige Wälder, verbr. 4 . . . . *Acetosella L.* 432.
— Krb. gelb. St. deutlich, beblättert. Bthstände 2—5bthg., blattwinkelstg. 2
2. St. einzeln, aufrecht. Nebenb. 0. Bthstiele nach dem Verblühen aufrecht-abstehend. **O. europæa Jord.** — Aecker, eingebürgert. T. V. J. Z. L. S. 6 . . . *stricta L.* 433.
— St. mehrere, ausgebreitet, am Grunde wurzelnd. Bstiele am Grunde mit 2 sehr kleinen Nebenb. Bthstiele nach d. Verbl. abwärts gebogen mit aufrechter Fr. — Wie vor. T.; ausserdem bisweilen verschleppt. (U. W. etc.) 6 . . . . . *corniculata L.* 434.

24. Rutaceen.

119. **Ruta. Raute.** VIII, 11. X, 5.

1. Bth. gelb. B. kahl, abnehmend 2—3fach fiederschnittig, Abschnitte längl., die endstgen vkteif. — Felsige Orte. T. W. Grandson, Neubg. 6 . . . *graveolens L.* 435.

---

428. Var. Bthstiele u. K. drüsenha.: **E. commixtum Jord.**, wenn die Krb. zugleich gefleckt sind.

120. **Dictamnus. Diptam.** X, 5.

1 Bth. rosenroth. B. durchscheinend punktirt, unpaarig gefiedert; Bchen längl., gezähnt, eschenähnlich (daher **D. Fraxinella Pers.**) St. oberwärts nebst K., Krb. u. Staubf. mit dunkelrothen Drüsen. — Steinige Bergabhänge. T. W. S. 5. 6 . . . *albus L.* 436.

25. Celastrineen.

121. **Staphylæa. Pimpernuss.** V, 134.

1. B. gefiedert mit 5—7 längl.-gezähnten Bchen. Bth. weiss in hängenden Trauben. — Hügel, zw. Gebüsch, nicht häufig. A. V. J. Z. U. S., z. Th. wohl verw. 5. . *pinnata L.* 437.

122. **Evonymus. Spindelbaum, Pfaffenkäppchen.** IV, 8. V, 9.

1. Zweige 4kantig. Krb. längl., meist 4. Kapsel rosenroth. Samenmantel orangefarben. — Wälder, Hecken, überall. 5 . . . . *europæus L.* 438.
— Zweige stielrund, etwas zsgedrückt. Krb. rundl., meist 5. — Wälder. T. U.! A.! Z. L. (fehlt also der südl. u. westl. Schwz). 5 . . . . . . *latifolius Scop.* 439.

26. Rhamneen.

123. **Rhamnus. Wegdorn, Kreuzdorn.** IV, 8. V, 12. XXII, 13.

1. B. an den heurigen Trieben mehr od. minder gegenstg. Zweige häufig dornspitzig . 2
— B. wechselstg. Zweige unbewehrt . . 3
2. Bstiele 2—3mal so lang als die (hinfälligen) Nebenb. B. (40—50 mm. lg.) eif. od. ellipt., mit abgerundetem od. etwas herzf. Grunde, meist beha. St. aufrecht, 1—2 m — Steinige waldige Orte. verbr. . *cathartica L.* 440.
— Bstiele so lang od. nur wenig länger als die Nebenb. B. (15—20 mm. lg.) ellipt. od. lanzett, in den Stiel verschmälert, ganz kahl. St. schief aufsteigend, 1 m. — Steinige Kalkhügel. G. T. Z. S. 4. 5. *saxatilis L.* 441.

3. B zu beiden Seiten des Mittelnerv mit etwa 12—20 geraden Seitennerven. Strauch aufrecht. — Sonnige Felsabhänge der Alp. u. des Jura, bis an den Fuss der Berge (fehlt G. A.) 5. 6 . . . *alpina L.* 442.
— B. zu beiden Seiten d. Mittelnerv mit etwa 6—8 etwas gekrümmten Seitennerven. Sträuchlein mit an Felsen fest angeschmiegten Aesten. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A., auf Kalk. Mont d'Or im Jura(6. *pumila L.* 443.

124. **Frangula. Faulbaum. Pulverholz.** V, 12.

1. Zweige unbewehrt, weiss getüpfelt. B. ellipt., ganzrandig. Fr. erst roth, dann schwarz. **Rhamnus Frangula L.** — Hecken, Gebüsche, verbr. 5, später noch einmal. *Alnus Mill.* 444.

125. **Paliurus. Stechdorn.** V, 11.

1. Dornen an der Stelle der Nebenb. paarweis zu beiden Seiten des Bstiels, der eine herabgekrümmt. B. eif., fein gekerbt. **P. aculeatus Lam.** — Im C. Tess. verw., im C. Neubg. in Hecken cult. 6. * *australis Gärtn.* 445.

126. **Zizyphus. Judendorn.** V, 11.

1. Zweige dornig. B. eif. od. eilängl., seicht gekerbt. Bth. fast sitzend, geknäuelt. — In den C. Tess. u. Wall. verw. 6. * *vulgaris Lam.* 446.

27. Terebinthaceen.

127. **Rhus. Sumach.** V, 134.

1. B. vkteif., stumpf, ganzrandig. Bthstand zur Frzeit dicht zottig, wie verfilzt, daher **Perrückenbaum Cotinus Coccygea Scop.** — Hügel. W. T. 6 . . . . . *Cotinus L.* 447.

Anmk. Auch in Anlagen, wo noch: **Rh. toxicodendron L.**, Gift-Sumach, **Rh. coriaria L.**, Essigbaum, **Rh. typhina L.** etc.

28. Papilionaceen.

128. **Ulex. Heckensame.** XVI, 14.

1. B. lineal, stechend stachelspitz (an **Juniperus** erinnernd!) Bth. gelb. — In Hecken, selten verw. V. 5 . . * *europæus L.* 448.

129. **Sarothamnus. Besenstrauch.** XVI, 13.

1. B. 3zählig u. einfach. Zweige kantig, grün. Bth. gelb. **Spartium scoparium L.** — Waldige Hügel. Italienische Schwz.! diesseits der Alp. sehr zerstreut u. selten (L. V. J. B. U. A.) 5. . . . . . . *scoparius Koch.* 449.

130. **Genista. Ginster.** XVI, 16.

1. St. breit geflügelt! **Cytisus s. K.** — Waldränder, Hügel (fehlt G. T. A. U. L.) 5 . . . . *sagittalis L.* 450.
— St. nicht geflügelt 2
2. St. dornig, unterwärts blattlos, oberwärts ästig. — Waldige Hügel (fehlt A. U. L.) 6 . . . . *germanica L.* 451.
— St. unbewehrt 3
3. Bthstiele etwa 3mal so lang als der K. Kr. kahl. **G. Halleri Reyn. Carothamnus d. Dumort.** Jura (Waa. Neubg.) 6. *decumbens Ait.* 452.
— Bthstiele etwa so lang als der K. od. kürzer 4
4. Fahne u. Schiffchen seidenha.! Bth. aus seitenstgen Knospen. — Jura (von Genf bis Basel). 5 . . . . *pilosa L.* 153.
— Kr. kahl. Bth. in endstgen Trauben . . 5
5. Hülsen (Frkn.) kahl. B. kahl od. nebst dem St. angedrückt beha. — Waldige Hügel, verbr. 6 . . . . . *tinctoria L.* 454.
— Hülsen (Frkn.) zottig. St. u. B. dicht mit kurzen abstehenden Ha. bedeckt. B. meist breiter als an vor. — Wie vor. T.! Wangenthal C. Schaffh., einziger bekannter Fundort diesseits der Alpen! 6. *ovata W. K.* 455.

131. **Cytisus. Bohnenbaum.** XVI, 16.

1. Aeste gegen- od. quirlstg. Bchen lineal, zeitig von den bleibenden Bstielen abfallend. **Genista radiata L. Enantiosparton radiatum C. Koch.** — Hügel. W. (Sion, Rawyl). 6 . . . . *radiatus Koch.* 456.
— Aeste wechselstg. B. ellipt. od. längl. . . 2
2. Kröhre lang (die Lippen kürzer als die Kröhre). B. nebst den Aesten u. Bthstielen abstehend beha. 3

---

455. Unsere Pflz. ist identisch mit der piemontesischen **G. Perreymondi Loisl.**; die ungarische **G. ovata** scheint breitere B. u. längere Ha. zu besitzen.

— Kröhre kurz 4
3. Bth. alle endstg., doldig köpfig. — Hügel. T. . . . . . . *capitatus Jacq.* 457.
— Bth. seitenstg. zu 2—3. — Wie vor. T. (S. Salvadore u. zw. Ascona u. Ronco) . . . . *hirsutus L.* 458.
4. Bth. büschlig, seitenstg. Bthstiele 4mal länger als der K. **C. emeriflorus Rchb.** — T. (einzig auf dem Calbege). 5. . . . . *glabrescens Sartor.* 459.
— Bth. in blattlosen Trauben 5
5. Trauben aufrecht, endstg., lang, vielbthg. Bchen unterseits nebst der Trauben-Spindel, den Bthstielen u. Hülsen angedrückt beha. Pflz. durch's Trocknen schwarz werdend. **Lembotropis n. Griseb.** — Steinige gebirgige Abhänge. G. T. Z. S. (im südl. u. nördl. Geb.). 6. . . . . . . *nigricans L.* 460.
— Trauben hängend. seitenstg 6
6. Hülsen seidenha., an der obern Naht dick gekielt. Bchen unterseits anliegend beha. **Goldregen. Laburnum vulgare Griseb.** — Bergwälder. T. Salève u. Réculet. Zierpflz. 5. 6 . . . . *Laburnum L.* 461.
— Hülsen kahl, an der obern Naht geflügelt. Trauben schlanker als an vor., Bth. kleiner, dunklergelb. Bchen nur am Rande beha. — Bergwälder. T. W. V. B. O.* 6, etwas später als vor. . . *alpinus Mill.* 462.

Anmk. C. sessilifolius L. kommt nirgends wild vor.

132. Ononis. Hauhechel. XVI, 15.

1. Bth. sitzend od. sehr kurz gestielt, Bthstiele kürzer als der K. Hülsen eif., zsgedrückt, etwa so lang od. etwas länger od. kürzer als der K. 2

---

457. Nach Neuern nur Var. von hirsutus. **Kerner** unterscheidet neuerdings beide: 1) **C. capitatus** (C. supinus K. sec. Kern. C. capitatus u. prostratus K.) Entwickelt im Frühjahr an den vorjährigen verholzten Zweigen seitenstge traubig angeordnete Bth.; später im Sommer, wenn die ersten Bth. bereits in Fr. stehen, an den Enden der krautigen heurigen Zweige endstge doldig gehäufte Bth. — 2) **C. hirsutus.** Entwickelt nur seitenstge Frühlingsbth., die krautigen Zweige stets ohne Sommerbth. — Eine 3. nah verwandte Art (**C. ratisbonensis Schæff.**) im benachb. Süddeutschland.

— Bth. langgestielt, Stiel wenigstens so lang als das B. Hülsen längl. od. lineal, convex, hängend, viel länger als der K. 4

2. Kr. gelb, kürzer od. so lang als der K. Nebenb. lanzett, bald vertrocknend. St. 15 bis 25 cm. — Hügel. T. W. V. 6 . . . . *Columnæ All.* 463.

— Kr. rosenroth (sehr selten weiss abändrnd), etwa 2mal so lang als der K. Nebenb. breit, halbeif., krautig grün. St. 30—90 cm. . 3

3. Pflz. mit unterirdischen Ausläufern. K. zur Frzeit vergrössert, länger als die Fr. St. niederliegend u. aufsteigend, mit einfachen od. ohne Dornen. Bchen oval, drüsenha. **O. arvensis auct. repens L.** — Weg- u. Ackerränder, überall. 6 . *procurrens Wallr.* 464.

— Pflz. ohne Ausläufer. K. zur Frzeit fast unverändert, kürzer od. nur so lang als die Fr. St. aufsteigend, stets mit (oft gezweiten) Dornästen. Bchen längl., ziemlich kahl. — Wegränder, steinige uncult. Orte, aber viel seltener als vor., mit welcher sie oft verwechselt wird. 6 . . . *spinosa Wallr.* 465.

4. (1) Bthstandstiele 1bthg. Bth. gelb, roth gestreift. Bchen längl. — Kiesige Orte. T. W. V. 6 . . . . *Natrix L.* 466.

— Bthstandstiele 2—3bthg. Bth. rosenroth. Bchen fast kreisrund. — Wie vor., G. T. W. V. B. 5 . . *rotundifolia L.* 467.

133. Anthyllis. Wundklee. XVI, 12.

1. B. 1—5paarig gefiedert, Bchen ungleich, das endstge viel grösser als die übrigen (bisweilen fast einzig vorhanden u. die B. dann anscheinend einfach). Bth. goldgelb od. blassgelb bis fast weiss, sehr selten roth (**A. Dillenii Schult.**) — Trockne Wiesen, überall bis in die Alp. 5 . . . *Vulneraria L.* 468.

— B. viel- (10—13-) paarig. Bchen fast gleich, das endstge kaum merklich grösser. Bth. roth. — Juraspitzen (Creux du Van u. Dôle). Salève. 6 . . . *montana L.* 469.

---

464. Eine grössere Form mit fast aufrechten St., fast wehrlosen Aesten u. grössern Bchen u. Nebenb. (**O. altissima Lam.?**) im Wall. Die ächte **O. hircina Jacq.** scheint mir verschieden.

134. Medicago. Schneckenklee. XVII, 8.

1. Bth. 9—15 mm. lg. Hülsen in der Mitte offen 2
— Bth. viel kleiner (gelb). Hülsen in der Mitte geschlossen 3
2. Bth. violett, blau od. lila. Hülsen mit 2—3 Windungen. Deckb. so lang od. länger als die Bthstiele St. aufsteigend od. aufrecht. **Lucerne.** — Cult. u. wie wildwachsend. 6 . . . . *sativa L.* 470.
— Bth. heller od. dunkler gelb. Hülsen sichelf. od. einen Halbkreis, selten eine ganze Windung beschreibend. Deckb. $^1/_3$—$^1/_2$ so lang als die Bthstiele. St. niederliegend od. aufsteigend. — Wege, Raine. verbr. 5 . . . . *falcata L.* 471.
3. Bthstände kopff., vielbthg. Hülsen ohne Stacheln, nierenf. — Wiesen, Wegränder, überall. 5 . . . . *lupulina L.* 472.
— Bthstände 2—7bthg. Hülsen stachlig, mit 2 bis 5 Windungen 4
4. Nebenb. kurz gezähnt od. fast ganzrandig. Pflz. weichha. — Sonnige Orte, Hügel. G. W. V. J. Z. S. 5 . . *minima L.* 473.
— Nebenb. tief fiedersp. eingeschnitten. Pflz. fast kahl 5
5. Stacheln der Hülsen ziemlich gerade. sehr kurz, kürzer als der halbe Querdurchm. der Hülse. — Unter Getreide, an Wegen, eingebürgert, selten (bei Osterfingen C. Schaffh. seit 1862, Hinweil C. Zür., früher auch bei Bex, Montreux). 6. *apiculata Willd.* 474.
— Stacheln pfrieml., an der Spitze hakig. so lang als der halbe Querdurchm. d. Hülse. — Wie vor. (im Hof der Kammgarnspinnerei bei Schaffh. einmal) . *denticulata Willd.* 475.

Anmk. **M. maculata Willd.** wurde bei Lausanne beobachtet.

135. Trigonella. Hornklee. XVII, 9.

1. Tracht von 473. Bth. klein, gelb, in fast sitzenden blattwinkelstgen Büschelchen. Hül-

---

470. Unter Lucerne findet man mit S. aus dem Süden eingeschleppt: **Helminthia, Centaurea solstitialis Ammi, Plantago arenaria, Melilotus parviflora** etc. — Unter dem Namen **M. media Rchb.** begreift man allerlei Mittelformen (wahrscheinlich Hybride) zw. 470 u. 471 mit

sen 15 mm. lg. — Trockne Hügel. W. (Branson, Sion etc.) 5 . *monspeliaca L.* 476.

136. **Melilotus. Honigklee, Steinklee.** XVII, 9.

1. Trauben verkürzt. Bth. aufrecht, hellblau. **Schabziegerkraut.** — In einigen Gegenden cult. . . . . . † *cœrulea Lam.* 477.
— Trauben verlängert. Bth. hängend, gelb od. weiss 2
2. Bth. weiss. Hülsen (reif) schwarzbraun. St. 6—18 dm. — Wege, Ufer, fast überall. 7 . . . . *alba Desr.* 478.
— Bth. gelb 3
3. Flügel länger als das Schiffchen. Hülsen stumpf, stachelspitzig, kahl, reif gelbbraun. St. bogig aufsteigend, 3—6 dm. **M. Petitpierreana Rchb. officinalis Desr.** — Wegränder, Schutt, fast überall. 7 . *arvensis Wallr.* 479.
— Flügel so lang als das Schiffchen. St. aufrecht 4
4. Hülsen eif.-spitz, mit angedrückten (leicht zu übersehenden) Ha. (reif schwarz). Bth. grösser als an vor. (6 mm. lg.) St. 9—12 dm. **M. officinalis Willd. palustris Schult. altissima Thuill.** — Kiesige, etwas feuchte Orte, verbr. 7 . . . . . . *macrorrhiza Koch.* 480.
— Hülsen kuglig, kahl. Bth. sehr klein (kaum über 3mm. lg.) St. 1—3 dm. — Unter Lucerne verschleppt (bei Genf). 6 . . . . *parviflora Desf.* 481.

137. **Trifolium Klee.** XVII, 7.

1. Kr, roth, weiss od. gelbweiss 2
— Kr. gelb 20
2. Die einzelnen Bth. sitzend od. sehr kurz gestielt . . . . . . , . . 3
— Bth. länger od. kürzer gestielt . . . 14
3. Frkelche aufgeblasen, netzadrig (das Frköpfchen an eine Erdbeere erinnernd!) Bthstände am Grunde mit vielth. Hülle. St. kriechend.

---

schmutzig gelben, grün u. violett gescheckten, auch kupferfarbigen Bth., welche stellenweise nicht selten sind.

474. Nach Einigen nur kurzstachlige Form von 475. Die Form mit sehr verkürzten fast fehlenden Stacheln (**M. Berteroana Moris. confinis K.**) im Geb. noch nicht gef.

Bth. rosenroth. — Feuchte Wiesen, Wegränder verbr. 6 . . . *fragiferum L.* 482.
— Frkelche nicht aufgeblasen, höchstens bauchig erweitert 4
4. St. u. B. kahl. Bthstände walzenf. (6—9 cm. lg.) Bth. purpurroth. Bchen längl,-lanzett, spitz gezähnelt. — Waldige Hügel, verbr., aber nicht häufig. 6 . *rubens L.* 483.
— St. u. B. mehr od. weniger beha. . . . 5
5. K. so lang od. länger od. kaum etwas kürzer als die (kleine weissl. od. blassröthl.) Kr. . 6
— K. deutlich kürzer als die Kr., so lang als die halbe Kr. od. noch kürzer od. (bei 488) auch nur $^1/_3$ kürzer; die Kr. 15—25 mm. lg. . . 9
6. Bthstände längl., dann walzenf. (sehr zottig, die Bth. fast verdeckt!), am Grunde unbehüllt. Bchen lineal-längl. — Aecker. verbr. 7 . . . . *arvense L.* 484.
— Bthstände kuglig, zuletzt längl., am Grunde umhüllt 7
7. Bchen mit kaum merklichen Seitennerven, tief ausgerandet. Pflz. ausd. Bthstände sehr zottig. **T. thymiflorum Vill.** — Alp. W. (Nicolaithal, Saas, Simplon). 7 *saxatile All.* 485.
— Bchen mit sehr deutlichen Seitennerven. Pflz. 1—2jähr. 8
8. Frkelche etwas bauchig aufgetrieben, nervig; Zähne pfrieml., abstehend. Bthstände einer endstg., vor den seitl. aufblühend. — Trockne steinige Orte, Wegränder, selten. V. J. 6 . . . . *striatum L.* 486.
— Frkelche walzl., Zähne lanzett-pfrieml., starr, auswärts gebogen. Bthstände alle seitl., der unterste zuerst aufblühend. — Wie vor. T. W. V. J. 6 . . . . . *scabrum L.* 487.
9 (5). Bth. dunkelblutroth! (sehr selten fleischfarben od. weiss: **T. Molineri Balb.**) Kzähne fast gleich. Bthstände zuletzt walzenf. Pflz. 1jähr. — Cult. u. hie u. da verw. 6 . . . . * *incarnatum L.* 488.
— Bth. roth, weiss od. gelblweiss. Pflz. ausd. (492 ausgen.) 10
10. Bth. gelblweiss. Bthstände kuglig od. eif. Kröhre beha. — Triften, bes. der Berge, hie u. da (fehlt G. T.) 6 *ochroleucum L.* 489.
— Bth. roth od. weiss (selten an Alpenformen von 492 schmutzigweissl.) 11
11. Kzähne fast gleich. Bth. weiss, kurz gestielt. Vergl. **T. montanum.** 494 15

— Kzähne ungleich. Bth. roth (selten weiss abändernd), sitzend . , ... 12
12. Kröhre kahl, Zähne beha. Bthstände kuglig od. eif,, meist einzeln u. unbehüllt. St. u. B. beha. Bchen. ellipt. St. aufsteigend, steif, oft ästig. — Hügel, Waldränder, verbr. 6 . . . . *medium L.* 490.
— Kröhre u. Zähne beha. Bthstände öfter zu 2en, behüllt 13
13. Bchen schmal, längllanzett, gezähnelt. Nebenb. allmälig in eine lanzett-pfrieml. Spitze vorgegezogen. K. 20 nervig. Pflz. ausd. St. mittelstg. — Hügel. hie und da (B? Z * fehlt U. L.) 6 . . . . *alpestre L.* 491
— Bchn oval od. eif., fast ganz randig. Nebenb. halbeif., häutig, geadert, plötzlich in eine Granne zsgezogen. K. 10 nervig. Pflz. 2jähr. St. seitenstg. — Wiesen, Triften, überall 5. . . . . *pratense L.* 492.
14 (2). Bthstände wenig bthg, fast doldig. Bth. sehr gross (18—25 mm. lg.), roth. St. verkürzt, Bchen lineal-lanzett. — Alp. 6 . . . . *alpinum L.* 493.
— Bthstände kopff., vielbthg. 15
15. Kzähne fast gleich. Bchen unterseits beha., am Rande dichtaderig. Bth. weiss, sehr kurz gestielt. St. aufsteigend-aufrecht. — Triften, bes. der Berge, verbr. 6 *montanum L.* 494.
— Kzähne die 2 obern länger. Bchen kahl . 16
16. Bthstiele nach dem Verblühen nicht herabgebogen (etwa die äussersten ausgen.), viel kürzer als der K. St. verkürzt, daher Bthstandstiele scheinbar grundstg. **T. Thalii Vill?** — Triften der Alp. Dôle u. M. Tendre im Jura. 7 . . . . . . *caespitosum Reyn.* 495.
— Bthstiele nach dem Verbl. herabgebogen, wenigstens die innern so lang od. länger als Kröhre 17
17. Kzähne die 2 obern durch eine spitze Bucht u. weniger tief als die übrigen getrennt und dicht aneinander stehend 18
— Kzähne die 2 obern durch eine runde Bucht u. eben so tief od. noch tiefer als die übrigen getrennt, an ihrem Grunde von einander abstehend 19

---

492. Stärker beha. Alpenform mit dickern schmutzigweissl. seltner röthl. Bthköpfchen: **T. nivale Sieb.**

18. St. niederliegend u. wurzelnd! Kr. etwa 2 mal so lang als der K., schmutzig weiss od. etwas röthl. überlaufen. — Wegränder, überall 5 . . . . . *repens L.* 496.
— St. liegend, aber nicht wurzelnd. Kr. etwa 3 mal so lang als der K., gelbl-weiss. — Granitalp., selten. G. T. W. 7 . . . . *pallescens Schreb* 497.
19. St. aufrecht od. aufsteigend, hohl, leicht zsdrückbar. Bchen rautenf.-ellipt. Kr. anfangs weiss. — Feuchte Wiesen, Ufer, selten (im C. Tess., bei Wallenstadt, Schleitheim, C. Schaffh., im C. Neubg., bei Burgdorf etc.; auch bisweilen verschleppt). 6 . . . . *hybridum L.* 498.
— St. niederliegend, im Kreise ausgebreitet, aufsteigend, nicht od. kaum hohl, nicht leicht zsdrückbar. Bchen mehr vkteif. Kr. anfangs röthl., seltner weiss od. gelblweiss. Pflz. schlanker als vor., Köpfchen kleiner. — Triften, künstliche Wiesen, selten. T. V. B. J. Z. S. A.; wohl meist verschleppt. 6. 7, später als vor. . . . . *elegans Sav.* 499.
20 (1). B. die obern gegenstg. Bthstände endstg, 1—3. Kzähne wenigstens die 3 untern beha. 21
— B. alle wechselstg. Bthstände mehrere seitenstg. Kzähne kahl od. an der Spitze einige wenige Ha. führend 22
21. Bthstände zuletzt längl.-walzenf. Bth. später sich dunkel castanienbraun färbend. — Alp. W. V. 7 . . . . *spadiceum L.* 500.
— Bthstände zuletzt oval-kuglig. Bth. grösser, später hellbraun. — Alp. u. Vora. u. Jura. 6. . . . . . . *badium Schreb.* 501.
22. Bthstände 20—50bthg, ... 23
— Bthstände 5—15bthg, locker 24
23. Bchen das mittlere länger gestielt als die seitl. Nebenb. halbeif. (am Grunde breiter), kürzer als der Bstiel. Bchen vkteif. od. vktherzf. **T. procumbens K. agrarium Gren. et Godr.** — Aecker, Triften, Wegränder, verbr. 5 . . . . *Campestre Schreb.* 502.
— Bchen fast gleichlang- u. kurzgestielt. Nebenb. längl.-lanzett (am Grunde nicht breiter), so lang als der Bstiel. Bchen rautenf.-längl. **T. agrarium K.** — Lichte Waldstellen,

---

497. **T. glareosum Schl.** Bth. weiss (?)

verbr., aber nicht häufig. 6. 7 . . . . *aureum Poll.* 503.

24. Nebenb. am Grunde deutlich halbherzf. Bth. goldgelb. Fahne gefurcht, vorn löffelf. erweitert; Flügel auseinander stehend. Gr. etwa so lang als die Hülse. — Triften. Italienische Schwz. 6 . *patens Schreb.* 504.

— Nebenb. halbeif. Bth. blassgelb. Fahne fast glatt, zsgefaltet; Flügel gerade vorgestreckt. Gr. etwa $^1/_4$ so lang als die Hülse. — **T. filiforme K. procumbens Gr. et Godr.** — Wiesen, verbr. 5 . . . *minus Relh.* 505.

Anmk. **T. resupinatum L.** (Bth. umgewendet, Fahne nach unten!) einmal bei Zür. verschleppt vorgekommen.

138. Dorycnium. Backenklee. XVII, 6.

1. Bchen lineal-keilf. (kaum 3 mm. br.) «Fahne an den Seitenrändern stark eingeschnürt.» — Hügel. G. (einzig um Chur). 6 . . . . *suffruticosum Vill.* 506.

— Bchen längl.-keilf., breiter. «Fahne an den Seiten nicht eingebogen.» — T. (Lugano, Meride etc.) 6 . . *herbaceum Vill.* 507.

139. Lotus. Schotenklee. XVII, 5.

1. Kzähne vor dem Aufblühen zurückgebogen, gewimpert. Dolden 6—12bthg. St. weitröhrig, aufgerichtet, höher als an folgd. **L. major Scop.** — Sumpfige Orte, Wiesengräben, verbr. 7 . . . *uliginosus Schk.* 508.

— Kzähne vor d. Aufbl. zsneigend. Dolden 2 6bthg. St. dicht od. nur engröhrig . . . 2

2. Bchen u. Nebenb. vkteif. Der Grund des Schiffchens halbherzf., durch eine Kerbe vom Nagel gesondert. — Triften, Wegränder, überall bis i. d. Alp. 5 . *corniculatus L.* 509.

— Bchen u. Nebenb. längl.-lineal od. lineal. Der Grund des Schiffchens in den Nagel über-

---

502. Subspec.: 1) **T. campestre.** Bthstände grösser (12—18 mm. lg.), ihr Stiel so lang od. nur wenig länger als das B. So bes. auf Aeckern, Stoppelfeldern. 7. 8. — 2) **T. Schreberi Jord.** Bthständ. kleiner (9—12 mm.), mit blassern Bth. Bthstandstiel bis doppelt so lang als das B. Häufig heerdenweise an Wegrändern, auf Grasplätzen, schon im Mai.

509. **L. villosus Thuill.** Pflz. aufrechter, ganz beha. W.

gehend, ohne Kerbe am Nagel. St. schlank. **L. tenuifolius Rchb.** — Feuchte Wiesen, Ufer, selten. T. W. V. J. 6. . *tenuis Kit.* 510.

140. Tetragonolobus. Spargelerbse. XVII, 5.

1. Bth. einzeln, langgestielt, schwefelgelb. — — Feuchte Wiesen, verbr. 6 . . . . *siliquosus Roth* 511.

141. Colutea. Blasenstrauch. XVII, 14.

1. Bth. gelb. Hülsen an der Spitze geschlossen. Bchen 3—5paarig, deutlich geadert. Trauben 3—6bthg. — Hügel. G. W. V. Neubg. Axen C. Uri. 5 . *arborescens L.* 512.

Anmk. C. orientalis Mill. (Hülsen an der Spitze offen; Bchen undeutlich geadert) nebst vor. in Anlagen.

142. Robinia. Akazie. XVII, 14.

1. Bth. weiss, wohlriechend, in hängenden Trauben. Dornig. Junge Zweige u. Hülsen kahl. — Cult. u. sich selbst durch unterirdische Triebe (nicht aber durch S.) fortpflanzend. 6. . . . . . *Pseudacacia L.* 513.

Anmk. In Anlagen noch: **R. glutinosa Sims. s. viscosa Vent.** (Bth. schwach rosenroth, junge Zweige u. Hülsen klebrig) u. **R. hispida L.** (Bth. gross, hellroth, Bthstiele u. Hülsen braunborstig). — Gatt. **Caragana** hat paarig gefiederte B.

143. Phaca. Berglinse. XVII. 18.

1. Schiffchen viel kürzer als die Fahne. Flügel tief ausgerandet od. 2sp. Bth. weiss od. violett gescheckt. — Alp. 7. *australis L.* 514.
— Schiffchen so lang od. nur wenig kürzer als die Fahne 2
2. Bth weiss u violett geschekt. St. niederliegend. B. 9—12paarig. **Astragalus alpinus L.** — Alp. 7 . . *astragalina DC.* 515.
— Bth. gelb od. gelbl.-weiss. St. aufrecht . 3
3. Nebenb. lineal-lanzett. B. 9—11paarig. St. ästig (30—45 dm.) — Alp. 7 . . . . *alpina Wulf.* 516.

---

513. Die sogen. **Kugelakazie** (v. umbraculifera) eine überall cult., aber fast nie blühende Spielart.

— Nebenb. oval, blattartig. B. 4—5paarig. St. einfach. — Alp. 7 . *frigida L.* 517.

144. **Oxytropis. Spitzkiel.** XVII, 17.

1. Hülsen (sitzend) 2fächrig (beide Nähte eingebogen). Bth. violett. Pflz. stengellos, zottig-seidenha. od. mehr wollig-zottig (**O. velutinus Sibth.**) **O. uralensis DC.** — Alp., selten. W. (bei Folateires, Saxon etc. 4 (6). *Halleri Bung.* 518.
— Hülsen halb 2fächrig (nur die obere Naht eingebogen) 2
2. Nebenb. frei. St. aufrecht, 30—40 cm. Hülsen aufrecht, lineal. — Steinige uncult. Orte. G T. W. Hohentwiel. 5. *pilosa DC.* 519.
— Nebenb. an den Bstiel angewachsen . .. 3
3. Hülsen im Kelche sitzend. Pflz. stengellos . 4
— Hülsen gestielt. St. vorhanden, aber manchmal kurz 5
4. Pflz. drüsenlos. B. 10—15paarig. Bth. gelbl. (selten theilweise od. fast ganz violett: **O. sordida G.**) — Alp. 6 . *campestris DC.* 520.
— Pflz. drüsig. B. etwa 20paarig. Bth. gelbl. — Alp. W. (nur auf der südl. Kette). 6 . . . . *fœtida DC.* 521.
5. Bthstandstiel zuletzt noch einmal so lang als das B. Hülsen hängend. Bth. hellviolett. — Alp. G. W. Albula, Nufenen, Zermatt, Lens). 7 . . . . . *lapponica Gaud.* 522.
— Bthstandstiel von der Länge des B. Hülsen aufrecht. Bth. violett 6
6. Stiel der Hülsen so lang als die Kröhre. B. kahl od. ziemlich kahl. **O. Jacquini Bung.** — Alp. Réculet u. Colombier i. Jura. 7 . . . . *montana DC.* 523.
— Stiel der Hülse halb so lang als die Kröhre. B. grauha. Kiel mit längerem Spitzchen als an vor. **O. Gaudini Reut.** — Alp. W. (Nicolaithal, gr. S. Bernhard u. (nach **Schneider**) Corne de Sorebois zw. Torrent- u. Einfischthal) 7 . . . . *cyanea Bieb.* 524.

145. **Astragalus. Tragant.** XVII, 18.

1. Nebenb. frei od. unter sich zsgewachsen (aber nicht mit dem Bstiel zshängend) 2

518. Hieher **P. intricans Thom.** (Engadin u. Münsterthal).

— Nebenb. fast bis zur Mitte an den Bstiel angewachsen 9
2. Flügel tief ausgerandet od. 2sp. (Vergl. **Phaca australis.** 514.)
— Flügel ganz, stumpf 3
3. Schiffchen etwa so lang als die Fahne u. länger als die Flügel. (Vergl. **Phaca astragalina.** 515.)
— Schiffchen wenigstens um 1/3 kürzer als die Fahne u. kürzer als die Flügel . . . 4
4. Bth. roth od. violett 5
— Bth. gelbl.-weiss od. gelb 7
5. Gr. an der untern Hälfte etwas beha. Nebenb. frei. — Bei Glurns im benachb. Tirol. . . . . . . * *vesicarius L.* 525.
— Gr. kahl. Nebenb. unter sich zsgewachsen u. ein einziges dem Blatte gegenstges Nebenb. darstellend 6
6. Fahne eif., 1 1/2 mal so lang als die Flügel. — Alp. W. 6. . *leontinus Wulf.* 526.
— Fahne lineal-längl., 3mal so lang als die Flügel. — Triften. G. W. 5. *Onobrychis L.* 527.
7. (4) St. 0 od. sehr kurz. Endbchen sehr kurz- u. nicht länger gestielt als die übrigen. — — Alp. W. V. B. (westl. Alp.) 5. 6 . . . . *depressus L.* 528.
— St. 3—9 dm., beblättert. Endbchen lang- u. deutlich länger als die übrigen gestielt . 8
8. Pflz. fast kahl. B. 5—6paarig. Hülsen 3kantig-lineal, gebogen, kahl. — Waldränder, zw. Gebüsch, verbr. . *glycyphyllus L.* 529.
— Pflz. anliegend beha. B. 8—12paarig. Hülsen fast kuglig, rauhh. — Uncult. Orte, selten. W. V. J. B. S. 6 . *Cicer L.* 530.
9. (1) B. an der Spitze statt des Endbchens mit einem Dorn! B. 6—10paarig. Trauben kurz gestielt. Bth. gelbl.-weiss, röthl. überlaufen. — Alp. u. Vor-A. W. V. B. Im Flussgeschiebe bei Chateau d'Oex u. Leytron. 5. 6. . . . . . *aristatus L'Herit.* 531.
— B. nicht dornig. B. 12—20paarig . . 10
10. Bth. schwefelgelb, auf dem Wrst. gehäuft. Pflz. zottig. Bchen 15—20 mm. lg. — Waldige Orte der Vor-A. W. Glurns im benachb. Tirol. 5 . . . . *excapus L.* 532.

---

423. **O. pyrenaica Gren. et Godr.** Wie mont., aber Pflz. ganz stengellos, seidig-zottig, Bchen zahlreicher (30 bis 40, bei mont. 18—30), soll auf dem M. Generoso wachsen (?)

— Bth. roth, auf einem Stiel von wenigstens der Länge der B. Bchen 9—12 mm. lg. — — Kiesige Orte. G. T. W· V. 4. 5 . . . . . . *monspessulanus L.* 533.

146. **Coronilla. Kronwicke.** XVII, 12.

1. Bth. aus roth u. weiss bunt, Schnäbelchen des Schiffchens meist schwarz-violett. B. 6 bis 12paarig. — Weg- u. Waldränder, meist nicht selten (U.* fehlt A.) 6. *varia L.* 534.
— Bth. gelb. B. 3—7paarig 2
2. Nägel der Krb. 2—3mal so lang als der K. (Vergl. auch **Hippocrepis!**) Strauch 9—15 dm. B. 2—4paarig. — Steinige waldige Abhänge, verbr. 4. 5 . . . *Emerus L.* 535.
— Nägel der Krb. nur etwa so lang als der K. 3
3. Bthstiel 3mal so lang als die Kröhre. Dolden 15—30bthg. St. fast aufrecht. — Waldige Abhänge. Durch den ganzen Jura. G. 6 . . . . *montana Scop.* 536.
— Bthstiele nur so lang od. wenig länger als die Kröhre. Dolden 5—10bthg. . . . 4
4. Nebenb. fast so gross als ein Bchen; das unterste Paar der letztern vom St. entfernt. (Von 540 durch kürzere Kzähne, kürzer genagelte Krb. u. dickliche blaugrüne weissgesäumte Bchen zu unterscheiden!) — Steinige Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, auf Kalk 5. 6 . . *vaginalis Lam.* 537.
— Nebenb. vielmal kleiner als ein chen; das unterste Paar der letztern dicht am St. stehend. **C· Coronata G.** — Hügel. W. (einzig bei Varen u. (nach **Wolf**) im Viehwalde). 5 . . . . *minima L.* 538.

147. **Ornithopus. Vogelfuss.** XVII, 11.

1. B. 7—12paarig; Bchen u. Bth. klein, letztre weissl., das Schiffchen gelbl., die Fahne roth gestreift. — Trockne Raine, sehr selten (einzig bei Weil C. Basel u. Reiden C. Luzern) 5. . . . . . . *perpusillus L.* 539.

Anmk. **O. sativus Brot.**, Seradella, wird höchstens versuchsweise cult.

---

535. **C. nemoralis Steig.** B. 5—7paarig, Bthstände 8 bis 12bthg. Scheint Herbstform.

148. Hippocrepis. Hufeisenklee. XVII, 12.

1. Bth. gelb, die Krb. langgenagelt. B. 5—8-paarig; 2 getrennte Nebenb. — Steinige sonnige trockne Orte, verbr. 5. *Comosa L.* 540.

149. Hedysarum. Süssklee. XVII, 16.

1. Bth. roth. Hülsen hängend. St. aufrecht od. aufsteigend, meist mit 1 Traube. — Alp. 7 . . . . . . *obscurum L.* 541.

150. Onobrychis. Esparsette. XVII, 15.

1. St. aufrecht od. aufsteigend. Bchen lineal-längl, od. längl. Bth. rosenroth (Flügel sehr klein!) 2
— St. niederliegend. Bchen schmäler als an vor., Bth. kleiner, blasser, Zähne der Hülsen länger. — Sandige Hügel. W. G·? T.? 6 . . . . *arenaria DC.* 542.
2. St. aufrecht od. aufsteigend (30—60 cm.) Bchen lineal-längl., 6—10paarig. **O. sativa Lam. vulgaris G.** — Trockne Hügel, Triften; auch cult. 5 . . *viciæfolia Scop.* 543.
— St. niedriger (10—20 cm.), mehr ausgebreitet als an vor., Bchen kürzer u. breiter 5—7-paarig, Bth. dunkler. Alpenform der vor.? — Steinige Kalkalp. Colombier i. Jura. 7 . . . . *montana DC.* 544.

151. Cicer. Kichererbse. XVII, 10.

1. Pflz. drüsig beha. Bthstandstiele 1bthg. Einzige Viciee mit unpaarig gefiederten B.! Bchen gezähnt. — Unter Getreide, selten u. nur vorübergehend, auch selten cult. . . . . * *arietinum L.* 545.

152. Vicia. Wicke. XVII, 19.

1. Bth. in langgestielten (zuweilen wenig- od. selbst 1bthgen) Trauben. Stiele nebst der Traube wenigstens so lang od. etwa ¾ des sie stützenden Blattes 2
— Bth. in kurzgestielten Trauben od. einzeln od. zu zweien in den Blattwinkeln sitzend . 13
2. Trauben wenig- (1—6-) bthg. Bth. ziemlich

klein (nur 3—10 mm. lg.), weissl. od. bläul. Pflz. 1jähr. 3
— Trauben viel- (6—30-) bthg. Bth. mässig gross (15—25 mm. lg.) Pflz. ausd. od. 2jähr. 7
3. B. 10- u. mehrpaarig, in ein kurzes Spitzchen auslaufend. Hülsen buchtig-holperig, kahl. Trauben 1—3bthg., deutlich kürzer als das B. **Erve. Ervum Ervilia L** — Unter Getreide, selten (bei Genf, Bex etc., wohl verschleppt). 7 . . . . , *Ervilia Willd.* 546.
— B. 3—10paarig. Hülsen nicht holperig. Trauben so lang od. länger od. kaum etwas kürzer als das B. 4
4. Kzähne etwa so lang als die Kr. . . . 5
— Kzähne viel kürzer als die Kr. . . . 6
5. Hülsen beha. (sehr selten kahl abändernd), längl., 2samig. S. kuglig. Bth. sehr klein (3—4 mm.) B. 5—10paarig. Nebenb. die mittlern halbpfeilf.. eingeschnitten. St. klimmend. Trauben 3—6bthg. **Ervum hirsutum L.** — Aecker, verbr. 4. 5. *hirsuta Mönch.* 547.
— Hülsen kahl, fast rautenf., 1—2samig. S. linsenf. zsgedrückt. Bth. grösser als an vor. B. 5—7paarig. Nebenb. lanzett, meist ganzrandig. St. aufrecht. Trauben 1—3bthg. **Linse. Ervum Lens T. Lens esculenta Mönch.** — Aecker, cult., selten verw. * *Lens Coss. et Germ.* 548.
6. Trauben (1—3bthg.), etwa so lang als das B., grannenlos. Hülsen meist 4samig (kahl). B. 3—4paarig. **Ervum tetr. L.** — Aecker, verbr. 6 . . *tetraspermum Schreb.* 549.
— Trauben (2—5bthg.) begrannt, zuletzt fast noch einmal so lang als das B. Hülsen meist 6samig, sonst vor. ähnl. — Aecker, sehr selten u. wohl nur verschleppt (bei Yverdon). 6 . . . . . *gracilis Loisl.* 550.
7. (2) Bth. gelbl.-weiss. St. 6—15 dm. B. 4 bis 5paarig. Bchen gross. eif. — Wälder. W. (einzig bei Fouly). 5. *pisiformis L.* 551.
— Bth röthl, violett, blau od. bunt . . 8
8. Nebenb. halbmondf., eingeschnitten - haarspitzig-gezähnt. Bchen eif. od. längl. . . 9
— Nebenb. halbspiessf., die obern auch lanzett, ganzrandig. Bchen lineal-längl. od. lanzett 10
— Nebenb. halbspiessf., in der Mitte des St. tief 2—3zähnig. Trauben 6—12bthg., mit entfernten grossen purpurnen Bth. B. 5—7-paarig. — Hügel. W. *onobrychioides L.* 552.
9. Bth. violettroth. B. 4—5paarig. Bchen ei-

längl. Trauben 5—10bthg. Gr. unter der N. gebärtet. St. 9—25 dm. — Bergwälder, verbr., hie u. da. 6 . *dumetorum L.* 553.

— Bth. weissl., Fahne zierlich blau geadert. B. 7—9paarig. Bchen längl. Trauben vielbthg. Gr. unter der N. fast gleichf. kurzha. St. 9 bis 18 dm. — Wie vor 6. 7. *sylvatica L.* 554.

10. Fahne in der Mitte od. im untern Drittheil jederseits mit einer Einkerbung, der untere Theil so lang od. kürzer als der obere. Hülsen lineal-längl. K. nicht höckrig. Pflz. ausd. Sehr nah verwandte Arten (**V. Cracca auct.**) 11

— Fahne im obern Drittheil jed. mit einer Einkerbung, der untere Theil 2mal so lang als der obere· Hülsen breiter, fast rautenf. K. am Grunde höckrig. Pflz. 1 2jähr. **V. villosa glabrescens K.** — Unter Getreide, auf künstlichen Wiesen, selten u meist nur vorübergehend (Genf, Schaffh. etc.) 6 . . . . , *varia Host.* 555,

11. Trauben etwas dicht. Stiel der Hülse kürzer als die Kröhre. Nabel 1/3 des S. umgebend. B. 10—11paarig. — Hecken, Wegränder, unter Getreide, verbr. 6 *Cracca L.* 556.

— Trauben etwas lockerer als an vor., am obern Theil des St. genähert, die Bth. grösser, die Flügel oft bleicher; St. steifer. Nabel 1/5 des S. umfassend. — W. V. S.? Z.? 5, früher als vor . . . . . *tenuifolia DC.* 557.

— Pflz. abstehend beha. Bchen zahlreicher als an 556. Stiel der Hülse länger als die K-röhre. Nabel 1/4 des S. umgebend. — In den Alpencantonen wie es scheint zieml. verbr. 5 . . . . . *Gerardi DC.* 558.

13. (1) B. 1—3paarig. Bchen gross (60—90 mm.) Nabel auf der schmälern Seite des S. (endstg). Bth. (30 mm. u. darüber) weiss, die Flügel mit einem grossen schwarzen Fleck. Pflz. 1jähr., aufrecht. **Saubohne. Faba vulgaris Mönch.** 6 . . . . . . † *Laba L.* 559.

— B. 3—10paarig. Bchen kleiner. Nabel nicht auf der schmälern Seite (seitenstg) . . 14

14. Trauben 2—5bthg. Pflz. ausd. B. 4—7paa-

557. Die norddeutsche Pflz. scheint von der unsrigen verschieden.

558. Auch zw. dieser u. Cracca sind die Grenzen schwer zu ziehen.

rig. Bth. schmutzig-violett, selten weiss od. gelbl.-weiss. — Wegränder, Wiesen, überall. 4. 5 . . . . *sepium L.* 560.

— Bth. einzeln od. zu 2en in den Blattwinkeln sitzend 15

15. Bth. gelb. Kzähne ungleich, die 2 obern kürzer 16

— Bth. roth od. violett (selten weiss abändernd). Kzähne fast gleich lang 17

16. Fahne kahl Nebenb. gefleckt. Ha. der Hülsen auf starken Knötchen stehend. — Aecker. V. Z. Luzern. 5 . . . *lutea L.* 561.

— Fahne beha. Nebenb. ungefleckt, sonst wie vor. — Aecker, sehr selten und unbeständig (früher bei Cossonay u. neulich zw. Montreux und Chillon gef.) 5 . *hybrida L.* 562.

17. B. 2—3 paarig, die Blattspindel aller od. der untern B. in eine einfache Stachelspitze ausgehend. Bth. klein (7—9 mm.) Frkn. (od. Hülsen) kahl. S. fast würfelig. — Sandige Hügel, sehr selten (Peney C. Genf und Valère bei Sion). 4 . . *lathyroides L.* 563.

— B. mit getheilter Wickelranke, die obern 4 bis 8 paarig. Bth. ziemlich gross. Hülsen in der Jugend kurzha. S. rundl. . . . 18

18. Hülsen holperig, kurzbeha., im reifen Zustande gelbbraun. S. zsgedrückt-kuglig. Fahne blau, Flügel bläulroth. B. meist 7paarig; Bchen vkteif. od. längl.-vkteif., ausgerandet od. gestutzt. — Aecker, verbr.; auch cult. 5 . . . . *sativa L.* 564.

— Hülsen gewölbter, schmäler, nicht holperig, kahl, im reifen Zustande schwarz! S. kuglig. Bth. mehr einfarbig carminroth. B. meist 5paarig, Bchen meist schmäler als an vor. — Aecker, Wegränder, uncult. Orte; westl. u. südl. Geb.; ausserdem hie u. da verschleppt. 5 . . . . . . *angustifolia All.* 565.

Anmk. **V. narbonensis L.** in Menge auf dem benachb. Jstein unweit Basel eingeb. — **V. peregrina L.** zw. Montreux u. Chillon gef., wohl zufällig verschleppt. — **V. villosa Roth.** (villosa var. a. K.), von varia verschieden durch reichliche abstehende Behaarung, breitern Bchen u. Nebenb., längere Kzähne (der untere meist länger als Kröhre) u. mehrj. Dauer, kommt im Geb. nicht vor.

---

565. Hieher **V. Forsteri Jord., nemoralis Bor.** u. **V. Bobartii Forst.** — **V. segetalis Reut.** (an Thuill.?) u. **V. intermedia Köllik.** scheinen Mittelformen zw. 564 u. 565.

153. **Lathyrus. Platterbse.** XVII, 2, 19.

1. Bstiel in eine ästige Ranke endigend (bisweilen die untern nur gabelsp. od. einfach); daher der St. meist klimmend (liegend od. aufsteigend). **Lathyrus** 2
— Bstiel in eine einfache (od. fehlende) Stachelspitze endigend; daher der St. aufgerichtet od. aufrecht. **Orobus** 12
2. Trauben 1—3bthg. B. 1- (selten 2-) paarig. Pflz. 1—2jähr. 3
— Trauben mehr- (4—12-) bthg. B. 1— mehrpaarig. Pflz. ausd. 7
3. Hülsen (u. Frkn.) rauhha. S. knötig-rauh. Bthstiel länger als das B. Bth. violettblau — Aecker, nicht überall (U * fehlt A. G.) 6 . . . . *hirsutus L.* 566.
— Hülsen (u. Frkn.) kahl. S. glatt . . . 4
4. Bth gelb. B. eif., am Grunde herz-pfeilf. (aus verschmolzenen Nebenb. u. Bchen entstanden, selten an den untern B. mit entwickelten Bchen u. alsdann getrennten kleinen Neben.! — Unter Getreide, hie u. da (G.? fehlt W. A. U.) 6 . . . . . . *Aphaca L.* 567.
— Bth. nie gelb. Bchen u. Nebenb. deutlich getrennt 5
5. Bthstandstiel am Grunde gegliedert, langbegrannt. Bth. klein, röthl. Hülsen langlineal (5—7 cm. lg., 6—7 mm. br.) St. kantig. — Aecker, Grasplätze. W. V. (Branson, Vernier, Compesières). T? 5 . . . . *sphaericus Retz.* 568.
— Bthstandstiele unbegrannt, oberwärts gegliedert u. mit 2 kleinen Deckb. versehen. Hülsen längl. od. ellipt.-längl. (3—4 cm. lg, 8 bis 18 mm. br.) St. geflügelt . . . 6
6. Hülsen (15—18 mm. br.) am obern Rande gekrümmt u. 2flügelig. Bth. gross, weiss, rosenroth od. blau. Nebenb. kürzer als der Bstiel. — Aecker, selten cult. u. kaum verw. 5 . . . . † *sativus L.* 569.
— Hülsen (8—9 mm. br) am ob. Rand gerade u. rinnig. Bth. kleiner, röthl. Nebenb. so lang als der Bstiel. — Aecker, hie und da. V. J, B. (westl. Geb.) 5 . . *cicera L.* 570.
7 (2). Bth. gelb. B. 1paarig. — Wiesen, überall. 6 . . . . *pratensis L.* 571.

---

571. Hieher **L. sepium K.** (Lusseri Heer), eine subalpine grossblüthige, fast kahle Form.

— Bth. roth od. blau 8
8. St. nicht geflügelt. Bth. schön roth. Wrst. mit haselnussgrossen Knollen. — Aecker (fehlt nur U. L.) 6 . . *tuberosus L.* 572.
— St. nicht geflügelt 9
9. Bstiele flügellos. Bth. blau. B. 2—3paarig. — Sumpfwiesen, nicht häufig (U * fehlt G. T. S.) 6 . . . . . *palustris L.* 573.
— Bstiele geflügelt. Bth. roth. B. 1—3paarig. 10
10. B. wenigstens die obern 2—3paarig. Bchen bläulgrün, meist breiter u. stumpfer als an 575. Kzähne durch eine spitzige Bucht getrennt. — Bergwälder. G. W. V, B. J. U * Z. S. 7 . . . *heterophyllus* L. 574.
— B. 1paarig. Kzähne die untern durch eine rundl. Bucht getrennt 11
11. Bchen lineal-lanzett od. lineal, zugespitzt (6 bis 18 mm. br.) Nabel $^1/_2$ des S. umgebend. — Wälder. verbr. 6 . . *sylvestris L.* 575.
— Bchen breiter (15—50 mm.). Nabel kaum $^1/_3$ des S. umgebend. Bth. u. Hülsen grösser als an vor., erstre schön carminroth, S. stärker runzlig, Gr. länger. — Gebüsche; im C. Neubg. u. Waa. anscheinend wildwachsend. 6 . . . . *latifolius L.* 576.
12 (1). B. einfach, lineal-lanzett, grasartig (eigentlich Bchen 0 u. der Bstiel zu einem Stielblatt verbreitet). Bth. roth. — Aecker, Wegränder. ziemlich selten (fehlt G. A. U. L.) 5 . . . . *Nissolia L* 577.
— B. 2—3paarig 13
— B. 4—6paarig 15
13. St. geflügelt, aufsteigend. Bchen längl.-lanzett. unterseits matt bläulgrün. Kr. schmutzigviolett. **Orobus tuberosus L.** — Wälder, verbr. 4. . . . . . *macrorrhizus Wimm.* 578.
— St. kantig, ungeflügelt, aufrecht . . . 14
14. Bchen eif. od. ei-lanzett, lang zugespitzt, unterseits glänzend. Bstiele die Nebenb. überragend. Kr. roth, dann blau u. grünl. — Wie vor. 4 . . . *vernus Wimm.* 579.
— Bchen lineal-lanzett od. lineal. Bstiele sehr kurz, kaum so lang als die Nebenb. **L. canescens Gren. et Godr.** — Vallon de la Brevine C. Neubg. 6. 7 . . *ensifolius Gay.* 580.

---

478. Form mit schmal linealen Bchen: **Orobus linifolius Reichd.** (tenuifolius Roth.) Tess.
579 Form mit linealen Bchen: **Orobus gracilis G.** Tess.

15. Bth. gelbl. B. meist 4paarig. B. ellipt., spitz. — Alp. u. VorA. Dôle u. Réculet i. Jura 6 . . . . *luteus Gren.* 581.
— Bth. violettroth. B. meist 6paarig. Bchen ei-längl., stumpfl,, durch's Trocknen schwarz werdend. — Wälder, hie u. da (fehlt U. L.) 6 . . . . *niger Wimm.* 582.

Anmk. Cult. werden noch auf dieser Fam.: **Pisum,** Erbse u. zwar **P. sativum L.** (S. kuglig, fortrollend, hellfarbig: Bth. meist weiss) u. **P. arvense L.** (S. kantig eingedrückt, daher nicht rollend, graugrün braungefleckt; Bth. bunt). — Ferner **Phaseolus,** Bohne: **Ph. vulgaris L.** (Trauben kürzer als das B.; die Bth. kündigen die Farbe der S. an. Spielart: Zwergbohne) u. **Ph. multiflorus Lam.** (Trauben länger als das B.; B. u. S. weiss od. Bth. feuerroth u. S. schwarzviolett gefleckt; letztre Ph. coccineus Lam., türkische od. Feuerbohne). — **Lupinus,** Wolfsbohne B. gefingert) in mehr. Spec. — **Galega officinalis L.** Geisraute.

29. Amygdaleen (Steinobst.)

(Drupaceen.)

154. **Amygdalus. Mandelbaum.** XII, 14.

1. B. drüsig gezähnt, Bstiel so lang als der Querdurchm. der B. Bth. weiss od. hellrosenroth. — Felsen. W. (bei Saillon u S. Leonhard). 3 . . . . *communis L.* 583.

155. **Persica. Pfirsich,** XII, 15.

1. Dem **Mandelbaum** sehr ähnlich. B. länger, Bstiel meist drüsenlos, noch nicht halb so lang als der Querd. des B. Bth. sitzend, rosenroth, **Amygdalus Persica** L. — Cult. in Gärten u. Weinbergen der wärmern Gegenden, wo er sich von selbst fortpflanzt 4 . . . . * *vulgaris Mill.* 584.

---

583. Var. mit süssen u. bittern S. (A. amara L.) u. harter zerbrechlicher Schale (**A. fragilis Bork**.)

584. Von vor in der Blüthe nicht immer leicht zu unterscheiden. Die **Mandelpfirsich** od. **Pfirsichmandel** scheint ein Bastard.

156. **Prunus. Pflaume.** XII, 15.

1. Fr. sammtartig-filzig (selten bei einer Spielart kahl). Bth. fast sitzend, 1—2 aus einer Knospe, vor den B, (zuerst vor allen Obstarten!) B. herzeif. **Aprikose, Barille. Armeniaca vulgaris Lam.** 3 . † *Armeniaca L.* 585.
— Fr. kahl. Bth. auf allen deutlichen Stielen . 2
2. Bth. meist zu 1—3 aus einer Knospe, gewöhnlich vor den B. B. in der Knospenlage eingerollt, Steinfr. bereift. 3
— Bth. in 2 — mehrbthgen doldenf. Büscheln, Trauben od. Doldentrauben. B. in der Knospe zsgefaltet. Steinfr. unbereift 5
3. Bthstiele ganz kahl. Fr. aufrecht, kuglig. Sperrig - ästiger Dornstrauch. **Schwarzdorn, Schlehe.** — Hecken, Gebüsche, überall. 4 . . . . *spinosa L.* 586.
— Bthstiele fein beha. Fr. hängend . . . 4
4. Jüngere Aestchen sammetha. Krb. rundl., reinweiss. Fr. kuglig. Stein rundl., gewölbt, stumpf. In vielen Spielarten cult. (**Pflaume, Mirabelle, Reineclaude** etc.), auf waldigen Hügeln verwild. od. wild. 4 . *insititia L.* 587.
— Jüngere Aestchen kahl. Krb. längleif., weiss in's Grünliche. Fr. längl. Stein länglicher, mehr zsgedrückt, beidendig spitz. **Zwetschge. P. oeconomica Borkh.** 4. † *domestica L.* 588.
5. (2) Bth. in sitzenden doldenf. Büscheln, mit od. kurz vor den B. 6
— Bth. in gestileten Trauben od. Doldentrauben, nach den B. 7
6. B. etwas runzlig, unterseits beha. Bstiele an der Spitze 1—2drüsig. Fr. süss. Mässiger schlanker Baum mit aufrechten od. aufrechtabstehenden Aesten. **Vogelkirsche, Süsskirsche. Cerasus avium Mill.** — Wälder, überall. 4 . . . . *avium L.* 589.
— B. eben, kahl, glänzend, etwas lederartig. Drüsen am Bstiel 0 od. an die untern Blattzähne hinaufgerückt. Fr. säuerlich. Strauch od. geringerer Baum mit abstehenden oft hängenden Aesten. **Weichsel. Cerasus vulgaris Mill.** — Hügel. Westl. u. südwestl. Geb. S. 4 . . . . . *Cerasus L.* 590.

---

586. **P. fruticans Weih.** Fast zw. 586 u. 587, weniger dornig als ersterer, Bth. u. Fr. grösser. Bth. mit den B. Genf etc.

7. Bth. in langen viel- (20—30-) bthgen meist hängenden Trauben. B. ellipt., etwas zugespitzt. **Traubenkirsche.** — Wälder, Hecken, verbr. 5 . . . . *Padus L* 591.
— Bth. in aufrechten 3—12bthgen Doldentrauben. B. rundl.-eif., etwas herzf. — Hügel (fehlt U. L.) 5 . . . *Mahaleb L.* 592.

Anmk. Hieher der **Kirschlorbeer**, P. Laurocerasus L., mit immergrünen ledrigen B. u. blattwinkelstgen Aehren.

30. Rosaceen.

157. Spiræa. Spierstaude. XII, 13, 22. XXII, 25.

1. B. gross, 3zählig doppelt fiederschnittig. Nebenb. 0. Bth. klein, in langen walzlichen, rispig zsgestellten Aehren. Stattliche Staude. — Wälder, Schluchten, verbr. 6 . . . . *Aruncus L.* 593.
— B. unterbrochen fiederschnittig. Nebenb. gross, an den Bstiel angewachsen. Bth. zwittrig, in zsgesetzten doldentraubigen Bthständen, die untern Aeste die obern weit überragend . 2
2. Abschnitte der B. eif., ungleich doppelt gezähnt, der endstge durch Verwachsung mit den obersten seitl. grösser, 3—5sp. (unterseits grau- od. weissfilzig od. grün). Frchen kahl, zsgewunden. — Feuchte Wiesen, an Gräben, überall. 6. . . . *Ulmaria L.* 594.
— Abschnitte klein, zahlreich. längl., fiedersp.

---

587. Nach **C. Koch.** stammen die Reineclauden u. andere hartfleischige Pflaumen von einer andern Art, **P. italica Borkh.** Ausserdem gibt es wohl Hybride zw. 587 u. 588.

589. Cultivirte Hauptformen sind: **P. juliana DC.** (die Herzkirsche mit weichem Fleisch) u. **P. duracina DC.** (d. Herzkirsche mit hartem brüchigem Fleisch, Knorpelkirsche).

590. Cultiv. Formen sind: 1) **P. acida Ehrh.** (P. caproniana G.) Glaskirsche. Frstiele kurz. — 2) **P. austera Ehrh.** Morelle, Emeri. Frstiele lang. — 3) **P. semperflorens Ehrh.** Bthstand traubig verlängert, beblättert. — **C. Koch** unterscheidet 2 Spec.: a) **P. Cerasus** (acida-avium?) Aeste steif, aufrecht. Bstiel meist drüsenlos. Fr. säuerlich. — b) **P. acida Dumort.** Strauchartig, in allen Theilen kleiner, Ausläufer treibend. Aeste schwach, meist herabgebogen. Fr. sauer.

eingeschnitten. Frchen beha.. gerade. Wrst. mit zu längl. Knollen verdickten Fasern. — Triften, bes. der Berge, nicht häufig (fehlt T. A. U. L.) 6 . . *Filipendula L.* 595.

Anmk. **Sp. obovata W. K.** bei Neubg. an Weinbergsmauern, wie verwild. (Gay. sec. Koch syn. add.); nach **Godet** wächst daselbst **Sp. ulmifolia Scop.** (chamædryfolia Jacq.?) Vergl. über diese u. andre in Gärten u. Anlagen cult. Arten **C. Koch's** Dendrologie.

158. **Dryas. Dryade.** XII, 21.

1. B. herzf.-längl., gekerbt, unterseits weissfilzig. St. 1bthg., 3—9 cm. Kr. weiss, 20—30 mm. i. Durchm.) — Alp u. Vor-A. Jura. 6 . . . . *octopetala L.* 596.

159. **Geum. Nelkenwurz.** XII, 18.

1. Bth. aufrecht, klein, gelb. Krb. ausgebreitet, vkteif., unbenagelt. Frköpfchen ungestielt. Frkelche zurückgeschlagen. — Hecken u. Gebüsche, verbr. 6 . . *urbanum L.* 597.
— Bth. nickend, grösser als an vor., röthl.-gelb. Krb. aufrecht, langbenagelt, ausgerandet. Frköpfchen im K. langgestielt. Frkelche aufrecht. K. u. Bthstiele rothbraun. — Feuchte Wiesen, Gräben, verbr. 5. *rivale L.* 598.

Anmk. Bastarde: **G. intermedium Ehrh.** (urb.-rivale) u. **G. inclinatum Schl.** (rivale-Sieversia montana).

160. **Sieversia (Geum). Siewersie.** XII, 18.

1. Pflz. ausläufertreibend. Abschnitte der B. eingeschnitten- spitz gezähnt, der Endabschnitt 3—5sp. — Geröll der Hochalp. 7 . . . . *reptans Sprengl.* 599.
— Pflz. ausläuferlos. Abschnitte der B. ungleich gekerbt, der Endabschnitt sehr gross, fast herzf. — Triften der Alp. Réculet i. Jura. Salève. 6 . . *montana Sprengl.* 600.

161. **Rubus. Brombeere.** XII, 23.

Wohl die schwierigste u. formenreichste Gatt. des ganzen Pflanzenreichs! In Nachfolgendem nur die wichtigsten u. weiter verbreiteten Arten. Vergl meine **Beiträge z. Fl. d. Schwz. 1870**! — Beim Einlegen ist ein Stück des Schösslings (am Besten aus der Mitte) mit wenigstens 2 B. u. ein Bthzweig mit daran sitzendem Stück des St.. zu berücksichtigen.

1. St. 1jähr. Frboden flach. B. 3zählig. Frchen wenige, roth. — Bergwälder, verbr. 5 . . . . *saxatilis L.* 601.
— St. 1jähr., in 1 Jahre (Schössling genannt) einfach, nur mit B., im 2. aus den Blattwinkeln Bthstände treibend, dann absterbend. Frboden gewölbt 2
2. Fr. frei vom Frboden sich ablösend, roth, filzig. B. 5- (3—7-) zählig gefiedert; Seitenbchen sitzend, unterseits weissfilzig. Schössling stielrund, fast aufrecht, bereift. Krb. weiss, schmal. Staubb. fast einreihig. **Himbeere.** — Wälder, verbr. 5, früher als die folgenden . . . . . *Idæus L.* 602.
— Fr. mit dem obern Theil des Frkn. verbunden abfallend, schwarz od. schwarzblau (bei 631 (rothbraun), kahl od. höchstens anfangs beha. B. 3—5zählig gefingert, selten durch Theilung des Endbchens 7zählig . . . 3
3. B. beiderseits filzig od. nur unterseits filzig u. oberseits grün, anscheinend kahl, aber immer mit sehr kleinen (bei 50—60 f. Vergrösserung erkennbaren) Sternha, fussf. 3—5-zählig; Bchen längl.-vkteif.-keilig, grob lappig-gezähnt, seitl. kurz gestielt. Staubb. griffelhoch. Kzpfl. an der Fr. zurückgeschlagen. Frkn. kahl. — Sonnige steinige Wälder. S. L. B. J. V. u. wohl verbr. 6 . . . . *tomentosus Borkh.* 603.
— B. oberseits nie filzig, ohne Sternha. . . 4
4. Frchen meist wenige, ziemlich gross, aufgetrieben, bläulich bereift. B. 3zählig, selten fussf. 5zählig ourch Theilung der Seitenbchen, od. gefiedert- 5zählig durch Theilung des Endbchens; Seitenbchen fast sitzend! Schössling rund, bläulich-weiss bereift. Kzpfl. nach dem Verblühen aufrecht. Frkn. kahl. — Wälder, Hecken, überall. 5—8 . . . . *cæsius L.* 604.
— Frchen meist zahlreicher, schwarz, glänzend 5
5. Stacheln am Schössling mehr od. weniger ungleich, stets mit Stieldrüsen (Drüsenborsten) untermischt. B. fussf. 3—5zählig . 6
— Stacheln völlig gleichgross, meist wenig zahlreich u. meist ziemlich kräftig; Stieldrüsen 0 od. nur sehr vereinzelt. (Kzpfl. an der Fr. zurückgeschlagen) 22
6. Seitenbchen sitzend od. fast sitzend. (Stiel höchstens 1/6 so lang als der Stiel des mittl.

Bchens). Kzpfl. nach dem Verbl. aufrecht. Frkn. kahl. Staubb. griffelhoch) . . . 7
— Seitenbchen deutlich gestielt . . . 8
7. Bthstand kurz, doldentraubig. Schössling bereift. Endbchen ei-längl., zugespitzt. Krb. ei-längl., meist röthl. — Wälder. Schaffh. Zür. Constanz. Anfang 6. . . . . *prasinus (Focke?)* 605.
— Bthstand längl., schmal. Schössling schwach bereift. Endbchen rundl. Krb. breit, vkt-eif., weiss. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. Bern. Waa. Graub. 6. *Villarsianus Focke* 606.
8. Stieldr. sehr sparsam, Stacheln fast gleich, aber ziemlich schwach. Schössling bereift, stumpfkantig. Bchen gross, breit, beiderseits grün Rispenäste anliegend beha. Frkn. beha. — Wälder. Schaffh· 6 . . . . *helveticus Grml.* 607.
— Stieldr. zahlreicher 9
9. Stacheln von sehr verschiedener Grösse, nämlich grössere, kleinere u. mittlere (**R. hybridus s. glandulosus auct.**) 10
— Stacheln zweierlei: grössere kräftigere ziemlich gleichgrosse, u. vielmal kleinere, welche in die Stieldrüsen übergehen; mittlere Stacheln 0! (Frkn. kahl. Bchen unterseits filzig) 21
10. Staubb. meist wenig zahlreich, oft fast einreihig, zuletzt deutlich niedriger als die Frkn. 11
— Staubb. zahlreich, mehrreihig, griffelhoch od. höher 15
11. Krb. ellipt., beidendig spitz. Aeste des verlängerten hin u. her gebogenen durchblätterten Bthstandes meist am äussersten Grunde geth. Frkn. beha. Gr. roth. Staubb. zuletzt kaum griffelhoch. Kzpfl. nach d. Verbl. zurückgeschlagen. B. unterseits dünn graufil-

---

603. Bastarde von tomentosus sind vielleicht: **R. tumidus Grml.**, welchem **R. Mercieri Genev.** (spectabilis Merc.) zu ähneln scheint; **R. obtusangulus Grml.** u. **R. collinus DC.** Hier ist ferner zu erwähnen: **R. sphenoides Focke** (nicht ganz mit R. cuneifolius Merc. identisch!) u. **R. sabaudus Focke** (elongatus Merc.) Siehe m. Beitr.

606. Nah verwandt ist **R. chlorophyllus Grml.** (cæsiusrudis Beitr.)

607. Zunächst verwandt ist **R. densiflorus Grml.**

zig. — Wälder. Schaffh. Zür. Waa. Ende 7, einer der spätesten. *saltuum Focke.* 608.
— Krb. vkteif., längl.-vkteif. od. längl.-keilig. Aeste des Bthstandes gegen die Mitte verzweigt. Gr. gleichfarbig. Staubb. zuletzt deutlich niedriger als die Gr. . . . 12
12. B. unterseits dicht weissfilzig. Frkn. filzig Kzpfl. nach dem Verbl. aufrecht. — Wälder. Schaffh. 6 . . *albicomus Grml.* 609.
— B. unterseits grün 13
13. Frkn. kahl. Bchen zugespitzt. — Wälder. Schaffh. Mitte 7, später als die Verwandten. . . . . . . *tardiflorus Focke.* 610.
— Frkn. filzig 14
14. Bchen unterseits fast graulich, matt u. fast kahl. Staubk. grünlich. Kzpfl. nach dem Vrbl. abstehend, an der Fr. aufrecht. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. 6 . . . . *brachyandrus Grml.* 611.
— Bchen beiderseits gleichfarbig, unterseits nur etwas blasser, beha. Staubk. röthlichgelb! Kzpfl. gleich nach dem Verbl. aufrecht. — Wälder. Zürich. 6 *leptopetalus Focke.* 612.
15 (10). Kzpfl. nach dem Verbl. aufrecht. Schössling rund od. stumpfkantig. B. 3- (seltner 5-) zählig 16
— Kzpfl. nach d. Verbl. zurückgeschlagen. Schössling stumpfkantig. B. fussf. 3–5zählig . 18
16. Gr. roth. Frkn. kahl. Bchen tief- u. unregelmässig eingeschnitten-gezähnt, das endstge längl.-vkteif., plötzlich in eine lange Spitze zsgezogen. — Wälder. Kreuzlingen. 6. . . . . . . *celtidifolius Focke.* 613.
— Gr. gleichfarbig. Bchen seicht gezähnt . 17
17. Bthstand kurz, langästig. Bchen (gross) vkteif., plötzlich in eine schmale Spitze zsgezogen. Schössling bereift. **R. glandulosus Bell. hirtus W. K.** — Wälder. Schaffh. Bern. Waa. 6 . . . . . *Bellardi W. et N.* 614.
— Bthstand verlängert kurzästig. Bchen ellipt., mit kurzer breiter Spitze. Schössling kaum bereift. **R. hirtus W. et N. non W. K. glandulosus Rchb.** — Wälder. Schaffh. 6 . . . . *Weiheanus Grml.* 615.
18. (15) Stieldr. ziemlich sparsam. Stacheln schwach, gerade. Bthstand fast wehrlos. Krb. röthl., längl.-vkteif. Frkn. beha. — Wälder. Schaffh. 6 . *insericatus (Müll.?)* 616.
— Stieldr. zahlreicher 19

19. Frkn. bald kahl. Bchen unterseits schneeweissfilzig, oberseits dunkelgrün, glatt, endstges längl.-rautenf., zugespitzt. Krb. röthl. — Wälder. Schaffh. 6. *suavifolius Grml.* 617.
— Frkn. beha. 20
20. Bchen unterseits grün, endstges breiteif. od. fast rundl. Stacheln schlank, fast gerade. Bthstand meist durchblättert, zottig. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. Luzern. Waa. 6 . . . . . . *foliosus (W. et N.?)* 618.
— Bchen unterseits dünnfilzig-graulich, endstges etwas rautenf., zugespitzt. Stacheln kurz, gekrümmt. Bthstand kurz, blattlos, filzig. — Wälder. Schaffh. Zür. 6. *brevis Grml.* 619.
21. (9) Staubb. griffelhoch. Krb. röthl., schmal. Bthstand rispig, vielbthg., Aeste sparrig, dünn, dicht stieldrüsig, mit kurzen Stacheln. Schössling kahl. — Wälder. Schaffh. Zür. Thurg. Bern. 6. . *rudis W. et N.* 620.
— Staubb. die Gr. weit überragend. Krb. weiss od. blassrosa, breiter. Bthstand gedrängter, verlängert pyramidal, mit langen Stacheln. Schössling beha. Tracht der grössern gleichstachligen stieldrüsenlosen Arten. — Wälder. Schaffh., selten. 6. *Radula W. et N.* 621.
22. (5) Stieldrüsen noch vereinzelt am Schössling vorhanden 23
— Stieldrüsen gänzlich (auch im Bthstande) 0 . 24
23. Krb. breit, fast rundl. Schössling von kleinern angedrückten u. grössern abstehenden Büschelha. verworrenbeha. Stacheln lang, schlank, gerade. Bchen unterseits sammtfilzig, übrigens grün od. weissgrau, schimmernd. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. Bern. Waa. Freibg. 7 . . *vestitus W. et N.* 622.
— Krb. schmal, längl.-vkteif. Schössling dicht abstehend beha. Stacheln breit, gekrümmt. Bchen unterseits grün, seltner angedrücktgraufilzig. — Wälder. Schaffh. Thurg. 6 . . . . . . *piletostachys (Godr.?)* 623.
24. Schössling mehr od. weniger beha, niedrig bogig od. hochbogig 25
— Schössling ausgewachsen völlig kahl, hochbogig od. fast aufrecht. (B. fingerf. 5zählig) 27
25. Schössling von kleinern angedrückten u. grössern abstehenden Büschelha. verworren-

622. **R. conspicuus Gr.** Mehr filzig u. weniger wollig. Bth. sattrosa. S.

(fast filzig-) beha. B. bald fuss-, bald fingerf. 4zählig, oberseits mit zerstreuten Ha, unterseits grau- bis weissfilzig. Bth. gross, weiss. Staubb. die Gr. weit überragend. Frkn. kahl. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. 6 . . . . . . *macrophyllus W. et N.* 624.

— Schössling mit kleinen angedrückten Büschelha., grössere abstehende Ha. 0 od. sparsam, daher der St. anscheinend kahl, getrocknet grauviolett anlaufend. Bchen oberseits völlig kahl, unterseits angepresst-weissfilzig. Bth. röthl. Frkn. beha. 26

26. B. fussf. 3—5zählig! Staubb. die Gr. weit überragend. Rispe verlängert, Aeste sperrig-abstehend. **R. discolor Gr.** — Wälder, Hecken. Schaffh. Thurg. Zür. Bern. Freibg. Luzern 7, etwas spät . . . *bifrons Vest.* 625.

— B. fingerf. 5zählig. Staubb. griffelhoch; sonst wie vor., aber von zahlreichen Sternha. gleichsam mehlig bepudert. — Wälder, Hecken. Wall. Waa. Genf. 7. *amœnus Portenschl.* 626.

27. (24) Bchen unterseits weiss- od. graufilzig, oberseits kahl od. nur mit vereinzelten Ha., seitl. gestielt. Kzpfl. ganz filzig . . . 28

— Bchen unterseits grün, oberseits mit zerstreuten Ha., seitl. kurz gestielt od. fast sitzend. Kzpfl. grün, am Rande weisslich-filzig-gesäumt. (Frkn. kahl) 30

28. Frkn. beha. Krb. breit, rundl.-vkteif. Schössling stark, hochbogig, bisw. mit zerstreuten Büschelha. Bchen rundl. Rispe etwas zottig. Staubb. die Gr. weit überragend. **R. rhamnifolius Gr.** — Wälder, Hecken. Schaffh. Zür. Luzern. Waa. Bern. 6. 7 . . . . *discolor W. et N.* 627.

— Frkn. kahl, Krb. schmäler, längl.-vkteif. . 29

29. Staubb. (auch wenn sie ausgebreitet sind) die Gr. überragend. Bthstand pyramidal-rispig, unterwärts meist beblättert. Bchen die bthaststgen mit aufwärts gekrümmten Seitenrändern. — Wälder. Schaffh. Thurg. Zür. 6 . . . . . . *argenteus W. et N.* 628.

— Staubb. mit den Gr. zuletzt gleichhoch (in einer Ebene). Bthstand fast gleichbreit, einfach traubig od. die Aeste regelmässig 3gabelig. Bchen längl.-spitz, etwas tief gezähnt. **R. thyrsoideus Wimm.** — Wälder. Schaffh. Thrg. Luzern. Zür. Bern. 6. *candicans Weih.* 629.

30. (27) Schössling kantig-gefurcht, unbereift.

Stacheln kräftig. B. meist 5zählig. Bthstand einfach traubig. Frchen reif schwarz. — Wälder. Schaffh. Thurg. Luzern. 5. 6 . . . . *fruticosus L.* 630.

— Schössling unterwärts rundl., oberwärts stumpfkantig, oft bereift (die junge Spitze ausgen.) B. häufig nur 3- od. durch Theilung des Endbchens 7zählig. Bthstand oft durchblättert u. nicht selten ästig. Frchen reif rothbraun. **R. fastigiatus Gr. fruticosus-Idæus Gr. Beitr.** — Wälder. Schaffh. Zür. Luzern. Bern. Ende 5 od. Anfang 6, später als Idæus, aber früher als 630 . . . *suberectus Anders.* 631.

Anmk. Von feststehenden Bastarden führe ich nun an: **R. Idæus-cæsius** (Genf, Bern, Schaffh. im Mühlethal). — **R. tomentosus-cæsius** (durch subsessile Seitenbchen u. Sternha. auf der Blattoberfläche ausgezeichnet; Bchen unterseits graufilzig, häufig rautenf. od. am Grunde keilig. Sehr häufig u. unglaublich variabel. Hieher: R. nemorosus Merc.) — **R. tomentosus-vestitus** (R. undulatus cinereus Merc.) — **R. tomentosus-discolor.** — **R. tomentosus-bifrons** (albidus Merc.) — **R. tomentosus-argenteus.** — **R. tomentosus-candicans.** (Alle diese Bastarde des tomentosus zeichnen sich aus durch das Vorkommen von Sternha. auf der Oberfläche der B, meist kantig-gefurchte Schösslinge u. rinnige Bstiele; sie häckeln sich gerne an Kleider, Hände etc. u. haben unterseits filzige B.) — **R. cæsius-vestitus.** — **R. cæsius-bifrons** (dumetorum Merc.) — **R. cæsius-argenteus.** (Alle Bastarde des cæsius haben subsessile Seitenbchen, häufig bereifte Schösslinge, wenig zahlreiche etwas aufgetriebene matte od. kaum etwas glänzende Früchtchen, ziemlich gleichf. Stacheln u. meist wenige Stieldrüsen. Sie sind ausserordentlich häufig, aber meist steril. Zu diesen Hybriden gehören: R. corylifolius u. dumetorum auct. R. pseudocæsius Merc.) — **R. vestitus-rudis.** — **vestitus-bifrons.** — **R. bifrons-saltuum.** — **R. vestitus-saltuum.**

162. Fragaria. Erdbeere. XII, 19.

1. Bchen etwas dicklich, fast lederig, dunkelbläulichgrün, glatt, nicht faltig-runzlig. B-

---

630. Die Form mit faltig-runzligen Bchen (**R. plicatus W. et N**) bei uns seltener; im C. Schaffh. fand ich nur die mit länger zugespitzten stets ebenen Bchen (**R. fastigiatus auct.**) — **R. affinis W. et N.** mit ästigem durchblättertem Bthstand sah ich aus dem Geb. noch nicht.

stiele mit anliegenden Ha. Frkelche aufrecht. **Ananas-E.** . . † *grandiflora Ehrh.* 632.
— Bchen dünner, grasgrün, faltig-runzlig. B-stiele mit abstehenden Ha. 2
2. Frkelche aufrecht. Endzahn der Bchen kleiner als die übrigen. **F. viridis Duch.** — Hügel, Raine, nicht überall (fehlt T. U. L.) 5 . . . . , *collina Ehrh.* 633.
— Frkelche wagrecht abstehend od. zurückgeschlagen 3
3. Ha. sämmtlicher od. doch die der seitl. Bthstiele aufrecht od. anliegend. — Wälder, Raine, überall. 5 . . *vesca L.* 634.
— Ha. sämmtlicher Bthstiele wagrecht abstehend. Pflz. in allen Theilen grösser als vor. **F. elatior Ehrh.** — Wälder, hie u. da (fehlt T. U. L.) 5 . . . . *moschata Duch.* 635.

163. **Comarum. Siebenfingerkraut.** XII, 20.

1. B. gefiedert, mit 3, 5 od. 7 unterseits blaugrünen Bchen. Krb. schwarzroth, kürzer als der K. — Torfsümpfe, verbr. 6 . . . . *palustre L.* 636.

164. **Potentilla. Fingerkraut.** XII, 20.

1. Bth. weiss od. röthl. 2
— Bth. gelb 8
2. Grundstge B. gefiedert. St. aufrecht, 30—45 cm., meist roth. — Hügel, Waldränder, hie u. da. G. T. W V. Z. S. *rupestris L.* 637.
— Grundstge B. gefingert 3
3. Grundstge B. 3zählig 4
— Grundstge B. 5zählig 6
4. Pflz. klebrig-zottig. Krb. vktlanzett. Gr. roth. Frchen kahl. Bchen längl.-vkteif.,

632. Hieher **F. umbelliformis Fr Schultz!**

633. Bth. durch Fehlschlagen unvollkommen 2häusig; bei der mehr männl. Form die Staubb. die Gr. überragend, die Bth. oft sehr gross, häufig in's Grünliche ziehend, die Ha. der Bthstiele oft abstehend; bei d. mehr weibl. Form (**F. bella Leiner**) die Staubb. kaum griffelhoch, die Bth. kleiner, reinweiss, der St. oft hoch u. vielbthg. mit dünnen angedrückt-beha. Bthstielen. — Die mehr weibl. Form mit sämmtlich gestielten Bchen. (Stiel der mittlern Bchen $1/4$—$1/2$ so lang als das Bchen): **F. Hagenbachiana Lang.** Alle 3 z. B. bei Wilchingen.

vorn gezähnt. — Felsige Orte. G. (einzig im Val Forcola im Misox) . . . . *grammopetala Morett.* 638.

— Pflz. seidig-zottig. Krb. vkteif. od. vktherzf. Gr. grünl. Frchen am Nabel zottig. Bchen vkteif. od. oval, die seitl. an der äussern Seite fast vom Grunde an gezähnt . . . 5

5. Wrst. verlängerte Ausläufer treibend. Krb. weiss, vktherzf. Staubf. auseinanderstehend, die Frkn. nicht bedeckend. Innenseite des Kelchgrundes bleich. Zähne der grundstgen Bchen jederseits etwa 4—6. **F. sterilis Garcke.** — Waldränder Raine, verbr. 4 . . . . *Fragariastrum Ehrh.* 639.

— Ausläufer 0. Krb. blass pfirsichblüthfarben, vkteif. Staubf. mit den Spitzen gegeneinander geneigt u. die Frkn. bedeckend. Innenseite des Kelchgrundes dunkelroth. Zähne an grundstgen Bchen jederseits 6—10, spitzer als an vor. — Wie vor., aber viel seltener. G. T. V. S. 4 . *micrantha Ram.* 640.

6. Staubf. kahl St. schwach, 1—2blättrig, wenig- (1—3-) bthg. Bchen längl.-lanzett, unterseits u. am Rande seidenha. Wrst. verlängert. — Lichte Waldstellen, selten. G. T. V. Z. S. 4 . . . *alba L.* 641.

— Staubf. rauhha. St. stärker, beblättert, mehr- bis vielbthg. Wrst. dick 7

7. Bchen fast sitzend, längl.-lanzett, etwas zottig beha., am Rande fast seidenha.-gewimpert. — Sonnige Kalkfelsen, bes. der Vor-A. (Z.* fehlt O. B. S. L) 6. *caulescens L.* 642.

— Bchen gestielt, vkteif.-längl., Ha. lockerer, nicht seidig, mit eingemischten Drüsen. — Wie vor.; einzig am Salève unweit Genf. 7. . . . . . * *petiolulata Gaud.* 643.

8. (1) B. gefiedert 9

— B. gefingert 11

9. Pflz. nach der Frreife absterbend. Krb. kürzer als der K. — Dorfwege; einzig bei Neudorf u. Bartenheim unweit Basel. 6 . . . . * *supina L.* 644.

— Pflz. ausd. Krb. so lang od. länger als der K. 10

10. B. unterbrochen gefiedert; Bchen grössere 12—24, spitz gezähnt, unterseits meist weissseidenha. St. kriechend. — An Strassengräben, überall. 6 . . . *Anserina L.* 645.

— B. wenig- (2—3-) paarig, unterseits filzig; Bchen tief fiedersp. mit linealen Zpfl. St. auf-

steigend. — Alp. W. (nur bei Zermatt). 7 . . . . *multifida L.* 646.

11. (8) St. ausläuferartig, niederliegend u. wurzelnd! (bei 648 aber erst im Herbst) . . 12
— St. aufrecht od. aufsteigend od. im Kreise ausgebreitet, aber nicht kriechend . . . 13
12. St. einfach od. wenigästig, kriechend. Bchen 5zählig, längl.-vkteif., fast vom Grunde an stumpfl. gezähnt. Bth. gross (etwa 30 mm. i. Durchm), 5zählig. — An Wegen, Gräben, überall. 6 . . . *reptans L.* 647.
— St. anfangs einfach od. wenigästig, aufsteigend, später niedergestreckt, vielästig, an den Gelenken wurzelschlagend. Bchen 3—5zählig, vkteif.-keilig od. ellipt.-vkteif. mit ganzrandigem Grunde, vorn eingeschnitten spitz gezähnt. Bth. kleiner als an vor., 4—5zählig. (Verschieden von 649 durch viel grössere Bth., gestielte B., kleinere Nebenb. etc.) — Lichte Waldstellen, sehr selten (bei Eggliswyl C. Aarg., Schüpfen u. Belp C. Bern, Troinex bei Genf, S. Sulpice C. Waa., Unterhallau C. Schaffh., Middes bei Payerne, Eschenberg bei Winterthur). 5 . . . . * *procumbens Sibth.* 648.
13. Bth. meist 4- (selten 3, 5 od. 6-) zählig. Wrst. dick, knollenf. (Blutwurz). Stengelb. sitzend. Nebenb. blattartig, tief 3—5sp. Bth. klein (10—12 mm. i. Durchm.) **Tormentilla erecta L.** — Wälder, Triften, überall. 5 . . . . *Tormentilla Sibth.* 649.
— Bth. in der Regel 5zählig 14
14. B. unterseits von kurzen Sternha. od. kurzen dicht in einander verwebten Ha. grau- od. weissfilzig 15
— B. beiderseits grün 20
15. B. 3zählig, unterseits schneeweissfilzig. — Alp. W. G.? 6 . . . . . *nivea L.* 650.
— B. 5—9zählig 16
16. B. fast gleichfarbig, beiderseits dicht grauweissfilzig. Nebenb. die untern schmal lineal. Tracht der P. verna. **P. incana Fl. Wett.** — Sonnige Hügel, äusserst selten (Stein zu Baden?? Istein unweit Basel; die übrigen Fundorte unrichtig). 4. * *cinerea Chaix.* 651.

---

648. Ohne Zweifel Bastard von 647 u. 649. Hieher **P. ascendens Grml. Beitr., nemoralis G.** u. **mixta Nolte.**

— B. entschieden 2farbig, oberseits grün. Nebenb. lanzett 17
17. St., Blatt- u. Bthstiele weissfilzig, ohne längere abstehende Ha. Bchen unterseits weissfilzig, keilig-vkteif., am Rande umgerollt, vorn eingeschnitten-wenig-zähnig bis fiedersp. St. 20—35 cm. — Sonnige Orte, Wegränder, verbr. 6 . . . *argentea L.* 652.
— St., Blatt- u. Bthstiele locker graufilzig u. nebstbei mit längern weichen Ha. bekleidet. Bchen unterseits graufilzig, flach . . . 18
18. St. aufsteigend od. zur Frzeit kreisf. ausgebreitet u. fast von der Mitte an vielästig, mit dünnen nach dem Verblühen gekrümmten Bthstielen. Pflz. mit centraler Blätterrosette! **P. Wiemanniana Günth. præcox Fr. Schultz. collina K.** — Sonnige Hügel, Mauern, sehr selten (bei Basel, **Fr. Schultz,** Laufenburg, **Muret** u. Schaffh. (Hochfluh, Rheinhalde 5, früher als 652 beginnend . *Güntheri Pohl.* 653.
— St. aufrecht od. nur am Grunde aufsteigend, kräftiger als an vor., 30—45 cm., an der Spitze doldentraubig, mit steifen nach dem Verbl. geraden Bthstielen. Pflz. ohne centrale Blätterrosette 19
19. Bchen gestreckt, längl.-lanzett, beidendig spitz, der ganzen Länge nach regelmässig kammf. gezähnt; Zähne jederseits etwa 6—10, fast 3-eckig-spitz. St. fast ganz aufrecht. Tracht der P. recta! **P. inclinata Gr. non Vill. finitima Christ i. litt.** — Sonnige Hügel des nördl. Geb. (bei Laufenburg, Wilchingen, Schaffh., am Hohentwiel, bei Constanz). 6 . . . . *canescens Bess.* 654.
— Bchen vkteif.-längl., am Grunde keilf. verschmälert, nicht so weit hinab gezähnt als an vor.; Zähne ungleich, lanzett-lineal; jederseits etwa 4—5. St. am Grunde bogenf. aufsteigend. Tracht einer starken P. argentea! — Wie vor. W. (von Branson bis Brieg). 6 . . . . *inclinata Vill.* 655.
20. (14) Bthtragende St. mittelstg., aufrecht, 30 bis 60 cm., stark, reichlich beblättert; Blätterbüschel seitlich, bald verwelkend. Frchen mit einem flügelf. Kiel umzogen. Kr. gross,

653. Eine ausgezeichnete Art u. keine Hybride (verna-argentea Gr.)

schwefelgelb. — Hügel. G. T. W.; ausserdem bisweilen verschleppt. 6 . *recta L.* 656.
— Bthtragende St. seitl., armblättrig. Wrst. einen (mittelstgen) Rasen bleibender B. treibend. Meist niedrigere Arten mit kürzern oft scheinbar fehlenden St. 21
21. B., auch die untern, 3zählig. Alpenpflz. . 22
— B., wenigstens die untern, 5—7—9zählig . 24
22. St. aus gebogenem Grunde aufrecht, 3—10-bthg. (90—200 mm.) Bth. gross. — Alp. 7 . . . . *grandiflora L.* 657.
— St. niederliegend-aufsteigend, 1—2bthg. (15 bis 60 mm.) Bth. kleiner 23
23. B. trübgrün, beiderseits zottig. — Hochalp. (fehlt V). 7 . . *frigida Vill.* 658.
— B. freudiggrün, am Rande u. unterseits auf den Adern beha. — Hochalp. Réculet i. Jura. 7 . . . . . *minima Hall. f.* 659.
24. (21). Wrst. einfach od. kaum ästig, hinabsteigend; die bthtragenden St. fast aus einem Punkte entspringend, aufsteigend od. im Kreise ausgebreitet, beblättert, mehrbthg. Bchen 5—9zählig, die der grundstgen B. meist bis fast zum Grunde od. wenigstens $^2/_3$ des Randes hinab gezähnt, Zähne jederseits etwa 5—10 25
— Wrst. meist sehr ästig, die Pflz. daher mehr od. weniger rasenf., anscheinend stengellos; die bthtragenden St. armblättrig, wenigbthg. Bchen meist 5, seltener 7, meist nur gegen die Spitze gezähnt, Zähne jed. 1—5, seltener mehr 26
25. Frchen am Rücken abgerundet. Stengelb. oberwärts rasch verkleinert. Bth. zahlreich, klein. Pflz. von weichen weit abstehenden Ha. fast seidig-zottig, roth überlaufen. — Sonnige Hügel, Waldränder. S! Basel. W.* O.* 4 . . . . . . *opaca L.* 660.
— Frchen mit deutlichem Kielnerven am Rücken. Stengelb. auch die obern bthstgen noch ziemlich entwickelt. Bth. ziemlich gross. **P. intermedia Gr. non L.** — Steinige Orte, selten. G. T. W. V. B. U.* 6 *heptaphylla Mill.* 661.
26. Bchen am Rande silberweissseidenha. (wie mit einem Silberstreifen eingefasst). **P. Halleri Ser.** — Alp. u. Vor. A. Jura. 6 . . . . *aurea L.* 662.
— Rand der Bchen nicht silberglänzend . . 27
27. Nebenb. der grundstgen B. schmal, lineal, die

der bthtragenden St. breiter, ei-lanzett. Ha. der Bstiele angedrückt od. vorgestreckt (nie wagrecht abstehend!) — Felsen, Mauern, Wegränder, überall. 4. . *verna L.* 663.

— Nebenb. sämmtlich eif. Pflz. meist robuster als vor., mit weicherem Ha. u. grössern gesättigter gelben Bth. **P. alpestris Hall. f.** — Alp. u. Vor-A. Jura. 6 . . . . *salisburgensis Hänk.* 664.

Anmk. **P. ambigua G.** (geranioides Schl.) ist eine multifida-frigida; auch zw. andern Arten kommen Bastarde vor; sie sind aber noch genauer festzustellen: **P. verna-opaca** siehe unter 663.

165. **Sibbaldia. Sibbaldie.** V, 144.

1. B. 3zählig, Bchen keilf., an der Spitze 3zähnig. Krb. gelb, kürzer als der K. — Hochalp. Réculet u. M. Tendre im Jura. 6 . . . . . . *procumbens L.* 665.

166. **Agrimonia. Odermennig.** XI, 4. VII, 1. VIII, 17. IX, 1.

1. Frkelch von oben bis unten tief gefurcht. Kborsten die untern weit abstehend. Unter-

---

661. **P. parviflora Gaud.** erinnert gar sehr an opaca u. verdient weitere Prüfung.

663. Wohl Bastarde zw. verna u. opaca sind: 1) **P. aurulenta Grml.** (Wirtg. exsicc. 1012), Bchen vkteif.-keilig, nur an der Spitze eingeschnitten-gezähnt. Bstiele mit wagrecht abstehenden Ha. Pflz. in allen Theilen stärker als 663, zuletzt braunroth überlaufen. Bth. viel grösser (18—25 mm. i. D.). dunkelgoldgelb. — 2) **P. prostrata m.** Bchen klein, längl.-vkteif., vorn od. bis zur Mitte gezähnt. St. u. Aeste ganz niedergestreckt, nebst den Bthstielen mit wagrecht abstehenden Ha. Bth. klein. Krb. vorn nicht ausgerandet. Bildet flach ausgebreitete, zuletzt schmutzig braunroth gefärbte Rasen. Beide beim Osterfingerbad C. Schaffh. — **P. Gaudini m.** wie verna, aber B. mit zerstreuten, keinen zshängenden Filz bildenden Sternha. Gleichsam eine Mittelform zw. 651 u. 663. W.!

664. **P. sabauda DC.** (salisb. firma G. K.) St stärker, fast aufrecht. roth. Grundstge B. kürzer gestielt. Bth. kleiner. Walliseralp. (Zermatt, Bagnethal). — **P. jurana Reut.** ziehen **Rap.** u. **Gren.** zu 664, ob mit Recht?

seite der B. drüsenlos. — Weg- u. Waldränder, verbr. 6 . . *Eupatoria L.* 666.
— Frkelche dicker, nur bis zur Mitte seicht gefurcht. Kborsten die untern zurückgeschlagen. Unterseite der B. drüsig. Pflz. robuster als vor. — Wie vor, aber viel seltener V. Wiesenthal bei Basel. Gaissau gegenüber Rheineck). 6 . . *odorata Mill.* 667.

167. **Rosa. Rose.** XII, 23.

Eine schöne, aber schwierige Gatt.! Zu einem vollständigen Herbarienexemplar gehört ein Zweig mit ausgewachsenen aber noch grünen Fr., welche noch die Kzpfl. tragen. Vergl. die demnächst erscheinende Monographie von Dr. H. **Christ.**

1. Bthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt. (Kzpfl. ungeth., an der Fr. aufrecht) 2.
— Bthstiele nach dem Verbl. gerade od. höchstens durch die Schwere der reifenden Fr. geneigt 4
2. Bchen nur 5—7, eif. «Fr. schwarz.» — Engadin, **Christ.** . . *reversa W. K.* 668.
— Bchen 9—11. Fr. blutroth . . . . . 3.
3. Kr. lebhaft purpurröthl. Kzpfl. länger als die Kr· Bchen ellipt.-längl., meist stumpfl., doppelt- od. fast 3fach gezähnt. Stacheln meist sparsam od. fast 0. Bthstiele kahl od. stieldrüsig. Fr. meist längl.-birnf., selten kuglig. — Berge u. Vor-A. 6. *alpina L.* 669.
— Kr. blass rosenroth. Kzpfl. kürzer als die Kr. Bchen ellipt., unterseits graulichgrün, einfach od. theilweise doppelt-gezähnt; übrigens in der Tracht u. den Stacheln mit 673 übereinstimmend. **R. gentilis K.**? — Jura (Ravellenfluh C. Soloth. Chaumont C. Neubg. Salève. 6 . . . . *rubella Sm.* 670.
4. (1) Nebenb. der nichtblühenden Aestchen lineal-längl., mit fast röhrenf. zsneigenden Rändern. Bchen unterseits grau, einfach gezähnt. Bthstiele kahl. Kr. lebhaft roth. Kzpfl. an der Fr. aufrecht. **Zimmtrose.** — Hügel, Hecken, Ufer, selten. W. V. T. B. Z. S; bisweilen auch mit halbgefüllten Bth. verw. 5. . . . . . . *cinnamomea L.* 671.
— Nebenb. der nichtblüh. Aestchen ziemlich flach 5
5. Bth. gelb od. innen gelbroth (**R. bicolor Jacq.**), einzeln, ohne Deckb. Staubk. pfeilf. B. unterseits drüsig. **R. Eglanteria Mill.** — Hügel, Hecken, selten verw. (z. B. im W.) 6 . . . . *lutea Mill.* 672.

— Bth. rosenroth od. purpurroth od. weiss . 6
6. Stacheln (bes. an den diesjährigen Trieben) ungleich, nämlich grössere u. vielfach kleinere, die letztern gerade, borstenf., häufig mit eingemischten Stieldr. 7
— Stacheln gleichf., nämlich gleichgross od. wenigstens von gleicher Gestalt; keine Stieldrüsen 11
7. Kzpfl. nach dem Verblühen aufgerichtet, bis zur Frreife stehenbleibend 8
— Kzpfl. nach dem Verbl. zurückgeschlagen, bald abfallend 10
8. Kr. weiss (oder selten rosenroth). Fr. bräunl. od. schwärzl., niedergedrückt-kuglig (selten birnf.) Strauch nur 2—4 dm. Stacheln sehr zahlreich, selten fast 0. (**R. mitissima Gmel.**) Bchen klein, oval-rundl., kahl, einfach gezähnt. Bthstiele kahl, selten stieldr. (**R. spinosissima L.**) — Waldränder, steinige Bergabhänge. Westl. Geb. S. Ende 5, früher als die übrigen . *pimpinellifolia L.* 673.
— Kr. rosen- od. purpurroth. Fr. roth, eif. od. längl. 9
9. Bchen unterseits dichtbeha., fast filzig, doppelt gezähnt. Steht fast zw. 673 u. 693. **R. coronata Crép.** — Salève. 6. . . . . *Sabini Woods.* 674.
— Bchen kahl, einfach- od. undeutlich doppelt gezähnt. Var. der vor.? — Allières. Salève. 6 . . . . . *sabauda Rap.* 675.
10. (7) Nebenb. schmal. St. (3—5—8 dm.) meist 1—3- (selten bis 12-) bthg., aufrecht, oberwärts mit zahlreichen borstenf. Stacheln u. Stieldrüsen. Bchen gross, breitellipt. od. fast rundl., unterseits graul.; Zähne breit. Kr. gross, heller od. dunkler purpurroth. Bthstiele stieldrüsig. Fr. kuglig-birnf. (am Gr. verschmälert). **R. austriaca Crantz. pumila Jacq.** — Lichte Waldstellen, Raine. W. V. S.! T. 6 . . . . . . *gallica L.* 676.
— Nebenb. der bthtragenden Aestchen verbreitert. Stieldrüsen 0. Bchen unterseits drüsig. (Vergl. **R. rubiginosa**) 19
11. (6) Gr. in eine deutliche Säule zsgewachsen . 12
— Gr. getrennt od nur lose in ein kurzes Köpfchen zsgeballt 13
12. St. niedergestreckt, mit kurzen aufrechten bthtragenden Aesten. Kzpfl. kurz, fast ungeth. Bthstiele kurz stieldrüsig od. kahl. Bchen oval,

mit breiten Zähnen. Kr. weiss. **R. repens Scop.** — Wälder, verbr. 6. *arvensis Huds.* 677.
— St. aufrecht. Kzpfl. fiedersp. Bthstiele meist stieldrüsig. Bchen ellipt., zugespitzt, etwas derb. Kr. blassrosenroth od. weiss. **R. systyla Bast. leucochroa Desv.** — Gebüsche, selten. V. J. 6, etwas später als 679. *stylosa Desv.* 678.

13. Stacheln am Grunde breit, zsgedrückt, mehr od. weniger sichelf. gekrümmt . . 14
— Stacheln schlanker, gerade od. fast gerade 21

14. Bchen unterseits (auf den Seitennerven) ohne Drüsen, einfach- od. doppelt gezähnt . . 15
— Bchen unterseits mit Drüsen, doppelt gezähnt. Nah verwandte Arten (**R. rubiginosa auct.**) . 19

15. Kzpfl. nach dem Verblühen zurückgeschlagen, fast der Kröhre angedrückt, bald abfallend 16
— Kzpfl. nach dem Verbl. aufgerichtet, bis zur Reife od. wenigstens zur Färbung der Fr. bleibend 17

16. Bchen beiderseits kahl od. nur unterseits am Mittelnerv mit vereinzelten meist bald schwindenden Ha. Bthstiele kahl od zerstreutbeha. — Wälder, Hecken, überall. 6 . . . . *canina L.* 679.
— Bchen beiderseits od. wenigstens unterseits auf den Seitennerven bleibend beha. Bstiele stets dicht beha. — Wie vor. 6 . . . . *collina Jacq.* 680.

17. Bthstiele verlängert, stieldrüsig. Kr. blassrosenroth. Bchen doppelt gezähnt, rundl. od. oval. stumpfl.. kahl. bisweilen röthl. überlaufen. Stacheln theilweise fast gerade. **R. glandulosa K.** — W. Neubg. Salève. 6 . . . . *montana Chaix.* 681.
— Bthstiele mehr od. weniger verkürzt (kürzer als die grossen Deckb.), meist kahl, seltener

---

677. Eine grössere mehr aufgerichtete Form mit trugdoldigen deckblättrigen Bth.: **R. bibracteata Bast.**

679. Hieher **R. andegavensis Bast.** (Bthstiele stieldrüsig), **R. dumalis Bechst.**) Bchen doppelt gezähnt), **R. sphærica Gren.** (Fr. kuglig), — Eine Zwergform mit schwachen völlig geraden Stacheln: **R. aciphylla Rau.** — **R. glaberrima Dumort.** durch Kahlheit aller Theile (auch K. u. Gr.), sparsame Stacheln u. weisse Kr. ausgezeichnet, verdient nähere Prüfung. Salève près du château du Monnetier (**Rap.**)

stieldrüsig. Kr. lebhaft rosenroth. (Gr. ein kurzes dicht wolliges Köpfchen) . . . 18

18. Bchen kahl, ellipt.-vkteif. od. ellipt.-keilig, nebst den Bthstielen, Nebenb. u. jungen Zweigen oft violett überlaufen, unterseits nervig. Fr. oval od. längl., dick (zwetschenf.), seltner kuglig. Steht fast zw. 679 u. 689. **R. glauca Vill.** — Berge u. Vor-A., wohl verbr. (Neubg. Waa. Salève. Schaffh.! Hohentwiel) 6 . . . . *Reuteri God.* 682.

— Bchen oberseits beha., unterseits fast graufilzig, nervig, ellipt.-vkteif. (selten fast kahl). Fr. niedergedrückt-kuglig, oberseits etwas halsf. **R. frutetorum Bess.** — Berge u. Vor-A. mit vor., wohl verbr. (Waa. Neubg. Salève. Schaffh. Hohentwiel etc.) 6 . . . . *coriifolia Fr.* 683.

19. (14) Kzpfl. nach dem Verblühen mehr od. weniger aufgerichtet u. bis zur Färbung der Fr. od. länger stehenbleibend. Bthstiele stieldrüsig. Kr. meist sattrosenroth. Bchen oval od. oval-rundl., Zähne breit, abstehend. Spitzen der Schösslinge u. bthtragende Zweige unter der Inflorescenz öfter mit kleinern borstenf. Stacheln. — Buschige steinige Orte, verbr. 6. . . . . *rubiginosa L.* 684.

— Kzpfl. nach d Verbl. zurückgeschlagen u. zeitig abfallend. Bthstiele kahl. Kr. weiss od. blassrosenroth. Stets ohne borstenf. Stacheln 20

---

680. Besteht ohne Zweifel aus mehr. Spec.: 1) **R. dumetorum (Thuill.?)** Strauch langästig. Bchen grasgrün, oft glänzend, ellipt.-spitz. Kr. weiss od blass rosa. Bthstiele kahl. Fr. längl. — 2) **R. obtusifolia (Desv. ?)** Strauch kurz- u. gedrungenästig. Bchen graugrün, ellipt.-vkteif., unterseits fast filzig, im Alter derb, runzlig. Bthstiele kahl, oft kurz, Kr. wie an 1). Fr. kuglig. Eine ausgezeichnete Art! — 3) **R. Boreykiana** (Bess.?) Wie vor., aber Bthstiele stieldrüsig. Kr. lebhaft rosenroth; auch in der Tracht etwas abweichend. Neuhausen C. Schaffh. — 4) **R. platyphylla Rau.** Bchen rundl., unterseits auf den Nerven beha. Fr. kuglig; sonst wie 1).

682. Eine forma sepalis dorso hispidis auf dem Randen u. im Wall. Davon verschieden scheint aber **R. alpestris Rap**, Bchen doppelt gezähnt, oft drüsig. Bthstiele stieldrüsig. Stacheln z. Th. gerade. Waa. Glarus etc.

683. **R. cinerea Rap.** Bchen doppelt gezähnt. Bthstiele stieldrüsig.

20. Bchen oval od. rundl.-oval, am Grunde breit, abgerundet; Unterseite meist dichtbeha., Drüsen nur auf den Nerven (nicht zwischen denselben!); Zähne breit, oberflächlich, abstehend. Stacheln sehr breit, stark gekrümmt. Fr. kuglig od. eif. **R. tomentosa var. G.** — Waldränder, wohl verbr. (Genf. Neubg. Basel. Schaffh.) 6 . *tomentella Lem.* 685.
— Bchen ellipt.-keilf., am Grunde verschmälert; Unterseite meist kahl, reichdrüsig; Zähne schmal, tief eindringend, schief abstehend od. vorwärts gerichtet. Fr. längl. od eif. Kzpfl. mit langen Anhängseln. **R. canina var. K.** — Wie vor. (Genf. Neubg. Basel. Schaffh.) 7 . . . . *sepium Thuill.* 686.
21. (13) Kzpfl. nach dem Verblühen zurückgeschlagen, zeitig abfallend. (Bchen fast 3-fach gezähnt! Bthstiele stieldrüsig. Kzpfl. in einen langen schmalen Anhang verlängert, mit zahlreichen Seitenzpfl., auf dem Rücken dicht drüsig!) 22
— Kzpfl. nach dem Verbl. aufgerichtet u. wenigstens bis zur Färbung der Fr. stehenbleibend 23
22. Bchen beiderseits kahl (mittelgross), ellipt.-spitz; Zähne zugespitzt, schief abstehend od.

---

684. Besteht entschieden aus mehr. Arten: 1) **R. umbellata Lers.** (die typische Art mit satt rosenrothen Kr., rauhha. Gr. u. kugliger Fr.); 2) **R. Gremlii Christ i. litt.** (vor. ähnl., aber Kr. reinweiss etc.); 3) **R. micrantha Sm.** (Gr. kahl, Bchen beha. Kr. weiss od. blassrosa); 4) **R. Lemani Bor.** (wie vor., aber Bchen kahl); 5) **R. flagellaris Chr. i. litt.** (Kr. sattrosen- od. fast rubinroth, Gr. schwach beha., Bthstiele bisweilen fast kahl. Bchen etwas gestreckt, längl., feindrüsig, Aeste verlängert); 6) **R. pimpinelloides m.** (nur 3—5 dm., mit sehr dicht stehenden, sehr ungleichen Stacheln, von denen alle, auch die grössern fast od. vollkommen gerade sind). Nr. 2, 5 u. 6 im C. Schaffh.; letztre vielleicht forma depauperata von 5. Eine Zwergform von 2 mit völlig geraden aber sparsamen Stacheln: **R. rotundifolia m. in sched.** (non Tratt.)

686. Subspec.: 1) **R. virgultorum Rip.** Bchen klein, fast kahl; Zähne tief eindringend, zugespitzt. Gr. kahl. Fr. längl. od. eif. — 2) **R. arvatica Pug.** Bchen gross, beha., gelbgrün, vorn stumpfl., Zähne oberflächlicher. Kr. weiss. Gr. beha. Fr. kuglig. — 3) Bchen klein, beidendig spitz, beha. Drüsen unterseits nur auf den Nerven. Kr. rosa. Gr. kahl. Fr. längl. — Alle 3 im C. Schaffh.

vorwärts gerichtet; Unterseite mit vereinzelten Drüsen auf den Nerven. Fr. längl. od. längl.-eif., seltner kuglig. Meist niedrig, nur 4—6 dm., wenig- bis 1bthg., selten höher, vielbthg. Bth. gross, lebhaft rosenroth. Stacheln sparsam bis fast 0. **R. trachyphylla Rau.?** — Sonnige steinige Bergabhänge, selten. (Basel. Neubg. Schaffh etc.) 6. *biformis m.* 687.

— Bchen wenigstens unterseits auf den Nerven beha. (gross, nicht selten 60 mm. u. darüber!), etwas derb, ellipt. od. ellipt.-längl., vorn stumpfl. od. kurz-spitz; Zähne breit, spitz, abstehend od. schief abstehend; Unterseite mit mehr od. weniger zahlreichen Drüsen! Fr. gross, vollkommen kuglig! Meist niedrig, 4 bis 6 dm., wenigbthg., selten höher. Bth. sehr gross, dunkelrosen- od. fast purpurroth, **R. Jundzilliana Bess.? trachyphylla Rau.?** — Waldige steinige Bergabhänge, selten (bisher nur im C. Schaffh., hier auf dem Randen u. seinen Ausläufern nicht selten; so bei Wunderklingen, Osterfingen, Hemmenthal, Merishausen, auf d. Wirbelberg etc.) 6 . . . . *aspreticola m.* 688.

23 Bchen beiderseits kahl 24

— Bchen wenigstens unterseits beha. (Bthstiele stieldrüsig) 26

24. Bthstiele stieldrüsig. (Vergl. **R. montana**) . 17

— Bthstiele kahl (selten stieldrüsig) . . 25

25. Bchen längl.-lanzett, bläul. bereift u. oft nebst Bthstielen u. Aesten violett überlaufen. Bth. zu 2— vielen trugdoldig. Fr. klein, fast kuglig. Kzpfl. abstehend, vor der Reife abfallend. — Alp. u. Vor-A. Jura. 6 . . . . *rubrifolia Vill.* 689.

— Bchen oval. Bth. zu 1—2. Fr. längl.. von den aufrechten bis z. Reifzeit stehenbleibenden Kzpfl. bekrönt. Steht fast zw. 669 u. 679. — Neubg. Salève. 6. *salævensis Rap.* 690.

26. (23) Bchen oberseits kahl od. wenig beha., unterseits nicht filzig, aber mit auf deutlichen dicklichen Stielen stehenden Drüsen. Kr. blassrosenroth. Fr. eif. od. ellipt. Steht fast

---

687. Hieher **R. virgata Grml. Beitr.** (sub gallica-canina), **R. Aliothi Christ.** u. **R. Godeti Gren.** (?) — Eine Felsenform mit fast weissen Bth. u, oft sparsam stieldr. Bthstielen beim Osterfingerbad.

688. Hieher **R. psilophylla Grml.** Beitr.

zw. 669 u. 684. — Berge u. Vor-A. Fast durch den ganzen Jura. Freibg. W. T. Uri. Salève. 6 . *spinulifolia Dematra* 691.
— Bchen beiderseits beha., unterseits meist graufilzig (sehr selten fast kahl abändernd). Nah verwandte Arten! 27
27. Kröhre mit derben stachelähnlichen Stieldrüsen. Krb. gewimpert. Bchen gross, längl.-lanzett. **R. villosa G. p. p.** — Berge u. Vor-A. G. U. B. W. Jura. 6. *pomifera Herm.* 692.
— Kröhre mit schwächern Stieldrüsen . . 28
28. Krb. bleichrosa, am Rande kahl. Bthstiele verlängert. Kzpfl. bei der Frreife abfallend (?) Strauch von mittl. Höhe. — Wälder, Hügel, verbr. 6. . . . *tomentosa Sm.* 693.
— Krb. sattrosenroth, am Rande gewimpert. Bthstiele verkürzt (kürzer als die Deckb.) Kzpfl. an der reifen Fr. stehenbleibend. Strauch niedrig. **R. ciliatopetala K. non Bess.** — Wie vor., selten. W. V. Freibg. J. 6 . . . . *mollissima Fr.* 694.

Anmk. Bastarde: **R. alpina-pimpinellifolia** (nicht R. rubella!). — **R. gallica-arvensis** (im C. Schaffh. in 6 versch. Formen, alle steril! Hiezu R. hybrida Schl. spectabilis Rap. ambigens Grml. Beitr. sub gall.-can.) — **R. gallica-canina** (psilophylla Reut. Rap. an Rau? depressa Grml.?) — **R. gallica-collina** (Genf). — **R. gallica rubiginosa** (R. consanguinea Gren. — nach Christ zweifelhaft!) — **R. gallica-tomentosa Rap.** i. litt. (fimbriata m. herb.) — **R. gallica-mollissima Rap.** i. litt. — Ausserdem existiren noch eine Menge von Arten, die noch genauer zu prüfen sind. **R. dichroa Lerch.** scheint eine pimpinellifolia-rubiginosa. **R. Chavini Reut.** eine mont.-canina.

---

692. Hieher **R. recondita Pug., Gaudini** u. **Grenieri Désegl.**
693. Subspec. od. Spec.: 1) **R. tomentosa.** Fr. längl. Bchen doppelt gezähnt, unterseits meist drüsig. — 2) **R. subglobosa Sm.** (dimorpha Gr. non Bess. ciliatopetala Bess. God.) Fr. kuglig, oft zu vielen. Bchen fast einfach gezähnt! weich-, fast sammtig-filzig, unterseits meist drüsenlos. — 3) **R. scabriuscula Woods.** Schwach, Stacheln schlank, etwas gekrümmt. Bthstiele lang. Kröhre klein. — Hier schliessen sich ferner an: **R. cuspidata Tratt.** Stacheln etwas gekrümmt. Bchen etwas spitz. Drüsen auf deutlichern Stielen. Kr. fast weiss. Neubg. u. Basler Jura. — **R vestita God.** (spinulifolia var. Rap.) Fr. ei-längl., oberwärts halsf. zsgezogen, Zähne der Bchen

31. Sanguisorbeen.

168. **Alchemilla. Sinau, Frauenmantel.** IV, 27. I, 4.

1. Bth. in dichten sitzenden Knäueln. Staubb. 1. Pflz. 1jähr. (5—8 cm.) B. 3sp. — Aecker, verbr. (fehlt G.?) 5. . *arvensis Scop.* 695.
— Bth. in end- u. seitenstgen gabligen Bthständen. Staubb. 4. Pflz. ausd. 2
2. Grundstge B. rundl.-nierenf., höchstens bis zur Mitte 5—11lappig od. -sp. . . . 3
— Grundstge B. bis zum Grunde 5—7th. . 5
3. Lappen fast halbkreisrund, ringsum (d. i. fast bis zur Theilungsstelle) gezähnt. Pflz. kahl od. weichha. — Triften, Waldränder, verbr. 5. 6 . . . . *vulgaris L.* 696.
— Lappen vkteif., nur vorn spitz- od. eingeschnitten-gezähnt, an den Seiten ganzrandig 4
4. Grundstge B. bis 1/3 eingeschnitten, dicht weichha. **A. ambigens Jord.** — Alp. G. T. W. (St. Moritz, Zermatt, Misox etc.) 7 . . . . *pubescens Koch.* 697.
— Grundstge B. bis zur Mitte gesp., kahl od. fast kahl. — Feuchte Triften der Hochalp. Colombier de Gex. 7. . *fissa Schumm.* 698.
5. (2) B. unterseits glänzend seidenha.-weissgrau, Abschnitte lanzett-keilig, vorn zsneigend-gezähnt. — Triften der Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 6 . . . . *alpina L.* 699.
— B. kahl od. nur zerstreut beha., die 3 mittl. Abschnitte vkteif.-keilig. — Feuchte Triften der Hochalp. 7 . *pentaphyllea L.* 700.

Anmk. A. splendens Christ i. litt. (B. von vulgaris, aber das Indument u. die spitzern zsneigenden Zähne von alpina. Bstiele anliegendha. Grindelwald 1871) ist ein Bastard von 696 u. 699.

---

spitzer, oft vorwärts gerichtet. In der Tracht an alpina erinnernd (daher R. alpina-tomentosa m. herb.) Salève. Neubg. Grindelwald. Hörnliberg C. Thurg. zw. Au u. Allenwinden.

696. **A. montana Willd.** (vulg. subsericea K.) B. bes. unterseits seidig-weichha. Alp. u. Vor-A., aber auch ganz ausgeprägt in der untern Region (z. B. bei Wilchingen !).

169. **Sanguisorba. Wiesenknopf.** IV, 26. XII, 2. XXI, 18.

1. Bth. schwarzroth, zwittrig. Staubb. 4, von der Länge der Kzpfl. — Feuchte Wiesen, verbr. 6 . . *officinalis L.* 701.
— Bth. grünl. mit röthl. Anflug, vielehig od. einhäusig, die obern der Aehre weibl., die untern männl., die mittl. oft zwittrig (selten lauter eingeschlechtige). Staubb. zahlreicher (20--30), vorragend. (**Poterium Sanguisorba auct.**) 2
2. Frtragende Kröhre netzf.-runzlig, mit stumpfen Kanten. **Poterium dictiocarpum Spach.** — Trockne Wiesen, Raine, verbr. 5. *minor Scop.* 702.
— Frtragende Kröhre grubig-runzlig, mit geflügelten Kanten. **P. polygamum W. K.?** — Auf künstlichen Wiesen, eingeschleppt (z. B. bei Genf, **Reuter**; Neubg., **Welter**) 5 . . . . *muricata (Spach).* 703.

32. Pomaceen (Kernobst).

170. **Cratægus. Weissdorn.** XII, 10, 6.

1. B. fast gleichfarbig, vkteif., nicht selten ohne grössere Einschnitte u. dann fast ringsum unregelmässig gezähnt, meist aber mehr od. weniger 3—5lappig; Lappen meist abgerundet, vorgestreckt, mehr od. weniger gezähnt. Bthstiele kahl. Kzpfl. kurz, eif.-3eckig. Gr. u. Steinkerne 1—2. **C. oxyacanthoides Thuill.** — Hecken, Gebüsche, verbr. 5 . . . . *Oxyacantha L.* 704.
— B. unterseits weisslichgrün, tiefer gespalten; Lappen mit fast parallelen Seitenrändern, nur vorwärts wenigzähnig, die untern fast

---

699. **A. subsericea Reut.** Abschnitte der B. längl.-vkteif.! an der Spitze tiefer eingeschnitten-gezähnt; Filz lockerer, fast matt. Centralalpen. W. T.

700. **A. cuneata Gaud.** sei eine zottig beha. Form. Gr. S. Bernhard (**Metroz**).

701. Hieher **S. serotina Jord.** (die gewöhnl.) u. **S. montana** Jord. (die früher aufblühende Bergform).

704. **C. macrocarpa Heg.** (apiifolia Rchb. fl. exc.? calycina Peterm.?) Anscheinend nicht-hybride Mittelform zw. 704 u. 705. St.-Gall. bei Marbach (**Zollik.**) Wilchingen C. Schaffh.

bis auf den Mittelnerv eindringend, weit abstehend. Bthstiele u. K. meist zottig. Kzpfl. lanzett-zugespitzt. Gr. u. Steinkern 1. Bth. kleiner, aber zahlreicher u. etwa 14 Tage später als an vor. Strauch häufiger baumartig u. von schnellerem Wuchs. — Wie vor. 5 . . . . . *monogyna Jacq.* 705.

171. **Mespilus. Mispel.** XII, 10.

1. Bth. gross, weiss. B. längl.-lanzett. — Felsige Orte, selten verw. 5. * *germanica L.* 706.

172. **Cotoneaster. Zwergmispel.** XII, 9.

1. K. u. Bthstiele kahl od. schwach beha. Bth. klein, zu 1—3, weiss od. etwas röthl. Strauch 6—12 dm. — Felsige Orte, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 4. 5. . *vulgaris Lindl.* 707.
— K. u. Bthstiele filzig. Bth. oft zahlreicher; sonst wie vor., aber B. grösser. — Wie vor., etwas später . . *tomentosa Lindl.* 708.

173. **Cydonia. Quitte.** XII, 12.

1. Bth. gross, rosenroth. B. breitellipt., ganzrandig, unterseits filzig. Fr. gelbl., apfel- od. birnf. **Pyrus Cydonia L.** — In Hecken, selten verw. 5 . . . *vulgaris Pers.* 709.

174. **Pyrus. (Birn-) Apfel-Baum.** XII, 12.

1. Bstiel so lang od. fast so lang als das B. Gr. frei. Fr. am Grunde verschmälert (birnf) od. abgerundet, nicht genabelt. Frfächer aussen abgerundet. Bth. weiss. Staubk. roth. **Birnbaum. P. Achras Gärtn.** — Wälder, verbr. 4 . . . . *communis auct.* 710.
— Bstiel halb so lang als das B. Gr. am Grunde verwachsen. Fr. meist niedergedrückt-kuglig, an der Einfügungsstelle des Frstiels vertieft (genabelt). Frfächer aussen spitz. Bth. aussen rosenroth. Staubk. gelb. **Apfelbaum.** — Wie vor. 5 . . *Malus L.* 711.

174.* **Sorbus** (Pyrus). **Eberesche.** XII, 12.

1. B. unpaarig gefiedert. (Bchen 11—19, unterseits wollig-filzig, im Alter kahl werdend) . 2

— B. ungeth. od. gelappt od. am Grunde tief fiedersp. 3
2. Knospen filzig, trocken. Krb. am Grunde spärlich beha. Gr. 2—3. Fr. kuglig, scharlachroth, erbsengross. **Vogelbeerbaum.** — Wälder, verbr. 5 . . *aucuparia L.* 712.
— Knospen kahl, klebrig, nur der Rand der Schuppen filzig. Krb. am Grunde wollig. Gr. 5. Fr. birnf. (selten kuglig), röthlichgelb. Bth. grösser als an vor. — Wälder, selten wild, aber häufig cult. 5. *domestica L.* 713.
3. Krb. rosenroth, aufrecht od. fast aufrecht. B. ellipt. od. lanzett, doppelt gezähnt, unterseits grün, sehr kurz gestielt. (Stiel $^1/_5$ –$^1/_6$ so lang als das B.) Strauch 6—12 dm. — Felsige Orte der Kalkalpen u. des Jura. 6 . . . . . . *Chamæmespilus Crantz.* 714.
— Krb. weiss, abstehend. Grössere Sträucher od. Bäume 4
4. B. auf beiden Seiten fast kahl (in der Jugend flaumha.), breiteif., gelappt; Lappen zugespitzt, die beiden untersten grösser, fast wagrecht abstehend. Fr. braun, lange hart bleibend. **Elsbeerbaum.** — Wälder, nicht überall (fehlt G.? W. T. A. U.) 5 . . . . *torminalis Crantz.* 715.
— B. unterseits weiss- od. graufilzig. Fr. roth 5
5. B. längl.- od. längl.-lanzett, unterseits graufilzig, am Grunde fast bis zum Mittelnerv fiederschnittig od. -sp. mit 2—4 gesonderten lanzetten Abschnitten. **S. aucuparia-Aria ?** — Bergwälder, selten (V. St. Gall. . . . .) 5 . . . . * *hybrida L.* 716.
— B. ungeth., gezähnt od. eingeschnitten-kleingelappt; Zähne u. Lappen nach dem Grunde des Blattes abnehmend 6

---

711. Wohl Spec. sind: 1) **P. sylvestris Mill.** (acerba DC. Gr.) B. unterseits kahl, grün, glänzend. Fr. säuerlich. — 2) **P. dasyphylla Borkh.** (Malus Gr. pumila Mill.) B. unterseits auch im Alter noch wollig-filzig. Fr. süss. — 1) ist der « Holzapfel « unserer Wälder, 2) kommt im Geb. nur cult. u. verw. vor (Zwerg- od. Johannisapfel). Von 1) sollen die veredelten Aepfelsorten mit einem sauren, von 2) die mit einem süssl. Geschmack stammen.

714. **P. Hostii Jacq.** (Aria-Chamæmespilus?) B. grösser, längergestielt, unterseits graufilzig, selten grün. Nach **Gren.** Var., nicht Bastard.

6. B. unterseits weissfilzig, eif. od eilängl., ungleich gezähnt od. etwas eingeschnitten. **Mehlbeerbaum.** — Wälder, felsige Orte, verbr. 5 . . . . *Aria Crantz.* 717.
— B. unterseits graufilzig, seicht eingeschnitten-gelappt, weniger nervig als an vor. — Bergwälder. G. V. J. B. O. U.* (sehr häufig auf dem Jura!) 5, etwas früher als vor. . . . . *scandica Fr.* 718.

175. **Aronia. Felsenmispel.** XII, 11.

1. B. oval, gezähnelt, unterseits flockig, später kahl. Bth. mit langen schmalen Krb. Fr. blauschwarz, heidelbeerähnlich. **Amelanchier vulgaris Mönch.** — Felsige Abhänge, verbr. 4. . . . . . . *rotundifolia Pers.* 719.

33. Granateen.

176. **Punica. Granatbaum.** XII, 6.

1. B. lanzett, ganzrandig, kahl. Bth. brennend scharlachroth. — Felsen; im Wall. angeblich verw. 6 . . . * *Granatum L.* 720.

34. Onagrarien.

177. **Epilobium. Weidenröschen.** VIII, 12.

1. Krb. ganz od. ausgerandet. Staubb. u. Gr. abwärts gebogen 2
— Krb. 2sp. Staubb. u. Gr. gerade . . . 4
2. B. unterseits bläulichgrün, aderig, lanzett (10—30 mm. br.) Bth. in langen ährenf. Trauben. **E. angustifolium K.** — Offene Waldstellen, überall . *spicatum Lam.* 721.
— B. beiderseits gleichfarbig, ohne deutliche Queradern, lineal (3—6 mm. br.) . . . 3
3. Gr. am Grunde beha., so lang als die Staubb. **E. Dodonaei K.** — Im Geröll der Flüsse, zieml. verbr. (fehlt A. T.?) 7 . . . . *rosmarinifolium Hänk.* 722.
— Gr. bis über die Mitte herauf beha., halb so lang als die Staubb. Alpenform der vor.? — Alp., mit den Flüssen herabsteigend (fehlt dem Jura). 7. 8 . *Fleischeri Hochst.* 723.

4. Die 4 Narben getrennt, abstehend. St. stielrund, ohne erhabene Linien 5
— N. in einer Keule zsgewachsen (bisw. an der Spitze etwas 4lappig). St. meist mit erhabenen Linien 8
5. Die jungen Bth. mit den Astspitzen aufrecht. B. fast gleichbreit lanzett, sitzend od. die untersten sehr kurz gestielt 6
— D. jung. Bth. u. Astspitzen nickend. B. eilängl. (unter der Mitte breiter), deutlich gestielt 7
6. Bth. gross (fast 30 mm. i. D,) B. umfassend, etwas herablaufend. St. 60—120 cm. h, mit langen abstehenden u. kürzern drüsentragenden Ha. — An Gräben, verbr. 6 . . . . *hirsutum L.* 724.
— Bth. viel kleiner (12—18 mm. i. D.) B. weder umfassend noch herablaufend, nebst dem St. mit abstehenden Ha., drüsenlos, selten fast kahl. — An Gräben, in Wäldern, überall. 6. . . . . . *parviflorum Schreb.* 725.
7. St. (angedrückt-feinha., anscheinend kahl), einfach od. wenigästig, 30—60 cm. — An Mauern, Bächen, in Wäldern, überall. 6 . . . . *montanum L.* 726.
— St. meist sehr ästig. Pflz. in allen Theilen kleiner als vor.; von derselben mehr durch Tracht als feste Merkmale abweichend, aber in der Cultur constant! **E. mont. collinum K.** — An Mauern u. Felsen der Vor-A., bes. auf Granit; im Ganzen nicht häufig. W. Genf. Waa. Tess. U.? A.? 6. *collinum Gmel.* 727.
8. (4) St. ohne erhabene Linien. S. beidendig verschmälert (spindelf.) B. lineal-lanzett, mit keilf. Grunde sitzend, fast ganzrandig. Wrst mit fadenf. entfernt beblätterten Ausläufern. — Torfsümpfe, ziemlich verbr. 6 . . . . . . *palustre L.* 728.
— St. mit 2—4 von den Blatträndern herablaufenden oft beha. Linien. St. vkteif. od. vkteif.-längl. 9
9. Die jungen Bth. mit den Astspitzen aufrecht 10
— Die iung. Bth. mit d. Astspitzen nickend . 11

---

726. **E. Duriaei Gay.** Mit fleischigen Ausläufern wie 733. Jura bei Genf.

727. Häufiger im Schwarzwald u. in den Vogesen, wo auch das verwandte **E. lanceolatum Seb. et Maur.**

10. Statt der Ausläufer Blattrosetten od. sehr verkürzte Ausläufer. St. aufrecht, nicht zsdrückbar. B. schmal lanzett, durchaus sitzend. — Wälder, Sümpfe, verbr. 6 . . . . *tetragonum L.* 729.
— Ausläufer verlängert, fadenf., beblättert. St. am Grunde aufsteigend, zsdrückbar. B. lanzett, am Grunde abgerundet. Fr. kürzer als an vor., Klappen derselben sich kreisf. zurückrollend. **E. virgatum auct. nonnull. chordorrhizum Fr.** — Wall. bei Salvan (**Rap.**) Bremgartenwald bei Bern (**Fischer**). 6 . . . . *obscurum Schreb.* 730.
11. Zur Bthzeit keine Ausläufer, erst nachher Blattrosetten od. verkürzte Ausläufer treibend 12
— Schon während der Bthzeit mit verlängerten (bisw. unterirdischen) Ausläufern . . . 13
12. B. sämmtlich ziemlich lang gestielt, längl., beidendig spitz, die untern gegen-, die obern wechselstg. Bth. klein, fast weiss, dunkler gestreift — An feuchten Mauern, Gräben, verbr. 7 . . . *roseum Schreb.* 731.
— B. sitzend, lanzett, zugespitzt, am Grunde abgerundet, meist zu 3—4quirlig. Bth. mittelgross, hellpurpurn. **E. alpestre G.** — Alp. u. Vor-A. Jura. 7. . *trigonum Schrank.* 732.
13. B. eif., stumpfl. zugespitzt, entfernt gezähnelt, glänzend, etwas gestielt. Ausläufer unterirdisch. St. 10—30 cm. **E. origanifolium Lam.** — Alp. Dôle u. Chasseron. 7 . . . . *alsinifolium Vill.* 733.
— B. längl. od. längl.-lanzett, stumpf (wenigstens die untern), fast ganzrandig, am Grunde verschmälert. Ausläufer überirdisch. St. 3 bis 15 cm. **E. anagallidifolium Lam.** — Alp. Réculet u. M. Tendre i. Jura. 7 . . . . *alpinum L.* 734.

Anmk. Von Bastarden sind bis jetzt festgestellt: **E. parvifl.-roseum** (opacum Peterm.) — **E. parvifl.-mont.** (crassicaule Grml.) — **E. parvifl.-palustre** (virgatum Reut.)

178. Oenothera. Nachtkerze. VIII, 12.

1. B. ei-lanzett. Krb. länger als die Staubb. Bth. gross, gelb, nur eine Nacht blühend. — Dämme, Ufer, verbr. 7 . *biennis L.* 735.

---

729. **E. Lamyi Fr Schultz** (virgatum K.) Niedriger, graufiaumig. B. sehr kurz gestielt. Genf. Schaffh. Verdient weitere Prüfung.

179. **Isnardia. Isnardie.** IV, 25.

1. B. gegenstg., eif., spitz. S. unten wurzelnd. Bth. einzeln blattwinkelstg., sitzend, grünl. — Sumpfgräben, selten. T. V. Z. 6 . . . . *palustris L.* 736.

180. **Circæa. Hexenkraut.** II, 6.

1. Bthstiele ohne Deckb. B. (gegenstg.) eif., gezähnt, matt. Frkn. 2fächrig. — Wälder, überall. 6 . . . *lutetiana L.* 737.
— Bthstiele am Grunde mit sehr kleinen hinfälligen Deckb. (man suche an der Spitze der Traube!) B. glänzend, fast durchscheinend, herzeif., geschweift-gezähnt. Frkn. 1fächrig (?) 2
2. St. 30 cm. Bstiele ungeflügelt. oberseits rinnig. — Bergwälder, verbr., doch seltener als vor. 6 . . . *intermedia Ehrh.* 738.
— St. 15 cm. Bstiele geflügelt. oberseits flach. — Schattige Bergwälder, verbr. (fehlt S.) 6. . . . . *alpina L.* 739.

181. **Trapa. Wassernuss.** IV, 13.

1. B. die untergetauchten haarf. fiederth., wurzelähnlich, die schwimmenden rosettig, rautenf., gezähnt, mit in der Mitte verdickten Stielen. Bth. einzeln in den Blattwinkeln, klein, weiss. — Stehende Wasser, sehr selten (lac Muzano, Agno C. Tess.; Roggwyl C. Bern 1867 noch vorhanden; Elgg? Rheinfelden? Pruntrut? Häufiger findet man die Fr. unter den Pfahlbauüberresten: Weiherhörnchen!) 6 . . . . . . *natans L.* 740.

35. Halorageen.

182. **Myriophyllum. Tausendblatt.** XXI, 15.

1. Deckb. der Bthquirle sämmtlich kammf. fiederth., bald mehrmal länger als die Bth., den Stengelb. ähnlich, bald die Bth. kaum überragend (**M. pectinatum DC.**) u. dann der folgden ähnlich. — Stehende Gewässer, verbr. 6 . . . . . *verticillatum L.* 741.
— Deckb. die untern fiedersp., so lang od. nur wenig länger als die Bth., die obern ganz-

randig, kürzer als die Bthquirle, daher eine unterbrochene, an der Spitze blattlose Aehre bildend. — Wie vor. 6. *spicatum L.* 742.

36. Hippurideen.

183. Hippuris. Tannenwedel. 1, 2.

1. B. lineal, zu 8—12quirlig. St. einfach, selten mit einem Ast. Bth. blattwinkelstg., sitzend, sehr klein. — Gewässer, hie u. da, ziemlich verbr. 5 . . *vulgaris L.* 743.

37. Callitrichineen.

184. Callitriche. Wasserstern. XXI, 17. I, 2.

1. B. (dunkelgrün) stets gleichf., lineal, am Grunde breiter, 1nervig, vorn ausgerandet; die Paare meist sehr genähert, aber die obersten nie rosettig zsgedrängt. Bth. ohne Deckb. Fr. zahlreich, Frchen flügelig-gekielt. — Stehende Gewässer; im Geb. noch nicht beobachtet. 7 . * *autumnalis L.* 744.
— B. völlig gleichbreit-lineal od. nach dem Grunde verschmälert, die obern bei den normalen Wasserformen schwimmend u. rosettig zsgedrängt, spatelig-vkteif., 3fach nervig. Bth. mit 2 häutigen sichelf. Deckb. . 2
2. Frchen breit flügelig-gekielt (Flügel $^1/_3$ so breit als das zugehörige Fach). Fr. grösser als an den 2 folgdn. Pollen kuglig. B. alle vkteif. (C. stagnalis) od. die untern lineal (**C. platycarpa Kütz.**) — Wie vor., wohl verbr. 5 . . . . *stagnalis Scop.* 745.
— Frchen mit einem spitzen Kiel umzogen. Gr. aufrecht, mittellang, bleibend. Pollen kurz ellipt. **C. vernalis Kütz.** — Wie vor., überall. 5 . . . . . . *verna L.* 746.
— Kiel der Frchen etwas breiter als an vor. Gr. sehr lang, spreizend, zuletzt abfallend. Pollen mehr kuglig. — Wie vor., nicht überall (Fundorte zu sichern!) 5 . . . . *hamulata Kütz.* 747.

---

743. Hieher **H. rhætica Zschokk.**

38. Ceratophylleen.

185. Ceratophyllum. Hornblatt. XXI, 15.

1. B. (dunkelgrün) 1—2mal gabelsp. mit 2—4 linealen stachelig-gezähnten Zpfl. Fr. 3-stachlig, der Endstachel (Gr.) so lang od. länger als die Fr. — Stehende Gewässer der ebenern Schwz. 7 . *demersum L.* 748.

— B. (hellgrün) 3mal gabelsp. mit 5—8 haarfeinen Zpfl. Fr. ohne grundstge Stacheln, der endstge viel kürzer als die Fr. — Wie vor., aber viel seltener. T. W. V. J. B. Z. 7. . . . . *submersum L.* 749.

39. Lythrarieen.

186. Lythrum. Weiderich. XI, 5. VI, 5.

1. Bth. (trimorph!) in zu einer verlängerten am Grunde unterbrochenen Aehre angeordneten Quirlen. Pflz. ausd. St. 1 m. B. herzf.-lanzett, untere gegenstg. od. zu 3. — Feuchte Orte, Gräben, verbr. 7. *Salicaria L.* 750.

— Bth. klein, meist einzeln in den Winkeln fast aller B. Staubb. 6 (od. auch weniger). Pflz. 1jähr. St. 10—30 cm. B. längl.-lineal, die meisten wechselstg. — Ueberschwemmte Orte, selten. V. S. 6 . . *hyssopifolia L.* 751.

187. Peplis. Afterquendel. VI. 5.

1. St. niederliegend, am Grunde wurzelnd. oft röthl. B. gegenstg., vkteif., stumpf. Bth. blattwinkelstg., sitzend, rosenroth. — Ueberschwemmte Orte, nicht häufig (U.* fehlt G. A. S.) 6 . . . *Portula L.* 752.

40. Tamariscineen.

188. Myricaria. Tamariske. XVI, 7.

1. Strauch mit aufrechten Aesten, cypressenartig. B. klein, längl.-lineal, blaugrün. Bth. rosenroth, in endstgen Aehren. **Tamarix g. L.** — Ufer, ziemlich verbr. 6 . . . . *germanica Desv.* 753.

41. Philadelpheen.

189. Philadelphus. Pfeifenstrauch, wilder Jasmin. XII, 7.

1. B. ellipt., gezähnelt. Bth. traubig, weiss od. gelbl.-weiss, von fast betäubendem Wohlgeruch. — In Hecken, selten verw. 5 . . . . * *coronarius L.* 754.

42. Cucurbitaceen.

190. Bryonia. Zaunrübe. XXI, 24. XXII, 22.

1. Bth. 2häusig. K. der weibl. Bth. halb so lang als die Kr. N. rauhh. Fr. roth. Bth. gelblichweiss. — Hecken, nicht überall (fehlt A. U. L.) 5 . . *dioica Jacq.* 755.

— Bth. 1häusig. K. der weibl. Bth. so lang als die Kr. N. kahl. Fr. schwarz; sonst wie vor. — Hecken, sehr selten. G. W. 5 . . . . *alba L.* 756.

Anmk. Cult. werden aus dieser Fam.: **Cucurbita Pepo L.**, Kürbis. — **Cucumis sativus L.**, Gurke u. **C. Melo L.**, Melone.

43. Portulaceen.

191. Portulaca. Portulak. XI, 5.

1. Pflz. fleischig, kahl. St. gabelästig, am Boden ausgebreitet. B. längl.-keilf. Bth. sitzend, zu 1—3 end- u. gabelstg. Kzpfl. stumpfgekielt. — Auf Schutt, an Gartenwegen, ziemlich verbr. (fehlt U L.) 6 . . . . *oleracea L.* 757.

Anmk. **P. sativa Haw.** (Kzpfl. flügelig-gekielt; St. aufrecht, mit aufsteigenden Aesten; B. vkteif.) wird cult.

192. Montia. Montie. III, 3. 74.

1. S. bekörnelt-rauh, fast glanzlos. St. etwas starrlich, aufrecht od. aufsteigend, niedrig (3—12 cm.) Pflz. 1jähr. B. gelbgrün. **M. fontana L.** (umfasst diese u. folgde). — Ueberschwemmte Orte. T. Genf. 4 . . . . *minor Gmel.* 758.

— S. sehr fein körnig-getüpfelt, glänzend. St. verlängert (12—30 cm.), schlaff, im Wasser fluthend. Pflz. ausd. B. grösser, grün. — An Quellen, Bächen, selten. G. T. 7 . . . . *rivularis Gmel.* 759.

44. Paronychieen.

193. Telephium. Telephie. V, 142.

1. B. wechselstg., eif., blaugrün. Bth. weiss. — Felsige Orte. W. 6 . *Imperati L.* 760.

194. Corrigiola. Hirschsprung. V, 142.

1. B. wechselstg., lineal-keilig. St. kreisf. ausgebreitet Bth. weiss. — Sandige Orte, sehr selten (Basel an der Wiese; früher auch bei Vivis). 6 . . . *littoralis L.* 761.

195. Herniaria. Bruchkraut. V, 54. 128.

1. B. kahl (od. selten schwach gewimpert?) K. kahl. Bthknäuel 5—10bthg. Pflz. dicht dem Boden angedrückt. — Sandige Orte, Wege. W.! Uebrigens sehr zerstreut, mehr im westl. u. südwestl. Geb. (fehlt U. S. L. O.) 6 . . . . *glabra L.* 762.
— B. überall kurzha. Kzpfl. von einem längern Ha. begrannt; sonst wie vor. (J.* Z.* fehlt G. A. U.) 6 . , . *hirsuta L.* 763.
— B. gewimpert, sonst kahl. K. beha., Ha. gleich. Bthknäuel 1— wenigbthg. — Hochalp. G. W. 7 . . *alpina Vill.* 764.

196. Illecebrum. Knorpelblume. V, 54. 128.

1. St. niederliegend. B. gegenstg., vkteif. Nebenb. weisshäutig. Bth. weiss. — Sandige Orte. T. (einzig bei Mendrisio, ob noch ?) 7. . . . . . * *verticillatum L.* 765.

197. Polycarpon. Nagelkraut. III, 75.

1. B. zu 4quirlig od. gegenstg.. vkteif. Nebenb. weiss. Krb. ausgerandet. — Basel am Leonhardsgraben zw. Strassenpflaster, verschleppt od. ausgesäht. 6 . *tetraphyllum L.* 766.

45. Sclerantheen.

198. Scleranthus. Knauel. V, 127. X, 11.

1\. Kzpfl. lineal-längl., stumpf, mit einem breiten weissen Rande (welcher etwa so breit als der grüne Rücken). Kraut graugrün. **S. Sprengelii Rchb. etc.** — Trockne sonnige Orte, nicht überall (G.? B.? fehlt A. U.) 5. 6 . . . . *perennis L.* 767.
— Kzpfl. 3eckig-eif. od. -lanzett, spitz, mit einem schmalen od. fast fehlenden weissl. Rand 2
2\. Kzpfl. schmal hautrandig. Bth. z. Th. gebüschelt, z. Th. einzeln gabelstg.. seltner fast alle gebüschelt. St. 10—15 cm. — Aecker, verbr. 5 (10) . . *annuus L.* 768.
— Kzpfl. unberandet. Bth. viel kleiner als an vor; alle od. fast alle gebüschelt. St. 3—8 cm. **S. pseudopolycarpus Delacroix. præcox Wallr.? glomeratus Rchb.** — Trockne Triften; bisher nur W. V. 4. 5. *verticillatus Tausch.* 769.

46. Crassulaceen.

199. Sedum. Fettkraut. X, 15. V, 144. XXII, 26.

1\. B. breit, flach 2
— B. stielrund od. halbstielrund . . . 6
2\. Bth. 2häusig, gelbl. od. röthl., meist 4zählig. B. vorn gezähnt. **Rosenwurz. Rhodiola rosea L.** — Hochalp. G. T. W. 7. *Rhodiola DC.* 770.
— Bth. zwittrig, 5zählig 3
3\. Pflz. 1jähr. St. von der Mitte an in eine lockere rispige Inflorescenz aufgelöst. Bth. weiss od. röthlich. — Felsige Orte. T. W. V. . . . . *Cepæa L.* 771.
— Pflz. ausd. Bth. in dichten doldig-gabligen Bthständen 4

768\. Kommt vor: 1) **S. annuus.** St. von unten auf locker-gabelspaltigästig, die Bth. einzeln in den Gabelspalten der Aeste u. gehäuft an den Enden der letztern. — 2) **S. biennis Reut.** (collinus Horng.) Niedriger. St. einfach od. nur oben kurzästig, mit zahlreichen sitzenden Knäueln von Bth. an den genäherten Gliedern der St. Ob blos Exp., die aus spät keimenden S. den Winter überdauern u. erst im Frühling des 2. Jahres blühen (daher bes. in höher gelegenen Gegenden!) ?

4. B. ganzrandig, vkteif., sehr stumpf. St. niederliegend (20 cm.) Bth. röthl. — Alp. W. V. 7 . . . *Anacampseros L.* 772.
— B. gezähnt. St. aufrecht od. aufsteigend (30 bis 60 cm.) Nah verwandte Arten (**S. Telephium L.**) 5
5. Bth. grünlichgelb. B. die obern mit breiten kurzherzf. umfassendem Grunde. **S. latifolium Bert.** — Steinige waldige Orte, hie u da (fehlt nur L. U.) 8 . *maximum Sut.* 773.
— Bth. rosen- od. purpurroth. B. die obern am Grunde abgerundet (ohne Oehrchen) od. keilf. verschmälert. — Wie vor., verbr. 7 . . . . . *purpurascens Koch.* 774.
6. (1) Pflz. 1—2jähr., ohne nichtblühende Triebe 7
— Pflz. ausd. mit nichtblühenden Trieben . 11
7. Staubb. so viel als Krb., nämlich 5 (sehr selten an üppigen od. cult. Expl. 10). Bthstand drüsigha. Bth. röthl. **Crassula r. L.** — Weinberge, Aecker, selten. V. Z. Basel. 6 . , ... *rubens L.* 776.
— Staubb. 2mal so viel als Krb., 10 od. 12 . 8
8. Krb. meist 6, fast 4mal so lang als der K., weiss mit röthl. B. graugrün. — An Mauern, Wegen. L. U. A. (mittl. u. östl. Schwz.) . 7 . . . . . . *hispanicum L.* 777.
— Krb. 5, 2 od. fast 2mal so lang als der K . 9
9. B. nebst dem Bthstand drüsigbeha., (sehr selten ganz kahl, lineal-walzl. Bth. rosenroth mit dunklerm Streif. — Sumpfige Orte, hie u. da (fehlt T. S. J.?) 6. *villosum L.* 778.
— B. kahl 10
10. Pflz. 3—6 cm., zuletzt rothbraun-überlaufen (selten blass grüngelb). B. keulenf.-stielrundl. Trugdolde gedrängt. — Alp. u. Vor-A. Jura. 7 . . . . . . *atratum L.* 779.
— Pflz. 7—10 cm. B. walzenf. Aeste des Bth-

---

774. **Koch** unterscheidet 2 Spec.: 1) **S. purpurascens.** Innere Staubb. $^1/_6$ über dem Grunde der Krb. eingefügt. B. vkteif.-längl. od. längl., die obern mit abgerundetem Grunde sitzend. — 2) **S. Fabaria.** Inn. Staubb. $^1/_3$ über dem Grunde d. Krb. eingefügt (richtiger bis $^1/_3$ der Länge angewachsen). B. längl.-lanzett, alle am Grunde keilf. in einen kurzen Bstiel verschmälert. Einen ganzen Monat früher blühend. — Was bei uns für 2) genommen wird (Neubg. Basel. Bern. St. Gall.) stimmt aber nicht ganz mit Obigem.

standes verlängert, ährenf. **S. saxatilc DC.** — Granitalp., nicht häufig, 7. *annuum L.* 780.

11. (6) Bth. weiss od. rosenroth . . . 12
— Bth. gelb 13
12. Bthstand kahl. B. wechselstg., lineal-walzl. — Mauern, Felsen, überall. 7. *album L.* 781.
— Bthstand drüsigbeha. B. meiste gegenstg., ellipt.-eif., bucklig, bläul. bereift u. oft roth besprenkelt. — Wie vor., bes. in d. Berg- u. Vor-A-Region. 7 . *dasyphyllum L.* 782.
13. B. ohne Stachelspitze. Frchen abstehend. St. 3—10 cm. 14
— B. kurzstachelspitzig, Frchen aufrecht. St. 15—25 cm. 16
14. Krb. aufrecht, stumpf. **S. repens Schl.** — Alp., nicht häufig. G. W. O. U. 7 . . . . *alpestre Vill.* 783
— Krb. abstehend, spitzl. 15
15. B. dick-eif., am Grunde spornlos, von scharf beissendem Geschmack. Aeste des Bthstandes 2—5bthg. **Mauerpfeffer.** — Auf Mauern, trocknen Triften, wohl verbr., aber oft mit folgender verwechselt. 6 . *acre L.* 784.
— B. dünn-walzenf., am Grunde in einen über die Anheftungsstelle herabreichenden stumpfen Sporn vorgezogen, nicht scharf beissend. Aeste des Bthstandes etwa 6—10bthg. — Wie vor., etwas später aufblühend . . . . *sexangulare L.* 785.
16. Krb. abstehend, lebhaft gelb. Pflz. grün od. blaugrün. — Wie vor., aber seltener (fehlt A. U. L.) 7 . . . *reflexum L.* 786.
— Krb. aufrecht, blassgelb. **S. anopetalum DC.** — Mit vor., aber sehr selten. (Veyrier près Genéve, ausser dem Geb.; früher auch bei Chamblande bei Lausanne). 7 . . . . * *ochroleucum Vill.* 787.

200. Sempervivum. Hauswurz. XI, 1.

1. B. am Rande gewimpert, ausserdem kahl . 2
— B. beiderseits drüsigbeha. 3
2. Krb. roth. B. grasgrün od. etwas bläulichgrün. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. u.

---

784. Eine kleinere Form mit fast geschmacklosem Kraute, an den nichtblüh. Trieben dichter 6zeilig stehenden B u. nur 2—3bthgen Aesten, soll **S. sexangulare L.** sein, wesshalb Einige 785 S. boloniense nennen.

des Jura; auch auf Dächer gepflanzt u. verw. 7 . . . . . . *tectorum L.* 788.
— Krb. schwefelgelb. B. seegrün. — Alp. G. (Engadin u. Puschlav) 7. *Wulfeni Hopp.* 789.
3. B. an der Spitze durch spinnwebartige Ha. verbunden. Krb. roth. — Alp. u. Vor-A., bisweilen in die Thäler herabsteigend. 7 . . . . *arachnoideum L.* 790.
— B. an der Spitze ohne spinnweb. Ha. . . 4
4. Krb. gelblichweiss. — G. (Camogask, angeblich). W.? 7 . . . * *Braunii Funk.* 791.
— Krb. roth 5
5. Frkn. breiteif., fast rautenf. Blattwimpern stärker als die übrigen Ha. — G. (Parpaner Rothhorn, angebl.) 7. * *Funkii Braun.* 792.
— Frkn. schief lanzett. Wimpern kaum stärker als die übrigen Ha. — Alp. 7 . . . . *montanum L.* 793.

Anmk. In neurer Zeit sind eine Menge neuer Arten aufgestellt worden, die aber noch genauer zu beobachten sind. Nach einer Mitth. von dem verstorb. Dr. **Lagger** wurden bei uns gef.: 1) **S. glaucum Ten.** Simplon. — 2) **S. Laggeri Schott.** Branson im W. — 3) **S. flagelliforme Fisch.** Hochalp. W. Uri etc. — 4) **S. Delasorei Schnittsp.** Unterwall. — 5) **S. Schottii Schnittsp.** Furca. — **S. hispidulum Schott.** M. Moso im W. — 7) **S. grandiflorum Hav.** Val Tornanche im Piemont. — 8) **S. Schnittspahnii Lagg.** Zermatt. — 9) **S. alpinum Griseb.** (Fauconneti Reut.) Hochalp. W. Uri. — 10) **S. acuminatum Schott.** Unterwall. — 11) **S. barbulatum Schott.** Hochalp. W. — 12) **S. Noltei Hamp.** Rhonegletscher. — 13) **S. Verloti Jord.** Wall. Uri. — **S. tomentosum Schnittsp,** Tourbillon bei Sitten. — 15) **S. Gisleri Lagg.** U. (Maderanerthal. — 16) **S. Mettenianum Lehm.** u. **Schnittsp.** W. Zermatt). Bern.

47. Cacteen.

201. Opuntia. Feigendistel. XII, 3.

1. Glieder vkteif., flach zsgedrückt. Bth. schwefelgelb. **Cactus Opuntia L.** — Felsige Orte. W. (Valère et Tourbillon près Sion) 5 . . . . *vulgaris Mill.* 794.

48. Grossularieen.

202. Ribes. Johannisbeere. V, 5. XXII, 10.

1. Stachlig. Bthstände 1—3bthg. **Stachelbeere. R. Grossularia auct.** — Steinige uncult. Orte, Hecken, verbr. 4 . *uva crispa L.* 795.

— Ohne Stacheln. Trauben vielbthg. (bei 796 die weibl. nur 2—5bthg.) 2
2. Deckb. länger als die Bthstiele. Bth. 2häusig. B. klein, unterseits glänzend. — Bergwälder, verbr. 5 . *alpinum L.* 796.
— Deckb. kürzer als die Bthstiele. Bth. zwittrig 3
3. B. unterseits gelb drüsig punktirt, starkriechend. Fr. schwarz. **Schwarze J.** — Feuchte Wälder, Ufer, selten (G. V.); häufiger cult. 4. . . . . *nigrum L.* 797.
— B. nicht drüsig punktirt. Fr. roth . . 4
4. Trauben ziemlich kahl. K. beckenf.; Zpfl. ungewimpert. Bth. gelbgrün. **Rothe J.** — Cult. u. bisw. verw. od. wild? (Stockhornkette, C. Neubg.) 3 4 . *rubrum L.* 798.
— Traube fast zottig. K. glockig; Zpfl. gewimpert. Bth. grösser als an vor., röthl., Blattlappen spitzer, Fr. grösser, saurer u. später reifend. — Alp. u. Vor-A. Jura (fehlt G. O.) 4 . . . *petræum Wulf.* 799.

49. Saxifrageen.

203. **Saxifraga. Steinbrech.** X, 13.

1. B. am Rande od. wenigstens an der Spitze mit eingedrückten Kalk absondernden Punkten versehen 2
— B. ohne diese kalkabsondernde Punkte od. bei 814 u. 815 vor der Spitze ein auch in der Jugend des kalkartigen Schülferchen entbehrenden Grübchen tragend 12
2. B. am St. wechselstg. Krb. weiss od. gelb . 3
— B. gegenstg. Krb. roth od. violett (selten weiss) 8
3. Rosettenb. zungenf., längs des Randes vielpunktig, gezähnt. Ansehnliche Arten von 15 bis 60 cm. Höhe, selten niedriger . . . 4
— B. oberseits längs des Randes 5—7punktig, ganzrandig. Kleine Arten, höchstens 15 cm. h. 6
4. Krb. pomeranzengelb, lineal-lanzett, spitz. — Feuchte Felsen, im Flusskies (fehlt dem Jura u. W.) 7 . . . . . *mutata L.* 800.
— Krb. weiss od. gelblichweiss, zuweilen roth punktirt, vkteif. od. keilf. 5
5. Rispe pyramidal, vielbthg., Seitenäste 5—20-bthg. St. 30—75 cm. — Granitfelsen der Centralalp. G. T. W. O. U. 6 . . . . *Cotyledon L.* 801.

— Seitenäste der traubenf. Rispe od. Traube 1 bis 4bthg. St. 7—30 cm. — Felsen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, bis an den Fuss der Berge. 6. 7 . . . *Aizoon L.* 802.

6. (3) B. gerade, aufrecht, starr, stechend, 5-punktig. St. dicht drüsig-zottig. Krb. weiss. — Felsen der Alp. (im Veltlin zw. Livigno u. S. Giacomo di Fräle, auf der Bündtner Grenze; Scanfser- od. Münsteralpen?) 6 . . . . * *Vandelli Sternb.* 803.

— B. grau, 7punktig. Krb. weiss . , . 7

7. B. dicht dachig, aufrecht. St. dicht klebrig-beha. — Alp., sehr selten. W. (Vallée de Bagnes, Pierre à Vua). 6 . . . . *diapensioides Bell.* 805.

— B. gedrungen gehäuft, vom Grunde an in einem Bogen zurückgekrümmt. St. kahl od. zerstreut drüsigbeha. — Kalkfelsen der Alp. 7 . . . . *cæsia L.* 804.

8. (2) Kzpfl. am Rande kahl, etwa halb so lang als die Kapsel. B. an der flachen 3eckigen Spitze 3punktig. — Alp. (auf der Südseite des M. Rosa; Simplon?) 7. . . . . * *retusa Gouan.* 806.

— Kzpfl. gewimpert, die Spitze der Kapsel überragend 9

9. Bth. einzeln. Ringförmige, die Gr. umgebende Scheibe sehr kurz. B. 4reihig dachig 10

— Bth. zu 2—5. Ringf. Scheibe breitlich. B. etwas entfernt 11

10. Kzpfl. drüsenlos gewimpert. — Felsengeröll der Alp. (herabgeschwemmt am Bodenseeufer bei Constanz). Réculet u. Dent de Vaulion i. Jura. 6 . . *oppositifolia L.* 807.

— Kzpfl. nebst den obersten B. drüsig gewimpert. Pflz. dichterrasig. Var. der vor.? — Wie vor. G. W. O. 7 . . . . *Rudolphiana Hornsch.* 808.

11. Krb. lanzett, 3nervig. — Felsengerölle der Alp. G. W. U. (mit folgder verwechselt!) 7. . . . . *biflora All.* 809.

— Krb. breitellipt., 5nervig, 2—3mal so gross als an vor. — Wie vor. G. W. O. U. A. 7. . . . . . . *Kochii Hornung.* 810.

12. (1) Wimpern der B. nicht gegliedert . . 13

— Wimpern d. B. gegliedert (od. bei 816 am Grunde d. B. nicht gegl.) , . . . 17

13. St. blattlos. Kzpfl. herabgeschlagen. Staubf. pfrieml. B. vkteif.-keilig, an der Spitze ge-

zähnt. Krb. weiss mit 2 gelben Punkten. — Feuchte Felsen der Alp. 7. *stellaris L.* 811.
— St. beblättert 14
14. Krb. am Grunde mit 2 spitzen Schwielen, safrangelb punktirt. Pflz. ohne nichtblühende Triebe. B. lanzett. — Torfsümpfe, selten (im Jura an vielen Stellen; dann bei Vivis, Einsiedeln u. im Geissboden). 7 . . . . *Hirculus L.* 812.
— Krb. ohne Schwielen am Grunde. Pflz. mit oberirdischen nichtblühenden Trieben . . 15
15. St. ohne knospenförmige Blätterbüschel in d. den Bwinkeln. B. lineal, mehr od. weniger borstig gewimpert. Kzpfl. unbegrannt. Krb. goldgelb bis dunkel safranfarben. — Nasse Orte der Alp. u. Vor-A., mit den Flüssen in die Ebene herabgeschwemmt. Réculet u. Colombier im Jura. 6 . *aizoides L.* 813.
— St. mit knospenf. Bbüscheln. B. lanzett-lineal, stachlig begrannt u. stachlig gewimpert. Kzpfl. stachelspitzig. Krb. gelblichweiss 16
16. St. mehrbthg. (10—25 mm.) Die knospenf. Blattknäuel halb so lang als das sie stützende Blatt. — Alp. u. Vor-A. (fehlt Waa. Freibg.) 7 . . . . . . *aspera L.* 814.
— St. 1bthg (3—9 mm.) Die knospf. Bknäuel halb so lang als das sie stütz. B. Hochalpenform der vor.? (S. intermedia Heg. non Gaud. anscheinend eine Mittelform.) — Hochalp. 8 . . . . . *bryoides L.* 815.
17. (12) Wrst. über der Erde ausdauernde nichtblühende Triebe sendend 18
— Ausdauernde nichtblühende Triebe 0 . . 24
18. Staubf. oberwärts breiter! K. frei, herabgeschlagen. St. blattlos. B. rundl.-vkteif., knorplig berandet, gekerbt. Krb. weiss mit gelbem Fleck. — Alp. 6. *cuneifolia L.* 816.
— Staubf. pfrieml. K. an den Frkn. angewachsen, aufrecht od. abstehend 19
19. Krb. lineal, zugespitzt, nur $1/3$ so breit als die Kzpfl., citrongelb. St. 1bthg. **S. aphylla Sternb.** — Hochalp. G. U. A. (östl. Geb.) 7 . . . . *stenopetala Gaud.* 817
— Krb. nicht lineal, wenigstens so breit od. nur wenig schmäler als die Kzpfl. . . . 20

811. **S. Clusii K.** (non Gouan). Pflz robuster. Krb. ungleich, 3 davon breiter. W. Uri. Engadin.

20. B. der Rosetten mehr od. weniger fingerf. 3 bis 5sp., selten fast alle ungesp. 21
— B. ungesp. od. manchmal z. Th. an der Spitze 2—3zähnig 22
21. B. mit 3 Furchen durchzogen, getrocknet erhaben 3nervig. Krb vkteif. od. längl.-vkteif., breiter als die Kzpfl. u. meist noch einmal so lang als dieselben, weiss od. gelblichweiss, selten roth gefleckt. **S. cæspitosa, intermedia** u. **striata G.** — Hochalp. (fehlt Freibg. Waa.) 6 . . . . *exarata Vill.* 818.
— B. im frischen Zustande furchenlos, getrocknet etwas nervig. Krb. längl., so breit od. kaum etwas breiter als die Kzpfl., so lang od. wenig länger als dieselben, grüngelbl., selten fast weiss, sehr selten dunkelroth. (**S. atropurpurea Sternb.** od. safranfarben (**S. crocea G.**) **S. muscoides Wulf. et auct. plur. non All. S. acaulis G.** (forma compacta). — Alp. Réculet u. Colombier i. Jura. 6. . *moschata Wulf.* 819.
22. B. lineal, abgerundet-stumpf, die abgestorbenen vorn weissgrau! Krb. rundl.-vkteif., sehr stumpf, noch einmal so lang als d. K., weiss, getrocknet gelbl., selten citrongelb. Bthtragende St. (die Deckb. nicht gerechnet) 2 bis 5blättrig. **S. muscoides All. non auct.** — Hochalp. 7 . . . . *planifolia Lap.* 820.
— B. spatelig-vkteif. od. -lanzett. Bthtragende St. blattlos od. 1—2blättrig 23
23. Krb. gelb bis safrangelb, längl.-lineal, stumpf, so lang od. wenig länger als d. K. — Hochalp., selten (fehlt V. B.) 7 . . . . *Seguieri Sprgl.* 821.
— Krb. weiss, vkteif., ausgerandet, noch einmal so lang als d. K. — Hochalp. 7 . . . . *androsacea L.* 822.
24. (17) Wrst. mit eingemischten Knollen. (Kr. weiss) 25
— Keine Brutknollen am Wrst. od. St. . . 27
25. St. 1bthg. K. unterstg. Bwinkel mit Brutknöllchen. — Feuchte Felsen der Alp. W. (bei Lens). 7 . . . . *cernua L.* 823.
— St. 3—9bthg. K. halboberstg. 26
26. St. unterwärts wenig- (3—5-) blättrig. Bwinkel ohne Brutknöllchen. — Trockne Hügel u. Raine der nördl. ebenern Schwz. (J. Z. S.) Genf. 3. 4 . . *granulata L.* 824.
— St. der ganzen Länge nach viel- (8—15-) blätt-

rig. — W. (Gueuroz, Branson). 5 . . . . *bulbifera L.* 825.

27. (24) B. nieren- od. rundl.-herzf., grob gezähnt, untere lang gestielt. St. aufrecht, 25 bis 60 cm., vielbthg. Krb. weiss, am Grunde gelb od. roth punktirt. — Alp. u. Vor-A. u. Jura; auch tiefer. 6. *rotundifolia L.* 826.
— B. keilf., in den Stiel verschmälert, vorn 3 bis 5zähnig od. -sp. St. 3—15 cm. Krb. weiss, unpunktirt 28
28. Bthstiele vielmal länger als der am Grunde verschmälerte Frkelch. Pflz. drüsig klebrig. — Mauern, kiesige Orte (fehlt T.? A.?) 3. 4. . . . . . . *tridactylites L.* 827.
— Bthstiele höchstens so lang als der am Grunde abgerundete Frkelch. St. stärker u. blattreicher als an vor., Bth. grösser. **S. ascendens K. petræa Gren.** u. **Godr.** — Alp. G. W. V. 7 . . . . . . *controversa Sternb.* 828.

Anmk. Bastarde: **S. Cotyledon-Aizoon** (Gaudini Brügg.) — **S. oppositifol.** — **biflora** (hybrida Kern.) — **S. mutata-aizoides** (Hausmanni u. Regelii Kern.) — **S. cæsia-aizoides** (patens G.) — **S. planifolia-stenopetala** (Mureti Ramb.) — Auch zw. **Aizoon** u. **Cotyledon** scheinen Hybride vorzukommen. — **S. Hostii Tausch.** (elatior K.) auf den Bergen am Comersee u. auf dem Wormserjoch, aber nicht in Graub.

204. **Chrysosplenium. Milzkraut.** VIII, 19. **X**, 11.

1. St. meist 3kantig, mit wechselstgen B. K. goldgelb. Grundstge B. langgestielt, rundl.-nierenf. — Feuchte schattige Orte, verbr. 4. . . . . . *alternifolium L.* 829.
— St. meist 4kantig, mit gegenstgen B. K. blassergelb. Grundstge B. kürzer gestielt, fast halbkreisrund, am Grunde gestutzt. — Wie vor., aber viel seltener, mehr im mittl. Geb. (J. B. Z. U. L.) 4. *oppositifolium L.* 830.

50. Umbelliferen (Doldenpflanzen).

205. **Hydrocotyle. Wassernabel.** V, 58.

1. St. kriechend. B. schildf.-kreisrund, gekerbt. Dolden kopff., erbsengross, bisweilen 2—3 übereinander. — Sümpfe, hie u. da (U.? fehlt G. T. S.) 6. 7 . . . *vulgaris L.* 831.

206. **Sanicula. Sanikel, Heilkraut.** V, 60.

1. Grundstge B. handf. geth., mit 3spaltigen, eingeschnitten-gezähnten Zpfl. Bth. weiss od. röthl. — Schattige Wälder, verbr. 5 . . . . *europæa L.* 832.

207. **Astrantia. Sterndolde.** V, 61.

1. Grundstge B. fingerf. zerschnitten, Abschnitte schmal lanzett. — Alp. u. Vor-A. 6. 7 . . . . *minor L.* 833.
— Grundstge B. handf. 5th., Abschnitte längl.-vkteif., ungleich eingeschnitten-gezähnt. — Berge u. Vor-A. 6 . . *major L.* 834.

208. **Eryngium. Mannstreu.** V, 59.

1. B. 3zählig zerschnitten, Abschnitte doppelt fiedersp. Hüllb. blass. — Triften, Wegränder, nicht häufig. T. W.? Westl. Geb. 7 . . . . *campestre L.* 835.
— Grundstge B. ungeth., die obern handf. 3 bis 5sp. Hüllb. amethystblau überlaufen. — Alp. G.* W. V. B. U.* (mehr im westl. Geb.) Réculet u. Colombier im Jura. 7 . . . . *alpinum L.* 836.

209. **Cicuta. Wasserschierling.** V, 90.

1. Wrst. dick, inwendig fächrig-hohl! B. 3fach fiederschnittig, mit lineal-lanzetten, spitz gezähnten Abschnitten. — Sumpfgräben, ziemlich selten (fehlt G. T. S.) 7. *virosa L.* 837.

210. **Apium. Selleri.** V, 73.

1. B. fiederschnittig, Abschnitte keilig, vorn eingeschnitten. Bth. weiss. † *graveolens L.* 838.

211. **Petroselinum. Petersilie.** V, 68.

1. B. glänzend, stark riechend (dadurch von **Aethusa** zu unterscheiden!) Bth. grünlichgelb. . . . . . . † *sativum Hoffm.* 839.

---

834. Hüllb. so lang als die Dolde od. 1½ mal so lang, letzteres: **A. carinthiaca Hopp.**; die ächte **carniolica Wulf.** sah ich nicht aus d. Schwz.

212. Trinia. Trinie. V, 62.

1. B. graugrün, 2—3fach fiederschnittig, mit linealen Zpfl. St. sehr ästig. — Trockne steinige Orte. G. T. W. V. B. O. 5 . . . . *vulgaris DC.* 840.

213. Helosciadium. Sumpfschirm. V, 113.

1. Dolden langgestielt. St. der ganzen Länge nach niederliegend u. wurzelnd. Abschnitte der B. rundl.-eif. Hülle 4—5blättrig. — Sumpfgräben, selten (fehlt W. S. G. J.) 7 . . . . *repens Koch.* 841.

— Dolden sitzend od. kurz gestielt. St. am Grunde niederliegend u. wurzelnd. Abschnitte der B. eif. Hülle 0 od. 1—2blättrig. — Wie vor. W. V. 7 . *nodiflorum Koch.* 842.

214, Ptychotis. Faltenohr. V, 97.

1. Grundstge B. einfach fiederschnittig; Abschnitte rundl., ungleich eingeschnitten-gezähnt. Stengelb. lineal-fadenf.-vielsp. — Kiesige Orte am Genfersee. 7 . . . . *heterophylla Koch.* 843.

215. Falcaria. Sicheldolde. V, 110.

1. Grundstge B. 1—2fach 3zählig zerschnitten; Abschnitte 10—20 mm. lg., lineal-lanzett, stachelspitz gezähnt, etwas gekrümmt. **F. Rivini Host.** — Ackerränder, Wege, selten. J. Z. S. 7 . . . . *vulgaris Bernh.* 844.

216. Sison. Sison. V, 76. 99.

1. B. fiederschnittig; Abschnitte der untern eilängl., der obersten fiedersp. mit linealen Zpfl. — Schattige Orte, Hecken. V. (einzig bei Genf). 7 . . . *Amomum L.* 845.

217. Ammi. Ammei. V, 107.

1. Pflz. kahl. B. gras- od. bläulichgrün, in der Theilung sehr veränderlich. Hüllb. 3th., Abschnitte lineal-fadenf. — Unter Lucerne, eingebürgert. J. Z. S. 7. 8. . *majus L.* 846.

218. **Aegopodium. Geissfuss.** V, 77.

1. Grundstge B. doppelt 3zählig zerschnitten, mit grossen eif.-längl. ungleich gezähnten Abschnitten. — Schattige Orte, an Mauern, Hecken' überall. 5 . *Podagraria L.* 847.

219. **Carum. Kümmel.** V, 77. 110.

1. Hülle 0, Hchen 0 od. wenigblättrig. B. 3fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. Wr. spindelf. **Kümmel.** — Wiesen, Triften, überall. 5. . . . . *Carvi L.* 848.
— Hülle u. Hchen 4—7blättrig. B. wie vorher. Wr. fast kuglig. **Erdnuss. Bunium B. L.** — Aecker. W. V. B. J. (westl. Geb.) 6 . . . . . . *Bulbocastanum Koch.* 849.

220. **Pimpinella. Biebernell.** V, 76.

1. St. tief kantig-gefurcht, beblättert (6—12 dm.) B. glänzend. — Wiesen, Wälder, überall. 5. . . . . . . *magna L.* 850.
— St. stielrund, fein gerillt, nach oben hin fast blattlos (3—6 dm.) Abschnitte der B. matt, gezähnt, ganz od. zerschlitzt. — Trockne Wiesen, Raine, überall. 7. *Saxifraga L.* 851.

Anmk. P. Anisum L., Anis. (Grundstge B. rundl.-nierenf.; Fr. grauha.) selten cult.

221. **Berula. Berle.** V, 103.

1. B. fiederschnittig, mit eingeschnitten-gezähnten Abschnitten. Hüllb. fiedersp. Dolden blattgegenstg. — In Gräben u. Bächen, überall. 7 . . . *angustifolia Koch.* 852.

222. **Sium. Merk.** V, 103.

1. B. fiederschnittig; Abschnitte längl.-lanzett, spitz gezähnt, am Grunde ungleich. Dolden endstg., gross. — In Wassergräben. W. V. B. J. (westl. Geb.) 7 . *latifolium L.* 853.

Anmk. S. Sisarum L., Zuckerwurzel, selten cult.

---

851. **P. nigra Willd.** Pflz. oberwärts grauha. Wrst. durchschnitten blau anlaufend!! W. (bei Siders, Folateires); ächt, ob aber Spec.?

223. **Bupleurum. Hasenohr.** V, 58.

1. B. die obern vom St. durchwachsen, eif. Pflz. 1jähr. — Aecker (fehlt T. U. L.) 6 . . . . *rotundifolium L.* 854.
— B. nicht durchwachsen. Pflz. ausd. . . 2
2. B. netzadrig 3
— B. längsnervig 4
3. Hüllchenb. vom Grunde bis zur Mitte zsgewachsen. St. blattlos od. oberwärts 1blättrig. B. lineal-lanzett. — Alp. G. T. W. O. U. 7. . . . . . . *stellatum L.* 855.
— Hüllchenb. frei. B. eif. od. ei-längl., die obern mit tief herzf. Grunde umfassend. — Zwischen Gebüsch, selten (durch den Jura bis Schaffh. U. Zürich an der Sihl). 7 . . . . *longifolium L.* 856.
4. B. die untern lineal-lanzett od. lineal, die stengelstgen aus breitem herz- od. eif. Grunde verschmälert zulaufend. — Alp. Jura. 7 . . . . *ranunculoides L.* 857.
— B. die untern ellipt. od. längl., die obern lanzett, beidendig spitz (oft sichelf. gekrümmt). — Trockne Hügel, an Hecken. Westl. Geb. S. W. 6. 7 . . . *falcatum L.* 858.

Anmk. B. graminifolium Vahl wächst auf den Bergen am Comersee, aber nicht im C. Tess.

224. **Oenanthe. Rebendolde.** V, 90.

1. Wr. spindelf., fasrig. B. 2—3fach fiederschnittig; Abschnitte der aufgetauchten eif., fiedersp., der unterget. in fadenf. Zpfl. zerschlitzt. Dolden blattgegenstg. **Wasserfenchel. Phellandrium aquaticum L.** — Sumpfgräben, selten (C. Neubg.! Freibg. Thurg. Binningerried an d. Schaffh. Grenze). 7. *Phellandrium Lam.* 859.
— Wrfasern mehr od. weniger knollenf, verdickt. B. 1—3fach fiederschnittig, Zpfl. wenigstens der obern B. lineal. Dolden endstg. . . 2
2. Fiederschnittiger Theil der Stengelb. kürzer als der röhrige Bstiel. Dolden 2—5strahlig. — Sumpfwiesen, selten (fast nur in d. westl. ebenern Schwz). 6 . *fistulosa L.* 860.
— Fiederschn. Theil d. Stengelb. länger als der Bstiel. Dolde meist mehr als 5strahlig. —

---

857. **B. caricifolium Willd.** B. grasartig, nur 2—3 mm. br. T. (S. Salvadore).

Sumpfwiesen, selten. T. V. Z. Basel. 6 .
. . . . *peucedanifolia Poll.* 861.

225. **Aethusa. Hundspetersilie, Gleisse.** V, 92.

1. Pflz. ganz kahl. B. 2—3fach fiederschnittig, dunkelgrün, unterseits glänzend, zerrieben widrig riechend. Hüllchen aussenseitig, aus 3 langen zurückgeschlagenen Bchen gebildet! St. 20—45 cm., auf magerm Boden nur 2 bis 9 cm. (**v. agrestis**), auf humosem Waldboden 120—150 cm. (**A. cynapioides Bieb.?**) — Aecker, bes. Stoppelfelder, auch in Wäldern, verbr. 6. . . . . . . *Cynapium L.* 862.

226. **Fœniculum. Fenchel.** V, 65.

1. B. mehrfach fiederschnittig, mit verlängerten, lineal-pfrieml. Zpfl. St. 10—20 dm. Bth. gelb. — Steinige Orte, Weinberge, Wegränder, hie u. da, bes. im westl. Geb. 7 . . . . *officinale All.* 863

227. **Seseli. Sesel.** V, 82. 98.

1. Hülle vielblättrig. B. unterseits bläulichgrün, 2—3fach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp. eingeschnitten. St. kantig-gefurcht, 30—90 cm., auf d. Alp. nur 12—15 cm. Fr. kurzha. **Libanotis montana Crantz.** — Steinige Bergabhänge, auf Kalk, verbr. 7 . . . . *Libanotis Koch.* 864.
— Hülle 0 2
2. Dolden 6—10strahlig. Hüllchenb. sehr schmal hautrandig. — Kalkhügel. J. (einzig bei Pruntrut). T.? 8 . . *montanum L.* 865.

---

861. Man unterscheidet 2 Spec.: 1) **O. Lachenalii Gmel.** Wrfasern fadenf. od. verlängert-keulig. St. fest. Abschnitte der grundstgen B. oval od. längl., der Stengelb. lineal. Dolden 8—15strahlig. Krb. rundl.-vktherzf., bis zur Mitte gesp. Gr. kürzer als die Fr. — 2) **O. peucedanifolia.** Wrfasern rübenf., oval od. längl., sitzend. St. hohl. Abschnitte aller B. lineal. Dolden 6—10strahlig. Krb. noch einmal so gross als an vor., in einen längern Nagel verschmälert, nur auf $^1/_3$ gesp. Gr. so lang od. fast so lang als die Fr. Soll auchfrüher blühen als vor., aber die Pflz. vom Zürchersee, die gewöhnlich für peuced. genommen wird, stimmt weder mit 1) noch 2) ganz überein; wesshalb ich beide Arten einstweilen vereinige.

— Dolden 20—30strahlig. Hüllchenb. breit hautrandig. **S. coloratum Ehrh.** — Hügel, Waldränder, hie u. da. G. W. V. B. J. Z. S. 8 . . . . *annuum L.* 866.

228. Cnidium. Brenndolde. V, 100.

1. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte durchscheinendadrig, fiederth., Zpfl. lineal-lanzett. Bscheiden vom St. abstehend. **Ligusticum silaifolium G.** — T. (M. Generoso). 7 . . . . **apioides Sprengl.** 867.

Anmk. **C. venosum K.** Kommt im Geb. nicht vor.

229. Trochiscanthes. Rädchenblüthe. V, 116.

1. B. mehrfach 3zählig zerschnitten; Abschnitte gross, eif., zugespitzt. — Waldige Orte, sehr selten. W. V. (bei Aigle, Epenassay u. Port-Valais). 7 . . *nodiflorus Koch.* 868.

230. Athamanta. Augenwurz. V, 82.

1. B. 3fach fiederschnittig; Zpfl. lineal, mehr od. weniger beha. bis fast kahl. Fr. filzig. — Kalkfelsen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura; auch tiefer. 6 . . *cretensis L.* 869.

231. Ligusticum. Liebstock. V, 75, 108.

1. Hüllb. 0 od. 1—3 u. ungesp. — T. (M. Generoso). 7 . . . *Seguieri Gaud.* 870.
— Hülle vielblättrig, Hüllb. an der Spitze fiedersp. — Felsenschutt des Jura (Réculet, Colombier). 7 . . * *ferulaceum All.* 871.

232. Silaus. Silau. Rosskümmel. V, 69.

1. B. 2—4fach fiederschnittig, Zpfl. lineal-lanzett, ganzrandig, aderig. Bth. grünlichgelb. — — Feuchte Wiesen, verbr. 7 . . . . *pratensis Bess.* 872.

233. Meum. Bärenwurzel. V, 116.

1. B. doppelt fiederschnittig; Abschnitte vielsp., Zpfl. haarf., fast quirlig gedrängt. Bth. weiss. Triften der Alp. u. Vor-A., selten (zw. S. Pierre u. d. gr. S. Bernhard; im Neubg. Jura;

Etzel u. Einsiedeln; häufiger im Schwarzwald). . . . . . *athamanticum Jacq.* 873.

— B. doppelt fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zpfl. lineal-lanzett. Bth. weiss od. röthl. **Muttern.** — Alp. 6. *Mutellina Gärtn.* 874.

234. **Gaya. Flügelsame.** V, 108.

1. B. 2fach fiederschnittig, Zpfl. lineal. Hüllb. 7—10, meist 3sp. Bth. weiss od. röthl. (874 verschieden durch 1—0blättrige Hülle u. spitze Krb.) **Pachypleurum s. Rchb. Neogaya s. Meisn.** — Hochalp. 7. *simplex Gaud.* 875.

235. **Selinum. Silge.** V, 94.

1. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte tief fiedersp. mit weiss gespitzten Zpfl. St. fast geflügelt-kantig! Hülle 0, selten 1—2blättrig. (884 hat breit weisshäutig berandete Hüllb.) — Sumpfige Wiesen, hie u. da (fehlt W. L.) 7 . . . . . . *carvifolia L.* 876.

236. **Levisticum. Liebstöckel.** V. 70.

1. B. 2fach fiederschnittig, glänzend; Abschnitte rautenf.-keilig, vorn lappig eingeschnitten. St. 9—18 dm. — In Bauerngärten cult. . . . . . . † *officinale Koch.* 877.

237. **Angelica. Angelik.** V, 115.

1. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte eif. od. längl.-lanzett. Bscheiden bauchig aufgeblasen. St. 45—120 cm. — An Gräben, verbr. 7 . . . . . . *sylvestre L.* 878.

238. **Archangelica. Engelwurz.** V. 115.

1. Wr. aromatisch-bitter. 878 ähnlich, aber Bscheiden grösser, ganz angewachsen, Bth. grünl., S. mit der Frschale verwachsen. — An Ufern, sehr selten verw. . . . . * *officinale Hoffm.* 879.

---

878. **A. montana Schl.** St. höher. Obere Blattabschnitte am Grunde herablaufend. Mehr in Gebirgsgegenden; aber wohl nur Var.

239. Peucedanum. Haarstrang. V, 66. 72. 95. 109. 118.

1. Hülle 0— wenigblätrig 2
— Hülle vielblättrig 4
2. St. 10—25 dm., sehr ästig, die obern Aeste quirlf. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte eif, grob gezähnt. Bth. grünlichgelb, klein. Tracht einer Angelica! **Tommasinia verticillaris Bert.** — Halden. G. 7. *verticillare Koch.* 880.
— St. 3—9 dm., einfach od. die Aeste doch nicht quirlig 3
3. B. einfach od. doppelt 3zählig zerschnitten; Abschnitte gross, schief eif., ungleich eingeschnitten gezähnt. Bth. weiss od. röthl. Wr. aromatisch. **Meisterwurz. Imperatoria Ost. L.** — Alp. 6 . . . *Ostruthium Koch.* 881.
— B. einfach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp. mit linealen Zpfl. Bth. grünl.- od. gelblichweiss. **P. carvifolium Vill.** — Zw. Gebüsch, an Waldrändern, nicht überall (längs dem Jura von Genf bis Basel. T.?) 7 . . . . *Chabraei Rchb.* 882.
4. Rand der Frchen schmal (nur halb so breit als das Frchen od. noch schmäler) . . 5
— Rand der Frchen flügelf., so breit als das Frchen. (B 3zählig 3fach fiederschnittig, Abschnitte 1—2fach fiedersp. St. gefurcht' glänzend weiss gestreift) 8
5. Verästlungen des Bstiels in rechten od. stumpfen Winkeln abstehend. Striemen der Berührungsfläche bogig neben dem Rande des Frchens verlaufend! B. beiderseits grün, 3fach fiederschnittig; Abschnitte keilf., eingeschnitten. — Trockne Hügel, Waldränder, nicht selten (fehlt jedoch A. U. L.) 7 . . . . *Oreoselinum Mönch.* 883.
— Verästl. d. Bstiels in spitzen Winkeln abstehend. Striemen der Berührungsfläche fast parallel 6
6. St. röhrig, gefurcht. Striemen der Berührungsfl. bedeckt. Wr. nicht schopfig. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte tief fiedersp., Zpfl. am Rande rauh. **Thysselinum p. Hoffm.** — Sumpfwiesen. verbr. 7. *palustre Mönch.* 884.
— St. dicht. Striemen sichtbar, Wr. schopfig 7
7. Hülle zurückgeschlagen. St. stielrund, gerillt. B. derb, graugrün, 3fach fiederschnittig; Abschnitte eif., fast stachlig gezähnt.

Cervaria glauca G. — Trockne Hügel, ziemlich verbr. (U. * fehlt A.) 7. *Cervaria Lap.* 885.
— Hülle abstehend. St. kantig-gefurcht. B. 3-fach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zpfl. lineal-lanzett. — Steinige Berge. T. W. 8 . . . . *venetum Koch.* 886.
8. (4) Blattzpfl. lineal-lanzett (am Rande kahl). **Selinum nigricans G.** — Alp. u. Vor-A. W. V. (südwestl. Geb.) G.? 7. *austriacum Koch.* 887.
— Bzpfl. sehr schmal, lineal. Italienische Schwz. 7 . . . . . *raiblense Koch.* 888.

239.* Anethum. Dill. V, 67.

1. Aehnlich dem **Fenchel** (863); verschieden durch die flach zsgedrückten linsenf. Fr. u. die kürzern Scheiden (die der mittl. Stengelb. sind kürzer als die Blattfläche — bei 863 länger) 7 . . . . *graveolens L.* 889.

240. Pastinaca. Pastinak. V, 67.

1. St. kantig-gefurcht, fast kahl; bthtragende Aeste quirstg. Dolden 10—15strahlig. B. einfach fiederschnittig; Abschnitte ei-längl. od. längl. Bth. gelb. **P. pratensis Jord.** — Wiesen, Wegränder, verbr. 7. *sativa L.* 890.
— St. höher als an vor. (9—15 dm.) nicht gefurcht, beha.; Aeste alle wechselstg. Dolden kleiner, 5—7strahlig. — Wie vor. W. V. 8, später als vor. . . *opaca Bernh.* 891.

241. Heracleum. Bärenklau. V, 95.

1. B. (gross) einfach, die untern herzf.-rundl., gelappt; Lappen abgerundet od. stumpf, gekerbt. Striemen der Berührungsfläche 0 od. undeutlich. **H. pyrenaicum Lam.** — Schattige Orte des Jura (von Schafmatt bis Chasseron). 7 . . . . *alpinum L.* 892.
— B. wenigstens die untern mit deutlichen Abschnitten. Berührungsfläche mit deutlichen (keulenf.) Striemen . . . . . . 2.
2. B. (zw. vor. u. folgd.) fast handf. zerschnitten; Abschnitte 3, bisweilen mehr od. weniger zsfliessend. Dolden 30—40strahlig. **H. asperum K. Panaces Gren. et Godr.** — Schattige steinige Orte des Jura. G.? W.? 7 . . . . *montanum Schl.* 893.

— B. fiederschnittig; Abschnitte 3—5, gelappt od. fiedersp. od. doppelt fiedersp., der endstge durch Verschmelzung mit den zunächst obern oft handf., die seitl. meist gestielt; Lappen od. Zpfl. kurz od. seltener verlängert, lanzett-lineal (v. **elegans Jacq. H. longifolium Schl. G.**) Dolden 15—20strahlig. — Wiesen, verbr. 5. 6 . . *Sphondylium L.* 894.

242. **Tordylium. Zirmet.** V, 80.

1. B. fiederschnittig; Abschnitte der Stengelb. längl.-lanzett, eingeschnitten gezähnt, der endstge viel länger. — Uncult. steinige Orte. V. (einzig bei Orbe, wohl verschleppt). 7 . . . . *maximum L.* 895.

243. **Laserpitium. Laserkraut.** V, 70. 104.

1. St. kantig-gefurcht, unterwärts rauhha. B. doppelt fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zpfl. lanzett. Bth. weiss, getrocknet gelbl. Tracht von 884. — Feuchte Wiesen, zw. Gebüsch, nicht häufig (fehlt U. L.) 7 . . . . *prutenicum L.* 896.
— St. stielrund, fein gerillt, kahl . . . 2
2. Krb. gelbl, roth berandet. Dolden 15—20-strahlig. Tracht von 899. **L. luteolum G.** — Alp. u. Vor-A. G. T. 7. *Gaudini Morett.* 897.
— Krb. weiss. Dolden 30—40strahlig . . 3
3. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte lanzett, ganzrandig, ganz kahl. — Sonnige Kalkhalden der Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 7 . . . . *Siler L.* 898.
— Abschnitte der B. fiedersp. od. gezähnt . 4
4. B. 3zählig-doppelt fiederschnittig; Abschnitte herzeif., gezähnt (bis 7 cm. lg.), kahl od. unterseits kurzha.-rauh. — Hügel, bes. in der Berg- u. Vor-A.-Region· 6. 7 . . . . *latifolium L.* 899.
— B. vielfach zerschnitten; Abschnitte klein, in lineale Zpfl. fiedersp. zerth.. mehr od. weniger beha. **L. hirsutum Lam. Halleri Vill.** — Alp. (fehlt A.) 7 . . *Panax Gouan.* 900.

---

894. **H. sibiricum L. sec. Koch.** Bth. fast gleich, grünl. od. gelbl. Frkn. in der Blüthe kahl. In den Vor-A. zu suchen. — **H. longifolium Schl.** verdient weitere Prüfung.

244. **Orlaya. Breitsame.** V, 84.

1. B. 2—3fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. Krb. weiss, die strahlenden 15 mm. lg. (Dolden desshalb an Viburnum Opulus erinnernd!) — Unter Getreide, bes. in höher gelegenen Aeckern, verbr. (fehlt G.) 6 . . . . *grandiflora Hoffm.* 901.

245. **Daucus. Mohrrübe.** V, 83.

1. Hüllb. meist fiedersp. Bth. weiss. Dolde zur Frzeit zsgezogen, mitten vertieft, das mittelstge Döldchen verkümmert, schwarzroth! — Wiesen, überall; cult.: **gelbe Rübe.** 6 . . . . . *Carota L.* 902.

246. **Turgenia. Turgenie.** V, 86.

1. B. einfach fiederschnittig; Abschnitte lanzett, eingeschnitten-gezähnt. Bth. weiss od. röthl. — Unter Getreide. W. (einzig zw. Saillon u. Leytron). 6 , . *latifolia Hoffm.* 903.

247. **Caucalis. Haftdolde.** V, 86.

1. Stacheln der Nebenrippen einreihig, kahl, an der Spitze hakig. B. 2—3fach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zpfl. lineal. Bth. weiss od. röthl. — Aecker, im Ganzen nicht selten (fehlt A. U. T.) 6. *daucoides L.* 904.

— Stacheln d. Nebenripp. 3reihig, rauh, an d. Spitze widerhakig; sonst wie vor. — Aecker, sehr selten u. nur zufällig verschleppt (früher bei Basel u. im W. gef.) 6 . . . . * *leptophylla L.* 905.

248. **Torilis. Borstdolde.** V, 85.

1. Dolden fast sitzend, geknäuelt, 2—3strahlig, kurz. — W. (Charnex, **Hausknecht**) . . . . * *nodosa Gärtn.* 906.

— Dolden langgestielt, 4—12strahlig . . . 2

2. Hülle vielblättrig. Frstacheln nicht widerhakig. B. doppelt fiederschnittig. St. von rückwärts angedrückten Ha. rauh! — An Wegen, Hecken, überall. 6 . . . . *Anthriscus Gmel.* 907.

— Hülle 0—1blättrig. Frstacheln widerhakig; sonst wie vor. **T. helvetica Gmel.** — Auf Aeckern

nach der Erndte (mehr niedrig, von unten auf ausgesperrt-ästig), an Hecken (höher, schlanker, oben ästig). Westl. Geb W. Z. S. L. (fehlt d. mittl. u. östl. Schwz). 7 . . . . *infesta Koch.* 908.

249. **Scandix. Nadelkerbel.** V. 111.

1. B. 2—3fach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zpfl. lineal. Dolden 2—3strahlig. Schnabel der Fr. 4—6 cm. lg.! — Unter Getreide (fehlt G. A. U.) 5. 6. *pecten veneris L.* 909.

250. **Anthriscus. Klettenkerbel.** V, 79. 91.

1. Dolden gestielt, 8—15strahlig. Pflz. ausd. — Wiesen, überall. 4. 5. *sylvestris Hoffm.* 910.
— Dolden die seitenstgen sitzend od. kurz gestielt, gleichsam blattgegenstg., 3—6strahlig. Pflz. 1jähr. 2
2. Fr. lineal, kahl (**A. Cerefolium auct.**) od. steifha. (**A. trichosperma Schult.**) Strahlen der Dolde feinbeha. — Die Hauptart an Hecken u. Ackerrändern verw, bes. im westl. Geb., A. trichosp. im W. (Valère, Tourbillon) 5 . . . . . . *Cerefolium Hoffm.* 911.
— Fr. eif., dicht mit gekrümmten Borsten besetzt. Strahlen der Dolde kahl. — Schutt, Wegränder. Westl. Geb. T.; ausserdem bisweilen verschleppt. 4. *vulgaris Pers.* 912.

251. **Chærophyllum. Kälberkropf.** V, 101.

1. Krb. gewimpert 2
— Krb. nicht gewimpert. (St. oft roth gefleckt.) 4
2. Fruchthalter nur an der Spitze kurz 2sp. Bth weiss od· röthl. **Ch. hirsutum K.** — Feuchte Wiesen, an Bächen, bis i. d. A., verbr. (fehlt S.) 5 . . . *Cicutaria Vill.* 913.
— Frhalter bis auf die Mitte od. noch tiefer 2th. Bth. weiss 3

---

910. Subspec.: 1) **A. sylvestris.** B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte ei-lanzett, tief eingeschnitten. Die gewöhnl. Form. — 2) **A. alpestris W. et Gr.** (abortiva Jord. nitida Garcke?) B. weniger geth., Lappen breiter Centrale Bth. verkümmernd. Felsige Orte der Vor-A. Dôle. Salève. — 3) **A. alpina** (Chærophyllum alpinum Vill. A. torquata Thom.) Abschnitte der doppelt fiederschnittigen B. in lineale entfernte Zpfl. fiedrig zerschnitten. Auffallende, in d. Cultur constante Form; einzig bei Bressaucourt im Berner Jura.

3. Hüllchenb. krautig, am Rande häutig. B. feiner zerth. als an vor., St. stärker beha. **Ch. Villarsii K.** — Alp. u. Vor-A. Jura. 6 . . . . *hirsutum L.* 914.
— Hchenb. gänzlich häutig. — Alp. W. (am gr. S. Bernhard à la Pierraz in Menge) . . . . *elegans Gaud.* 915.
4. (1) Pflz. ausd. Wr. ästig. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte aus eif. Grunde lanzett-vorgezogen, am Grunde fiedersp., gegen die Spitze ganz, spitz gezähnt (bisw. kahl). — Wiesen, bes. der Berge u. Vor-A. 6 . . . . *aureum L.* 916.
— Pflz. 1—2jähr. Wr. spindelf. B. doppelt fiederschnittig; Abschnitte lappig-fiedersp., Lappen stumpf. — Hecken, Schutt, verbr. 6. . . . . . . *temulum L.* 917.

Anmk. **Ch. bulbosum L.** im benachb. Höhgau.

252. Myrrhis. Süssdolde. V, 101.

1. B. 3fach fiederschnittig. Fr. braun, wie lakirt, gross. Pflz. anisartig riechend. **Welsches Kerbelkraut.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura (westl. Geb. u. Graub.); auch cult. 6 . . . . *odorata Scop.* 918.

253. Molopospermum. Striemensame. V, 119.

1. B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte aus eif. Grunde lanzett, allmälig in eine lange Spitze auslaufend, tief fiedersp. St. 12—15 dm. — Alp. u. Vor-A. Italienische Schwz. W. 7 . . . . . . *cicutarium DC.* 919.

254. Conium. Schierling. V, 105.

1. Pflz. gänzlich kahl (die ähnl. **Anthriscus-** u. **Chærophyllum-**Arten meist mehr od. weniger beha.! B. 3fach fiederschnittig; Abschnitte fiedersp., Zähne mit weissen Spitzen. Bstiele hohl. Hüllchenb. kürzer als die Doldchen (Unterschied von **Aethusa**!) Von allen ähnl. Doldenpflz. sicher durch die wellig-gekerbten Riefen der Fr. zu unterscheiden!! — Steinige uncult. Orte, Schutt u. Hecken der ebenern wärmern Schwz., verbr., aber nicht häufig. 6. . . . . *maculatum L.* 920.

255. Pleurospermum. Rippensame. V, 119.

1. B. 2—3fach fiederschnittig. St. 9—12 dm. Bth. weiss. Hüllb. oft fiedersp. eingeschnit-

ten. — Alp., sehr selten (Algabi C. Waa. Generoso. Sentis). Amlicon C. Thurg. 7 . . . . *austriacum Hoffm.* 921.

256. **Coriandrum. Coriander.** V, 98.

1. Pflz. riecht nach Wanzen. B. 1fach fiederschnittig; Abschnitte rundl.-vkteif., obere 2-fach fiederth., Zpfl. lineal. 6 . . . . † *sativum L.* 922.

51. Araliaceen.

257. **Hedera. Epheu.** V, 5.

1. Bth. grünlichgelb, in einfachen Dolden. B. die der blühenden Aeste ei-rautenf., zugespitzt, ganzrandig, die übrigen 5eckig-gelappt. — An alten Bäumen, Mauern u. Felsen, überall. 9 . . . . . *Helix L.* 923.

52. Corneen.

258. **Cornus. Hornstrauch.** IV, 7.

1. Bth. weiss, in hüllenlosen, wiederholt gabelästigen, doldenf.-flachen Bthständen. Fr. schwärzl. B. beiderseits grün. — Hecken, Gebüsche, verbr. 5 . . *sanguinea L.* 924.
— Bth. gelb, vor den B., in einfachen, mit einer 4blättrigen Hülle umgebenen Dolden. Fr. roth. **Kornelkirsche. Thierli.** — Waldige Hügel. W. V. T.; auch cult. 3. *mas L.* 925.

53. Loranthaceen.

259. **Viscum. Mistel.** XXII, 2.

1. Pflz. gelbgrün, wiederholt gabelästig. Bth. sitzend, meist zu 3—5 geknäuelt. — Parasitisch auf verschiedenen Bäumen (selten auf Coniferen u Eichen). 3. 4. *album L.* 926.

54. Caprifoliaceen.

260. **Adoxa. Bisamkraut.** VIII, 17. X, 12.

1. Zartes Kräutlein B. 1—2fach 3zählig zerschnitten. Bth. grünlich, 4—6 in einem endstgen Köpfchen. — Unter Hecken, verbr. 3 . . . , . . . *moschatellina L.* 927.

261. **Sambucus. Hollunder, Holder.** V, 133.

1. St. krautartig (grün). Nebenb. blattartig, eif. Staubk. roth, zuletzt schwarz. Bthstände

wiederholt gabelästig doldenartig-flach; ihre ersten Verzweigungen zu 3. Bth. weiss, aussen röthl. **Ebulum humile Garke.** — Wälder, verbr. 6 . . . . *Ebulus L.* 928.
— St. holzig, strauch- od. baumartig. Nebenb. 0 od. warzenf. Staubk. gelb. . . . 2
2. Bthstände doldenartig-flach wie an vor., aber ihre ersten Verzweigungen zu 5. Bth. weiss. Fr. schwarzviolett. Mark der Aeste weiss. — Wälder, verbr. 6 . . *nigra L.* 929.
— Bthstände im Umriss eif., rispig. Bth. grünlichgelb. Fr. roth. Mark der jungen Aeste gelbbraun. — Bergwälder, verbr. 4 . . . . *racemosa L.* 930.

262. **Viburnum. Schneeball.** V, 133.

1. B. eif., ungeth., gezähnt, unterseits runzlig-aderig u. von Sternha. filzig. Bth. gleich, schmutzig-weiss. Fr. zsgedrückt, roth, zuletzt schwarz. — Wälder, Gebüsche, verbr. 5. . . . . . . *Lantana L.* 931.
— B. 3—5lappig, beiderseits grün, unterseits flaumha. Bth. weiss, die Randbth. der doldenf. Bthstände grösser u. geschlechtslos. Fr. kuglig, roth. — Wie vor. 5. *Opulus L.* 932.

263. **Lonicera. Lonicere, Geissblatt.** V, 14.

1. St. windend. Bth. zu 5—6, langröhrig . 2
— St. nicht windend. Bth. zu 2 auf einem Stiel, kurzröhrig 4
2. B. alle getrennt. Bthstände gestielt. — Wälder, nicht häufig (fehlt G. T. S.) 6 . . . . *Periclymenum L.* 933.
— B. die obern Paare am Grunde verwachsen 3
3. Bth. die endstgen auf dem Blatte sitzend. Je länger je lieber. — Hecken, Gebüsche, verw., hie u. da. 6. *Caprifolium L.* 934.
— Bth. die endstgen gestielt. — Gebüsche. W. (bei Saillon). 6 . . *etrusca Santi.* 935.
4. (1) Frkn. (u. nachher die Beeren) vollstg. od. fast bis oben verwachsen . . . 5
— Frkn. nur am Grunde zsgewachsen . . 6
5. Bthstandstiele viel kürzer als die Bth. Fr.

---

929. In Anlagen Spielarten mit gefleckten u. zerschlitzten Bchen u. mit grünen Fr.

932. Eine Spielart mit kugligen, aus lauter unfruchtbaren Bth. bestehenden Bthständen (Schneeball) häufig cult.

blauschwarz. B. längl.-ellipt., stumpf od. spitzl. — Bergwälder (fehlt Z. S. L.) 5 . . . . *cœrulea L.* 936.

— Bthstandst. 3—4mal länger als die Bth. Fr. roth. B. (gross) ellipt., zugespitzt. — Wie vor., verbr. 5 . . *alpigena L.* 937.

6. Bthstandstiele so lang od. nur wenig länger als die Bth. Deckb. lineal. Fr. roth. B. oval, weichha. **Heckenkirsche, Beinweide.** — Hecken, Gebüsche, überall. 5 . . . . *Xylosteum L.* 938.

— Bthstandst. 3—4mal länger als die Bth. Deckb. oval. Fr schwarz. B. längl.-ellipt., kahl werdend. — Bergwälder (fehlt nur S.). 5 . . . . *nigra L.* 939.

264. **Linnæa. Linnäe.** XIV, 27.

1. St. kriechend, fadenf. Bthzweige aufrecht. Bth. paarig. röthlichweiss. B. rundl. od. eif. — Alp. G. T. W. U.* 7. *borealis L.* 940.

55. **Stellaten** (Sternblüthige).

265. **Sherardia. Ackerröthe.** IV, 4.

1. St. ausgebreitet-ästig. B. zu 4—6. Bth. röthlichviolett, von 8 am Grunde verwachsenen Hüllb. umgeben. — Aecker, überall. 5 . . . . *arvensis L.* 941.

266. **Asperula. Waldmeister.** IV, 4. III, 2.

1. Pflz. 1jähr. Kr. blau. St. aufrecht. Bth. kopff. gedrängt, von borstig gewimperten Hüllb. überragt. — Aecker, bes. höher gelegene, nicht häufig (fehlt B. A. U.) 6 . . . . *arvensis L.* 942.

— Pflz. ausd. Kr. weiss od. röthl. . . . 2

2. Fr. mit hakigen Borsten. B. lanzett, untere zu 6, obere zu 8. Kr. weiss. **Waldmeister.** — Schattige Wälder, überall. 5. *odorata L.* 943.

— Fr. kahl 3

3. B. ei-längl., zugespitzt, 3nervig, gewimpert, zu 4. Kr. weiss, langröhrig. — Wälder u. Gebüsche. G.! O.! U.! A. L. T. (fehlt dem ganzen Jura, V. Z. S. W.?) 5 . . . . *taurina L.* 944.

— B. lineal 4

4. B. meist zu 8, blaugrün, steif, am Rande umgerollt. Kr. fast glockig (Röhre sehr kurz). **A. galioides Bieb. Galium glaucum L.** — Steinige

Hügel, selten (Aigle, Genf. Burgdorf, Istein unweit Basel, C. Schaffh.) 7. *glauca Bess.* 945.
— B. zu 4—6. Kr. trichterf. (Röhre deutlich) 5
5. Wrst. kriechend. Fr. glatt. Bth. weiss, 3sp.! — Kalkhügel, im Ganzen selten. V. J. Z. S.! . . . . *tinctoria L.* 946.
— Wrst. spindelf., absteigend. Fr. körnig. Bth. röthl. seltner weiss, 4sp. 6
6. Krröhre so lang od. kaum etwas länger als der Saum. St. zahlreich, ausgebreitet-aufsteigend (20—25 cm., seltner höher). — Trockne steinige Orte, Hügel, verbr. 6 . . . . *cynanchica L.* 947.
— Krröhre 2 bis fast 3mal so lang als der Saum. St. 30—60 cm. 7
7. Krröhre fast 2mal so lang als der Saum. Pflz. hellergrün, vielstenglig, vielbthg. **A. longiflora auct. p. p.** — Wie vor. T. 7. *flaccida Ten.* 948.
— Krröhre fast 3mal so lang als der Saum. Pflz. steifer, weniger vielbthg. B. kürzer. **A. longiflora auct. p. p.** — Wie vor. W. 7 . . . . *montana Rchb.* 949.

267. Rubia. Krapp, Färberröthe. IV, 3. V, 14.

1. B. zu 4—6, lanzett, unterseits netzadrig, am Rande u. unterseits auf dem Mittelnerv nebst den Stengelkanten rückwärts stachlig-rauh. Bth. gelb. — An Hecken, selten verwild. W. V. 6 . . . . . *tinctorum L.* 950.

268. Galium. Labkraut. IV, 3.

1. Bth. gelb od. blassgelb 2
— Bth. roth 6
— Bth. weiss od. schmutzig- od. grünlichweiss (bisweilen aussen etwas röthl.) . . . 8
2. Bth. vielehig. Einzelbthstände nur blattwinkelstg. Frstiele herabgekrümmt. B. längl. od. ellipt., zu 4 3
— Bth. zwittrig. Einzelbthstände eine endstge Rispe bildend. Frstiele gerade. B. lineal od. lineal-lanzett, zu 6—12 5
3. St. mit abwärts gerichteten Stachelchen besetzt, übrigens kahl od. beha. **G. retrorsum DC.** — Sandige Orte. W. T. 4 . . . . *pedemontanum All.* 951.
— St. stachellos 4
4. Bthstandstiele mit Deckb. St. rauhha., 15 bis 45 cm. — Waldränder, Wege, verbr. 4 . . . . *Cruciata Scop.* 952.

— Bthstandstiele deckblattlos. St. kahl od. fein kurzha., 10—20 cm. — Schattige steinige Orte der italien. Schwz. 4. *vernum Scop.* 953.
5. (2) Bth. goldgelb. B. zu 8—12, am Rande umgerollt, unterseits grau. St. stielrund mit 4 feinen Rippen. Bthstand etwas gedrängt. — Trockne Wiesen, verbr. 7. *verum L.* 954.
— Bth. hellgelb od. gelblichweiss. B. meist breiter u. weniger umgerollt od. flach. St. kantiger. Bthstand meist lockerer. (Bastarde von **G. verum** mit **Mollugo** u. **lucidum**!)
6. (1) Bth. blutroth, sehr klein u. zahlreich. St. aufrecht, fast vom Grunde an sehr ästig. B. sehr schmal. -- Steinige Orte. T. 7 . . . . *purpureum L.* 955.
— Bth. heller roth od. zuletzt verbleichend. St. schwach liegend 7
7. Krzpfl. in eine Haarspitze endigend. Fr. bekörnelt. — Steinige Orte. G. T. A.? U.? 7. . . . . . . *rubrum L.* 956.
— Krzpfl. einfach-spitz. (Vergl. **G. sylvestre var. rubellum**) 16
8. B. zu 4, 3nervig 9
— B. zu 4—12, 1nervig 10
9. B. lanzett, ohne Stachelspitze. St. straff aufrecht. Rispe vielbthg. — Sumpfwiesen (fehlt T. U. L.) 6 . . . *boreale L.* 957.
— B. rundl. od. oval, kurz stachelspitzig. St. schlaff. Rispe armbthg. — Bergwälder, verbr. 5 . . . . . *rotundifolium L.* 958.
10. St. kahl od. beha., aber ohne rückwärts gerichtete Stachelchen 11
— St. fast stets rückwärts stachlig-rauh (sich an Hände, Kleider etc. anhängend) . . . 17
11. Bthstiele haarfein, vor der Blüthe nickend! B. längl.-lanzett, unterseits graugrün, meist zu 8. St. aufrecht, 6—12 dm., stielrund mit 4 feinen Rippen. — Wälder, verbr. 6 . . . . *sylvaticum L.* 959.
— Bthstiele stets gerade 12
12. Krzpfl. in eine Haarspitze endend . . . 13
— Krzpfl. einfach-spitz, ohne verlängerte Haarspitze 16

---

954. **G. Wirtgeni Fr. Schultz.** Stengelglieder länger als die kurzen entfernt stehenden bthtragenden Aeste. St. mehr aufrecht. Schon Ende 5 in Blüthe! Waa.

957. Fr. hakig-borstig, selten kahl: **G. hyssopifolium Hoffm.** W.

13. Fr. bekörnelt. (Vergl. **G. rubrum**) . . . 7
— Fr. glatt od. schwach runzlig . . . 14
14. B. unterseits bläulichgrün, lanzett, beidendig spitz. Krzpfl. kurz bespitzt. Rispenäste fein. T. 7 . . . . . *aristatum L.* 960.
— B. beiderseits gleichfarbig. Krzpfl. länger bespitzt. Rispenäste starrer 15
15. St. schlaff aufsteigend od. liegend (an Zwergformen auf festerm Boden auch wohl aufrecht), 20—120 cm. B. längl.-lanzett, stumpfspitz, matt, dünn. Kr. schmutzig-weiss, klein. — Hecken, Wegränder, Triften, überall. 5. 6. . . . . . . *Mollugo L.* 961.
— St. steifer, aufrecht, niedriger (15—30 cm.) B. glänzend, derber, lineal od. lineal-längl., mit unterseits stärker vorragendem Mittelnerv. Kr. reinweiss, grösser. **G. rigidum Vill.** — Sonnige Bergabhänge, nicht überall. 5 . . . . *lucidum Koch.* 962.
16. (12) B. dicklich, kahl, Mittelnerv fast verschwindend, Stachelspitze verkürzt od. fast 0. St. 3—6 cm., rasig. Bth. gelblichweiss. — Geröll der Alp., nicht häufig. 7 . . . . *helveticum Weig.* 963.
— B. (kahl od. beha.) deutlich stachelspitzig. Bth. weiss, sehr selten röthl. St. immer schwächer als an 961, niederliegend od. aufsteigend. Fr. glatt od. sehr schwach bekörnelt. B. zu 6—8. — Triften u. Waldränder bis in die Alp., überall. 6. *sylvestre Poll.* 964.

---

961. Hieher **G. elatum Thuill. dumetorum Jord.** u. **insubricum** G. — Eine früher blühende kleinere Form mit aufrechtern Rispenästen u. reinweissen Bth. (G. erectum auct.?) nicht mit folgd. zu verwechseln.

962. Hieher **G. cinereum G.** B. bläulichgrün. Im heissen Wall.

964. Var. Pflz. kahl od. in der untern Hälfte abstehend-kurzha. (**G. Boccone DC. non All.**) B. am Rande glatt od. feinstachlig. (**G. supinum Lam?**) Zur gewöhnl. Form ferner: **G. commutatum Jord.** u. **montanum Vill.** — Subspec. dagegen sind: 1) **G. anisophyllum Vill.** (alpestre G.) B. breiter, kürzer, ungleich, nämlich 2 merklich kleiner, kurz stachelspitzig. St. kurz, fast rasig. Bthstand fast gegipfelt. Kr. gross. Staubk. weiss (statt gelb). Alp. u. Vor-A. — 2) **G. tenue Vill.** B. weniger ungleich, mit längerer Stachelspitze. St. mehr einzeln. Bth. kleiner, nicht gleichhoch. Staubk. gelb. Spitzen des höhern Jura (Suchet. M. Tendre). — 3) **G. puberulum**

17. (10) Pflz. ausd., an sumpfigen Orten wachsend. Durchmesser der Kr. grösser als der der entwickelten Fr. 18
— Pflz. 1jähr., an trocknen Orten wachsend. Durchm. der Kr. kleiner als der der entw. Fr. 20
18. B. zu 6—8, spitz. stachelspitzig. Staubk. gelb. Fr. bekörnelt. Pflz. beim Trocknen grün bleibend. — Sümpfe, verbr., aber nicht häufig. 5 . . . *uliginosum L.* 965.
— B. meist zu 4, seltner 5—6, stumpf, ohne Stachelspitze! Staubk. roth. Pflz. beim Trocknen schwarz werdend. (**G. palustre auct.**) . . . 19
19. Rispe ausgebreitet-weitschweifig. Pflz. zart, 2—4 dm. Fr. glatt. — Sumpfwiesen, Gräben, überall. 5 . . . *palustre L.* 966.
— Rispenäste weniger abstehend als an vor. St. robuster (3—10 dm.) B. grösser, öfter zu 5 bis 6. Fr. grösser (2 mm. i. Durchm.), deutlicher runzlig. — Wie vor u. oft mit ihr zusammen, wohl verbr. (V. Constanz etc.) 6, später als vor. . *elongatum Presl.* 967.
20. (17) B. am Rande mit vorwärts gerichteten Stachelchen u. dadurch rückwärts- (abwärts-) rauh 21
— B. am Rande mit rückwärts gerichteten Stachelchen u. dadurch vorwärts- (aufwärts-) rauh 22
21. Einzelbthstände vielbthg., rispig zsgestellt. Bthstiele nach dem Verblühen gerade. Kr. grünl., aussen röthl. Fr. klein, mehrmal kürzer als ihr Stiel. **G. gracile Wallr.** — Sandige Felder. T. W. V. J. Z. A. (mehr im westl. u. südl. Geb.) 6 . . *parisiense L.* 968.
— Einzelbthst. 3bthg., nur blattwinkelstg. Bthstiele nach dem Verbl. zurückgekrümmt, nur die Mittelblüthe zwittrig u. fruchtbar, die Seitenbth. 3sp., männl. Fr. gross, dicht m. weissl. Warzen (wie überzuckert!), länger als ihr Stiel. — Aecker, sehr selten u. nur vorübergehend, kaum einheimisch. 5. * *saccharatum All.* 969.

Christ i litt. B. schmal, spitz, mit längerer Stachelspitze, umgerollt, nebst dem untern Theil des St. kurz-steifha. Bth. kleiner als an 1). Fr. um $1/2$ kleiner, fast glanzlos. Staubk. weiss. Ravellenfluh C. Soloth.

968. Subspec.: 1) **G. anglicum Huds.** Fr. kahl. Hiezu G. ruricolum Jord. Reut. — 2) **G. litigiosum DC.** Fr. hakig-steifha. Diese Form seltener. T. W.

22. Bthstiele der meist 3bthgen Einzelbthstände nach dem Verblühen bogig abwärts gekrümmt. Kleiner als 971, aber Fr. grösser. — Aecker, nicht überall (fehlt der mittl. u. östl. Schwz). 6 . . . . . *tricorne With.* 970.
— Bthstiele auch nach dem Verbl. gerade . 23
23. Fr. gross (4—5 mm. br.) warzig, hakig-borstig. St. an den Knoten meist verdickt u. steifha., 30—150 cm. Kr. schmutzigweiss. **Klebern.** — In Hecken, auf Aeckern, überall. 6 . . . . *Aparine L.* 971.
— Fr. kleiner (2 mm.), bekörnelt (d. i. nur mit schwachen Knötchen). St. schlanker als an vor., an den Knoten nicht verdickt u. meist kahl, B. schmäler, Bth. noch kleiner, grünl. **G. Aparine var. K. agreste Wallr** — Aecker, bes. unter Lein, verbr., aber nicht häufig (W. V. J. Z. S. etc.) 6 . . *spurium L.* 972.

Anmk. Bastarde: **G. verum-Mollugo** u. **verum-lucidum** (wozu **G. eminens, decolorans** (ochroleucum Wolf?), **approximatum** u. **ambiguum Gren. u. Godr.**) Siehe **Rap. Guide** ed. 2. — **G. pumilum Lam.** wird am südl. Fusse des Simplon angegeben; ein sicherer Fundort ist mir jedoch nicht bekannt geworden. — **G. saxatile L.** (hercynicum Weig.) — von sylvestre verschieden durch deutlich bekörnelte Fr., 6ständige, vkteif. untere B. u. rasenf. niederliegende St. — kommt im benachb. Schwarzwald u. in den Vogesen vor.

56. Valerianeen.

269. Centranthus. Spornbaldrian. I, 4.

1. Sporn etwa so lang bis der Frkn. B. lineal-lanzett od. lineal. — Felsenschutt des Jura (vom Weissenstein bis Creux du Van). 6 . . . . *angustifolius DC.* 973.
— Sporn noch einmal so lang als der Frkn. B. eif. od. ei-lanzett. — An Felsen, Mauern, eingebürgert. T. Neubg. Grandson etc. Zierpflz. 5 . . . . . *ruber DC.* 974.

Anmk. C. intermedius Rap. (Sporn wie bei 973, aber B. breiter, ei-lanzett, die aststgen lineal-lanzett), scheint eine Mittelart. Rolle, verw.

---

971. Hieher (nach Rap.) **G. tenerum Schl.** als zarte Felsenform mit längl.-vkteif. B. u. kleinern Fr. Alp. von Bex Salève.

972. Subspec.: 1) **G. spurium.** Fr. kahl. — 2) **G. Vaillantii DC.** (infestum W. K.) Fr. steifha. Diese seltener.

270. Valeriana. Baldrian. III, 4.

1. B. alle fiederschnittig; Abschnitte 3—11paarig, lanzett, gezähnt. Bth. zwittrig. **Katzenwurzel.** — Feuchte Wiesen, Hecken etc., verbr. 6 . . . . . . *officinalis L.* 975.
— B. alle ungeth. od. die Stengelb. 3th. od. fiedersp. 2
2. Stengelb. leierf. fiedersp. Wrst. ausläufertreibend. Bth. auf einem Expl. grösser mit vorragenden, auf anderm kleiner mit eingeschlossenen Staubb. — Sumpfwiesen, Gräben, verbr. 4. 5 . . . . . . *dioica L.* 976.
— Stengelb. 3- (sehr selten 5-) schnittig . . 3
— B. alle ungeth. 4
3. B. weich, etwas matt bläulichgrün, buchtig gezähnt, am Grunde deutlich herzf. Stengelb. meist 3schnittig, selten ungeth. — Felsige Orte, bes. der Berge u. Vor-A. 5 . . . . *tripteris L.* 977.
— B. derber, etwas glänzend, ganzrandig od. schwach gezähnt, die untern am Grunde abgerundet, kaum herzf. Stengelb. meist ungeth., sehr selten 3schnittig. — Wie vor. 5. . . . . *montana L.* 978.
4. Ein einziger kopff. zsgezogener Gesammtbthstand 5
— Einzelbthstände end- u. blattwinkelstg., trauben- od. doldentraubenf. gruppirt . . 6
5. B. gewimpert, die untern spatelig, die obern lanzett. Bth. fleischroth. St. 6—9 cm. — Kalkalp., sehr selten. G. (Münsteralp. u. Val Muschems). 7 . . . . *supina L.* 979.
— B. ganz kahl, ganzrandig, die untern vkteif., die stengelstgen lineal. Bth. fleischroth. St.

---

975. **Koch** unterschied als Spec.: 1) **V. exaltata Mik.** (altissima Horm. multiceps Wallr.) St. hoch, mehrere; Ausläufer 0. B. 7—10paarig. 1 Monat später blühend. Ob im Geb.? — 2) **V. officinalis.** St. einzeln, ausläufertreibend. Davon eine schmächtige, niedrige Form mit schmälern, fast ganzrandigen (zahlreichern?) Blattabschnitten, an trocknern steinigen Orten: **V. angustifolia Tausch.** Die heilkräftigste Form! — 3) **V. sambucifolia Mik.** St. einzeln, ausläufertreibend. B. nur 4—5paarig; Abschnitte breit, längl.-eif. bis längl.-lanzett. Diese in Gebirgsgegenden der innern Schwz. (U. B.), aber bei uns scheinen zw. dieser u. 2) keine Grenzen ziehbar.

977. **V. intermedia Vahl.** B. ungeth. Anscheinend eine tripteris-montana, die weiter zu beobachten ist.

3—9 cm. — Alp. W. V. B. (westl. Geb.) 7 . . . . *saliunca All.* 980.

6. St. 9—18 cm. Grundstge B. lanzett od. längl.-spatelig, stengelstge meist nur 2, lanzett-lineal od. lineal 7
— St. 30—45 cm. B. eif. od. ei-längl.. ganzrandig od. ungleich gezähnt, die obersten lanzett 3
7. Bth. gelbl. Einzelbthstände traubenf. angeordnet. B. völlig kahl. Wrst. schuppig-schopfig. — Alp., sehr selten. W. (Distelalp. im Saasthal, S. Bernhard) 7. *Celtica L.* 981.
— Bth. weiss. Einzelbthstände doldentraubig angeordnet. B. gewimpert. Wrst. fasrig-schopfig. — Alp. G. T. A. U.* (mehr im östl. Geb.) 6 . . . . *saxatilis L.* 982.

Anmk. V. Phu L. (Grundstge B. ganz od. eingeschnitten, stengelstge fiederschnittig; Abschnitte 7—9, ganzrandig) wird bisw. cult.

271. **Valerianella. Ackersalat.** III, 4.

1. Ksaum an der Fr. undeutlich. Frühlingspflz. (4. 5). St. 15 cm. 2
— Ksaum deutlich, schief abgeschnitten, ein Zahn auffallend grösser. Sommerpflz. (6. 7). St. 30—40 cm. 3
2. Fr. rundl.-eif., zsgedrückt, querrunzlig. **Nüsslisalat.** — Aecker, überall. *olitoria Mönch.* 983.
— Fr. lineal-längl., 4kantig, auf einer Seite kahnf. vertieft. — Wie vor. W. V. B. J. Aarg. (fast nur im westl. Geb.). *carinata Loisl.* 984.
3. Ksaum so breit als die Fr., glockig, netzadrig. **V. eriocarpa auct. non Desv.** — Unter Getreide, sehr selten u. wohl nur zufällig verschleppt (bei Middes u. S. Blaise) . . . . *incrassata Chaub.* 983.
— Ksaum schmäler als die Fr. 4
4. Fr. ei-kuglig, aufgetrieben, die leeren Fächer grösser als das fruchtbare. **V. rimosa Bast.** — Unter Getreide, verbr. 6. *Auricula DC.* 986.
— Fr. ei-kegelf., die leeren Fächer sehr eng, fadenf. **V. dentata Poll.** — Wie vor. . . . . *Morisonii DC.* 987.

Anmk. Fast alle Arten ändern mit kahlen u. beha. Fr. (f. leiocarpa u. lasiocarpa).

---

986. **V. dentata DC. non Poll.** Form mit vorn deutlicher ausgedrückten Zähnen.

57. Dipsaceen.

272. **Dipsacus. Karden.** IV, 17.

1. Köpfchen fast kuglig (kaum 3 cm. lg.) Hüllb. nicht stechend, kürzer od. nur etwa so lang als die Spreub. B. gestielt, am Grunde von 2 kleinen Blattabschnitten geöhrt. Staubk. schwärzl. Tracht einer Knautia! **Cephalaria pilosa Gren. et Godr.** — An Hecken, Ufer, verbr., aber nirgends häufig. 7. *pilosus L.* 988.
— Köpfchen längl.-eif., gross (6—9 cm. lg.) Hüllb. stechend, die äussern länger als die (geraden biegsamen) Spreub. Stengelb. mit breit zsgewachsenem Grunde sitzend (eine Tute bildend, in der sich das Regenwasser sammelt!) 2
2. B. am Rande kahl od. zerstreut stachlig, die stengelstgen ungeth., selten fiedersp. Bth. lila. — Wegränder, Ufer, verbr. 7 . . . . *sylvestris Mill.* 989.
— B. am Rande dicht borstig gewimpert, die stengelstgen stets fiedersp. Bth. weissl. — Wie vor., aber selten. T. V. J. 7 . . . . *laciniatus L.* 990.

Anmk. **D. fullonum Mill.**, Weberkarden (Spreub. steif, zurückgekrümmt), wird cult.

273. **Cephalaria. Schuppenkopf.** IV, 19.

1. Stengelb. fiederschnittig; Abschnitte 9—13. Bth. blassgelb. St. 9—12 dm. — Alp. u. Vor-A. G. W. V. B. Dôle u. A. de Beaulme i. Jura (mehr im westl. Geb.) 7 . . . . *alpina Schrad.* 991.

274. **Knautia (Scabiosa). Wittwenblume.** IV, 18.

1. B. die obern meist fiedersp., die untern meist ungeth. (seltner alle ungeth. u. dann nicht mit folgd. zu verwechseln! — od. alle fiedersp.) Bth. röthlichblau, randstge meist stark strahlend. — Wiesen, Raine, überall. 5. 6 . . . . *arvensis Koch.* 992.
— B. ellipt.-lanzett, meist gezähnt, alle ungeth. (seltner am Grunde eingeschnitten od. fiedersp.) St. oberwärts meist drüsenlos. Bth. violettroth, randstge meist weniger strahlend

---

992. Im C. Tess. wahrscheinlich **K. trivialis Rchb.** St. oberwärts drüsenha. B. alle fiedersp.

als an vor. — Wälder, verbr. 6. 7 . . . . *sylvatica Koch.* 993.

— B. verlängert-lanzett, ganzrandig od. entfernt gezähnt, nebst dem untern Theil des St. kahl; letzterer an der Spitze mit drüsentragenden Ha. **K. Godeti Reut.** — Feuchte torfhaltige Wiesen, selten (im Neubg., Berner u. Soloth. Jura. W.?) 7. . . *longifolia Koch.* 994.

275. Succisa. Abbisskraut. IV. 19.

1. B. längl.-lanzett, ungeth. Köpfchen fast kuglig. Bth. blau, gleichf. — Feuchte Wiesen u. Wälder, verbr. 7. *pratensis Mönch.* 995.

276. Scabiosa. Krätzkraut. IV, 19.

1. B. lineal, ganzrandig, silberweiss-seidenha. — T. 7 . . . . *graminifolia L.* 996.

— B. wenigstens die obern fiederth., nie lineal 2

2. B. der nichtblühenden Bbüschel ganz u. ganzrandig (selten mit einzelnen Zähnen). Kborsten $1^1/_2$—2mal so lang als der Aussenkelchsaum, gelblichweiss. — Bth. blau. — Triften, sehr selten (einzig zw Basel u. S. Louis). 6. . . . . . . * *suaveolens Desf.* 997.

— B. der nichtbl. Bbüschel ganz u. gekerbt od. leierf. Kr. röthlichblau bis hellviolett. Nah verwandte Arten! 3

3. Kborsten kurz, höchstens $1^1/_2$ mal so lang als der Aussenkelchsaum od. 0. Stengelb. fast 3fach fiederschnittig. **S. agrestis W. K.** — Wie vor. T.? G.? W. . *gramuntia L.* 998.

— Kborsten 3—4mal so lang als der Aussenksaum. (Frköpfchen einer kugligen Bürste ähnlich!) 4

4. Kborsten (schwärzl.) nervenlos. Stengelb. 1 bis 2fach fiederth. mit linealen Abschnitten. — Triften, Raine, verbr. 6. . . . . *Columbaria L.* 999.

— Kborsten mit einem Mittelnerv. B. weniger zerth. als an vor., glänzend, St. niedriger. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7. *lucida Vill.* 1000.

58. Compositen (Synantheren).

277. Eupatorium. Wasserdost. XIX, 32.

1. B. gegenstg.! gestielt, 3—5th.; Zpfl. lanzett, mittlerer länger. Köpfchen in zsgesetzten, endstgen Doldentrauben, fleischroth. — Feuchte Gebüsche, Ufer, verbr. 6. *cannabinum L.* 1001.

278. **Adenostyles. Drüsengriffel.** XIX, 31.

1. Köpfchen 10—20bthg. B. beiderseits filzig od. oberseits ziemlich kahl. — Alp. G. W. 7 . . . . *leucophylla Rchb.* 1002.
— Köpfchen 3—6bthg. 2
2. B. (herznierenf.) etwas weich, ungleich gezähnt, unterseits mehr od. weniger graufilzig, die stengelstgen am Grunde meist geöhrelt. St. 4—10 dm. **A. Alliariæ Gouan.** — Steinige waldige Orte der Berge u. Vor-A. (fehlt S.) 7 . . . . . *albifrons Rchb.* 1003.
— B. etwas derber, ziemlich gleichf. gezähnt, beiderseits grün, unterseits blasser, nur auf den Adern behr., im Alter fast kahl. St. 2 bis 5 dm. — Wie vor. 7 . . . . *alpina Bl. et Fingh.* 1004.

Anmk. A. leucophylla bildet Hybride mit 1003 (A. hybrida DC) u. mit 1004 (**A. Eginensis Lagg.**)

279. **Homogyne. Alplattich.** XIX, 30.

1. B. alle grundstg., herznierenf., mit den Bth. gleichzeitig. St. schuppig, 1köpfig. Bth. röthl. — Alp. u. Vor-A. u. Jura; auch tiefer. 6 . . . . . . *alpina Cass.* 1005.

280. **Tussilago. Huflattich.** XIX, 66.

1. B. alle grundstg., herzf.-rundl., nach den B. erscheinend. St. schuppig, 1köpfig. Bth. gelb. — Wegränder, bes. auf Thonboden, überall. 3 . . . *Farfara L.* 1006.

281. **Petasites. Pestilenzwurz.** XIX, 30.

1. B. rundl.-herzf., unterseits dünn grauwollig (ausgewachsen bis über 30 cm. br.) Bth. röthl. Gr. der Zwitterbth. sehr kurz, eif.-spitz. — Feuchte Wiesen, verbr. 3 . . . . *officinalis Mönch.* 1007.
— B. rundl-herzf., unterseits wollig-filzig. Bth. gelblichweiss. G. der Zwitterbth. lang, lineal-lanzett. — Feuchte Wälder, verbr., aber nicht häufig. 4 . . *albus Gärtn.* 1008.
— B. 3eckig-pfeilf., unterseits mit dickem bleiben-

---

999. Die Formen dieser Art sind weiter zu beobachten. **S. patens Jord.** (Columb. pachyphylla G.) B. feiner zerth., die untern beha. Köpfchen kleiner; Stiele schlanker. Borsten blasser. 1 Monat später aufblühend. Trockne kiesige Orte am Genfersee.

dem weissen Filz. Gr. wie bei vor. Bth. weiss od. röthl. — Alp. u. Vor-A. Réculet u. Colombier de Gex. 4 . *niveus Baumg.* 1009.

Anmk. Pflz. entweder weibl. (fast lauter weibl. Bth., die wenigen zwittr. in der Mitte des Köpfchens) od. männl. (nur wenige weibl. am Rande u. zahlreiche unfruchtbare Zwitterbth.); die weibl. hat kleinere länger gestielte Köpfchen in längerem Bthstande. Frühere Botaniker hielten die 2 Formen einer Art für 2 besondere Arten; so ist z. B. **Tussilago Petasites L** die männl. u. **T. hybrida L.** die weibl. Pflz. von 1007.

282. Linosyris. Goldaster. XIX, 34.

1. St. dicht beblättert. B. lineal. Bth. gelb. **Aster Linosyris Bernh.** — Sonnige Hügel, etwas zerstreut (fehlt A. U. L.) 8. *vulgaris Cass.* 1010.

283. Aster. Sternblume, Aster. XIX, 73.

1. St. 1köpfig. Köpfchen gross (bis 60 mm. i. D.) Scheibe gelb, Strahl blau. — Alp. u. Jura, 7 . . . . *alpinus L.* 1011.
— St. mehrere bis viele kleinere Köpfchen tragend 2
2. Innere Hüllb. abgerundet-stumpf, die äussern krautartig. St. 30—45 cm., nebst den B. kurzha.-rauh. Köpfchen doldentraubig. Strahl blau. — Sonnige Hügel (fehlt U. L.) 8 . . . . *Amellus L.* 1012.
— Hüllb. alle spitz, hautrandig. St. 90—150 cm. B. meist kahl, oberseits am Rande oft rauh. — Schwer zu bestimmende Arten aus Nordamerica, als Zierpflz. (sogen. **Herbstastern**) cult. u. hie u. da, bes. an Ufern, vollstg verwild. 3
3. Hüllb. sehr locker (fast gleichlang), die äussern fast vom Grunde an abstehend . . 4
— Hüllb. angedrückt-dachig, nur an der äussersten Spitze etwas abstehend 5
4. St. traubig-ästig. Köpfchen gross, meist einzeln an den Spitzen der Aeste. Strahl blau. . . . . . . *brumalis Nees.* 1013.

1007. Hieher **P. Reuteriana Jord.** (Bth. u. B. gleichzeitig. — **P. consimilis** u. **riparia Jord.** (bei Düdingen C. Freibg. von **Blanc** entdeckt), sind wohl auch nur Var.

1010. Eine cult. Var. hat kurze weisse Strahlbth., welche aber geschlechtslos sind; bei Aster sind die Strahlbth. weibl.

— St. doldentraubig-ästig. Strahl röthlichviolett . . . *Novi Belgii L.* 1014.
5. St. oben rispig-ästig; Aeste an der Spitze u. die Aestchen doldentraubig. Köpfchen gross (30 mm. i. D.) Strahl weiss, zuletzt lila. **A. salignus Willd.** . *salicifolius Scholl.* 1015.
— St. oben rispig-ästig; Aeste u. Aestchen traubig. Köpfchen kaum halb so gross als an vor. Strahl weiss, beim Aufblühen röthl. . . . . . . *parviflorus Nees.* 1016.

284. **Bellidiastrum. Sternliebe.** XIX, 65.

1. Tracht der **Bellis,** aber grösser u. an dem haarigen Pappus u. den spitzen Hüllb. sogleich zu erkennen. **Margarita Bell.** G. — Bergwälder, Schluchten, verbr. 6 . . . . *Michelii Cass.* 1017.

285. **Bellis. Gänseblümchen, Maassliebchen.** XIX, 61.

1. B. alle grundstg., spatelf., gekerbt. St. 1-köpfig. Strahl weiss, unterseits oft roth. — Wiesen, Grasplätze, überall. 3—10 . . . . *perennis L.* 1018.

286. **Stenactis. Schmalstrahl.** XIX, 64.

1. St. 6—9 dm., aufrecht, beblättert. Köpfchen doldentraubig, ziemlich klein. Strahl weiss. **St. bellidiflora A. Br. bellidioides Oed.** — An Dämmen, Ufern, lichten Waldstellen, aus Nordamerika eingebürgert, ziemlich verbr. u. stellenweise massenhaft. 7. *annua Nees.* 1019.

287. **Erigeron. Berufkraut.** XIX, 39. 73.

1. Köpfchen klein (4—5 mm.), sehr zahlreich, in längl. Rispe. Strahl schmutzig-weiss. — Kiesige Orte, Felder, Ufer; aus Nordamerika eingebürgert. 7 . *canadensis L.* 1020.
— Köpfchen grösser, einzeln od. traubig od. fast rispig. Strahl violettroth, lila od. weiss . 2
2. Strahl aufrecht, so lang od. wenig länger als die Scheibenbth. 3
— Strahl abstehend, fast noch einmal so lang als die Scheibenbth. 4
3. B. wellig, nebst dem St. mehr od. weniger beha. — Raine, Wegränder, überall. 6 . . . . *acris L.* 1021.

1012. Mittelform zw. 1011 u. 1012: **A. Garibaldii Brügg.** Ostrhät. Alp.

— B. eben, schmäler, kahl, nur am Rande gewimpert od. ganz kahl. St. schlanker, ziemlich kahl. **E. dröbachensis auct. elongatus Ledeb.** — Auf Flussgeschiebe, hie u. da (J.* Z.* fehlt S.) 6 . . . . *angulosus Gaud.* 1022.
4. Hülle wollig-zottig. St. fast stets 1köpfig (3 bis 8 cm.) — Hochalp. 7. *uniflorus L.* 1023.
— Hülle nicht wollig. Nah verwandte, noch genauer festzustellende Arten! 5
5. St. mehrköpfig (20—40 cm.) oberwärts nebst den B. u. Hüllen reichlich drüsigbeha. — Alp., nicht häufig (fehlt A.) 7. *Villarsii Bell.* 1024.
— St. 1—3köpfig (etwa 10—20 cm.), nebst den B. rauhha. od. ziemlich kahl, drüsenlos od. armdrüsig 6
6. St. u. B. rauhha. Die innern fadenf. weibl. Bth. zahlreich. — Alp. u. Jura. 7 . . . . *alpinus L.* 1025.
— St. fast kahl. B. nur gewimpert. Die innern fadenf. weibl. Bth. nur wenige. — Wie vor. 7 . *glabratus Hopp. et Hornsch.* 1026.

288. **Solidago. Goldruthe.** XIX, 71.

1. Köpfchen zahlreich, rispig (an den Alpenformen weniger traubig). B. die obern lanzett. Bth. gelb. **Heidnisch Wundkraut.** — Wälder, verbr. 6 . . . . *virgaurea L.* 1027.

Anmk. Einige nordamerik. Arten, als Zierpflz. cult., verwildern leicht; so **S. canadensis L., S. serotina Ait** etc.

289. **Micropus. Falzblume.** XIX, 52.

1. Pflz. filzig-zottig, 1046 ähnl. — Sandige Aecker. W. V. 6 . . . . *erectus L.* 1028.

290. **Buphthalmum. Rindsauge.** XIX, 57.

1. B. längl.-lanzett, obere lineal-lanzett, verschmälert-spitz, flaumha. Bth. gelb. Frboden

---

1021. Var. Pappus röthlichbraun. (**E. serotinus Weihe**) od. weissl. (**E. acris Weihe**); erstere soll später blühen u. mehr auf Kalk- u Lehmboden wachsen.

1025. Hier sind zu erwähnen: **E. rupestre Schl.** (Villarsii albus G. alpinus var. Rap.) Pflz. robuster, mehrköpfig, beha. u. drüsig. Fast zw. 1024 u. 1025 stehend. Granitfelsen im W. (Bagnethal, Simplon, Saas, Zermatt). — **E. intermedius Schl.** (alpinus hirsutus G.) An 1021 u. 1024 streifend, aber drüsenlos. Beide weiter zu beobachten.

zw. den Bth. mit Spreub. (dadurch von **Inula** etc. verschieden!) — Steinige Bergabhänge, Triften, verbr. 7. . *salicifolium L.* 1029.

291. **Inula. Alant.** XIX, 72.

1. Hüllb. die innern an der Spitze spatelig verbreitert. St. 9—15 dm. Köpfchen 6—9 cm. i. Durchm. B. gross, unterseits sammtig-filzig, die stengelstgen herzeif. **Alant.** — Feuchte Wiesen; im jurass. Münsterthal anscheinend wild; ausserdem cult. u. bisweilen verw. 6 . . . . *Helenium L.* 1030.
— Hüllb. die innern an der Spitze verschmälert-zugespitzt. St. 3—9 dm 2
2. Fr. beha. B. nebst dem St. zottig-wollig, obere mit herzf. Grunde umfassend. — Sumpfwiesen, selten (im Rhonethal, am Genfer-, Neubg. u. Bodensee). 6. *britannica L.* 1031.
— Fr. kahl 3
3. B. unterseits graulich filzig, die stengelstgen am Grunde verschmälert. — Zw. Gebüsch, an Ufern. Westl. Geb. Z.* U.* L.* 7. 8 . . . . *Vaillantii Vill.* 1032.
— B. kahl od. rauhha., aber nicht filzig . . 4
4. B. auf beiden Seiten nebst dem 1—3köpfigem St. rauhha. Hüllb. alle gleich, aufrecht. — Felsige waldige Orte. T.! S. (Wirbelberg). Z. (Weiacherberg). 6 . . *hirta L.* 1033.
— B. kahl od. unterseits spärlich beha., netzadrig. Hüllb. ungleich, wenigstens die äussern auswärts- od. zurückgekrümmt . . . 5
5. B. glänzend, obere herzf. umfassend, steif, zsgelegt, meist wagrecht zurückgekrümmt (od. flach, aufrecht). — Sumpfwiesen, trockne Triften, Hügel, verbr. 6 . *salicina L.* 1034.
— B. nicht glänzend, mit abgerundetem Grunde. **J. squarrosa K. non L.** — T. (einzig bei Gandria). 7 . . . . . *spiraeifolia L.* 1035.

Anmk. Bastarde: **J. salicina-Vaillantii** (semiamplexicaulis Reut.) — **J. hirta-salicina** (spuria Kern.)

1027. Hieher: **S. alpestris W. K.** (monticola Jord.) Niedrig. B. lanzett, fast kahl. Köpfchen grösser. Fast 1 Monat früher blühend. Vor-A. — **S. cambrica Huds.** (pumila G.) Niedrig. B. längl.-lanzett, beiderseits haarig. Köpfchen noch einmal so gross. Alp.

1029. **B. grandiflorum L.** (salic. angustifolium K.) verbr. im Tess. trans Cenere; im C. Graub. finden sich Uebergänge zur Hauptart.

292. **Conyza. Dürrwurz.** XIX, 39.

1. B. ellipt.-lanzett, unterseits dünnfilzig. Köpfchen doldentraubig. Hüllb. abstehend-zurückgeschlagen. **Inula Conyza DC.** — Steinige waldige Orte, Mauern, verbr. 6 . . . . *squarrosa L.* 1036.

293. **Pulicaria. Flöhkraut.** XIX, 72.

1. B. (wellig-runzlig) mit tief herzf. Grunde umfassend, unterseits graufilzig. Köpfchen mittelgross (20—30 mm. i. D.), strahlend. — An Gräben, Ufern, überall. 7. 8 . . . . *dysenterica Gärtn.* 1037.
— B. mit abgerundetem Grunde sitzend. Köpfchen klein (9—12 mm. i. D.), kaum strahlend. — Wie vor. Westl. Geb. T. 7 . . . . *vulgaris Gärtn.* 1038.

294. **Bidens. Zweizahn.** XIX, 42. 56.

1. B. (dunkelgrün) in einen kurzen geflügelten Stiel verschmälert, meist 3th. Köpfchen aufrecht, meist ohne, seltner mit Strahl. — Feuchte Orte, Schuttstellen, überall. 6 . . . . *tripartita L.* 1039.
— B. (lebhaft grün) sitzend, etwas verwachsen, lanzett, gezähnt. Köpfchen nickend, meist mit Strahl. — Wie vor., aber etwas seltener. 7 . . . . . *cernua Huds.* 1040.

295, **Carpesium. Kragenblume.** XIX, 53.

1. B. breit lanzett. Köpfchen überhängend, mit grossen abstehend-zurückgebogenen Deckb.! — Feuchte Orte, Wegränder u. « steinige waldige Abhänge. » T. W. V. O. U. A. 7 . . . . *cernuum L.* 1041.

296. **Filago. Fadenkraut.** XIX, 36.

1. Hüllb. haarspitz, bei der Frreife nicht ausgebreitet. Köpfchen zu 10—30 geknäuelt . 2
— Hüllb. stumpfl., bei d. Frreife sternf. ausgebreitet. Köpfchen zu 3—7 4
2. Köpfchen zu 10—15 in halbkugligen Knäueln, am Grunde mit 3—4blattartigen, die Knäuel überragenden B. B. etwas abstehend, längl.-spatelf, nach dem Grunde verschmälert. St. ausgespreitzt-ästig. **F. Jussiaei Coss. et Germ.**

1040. Eine Zwergform mit aufrechtem Köpfchen gesellig auf Torfgründen : **B. minima Fl. dan.**

— Felder, Wegränder. V. Basel. 7 . . . . *spathulata Presl.* 1042.
— Köpfchen zu 20—30 in fast kugligen Knäueln. B. aufrecht, längl.-lanzett. St. mit aufrechten od. wenig abstehenden Aesten. (**F. germanica auct.**) 3
3. Filz gelbgrün. Spitzen der Hüllb. roth. Bthständige B. die Hüllen überragend. **F. lutescens Jord.** — Felder, Wegränder. Westl. Geb. . . . (mit folgder verwechselt!) 7 . . . . *apiculata Sm.* 1043.
— Filz grau. Spitzen der Hüllb. gelb. Bthstge B. sehr kurz od. 0. — Wie vor. u. oft mit derselben gemischt; z. B. V. J. (Fundorte zu sichern!) 7 . . *canescens Jord.* 1044.
4. (1) B. lineal-pfrieml., weit länger als die Knäuel. Fr. die äussern in den Hüllb. eingeschlossen. **Logfia g. Coss. et Germ.** — Wie vor., seltener. T. W. V. J. Z. 6 . . . . *gallica L.* 1045.
— B. lanzett od. lineal-lanzett, nicht über die Knäuel hinausragend. Fr. frei . . . 5
5. St. rispig-ästig. Hüllb. nicht gekielt, die äussern lineal. **F. montana Wahlnb.** — Felder, steinige Orte, nicht überall (fehlt A. U. O. L.) 6 . . . *arvensis L.* 1046.
— St. gablig-ästig, dünner als an vor. Hüllb. gekielt, die äussern eif. **F. arvensis Wahlnb.** — Wie vor., nicht überall (fehlt W.? G. A. U. O.) 7 . . . . . *minima Fr.* 1047.

297. Gnaphalium. Ruhrkraut. XIX, 38.

1. Pflz. 1jähr. Köpfchen an der Spitze des St. u. seiner Aeste geknäuelt gehäuft . . . 2
— Pflz. ausd. Köpfchen in einer Aehre, Traube od. einzeln 3
2. Hüllb. bräunl. B. am Grunde verschmälert. Knäuel beblättert. St. ausgebreitet ästig. — Ueberschwemmte Orte, Aecker, verbr. 6 . , ... *uliginosum L.* 1048.
— Hüllb. blassgelb; B. am Grunde halbumfassend. Knäuel blattlos. — Uncult. Orte; fast nur im westl u. südl. Geb. 6 . . . . *luteoalbum L.* 1049.
3. Hüllb. die äussersten die Mitte des Köpfchens überragend (fast $^2/_3$ so lang als das Köpf-

1048. Fr. glatt od. borstl; letztre Form (**G. pilulare Wahlnb.**) vorherrschend od. einzig vorhanden?!

chen). St. dünn, fast fadenf., 4—8 cm. Pflz. fast rasig. Köpfchen kurzährig (**G. supinum Willd.**) od. fast traubig (**G. fuscum Scop**) od. St. 1köpfig (**G. pusillum Willd.**) **Omalotheca supina Cass.** — Hochalp. Réculet, 7 . . . . *supinum L.* 1050.

— Hüllb. die äussersten nur $^1/_3$ so lang als das Köpfchen 4

4. B. alle gleichlang od. die obern allmälig kleiner. St. einfach, 30—60 cm. **Gamochæta sylvatica Wedd.** — Lichte Waldstellen bis in die Alp. 6 . . . . *sylvaticum L.* 1051.

— B. breiter, die mittl. Stengelb. so lang od. noch länger als die untern. Aehre kurz, gedrungener als an vor., St. niedriger. — Alp. (fehlt dem Jura!) 7. *norvegicum Gunn.* 1052.

298. **Leontopodium. Edelweiss.** XIX, 38.

1. Köpfchen an der Spitze des St. fast doldig gehäuft, von längern dick weisswolligen Deckb. sternf. umgeben. **Gnaphalium Leont. Scop.** — Kalkfelsen der Alp. Dôle i. Jura. 7 . . . . *alpinum Cass.* 1053.

299. **Antennaria. Katzenpfötchen.** XIX, 37. 34.

1. Köpfchen weiss od. rosenroth. Kriechende Ausläufer. B. (unterseits weissfilzig) die grundgrundstgen vkteif.-spatelig. **Gnaphalium dioicum L.** — Triften, Hügel, verbr. 5 . . . . *dioica DC.* 1054.

— Köpfchen bräunl. Ausläufer 0. B. lanzettspitz. — Hochalp. 7 . . . . *carpathica Bl. et Fingh.* 1055.

300. **Artemisia. Beifuss.** XIX, 54.

1. B. lineal-lanzett, ganzrandig, kahl. **Estragon.** 7. 8 . . . . † *Dracunculus L.* 1056.

— B. wenigstens die untern geth. 2

2. St. niedrig (6—18 cm.), einfach, die nichtblühenden rasig. Köpfchen einfach-traubig, traubig-ährig od. geknäuelt. Alpenpflz . 3

1052. Nicht mit verkürzten Alpenformen von 1051 zu verwechseln! **G. Hoppeanum Koch** (supinum Hopp.) St. $1^1/_2$—6 cm. B. alle ziemlich gleichlang u. 1nervig (bei 1052 die mittl. grösser u. 3nervig). Scheint Hochalpenform, die nicht mit Formen von 1050 zu verwechseln ist, welche aber nach **Neilreich** viel früher blüht. Das G. Hoppeanum Reut. vom M. Tendre ziehe ich mit **Rap.** zu 1050!

— St. höher (25—150 cm.), ästig. Köpfchen in einer Rispe 7
3. Hülle kahl, glänzend. B. kahl od. grau-seidenha. 4
— Hülle filzig. B. grau-seidenha. . . . 5
4. Köpfchen kuglig, eine einfache schmale Traube bildend. — Alp. W. 7. *nana Gaud.* 1057.
— Köpfchen eif., traubig-rispig. (Vergl. **A. campestris var.**) 9
5. Bthständige B. ganz od. an der Spitze 3zähnig. Frboden kahl. — Hochalp., nicht häufig. 7 . . . *spicata Wulf.* 1058.
— Bthstge B. fast fingerf. fiedersp. Frboden beha. 6
6. Köpfchen goldgelb, fast doldentraubig geknäuelt, 30—40bthg. — Hochalp. W. (Zermatt). 7 . . . *glacialis L.* 1059.
— Köpfchen gelbl., traubig-ährig, etwa 15bthg. — Hochalp. 7 . *Mutellina Vill.* 1060.
7. (2) Köpfchen längl. od. längl.-eif. . . 8
— Köpfchen kuglig od. fast kuglig . . . 10
8. B. beiderseits weissfilzig, 2—3fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. Bth. alle zwittrig. **A. maritima var. K.** — Hügel. W.! 8 . . . . *valesiaca All.* 1061.
— B. wenigstens ausgewachsen oberseits kahl u. grün. Randbth. weibl. 9
9. B. fiedersp.; Zpfl. lanzett, zugespitzt, die der untern eingeschnitten u. gezähnt, oberseits kahl, unterseits weissfilzig. Köpfchen 6 mm. lg. **Beifuss.** — Kiesige Orte, Ufer, verbr. 7 . . . . *vulgaris L.* 1062.
— B. 2—3fach fiederschnittig; Zpfl. lineal, kahl od. in der Jugend seidig-grau. Köpfchen klein (nur 3 mm. lg). St. die unfruchtbaren liegend, rasig. — Triften, Raine, nicht überall (fehlt U. S. L. O.) 7. *campestris L.* 1063.
10. (7) B. die untern u. mittl. 2—3fach fiedersp. (seidig-grau, am Bstiel nicht geöhrt); Zpfl. lanzett, stumpf. Frboden beha. **Wermuth.** — Steinige uncult. Orte. G. T. W. V.; ausserdem bisw. verw. 7. *Absinthium L.* 1064.
— B. 2—3fach fiederschnittig; Zpfl. lineal. Frboden kahl 11

1057. Bei Zermatt anscheinend Mittelformen zw. dieser u. 1063.

11. Bstiel am Grunde nicht geöhrelt. **Stabwurz.** 7. . . . . . . † *Abrotanum* L. 1065.
— Bstiel am Grunde geöhrelt 12
12. Hüllb. kahl. Köpfchen eif. (Vergl. 1063) . 9
— Hüllb. die äussern filzig. Köpfchen fast kuglig. **Römischer Wermuth.** — An alten Mauern, Schlössern, selten verw. (Ramstein, Mont le Grand, Hohentwiel etc.) 8. * *pontica* L. 1066.

301. Tanacetum. Rainfarrn. XIX, 54.

1. B. doppelt fiedersp., stark riechend, mit lineal-lanzetten stark gezähnten Zpfl. Randbth. 3zähnig, weibl. — An Dämmen, Rainen, verbr. 6 . . . *vulgare* L. 1067.
— B. ungeth., ellipt., gezähnt, münzartig riechend. Bth. alle zwittrig, 5zähnig. **Frauenmünze. Balsamita major Desf.** — Ehedem cult. u. im W. u. T. fast verw. 7 . . . . * *Balsamita* L. 1068.

302. Achillea. Schafgarbe. XIX, 58.

1. Strahlbth. 6—13, so lang als die Hülle (weiss) 2
— Strahlbth. 4—5, nur halb so lang als die Hülle 8
2. B. ungeth., lineal-lanzett, zugespitzt . . 3
— B. fiederf. geth. od. wenigstens fiedersp. . 4
3. B. bis zur Mitte klein- u. dicht-, von da bis zur Spitze tief- u. entfernt gezähnt. — Im Gebüsch, an Gräben, verbr. 6 . . . . *Ptarmica* L. 1069.
— B. fiedersp. gezähnt; Zähne lanzett, so lang als der Querdurchm. der Blattfläche. — Alp., äusserst selten od. für das Geb. zweifelhaft (einmal im Ausgang des Bedrettothals gegen Airolo zu von **Thomas** gef.) 7. * *alpina* L. 1070.
4. B. einfach fiedersp., längl.-keilf., mit längl. stumpfen ganzrandigen od. 2—3zähnigen Zpfl., anliegend seidenha.-grau. — Alp. Ital. Schwz. 7 . . . *Clavennæ* L. 1071.
— B. fiederschnittig od. doppelt fiederschnittig 5
5. B. einfach fiederschnittig, mit lanzetten eingeschnitten-doppelt-gezähnten Abschnitten, ziemlich kahl Doldentraube zsgesetzt. St. 30—90 cm. — Alp. u. Vor-A. 7 . . . . *macrophylla* L. 1072.

1070. **A. serrata Retz.** (alpina Parlat. non L.), nach **Tissière** am gr. S. Bernhard, ist mir unbekannt.

— B. im Umriss längl. od. schmal lineal. Doldentraube einfach. St. 3—30 cm. . . 6
6. B. im Umriss schmal lanzett, fiederschnittig, dicht wollig-zottig. — Hochalp. 7. *nana L.* 1073.
— B. im Umriss längl., kahl od. etwas beha. . 7
7. B. einfach kammf. fiederschnittig; Abschnitte ganzrandig od. 1zähnig. **Jva, Wildfräuleinkraut.** — Alp., ziemlich verbr. 7. *moschata Wulf.* 1074.
— B. einfach fiederschnittig; Abschnitte meist 3sp. — Alp. 7 . . *atrata L.* 1075.
8. (1) Strahl- u. Scheibenbth. gelb. — Sonnige unc. Orte. W.; 5.. 6. *tomentosa L.* 1076.
— Strahlbth. weiss. gelblichweiss od. roth . 9
9. B. im Umriss längl. od. oval-längl., 2–3fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. u. gezähnter Spindel. Strahl weiss. — Hügel. T. W. Neubg. 7 . . . . . . *nobilis L.* 1077.
— B. im Umriss lineal bis längl., 2—3fach fiedersp. od. -schnittig 10
10. B. im Umriss lineal bis lineal-längl., 2—3fach fiederschnittig; Zpfl. lineal od. lanzett; Spindel ungeflügelt, ganzrandig od. gegen die Spitze des B. etwas gezähnt 11
— B. im Umriss breiter, längl. od. längl.-lanzett, doppelt fiedersp.; Zpfl. lanzett; Spindel geflügelt, wenigstens unter den Fiedern gezähnt. — Steinige Orte, sehr selten. G.* T.* W.* U.* 7 . . . *tanacetifolia All.* 1078.
11. B. doppelt fiederschnittig, dunkelgrün, im Umriss lineal-längl. (jedoch breiter od, schmäler abändernd), nebst dem St. zerstreut beha. bis kahl; Zpfl. lineal-lanzett. — Wegränder. Grasplätze, überall. 6. *Millefolium L.* 1079.
— B. fast 3fach fiederschn., graugrün, im Umriss lineal, nebst dem St. wollig-zottig; Zpfl. zahlreich, borstl., gedrungen. Köpfchen merk-

---

1078. Es scheinen 2 Arten vorzukommen. (Die **Fl. de Fr.** unterscheidet 3: **A. compacta Lam.** (stricta Schl. Millefol. lanuginosa G.?), **tanacetifolia All.** u. **dentifera DC.** (magna All.) — **A. lanata Sprengl**, (magna Willd.) nach **Koch** eine Mittelart zw. 1078 u. 1079; von ersterer durch die spärlich gezähnten Fiederchen u. die unter den Fiedern nur an den untern B. gezähnte Spindel; von letzterer durch noch einmal so breite B. zu unterscheiden. Tess.

1079. Var. Strahl gelblichweiss (zw. Stalden u. Balen im W., **Schneid**); Hüllb. breit schwarzbraun berandet (var. **alpestris**); Pflz. wollig-zottig (v. **lanata K.** non Sprengl.)

lich kleiner als an vor.! **A. polyphylla Schl.** — Sonnige Hügel. W.! *setacea W. K.* 1080.

Anmk. Bastarde: **A. macrophylla-atrata** (Thomasiana Hall. f. valesiaca Sut.) — **A. macrophylla-moschata** (Lereschii Schultz. asplenifolia Leresch.) — **A. nana-atrata** (Laggeri Schultz.) — **A. nana-moschata** (hybrida Koch).

303. Anthemis. Trugchamille. XIX, 58.

1. Strahlbth. goldgelb. Frboden halbkuglig. B. kammf. 2fach fiedersp. **Cota tinctoria Gay.** — Wegränder, uncult. Orte. S.! Z. J.; ausserdem hie u. da verschleppt. 6. 7 . . . . *tinctoria L.* 1081.
— Strahlbth. weiss 2
2. Frboden fast halbkuglig. B. kammf. 2fach fiedersp. — T. (Generoso). 7 . . . . *Triumfetti All.* 1082.
— Frboden zuletzt verlängert-kegelf. B. 2—3-fach fiederschnittig mit linealen Zpfl. . . 3
3. Spreub. stumpf. Röhre der Scheibenbth. stielrund. **Römische Chamille Chamomilla nobilis Godr. Ormenis n. Gay.** 7 . . * *nobilis L.* 1083.
— Spreub. spitz. Röhre der Scheibenbth. zsgedrückt. Chamillenähnliche Pflz.! . . . 4
4. Spreub. lineal-borstl.. zw. den äussern Bth. oft 0. Pflz. ziemlich kahl, von widerlichem Geruch. Hüllb. stets aufrecht. **Maruta fœtida Cass.** — Aecker, nicht überall (fehlt G. W.) 5. 6 . . . . . . *Cotula L.* 1084.
— Spreub. gewölbt-lanzett. Pflz. etwas spinnwebig-grauflaumig, schwach riechend. Hüllb. die äussern zuletzt an der Spitze zurückgeschlagen. — Aecker, verbr. 5 . . . . *arvensis L.* 1085.

304. Matricaria. Chamille. XIX, 62.

1. Frboden hohl! Köpfchen klein (20—30 mm. i. Durchm.), wohlriechend. B. doppelt fiederschnittig mit lineal-fadenf. Zpfl. Fr. kaum $1^1/_2$ mm. **Aechte Ch.** (Verschieden von den ähnlichen 1087, 1085 u. 1084 durch den innen hohlen Frboden, von 1085 u. 1084, ausserdem noch durch den Mangel der Spreub. zw. den Bth.) — Aecker, verbr. 4. . . . . . . *Chamomilla L.* 1086.
— Frboden vollmarkig. Köpfchen grösser, fast geruchlos. Fr. 3 mm., unterhalb der Spitze mit 2 eingegrabenen Drüsen; sonst wie vor.

Chrysanthemum inodorum L. — Wie vor., aber nicht überall (fehlt T. U. L.) 6. *inodora L.* 1087.

305. Leucanthemum. Wucherblume. XIX, 62.

1. St. 1köpfig od. in einige 1köpfige Aeste geth 2
— Köpfchen in einer Doldentraube . . . 5
2. B. die untern stets ganz, nur gezähnt od. eingeschnitten-gezähnt, höchstens die Stengelb. am Grunde etwas fiedersp. St. 1 bis mehrköpfig. « Zunge der Strahlbth. vielnervig. » 3
— B. die untern stets fiedersp· od. wenigstens fiedersp. gezähnt. St. stets 1köpfig. « Zunge der Strahlbth. 4nervig. » Alpenpflz. . . 4
3. B. ungleich, die untern spatelig, gekerbt, die obern längl.-keilig, gezähnt, am Grunde fast fiedersp. **Chrysanthemum Leucanthemum L.** — Wiesen, Triften, überall. 6. *vulgare Lam.* 1088.
— B. die untern längl.-vkteif., in den Stiel verschmälert, die obern lineal-lanzett, spitz, alle seicht- u. gleichf. gezähnt. — T. (S. Giorgio, M. Boglia). 6 . *heterophyllum DC.* 1089.
4. B. die untern vkteif.-keilig, eingeschnitten 5 bis 7zähnig, die stengelstgen eingeschnitten-gezähnt. **Chrysanthemum Halleri Sut.** — Hochalp., nicht häufig (fehlt V. B.) 7 . . . . . *coronopifolium Gren. u. Godr.* 1090.
— B. gestielt, spatelig, kammf. fiedersp., mit dicht genäherten vorwärts gerichteten ganzrandigen Zpfl., die obersten lineal, ganzrandig. — Hochalp. 7. *alpinum Lam.* 1091.
5. (1) B. alle gestielt, fiederschnittig; Abschnitte 3—7paarig, stumpf, fiedersp., die obersten zsfliessend. Chamillenähnlich riechend. **Mutterkraut.** — Auf Schutt, auf Mauern, eingebürgert. 6. *Parthenium Gren. et Godr.* 1092.
— B. fiederschnittig. Stengelb. sitzend; Abschnitte 8—15paarig, die der obern B. lineal-lanzett, spitz, eingeschnitten-gezähnt. — Bergwälder, nicht überall (fehlt A. U. L.) 6 . . . *Corymbosum Gren. et Godr.* 1093.

1088. Fr. in der Regel ohne Pappus, seltener einige od. alle randstgen mit einem mehr od. weniger ausgebildetem Pappus; letztre Form, wenn der St. zugleich 1köpfig, wird gewöhnlich als **L. montanum DC.** bezeichnet. Diese auf d. Alp. u. Vor-A. ist noch weiter zu beobachten. Eine niedrigere Alpenform mit breit schwarzbraun berandeten Hüllb.: **L. atratum G.**

Anmk. Die Gatt. **Chrysanthemum** Fr. des Randes anders gestaltet als die der Scheibe (bei Leucanth. gleichgestaltet), ist im Geb. nicht vertreten; die beiden gelbblüthigen Arten, **Ch. segetum L.** u. **coronarium L.** (Pinardia coronaria Less.) gehören der Flora nicht an.

306. Doronicum. Gemswurz. XIX, 68.

1. Wrst. unterirdische knollig verdickte Ausläufer treibend. Grundstge B. eif., tief herzf. Bth. gelb. — Bergwälder, selten. T. W. V. J. S. 5 . . . *Pardalianches L.* 1094.

Anmk. D. scorpioides Willd. (Wrst. kurz, ohne Ausläufer; B. kaum herzf.) bei Oron C. Waa. seit 5 od. 6 Jahren, aber sicher nur verw. (**Favrat**).

307. Aronicum. Krebswurz. XIX, 68.

1. Pflz. drüsigbeha. B. die untern eif. od. breiteif., am Grunde abgestutzt od. etwas herzf., die obern ei-längl. od. ei lanzett, halbumfassend. Stiele der untern B. wenigstens doppelt so lang als das B. (**Simmler**). Köpfchen 60 mm. i. D. — Geröll der Hochalp. 7 . . . . . . *scorpioides DC.* 1095.
— Pflz. mehr od. weniger kurzha., fast drüsenlos. B. längl., die untern in den Bstiel verschmälert, die obern mit verschmälertem Grunde, Stiel der unt. B. höchstens so lang als das B. Köpfchen 45—60 mm. i. D. . 2
2. B. krautig, weich St. hohl. «Krb. der Strahlbth. 4—6nervig.» **A. Doronicum Rchb.** — Hochalp., seltner als vor. u. nur auf Urgebirge (G. T. W. O. U.) 7 . . *Clusii Koch.* 1096.
— B. etwas derb, dicklich. St. starr, nicht hohl. «Krb. der Strahlbth. 3—4nervig.» — Wie vor. G. W. U.* 7 . *glaciale Rchb.* 1097.

Anmk. Die Unterschiede dieser Arten sind noch näher zu prüfen.

308. Arnica. Wohlverlei. XIX, 69.

1. St. 1—3köpfig, mit 1—2 Paar gegenstgen B. Grundstge B. längl.-vkteif. Bth. pomeranzengelb. — Alp. u. Vor-A. u. Jura, auch tiefer. 6 . . . . *montana L.* 1098.

309. Senecio. Kreuzkraut. XIX, 31. 69.

1. Köpfchen ohne Aussenhülle. (B. ungeth.) **Cineraria.** Drei sehr nah verwandte Arten! . 2
— Köpfchen am Grunde mit kleinen Deckb. in Form einer Aussenhülle. **Senecio** . . . 4

2. Bth. orangegelb (sehr selten gelb). Hüllb. durchaus od. an der Spitze roth. — Alp. T. V. B. O. A. 6 . *aurantiacus DC.* 1099.
— Bth. gelb. Hüllb. grün 3
3. Grundstge B. am Grunde fast abgeschnitten u. in einen breit geflügelten Stiel zsgezogen. Hüllb. wollig, an der Spitze meist roth gefleckt. — Torfsümpfe, Wälder. in d. Ebene u. auf d Alp. G. V. B. J. S. 5 . . . . *spathulæfolius DC.* 1100.
— Grundstge B. allmälig in einen kürzern Stiel verschmälert. Hüllb. nur am Grunde wollig, an der Spitze nicht gefleckt. — Triften des Jura, selten (M. Schobert C. Waa. etc.) 6 . . . . *campestris DC.* 1101.
4. (1) Bth. sämmtlich röhrig, äusserst selten (ob bei uns?) mit Strahlbth. Hüllb. lang (fast zur Hälfte) schwarz bespitzt, die äussern sehr kurz. — Cult. Orte, überall. 3—10 . . . . *vulgaris L.* 1102.
— Bth. die randstgen zungenf. (selten fehlend) 5
5. Zungenbth. kurz, schmal u. meist zurückgerollt 6
— Zungenbth. lang u. breit, ausgebreitet . 7
6. Hülle drüsigha. Fr. zuletzt kahl. Nebenhüllb. locker, halb so lang als die Hülle. — Steinige Orte, Waldränder, verbr. (fehlt L.) 6 . . . . *viscosus L.* 1103.
— Hülle drüsenlos. Fr. grauha. Nebenhüllb. angedrückt, etwa $^1/_6$ so lang als die Hülle. — Lichte Waldstellen, verbr. 6. 7 . . . . *sylvaticus L.* 1104.
7. B. fiedersp., fiederth., doppelt fiederth. od. wenigstens theilweise leierf. 8
— B. ungeth. 15
8. B. die untern doppelt fiederschnittig mit schmal linealen Zpfl. Strahl orangefarben. — Hochalp. G. T. A. (östl. Geb.) 7 . . . . *obrotanifolius L.* 1105.
— B. leierf., fiedersp. od. einfach fiederschnittig 9
9. Ganze Pflz. grau- od. weissfilzig. Drei nah verwandte Alpenpflz. von 3—15 cm. Höhe . 10
— Pflz. nicht grau- od. weissfilzig od. bedeutend höher 12

1100. **Cineraria tenuifolia G.** (Senecio brachychætus DC.?) ist näher zu prüfen. Die ächte **Cin. longifolia Jacq.** hat nach **Neilr.**, der 1099—1101 unter « S. campestris » vereinigt, einen kahlen Frkn.

10. St. 1köpfig. Fr. beha. B. schneeweissfilzig. — Hochalp. W. (Saas, Simplon, Zermatt). 7. . . . . . . *uniflorus All.* 1106.
— St. an der Spitze mehrköpfig. Fr. kahl . 11
11. B. von wolligem Filz weiss. — Hochalp. T. W. O. U. (fehlt also den östl. Alp. 7 . . . . *incanus L.* 1107.
— B. von angedrücktem fast seidenartigem Filz grau, zuletzt fast kahl werdend. — Hochalp. G.! T.? (nur östl. Centralalp.) 7 . . . . *carniolicus Willd.* 1108.
12. Stengelb. fiedersp.; Abschnitte längl., stumpf u. nebst der Spindel gezähnt. **S. laciniatus Bert.** — Vor-A. G: (Engadin, Münsterthal). 7. . . . . . . *nebrodensis Koch.* 1109.
— Blattspindel ganzrandig 13
13. Fr. sämmtlich kurzha. Wrst. kriechend (bis 15 cm. lg.) B. (grau) fiederth., die untersten Zpfl. klein u. ungeth. od. nur 2th. Nebenhüllb. 4—6, etwa halb so lang als die Hüllb. **S. tenuifolius Jacq.** — Wege, Raine, verbr., aber häufiger im westl. u. seltener im östl. Geb. 7, 8 . . . . . *erucifolius L.* 1110.
— Fr. wenigstens die randstgen kahl. Wrst. kurz, abgebissen. B. die mittl. u. obern leierf.-fiederth, od. fiederth., mit vielth. Oehrchen stengelumfassend, die grundstgen leierf. (d. i. nur am Grunde fiedersp., die obern Zpfl. in einen grossen Endlappen zsfliessend) od. ungeth. Aussenhüllb. sehr kurz. Nah verwandte Arten! 14
14. B. die mittl. leierf.-fiederth. od. fiederth. (grasgrün od. spinnwebig-flockig-grau); Zpfl. die seitl. von der Spindel fast wagrecht abstehend; die grundstgen B. zur Bthzeit 0. Aeste des Bthstandes aufrecht-abstehend. — Wege, Hügel, verbr.; doch seltener im südwestl. Geb. 7 . . . . . . *Jacobæa L.* 1111.
— B. weniger geth. als an vor. (hellgrün), die meisten leierf.-fiedersp., seltner alle fast ungeth.; Zpfl. schief von der Spindel abstehend; die grundstgen B. zur Bthzeit noch vorhanden. Bthstand lockerer, Aeste abstehend, Köpfchen grösser. — Feuchte Wiesen, nicht häufig (fehlt G. W.? L.) 6 . . . . *aquaticus Huds.* 1112.

1110. Var. wie 1111 mit kurzen u. ganz fehlenden Strahlbth.

— B. (dunkelgrün), mit sehr grossem herzeif. Endlappen; die seitl. Zpfl. fast wagrecht abstehend. Aeste des Bthstandes ausgespreitzt. Köpfchen kleiner als an 1112. **S. barbareæfolius Krock.** — Misox (Brügg.) Gex unweit Genf (**Michalet**) häufiger im östl. u. nördl. Deutschland!) 7 . * *erraticus Bert.* 1113.

15. (8) B. herzeif., gestielt. unterseits dünn spinnwebartig - graufilzig. Bstiele am Grunde geöhrelt. **Cineraria Cordifolia G.** — Alp. u. Vor-A., um die Sennhütten (fehlt dem Jura!) 6 . . . . *cordatus Koch.* 1114.

— B. lineal-lanzett, lanzett, ellipt. od. eif. . 16

16. Strahlbth. 5—8. Nebenhüllb. 3—5 . . 17

— Strahlbth. 10—20. Nebenhüllb. 10— viele . 18

17. B. die obern sitzend, umfassend. Hülle kurzwalzl. **S. nemorensis K. p. p.** — Wälder, steinige Orte, mit folgder verwechselt (J . . . .). Ende 6 . . *Jacquinianus Rchb.* 1115.

— B. sämmtlich gestielt, beidendig verschmälert. Hülle länger als an vor., Köpfchenstiele schlanker, St. meist roth. **S. nemorensis Fuchsii K.** — Wie vor. u. mit ders. verwechselt. J. S. U. Z . . . . Mitte 7, später als vor. . . . . *Fuchsii Gmel.* 1116.

18. B. verlängert-lanzett, verschmälert-spitz (10 bis 20 cm. lg.), unterseits filzig bis kahl. St. 90—150 cm., mit endstger vielköpfiger Doldentraube. — Sumpfwiesen, Ufer, verbr. (fehlt G.) 7 . . . . *paludosus L.* 1117.

— B. die untern eif., die obern längl. St. 15

1111. Ohne Strahl: **S. flosculosus Jord.** Jura bei Genf etc.

1112. Hieher nach **Rap: S. nemoralis Reut.** — Grössere Expl. (**S. pratensis Richt.?**) nicht mit 1113 zu verwechseln.

1114. **S. subalpinus Koch.** B. so breit als lang, die obern am Bstiel breiter herablaufend u. fiedersp. geöhrelt, halbumfassend. Tirol. **Reuter's** gleichnamige Pflz. ist nach **Rap.** = S. lyratif.

1116. Ist **S. sarracenicus L.** sec. **Godr.** et **Kerner.** « Habitat in Helvetiæ montanis nemorosis » sagt **Linné. S. fluviatilis Wallr.** (sarracenicus Koch. salicetorum Godr.), durch vorwärts gekrümmte Blattzähne u. 6—9 dm. weit kriechende Ausläufer u. Standort (an Flussufern) verschieden, wächst zunächst im Würtembergischen. — **S. Cacaliaster Lam.** (am Wormserjoch) ist nach **Hausm.** eine Form von nemorensis K. mit gelblichweissen, meist strahllosen Bthköpfchen.

bis 30 cm., 1köpfig od. mit 2—3 einköpfigen Aesten. Köpfchen bis 6 cm. i. Durchm. — Felsige Orte der Alp. Suchet u. Dôle i. Jura. 6 . . . . . *Doronicum L.* 1118.

Anmk. S. lyratifolius Rchb., auf den Vor-A. bes. der östl. u. mittl. Schwz. an vielen Stellen, ist ein Bastard von 1111 u. 1114 (der untere Theil an 1114, d. obere an 1111 erinnernd).

310. Calendula. Ringelblume. XIX, 60.

1. B. die untern spatelig, die obern längl. bis lanzett. Köpfchen ziemlich gross, orangefarb. bis reingelb. Fr. die meisten kahnf. gekrümmt. Cult. u. hie u. da auf Schutt etc. verw. 6 . . . . . . * *officinalis L.* 1119.
— B. sämmtlich längl.-lanzett. Köpfchen kleiner als an vor., gelb. Fr. die äussern lineal, gerad geschnäbelt. — Aecker, sehr selten u. nur zufällig verschleppt. 6 . . . . * *arvensis L.* 1120.

311. Echinops. Kugeldistel. XIX, 25.

1. St. 1köpfig, 6—12 dm. B. fiedersp. Köpfchen gross, kuglig. — Wege, uncult. Orte. W.; ausserdem selten verschleppt. 7 . . . . *sphærocephalus L.* 1121.

312. Cirsium. Kratzdistel. XIX, 45.

1. B. oberseits von kleinen Stachelchen rauh . 2
— B. oberwärts kahl od. beha., aber nicht stachlig 3
2. B. herablaufend. Köpfchen meist eif. — Wege, Schutt, Wälder, überall. 6 . . . . *lanceolatum Scop.* 1122.
— B. nicht herablaufend; Köpfchen (die grössten von allen!) kuglig, mehr od. weniger dicht spinnwebig bis kahl. — Berge u. Vor-A., nicht überall (fehlt A. U. Z.) . . . . *eriophorum Scop.* 1123.
3. St. mit beblätterten nichtblühenden Seitenästen, oberwärts doldentraubig-vielköpfig. Bth. durch Fehlschlagen 2häusig. Pappus zuletzt länger als die Kr. Wrst. tief kriechend.

1122. **C. nemorale Rchb.** (lanigerum Näg.) Höher. B. unterseits dicht weissfilzig. breiterlappig. Köpfchen mehr kuglig. Bergwälder. W. U. S. etc.
1123. **C. spathulatum Gaud.** Hüllb. unter der dornigen Spitze zu einem rautenf. spateligen kammf. gewimperten Anhängsel verbreitert. Italienische Schwz.

Serratula arvensis L. — Aecker, (ein lästiges Unkraut!) lichte Waldstellen, überall. 6 . . . . *arvense Scop.* 1124.
— St. ohne beblätterte nichtblühende Aeste. Bth. zwittrig. Pappus kürzer als die Kr. . . 4
4. St. bis zur Spitze von den herablaufenden B. kraus-geflügelt. Köpfchen klein, geknäuelt. — Feuchte Wiesen, überall. 7 . . . . *palustre Scop.* 1125.
— B. am St. nicht herablaufend . . . 5
5. Bth. roth 6
— Bth. blassgelb. od. gelblichweiss . . . 9
6. B. unterseits schneeweissfilzig, ungeth. od. eingeschnitten-fiedersp., die obern herzf. umfassend. — Alp. G. W. U.* 6 . . . . *heterophyllum All.* 1126.
— B. unterseits grün od. dünn grau spinnwebig 7
7. St. verkürzt, anscheinend 0 (selten bis 15 cm. hoch u. darüber u. dann der ganzen Länge nach beblättert). B. in einen geflügelten Stiel verschmälert, rosettig am Boden ausgebreitet. Saum der Kr. deutlich kürzer als die Röhre. — Triften, bes. der Berge u. Alp. 6 . . . . *acaule All.* 1127.
— St. verlängert, am obern Theil blattlos. B. die obern mit stengelumfassenden Grunde. Saum der Kr. länger als die Röhre . . 8
8. Wrfasern fadenf. Köpfchen meist zu 2—5 gehäuft, seltener einzeln u. langgestielt. B. unterseits nicht spinnwebig, geöhrelt-umfassend. — Feuchte Wiesen, ziemlich verbr. (fehlt G.) 7 . . . . *rivulare Jacq.* 1128.
— Wrfasern in der Mitte verdickt. Köpfchen einzeln, auf verlängerten Stielen zu 1—3, seltner 6—15. B. unterseits dünn spinnwebig, halbumfassend. **C. tuberosum All.** — Wie vor. J. Z. Genf. 7 . . *bulbosum DC.* 1129.
9. St. nach oben blattlos. Köpfchen überhängend, deckblattlos. Hüllb. klebrig-gekielt. **C. glutinosum Lam.** — Alp. u. Vor-A. G. T. W.? M. Tendre u. Dôle. 7. *Ersithales Scop.* 1130.
— St. bis zur Spitze beblättert. Köpfchen aufrecht, mit bleich grüngelben, die Köpfchen überragenden u. umhüllenden Deckb. . . 10
10. Deckb. breit, eif., ungeth. Hüllb. in einen kurzen weichen Dorn ausgehend. — Feuchte Wiesen, überall. 6. *oleraceum Scop.* 1131.
— Deckb. schmal, dornig-fiedersp. Hüllb. in ei-

nen langen derben Dorn zugespitzt. — Alp. 7 . . . *spinosissimum Scop.* 1132.

Anmk. Hybride Formen. Vergl. **Nägeli** in Koch Synops. add. — I. B. oberseits mit kleinen Stachelchen: **C. lanceolatum-eriophorum** (Brügg.), **lanc.-palustre, lanc.-olerac.** (Steig. sec. Schultz bip.) — II. B. oberseits ohne Stachelchen. — a. B. mehr od. weniger herablaufend. — aa. Bth. roth. — † Saum der Kr. länger als die Röhre: **C. palustre-spinos.** (foliosum Rhiner), **pal.-rivul.** (subalpinum G.), **pal.-bulbos.** (semidecurrens Rchb.) — †† Saum der Kr. so lang als die Röhre: **C. pal.-acaule** (Kirschlegeri Schultz bip.) — bb. Bth. gelblichweiss od. weiss, zuweilen oberwärts mit röthl. Anfluge. — § Saum länger als die Röhre: **C. pal.-olerac.** (hybridum et lacteum K.) — §§ Saum d. Kr. kürzer als die Röhre, über die Mitte 5sp.: **C. olerac.-arvense.** — b. B. nicht herablaufend. — aa. Köpfchen deckblattlos. Bth. roth. — † Saum d. Kr. deutlich kürzer als die Röhre; **C. acaule-heteroph.** (alpestre Näg.) — †† Saum d. Kr. länger od. nur wenig länger als die Röhre: **C. acaule-bulbos.** (Zizianum K. medium All), **acaule-rivul.** (Heerianum Näg.), **rivul.-bulb.** (Brunneri Döll), **heteroph.-rivul.** (ambiguum All), **heteroph.-Ersith.** (pauciflorum Sprengl. ambiguum K.) — bb. Köpfchen mit Deckb. Bth. gelblichweiss od. weiss, zuweilen an der Spitze röthl.: **C. oler.-Ersith.** (Candolleanum Näg.), **oler.-heteroph.** (affine Tausch). **oler.-rivul.** (præmorsum Michl. erucagineum DC.), **oler.-bulb.** (Braunii F. Schultz), **oler.-acaule** (decoloratum K. rigens Wallr.), **spinos.-heteroph.** (Cervini Thom. Hallerianum G. purpureum All.), **spinos-acaule** (fissibracteum Peterm.), **spinos.-olerac.** (Thomasii Näg.)

313. **Silybum. Mariendistel.** XIX, 46.

1. B. gross, glänzend, weiss gescheckt. Köpfchen gross. Hüllb. gross, zurückgebrochen, dornig. St. 9–15 dm. — Uncult. Orte, in der Nähe der Wohnungen, hie u. da eingebürgert. 7 . . . . . . *Marianum Gärtn.* 1133.

314. **Carduus. Distel.** XIX, 48.

1. Hüllb. über dem eif. Grunde eingeschnürt u. zurückgeknickt. Köpfchen gross, nickend, meist einzeln stehend. — Auf Schutt, an Wegen, verbr. 7 . . . *nutans L.* 1134.

1134. **Rap.** erwähnt einer Form mit zahlreichen aufrechten Aesten, mehrerern kleinern Köpfchen u. schmälern Hüllb. — **C. platylepis Saut.** ist nicht verschieden von 1134.

— Hüllb. über dem Grunde nicht eingeschnürt . 2
2. Köpfchen längl., fast walzenf. . . . 3
— Köpfchen eif. od. kuglig 4
3. Köpfchen zu 3—6 gehäuft. Hüllb. lanzett. Fr. jederseits 5streifig. **C. microcephalus G.** — Wege. V. (einzig bei Genf). 7 . . . . *tenuiflorus Curt.* 1135.
— Köpfchen grösser, zu 2—3. Hüllb. ei-lanzett. Fr. jederseits 10streifig. — Wege. V. (einzig bei Genf). 6 . *pycnocephalus Jacq.* 1136.
4. Aeste des St. bis od. fast bis an die Köpfchen kraus-geflügelt. B. buchtig- od. tief fiedersp., selten ganz . . , ... 5
— Flügel des St eben (nicht kraus). Köpfchen einzeln auf langen ungeflügelten Stielen, zuletzt nickend. — Steinige Abhänge, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 7. *defloratus L.* 1137.
5. Köpfchen einzeln od. zu zweien, (grösser als an 1139, aber kleiner als an 1134). B. unterseits grün; Zpfl. u. Zähne in lange stechende Dornen endigend. — Uncult. Orte, sehr selten od. zweifelhaft (Constanz nach **Döll.** Pfungen? Wall.?) 7 . . *acanthoides L.* 1138.
— Köpfchen zu 2—5 knäuelig gehäuft, etwas kleiner. Stacheln kleiner, kaum stechend . 6
6. B. ziemlich gleichgestaltet (unterseits mehr od. weniger wollig-filzig), fiedersp. od. nur buchtig gezähnt, die obern lanzett mit verschmälertem Grunde. Hüllb. kürzer als die Bth. — Wege, Schutt, überall. 7 . . . . *crispus L.* 1139.
— B. verschieden gestaltet, die obern ungeth., eif.-zugespitzt, mit breitem Grunde umfassend, die untern fiedersp. Hüllb. länger als vor., zurückgekrümmt. — Alp. u. Vor-A. u. Jura; auch tiefer. 7. *Personata Jacq.* 1140.

Anmk. Bastarde: **C. crispus-nutans** (polyacanthos Schl.) — **C. deflor.-nutans** (Brunneri A. Br.) — **C. crispus-Personata** (Fischer). — **C. deflor.-Personata.** — **C. arctioides Willd.** ist zu streichen.

1137. Hieher **C. summanus Pollin.** (Argemone Schl.), **carlinæfolius G. leptophyllus G.** etc.

1138. Hieher nach **Koch C. alpestris Schl.** u. **acuminatus G.** Indess beziehen sich neuere Angaben wohl auf den Bastard crispus-nutans (polyacanthos, nicht polyanthemos wie Einige schreiben!) Der ächte acanthoides ist im nördl. Deutschland (südl. bis Mainz) weit verbr. u. sicher keine Hybride.

315. **Onopordon. Eselsdistel.** XIX, 27.

1. St. durch die herablaufenden B. breit geflügelt. Köpfchen sehr gross, roth. — Steinige uncult. Orte, nicht überall (fehlt U. A. L.) 7. . . . . . . *Acanthium L.* 1141.

316. **Lappa. Klette.** XIX, 43.

1. Hüllb. die innern roth gefärbt, stumpf, mit kurzer gerader Stachelspitze, fast strahlend. Köpfchen etwas klein, doldentraubig genähert, stark spinnwebha. Bth. dunkelpurpurn. — Auf Schutt, an Dämmen, Triften, stellenweise, aber nicht überall; im westl. Geb. fast nur auf den Alp. u. Vor-A. (fehlt T. L.) 7 . . . . *tomentosa Lam.* 1142.

— Hüllb. sämmtlich mit hakenf. Spitze . . 2

2. Köpfchen doldentraubig angeordnet, ziemlich gross (3 cm. i. D.), ziemlich kahl. Hüllb. sämmtlich grün. **L. major Gärtn.** — Wie vor., verbr. (fehlt L.) 7 . *officinalis All.* 1143.

— Köpfchen mehrtraubig, traubig-rispig od. undeutlich doldentraubig, die obern gedrängt. Hüllb. die innern od. alle an der Spitze röthl. od. braun gefärbt 3

3. Hüllb. kürzer als die Bth. Köpfchen ziemlich klein, etwa haselnussgross (15—25 mm.), etwas spinnwebha. Fr. 5—7 mm. lg. St. 6 bis 9 dm., selten darüber, mit aufrechten Aesten. — Wie vor., verbr. 7. *minor DC.* 1144.

— Hüllb. etwa so lang als die Bth. Köpfchen etwa so gross als an 1143 (häufig aber theilweise verkümmernd), fast kahl. Fr. 8—11 mm. lg. St. 10—30 dm., mit abstehenden, zuletzt fast hängenden Aesten. **L. intermedia Rchb. f. macrosperma Wallr.** — In Wäldern, auf Kalkboden, heerdenweise. V. J. S.! u. gewiss noch anderwärts! 7, früher als die Verwandten. . . . . . . *nemorosa Körnik.* 1145.

Anmk. Alle 4 zusammen bilden die **L. communis Coss. et Germ.** (Arctium Lappa L.)

317. **Carlina. Eberwurz.** XIX, 41.

1. St. verkürzt, scheinbar 0 od. bis 3 dm., 1-köpfig Köpfchen sehr grosss (6—9 cm. i. D.)

1139. Hieher **C. multiflorus G.** (polyanthemos Schl.) B. beiderseits grün. Köpfchen mehr eif. (statt kuglig). V. (Vallée de Joux, de la Sarine etc.)

Strahl glänzendweiss. B. ausgesperrt-fiedersp. **C. grandiflora Mönch.** — Triften, sonnige Berghänge, verbr. 7 . . *acaulis L.* 1146.
— St. meist ästig, 2— vielköpfig (30—45 cm. h.) Köpfchen viel kleiner als an vor. Strahl blassgelb. B. buchtig gezähnt. — Triften, sonnige Halden, verbr. 7. *vulgaris L.* 1147.

318. **Saussurea. Saussurea.** XIX, 45.

1. B. unterseits spinnwebfilzig, die grundstgen eilanzett, am Grunde abgerundet od. verschmälert. Bth. violettröthl. — Alp. (U.* fehlt T. A.) 7 . . . . . *alpina DC.* 1148.
— B. unterseits schneeweissfilzig, die grundstgen am Grunde herzf. od. gestutzt; sonst wie vor. — Alp. (fehlt V. O. B.) 7. *discolor DC.* 1149.

319. **Serratula. Scharte.** XIX, 50.

1. Hüllb. an der Spitze in ein breiteif. trockenhäutiges Anhängsel verbreitert. St. 1köpfig, 50 cm. B. unterseits grau wollig-filzig, eilanzett, gezähnt. Köpfchen gross (bis 6 cm. br.) **Rhaponticum scariosum K. Centaurea Rhapontica L.**— Alp. G. W. V. A. 7. *Rhaponticum DC.* 1150.
— Hüllb. ohne Anhängsel. B. kahl . . . 2
2. St. an der Spitze doldentraubig-vielköpfig. Köpfchen ziemlich klein. B. ganz. leierf. od. fiedersp. — Feuchte Wiesen, zw. Gebüsch, verbr. 7 . . . *tinctoria L.* 1151.
— St. 1köpfig, oben lang blattlos. — Salève bei Genf. . . . * *nudicaulis L.* 1152.

320. **Kentrophyllum. Spornblatt.** XIX, 49.

1. Hüllb. die äussern wie die obern Stengelb. fiedersp.-gezähnt, dornig. Bth. gelb. **Centaurea lanata DC.** — Dürre steinige Orte. W. V. 7. . . . . . . *lanatum DC.* 1153.

321. **Centaurea. Flockenblume.** XIX, 47. 51.

1. Hüllb. an der Spitze mit handf. getheiltem Dorn 2

1144. **L. pubens Bor.** Köpfchen grösser, länger gestielt. Waa. W. Scheint ein Uebergang zu 1145.

1148. **S. depressa Gren.** St. verkürzt, schief aufsteigend, bis zur Spitze beblättert. Hochalp. G. W. V. B. O.

1150. Neuere unterscheiden 2 Spec.: 1) **S. Rhap.** Anhängsel flaumig. Grundstge B. lanzett, stengelstge alle gestielt. — 2) **S. helenifolium Gren.** Anh. kahl. Grundstge B. oval, stengelstge mehr gleichf. vertheilt, obere sitzend.

— Hüllb. ohne Dorn od. nur die Endfranse bisweilen dornf. 3
2. Bth. roth. B. nicht herablaufend, die untern fiederth. mit linealen Zpfl. Pflz. grün. — Steinige Orte, Wege. V.; ausserdem bisweilen verschleppt. 7 . *calcitrapa L.* 1154.
— Bth. glänzend gelb. B. herablaufend, die untern leierf., die übrigen lineal-lanzett, ganzrandig. Pflz. graufilzig. — Unter Luzerne, selten u. unbeständig (Basel, Schaff., Zür. etc.) 7 . . . . . *solstitialis L.* 1155.
3. Bth. roth od. weiss 4
— Bth. blau (wenigstens die randstgen), sehr selten rosa od. weiss abändernd . . . 14
4. Hüllb. an der Spitze mit einem deutlich gesonderten Anhängsel versehen . . . 5
— Hüllb. ohne abgesondertes Anhängsel, häutig gerandet 10
5. B. die untern doppelt-, die obern einfach fiederth.; Zpfl. aller lineal. Anhängsel d. Hüllb. durchscheinend, eif., ganz. Pappus so lang als die Fr. — Steinige dürre Orte. Italienische Schwz. 7 . . *splendens L.* 1156.
— B. ungeth. od. die untern buchtig od. fiedersp. Pappus 0 od. höchstens 1/4 od. 1/3 so lang als die Fr. 6
6. Pappus 0 od. nur ein kurzer Ansatz dazu. Anhängsel ganz od. unregelmässig zerschlitzt od. die untern (seltener alle) kammf. gefranst 7
— Pappus vorhanden, wenigstens 1/6 so lang als die Fr. Anhängsel fiederf. gefranst . . 8
7. Anhängsel die Hülle ganz od. fast ganz verdeckend. B. lanzett od. lineal-lanzett. — Triften, Wiesen. Wege, überall. 5—8 . . . . *Jacea L.* 1157.

1157. Subspec.: 1) **C. Jacea.** Aeste kurz, fast aufrecht. B. grün, ellipt.-lanzett od. lanzett. Anhängsel ganz od. unregelmässig zerschlitzt. Die gewöhnl. Form auf Wiesen. 6. — 2) **C. angustifolia Schrank.** (amara L.? serotina Bor. gracilior Reut.) St. oft höher, mit zahlreichern, abstehendern, schlankern Aesten, nebst den B. oft spinnwebwollig-graugrün. B. schmäler, die obern oft lineal. So mehr an trocknern Orten, Wegen, steinigen Triften etc., später, 8 u. 9, aufblühend. — 3) **C. Gaudini Boiss.** (amara G.) Wie 2), aber Anhängsel durchscheinend, glänzend, hellbräunl. od. fast weissl., rundl., convex, fein gezähnelt od. unregelm. zerrissen. Tess. —

— Anhängsel die Hülle nicht verdeckend, klein, 3eckig, kammf.-gefranst, schwarz u. grün gescheckt. B. (gross) längl -eif. **C. nigrescens K.** — Wegränder. Italienische Schwz. 7 . . . . *transalpina Schl.* 1158.

8. Bth. alle gleichf., randstge geschlechtslose Strahlbth. 0 (sehr selten vorhanden). Anhängsel ei-lanzett od. lanzett, schwarzbraun, aufrecht Pappus $^1/_6$ so lang als die Fr. — Wege, Waldränder, nicht überall (fehlt G. U. S. 7 . . . . . *nigra L.* 1159.

— Mit (seltener ohne) randstge geschlechtslose Strahlbth. Anhängsel aus lanzettem Grunde lang pfrieml., meist zurückgekrümmt Pappus $^1/_3$—$^1/_4$ so lang als die Fr. — Sehr nah verwandte, durch die fedrig-perrückenf. Hülle ausgezeichnete Arten (**C. phrygia auct.**) . . 9

9. Anhängsel dunkelbraun od. schwärzl., zurückgebogen, mit dicht gestellten Fransen, das ganze involucrum einhüllend. Köpfchen gross. St. aufrecht, 45—75 cm., oben kurzästig. B. breit. Tracht von 1159. **C. austriaca Rchb. Gr. phrygia K.** — Triften. G. (einzig im untern Engadin). 7. *pseudophrygia C. A. Mey.* 1160.

— Anhängsel heller od. dunkler bräunl., wenig zahlreich, kürzer als an vor., daher mehr aufgerichtet u. die Hülle nicht verdeckend (letztre desshalb gescheckt). Köpfchen schmal. St. nur 10—25 cm., schlank, aufsteigend, oft zahlreich. B. schmal, lang, grasgrün, fast kahl, steif, spitz gezähnt. **C. cirrhata Rchb. fl. exc. Moritziana Heg. austriaca fusca K.** — Kalkfelsen in G. (Oberhalbstein, Filisur, Schmitten etc.); ausser dem Geb. bei Bormio, am Comersee, in Piemont. 7 . . *rhætica Moritzi.* 1161.

— Anhängsel zahlreich, braun, die Hülle verdeckend, entschieden zurückgekrümmt. Köpf-

---

— 4) **C. pratensis Thuill.** (nigrescens auct. pl. non K.) Anhängsel spitz od. etwas zugespitzt, mit Ausnahme der der obersten Hüllb kammf.-gefranst, bisweilen mit dem obern Ende etwas abstehend. So selten, z. B. bei Kreuzlingen. — **C. microptilon Godr.** scheint eine 2) mit der Hülle von 4). Mühlhausen im Elsass u. Wall. (wenn das Synonym C. nigrescens intermedia G. dazu gehört).

1159. Subspec : 1) **C. nigra** (obscura Jord.) St. meist 1köpfig. Köpfchen fast kuglig. — 2) **C. nemoralis Jord.** St. ästig, Aeste schlank. B. u. Hülle schmäler als an vor. Köpfchen eif. Blüht später.

chen sehr gross. St. aufrecht, fast stets 1-köpfig. B. lanzett, am Grunde gestutzt, geschweift-gezähnt, kurzha. **C. plumosa Lam. phrygia Vill. DC. Rchb.** — Alp. G. T. W. V. U. 7 . . . . *nervosa Willd.* 1162.

10. (4) Hüllb. 5nervig. Fruchtnabel kahl. B. meist doppelt fiederth. mit linealen Zpfl. Nah verwandte Arten. (**C. paniculata auct.**) . 11

— Hüllb. nervenlos. Frnabel bärtig. B. mit Ausnahme der ganzen grundstgen 1—2fach fiedersp. (mit schmälern od. breitern Lappen), selten alle ungeth. (**C. scabiosa auct.**) . . 13

11. Köpfchen klein (Hülle 8—10 mm. lg.), am Grunde verschmälert; Anhängsel blassgelbbraun; die endstge Franse stärker als die übrigen, fast dornf. Aeste dünn, lang, abstehend. — Uncult. Orte. V. (einzig bei Nyon C. Waa) 7 . . *paniculata L.* 1163.

— Köpfchen merklich grösser (Hülle 15—20 mm.), am Grunde abgerundet; endstge Franse nicht stärker als die seitl., bisweilen undeutlich . 12

12. Hüllb. starknervig; Anhängsel blass bräunlichgelb, undeutlich gefleckt; seitl. Fransen 5—7, silberweiss. — Uncult. Orte. W.! 7 . . . . *valesiaca Jord.* 1164.

— Hüllb. schwachnervig; Anhängsel schwärzl. (daher die Hülle gefleckt); Seitenfransen 7 bis 12, schwärzl., nur gegen die Enden weissl. — Uncult. Orte. G. (Unterengadin); Basel? Chur? 7 . . . *Mureti Jord.* 1165.

13. Anhängsel die Hülle nicht verdeckend. Köpfchen etwas gross. — Triften, Wegränder, verbr. 7 . . . *Scabiosa L.* 1166.

— Anhängsel die Hülle fast verdeckend. Köpfchen sehr gross. St. meist 1- (seltner bis 3-) köpfig. B. weniger geth. als an vor. Alpenform? **C. Kotschyana K. non Heuff.** — Alp. u. Jura. G. U. O. V. etc., wohl verbr. . . . . *alpestris Heg.* 1167.

14. (3) Pflz. 1jähr. B. nicht herablaufend. **Blaue Kornblume.** — Unter Getreide, überall. 6 . . . . *Cyanus L.* 1168.

1162. Kleinere etwas grauha. Form mit aufsteigenden, bisweilen mit einem Ast versehenen St.: v. **Thomasiana** (ambigua Thom. non Guss. Ferdinandi Gren.?)

1165. **C. rhenana Bor.** (maculosa auct.) von Basel unterscheidet sich nur wenig; die ächte **maculosa Lam.** hat nach **Kern.** einen kürzern Pappus.

— Pflz. ausd. B. am St. herablaufend . . 15
15. Hüllb. am Rande geschwärzt, die Fransen schwärzl., etwa so lang als der Rand. B. längl.-lanzett, grün, zerstreut flockig. — Bergwälder, Schluchten, verbr. 6 . . . . *montana L.* 1169.
— Hüllb. am Rande blass bräunl., mit längern fast silberweissen Fransen. B. schmäler als an vor., ungeth., buchtig od. fiedersp., wolligfilzig, graugrün od. weissgrau. — Wie vor. T. W. 6 . . *axillaris Willd.* 1170.

322. **Crupina. Schlüpfsame.** XIX, 50.

1. B. fiederth.; Zpfl. lineal, entfernt stachelspitzig, feingezähnt. Bth. roth. **Centaurea Crupina L.** — Hügel. W. . . *vulgaris Pers.* 1171.

323. **Xeranthemum. Strohblume.** XIX, 41.

1. Spreub. länger als der S. — Dürre Orte. W. 6 . . . *inapertum Willd.* 1172.
— Spreub. kaum so lang als d. S. — W.? 6 . . . . * *annuum L.* 1173.

324. **Lampsana. Rainkohl.** XIX, 4.

1. St. beblättert, oberwärts ästig-vielköpfig. Köptchen klein (9—12 mm. lg.), gelb, kahl. B. die untern leierf. — Felder, Wege, Wälder, verbr. 6 . . . *communis L.* 1174.

325. **Aposeris. Hainlattich.** XIX, 5.

1. B. sämmtlich grundstg., schrotsägef.-fiedersp. St. 1köpfig. Köpfchen gross, gelb. — Vor-A. Westl. Geb. 6 . . *fœtida Less.* 1175.

326. **Arnoseris. Lämmerlattich.** XIX, 5.

1. B. sämmtlich grundstg., längl.-vkteif., gezähnt. St. 1—3köpfig, am Grunde roth, Stiele nach oben keulenf. verdickt, hohl. Köpfchen klein. gelb. **A. pusilla Gärtn.** — Aecker, selten. V. B. Z. S. 7 . . *minima Link.* 1176.

327. **Cichorium. Wegwarte.** XIX, 3.

1. St. beblättert. Bthstge B. aus breiterem etwas umfassenden Grunde lanzett. Bth. blau, selten weiss od. rosa. — Wegränder, überall: auch eine grössere Form cult. 7. 8 . . . . *Intybus L.* 1177.

1170. Es scheinen 2 Formen vorzukommen (**C. seusana Vill.** u. **Triumfetti All.**?)

Anmk. **C. Endivia L.**, durch breiteif. bthstge B. u. längern Pappus verschieden, als Salatpflz. cult.

328. Thrincia. Hundslattich. XIX, 12.

1. B. sämmtlich grundstg. St 1köpfig. Hüllb. schwarz berandet. Bth. gelb. **Th. taraxacoides G.** — Aecker, feuchte Orte. Westl. Geb. T. 7 . . . . . . *hirta Roth.* 1178.

329. Leontodon. Löwenzahn. XIX, 12.

1. St. meist mehrköpfig. Köpfchen vor dem Aufblühen aufrecht, Stiele allmälig verdickt, oberwärts schuppig. B. lanzett, meist fiedersp. Bth. die äussern unterseits roth gestreift. Fr. querrunzlig! — Wiesen, Wegränder, überall bis i. d. Alp. 7. 8. *autumnalis L.* 1179.
— St. 1- (sehr selten 2-) köpfig. Köpfchen vor dem Aufblühen nickend 2
2. Wrst. spindelf., absteigend. B. längl.-lanzett, fast ganzrandig, durch kurze ästige Ha. fast filzig-graulich. — Sonnige Felsabhänge. G. T. U. Glar. 7 . *incanus Schrank.* 1180.
— Wrst. abgebissen, wagrecht od. schief. B. geschweift- od. buchtig gezähnt bis schrotsägef, 3
3. St. oberwärts mit mehreren pfrieml. Schuppen besetzt. Bstiele schmal, deutlich. Ha. der B., wo sie vorhanden sind, einfach. **L. croceum Hänk.** (wenn die Bth. fast safranfarben sind.) **alpinus Jacq. Apargia Gouani Schl.** — Alp 7 . . . . . . *pyrenaicus Gouan.* 1181.
— St. oberwärts ohne od. nur mit 1—2 pfrieml. Schuppen. Bstiele breitlich 4
4. Ha. der B., wenn vorhanden, einfach. St. oberwärts nebst der Hülle von schwärzl. Ha. zottig. Pappus meist schneeweiss. **L. montanus Lam.** — Hochalp. 7. *Taraxaci Loisl.* 1182.
— Ha. der B., wenn vorhanden, 2—3gablig. St. oberwärts nebst der Hülle kahl od. schwach beha. Pappus schmutzigweiss od. röthl. **L. proteiformis Vill. hastile K.** — Wiesen bis i. d. Alp., überall. 6. 7 . *hispidus L.* 1183.

1179. Var. oberwärts schwarzzottig: **L. pratense Rchb.** Dieselbe wenn zugleich 1köpfig: **Apargia Taraxaci Sm.**

1180. **L. tenuiflorus DC.** B. schmäler, länger, entfernt seicht buchtig gezähnt; Ha. weniger dicht, länger, B. daher grüner. Tess.

330. **Picris. Bitterkraut.** XIX, 13.

1. St. beblättert, an der Spitze doldenähnlich-mehrköpfig. Pflz. steifha.-rauh, Ha. z. Th. widerhakig. B. längl.-lanzett, buchtig, halbumfassend. — Wiesen, überall. 7 . . . . *hieracioides L.* 1184.

331. **Helminthia. Wurmsalat.** XIX, 13.

1. St. beblättert. Pflz. borstig-steifha. B. die stengelstgen mit herzf. Grunde umfassend. Hüllb. die äussern herzeif., die innern unter der Spitze mit gefiederter Borste! — Unter Lucerne, verschleppt, selten u. unbeständig. J. B. V. Z. S. etc. 7. 8. *echioides Gärtn.* 1185.

332. **Tragopogon. Bocksbart, Habermark.** XIX, 8.

1. Kr sattgelb, deutlich länger als die Hüllb. Köpfchenstiele oberwärts nicht verdickt. F. die randstgen (wenn normal ausgebildet!) schuppig-stachlig. Köpfchen gross (oft 60 bis 90 mm. i. D.), sich erst Nachmittags schliessend, Röhre der Staubk. mit schwarzen Längsstreifen. B. etwas breitl. **T. pratensis auct. helv. non L.** — Wiesen, überall! 5 . . . . *orientalis L.* 1186.
— Kr. hellergelb, deutlich kürzer (oft kaum halb so lang) als die Hüllb. Köpfchenstiele wenigstens später verdickt. Röhre der Staubk. dunkel castanienbraun. Köpfchen sich schon Vormittags (etwa um 11 Uhr), schliessend. B. meist schmäler 2
2. Köpfchen klein (Krb. kaum halb so lang als die Hüllb.!) Fr. 10—12 mm. lg., bräunl., un-

---

1183. Hieher: 1) **L. hispidus L.** B. längl.-lanzett, buchtig-gezähnt, dicht kurzha. — 2) **L. hastilis L.** Ebenso, aber B. kahl. Nebst vor. überall. — 3) **L. hyoserioides Welw.** B. tief fiedersp., kahl. Engadin. — 4) **L. pseudocrispus** (crispus auct. non Vill.) B. fiedersp., dicht kurzsteifha., Zpfl. wellig-kraus. Zermatt. Simplon. Engadin. (Der ächte L. crispus Vill.=L. saxatilis Rchb.) — 5) **L. caucasicus Rchb.** (hast. opimus K.) Alpenform mit breitern B., oberwärts verdicktem St. u. grössern Köpfchen.

1184. Kritische Arten: **P. crepoides Saut.** (pyrenaica auct.) Köpfchen grösser, Stiele verdickt, B. breiter. Ha. weicher, Hüllb. aufrechter, schwärzl. Vor-A., auch wohl tiefer. — **P. Villarsii Jord.** B. schmal, fast ganzrandig, Ha. weicher, Stiele nicht verdickt. Blüht i. d. Ebene schon im Juni. Waa. Tess. Genf. Freibg.

deutlich kantig; Schnabel 9—11 mm., rundl., fein gerieft, unter der Spitze kaum merklich verdickt. Köpfchenstiele unter dem Köpfchen zur Bthzeit nicht verdickt. **T. minor Gr. non Fr. major var. decipiens Chaub. pratensis auct. nonnull.** — Wege, Raine, lichte Waldstellen, viel seltener als vor. S.! V. J. u. wohl noch mehrfach anderwärts. 5. *dubius Vill* 1187.

— Köpfchen gross. Fr. 15 mm. lg., graugelbl., kantig, die Schuppen deutliche Reihen bildend; Schnabel 12—13 mm., zsgedrückt-kantig, an der Spitze verdickt. Köpfchenstiele schon zur Bthzeit verdickt. — Uncult. Orte. G. (Unterengadin.) W.! T.? 5 . . . . *major Jacq.* 1188.

333. **Scorzonera. Schwarzwurz.** XIX, 10.

1. Wrst. oberwärts mit lanzetten vertrockneten Schuppen. St. 1—3köpfig. Grundstge B. lineal od. lineal-lanzett, stengelstge 2—3. **S. macrorrhiza** u. **plantaginea G.** — Sumpfwiesen, sehr zerstreut. G. T. W. V. A! Z. 5 . . . . *humilis L.* 1189.

— Wrst. oberwärts von fadenf. Fasern schopfig. St. 1köpfig. B. lanzett od. lineal-lanzett, oft wellig (tulpenähnl.!), stengelstge fast 0. — Felsen. W. V. (unteres Rhonethal). T.? Salève. Vuache. 5 . *austriaca Willd.* 1190.

Anmk. **S. hispanica L.** wird als Gemüse cult.

334. **Podospermum. Stielsame.** XIX, 10.

1. St. beblättert. B. fiedersp., mit entfernten linealen Zpfl. Köpfchen klein, blassgelb. — — W. 6 . . *laciniatum DC.* 1191.

335. **Hypochœris. Ferkelkraut.** XIX, 7.

1. Aeussere Pappusstrahlen kürzer u. nur rauh. St. blattlos, kahl, ästig. B. zerstreut borstig. — Lichte Wälder, Grasplätze, verbr. 7 . . . . *radicata L.* 1192.

— Strahlen des Pappus alle federig. St. steifha., am Grunde 1 – mehrblättrig. **Achyrophorus C. H. Schultz** 2

2. St. 1—3köpfig; Köpfchenstiele fast gleichdick, nur unter der Spitze verdickt. B. oft braun gefleckt. — Waldwiesen der Vor-A., selten. W. V. J. B. T.? 6 . *maculata L.* 1193.

— St. 1köpfig, nach oben stark verdickt. Köpfchen gross. **H. helvetica Jacq.** — Alp. 7 . . . . *uniflora Vill.* 1194.

Anmk. H. glabra L. im benachb. Elsass, aber nicht im Geb.

336. Willemetia. Kronlattich. XIX, 19.

1. B. die meisten grundstg., längl.-vkteif., buchtig gezähnt od. fast schrotsägef. St. 1— mehrköpfig, oberwärts nebst der Hülle braunzottig. **W. hieracioides Monn.** — Alp. Oestl. Geb. 7 . . . . . *apargioides Cass.* 1195.

337. Taraxacum. Pfaffenröhrlein. XIX, 19.

1. Hüllb. sämmtlich lineal, die äussern zurückgeschlagen. Fr. graulich-olivengrün, in eine (gleichfarbige) Vorspitze zsgezogen, welche nur $^1/_5$—$^1/_6$ so lang als die Fr. B. meist schrotsägef.-fiedersp. **Leontodon Tarax. L.** — Wiesen, Wege, überall bis in d. Alp. 4—10 . . . . *officinale Web.* 1196.

— Hüllb. die äusssern abstehend, ei-lanzett, die innern oft unter der Spitze mit einer Schwiele od. einem Hörnchen. Fr. braunroth, deren «Vorspitze $^1/_3$—$^1/_2$ so lang als die Fr.» Meist schwächer als vor. B. tiefer zerth., Abschnitte zugespitzt. **T. erythrospermum Andrz. corniculatum Kit.?** — Trocknere Orte, nicht überall; wie es scheint mehr im westl. Geb. 4 . . . . *lævigatum DC.* 1197.

— Hüllb. die äussern eif.-zugespitzt, angedrückt! B. lineal-lanzett, schwach gezähnt od. fast ganzrandig. Köpfchen kleiner Frühlingspflz., bald verschwindend, während die 2 vor. fast das ganze Jahr blühen. **T. offic. lividum K. palustre DC.** — Sumpfwiesen, Ufer, wohl verbr. 4 . . . *paludosum Crép.* 1198.

338. Chondrilla. Knorpellattich. XIX, 18.

1. Köpfchen sehr locker ährenf.-traubig, einzeln od. zu 2—3. B. die grundstgen schrotsägef., zur Bthzeit 0, aststge lineal-lanzett od. lineal. St. 6—12 dm. — Sonnige Orte der wärmern Gegenden (fehlt G. A. U.) 6 . . . . *juncea L.* 1199.

1196. Ein von diesem verschiedenes „**T. alpinum**“ kenne ich nicht. Sollte **T. alpestre Heg.** die Alpenform von 1196, **T. alpinum Heg.** die von 1197 sein?

— Köpfchen doldentraubig. B. blaugrün, ganz kahl, die grundstgen vktlanzett, entfernt gezähnt. St. 3 dm. — Im Flusskies G. u. St. Gall. (am Rhein, an d. Plessur u. Landquart). 7 . . . . *prenanthoides Vill.* 1200.

339. **Prenanthes. Hasenlattich.** XIX, 15.

1. St. 6—8 dm. B. kahl, unterseits graugrün, die stengelstgen längl.-lanzett, mit herzf. Grunde umfassend. Bth. roth. — Wälder, überall. 7 . . . *purpurea L.* 1201.

340. **Lactuca. Lattich, Salat.** XIX, 20.

1. Bth. blau. Fr. beiderseits 1rippig. — Felsige Abhänge, zerstreut (fehlt A. U. L.) 5. 6 . . . . *perennis L.* 1202.
— Bth. gelb od. bisweilen unterseits blassviolett. Fr. beiderseits mehrrippig 2
2. B. die stengelstgen lineal, zugespitzt, ganzrandig. Köpfchen traubig-ährig 3
— B. die stengelstgen oval-längl. Köpfchen gestielt, in pyramidenf. Rispe 4
3. B. herablaufend. Schnabel der Fr. schwarz. (Vergl. **Phœnixopus vim.**)
— B. nicht herablaufend. Schnabel der Fr. weiss. — Aecker, nach d. Erndte. Westl. Geb. Aarg. 7 . . . *saligna L.* 1203.
4. B. senkrecht (mit den Rändern nach oben u. unten gerichtet!), meist schrotsägef.-fiedersp., selten ungeth. (**L. dubia Jord. augustana All.**, wenn der Mittelnerv zugleich stachellos). Fr. graubräunl., schmal berandet, an der Spitze borstig. — Auf Schutt, an felsigen Orten, nicht überall (fehlt G. B. A. U. L.) 7 . . . . *Scariola L.* 1204.
— B. wagrecht (die Flächen nach oben u. unten gerichtet), meist ungeth. Fr. schwarz, ziemlich breit berandet, kahl. — Wie vor., aber noch seltener. W. V. J. Z. 9 . . . . *virosa L.* 1205.

Anmk. **L. sativa L.** (auffallend durch gegipfelte Inflorescenz!) ist der cult. Salat.

1198. **T. udum Jord.** B. breiter, buchtig-fiedersp. Hüllb. etwas schmäler, zuletzt etwas abstehend. Nähert sich 1196.

1199. **Ch. rigens Rchb.** B. breiter, am Rande stachelborstig. W. (Tourbillon, Stalden).

1201. Die Form mit verlängerten, fast linealen (nur 5—12 mm. br.) B. (**P. tenuifolia L.**) nur im Tess.

341. **Phœnixopus. Mauerdistel.** XIX, 15.

1. B. herablaufend, die untern tief fiedersp., die obern ganzrandig, lineal. **Lactuca viminea C. H. Schultz.** — W. 7. *vimineus Rchb.* 1206,
— B. nicht herablaufend, leierf.-fiedersp., Zpfl. eif., eckig-gezähnt. **Lactuca m. Less.** — Wälder, Mauern, überall. 7. *muralis Koch.* 1207.

342. **Mulgedium. Milchlattich.** XIX, 22.

1. Bthstand längl., drüsenha. B. leierf. mit sehr grossem Endlappen. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . . *alpinum Cass.* 1208.
— Bthstand doldentraubig, kahl. B. schrotsägef.-fiedersp. **Lactuca P. Gren. et Godr.** — Alp. Westl. Geb. 7 . . *Plumieri DC.* 1209.

343. **Sonchus. Gänsedistel.** XIX, 22.

1. Pflz. 1jähr. Hülle kahl (oft weissflockig, selten mit einigen Drüsen) 2
— Pflz. ausd. Hülle stark drüsenborstig . . 3
2. Fr. querrunzlig. Stengelb. mit meist zugespitzten Oehrchen (pfeilf.) B. weich, meist glanzlos, gewöhnlich schrotsägef.-fiedersp., der endstge Zpfl. 3eckig; seltner ungeth. Bth. hellgelb. — Cult. Orte, überall. 6 . . . . *oleraceus L.* 1210.
— Fr. nicht querrunzlig. Stengelb. mit meist abgerundeten Oehrchen (herzf.) B. derber, oberseits meist glänzend, mit mehr stechenden Zähnen, öfter ungeth. Bth. sattergelb. — Wie vor. 6 . . . *asper All.* 1211.
3. Wrst. wagrecht-kriechend. Stengelb. am Grunde herzf. Bth. goldgelb. Fr. dunkelbraun, deutlich zsgedrückt, oberwärts verschmälert. — Aecker, verbr. 7 . . . . *arvensis L.* 1212.
— Wrst. kurz. Stengelb. am Grunde pfeilf. Bth. blassergelb. Fr. bleicher, gelbbräunl., prismatisch, kaum zsgedrückt, oben abgestutzt. — Sumpfige Orte. W. ? 7. *palustris L.* 1213.

344. **Barkhausia** (Crepis). **Schnabelpippau.** XIX, 20.

1. Hülle nebst dem Ende des Stiels mit starren gelbl. Borsten bekleidet. — Aecker, künstliche Wiesen, verschleppt, hie u. da (fehlt A. U.) 6 . . . . *setosa Hall. f.* 1214.

1213. Man scheint grosse Formen von 1212 für palustris gehalten zu haben.

— Hülle graufilzig od. fast kahl, mit od. ohne schwarze Drüsenha. 2
2. Köpfchen vor dem Aufblühen aufrecht. Schnäbel aller Fr. etwas länger als die Fr. (Von 1217 durch unterwärts röthl. Randbth. u. braune Gr. zu unterscheiden. St. unterwärts roth.) — Wege, Raine, meist nicht selten (fehlt jedoch G. T.) 5. *taraxacifolia DC.* 1215.
— Köpfchen v. d. Aufbl. nickend. Schnäbel der randstgen Fr. viel kürzer als die Fr. Pflz. stinkend. — Dürre steinige Orte, Felder (fehlt G. A. U. L. — also d. östl. u. mittl. Schwz.) 6. 7 . . . . . *fœtida DC.* 1216.

345. **Crepis. Pippau.** XIX, 24.

1. Pflz. 1—2jähr. Wr. spindelf., bleich . . 2
— Pflz. ausd. Wrst. senkrecht, schief od. wagrecht, braun od. schwärzl. 6
2. Fr. in einen fadenf. Schnabel verschmälert. (Vergl. Gatt. **Barkhausia** 344.)
— Fr. ungeschnäbelt od. an der Spitze nur etwas schnabelf. verengert 3
3. Stengelb. am Grunde geöhrelt-gezähnt, nur etwas umfassend, nicht pfeilf. Köpfchen mittelgross (30—45 mm. i. D.) Hüllb. die innern auf der innern Seite seidenha. Gr. gelb. Pflz. borstlich-steifha. — Wiesen, überall. 5. . . . . *biennis L.* 1217.
— Stengelb. mit pfeilf. Grunde. Köpfchen kl. 4
4. Stengelb. am Rande zurückgerollt! Hüllb. die innern innen angedrücktbeha. Gr. braun. — Aecker, Wegränder, bei uns sehr selten (Nicolaithal; Engadin; S. T.?) 6 . . . . , . *tectorum L.* 1218.
— Stengelb. flach. Hüllb. innen kahl . . 5
5. Pflz. rauhha. Köpfchen etwa 30 mm. i. D. Aussenhüllb. etwas abstehend. Frboden kurzha. (Von 1217 ausserdem durch braune Gr. u. frühere Bthzeit verschieden.) — Wiesen, mit fremdem S. verschleppt (im C. Waa. nicht selten, um Genf, Bern etc.) 5 . . . . *nicæensis Balb.* 1219.
— Pflz. kahl od. etwas flaumha. Köpfchen klein (15—20 mm. i. D.) Aussenhüllb. angedrückt. Frboden kahl. **C. polymorpha Wallr.** — Wiesen, Wegränder, überall. 6. *virens Vill.* 1220.
6. (1) St. blattlos od. seltener am Grunde 1bl. 7
— St. beblättert (nur ausnahmsweise fast blattlos) 10

7. Bth. orangefarben (sehr selten gelb). St. 1-köpfig (selten gablig 2—3köpfig mit 1—2 verkleinerten linealen B.) oberwärts nebst d. Hülle schwarzzottig. B. kahl. Tracht eines **Leontodon,** aber Pappus haarf., nicht fedrig! — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . *aurea Cass.* 1221.
— Bth. gelb 8
8. St. an der Spitze vielköpfig. Köpfchen klein 9
— St. 1köpfig od. einen u. den andern Ast treibend (vergl. auch 1226) 12
9. Köpfchen traubig, die untern Stiele 2—3köpf. — Triften, Waldränder, nicht häufig (fehlt W. V. T. U.) 5. 6. *præmorsa Tausch.* 1222.
— Köpfchen doldentraubig; sonst wie vor., nur in allen Theilen kleiner. **C. incarnata Gr.** — Wie vor. T. 5 . *Fröhlichiana DC.* 1223.
10. (6) Wrst. walzlich-spindelig, senkrecht od. schief 11
— Wrst. abgebissen, schief od. wagrecht . . 13
11. B. drüsigbeha., die Stengelb. mit pfeilf. Gr. Hüllb. 2reihig, drüsenha. Fr. 20riefig. St. 2—5köpfig, 30—45 cm. — Alp. 7 . . . . *grandiflora Tausch.* 1224.
— B. drüsenlos, die Stengelb. am Grunde verschmälert od. mit gerundeten Oehrchen halbumfassend. Hülle fast dachig. Fr. 5- od. 10riefig 12
12. St. (30—60 cm.) unterwärts beblättert, 1- (selten 2-) köpfig, unter dem grossen (45 mm. br.) Köpfchen auffallend verdickt u. daselbst von schwarzen drüsenlosen Ha. zottig. Pappus schmutzigweiss, zerbrechlich. Fr. 5riefig. **Soyera m. Monn.** — Alp. Dôle u. Chasseron i. Jura. 7 . . *montana Tausch.* 1225.
— St. (20—35 cm.) 0— wenigblättrig, 1köpfig od. in 2—3einköpfige Aeste geth., oberwärts nebst der Hülle dichter od. dünner filzigha. Pappus reinweiss. Fr. 10riefig. — Alp. u. Vor-A., auch tiefer. Oestl. Geb. Irchel. S. T. 7 . . . *alpestris Tausch.* 1226.
13. (10) St. 30—90 cm., 1— vielköpfig . . 14
— St. 2—20 cm., 1köpfig od. in mehrere 1köpf. Aeste geth. 16
14. Pappus schmutzigweiss, etwas starr. Köpfchenstiele u. Hüllen schwarz drüsenha. B. die obern mit herz- od. pfeilf. Grunde nebst dem St. kahl. **Aracium paludosum Monn.** — Feuchte

Wiesen u. Wälder. verbr. 6 . . . . .
. . . . . . *paludosa Mönch.* 1227.

— Pappus reinweiss, biegsam 15

15. B. ganzrandig od. undeutlich gezähnt, die Stengelb. mit abgerundetem od. schwach herzf. Grunde, das unterste Stengelblatt meist über dem Grunde zsgezogen. Hüllb. die äussern 2—3mal kürzer als die innern. — Jura (vom Passwang bis Réculet); selten auf den Alp. (A.) 6 . . *succisæfolium Tausch.* 1228.

— B. geschweift- od. buchtiggezähnt, die untern zur Bthzeit bereits verwelkt, die folgden mit herz- od. pfeilf. Grunde. Hüllb. die äussern fast so lang als die innern. Köpfchen gross. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 6 . . .
. . . . . *blattarioides Vill.* 1229.

16. (13) Stengelb. gestielt, eif., fast herzf., mit leierf. gezähntem Bstiel. St. niederliegend. Hülle weissfilzig. **Hieracium prunellœfolium Gouan.** — Hochalp. G. W. V. 7. *pygmæa L.* 1230.

— Stengelb. sitzend 17

17. B. längl., ganzrandig od. buchtig-gezähnt. St. 1köpfig, 1—2blättrig, oberwärts nebst d. Hülle zottig. **C. chrysantha Fröl. rhætica Heg. sec. Brügg.** — Alp., äusserst selten. W. G. (Bagnethal, Zermatt, Fimberpass, Sampuoir, Schleins, Lavirums, Casanella). 7 . . .
. . . . *jubata Koch.* 1231.

— Stengelb. fiedersp. 18

18. St. 2—3 cm., 1köpfig, beblättert, die B. nach oben an Grösse wenig abnehmend, die obern das grosse (40—60 mm. br.) Köpfchen fast umhüllend. B. buchtig- bis schrotsägef.-fiedersp. **Soyera h. Koch.** — Hochalp., mehr im östl. Geb. 7. *hyoseridifolia Tausch.* 1232.

— St. 9—15 cm., 1köpfig od. in mehrere 1köpf. Aeste geth. Stengelb. fiedersp. od -th. mit lineal-lanzetten Abschnitten. **C. chondrilloides Fröl. non Jacq.** Alp. G. (anvielen Stellen) 7 .
. . . . . . *Jacquini Tausch.* 1233.

Anmk. **C. Jacquini-hyoseridif.** u. **C. alpestris-blattarioid. (Rhin.** Nachtr. z. Waldstätt. Fl.) bedürfen noch der Bestätigung.

346. **Tolpis.** XIX, 24.*

1. Wrst. langkriechend! St. blattlos, gegen die Spitze vielschuppig, 1—3köpfig. B. blaugrün, kahl, lineal od. lineal-lanzett, ganzrandig od. entfernt gezähnt. Bth. hellgelb, getrocknet

grün werdend! **Chlorocrepis st. Griseb. Hieracium staticefolium Vill.** — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A., mit den Flüssen herabsteigend. 7. . . . . . *staticefolia Schultz bip.* 1234.

347. Hieracium. Habichtskraut. XIX, 24.

Eine der schwierigsten Gatt., da fast alle zu den Diagnosen brauchbaren Kennzeichen so veränderlich, dass es schwer hält, die Arten aus blossen Beschreibungen wieder zu erkennen u. manche ohne Hülfe von Originalexpl. gar nicht sicher bestimmt werden können.

1. Fr. klein ($1^1/_2$—$2^1/_2$ mm.); der obere Rand derselben durch die zahnf. vorspringenden Rippen gekerbt. Verjüngung durch Ausläufer od. sitzende Blattrosetten. St. blattlos od. nur am Grunde 1— wenigblättrig. B. ganzrandig od. entfernt klein gezähnt, allmälig in den Stiel verschmälert. **Pilosella** . 2
— Fr. grösser ($2^1/_4$—$4^1/_2$ mm.); der obere Rand etwas verdickt, nicht gekerbt. Verjüngung durch sitzende Blattrosetten oder grundstge Knospen, nie durch Ausläufer! B. oft gezähnt od. eingeschnitten, mit meist deutlich von der Blattfläche geschiedenem Stiele od. sogar am Grunde abgerundet od. herzf. **Archieracium** 18
2. St. (typisch) 1köpfig. B. unterseits von angedrückten Sternha. weissgraufilzig. Aeussere Kr. unterseits roth gestreift. **(H. Pilosella auct.)** 3
— St. 1köpfig. B. unterseits ohne Sternha. . 21
— St. 2— vielköpfig B. unterseits ohne od. nur mit zerstreuten Sternha., selten filzig graul. 6
3. Hüllb ei-lanzett, weiss berandet, deutlich ziegeldachig (die innern nämlich allmälig kürzer werdend). Ausläufer kurz, dick. **H. Pilosella Hoppeanum K.** — Alp. G. A. T. U.; selten im W. (also mehr im östl. Geb) 7 . . . . *pilosellæforme Hopp.* 1235.
— Hüllb. schmäler, lineal od. lineal-lanzett, fast 1reihig (die äussern fast so lang als die innern) 4
4. B. unterseits dünn sternflaumig (die Sternha. keinen zshängenden Filz bildend), oberseits fast ohne Borstenha! Pflz. schwächer als 1237, stets 1köpfig (aber die Anlage zu einem 2. Köpfchen oft im obern Blattwinkel!), Köpfchen viel kleiner, die randstgen Kr. ebenfalls gebändert. — Triften. S. (bisher einzig bei Haslach). 5 . * *auriculæfolium m.* 1236.
— B. unterseits dicht grau- od. weissfilzig, oberseits mit Borstenha. 5

5. Ausläufer verlängert, schlank. Hülle sternha., drüsig u. mit zerstreuten, seltener zahlreichern, einfachern Ha. — Grasplätze, Triften, überall. 5 . . . . . *Pilosella L.* 1237.
— Ausläufer kurz, dick. B. oft länger als an vor., dichter mit langen Borstenha. bekleidet. Hülle dichtzottig. **H. Pilosella pilosissimum K.** — Alpenthäler der wärmern Gegenden. W. G. 5 . . *Peleterianum Mérat.* 1238.
6. (2) Bth. dunkelorangefarben (sehr selten die innern od. alle gelb od. die Bth. gebändert). Gr. braun. B. grasgrün, rauhha., ohne Sternha. Köpfchen 2—10 (merklich grösser als an 1250), mit schwarzen Drüsenha. — Alp. u. Vor-A. M. Tendre u. Chasseron i. Jura. 7 . . . . *aurantiacum L.* 1239.
— Bth. gelb od. goldgelb od. (bei 1250) röthl. 7
7. St. 2—7köpfig (an Zwergexpl. auch wohl nur 1köpfig, an grössern Expl. mehr als 7köpfig) 8
— St. mit 15—100 Köpfchen 13
8. Kr. die äussern unterseits röthl. od. roth gestreift 9
— Kr. beiderseits gleichfarbig 10
9. B. unterseits mit Sternha. Hülle zur Frzeit fast kuglig. Ausläufer sehr kurz od. 0. **H. furcatum K. p. p. acutifolium Vill. sec. Näg.** — Hochalp. G. W. O. 7 . . . . *sphærocephalum Fröl.* 1240.
— B. unterseits ohne Sternha. St. der ganzen Länge nach beha., 1242 ähnl. **H. fuscum Vill. sec. Näg.** — G. (Davos, Splügen). 7 . . . . * *suecicum Fr.* 1241.
10. St. gabelig geth., nämlich in od. unter od. über der Mitte in 2 lange 1köpfige Aeste geth. od. die Aeste wiederum gabelig; Köpfchen bis 7. (Bastarde von **H. Pilosella**!)
— St. nur an der Spitze verzweigt, Köpfchen 2—5 (meist 3), kürzer gestielt, daher genähert 11
11. Wrst. lange Ausläufer treibend. B. bläulichgrün, zungenf., spitz-stumpf, am Grunde gewimpert, sonst kahl, durchaus ohne Sternha.

1236. Ob Bastard von 1237 u. 1242? **Christener** hält es für eine gute Art!

1237. Var. selten 2köpfig; häufiger sind mehrköpfige Ausläufer; dergleichen Expl. sind nicht mit Hybriden dieser Art zu verwechseln! — **H. velutinum Heg.** B. beiderseits filzig. Alp.

Hüllb. stumpfl. — Grasplätze, Triften, überall. 5 . . . . *Auricula L.* 1242.
— Wrst. rosettentragend, Rosette bisweilen zu einem kurzen Ausläufer verlängert. B. unterseits öfter mit Sternha. Hüllb. spitz . 12
12. Hüllb. von sehr dicht stehenden langen schmutziggrauen Ha. zottig (an 1272 erinnernd!) B. schmallanzett. borstig. **H. furcatum var. K.** — Hochalp., sehr selten (Leuk, Saas, Simplon). 8. 9. *alpicola Schl.* 1243.
— Hüllb. kurzha. B. spatelf.-lanzett od. schmallanzett, zerstreut borst. Bth. dunkler gelb als an 1242. **H. angustifolium Hopp.** — Hochalp. 7 . . . *glaciale Lachen.* 1244.
13. (7) B. bläulichgrün 14
— B. grasgrün 16
14. Köpfchenstiele nach dem Verblühen abstehend-aufsteigend. Köpfchen klein. St. etwas starr, bisw. schon von der Mitte an fast rispig verzweigt. **H. florentinum All. Fr.** — Im Flussgeschiebe der Alpenströme. 7 . . . . *piloselloides Vill.* 1245.
— Köpfchenst. nach d. Verbl. gerade. Köpfchen etwas grösser 15
15. St. schlank, dicht od. engröhrig. B. kahl od. am Rande u. unterseits auf dem Mittelnerv, seltner auf der ganzen Fläche u. auch oberseits, mit verlängerten Borstenha.; Sternha. fast nur unterseits u. auch da oft 0. Köpfchen locker doldentraubig. Köpfchenstiele u. Hüllen meist ohne, seltener mit langen einfachen Ha. — Kiesige Orte, Hügel etc. sehr verbr. 6 . . . . *præaltum Vill.* 1246.

1242. Hiezu **H. sulfureum Döll.**

1243. Nach Einigen Bastard von 1244 u. 1272 (??)

1244. Hieher **H. breviscapum G.** (B. unterseits sternha.-graul.) u. **H. Laggeri Fr.** (St. höher, 3—10köpfig; B. oberseits mit zahlreichern Borstenha.) Beide im Wall.

1246. Subspec. sind: 1) **H. Bauhini (Bess.?)** Köpfchen mittelgross (10—11 mm. i. D.) Hülle blassgrün, oft nur mit einer Reihe drüsentrag. Borsten; längere einfache Ha. 0. — 2) **H. obscurum Rchb.** Köpfchen merklich kleiner (9—10 mm.), zahlreicher. Hülle schwärzl. von reichlichen Drüsenborsten; lange Ha. 0. — 3) **H. fastigiosum m.** Hülle mit zahlreichen langen einfachen Ha.; der steife St. meist schon im obern Drittheil., oft schon in der Mitte in eine gegipfelte Rispe aufgelöst, daher die untern Aeste sehr verlängert; öfter dicht mit stellen-

— St. dicker als an vor., weitröhrig (leicht zsdrückbar). B. beiderseits nebst dem St. mit zahlreichen langen Borstenha., ausserdem (bes. unterseits, aber auch oberseits) mit reichlichen Sternha. Köpfchen anfangs gedrängt, fast geknäuelt, später fast trugdoldig. Köpfchenstiele u. Hüllen mit zahlreichen langen grauen einfachen Ha. **H. cymigerum Rchb. sec. Christnr. collinum Rap.? echioides Heg.** — Hügel, selten. S. (bisher nur bei Haslach mit vor.) . . . . . *Zizianum Tausch.* 1247.

16. (13) Wrst. kriechend, oft Ausläufer treibend. St. hohl, zsdrückbar, mit Ha., welche länger sind als der Durchmesser des St. B. längl.-lanzett. Bthstand gedrängt. Hülle mit schwarzen Drüsenha u. Borsten dicht besetzt. **H. collinum Griseb.** — Torfwiesen, sehr selten (im Geb. nur im St. Gall. Rheinthal bei Leuching; ausser dem Geb. bei Bregenz, Lindau, Constanz auf dem Heidelmoos). 7 . . . . *pratense Tausch.* 1248.

— Wrst. absteigend; niederliegende nichtblüh. Ausläufer 0 17

17. Bthstand (aufgeblüht) doldenähnlich. (Verzweigungen fast aus einem Punkte u. ziemlich gleichlang), von dichtstehenden langen weissen Ha. fast zottig. Ha. des St. kürzer od. höchstens so lang als der Durchm. des St. B. breiter u. stumpfer als an 1246, unterseits mit zahlreichen Sternha. **H. Nestleri K.** — Sonnige Hügel, selten (im C. Schaffh., auf dem Albis, Irchel u. Bruggerberg bei Brugg; also mehr in d. nördl. Schwz.) 5, früher als 1246 . . *cymosum L.* 1249.

---

weise flockig gehäuftem Sternflaum. — 4) **H. corymbulosum m.** Köpfchen nur 8—15, merklich grösser als an den vor. (14—15 mm. i. D.) Hülle schwärzlichgrün, mit langen einfachen grauen Ha., Sternha., aber fast fehlenden Drüsen. — 5) **H. stolonosum Heg.** Mit nichtblühenden niederliegenden Ausläufern wie 1242 (bei den 4 vor. Ausläufer 0 od. nur an üppigen Expl. mit aufsteigenden köpfchentragenden schwächern Seitenstengeln.) Selten. (Alle 5 im C Schaffh.)

1247. Unter **H. præaltum hirsutum K.**, aber **Koch** begreift unter diesem Namen auch das gänzlich verschiedene uns fehlende **H. fallax Fröl.** (collinum Gochn.?) Was **Gaud.** u. **Koch** fallax nennen, sind nur stärker beha. Formen von 1246.

— Bthstand geknäuelt (Verzweigungen kurz). Ha. des St. länger als d. Durchm. d. St. **H. multiflorum Schl. cymosum Vill.** — Alp. G. W. V. B. U. 7. . *sabinum Seb. et Maur.* 1250.

18. (1) Verjüngung durch Blattrosetten. Grundstge B. zur Bthzeit noch vorhanden! Stengelb. bald 0, bald zahlreich. (**Phyllopoda**) 19

— Verj. durch grundstge überwinternde Knospen. Grundstge B. zur Bthzeit nicht mehr vorhanden, dagegen zahlreiche B. am St. **Aphyllopoda** 57

19. Ha. der B. deutlich federig, nämlich die Zäckchen der Ha. 3—4mal länger als der Querdurchm. des einzelnen Haares . . 20

— Ha. der B. nicht federig 21

20. B. beiderseits dick wollfilzig (wie weiches Tuch anzufühlen!), längl.-eif., ganzrandig od. am Grunde etwas gezähnt. St. 2—5köpfig. **H. tomentosum All.** — Felsige Orte. W. Neubg. (Noiraigues). 6 . *lanatum Vill.* 1251.

— B. oberseits kahl, unterseits von dünneren angedrückten Ha. graufilzig, längl.-lanzett, buchtig gezähnt, oft violett gefleckt. St. wie mehlig bestäubt, unter der Mitte in einige lange 1köpfige Aeste geth. **H. farinulentum Jord. andryaloides pictum K.** — An Felsen. W. V. 7 . . . . *pictum Schl.* 1252.

21. Ha. der B. wenigstens theilweise (am Rande) drüsentragend 22

— Ha. d. B., wenn vorhanden, durchaus drüsenlos 29

22. Pflz. überall reichdrüsig, die Ha. gelbl., wasserhell od. schwärzl. (Stengelbasis mit Haarschopf. Zähne der Kr. gewimpert) . . 23

— Pflz. weniger drüsenreich 25

23. B. etwas bläulichgrün, weich, fast ganzrandig. St. meist nur oberwärts ästig. — Berge u. Vor-A.; bisher nur im südwestl. Geb. 7 . . . . . . *Pseudocerinthe Koch.* 1253.

— B. dicklich, etwas starr, grob- od. buchtig-gezähnt 24

24. B. die stengelstgen oval. herzf. umfassend, die grundstgen längl., in den breiten Stiel

---

1249. **H. Vaillantii Tausch.** (glomeratum alpigenum Fr. Symb.) Schlank, armköpfig. B. schmäler, spitzer. Zottenha. im Bthstande fast 0. Fuss des Wetterhorns i. Grindelwald.

1251. **H. Laggeri Jord.** ist eine Form aus dem Binnthal.

verschmälert. Ha. fast alle drüsentragend, die Pflz. daher fast schmierig. — An Felsen, Mauern, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 7. . . . . . . *amplexicaule L.* 1254.

— B. d. stengelstgen lanzett, ohne Oehrchen sitzend, die grundstgen ausser drüsentragden noch mit langen weissen drüsenlosen Ha. — Wie vor., aber weniger häufig u. oft verwechselt. 7 . . *pulmonarioides Vill.* 1255.

25. (22) Zähne der Kr. gewimpert . . . 26

— Zähne der Kr. kahl 28

26. Hülle von drüsentragden Ha. schwärzl. B. beiderseits u. am Rande von langen weissen Ha. rauhha., die grundstgen buchtig-gezähnt. — Berge u. Vor-A. W. O. U. 7 . . . . *ligusticum Fr.* 1256.

— Hülle von längern grauen, am Grunde schwarzen drüsenlosen u. ausserdem kürzern drüsentragden Ha. zottig 27

27. Zungen der Kr. unterseits beha. Gr. gelb. B. längl.-lanzett od. -spatelig, stumpf-spitz, ganzrandig od. schwach gezähnt. St. (9—15 cm.) meist 1köpfig, blattlos od. mit 1—2 verkleinerten Stengelb. — Hochalp. 7 . . . . *alpinum L.* 1257.

— Zungen der Kr. kahl (an den Zähnen gewimpert). Gr. schwarzbraun. St. schlank, 2—3-blättrig, 1—4köpfig. B. gezähnt od. fiedersp.-gezähnt. — Hochalp. G. W. V. O. 7 . . . . *rhæticum Fr.* 1258.

28. (25) B. eiläng1., grob eingeschnitten od. fast fiedersp. St. (9—18 cm.) etwas hin u. hergebogen, 2— mehrblättrig, in 2— mehrere, 1-köpfige lange, etwas abstehende Aeste geth. **H. humile Host.** — Felsenspalten der Berge u. Vor-A., ziemlich verbr. 7. *Jacquini Vill.* 1259.

— Vor. ähnl. B. lanzett, buchtig- od. fiedersp.-gezähnt, die obern schmal, lang zugespitzt, fast ganzrandig. Hülle schwärzl. **H. rupestre Heg.** — Steinige Orte der Alp. u. Vor-A. G. A. U. 7 . . . *lacerum Reut.* 1260.

— B. die untern am Grunde tief- u. unregelmässig grob gezähnt od. fast fiedersp.; Zähne oft noch am Bstiel herablaufend; die obern

---

1254. **H. petræum Hopp.** B. weniger od. nicht umfassend; anscheinend ein Uebergang zu 1255.

1256. **H. amplex. aureum** G. ist nach Expl. vom class. Fundort = 1255 u. nicht 1256 **(Christnr. i. litt.)**

B. schmal lineal, lang, ganzrandig. Gr. bräunl. Fast zw. 1259 u. 1286. — Montbovon. Stockhornkette. 7. *Cotteti God.* 1261.
— B. breit lanzett, fast ganzrandig, am Grunde seicht gezähnt. Köpfchen, Ueberzug etc. wie bei 1259. — Felsen bei Montbovon. 7 . . . . *adenophyllum Scheele.* 1262.
— B. schmallanzett, unregelmässig gezähnt. St. 2–4blättrig, nur 1—2köpfig. Köpfchenstiele lang, gebogen. Fast zw. 1259 u. 1277. — Creux du Van. 8. *Godeti Christnr.* 1263.
29. (21) Zähne der Kr. gewimpert . . . 30
— Zähne d. Kr. kahl (an Alpenformen von 1286 u. Verwandten bisw. etwas gewimpert) . . 34
30. B. blaugrün 31
— B. grasgrün 33
31. St. nur mit aststgen blattigen Deckb. B. beiderseits langha. Stengelgrund mit starkem Haarschopf. Köpfchen 1—5, auf langen schlanken drüsigbeha. Stielen. **H. Lawsoni Vill.** — Felsige Orte, sehr selten od. zweifelhaft. W ? . . . * *saxatile Vill.* 1264.
— St. 2–5blättrig 32
32. Hülle ohne Zottenha. Hüllb. verschmälert-spitz. B. entfernt gezähnt, längl.-lanzett, am Rande u. auf dem Mittelnerv beha. Köpfchen 1—3, gross, auf langen Stielen. **H. Mougeoti K decipiens Monn. juranum Rap.** — Alp. u. Jura; bisher nur im C. Waa. 7 . . . . *vogesiacum Moug.* 1265.
— Hülle von langen Ha. fast zottig. Hüllb. weniger zugespitzt als an vor. B. ganzrandig, schmäler u. länger gestielt. Köpfchen grösser. — Alp. G. W. V. U.* (fehlt dem Jura!) 7 . . *longifolium Schl.* 1266.
33. (30) Hüllb. stumpf. St. blattlos u. 1blättrig. **H. alpinum nigrescens K.** — Alp. G. W. U. 8. . . . . *atratum Fr.* 1267.
— Hüllb. verschmälert-spitz 26
34. (29) Hüllb. regelmässig ziegeldachig. B. graugrün. Pflz. der Alp. u. Vor-A., kahl od. mit langen weissen Ha. **(Aurella)** 35
— Hüllb. unregelm. ziegeldachig, die äusern meist sehr kurz. B. grasgrün od. graugrün. Pflz. der untern u. obern Region. **(Pulmonarea)** 44
35. B. u. St. kahl od. nur die B. am Grunde bär-

1267. Nach Einigen Bastard v. 1257 u. 1286.

tig. Hüllb. stumpf, von sternf. Flaum mehlig od. fast kahl (**Glauca**) 36
— B., St. u. Hülle beha., seltner der untre Theil der Pflz. kahl, aber dann die Hülle langha. Hüllb. spitz. (**Villosa**) 38
36. Kr. aussen beha. Hülle sternha. u. mit längern drüsenlosen Ha. **H. Delasoiici Lagg.** — Berge u. Vor-A. T. W. B. 7 . . . . *glaucopsis Christnr.* 1268.
— Kr. aussen kahl 37
37. Kr. fast goldgelb. Hülle drüsenlos, selten mit vereinzelten Drüsenha. St. mehr od. weniger beblättert, 2— vielköpfig. B. lineal-lanzett od. lanzett, ganzrandig od. gezähnelt. — Steinige Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, mit den Flüssen herabsteigend. 7 . . . . *glaucum All.* 1269.
— Kr. blassgelb. Hülle mit Drüsenha. — Alp. G. 7 . . . *politum Gren.* 1270.
38. (35) St. blattlos od. mit 1—2 verkleinerten od. schuppenf. B. 39
— St. beblättert 40
39. St. (9—15 cm.) mit Drüsenha., meist 1köpfig. Hülle von verlängerten russfarbig-grauen Ha. sehr zottig. B. lineal-lanzett, ganzrandig. — Hochalp. 7. *glanduliferum Hopp.* 1271.
— St. ohne Drüsenha. Hülle von verlängerten, am Grunde grauen Ha. sehr zottig. B. lanzett od. längl.-lanzett, fast ganzrandig. **H. Schraderi K.** — Wie vor. 7 . . . . *piliferum Hopp.* 1272.
40. Hüllb. die äussern breit, fast blattartig, abstehend. Pflz. dicht mit langen weissen Ha. bekleidet, durchaus drüsenlos (selten nur die Hülle beha.) B. längl.-lanzett od. lanzett, die obern eif., halbumfassend. — Alp. u. Vor-A. u. Jura 7 . . *villosum L.* 1273.

1269. **H. bupleuroides Gmel.** Stengelb. zahlreicher, gegen den Grund verbreitert u. am St. kapuzenf. anschliessend, wie die von Bupleurum ranunculoides. Nach Einigen käme das ächte glaucum All. bei uns gar nicht vor.

1273. Zur enthaarten Form (**v. nudum**) gehört wohl auch **H. cœrulescens Steig**. — **H dentatum auct.** p. p. Stengelb. sitzend, nicht umfassend. Hüllb. schmäler, nicht abstehend. — **H. elongatum Fröl.** (valdepilosum G.) St. höher, meist dichter beblättert. Köpfchen mehrere, kleiner. Hüllb. schmäler, alle fast gleich, nicht abstehend, schwärzl. Jura des C. Waa. Alp. v. Chateau d'Oex etc.

— Hüllb. angedrückt od. locker . . . 41
41. Hüllb.schwachzottig mit eingemischten kürzern Drüsenha., am Rande blass. — Alp. O. 8· 9 . . . . *bernense Christnr.* 1274.
— Hüllb. dichtzottig, ohne Drüsenha. . . 42
42. Hüllb die äussern angedrückt, stumpfl. B. etwas starr, die grundstgen zur Bthzeit meist schon verwelkt, die stengelstgen gezähnt, nicht umfassend. — Alp., selten. W. Chasseral i. Jura 8 . . *speciosum Horm.* 1275.
— Hüllb. die äussern verschmälert-spitz . . 43
43. B. weich, gezähnt, nebst dem St. mit langen Ha. bestreut. Hüllb. fein zugespitzt. Schwächer u. weniger beha. als 1273. — Alp. u. Vor-A. G. W. V. B. O. U. A. 7 . . . . *Gaudini Christnr.* 1276.
— B. etwas derb, unterseits u. am Rande nebst dem St. mit langen Ha. bestreut (dazu **H. petrophilum God.**), od. St. unterwärts u. B. kahl (**H. glabratum Hopp.**) — in beiden Fällen die Hülle zottig — od. endlich nur die Hülle mit spärlichen einfachen Ha. od. auch nur mit sternf. Flaum, sonst die ganze Pflz. kahl (**v. calvum**; diese nicht mit 1269 zu verwechseln!) **H. flexuosum auct.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . *scorzonerifolium Vill.* 1277.
44. (34) Stengelb. umfassend. Fr. hell röthlichbraun. Stehen zw. den **Prenanthoidea** u. **Vulgata** 45
— Stengelb. nicht umfassend. Fr. schwarz od. schwarzbraun 48
45. Hülle drüsenlos. St. wenig- (2—3-). blättrig. wenigköpfig. B. ganzrandig. Köpfchenstiele lang, aufrecht. — Reculet. 7 . . . . * *porrectum Fr.* 1278.
— Hülle drüsig 46
46. St. durchaus drüsenlos. **H. pilosum Christnr. olim.** — Vor-A. O. B. V. A. W. 7 . . . . . *pseudoporrectum Christnr.* 1279.
— St. oberwärts nebst den Hüllen mit Drüsenha. 47
47. St. meist 2blättrig, fast kahl, 2— wenigköpf. Köpfchenstiele mit wenigen Drüsenha. — Alp. W. 8 . . . . *macilentum Fr.* 1280.
— St. 3—4blättrig, etwas beha., 4—6köpfig. Köpfchenstiele mit zahlreichen Drüsenha. Köpfchen etwas grösser als an vor. **H. dentatum Salævense macrophyllum Fr.** — Alp. W. 8. . . . . . . *gombense Lagg.* 1281.

48. (44) St. 3— vielblättrig. (**H. vulgatum auct**) . 49
— St. 0—2- (selten 3-) blättrig. (**H. murorum auct.**) 52
49. Köpfchenstiele nebst Hüllen mit schwarzen Drüsenha. 50
— Köpfchenstiele nebst Hüllen ohne Drüsenha. 51
50. St. meist vielköpfig. Fr. schwarzroth. Grundstge B. am Grunde verschmälert, Zähne des Grundes vorwärts gerichtet. **H. sylvaticum Lam.** — Wälder überall. 6, später als 1286 . . . . *vulgatum Fr.* 1282.
— St. etwa 2—7köpfig. Fr. rothbraun. Steht fast zw. 1282 u. 1257. **H. Bocconei Griseb.** — Alp. G. W. 8 . . *hispidum Fr.* 1283.
51. Stengelb. gestielt, tief buchtig-gezähnt. Hülle sternha.-graul. Tracht von 1282. — Bergwälder. Waa.? Aarg.? Luzern? 6 . . . . * *ramosum W. K.* 1284.
— Stengelb. sitzend, schwach gezähnt. Hülle fast kahl. Tracht von 1297. — Puschlav (**Brügg.**) . . . * *australe Fr.* 1285.
52. (48) B. grasgrün, oberseits kurz-weichha., die grundstgen am Grunde meist abgerundet od. schwach herzf.; Zähne des Grundes, wenn tiefer eindringend, rückwärts gerichtet (seltener blos abstehend) St. 3—30köpfig. Aeste des Bthstandes meist bogenf. aufsteigend. Köpfchenstiele u. Hüllen schwarz drüsenha. — Wälder, Felsen, Mauern, überall bis i. d. Alp. 6 . . . . . *murorum auct.* 1286.
— B. mehr od. weniger graugrün . . . 53
53. Köpfchenstiele u. Hüllen drüsenha. . . 54
— Köpfchenstiele u Hüllen drüsenlos . . 55
54. Grundstge B. am Grunde abgerundet od. schwach herzf. od. etwas spitz in den Bstiel vorgezogen. Gr. schmutziggelb. B. oberseits kahl od. mit etwas steifl. Ha., öfter violett gefleckt. St. ziemlich kahl. — Lichte Waldstellen, Hügel. W. V. B. J. S. u. gewiss verbr. 6, etwas früher als das nah verwandte 1286 . . *glaucinum Jord. em.* 1287.
— Grundstge B. am Grunde lang verschmälert.

1286. Alpenform mit niedrigerem wenig- bis 1köpfigem St. u fast od. ganz drüsenloser Hülle: **H. incisum K. non Hopp.**

1287. Hieher rechne ich: **H. præcox Schultz bip., cinerascens Jord.**, cæsium Rap., **fragile Jord. Fr.** etc. Die ganze Art ein unverkennbarer Uebergang von 1286 zu 1291 u. 1288, aber nicht selten in Gesellschaft von 1286 wachsend.

Gr. gelb. St. armköpfig; Köpfchenstiele fast aufrecht **H. pallidum Fr. p. p.** — W. V. 7 . . . . *Schmidtii Koch.* 1288.

55. B. überall beha., am Grunde eingeschnitten-gezähnt. Hülle zottigbeha. Steht zw. 1286 u. 1257 od 1272. — G.* 8 . . . . *incisum Hopp.* 1289.

— B. am Rande u. unterseits beha. Hülle ohne od. mit zerstreuten einfachen Ha. . . . 56

56. St. 2— wenigköpfig, oberwärts nebst den langen fast aufrechten Köpfchenstielen u. Hüllen durch dicht aufgetragene Sternha. grau od. weissgrau. **H. oxydon Fr. rupestre Rap.** — — Alp. T. V. B. O. U. u. wohl verbr. 7 . . . . *Trachselianum Christnr.* 1290.

— Köpfchen wenige. aber grösser als an dem typischen **muror** u. auf geradern Stielen. St. kahl. Grundstge B. in den Stiel verschmälert, am Grunde grob gezähnt, bisweilen fast fiedersp. mit am Bstiel herablaufenden Zähnen (wozu **H. laciniatum Heg.**) — Alp., Vor-A. u. Jura, nicht häufig. V. O. U. 7 . . . . *cæsium Fr.* 1291.

57. (18) Zähne der Kr. kahl. (**Accipitrina**) . . 58

— Zähne der Kr. gewimpert (**Prenanthoidea**) . 65

58. B., St., Köpfchenstiele u. Hüllen dicht drüsenha. St. 1— wenigköpfig. B. hellgrün, dichtstehend, verlängert lanzett, ausgeschweift- od. buchtig gezähnt. Bth. blassgelb. **H. albidum Vill. Schlagintweitia intybacea Gris.** — Alp. u. Vor-A. 8 . *intybaceum Jacq.* 1292.

— B. drüsenlos 59

59. Hüllb. an der Spitze sparrig-abstehend. B. lanzett bis lineal. Aeste die obersten doldenähnlich genähert. — Waldränder, Triften, verbr. 8 . . . *umbellatum L.* 1293.

— Hüllb. angedrückt od. nur die äussern etwas locker 60

60. Hüllb. stumpf od. stumpfl. (**H. sabaudum auct.**) 61

— Hüllb. wenigstens die innern spitz od. zugespitzt (**H. tridentatum s. rigidum auct.**) . . 63

1288. Hieher ziehe ich **H. rupicolum Fr.** (bifidum K.); wenigstens was ich unter diesen Namen aus dem Wall. erhielt.

1293. **H. monticola Jord.** (æstivum Gren. u. Godr. an Fr.?) Anscheinend verkürzte 2—4köpfige Alpenform, ganz kahl (die **Jordan**'sche aus den franz. Alpen ist kurzrauhha.) Neubg.

61. B. die obern breit, eif. (Von 1295 verschieden: B. immer breiter; Köpfchen grösser, zur Frzeit am Grunde abgestutzt-stumpf, oft nebst dem obern Theil des St. röthl.; Köpfchenstiele unter der Hülle nur mit 1—2 Schuppen (bei 1295 mit mehreren in die zur Frzeit am Gr. eif. Hülle übergehend). **H. autumnale Griseb.** — Buschige Hügel, Felsen, selten (bei Neubg., Basel, am Schloss Wykon). 8 . . . . *sabaudum L.* 1294.
— B. die obern ei-lanzett, längl.-lanzett od. lanz. 62
62. Gr. braun. Hülle dunkelgrün, getrocknet schwärzl., ziemlich kahl. B. oft gegen die Mitte des St. gehäuft. — Wälder, überall. 8. . . . . *boreale Fr.* 1295.
— Gr. gelb 51
63. (60) Hülle getrocknet schwarz. Hüllb. die äussern kurz, breit, stumpf, die innern aus breitem Grunde verschmälert, nicht lineal. Köpfchen kleiner als an 1295. — Berge u. Vor-A. G. W. V. O. A. 7. *gothicum Fr.* 1296.
— Hülle grün, getrocknet nicht schwarz . . 64
64. Stengelb. zahlreich. Hülle mit Sternha. u. wenigen einfachen drüsenlosen Ha., seltener spärlich drüsig. (Von 1295 durch kleinere Köpfchen, am Rande blasse Hüllb., sparsamer gezähnte B. u. frühere Bthzeit verschieden). **H. rigidum K. lævigatum K. olim.** — Waldränder, Gebüsche, wohl verbr., aber nicht häufig. V. B. O. S. U. 7, früher als 1295, aber später als 1282 . . *tridentatum Fr.* 1297.
— Stengelb. weniger zahlreich (etwa 3—5, selten mehr.) Hülle mit zahlreichen schwarzen Drüsenha. (Vergl. **H. vulgatum**) 50
65. (57) Pflz. überall drüsenha. (auch an den B.) B. mit herzf. Grunde umfassend. gezähnelt. **H. picroides G. ochroleucum Schl.** — Alp. W. V. U. 8 . . *cydoniæfolium Vill.* 1298.
— Pflz. sparsam drüsig, bisw. nur noch an den Hüllen 66
66. B. am Rande drüsig 67
— B. nicht drüsig 68
67. B. ganzrandig od. gezähnelt, die obern eif.

1294. **H. brevifolium Tausch.** scheint mir eine schlanke kleinblättrige Form. Lavey sur chemin du Morcles.

1295. **H. corymbosum Fr.** scheint etwa zw. diesem u. prenanthoides zu stehen. W. (S. Pierre an der Bernhardsstrasse, **Christener**).

Fr. rothbraun. Zähne der Kr. schwach gewimpert, — Waldige Orte. W. V. 8 . . . . *valesiacum Fr.* 1299.

— B. gezähnt, die mittl. längl.-lanzett Fr. schwarzbraun. Erinnert an 1283. **L. pallidiflorum Jord. Luteri Lausm.** — Alp. G. W. U. 8. . . . . . . *picroides Vill.* 1300.

68\. B am Grunde eingeschnitten-gezähnt. Fr. blass. — Gebüsche. Westl. Geb. (bei Neubg., Biel, Rolle etc.) 8. *lycopifolium Fröl.* 1301.

— B. ganzrandig, gezähnelt od. gezähnt . . 69

69\. B. bläulichgrün, beiderseits beha., ganzrandig, die stengelstgen sehr zahlreich, breit, eif. Hülle langha., mit Sternha. u. kürzern gelben Drüsenha. — Alp. u· Vor-A. G. V. B. O. 7 . . . *valdepilosum Vill.* 1302.

— B. unterseits bläulichgrün, netzadrig, herzf. umfassend od. kaum halbumfassend, längl.-lanzett bis eif.-zugespitzt, die untern über dem Grunde meist geigenf. verschmälert. Fr. blass. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 8 . . . . *prenanthoides Vill.* 1303.

— B. mit breiten rundl. Oehrchen halbumfassend. Rispe sehr dicht mit gelben Drüsenha., übrigens der vor. ähnl. — Vor-A. W. V. B. O. U. 8 . *perfoliatum Fröl.* 1304.

— B. grün, nur unterseits heller, kaum netzadrig. Aeste u. (od.) Köpfchenstiele aufrechter. Köpfchen gröser als an 1303. Fr. schwarzbraun. **L. spicatum All. cotoneifolium Fröl.** — — Alp. Freibg. 8 . *strictum All.* 1305.

Anmk. Bastardformen sind: **L. pilosellæforme-glaciale.** — **L. Pilosella (velutinum)-sphæroceph.** — **L. Pilos.-Auricula** (auriculæforme Fr. — im Wall. bei Fouly u. à Lorette sous S. Pierre). — **L. Pilos.-præaltum** (hybridum G. Rap.: bifurcum K. p. p. brachiatum Gr.) — **L. Pilos.-aurant.** (Moritzianum Heg. Sauteri Schultz. bip. Hausmanni

---

1299\. **L. Favrati Muret in litt.** Zähne der Kr. kahl. Fr. graulich. Hüllb. stumpfer, am Rande bleich. Erinnert noch mehr als 1299 an boreale. Bois du Jorat sur Lausanne.

1300\. Nach Brügg. wäre das ächte H. picroides Vill., das nach Vill. selbst am Hinterrhein i. C. Graub. wächst, ein Bastard von 1292 u. 1303.

1303\. **L. juranum Fr.** (jurassicum Gris. elatum Gren. et Godr.) scheint eine Collectivart von 1303 od. nah verwandten mit mehr bleibenden grundstgen B.

Rchb. sec. Kern.) — **H. Pilos.-pratense.** — **H. Pilos.-cymos.** (brachiatum Fr. p. p.) — **H. Pilos.-Zizian.** (bei Wilchingen). — **L. Auricula-glaciale** (Simplon). — **L. cydoniæf.-valdepil.** — Ohne Zweifel sind auch einige der oben als Arten angeführten Formen Hybride. — **L. porrifolium L.** wächst am Comersee. — **L. andryaloides Vill.** am Salève; **L. rigidum Lartm.** ist mir aus dem Geb. nicht bekannt, **L. diaphanum Fr.** ist zweifelhaft. —

Anmk. Aus der Fam. der Compositen werden noch cult.: **Lelianthus annuus L.**, Sonnenblume u. **L. tuberosus L.**, Erdbirne, Topinambur. — **Cynara Scolymus L.**, Artischoke u. **C. Cardunculus L.**, Cardone. — **Carthamus tinctorius L.**, Farbendistel, **Saflor.** — **Cnicus benedictus L.** (Centaurea benedicta L.) — **Galinsoga parviflora Cav.** u. **Rudbeckia laciniata L.** sind schon verschleppt vorgekommen.

59. Ambrosiaceen.

348. Xanthium. Spitzklette. XXI, 22.

1. St. am Grunde der B. mit 3th. Stacheln. B. am Grunde keilf. mit verlängertem Mittellappen. — Auf Schutt, sehr selten u. unbeständig (Basel, scheint sich einzubürgern, **Schneider**; im Elsass ziemlich verbr., früher bei Schaffh., Bern). 7 . *spinosum L.* 1306.
— St. ohne Stacheln. B. am Grunde herzf., 3-lappig. — Wie vor., aber nicht überall (fehlt G. U. S. L. A.?) . *strumarium L.* 1307.

Anmk. X. macrocarpum DC. soll früher bei Genf vorgekommen sein (im Elsass bei Mühlhausen).

60. Campanulaceen.

349. Jasione. Jasonsblume. V, 17.

1. St. unterwärts beblättert u. nebst den am Rande wellig-krausen B. rauhha., oberwärts unbeblättert u. kahl. Bth. blau. — Waldränder, Hügel, nicht selten (U.* fehlt A.) 6 . . . . *montana L.* 1308.

350. Phyteuma. Rapunzel. V, 17.

1. Bthstand kuglig od. nach dem Verblühen fast oval (kopff.) 2
— Bthstand längl. od. walzenf. (ährenf.) . . 6
2. Deckb. lineal, meist länger als der vielbthge Bthstand. St. 30—45 cm. B. die untern herzf.-rundl. od. herzf.-lanzett, die obern lineal-lanzett. — Felsen bis i. d. Alp. G. T. W. O. 6 . . *Scheuchzeri All.* 1309.

— Deckb. rundl.-eif., eif. od. aus eif. Grunde zugespitzt 3
3. Bthstand 5—7bthg. B. vkteif. od. spatelig, vorn 3kerbig. St. 2—6 cm. — Hochalp. G. W. T. Glar. 7 . *pauciflorum L.* 1310.
— Bthstand 12— vielbthg. 4
4. B. kerbig-gezähnt, die untern meist herzeif., eif. od. lanzett. Bthstand vielbthg. Deckb. ei-lanzett. St. 10—35 cm. — Triften, Hügel, bes. der Berge u. Vor-A. 6 . . . . *orbiculare L.* 1311.
— B. alle lineal od. lineal-lanzett, fast ganzrandig. Bthstand 10—12bthg. 5
5. Deckb. die äussern eif., zugespitzt, ganzrandig, gewimpert, halb so lang als der Bthstand. St. 5—10 cm. — Hochalp. 7 . . . . *hemisphæricum L.* 1312.
— Deckb. die äuss. aus eif. spitz gezähntem Grunde lanzett-verschmälert, etwa so lang als der Bthstand. B. steif, glänzend. — Hochalp. G. W. (Bernina, Val del Fain, Zermatt). 7 . . . . . . *humile Schl.* 1313.
6. (1) Bthstand rundl. od, oval, zuletzt walzenf. Grundstge B. herzf.-lanzett, lanzett bis lineal, um $^1/_3$—$^1/_2$ schmäler als an den folgden . 7
— Bthstand längl., zuletzt walzenf. Grundstge B. herzeif. 8
7. Grundstge B. herzf.-lanzett od. lanzett. N. 3. (Von 1311 durch längern Bthstand u. lineale Deckb. verschieden). — Alp. 7 . . . . *betonicifolium Vill.* 1314.
— B. sämmtlich lineal od lineal-lanzett, allmälig in den Stiel verschmälert. N. 2. — Hügel. T. (trans Cenere). G? 6 . . . . *scorzonerifolium Vill.* 1315.
8. Bth. schmutzigweiss, an der Spitze grünl. (sehr selten, bläul.) B. doppelt kerbig-gezähnt (oft schwarz gefleckt!) Deckb. lineal. St. 30—60 cm. — Wälder, verbr. 6 . . . . *spicatum L.* 1316.
— Bth. dunkel violett 9
9. B. fast einfach kerbig-gezähnt. Bth. dunkel violett («sehr selten milchweiss»), vor der Entfaltung sehr runzlig. — Vallee de Joux, **Michalet** G.? T.? 6. * *nigrum Schmidt.* 1317.
— B. grob doppelt gezähnt. Bth. schwarz vio-

1315. **Koch.** vereinigt diese u. vor. unter dem Namen Ph. **Michelii.**

lett (sehr selten weiss), vor dem Aufbl. glatt. St. robust, 60—90 cm., weiter hinauf beblättert als an vor. — Alp. u. Vor-A. . . . 7
. . . . . . *Halleri All.* 1318.

Anmk. **Ph. comosum L.** wächst auf den Bergen am Comersee, aber nicht im Tess.

351. **Campanula. Glockenblume.** V, 18.

1. Die Buchten zw. den Kzpfl. mit herabgeschlagenen Anhängseln. Kr. an der Mündung langha. (bärtig). — Alp. und Vor-A. 7 . .
. . . . . . *barbata L.* 1319.
— Buchten zw. d. Kzpfl. ohne Anhängsel . . 2
2. Bth. gestielt (bei 1330 kurzgestielt), einzeln, in Trauben od. Rispen 3
— Bth. sitzend, in end- u. seitenstgen Büscheln, Büschel ein endstges Köpfchen od. einen ährent. Bthstand darstellend 17
3. Kzpfl. schmal, lineal od. pfrieml. . . . 4
— Kzpfl. breiter, lanzett od. eilanzett . . 10
4. Grundstge B. od. B. der nichtblühenden Rosetten (welche letztre aber zur Bthzeit oft schon verwelkt sind!) rundl.-nierenf. od. herzeif. 5
— Grundstge B. längl.-vkteif., in den Stiel verschmälert 9
5. Kr. bauchig-glockig; Zpfleif., am Grunde verengert u. durch eine rundl. Bucht getrennt! — Granitalp. W. T. (Saas, Simplon, Binn, Furca di Bosco). 7 . . *excisa Schl.* 1320.
— Zpfl. der Kr. nicht durch eine runde Bucht getrennt 6
6. Hauptaxe verlängert. Stengelb. zahlreich, ei- od. eilanzett. gezähnt. Bth. meist einseitswendig. Kzpfl. $^2/_3$ der Kr. erreichend od. überragend. — Alp. u. Vor-A. u. Jura, auch tiefer. 6. . . . . . *rhomboidalis L.* 1321.
— Hauptaxe unentwickelt, mit Blattrosetten; die bthtragenden St. seitl. Kzpfl. $^1/_4$—$^1/_3$ der Kr. erreichend. 7
7. Kr. fast halbkuglig-glockig. Grundstge B. zur Bthzeit meist zahlreich vorhanden; die stengelstgen verhältnissmässig zahlreicher, breiter u. stärker gezähnt als an folgd. Pflz. rasig, oft bes. unterwärts kurzha., 8—15 cm. Bth. meist einfach-traubig. — An feuchten Felsen,

Mauern, auf Flussgeschiebe der Alp. u. Vor-A. in die Ebene herab. 6 . *pusilla Hänk.* 1322.
— Kr. trichterf.-glockig. Grundstge B. zur Bthzeit meist nicht mehr vorhanden; untere stengelstge lanzett od. lineal-lanzett, meist ganzrandig 8
8. Bthknospen aufrecht. Bth. locker rispig od. (an kleinen Expl.) traubig, etwa 20 mm. lg. — Wiesen, Mauern etc., überall. 5, 6. . . . . *rotundifolia L.* 1323.
— Bthknospen nickend od. herabgeschlagen. St. 1—wenigbthg. Bth. grösser als an vor. (30—35 mm.); übrigens kaum von vor. verschieden. Alpenform? — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7. . . . . *Scheuchzeri All.* 1324.
9. (4). Seitliche Bthstiele nahe am Grunde mit 2 Deckb. Kzpfl. lineal-pfrieml. Wr. dick, fast rübenf. St. 60—90 cm., Bthstand vielbthg., lang, schmal, pyramidenf. zugespitzt. — Raine, Wege, verbr. 5. . *Rapunculus L.* 1325.
— Seitl. Bthstiele über der Mitte mit 2 Deckb. Kzpfl. lanzett-pfriml. Wr. dünn. St. 30—60 cm. Bthstand doldentraubig. — Wiesen, ziemlich verbr., doch stellenweise selten. 5. . . . . *patula L.* 1326.
10. (3). St. 1- (selten 2—3-) bthg., 6—9cm. . . 11
— St. 3—vielbthg., 30—90 cm. (an kleinen Expl. von 1329 zuweilen auch wohl 2—1bthg.) . 12
11. B. längl.-vkteif., entfernt gekerbt, beha. Kr. kurz 5sp., Lappen breiteif. Gr. kürzer als die Kr. Kapsel am Grunde aufspringend. — M. Generoso? 6 . . * *Raineri Perp.* 1327.
— B. vkteif., ganzrandig, kahl. Kr. bis über die Mitte 5th.! Zpfl. eilanzett. Gr. so lang od. länger als die Kr. Kapsel in der Mitte aufspringend. — Hochalp., nicht häufig. 7. . . . . *cenisia L.* 1328
12. Grundstge B. längl.-vkteif., in den Stiel verschmälert; stengelstge schmal (meist unter 15 mm. br.), lineal-lanzett od. lineal. Kapsel aufrecht. 13
— Grundstge B. meist langgestielt u. am Grunde herzf. od. wenigstens die stengelstgen breit, ei-lanzett. od. eif. Kapseln hängend . . 14

1322. Hieher **C. gracilis u. subramulosa Jord.**
1323. Eine hohe langblättrige u. vielbthge Form: **v. lancifolia Host** (C. Hostii Baumg.)
1324. Pflz. kahl od. beha. (**C. valdensis All.**)

13. Kr. gross 30—35 mm.), weitglockig; so breit od. fast eben so breit als lang. Stengelb. lineal-lanzett, schmal. St. meist nur 2—6- (selten bis 15-) bthg. — Steinige waldige Abhänge, Bergwälder, ziemlich verbr. (fehlt A. U.) 6. . . . *persicifolia L.* 1329.
— Kr. trichterf.-glockig, länger als breit. Stengelb. breiter. 9
14. B. unterseits dünn grau-filzig. Traube lang, dichtbthg. Bth klein (18—25 mm. lg.), am Rande kahl. — Hügel. T. W. 7. . . . . *bononiensis L.* 1330.
— B. unterseits nicht filzig. Bth. grösser (30—60 mm. lg.), am Rande gewimpert. . . . 15
15. Wrst. unterirdische beblätterte Ausläufer treibend. Bth. in den Winkeln von Deckb., eine lange einseitige Traube bildend. Kzpfl. lanzett, nach dem Verblühen zurückgeschlagen. — Felder, Wegränder, verbr. 7. . . . . *rapunculoides L.* 1331.
— Wrst. ohne Ausläufer. Bth. wenigstens die untern in den Winkeln von Laubb. Kzpfl. ei-lanzett. 16
16. St. spitzkantig. B. zerstreut steifborstig, die untern am Grunde herzf., lang gestielt. Bthstiele am Grunde mit 2 Deckb. K. meist borstig. Wälder, überall. 7. *Trachelium L.* 1332.
— St. rundl. od. stumpfkantig. B. weichha., alle ei-lanzett, die untern kaum herzf., kurz gestielt. Bthstiele unter der Mitte mit 2 Deckb. K. meist kahl. — Bergwälder nicht häufig (fehlt T. Z. S. L.) 6. . . . . *latifolia L.* 1333.
17. (2). Bth. blassgelb, eine sehr dichte Aehre bildend. St. dicht beblättert. Gr. vorragend. — Alp. u. Jura. 6. . . *thyrsoidea L.* 1334.
— Bth. blau. 18
18. B. die untern eif. od. ei-lanzett, am Grunde herzf. od. abgerundet, die obern mit herzf. Grunde umfassend. Bth. in end- u. seitenstgen Köpfchen, welche bei vielbthgen Expl. eine unterbrochene Aehre bilden. Pflz. kurzha. od. fast kahl; selten St. u. Blattunterseite filzig. — Wiesen, Triften, verbr. 6. . . . . *glomerata L.* 1335.

1332. Kommt vor: 1) **C. Trach.** B. alle herzeif. — 2) **C. urticifolia Rchb. G.** B. die untern herzeif., die obern ei-lanzett.

— B. die untern nach dem Grunde verschmälert. 19
19. Bth. in end- u. seitenstgen Köpfchen. Gr. vorragend. Pflz. fast stechend-steifha. — Wälder, nicht häufig (fehlt G. T. U.) 6. . . . . *Cervicaria L.* 1336.
— Bth. eine verlängerte Aehre bildend. Gr. eingeschlossen. Pflz. steifha. - Steinige unc. Orte. Italienische Schwz. W. 7. . . . . *spicata L.* 1337.

Anmk. **C. rhomboidalis-Scheuchzeri** nach **Brügg.**

352. Specularia. Spiegelglockenblume. V, 18.

1. Kzpfl. lineal, so lang od. länger als der Frkn. u. die purpurviolette 15—20 mm. br. Kr. — Aecker, verbr. 6. . *Speculum A. DC.* 1338.
— Kzpfl. lanzett, länger als die 9 mm. br. Kr., halb so lang als der Frkn. — Aecker. Basel. Schaffh. 4. 5 . . *hybrida A. DC.* 1339.

61. Vaccinieen.

353. Vaccinium. Heidelbeere.

1. B. immer grün, lederartig. vkteif., am Rande umgerollt, unterseits punktirt. Beeren roth. Staubk. ohne Grannen. **Preiselbeere.** — Wälder, bes. der Berge und Vor-A. 5. . . . , ... *vitis idaea L.* 1340.
— B. abfällig. Beeren blauschwarz. Staubk. mit 2 Grannen. 2
2. Aeste spitzkantig. B. eif., klein gezähnt, gleichfarbig, unterseits nur blässer. — Wälder, überall. 5. . . *Myrtillus L.* 1341.
— Aeste stielrundl. B. vkteif., ganzrandig, unterseits bläulichgrün. — Torfsümpfe, verbr. (fehlt nur S.) 5. . *uliginosum L.* 1342.

354. Oxycoccos. Moosbeere. VIII, 8.

1. Pflz. kriechend, mit fadenf. Aesten. B. klein, eif., unterseits aschgrau. Bth. langgestielt, rosenroth. Beeren roth. **Vaccinium Oxic. L.** — Torfsümpfe, ziemlich verbr. (fehlt T. S.) 6. . . . . *palustris Pers.* 1343.

1335. Hieher **C. aggregata Noc. et Balb.** eine viel- u. spätblüthige, langblättrige Form.

62. Ericineen.

355. Arctostaphylos. Bärentraube. X, 8.

1. B. ganzrandig, lederartig, immergrün, netzadrig (nicht punktirt u. nicht umgerollt wie bei der ähnl. 1340!) Fr. roth. **A. officinalis Wimm.** — Steinige Orte der Alp. u. Vor-A., verbr. 4. . . *uva ursi Sprengl.* 1344

— B. kleingezähnt, vertrocknend. Fr. schwarz. — Alp. Réculet. 5. . *alpina Sprengl.* 1345.

356. Andromeda. Poleiblatt. X, 9.

1. B. lineal-lanzett, am Rande umgerollt, unterseits bläulichgrün. Bth. rosenroth. — Torfsümpfe (fehlt T. S. W.) 5. *polifolia L.* 1346.

357. Calluna. Besenhaide. VIII, 7.

1. B. gegenstg., 4zeilig-dachig, lineal, sehr klein. Bth. roth, traubig. Staubk. begrannt. **Erica vulgaris L.** — Torfmoore, Wälder, überall. 7 . . . . *vulgaris Salisb.* 1347.

358. Erica. Haide. VIII, 7.

1. B. zu 4—5 quirlig, lineal, klein. Bth. roth, traubig. Staubk. unbegrannt. — Alp. u. Vor-A., bes. auf Kalk; auch tiefer. 5 . . . . , ... *carnea L.* 1348.

359. Azalea. Alpenhaide. V, 44.

1. B. oval, ledrig, immergrün, ganzrandig, am Rande umgerollt. Bth. rosenroth. **Loiseleuria pr. Desv.** — Hochalp. 7 *procumbens L.* 1349.

360. Rhododendron. Alpenrose. X, 9.

1. B. ellipt. od. ellipt.vkteif., am Rande gewimpert, unterseits grün, mit locker zerstreuten Schüppchen. Kzpfl. längl.-lanzett. Bth. roth, sehr selten weiss. — Alp. u. Vor-A., stellenweise herabsteigend (nicht auf Granit u. nicht auf dem Jura!) *hirsutum L.* 1350,

— B. derber und verhältnissmässig länger als an vor., nicht gewimpert, am Rande umgerollt, erwachsen auf der Unterseite durch Schüppchen, welche die ganze Fläche bedecken, rostbraun. Kzpfl. kurzeif. — Alp. u. Vor-A. u. Jura; auch bisw. herabsteigend. 6 . . . . *ferrugineum L.* 1351.

Anmk. **Rh. indermedium Tausch.** ist ein Bastard.

63. Pyrolaceen.

361. **Pyrola. Wintergrün.** X, 6.

1. Bth. einzeln auf der Spitze der St. od. in einer Dolde. Ränder der Fruchtklappen kahl . 2
— Bth. in einer Traube. Ränder der Frklappen durch Faserfilz verbunden 3
2. St. 1bthg. (3—9 cm.) Bth. gross. **Monesis unifl. P. M. E.** — Moosige Tannenwälder, bes. der Berge u. Vor-A., ziemlich verbr., aber nicht häufig. 6 . . . *uniflora L.* 1352.
— Bth. in einer Dolde. **Chimaphila umb. Nutt.** — Kieferwälder. Z. (einzig bei Andelfingen!) 6. . . . . . . *umbellata L.* 1353.
3. Traube einseitswendig. B. eif., spitz., kerbig-gezähnt, höher hinaufrückend als an den folgden. **Ramischia sec. Garck.** — Wälder, verbr. 6 . . . . . . *secunda L.* 1354.
— Traube allseitswendig. B. rundl., oval od. vkteif., stumpf od. kaum spitz, undeutlich gekerbt od. fast ganzrandig. St. nur am Grunde beblättert 4
4. Staubb. aufwärts-, Gr. abwärtsgekrümmt . 5
— Staubb. gleichf. zsneigend. Gr. gerade . , 6
5. Bth. weiss. Kzpfl. lanzett-zugespitzt, vielmal länger als breit, an der Spitze abstehend. St. fast 30 cm. Traube 10—20bthg. — Wälder, verbr. 6 . . *rotundifolia L.* 1355.
— Bth. grünlichweiss. Kzpfl. eif.-3eckig, etwa so breit als lang, angedrückt. St. 10—20 cm. Traube 3—7bthg. — Wie vor., aber etwas seltener. 6 . . *chlorantha Sw.* 1356.
6. Gr. oberwärts verdickt, länger als die Kr., etwas schief; der Ring an der Spitze des Gr. breiter als die N. Bth. weiss, etwas gross. Kzpfl. ei-lanzett, spitz. St. 20—25 cm. (Von 1355 durch kuglig-glockig zsschliessende Kr., gerade Gr., breitere Kzpfl. etc. verschieden.) — Wälder, selten. G. B. A. U. O, Salève. 6. . . . . *media Sw.* 1357.
— Gr. oberwärts nicht verdickt, kürzer als die Kr., senkrecht. N. noch einmal so breit als der Gr. Bth. klein, weiss od. röthl. überlaufen. Kzpfl. 3eckig-eif. St. 10—20 cm. — Wälder, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 6 . . . . *minor L.* 1358.

1355. **P. arenaria Rap.** Kleiner. Kzpfl. breiter, lineal-längl., stumpfl. Bagnethal i. Wall.

64. Monotropeen.

362. **Monotropa. Ohnblatt.** X, 2. VIII, 11.

1. Frkn. längl. Krb. u. Staubb. beha. **M. Hyp. hirsuta K.** — Wälder, verbr. (?) 7 . . . . *Hypopitys L.* 1359.
— Frkn. mehr kuglig Krb. u. Staubb. kahl. **M. Hyp. glabra K. Hypophegea Wallr.** — Wie vor. u. mit ders verwechselt; daher Fundorte zu sichern! . . . *glabra Bernh.* 1360.

65. Ebenaceen.

363. **Diospyros. Dattelpflaume.** VIII, 6.

1. B. ei-längl., zugespitzt, unterseits weisslichgrün, ganzrandig od. gezähnelt. Bth roth, in den Blattwinkeln fast sitzend. — An Felsen. T. (bei Lugano, angebl.) 5 . * *Lotus L.* 1361.

66. Aquifoliaçeen.

364. **Ilex. Stechpalme.** IV, 6.

1. B. immergrün, dornspitzig u. am Rande dornig gezähnt und wellig (an ältern Stämmen ganzrandig u. nur an der Spitze dornig). Bth. weiss. blattwinkelstg. Steinfr. roth. — Wälder, verbr. 5 . *Aquifolium L.* 1362.

67. Oleaceen.

365. **Olea. Oelbaum.** II, 3.

1. B. lanzett, lederartig, unterseits weissgrau. Bth. weiss, in blattwinkelstgen Trauben. — Tess., früher cult., kaum verw. 5, 6 . . . . * *europaea L.* 1363.

366. **Ligustrum. Hartriegel.** II, 3.

1. B. längl.-lanzett, ganzrandig. Bth. weiss, in gedrängten Rispen. Beeren schwarz. — Gebüsche u. Hecken, überall. 5 . . . . *vulgare L.* 1364.

367. **Syringa. Flieder.** II, 3.

1. B. eif.-zugespitzt mit schwach herzf. Grunde, ganzrandig. Bth. lila, violett od. weiss, wohlriechend, in pyramidenf. Rispen. **Lilac vulgare**

Lam. — Felsige buschige Orte, selten verw.; überall cult. 4 . . *vulgaris L.* 1365.

Anmk. Zwei andre Arten. — **S. persica** L. (mit kleinern schmälern B.) u. **chinensis willd.** (ein Bastard) — werden cult.

368. **Fraxinus. Esche.** II, 2. XXII, 6.

1. Bchen. 9—15, fast sitzend, längl.-lanzett, klein gezähnt. K. u. Kr. 0. Bth. vielehig, vor den B. in blattwinkelstgen Rispen. Staubk. roth. **Esche** — Feuchte Wälder, verbr. 4 . . . . . , . *excelsior L.* 1366.

— Bchen 7—9, gestielt, eif. bis längl.-lanzett, kerbig-gezähnt. Bth. mit K. u. Kr., weiss, mit den B. **Manna = E. Ornus europaea Pers.** — Wälder. T. 4 . . . *Ornus L.* 1367.

Anmk. Aus der nah verwandten Fam. der **Jasmineen** kommen **Jasminum officinale L.** (B. gegenstg., gefiedert; Bth. weiss) u. **J. fruticans L.** (B. wechselstg., einfach u. 3zählig; Bth. gelb) bisw. in den wärmern Gegenden fast verwildert vor.

68. Asclepiadeen.

369. **Vincetoxicum. Schwalbenwurz.** V, 121. XVI, 4.

1. B. gegenstg., ganzrandig, kurz gestielt, die obern ei-lanzett, zugespitzt. Bth. schmutzig weiss, in gestielten scheinbar blattwinkelstgen gabelig-doldentraubigen Bthständen. **Cynanchum Vincet. R. Br.** — Steinige, waldige Orte, verbr. 8 . . *officinale Mönch.* 1368.

69. Apocyneen.

370. **Vinca. Sinngrün. Immergrün.** V, 43.

1. Kzpfl. kahl, viel kürzer als die Krröhre. — Waldige Orte, verbr. 4 . *minor L.* 1369.

— Kzpfl. gewimpert, etwa so lang als die Krröhre. In allen Theilen grösser als vor. — Gebüsche Westl. Geb.; wohl verw., selten. 4, 5 . . . . *major L.* 1370.

1366. Fr. lineal-längl., an der Spitze gestutzt od. schwach abgerundet; bei **F. biloba Gren. et Godr.** Fr. an der Spitze ausgerandet, 2lappig. Aigle C. Waa.

1368. Soll aus 2 Arten bestehen (?): 1) **V. off.** Lappen des Staubblätterkranzes von einander abstehend. — 2) **V. laxum Bartl.** Lappen d. Staubbkr. aneinander liegend.

70. Gentianeen.

371. Menyanthes. Fieber- od. Bitterklee. V, 32.

1. St. aus kriechendem Wrst. mit endstger Bthtraube. B. langgestielt, 3zählig. Bth. röthlichweiss. — Sümpfe, verbr. 4 . . . . *trifoliata L.* 1371.

372 Chlora. Bitterling. VIII, 5.

1. Stengelb. (kahl blaugrün) 3eckig-eif., am Grunde mit ihrer ganzen Breite zsgewachsen. Kzpfl. pfrieml., kürzer als die gelbe Kr. St. 30--50 cm. — Uncult. etwas feuchte Orte, zerstreut (fehlt G. S.) 6 *perfoliata L.* 1372.
— Stengelb. eif. od. ei-lanzett, an dem abgerundeten Grunde schmäler, zsgewachsen. Kzpfl. lanzett-pfrieml. etwa so lang als d. blasser gelbe Kr. St. 5—20 cm., 1—wenigbthg. — Wie vor., selten. W. V. Z T.? 6. 7 . . . . *serotina Koch.* 1373.

373. Swertia. Swertie. V, 122.

1. St. 15—45 cm. Bthstiele fast geflügelt-4kantig. Bth. grauviolett. — Sumpfige Stellen der Berge u. Vor-A. (fehlt T. Z. S.) 7 . . . . *perennis L.* 1374.

374. Pleurogyne. Saumnarbe. V, 123.

1. St. 2—4 cm. Bthstiele verlängert. Bth. blau u. weiss. **Lomatogoniumcar A. Br.** — Alp., sehr selten. W. (Saasthal). Glar. (Kistengrat). 7 . . . . . . *carinthiaca Griseb.* 1375.

375. Gentiana. Enzian. V, 45, 123 IV, 20. VI, 6.

1. Bth. gelb od. roth (in den Winkeln der obern B. u. an der Spitze des St. gehäuft, Scheinquirle bildend; an Zwergexpl. auch nur ein endstges Köpchen) 2
— Bth, blau, selten weiss abändernd . . . 5
2. Kr. bis fast auf den Grund 5—6th., Zpfl. lineal-lanzett. Bth. gelb, gestielt. K. halbirtscheidenf. — Berge u. Vor-A. Jura. 7 . . . . *lutea L.* 1376.
— Kr. nur auf 1/3 od. 1/4 gesp. Bth. sitzend . 3
3. K. halbirt-scheidenf. Kr. aussen roth, innen gelb. — Alp. 7 . . *purpurea L.* 1377.
— K. glockig, fast gleichf. gezähnt . . . 4
4. Kzpfl. aufrecht. Kr. gelb., mit (seltner ohne)

schwarzrothe Punkte. — Alp. 7 . . . . *punctata L.* 1378.

— Kzpfl. zurückgekrümmt. Kr. dunkelroth, schwarzroth punktirt. — Alp. A. (nördl. Seite der Churfirstenkette, leg. **Feurer**, comm. **Th. Schlatter**). 7 . *pannonica Scop.* 1379.

5. (1). Schlund der Kr. bärtig durch fransig-vielspaltige Schuppen, von denen am Grunde eines jeden Kzpfl. eine steht 6

— Schlund der Kr. bartlos . . . . , 9

6. K. 4th. Bthstiele verlängert, etwa 2—3mal länger als der St. selbst. **G. glacialis Thom.** — Hochalp., nicht häufig 7 . . . . *tenella Rottb.* 1380.

— Kr. 4—5sp. 7

7. Kzpfl. meist 4, sehr ungleich, 2 gegenüberliegende viel breiter (so dass sie 2 Deckb. gleichen!) Krzpfl. stumpfl. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . *campestris L.* 1381.

— Kzpfl. fast gleichgross od. doch nicht so auffallend ungleich wie an der vor., 5, seltener 4. Krzpfl spitzl. 8

8. B. aus breiterem eif. Grunde verschmälert-spitz od. spitzl., die grundstgen vkteif., gestielt. — Triften, Waldränder, verbr. 8, 9 . . . . *germanica Willd.* 1382.

— B. längl. stumpf, die grundstgen kürzer gestielt als an vor. — Granitalp. G. U. W. O. (mehr auf den östl. Alp.) 7 . . . . *obtusifolia Willd.* 1383.

9. (5) Krzpfl. an den Seitenrändern langgefranst! B. lineal-lanzett. Kr. 4th. — Triften, Waldränder, verbr. . *ciliata L.* 1384.

— Krzpfl. nicht gefranst, zw. den Zähnen bisw, mit Anhängseln 10

10. Bth. in den Winkeln der obern B. u. an der Spitze des St. scheinbar quirlig gehäuft. Kr. 4 sp. B. die untern in eine lange Scheide verwachsen. — Triften, Waldränder verbr. 7, 8 . . . . . *cruciata L.* 1385.

— Bth. einzeln od. zu zweien blattwinkelstg. od.

1382. Die nah verwandte norddeutsche **G. Amarella L.**, verschieden durch kleinere Bth. u. schmälere B., wird neuerdings von **Uechtritz** im untern Engadin angegeben, gewiss irrig; dagegen sind die Grenzen zw. 1382 u. 1383 schwer zu ziehen u. finden sich Mittelformen zw. 1382 u. 1381 (wozu G. chloraefolia Nees?)

an der Spitze des St. einzeln od. gezweit od. an dem ästigen St. traubig od. rispig . . 11

11. Kr. keulig-glockig (nach oben erweitert). Ansehnliche Arten od. wenigstens grosse Bth. . 12

— Kr. tellerf. mit walzl. od. etwas bauchiger Röhre. Kleinere Arten. 16

12. Grundstge B. rosettig. St. 2—9 cm. (selten darüber) od. fast 0, mit einer einzigen sehr grossen Kr. Nah verwandte Arten. (**G. acaulis auct.**) 13

— Grundstge B. o. St. 15—75 cm., meist mehr- bis vielbthg. (seltener an verkümmerten Expl. bis 1bthg.) 15

13. Kr. sehr gross (45—60 mm. u. darüber). verlängert-glockig. 14

— Kr. kleiner (etwa 40 mm.), kurz-glockig. Wrst. dünn, verlängert (kriechend). B. kleiner, breit, etwas weich, getrocknet gelblichgrün. **G. excisa minor K.** — Hochalp., selten. T. W. O? G? U? (mit 1388 verwechselt!) . . . . *alpina Vill.* 1386.

14. B. etwas lederig, lanzett od. ellip.-lanzett, zugespitzt od. spitz. Kzpfl. aus breiterem Grunde verschmälert-lanzett, der Kr. angedrückt od. nur etwas abstehend. Bucht zw. den Kzpfl. meist spitz. **G. Clusii Perr. et Song. angustifolia non Vill.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 5 . . . . *acaulis auct.* 1387.

— B. weicher, breiter, ellipt. od. ellipt.-längl., stumpfl. od. kurz-spitz. Kzpfl. aus etwas schmälerm zsgezogenem Grunde ei-lanzett, etwas von der Kr. abstehend. Bucht zw, den Kzpfl. gestutzt; die die Kb. verbindende Oberhaut stärker entwickelt als an vor. — Wie vor. u. mit ihr verwechselt; wie es scheint mehr auf den Centralalp., aber auch auf d. Jura. 5 . . . *excisa Koch.* 1388.

15. (12). Hauptaxe entwickelt. B. 3—5 nervig, ei-lanzett, lang zugespitzt, mit abgerundetem Grunde (gekreuzt od. 2zeilig). Bth. alle sitzend. — Wälder, Sümpfe, verbr.; aber häufiger im östl. Geb. (fehlt S.) 7, 8 . . . . *asclepiadea L.* 1389.

— Hauptaxe verkürzt, blühende St. seitl. B. 1- (seltener 3-) nervig, lineal- od. lineal-lanzett, stumpf, die untern kleiner, schuppenf. Bth.

1388. Steht fast zw. 1387 u. 1386 u. scheint mit beiden verwechselt zu werden.

gestielt. — Sumpfwiesen, verbr. 6 . .
. . . . . . *Pneumonanthe L.* 1390.

16. (11). Pflz. ausd., mit nichtblühenden rosettentragenden Trieben, daher rasig; bthtragende St. 1bthg. 17
— Pflz. 1jähr., ohne nichtblühende Blätterrosetten. St. ästig, mehr- bis vielbthg. (an kleinen Expl. auch astlos u. 1bthg.) . . . 19
17. B. vkteif., abgerundet-stumpf, die untern gleichgross od. kleiner, die 3—4 obern Paare entfernt od. alle dicht genähert. — Alp. 7 .
. . . . *bavarica L.* 1391.
— B. lanzett, ellipt. od. fast rundl., mehr od. weniger spitzl., die untern rosettig, grösser als die übrigen, die obern 1—2 Paare entfernt 18
18. B. ellipt. od. lanzett, spitz. — Wiesen, bis i. d. Alp. 4—8 . . . *verna L.* 1392.
— B. weicher, dicklich, etwas gelbl., rundl.-eif., stumpf od. kurz gespitzt. | Hochalp. 7 .
. . . . . *brachyphylla Fröl.* 1393.
19. (16). K. aufgeblasen, an den Kanten breit geflügelt. — Feuchte Wiesen; aber im westl. Geb. seltener (fehlt A. Genf. Neubg. Soloth. Basel. 5 . . . *utriculosa L.* 1394.
— K. walzl., die Kanten nur gekielt. — Hochalp. M. Tendre u. Chasseral i. Jura. 7 .
. . . . *nivalis L.* 1395.

Anmk. Von hybriden Formen werden gef.: **G punctata-lutea** (charpentieri Thom.) — **G. punctata purp.** (Gaudiniana Thom.) — **G. purp.-lutea** (Thomasii Hall. f.)

376. **Erythraea. Tausendguldenkraut.** V, 42.

1. St. einfach (15—45 cm.) erst oben gablig-ästig. Grundstge B. rosettig. Bth. rosenroth, selten weiss, die gabelstgen fast sitzend. Krzpfl. oval. — Lichte Wälder, überall. 7 . .
. . . . . . *centaurium Pers.* 1396.
— St. (3—15 cm.) meist schon von unten od. doch von der Mitte an gablig-vielästig (an Zwergexpl. auch wohl astlos, wenig- bis 1bthg.) Rosettige Grundb. 0. Gabelstge Bth. deutlich

---

1391. Die Hochalpenform mit dichtgenäherten B.: **G. imbricata Schl. non Fröl.**

1392. Hieher **G. aestiva R. et Sch.** (angulosa M. B,) Bth. fast noch einmal so gross. Kelchkanten breiter geflügelt.

gestielt. Krzpfl. längl.-lanzett· — Feuchte Triften, Wegränder, verbr. 6. *pulchella Fr.* 1397.

71. Polemoniaceen.

377. Polemonium. Sperrkraut. V, 40.

1. B. vielpaarig-gefiedert., Bth. blau, selten weiss. — Waldige Orte, an Bächen. G. W. V. Neubg. Bern (Cremines). 5 . *coeruleum L.* 1398.

72. Convolvulaceen.

378. Convolvulus. Winde. V, 46.

1. Deckb. gross, herzeif., den K. ganz verdeckend. B. am Grunde pfeilf., mit eckig-abgestutzten Oehrchen. Bth. gross (4—5 cm.), weiss, einzeln. **Calystegia s. R. Br.** — Felder, Hecken, überall. 6 . . . *sepium L.* 1399.
— Deckb. klein, lineal, vom K. etwa um Kronlänge entfernt. B. am Grunde spiess- od. pfeilf. Bth. kleiner als am vor., röthl. od. weiss, bisw. zu 2. — Aecker, überall. 6 . . . . *arvensis L.* 1400.

379. Cuscuta. Flachsseide. V, 120.

1. Bth. gestielt, büschlig. N. kopfig. **C. corymbosa choisy. suaveolens Ser. Grammica rac. Lour.** — Unter Luzerne eingeschleppt, sehr selten. T. 8 . . *racemosa Mart.* 1401.
— Bth. sitzend, in kugligen Knäueln. N. fadenf. od. keulenf. 2
2. Krröhre bauchig, 2mal so lang als der Saum, St einfach od. wenig ästig. **C. densiflora Soy. Willm.** — Auf Flachs, nicht häufig (J* fehlt T. A. U.) 6 . . *Epilinum Weih.* 1402.
— Krröhre walzenf.. so lang als der Saum. St. ästig 3
3. Schuppen in der Krröhre aufrecht, der Röhre angedrückt. Gr. kürzer als der Frkn. — An Hecken, auf Urtica dioica, Humulus etc., verbr. 6 . . . *europaea L.* 1403.
— Schuppen zsneigend, den Schlund mehr od. weniger schliessend. Gr. länger als die Frkn. 4

1398. **P. rhaeticum Thom.** Bchen herablaufend. Engadin.
1403. **C. Viciae Schultz.** St. dünn, purpurn. Staubk. so lang als der am Grunde verbreiterte Staubf. (bei 1403 kürzer als der fast gleichbreite Faden.)

4. St. fast haardünn. Bth. klein (etwa halb so gross als an vor.), röthl. Kzpfl. an der Spitze von der Krröhre abstehend. — Auf kleinern Pflz., wie Thymus, Lotus etc., wohl verbr. aber mit folgd. verwechselt, daher Fundorte zu sichern! 6 . *Epithymum Murr.* 1404.
— St. etwas stärker als an vor., Bth. grösser, bleicher. Kzpfl. der Krröhre angedrückt. Gr. etwas kürzer. **Ringel.** — Auf Klee u. Luzerne, wohl verbr. 6 . . *Trifolii Babgt.* 1405.

73. Asperifolien (Boragineen).

380. Heliotropium. Sonnenwende. V, 20.

1. Bth. klein, weiss, in dichten deckblattlosen Aehren. — Aecker, Wege. Westl. Geb. T. 7. . . . . . *europaeum L.* 1406.

381. Asperugo. Scharfkraut. V, 23.

1. Bth. klein, blau, zu 1—3blattwinkelstg. St. von rückwärts gerichteten Stachelchen anhäkelig. — Auf Schutt. Westl. Geb. G.; ausserdem bisw. verschleppt. 5. *procumbens L.* 1407.

382. Echinospermum. Igelsame. V, 25.

1. Frstiele aufrecht. Fr. am Rande mit 2 Reihen widerhakiger Stacheln. Bth. klein, vergissmeinnichtartig. **Lappula Myosotis Mönch.** — Auf Schutt, an Mauern, nicht überall (fehlt S. L.) 7 . . . *Lappula Lehm.* 1408.
— Frstiele zurückgebogen. Fr. am Rande mit einer Reihe wid. Stacheln; übrigens wie vor. Schattige Felsenschluchten der Granitalp., selten. G. W. O. Glar. 7. *deflexum Lehm.* 1409.

383. Cynoglossum. Hundszunge. V, 25.

1. B. beiderseits dünn graufilzig. Kr. trüb braunroth. — Steinige unc. Orte, verbr. 6. . . . . *officinale L.* 1410.
— B. beiderseits grün, oberwärts fast kahl, glänzend, unterseits zerstreut beha. **C. germanicum Jacq.** — Bergwälder, nicht häufig (fehlt T. U. S. Z. L.) 6. . . *montanum L.* 1411.

384. Borago. Boretsch. V, 22.

1. Bth. gross, himmelblau, seltener weiss. Staubk. schwärzl. Pflz. steifborstig. — Auf Schutt u.

Gartenland, eingebürgert, verbr. 6 . . . . *officinalis L.* 1412.

385. Anchusa. Ochsenzunge. V, 27.

1. Krröhre in der Mitte knief. gebogen. B. ausgeschweift-gezähnt. Kr. 6—9 mm. i. D., himmelblau. **Lycopsis arvensis L.** — Aecker, (fehlt A. U.) 6 . . . *arvensis Bieb.* 1413.
— Krröhre gerade. Kr. 10—20 mm. i. D. . 2
2. Deckklappen längl., durch etwa 3 mm. lange Ha. pinselig. Kr. azurblau. selten fleischfarben od. weiss. — Auf Schutt, an Wegen T. W. V. südl. u. südwst. Geb.) 5 *italica Retz.* 1414.
— Deckklappen eif., sammtha., Kr. purpurviolett. — Wie vor., aber mehr im östl. Geb. (G. T. A. Z. S.), ausserdem bisw. zufällig verschleppt. 6 . . . *officinalis L.* 1415.

386. Symphytum. Beinwurz, Schwarz od. Wallwurz. V, 26.

1. B. am St. ganz flügelig herablaufend. St. ästig (45—90 cm.) Bth. schmutzigweiss od rothviolett (letztre Form **S. patens Moritzi**, in manchen Gegenden die vorherrschende). — Feuchte Wiesen, Gräben, verbr. 5 *officinale L.* 1416.
— B. halb- od. kaum herablaufend. St. einfach od. 2sp. (15—30 cm.) Bth. bleichgelb . . 2
2. Krzpfl. aufrecht. Staubk. so lang als der Staubf. Wrst kriechend, mit rundl. Knollen. — Baumgärten. T. (einzig bei Locarno). 4 . . . . *bulbosum Schimp.* 1417.
— Krzpfl. zurückgekrümmt. Staubk. 2mal so lang als der Staubf. Wrst. schief, fleischig-knotig. — T. (bes. trans Cenere). Freibg. (Montbovon). 4 . . . *tuberosum L.* 1418.

387 Onosma. Lotwurz. V, 30.

1. Ha. der B. auf sternf. beha. Knötchen stehend. Bth. blassgelb. **O. montanum.** G. — Hügel (unteres Rhonethal). 6 . . . . *stellulatum W. K.* 1419.

1415. **Koch u. Gaudin** unterscheiden 2 Spec.: 1) **A. offic.** Ha. der Rispenäste u. des K. etwas abstehend. Kzpfl. spitzl. — 2) **A leptophylla R. et Sch.** (angustifolia Lehm.) Ha. der Rispenäste u. d. K. anliegend. Kzpfl. ganz stumpf. B. länger, verschmälert-zugespitzt (Koch).

— Ha. der B. auf kahlen Knötchen sitzend. Staubk. 1/2 so lang als der Staubf. **O. echioides arenarium Rchb.** — Hügel. V. (einzig bei Tombey zw. Aigle u. Ollon). 6 . . . . *vaudense Grml.* 1420.

388. Cerinthe. Wachsblume. V. 28.

1. Kr. gelbl. mit violettem Ring. Staubf. 1/4 so lang als der Staubk. B. bläulichgrün, kahl. — Alp. u. Jura. 5 . *alpina Kit.* 1421.

Anmk. **C. aspera Roth.** (major K.) wächst nicht im Geb.

389. Echium. Natterkopf. V, 29.

1. Blüthenäste einfach (zahlreich, kurz). Krröhre kürzer als der K. Pflz. steifborstig. Bth. blau, seltner rosenroth od. weiss. — Wege, kiesige rauhe Orte, verbr. 5 . *vulgare L.* 1422.
— Bthäste 2sp. Krröhre so lang als der K. Pflz. noch steifhaariger als vor. Bth. rosenroth od. weiss? — W (einzig bei Branson, **Morthier** 1858). 5 . . . . *italicum L.* 1423.

390. Pulmonaria. Lungenkraut. V, 29.

1. B, der (beim Verblühen erscheinenden) unfruchtbaren Wrköpfe langgestielt, herz-eif., am Grunde in den Bstiel zsgezogen. Bth. roth, dann violettblau. — Unter Hecken, in Wäldern, verbr. (fehlt nur G.) 4 . . . . *officinalis L.* 1424.
— B. der unfruchtbaren Wrköpfe ellipt. bis lanzett, in den Bstiel allmälig verlaufend . 2
2. Krröhre inwendig unter dem Haarringe beha. Bth. roth, dann violett. **P. angustifolia u. mollis Gr.** — Wie vor. Westl. Geb,, selten im übrigen (Z. G. L.) 4 *tuberosa Schrank.* 1425.
— Krröhre inwendig unter d. Haarringe kahl. Bth. (alsbald?) azurblau. **P. angustifolia Schrank.** — Alp. G. T. (S. Moritz, Generoso etc.) 6 . . . . . . *azurea Bess.* 1426.

1424. Var. B. weissgefleckt: **P. saccharata K. non Mill. affinis Jord.** Tess.

1425. Es scheinen 2 od. gar 3 Formen vorzukommen, aber die Unterschiede sind an lebenden Pflz. zu prüfen.

391. **Lithospermum. Steinsame.** V. 30.

1. Kr. (15 mm. lg.) roth, dann blau (an Pulmonaria erinnernd!) Pflz. unfruchtbare niederliegende St. treibend. — Bergwälder, hie u. da (fehlt G. A. U. L.) 5 . . . . *purpureo coeruleum L*. 1427.
— Kr. klein (5—9 mm.) 2
2. Pflz. ausd., dicht beblättert. Kr. hellgrünlichtgelb od. grünlichweiss. Frchen glatt, glänzend, perlweiss od. blaugrau. — Kiesige waldige Orte, verbr. 6 *officinale L*. 1428.
— Pflz. 1jähr. (Wr. spindelig). St. entfernt beblättert. Kr. weissl., sehr selten hellbläulich. Frchen runzlig, mattbraun. — Aecker, überall. 4 . . . . *arvense L*. 1429.

392. **Myosotis. Vergissmeinnicht, Mauseohr.** V, 27.

1. K. angedrückt-beha. An feuchten od. sumpfigen Orten 2
— K. abstehend-beha. Ha. am Grunde des K. hakiggekrümmt. — An trocknen Standorten . 3
2. K. auf etwa $^1/_3$ 5zahnig; Zähne 3eckig, den Gr. nicht überragend. Bth. deckblattlos. Stengelb. längl.-lanzett, spitzl. St. kantig. Wrst. schief. — Feuchte Wiesen, Gräben, überall. 5. . . . . . . *palustris With*. 1430.
— K. bis auf $^1/_2$ 5sp.; Zähne längl. (am Grunde etwas verschmälert), den kurzen Gr. überragend. Trauben verlängert, oft die unterste od. mehrere der untern Bth. mit Deckbl. Stengelb. lineal-längl., stumpf. St. dicker, stielrund. Wrst. absteigend, vielfasrig. Bth. stets klein. — Ueberschwemmte Orte, schlammige Sumpfgräben, viel seltener als vor. (fehlt U. W.?) 6 *caespitosa Schultz*. 1431.
3. Kronsaum 6—9 mm. i. Durchm. . . . 4
— Kronsaum 3—5 mm. i. Durchm. . . . 5
4. St. 15—45 cm. Bthstiele 1—2 mal so lang als der K. 1436 ähnlich, aber Bth. fast so gross als an 1430! — Wiesen-, Weg- u. Waldränder, verbr., doch nicht überall. 4, 5 . . . . *sylvatica Hoffm*. 1432.

1413. Hieher **M. Rehsteinerei Wartm.** (caespitosa var. G. Gren.) Niedrig, 3—5 cm., rasig. Kr. gross, schon im März aufblühend. — Auf überschwemmtem Sande, am Boden- und Genfersee, am Rhein bei Schaffh.. bei Locarno etc.

— St. niedriger (5—15 cm.) Trauben kürzer, Bthstiele kürzer, dicker, K. grösser, die Ha. an demselben dichter anliegend, nur wenige abstehende hakige eingemischt. **M. sylvatica var. K.** — Alp, u. Vor-A. u. Jura 7. . . . . *alpestris Schmidt.* 1433.

5. Trauben unterwärts beblättert, meist nahe über dem Stengelgrund beginnend. Ha. auf der Unterseite der B. 2hakig. Frkelche geschlossen. Frstiele fast aufrecht, 3—4mal kürzer als der K. **M. arenaria Schrad.** — Hügel, sandige Felder, bei uns selten (bei Branson, Bern, Basel, Bremgarten?) 4 . . . . *stricta Link.* 1434.

— Trauben deckblattlos. Ha auf der Unterseite der B. nicht hakig 6

6. Krröhre bei völliger Entwicklung länger als der K. Kr. anfangs gelb, dann röthl. u. blau! Gr. so lang als der K. od. länger. Frstiele stets kürzer als der K. K. länger als an 1437, B. am Rande mit zwischengemengten Ha., daher wie gewimpert. — Aecker, nicht überall (fehlt G. A. U. S. L.) 5 . . . . *versicolor Pers.* 1435.

— Krröhre im K. eingeschlossen. Kr. von Anfang an blau. Gr. sehr kurz . . . 7

7. Frkelche durch die zsneigenden Kzpfl. geschlossen (durchs Pressen werden sie geöffnet!) Frstiele wenigstens die untern länger bis doppelt so lang als der K. St. 15—45 cm. **M. arvensis G.** — Aecker, Wegränder, Raine, überall. 4, 10 . *intermedia Link.* 1436.

— Frkelche offen! Frstiele nur so lang od. etwas kürzer als der K. St. schlaff, dünn, 9—30 cm. Kr. noch kleiner als an vor. **M. collina Rchb. G.** — Grasplätze, Hügel, im Ganzen viel seltener als vor. (U.* fehlt L. T. A.) 5 . . . . *hispida Schlecht.* 1437.

393. Eritrichium. Himmelsherold. V, 27.

1. Pflz. zottig, rasig, 2—3 cm. Trauben 3—6bthg. unten beblättert. Bth. blau. — Hochalp. G. T. W, O. U.* 7 . *nanum Schrad.* 1438.

74. Solaneen.

394. Lycium. Bocksdorn. V, 33.

1. Dorniger Strauch. B. lanzett, ganzrandig.

Bth. violett. Beeren längl. — In Hecken cult. u. verw. 6 . *barbarum L.* 1439.

395. **Solanum. Nachtschatten.** V, 49.

1. St. holzig, kletternd (beim Kauen anfangs bitter, dann süss). B. eilängl., die obern spiessf. od. geöhrt. Bth. violett, jeder Krzpfl. mit 2 grünen Flecken. Beeren roth, eilängl. **Bittersüss** — Steinige waldige Orte, Ufer, verbr. 6 . . . *Dulcamara L.* 1440.
— St. krautig. B. eif., ausgeschweift od. buchtig-gezähnt bis fast ganzrandig. Bth. weiss. Beeren kuglig. (**S. nigrum auct.**) 2
2. St. u. B. zerstreut beha. od. fast kahl. Beeren meist schwarz, seltner grün, gelb od. roth. — Schutt, cult. Orte, überall. 6 , ... *nigrum L.* 1441.
— St. u. B. dichter abstehend grauha. Kr. grösser als an vor. Pflz. moschusartig riechend. Fr. gelbl. od. roth. — Wie vor., aber viel seltener. V. T. 6 . *villosum Lam.* 1442.

Anmk. **S. tuberosum L.** ist die Kartoffel.

396. **Physalis. Judenkirsche.** V, 49.

1. B. eif., fast ganzrandig. Bth. einzeln, schmutzig-weiss. Fr. scharlachroth (essbar!), in dem sehr vergrösserten mennigrothen K. eingeschlossen. — Steinige waldige Orte, verbr. 6. . . , . . . *Alkekengi L* 1443.

397. **Atropa. Tollkirsche.** V, 50.

1. B. eif., ganzrandig, die aststgen zu zweien, das eine davon kleiner. Bth. braunroth. Beeren kuglig, glänzend schwarz. — Wälder, verbr. 6 . . . *Belladonna L.* 1444.

1440. **S. littorale Raab**. St. u. B. filzig. V.
1441. Subspec: 1) **S. nigrum**. Fr. reif schwarz. Die gewöhnliche Form. (Eine Var. mit hervorstehenden weichstachelig-höckerigen Stengelkanten: **S. pterocaulon Rchb.**) — 2) **S. chlorocarpum Spenn.** Fr. reif grün. Genf. 3) **S. humile Bernh.** Fr. gelbgrün. Nyon, Rolle. — 4) **S. ochroleucum Bast.** Fr. grünlichgelb. Genf. — 5) **S. miniatum Gren. et Godr.** (rubrum Mill.) Fr. roth. Genf.
1442. Subspec: 1) **S. villosum.** Fr. grüngelb. Grandson, Bex, Genf. — 2) **S. alatum Mönch.** (miniatum K.) Fr. orange od. mennigroth. Grandson, Genf.

398. **Hyoscyamus. Bilsenkraut.** V, 51.

1. B. buchtig-fiedersp., die obern halbumfassend, nebst dem St. etc. klebrig-zottig. Bth. schmutzig-gelb, violett geadert. — Schutt u. Gartenland, bes. der wärm. Gegenden; ausserdem mehr zufällig u. vereinzelt. 5. . *niger L.* 1445.

399. **Datura. Stechapfel.** V, 51.

1. B. eif., buchtig-gezähnt. Bth. gross (9—12 cm. lg.) weiss, selten nebst dem St., den Bth-stielen u. Blattnerven violett (**D. Tatula L.**) — Wie vor. u. ebenfalls in d. wärm. Gegenden. 6, 7 . . . *Stramonium L.* 1446.

Anmk. Cult. werden noch aus dieser Fam.: **Nicandra physaloides L.**, Giftbeere (Frkelch aufgeblasen, 5kantig, mit pfeilf. Abschnitten). — **Lycopersicum esculentum Mill.**, Liebesapfel, Tomate (D. fiederschnittig; Bth. gelb; Beeren apfelähnlich, essbar.) — **Capsicum annuum L.**, spanischer Pfeffer. — **Nicotiana**, Tabak u. zw. **N. Tabacum L.**, **N. latissima Mill.** (macrophylla Sprengl.) u. **N. rustica L.**

75. Scrofularineen.

400. **Verbascum. Wollkraut, Königskerze.** V, 48.

1. Bth. langgestielt, einzeln, in einfacher drüsigbeha. Traube. B. kahl. Staubf. violett-wollig. — Steinige Orte, Wegränder (fehlt W. A. U. L.) 6 . . *Blattaria L.* 1447.
— Bth. kurzgestielt, zu 3—mehreren in ährenf. od. rispenf. angeordneten Büscheln. B. wollig-filzig od. staubig-filzig 2
2. B. herablaufend. Staubk. ungleich, die der 2 längern Staubb. schief angeheftet, mehr od. weniger herablaufend 3
— B nicht herablaufend. Staubk. alle nierenf., dem Staubf. quer angewachsen 6
3. Saum der Kr. concav. Staubk. der 2 längern Staubb. kurz herablaufend, (der freie Theil des Staubfadens 4mal so lang als der Staubk.) N. kopff., nicht herablaufend 4
— Saum d. Kr. fast flach. Staubk. der 2 läng. Staubb. lang herablaufend, (d. Fr. Theil d. Fadens höchstens $1^1/_2$—2mal so lang als der Staubk.) N. keulenf., am Grunde herablaufend 5

1445. Die 1jähr. Pflz. mit schwach-buchtigen B.: **H. agrestis Kit.**; dieselbe mit reingelben Bth.: **H. pallidus Kit**

4. B. die mittlern u. obern von einem Blatte zum andern herablaufend. Staubf. die 2 längern kahl od. schwach beha., die 3 kürzern dicht weisswollig. Kr. 18—30 mm. im D. **V. Schraderi Mey. han.** — Steinige sonnige Orte, lichte Waldstellen, verbr. 7. *Thapsus L.* 1448.
— B. kurz od. halbherablaufend. Staubf. alle wollig. St. niedriger; sonst wie vor. **V. crassifolium G.** — Wie vor., in Gebirgsgegenden, bes. W. G. T.; ausserdem sehr zerstreut. 6 . . . . . . *montanum Schrad.* 1449.
5. B. von einem Blatte zum andern herablaufend. (Verschieden von 1448 noch durch viel grössere Kr. u. deutlicher gekerbte zugespitzte B.) An ähnl. Orten, aber im Ganzen weniger häufig (L? fehlt U.) 7 *thapsiforme Schrad.* 1450.
— halb- od. weniger herablaufend; übrigens kaum von vor. verschieden. — Westl. Geb. G. Z. J; anderwärts übersehen? 7. *phlomoides L.* 1451.
6. (2). Staubf. violetwollig. B. unterseits dünnfilzig, die untern gestielt, am Grunde herzf. — Wie vor., verbr. 7 . *nigrum L.* 1452.
— Staubf. alle weisswollig. B. die untern längl.-ellipt., in den Stiel verschmälert. . . **7**
7. St. spitzkantig. B. oberseits fast kahl, unterseits dünn, graufilzig. — Wie vor. 6 . . . . *Lychnitis L.* 1453.
— St. stielrund. B. beiderseits dicht filzig, mit weissem sich flockig ablösendem Filze. **V. floccosum K.** — Wie vor. T. V. B. J. 6 . . . . . *pulverulentum Vill.* 1454.

Anmk. Bastarde: 1) B. kurz od. halbherablaufend. Bth. gebüschelt. — a. Wolle der Staubf. weiss. — aa. Staubk. gleich: **V. Thapsus-Lychnitis** (spurium K.), **pulverul. thapsif.** (mosellanum Wirtg.) — bb. Staubk. der 2 längern Staubb. deutlich herablaufend; **V. thapsif.-Lychnit.** (ramigerum Schrad.) — b. Wolle der Staubf. ganz od. theilweise violett. — * Staubk. der 2 längern Staubb.

1449. **V. pseudothapsiforme Rap.** B. länger herablaufend, deutlicher gekerbt. Kr. gross, weniger concav V.
1452. Var. B. beiderseits- (unterseits wollig-, oberseits dünner-) filzig: **V. Alopecu rus Thuill.** (lanatum Schrad. K.) Tess.?
1453. Die var. **album Mönch.** in manchen Gegenden häufiger als die gelbbthge. — **V. incanum G.** Bth. lebhafter gelb. Kapsel spitzer. Wall. Ist weiter zu beobachten.

schief herablaufend: **V. thapsif.-pulverul.** (nothum K.) — ** Staubk. gleich: **V. nigr.-thapsif.** (adulterinum K.), **nigr.-thapsus** (collinum Schrad.) — II. B. nicht herablaufend. — a. Bth. gebüschelt. — aa. Wolle d. Staubf. weiss: **V. Lychn. — pulverul.** (pulverulentum Schrad. non Vill.) — bb. Wolle violett: **V. nigr. — pulverul.** (mixtum Ram. Schottianum Schrad.), **nigr. — Lynch.** (Schiedeanum K.) — b. Traube sehr locker, Bth. einzeln od. gebüschelt. Tracht von 1447: **V. thapsif.-Blatt.** (ramosissimum DC.), **V. Lychn.-Blatt.** (blattarioides G. non Lam. Pseudoblattaria Schl. K.)

401. Scrofularia. Braunwurz. XIV, 41.

1. Einzelbthstände zum Theil in den Winkeln von Laubb. B. weichha. Kzpfl. unberandet. — Auf Schutt u. Mauern, sehr selten u. nur zufällig verschleppt. (Les Devens etc.) 6 . . . . * *vernalis L.* 1455.
— Einzelbthst. in den Winkeln von Deckb. eine endstge Rispe bildend. B. kahl. Kzpfl. häutig berandet 2
2. B. ungeth., gezähnt od. gekerbt. Bth. rothbraun od. grün u. braun 3
— B. einfach- od. doppelt-fiederschnittig. Bth. schwarzviolett, weiss gezeichnet . . . 5
3. St. spitz 4 kantig (Kanten nicht geflügelt). Kzpfl. etwas hautrandig. — Hecken u. Gebüsche verbr. 6 . . *nodosa L.* 1456.
— St. geflügelt- 4kantig. Kzpfl. breit hautrandig . . . . , 4
4. B. wenigstens die untern u. auch oft die obern abgerundet-stumpf. am Grunde herzf. u. ausserdem am Bstiel öfter mit 2 kleinen Oehrchen, stumpf gekerbt. Staminodium rundl.-nierenf., kaum ausgerandet. **S. aquatica L. sec. Beuth.** — Feuchte Orte, Gräben; nur im südwestl. Geb. (Lausanne, Genf.) 6 . . . . *Balbisii Hornm.* 1457.
— B. spitz gezähnt, die untern kerbig-gezähnt od. gekerbt, nicht od. kaum etwas herzf. ausgeschnitten. Staminodium 2lappig. **S. aquatica auct.** — Wie vor., verbr. 6 . . . . *Ehrharti Stev.* 1458.

1458. **Koch** unterschied: 1) **S. Ehrharti.** B. spitz gezähnt. Staminodium vktherzf.- 2sp. St. aufrecht-ästig. 2) **S. Neesii Wirtg.** B. die untern gekerbt, die obern gezähnt.

5. Oberlippe der Kr. $1/3$ so lang als die Röhre. Rispe drüsig, mit fast sitzenden Drüsen. — Im Flusskies, stellenweise (W? fehlt U. S.) 8. . . . . *canina L.* 4459.
— Oberlippe d. Kr. länger als die halbe Röhre. Rispe drüsig beha., die Ha fast so lang als der Durchm. der Bthstiele. St. niedriger als an vor., B. feiner zerth., Bth. u. Fr. fast noch einmal so gross. **S. juratensis Schl.** — Steinige Orte des Jura (vom Weissenstein bis Réculet.) 6 . . . *Hoppei Koch* 1460.

402. Gratiola. Gottesgnadenkraut. II, 11.

1. B. gegenstg., sitzend, lanzett, gezähnt. Bth. blattwinkelstg., weiss mit gelbl. Röhre. — Sumpfwiesen, ziemlich verbr. (fehlt W. L.?) . . . . *officinalis L.* 1461.

403. Digitalis. Fingerhut. XIV, 42.

1. Kr. (gelb) gross (30—45 mm. lg.) weitglockig, inwendig gefleckt. Spindel der Traube u. Bthstiele drüsigha. **D. grandiflora Lam.** — Steinige waldige Abhänge, verbr. 2 . . . . *ambigua Murr.* 1462.
— Kr. kleiner (25—30 mm.), schmäler, röhrig, ungefleckt. Spindel der längern und vielblüthigern Traube nebst den Bthstielen kahl. — Wie vor (fehlt S.) 7. . *lutea L.* 1463.

Anmk. D. media Roth. ist ein Bastard. — **D. purpurea L.**, wild im benachb. Schwarzwald, kommt bei uns nur in Gärten od. zufällig verschleppt vor.

404. Antirrhinum. Löwenmaul. XIV, 39.

1. Kzpfl. eif., stumpf viel kürzer als die Kr. Bth. gross (45 mm. lg.), purpurn u. weiss. — An alten Mauern. eingebürgert; mehr im westl. Geb.) 6 . . . . . *majus L.* 1464.

Stam. querlängl., fast 3mal so breit als lang, hinten abgestutzt. mit plötzlich abgesetztem Stiel. vorn schwach ausgerandet. St. abstehend-ästig. — Ich sah aus d. Geb. nur 2.

1462. Einige unterscheiden: 1) **D. ochroleuca Rchb.** (ambigua Lindl.) Die Zpfl. der Kronunterlippe stumpf. Pflz. fast schmierig-zottig. — 2) **D. grandiflora Rchb.** (ochroleuca Lindl.) Zpfl. spitz. Pflz. schlanker, weniger schmierig. Kr. schmäler. —

— Kzpfl. lineal od. lineal-lanzett, länger als die Kr. Bth. kleiner, rosenroth. — Aecker, nicht überall (fehlt dem mittl. u. östl. Geb.) 6 . . . . *Orontium L.* 1465.

405. **Linaria. Leinkraut.** XIV, 39.

1. Gaumen der Kr. den Schlund nicht ganz schliessend. Pflz. drüsig ha., aufrecht. B. lanzett od. lineal. Bth. blassviolett, einzeln blattwinkelstg. — Aecker, Mauern, verbr. 6. . . . . . . *minor Desf.* 1466.
— Gaumen den Schlund fast vollständig schliessend 2
2. B. rundl. od. eif., alle, auch die obersten deutlich gestielt. Bth. einzeln in den Blattwinkeln. St. vom Grunde an in lange niederliegende Aeste geth. 3
— B. lineal od. lineal-lanzett, sitzend od. nur die untersten in einen kurzen Stiel verschmälert. Bth. in blattlosen zuweilen kopff. verkürzten Trauben 5
3. B. langgestielt, herzf.-rundl., 5—7lappig, kahl. Bth. violett mit 2 gelben Flecken. — ¡Alte Mauern u. Felsen, bes. an See'n (fehlt G. S.) 5 . . . . . *Cymbalaria L.* 1467.
— B. kurzgestielt, rundl. od. eispiessf.. ganzrandig od. ausgeschweift, beha. Bth. gelb, Oberlippe innen violett 4
4. Sporn der Kr. gerade od. nur wenig gekrümmt. Bthstiele haarfein, kahl. Kzpfl. lanzett. B. meist am Grunde spiess- od. pfeilf. — Aecker, bes. zw. Stoppeln (fehlt G. U. A.) 7 . . . . , . . . *Elatine Mill.* 1468.
— Sporn gekrümmt. Bthstiele zottig. Kzpfl. eilanzett. B. alle am Grunde abgerundet. Pflz. stärker als vor. — An ähnlichen Orten, (fehlt T. U. G.? A.?) 7. *spuria Mill.* 1469.
5. (2). B die untern gegen- od. quirlstg. . . 6
— B alle wechselstg. 9
6. Pflz. gänzlich kahl. 7
— K. u. Bthstiele drüsigbeha., Pflz. übrigens kahl 8
7. Trauben kurz. Kr. röthlichblau mit safranfarb. Gaumen. St. liegend od. aufsteigend. S. mit einem kreisf. Flügel umgeben. — Geröll der Alp. u. Vor-A. u. Jura, mit den Flüssen in die Thäler. 7. . *alpina Mill.* 1470.

1470. **L. petraea Jord.** St. höher, aufsteigend-aufrecht. B. schmäler. Frtrauben verlängert. Die Pflz. des Jura.

— Trauben verlängert. Kr. blasslila, violett gestreift. St. aufrecht. S. eif.- 3kantig, ungeflügelt. — Aecker, selten u. unbeständig, weil verschleppt (bei Basel, Genf, Schloss Münchwyler, Duillier, C. Waa. etc.) 7. . . . . *striata DC.* 1471.
8. Kr. (klein) hellblau. Sporn stark gekrümmt. Wie vor. (bei Bern u. Schüpfen) 6 . . . . *arvensis Desf.* 1472.
— Kr. hellgelb, fein violett gestreift. Sporn ziemlich gerade. Wie vor. (bei Pfungen u. zw. Frauenfeld u. Winterthur, Seyssel) 6 . . . . *simplex DC.* 1473.
9. (5). Traubenspindel u. Bthstiele drüsigbeha. Kr. gross (etwa 30 mm.), schwefelgelb mit mit safranfarb. Gaumen. B. dichtstehend (an Euphorbia Cypariss erinnernd!) — Steinige Orte, Wege, Felder, verbr. 7 . . . . *vulgaris Mill.* 1474.
— Spindel u. Bthstiele kahl. Kr. kleiner als an vor. (15—18 mm.); übrigens ebenso, aber schlanker. **Antirrhinum Bauhini G.** — Uncult. Orte. Südl. Alpenthäler (W.! G.? T.?) 6 . . . . *italica Trev.* 1475.

406. **Anarrhinum. Lochschlund.** XIV, 38.

1. B. die grundstgen längl.-vkteif., die stengelstgen 5—7th. mit linealen Zpfl.! Bth. klein, violett, in langen ährenf. Trauben. — Steinige Felder. V. (einzig bei Peney C. Genf.) 6. . . . . . *bellidifolium Desf.* 1476.

407. **Erinus. Leberbalsam.** XIV, 42.

1. B. spatelig-lanzett, vorn wenig gezähnt. Bth. traubig, violettroth. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 6. *alpinus L* 1477.

408. **Veronica. Ehrenpreis.** II, 11.

1. Bth. in b l a t t w i n k e l s t g e n Trauben od. Aehren (nur bei 1488 der St. bisweilen mit einer schwächern endstgen Traube u. bei 1487 oft nur eine einzelne zwar winkelstge aber scheinbar die Hauptaxe fortsetzende Traube; vergl. auch 1484) 2
— Trauben od. Aehren e n d s t g. od. die B t h. e i n z e l n in den B l a t t w i n k e l n . . 12
2. K. 5th. der 5. Zpfl. klein 3
— K. 4th. 5

3. St. zahlreich, dünn, fast rasig. im Kreise niederliegend u. aufsteigend, (10—20 cm.) B. lineal-lanzett. Bth. hellblau. Trauben kürzer als an 1479. Kapsel kahl. — Raine, Wege. W! J. (bei Dornach u. St. Jacob) Z. (bei Diessenhofen) 5 . . . . *prostrata L.* 1478.
— St. aufsteigend-aufrecht od. aus liegendem Grunde aufsteigend (14—150 cm.) . . . 4
4. B. aus schwach herzf. od. abgerundetem Grunde eif. od. längl. (45—20 mm. br.) Lange dichte Bthtrauben. **V. Teucrium. G.** — Raine, Wege, ziemlich verbr., (fehlt T. U.) 6. . , ... *latifolia L.* 1479.
— B. schmal lanzett od. lineal-lanzett (3—8 mm. br.) **V. austriaca var. K.** — Wie vor. Neubg. (vallon de la Brevine). 6. *dentata Schmidt.* 1480.
5. (2). Pflz. kahl; im Wasser od. an feuchten Standorten 6
— Pflz. beha.; an trocknen Standorten . . 8
6. Trauben wechselstg. (d. h. nur im Winkel des einen B. je eines Blattpaars). Frstiele fadendünn, wagrecht od. hinabgebogen. Kapsel flach zsgedrückt, querbreiter, tief ausgerandet- 2lappig. B. sitzend, lanzett-lineal. — Sumpfwiesen, ziemlich verbr., (fehlt G.) 6 . . . . *scutellata L.* 1481.
— Trauben gegenst. Frstiele aufrecht-abstehend. Kapsel gedunsen, rundl., schwach ausgerandet. B. etwas fleischig . . . . , 7
7. B. sitzend, eilanzett, spitz. St. stumpf 4kantig, meist aufrecht. — An Gräben, Bächen, verbr. 5 . . . . *Anagallis L.* 1482.
— B. kurz gestielt, ellipt., stumpf. St. fast stielrund, meist niederliegend. — Wie vor. 5. . . . . . . *Beccabunga L.* 1483.
8. (5). St. sehr kurz, fast 0 od. höchstens 3 cm. lg. (selten länger), B. daher genähert u. fast rosettig gehäuft u. die 1—2 meist nur 3—5-bthgen Trauben scheinbar endstg. — Alp. u. Vor-A. Dôle u. Chasseral i. Jura. 7 . . . . *aphylla L.* 1484.
— St. deutlich verlängert. B. entfernt . . 9
9. St. 2reihig-beha.! B. fast sitzend, eif. — Grasplätze, Wege, Wälder, überall 4 . . . . *Chamaedrys L.* 1485.
— St. ringsum beha. 10
10. B. lang gestielt (St. fast so lang als die Blattfläche), rundl.-eif. Trauben wenig- (3—7-) bthg. St. am Grunde kriechend. Kapsel flach

zsgedrückt, querbreiter, oben u. unten ausgerandet, am Rande gezähnelt u. gewimpert. — Feuchte Wälder, nicht häufig, (fehlt G. T.) 5 . . . . . . *montana L.* 1486.

— sitzend od. sehr kurz gestielt. Trauben viel- (über 20-) bthg. 11

11. St. am Grunde kriechend, rasenbildend, an den Enden aufsteigend. B. kurz gestielt, vkteif.-ellipt., stumpf od. spitz. Trauben dichtbtgh. Bthstiele kürzer als der K., zur Frzeit aufrecht. Kapsel 3eckig-vktherzf. — Lichte Wälder, überall. 6. . *officinalis L.* 1487.

— St. aufrecht od. nur am Grunde kurz aufsteigend. B sitzend. eif., die obern lang zugespitzt! Trauben lockerbthg. Bthstiele mehrmals länger als der K., zur Frzeit winklig aufwärts (gegen die Axen gekrümmt. Kapsel fast rund. — Bergwälder, verbr. u. nicht selten, 6 . . . *urticifolia L. f.* 1488.

12. (1) Bthstge B., auch die obern, mit den untern von gleicher Gestalt, nur ein wenig kleiner Bth. somit blattwinkelstg.!) St. vom Grunde an ästig; Aeste verlängert, niederliegend 13

— Bthstge B., wenigstens die obern, in Gestalt von den übrigen B. verschieden (reducirte Deckbl. — Bth. also in Trauben od. Aehren!) 16

13. Kzpfl an der Fr. herzeif., gewimpert, zsneigend, mit den Seitenrändern aufwärts gebogen. B. herzf.-rundl., 3—7lappig. Fächer der Kapsel 1—2samig; S. gross. — Aecker, Mauern, überall. 3 . *hederifolia L.* 1489.

— Kzpfl. nicht herzf. B. kerbig-gezähnt Fächer der Kapsel 3—12samig; S. viel kleiner 14

14. Bth ziemlich gross (10—15 mm. i. Durchm.) Kapsel breiter als lang, in stumpfem Winkel ausgerandet; Lappen der Ausrandung zsgedrückt, oben auseinandertretend. Frstiele viel länger als das B., aufrecht-abstehend mit abwärts geneigter Fr. **V. Buxbaumii Tne.** — Aecker, Wegränder; jetzt fast überall. 3—10 . . . . *persica Poir.* 1490.

— Bth. viel kleiner (5—7 mm-!) Kapsel in spitzem od. rechtem Winkel ausgerandet. Frstiele so lang od. ein wenig länger als das B., wagrecht abstehend od. zurückgebogen . . 15

15. Kr. weiss, der obere Zpfl. bläul. od. röthl. Fächer der Kapsel etwas zsgedrückt, zerstreut drüsenha., 3—5samig,; Gr. kürzer als die Aus-

randung. B. längl.-eif., etwas gelblichgrün. **V. pulchella Bast.** — Cult. Orte, verbr., doch im Ganzen weniger häufig als 1492. 3, 4 . / . . . . *agrestis L.* 1491.

— Kr. blau (sehr selten einfarbigweiss). Fächer der Kapsel fast kuglig-aufgetrieben, etwa 8—10samig. Kzpfl. breiteif., spitzl. B. rundl., etwas dunkelgrün, tief kerbig-gezähnt. **V. didyma Ten.** — Wie vor., verbr. 3—10 . . . . *polita Fr.* 1492.

— Kr. dunkelblau. Fächer der Kapsel dicht krausha., 2—5samig. Kzpfl. fast ellipt. abgerundet stumpf. B. rundl.-eif., dunkelgrün, dicht kurzha. Kapsel verhältnissmässig breiter u. tiefer ausgerandet als an den 2 vor. — Cult. Orte. sehr selten (angebl. bei Winterthur, Cham. 4 . . * *opaca Fr.* 1493.

16. (12). Krröhre länger als breit. Bth. in einer langen dichten ährenf. Traube (bisweilen neben der endstgen noch einige seitenstge). Deckb. sehr klein; der Bthstand daher von der beblätterten Pflz. scharf abgesetzt. B. kerbig-gezähnt, an der Spitze ganzrandig. St. aufsteigend-aufrecht. — Triften, Raine (fehlt U. L.) 6, 7 . . . . *spicata L.* 1494.

— Krröhre sehr kurz. Stengelb. mehr od. weniger allmälig in Deckb. übergehend; der Bthstand daher nicht scharf von der beblätterten Pflz. abgesetzt 17

17. B. die mittlern fiedersp. od. fingerf. geth. (selten an Zwergexpl ungeth) 18

— B. alle ungeth. 19

18. Bthst. kürzer als der K. Trauben auch zur Frzeit noch ziemlich dicht. Kapsel breiter als lang, vktherzf. zsgedrückt. S. gelbl., fast flach. Stengelb. fiedersp. — Aecker. G. T. W. Genf. 4 . . . *verna L.* 1495.

— Bthstiele länger als der K. Trauben locker. Kapsel rundl., am Grunde aufgetrieben. S. schwarz. ausgehöhlt. Stengelb. handf. — Aecker, nicht überall (fehlt T. A. U.) 3, 4 . . . . *triphyllos L.* 1496.

19. Pflz. ausd.; 1497 ausgen. nur auf den Alp. wachsend. St. einfach 20

— Pflz. 1jähr.; auf Aeckern, Grasplätzen etc. der untern Region. St. an grössern Expl. ästig 24

20. Trauben verlängert, vielbthg. Kapsel breiter breiter als lang, zsgedrückt, ausgerandet. St.

aufsteigend, am Grunde wurzelnd. B. kahl. Kr. blasslila od. fast weiss. — Felder, Wegränder, etwas feuchte Orte, überall bis i. d. Alp. 5 . . . *serpyllifolia L.* 1497.
— Trauben meist wenig- (5—10-, selten mehr-) bthg, wenigstens zur Bthzeit kurz, oft doldentraubig (vergl. jedoch 1500). Kapsel eif. od. vkteif., wenig od. kaum ausgerandet. Alpenpflz. 21
21. B. die untern grösser rosettig gehäuft, bleibend, am Stengel 2—3 Paar kleinere. Alp. 6. . . . . . . *bellidioides L.* 1498.
— die untern kleiner, nicht rosettig, zur Bthzeit meist schon verwelkt 22
22. Bth. klein, dunkelblau (etwa 9 mm. i. D.) Trauben kurz gedrungen. mit abstehenden gegliederten drüsenlosen Ha. Gr. $^1/_3$—$^1/_2$ so lang als die Kapsel. B. ellipt. od. rundl. — Alp. Réculet u. Colombier i. Jura. 7. . . . . *alpina L.* 1499.
— Bth. grösser (etwa 15 mm. i. D.) Traube lockerer. Gr. etwa so lang als die Kapsel . 22
23. Traube drüsigbeha., etwas verlängert. Kr. hellroth, roth geadert. B. zahlreich, die obern längl -lanzett, länger als die Stengelglieder. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. Dôle u. Rèculet i. J. 7. *fruticulosa L.* 1500
— Traube mit gegliederten drüsenlosen Ha., kürzer als an vor. Kr. gross, blau mit einem rothen Ring. B. kürzer als die Stengelglieder. — Alp. u. Vor-A. Crêt du Miroir i. Jura 7 . . . . . *saxatilis Jacq.* 1501.
24. (19). Bthstiele kürzer als der K. Zwei Kzpfl. merklich grösser als die andern. — Aecker, Wegränder, Grasplätze, verbr. 4, 5 . . . . *arvensis L.* 1502.
— Bthstiele so lang od. länger als die Kr. . 25
25. Kapsel länger als breit, aufgetrieben. wenig ausgerandet; Bucht stumpf. B. deutlich kerbig-gezähnt. Bthstiele so lang od. etwas länger als der K. S. ausgehölt. 1496 ähnl. — Aecker. T. W. V. J. Z. S. (fehlt d. östl. u. mittl. Schwz.) 3, 4 . *praecox L.* 1503.
— Kapsel viel breiter als lang, zsgedrückt, bis auf die Mitte in 2 rundl. Lappen gesp.; Bucht

1497. Die Alpenform: (**V. nummularioides Lec. et Lam.** V. tenella All?) St. kriechend-aufsteigend. B. ovalrundl. Traube kürzer. Simplon, S. Bernh. etc.

sehr spitz. B. schwach gekerbt od. fast ganzrandig. Bthstiele 2—3mal so lang als der K. — Aecker, ziemlich selten. T. W. V. B. J. Z. 4 . . . . . *acinifolia L.* 1504.

Anmk. V. peregrina L. ist einmal verschleppt vorgekommen.

409. **Limosella. Sumpfkraut.** XIV, 31.

1. Bth. grundstg., langgestielt, spatelig-lineal. Bthstiele grundstg., kürzer als das B. Bth. röthlichweiss. — Sumpfige Orte, ziemlich selten (fehlt G. L. A.?) . *aquatica L.* 1505.

410. **Tozzia. Tozzie.** XIV, 31.

1. Pflz. saftig. B. gegenstg., eif., sitzend, kerbig-gezähnt. Bth. einzeln in den Blattwinkeln, gelb, Unterlippe roth punktirt. — Feuchte Orte der Alp. u. Vor.-A. u. des Jura. 6 . . . . *alpina L.* 1506.

411. **Melampyrum. Wachtelweizen.** XIV, 34.

1. Deckb. der Bth. zsgefaltet, mit aufwärts gerichteten Bändern. Aehren dicht dachig, 4-kantig. Kr. gelblichweiss, röthl. überlaufen, Unterlippe gelb. — Gebüsche. Hügel (fehlt G. U. A. L. — also d. östl. u. mittl. Geb.) 6. . . . . *cristatum L.* 1507.
— Deckb. flach. Aehren nicht kantig . . 2
2. Aehren allseitswendig. Deckb. am Grunde fiedersp. gezähnt, roth (selten weiss). Kr. roth, Gaumen gelb. — Auf Aeckern; verbr., ein schönes Unkraut. 6 . . *arvense L.* 1508.
— Bth. einseitswendig 3
3. K. rauhha. Deckb. am Grunde herzf., die obern violettblau (selten weiss). Kr. gelb. Röhre rothbraun — Zw. Gebüsch, selten. V. B. 7 . . . . *nemorosum L.* 1509.
— K. kahl. Deckb. lanzett, grün 4
4. K. meist viel kürzer als die (weisslichgelbe, vorn gelbe od. ganz gelbe) Kr. Deckb. die obern am Grunde meist mit 1—mehr. langen Zähnchen. — Wälder, Torfmoore, überall. 6. . . . . *pratense L.* 1510.

1510. Besteht nach **Kerner** aus 2 Arten; 1) **M. pratense L.** (non auct. pratense paludosa G. »in paludibus vallis Iugensis copiose»). Kzpfl. so lang als die Kröhre.

— K. so lang od. nur wenig kürzer als die (einfarbig u. intensiver gelbe) Kr. Deckb. meist ganzrandig. — Bergwälder (fehlt Z. S.) 7 . . . . *Sylvaticum L.* 1511.

412. **Pedicularis. Läusekraut.** XIV, 40.

1. Stengelb. zu 3—4 quirlig, Bth. roth, kahl. — Alp. 7 . . . *verticillata L.* 1512.
— Stengelb. wechselstg. od. der St. 1blättrig od. blattlos 2
2. Bth. roth (sehr selten weiss abändernd) . 3
— Bth. gelb 10
3. Oberlippe der Kr. plötzlich in einen verlängerten linealen Schnabel verschmälert (Schnabel etwa 5—6 mm. lg., deutlich länger als der Querdurchm. der Röhre) 4
— Oberlippe d. Kr. sehr kurz- od. gar nicht geschnäbelt 7
4. Kzpfl. gerade, lanzett-pfrieml., ganzrandig, die längern so lang als die Kröhre. Aehre lang, locker. St. 15—45 cm., beblättert. — Alp. G. W. 7 . *incarnata Jacq.* 1513.
— Kzpfl. an der Spitze hakig gekrümmt, oberwärts blattartig, ungleich gekerbt, $^1/_3$ so lang als die Kröhre. St. 3—12 cm., selten höher, fast blattlos 5
5. Unterlippe der Kr. am Rande dicht gewimpert. — Alp. G. (nur in dem an Tyrol grenzenden Theile). 7 . *Jacquini Koch.* 1514.
— Unterlippe der Kr. am Rande kahl . . 6
6. Krröhre innerhalb am Grunde kahl. — Alp. 7 . . . . . . *rostrata L.* 1515.
— Krröhre innerhalb am Grunde beha. — Alp. G. (nur in dem an Tyrol grenzenden Theil [Samnaun]). 7 . *asplenifolia Flörk.* 1516.
7. (3). Kzpfl. lanzett, ganzrandig. Pflz. kahl, 3—6 dm. Kr. bräunlichroth; Oberlippe vorn weder mit Schnabel, noch mit Zähnen. — Alp. 7 . . . . . . *recutita L.* 1517.
— Kzpfl. fiedersp. od. gezähnt. Kr. rosenroth! Oberlippe vorn in einen kurzen Schnabel verschmälert 8

Staubk. rothbraun. Gr. über die zottige Oberlippe nicht vorragend. — 2) **M. commutatum Tausch.** (pratense auct plur.) Kzpfl. länger als die Röhre. Staubk. gelb. Gr. über die zottige Oberlippe deutlich vorragend, B. meist viel breiter als an vor. Wälder der tiefern Gegenden.

8. St. einfach. Schnabel der Oberlippe zahnlos. **P. gyroflexa G.** — Alp. T. W. 7 . . . . , , ... *fasciculata Bell.* 1518
— St. meist ästig. Schnabel der Oberlippe auf beiden Seiten mit einem Zahne versehen 9
9. St. (9—15 cm.) am Grunde ästig; der Hauptstengel aufrecht, vom Grunde an bthtragend, die Aeste (Seitenstengel) schwächer, niederliegend u. aufsteigend. K. ungleich 5zähnig. — Torfsümpfe, bes. der Berge, nicht häufig (fehlt W. G. S. T.) 7 *sylvatica L.* 1519.
— St. (30—45cm.) aufrecht, auf seiner untern Hälfte ästig; Aeste aufrecht abstehend. K. 2-lippig; Abschnitte kraus. — Sumpfwiesen, verbr. 5 . . . . *palustris L.* 1520.
10. (2). Kronoberlippe plötzlich in einen verlängerten linealen Schnabel verschmälert . . . 11
— Kronoberlippe ungeschnäbelt . . . 12
11. Kzpfl. blattig, eingeschnitten-gezähnt. — Alp.; aber mehr im östl. Geb. Salève. 7 . . . . *tuberosa L.* 1521.
— Kzpfl. lanzett-zugespitzt, ganzrandig. Aehre länger u. unterwärts lockerer als an vor. **P. ascendens G.** — Alp. W. V. B. (westl. Geb.) 7. . . . . . . *Barrelieri Rchb.* 1522.
12. Oberlippe aussen zottig. St. 15—60 cm. Deckb. blattartig, länger als die fast sitzenden Bth. B. fiederschnittig; Abschnitte lanzett, fiedersp. — Alp. u. Jura. 6 . *foliosa L.* 1523.
— Oberlippe kahl mit 2 dunkelrothen Flecken. St. 5—15 cm. Deckb. kürzer als die deutlich gestielten Bth. B. fiederschnittig; Abschnitte klein, oval, doppelt gekerbt, die obern sich abwärts deckend. — Alp.; ganze nördl. Kette von V. bis G. u. A. (fehlt den Centralalp. fast ganz). 7 . *versicolor Wahlnb.* 1524.

Anmk. Bastarde: **P. incarnata-tuberosa** (Vulpii Solms). — **P. incarn.-recutita** (atrorubens Schl.)

413. Alectorolophus (Rhinanthus.) Klappertopf. XIV, 33.

1. Deckb. die obern lang zugespitzt, eingeschnitten-gezähnt, mit langen lineal-pfrieml. od. pfrieml.-borstigen Zähnen. St. schlank. mit abstehenden Aesten. Zähne der Kronoberlippe lang vorstehend. — Sonnige Hügel u. Trif-

ten, bes. der Berge u. Vor-A., ziemlich verbr. 8 . . . *angustifolius Gmel.* 1525.
— Deckb. die obern spitz, eingeschnitten-gezähnt, mit Spitzen od. etwas zugespitzten Zähnen . 2
2. Deckb. grün od. bräunl. überlaufen. Zähne der Kronoberlippe sehr kurz. Gr. eingeschlossen. St nicht gefleckt 15—30 cm.) — Etwas feuchte Triften bis in die Alp., verbr. 5 . . . . . . *minor W. et Gr.* 1526.
— Deckb. bes. am Grunde bleichgrün od. weissl. Zähne der Oberlippe länger vorstehend, meist violett. Gr. meist vorragend. St. schwarz gestrichelt (30—45 cm.) 3
3. K. kahl od. schwach beha. S. breit geflügelt. — Feuchte Triften, aber viel seltener als vor. 5 . . . . . *major W. et Gr.* 1527.
— K. zottig. S. schmäler geflügelt. **Rhinanthus Alectorolophus Poll.** — Unter Getreide, auch auf Bergwiesen; verbr. 5. *hirsutus All.* 1528.

414. **Bartsia. Bartschie.** XIV, 35.

1. B. eif., etwas umfassend. Bth. dunkelviolett. Staubk. zottig. — Alp. u. Jura. 6. . . . . *alpina L.* 1529.

1525. Schon durch späte Bthzeit von den folgden auffallend abweichend; aber die auf d. Alp. vorkommenden Formen sind noch näher festzustellen. **Celakovsky** unterscheidet 3 Spec.: 1) **A. aristatus.** Oberlippe stark emporgekrümmt, die Unterlippe abstehend. Deckb. wie bei 1525. B. schmal. Aeste, wenn vorhanden, aufrechter. Engadin?! — 2) **A. alpinus Baumg.** Kr. wie bei 1). Deckb. wie bei major. B. breit. K. schwarz gefleckt. Alp. des C. Waa.? — 3) **A. angustifolius.** Oberlippe mehr allmälig gekrümmt, die Unterlippe mit derselben fast parallel vorgestreckt (wie bei major!) B. aus lanzettem Grunde langlineal. Sonnige Hügel niedriger Berge, bes. i· Jura. Diese dürfte mit Vorsicht von einer schmalblättrigen Form des A-major, welche in den C. Schaffh. u. Appenz. angegeben wird, zu trennen sein.

1526. Eine Alpenform mit schmälern B. — **A. minor fallax W. et Gr.** St höher, schwarzbraun gestrichelt wie bei 1527. Constanz. Nach Einigen Bastard (??).

1527. Wird entweder nicht von 1528 unterschieden (wie in d. franz. Schweiz) od. fehlt auf grosse Strecken.

415. **Euphrasia. Augentrost.** XIV. 35.

1. Oberlippe der Kr. 2lappig, mit auswärts umgeschlagenen Rändern. Unterlippe 3sp.; Zpfl. deutlich ausgerandet B. eif. bis lineal-lanzett. **Euphrasia.** — Nah verwandte noch nicht gehörig aufgeklärte Arten. (**E. officinalis auct.**) 2
— Oberlippe d. Kr. zsgedrückt, abgestutzt-stumpf. Zpfl. der Unterlippe nicht od. schwach ausgerandet. B. lanzett od. lineal-lanzett. **Odontites** 10
2. Pflz. wenigstens oberwärts (an den Deckb. u. K.) mit abstehenden u. drüsentragenden Ha. 3
— Pflz. drüsenlos; Ha. alle rückwärts-anliegend, meist kraus 5
3. Zähne aller B. stumpf. Traube am Grunde unterbrochen. St. einfach od. mit einigen aufrechten Aesten. B. entfernt stehend, breit. **E. picta Wimm.** — Triften; Compesières bei Genf u. wohl noch anderwärts. 7 . . . . *montana Jord.* 1530.
— Zähne wenigstens der mittl. u. obern B. kurz zugespitzt. Traube am Grunde nicht od. kaum unterbrochen 4
4. Kt. gross; Krröhre aus dem K. vorragend. Fr. kaum ausgerandet, mit kurzer Stachelspitze. Pflz. meist schlaffästig. meist reichdrüsig. **E. pratensis Fr.** — Wiesen, Triften, lichte Waldstellen etc., überall. 7, S . . . . *officinalis L.* 1531.
— Kr. klein; Krröhre eingeschlossen. Fr. deutlich ausgerandet, Stachelspitze so lang als die Ausrandung d. Fr. Pflz. dichtbeha. — Alp. W. Waa. Freibg. Bern. 7. *hirtella Jord.* 1532.
5. (2). Unterlippe der kleinen Kr. meist ganz gelb. Zähne der untern B. meist ganz stumpf, der obern spitz. — Alp. u. Jura. 7 . . . . *minima Jacq.* 1533.
— Kr. weiss od. lila, violett gestreift u. gelb gefleckt od. fast ganz violett 6

1531. Sehr veränderlich. **E. campestris Jord.** Aeste mehr abstehend. B. dunkelgrün. Ha kürzer, Bthzeit später. Wohl nur Var. Die Drüsenha. schwinden bisweilen fast ganz; solche Expl. nicht mit 1537 zu verwechseln! Auch **E. uliginosa Ducom.** scheint nicht verschieden.

1533. **E. minor Jord.** Eine ganz kleine Form mit lauter stumpfen Zähnen. (**Gren.**)

6. B. lanzett od. längl.-lanzett, am Grunde keilf. verschmälert; Zähne tief eindringend. abstehend, lanzett, zugespitzt u. haarspitz. Aeste schlank, steifl. **E. alpina G. non Lam.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura 6 . . . . *salisburgensis Funk.* 1534.
— B. oval od. oval-längl., am Grunde nicht od. wenig verschmälert 7
7. Kr. gross; Krröhre vorragend. Fr. deutlich ausgerandet. — Alp. W. (Zermatt, **Gren.**) G. (Engadin, **Favrat**); wohl durch die Centralalpenkette. 7 . . . *alpina Lam.* 1535.
— Kr. klein; Krröhre eingeschlossen. Fr. gestutzt od. abgerundet 8
8. Zähne der untern u. mittl. B. stumpf, der obern spitz od. etwas zugespitzt. Fr. länger als das B. Trauben schlank. **E. micrantha Rchb.** — Auf Torfboden; Besançon, gewiss auch in der Schwz. (Waa.?) 7 *gracilis Fr.* 1536.
— Zähne der untern B. spitz, der mittl. u. obern zugespitzt u. haarspitzig (begrannt). Fr. kürzer als das B. (?) 9
9. St. (an grössern Expl.) ästig, mit krausen angedrückten Ha. (meist braunviolett). B. dunkelgrün. (Von 1531, mit der sie nicht selten vermischt wächst, zu unterscheiden durch steifern Wuchs, fast aufrechte Aeste, kahle, dem St. fast angedrückte, am Grunde etwas keilige B., grannig gespitzte Bzähne, drüsenlose K. u. kleinere oft mehr od. weniger violett überlaufene Kr.) **E. ericetorum Jord. stricta Host.** — Triften, Waldränder, wohl verbr. 7, 8. . . . . . *nemorosa H. Mart.* 1537.
— St. einfach od. kaum ästig, spärlich beha. B. hellgrün. — Triften niedrigerer Berge der südlichern Gegenden. W. (bei St. Leonhard schon 1868! bei Branson »en fleurs dès la 15 Mai **Favrat!**) . *majalis Jord.* 1538.
10. (1). Kr. schmutzigröthl. 11
— Kr. gelb 12
11. Deckb. länger als die Bth. St. einfach od. wenigästig; Aeste aufrecht abstehend. **Odontites vulgaris Mönch.** — Unter Getreide verbr. 6. . . . . *Odontites L.* 1539.

1534. Hieher **E. cuprea Jord.**
1537. **E. nitidula Reut.** scheint mir eher monströse Form. als Spec. od. wirkliche Var. Unterhallauerberg.

— Deckb. kürzer od. kaum so lang als die Bth. St. höher u. schlanker als an vor., mit zahlreichern weit abstehenden Aesten. — Aecker nach der Ernte, Wegränder, Gräben; ebenso verbr. als vor., aber erst 8 u. 9 . . . . *serotina Lam.* 1540.

12\. Pflz. mit krausen drüsenlosen Ha. Kr. dottergelb, am Rande bärtig. — Sonnige Hügel, stellenweise (fehlt L. U.) 7, 8 *lutea L.* 1541.

— Pflz. mit abstehenden drüsentragenden Ha. Kr. blassgelb, am Rande kahl. — Hügel. W. (au bois de Finges u. zw. Varen u. dem Leukerbad.) 7 . . . *viscosa L.* 1542.

Anmk. **E. tricuspidata L.** (B. lineal, mit 2 kleinen Zähnen) u. **E. ramosissima Reut.** (B. lanzett lineal, jederseits mit 2 an den obern B. lang zugespitzten Zähnen) sind auf den südl. Alpen zu suchen. — Vergl. über diese Gatt. **Grenier Fl. jurass.**

76. Orobancheen.

416. **Phelipaea** (Orobanche). **Würger.** XIV, 30.

1\. K. 4zähnig. St. meist ästig. Bth. klein (etwa 18 mm. lg.) — Auf Tabak u. Hanf. 8 . . . . *ramosa C. A. Mey.* 1543.

— K. meist 5zähnig, der obere Zahn sehr klein. St. einfach. Bth. grösser. 2

2\. Kr. aufwärtsgekrümmt. Staubk. kahl, am Grunde etwas kurzha. — Auf Schafgarbe, nicht häufig (fehlt A. W.) 6 . . . . *coerulea C. A. Mey.* 1544.

— Kr. fast gerade. Staubk. an der Naht wolligbeha. — Auf Artemisia campestris. W. Genf. 6 . . . *arenaria Walp.* 1545.

417. **Orobanche. Sommerwurz.** XIV, 30.

1\. Narbe gelb od. weisslich 2

— Narbe rothbraun, roth od. violett . . . 10

2\. Kr. glockig, vorn am Grunde kropfig erweitert. Staubb. im Grunde der Krröhre eingefügt 3

— Kr. vorn nicht kropfig. Staubb. über dem Grunde der Krröhre eingefügt . . . 4

1540\. Mehr durch Tracht, Standort u. Bthzeit als durch feste bestimmte Merkmale von vor. verschieden; nach Einigen nur Herbstform. Dazu **E. divergens Reut.**

3. Staubf. dicht beha. Kr. inwendig blutroth. Lippen drüsig-fransig. Zpfl. der Unterlippe fast gleich. — Auf Lotus, Hippocrepis, Genista tinct. G. W. V. J. Z. 6 . . . . *cruenta Bert.* 1546.
— Staubf. unterwärts ganz kahl. Kr. gelbbraun od. röthl., inwendig nicht dunkler. Lippen schwach gezähnelt. Mittl. Zpfl. der Unterlippe noch einmal so lang als die seitl. — Auf Sarothamnus. Italienische Schwz. 5 . . . . *Rapum Thuill.* 1547.
4. Kb. mehrnervig. Kr. 25—30 mm. lg. . 5
— Kb. 1—3nervig. Kr. 15—20 mm. lg. . . 8
5. Kr. aus gekrümmtem Grunde röhrig-glockig, auf dem Rücken gerade, an der Spitze helmartig abschüssig. Staubf. bis zur Mitte dicht beha. — Auf Medicago sativa u. falcata, selten. G. S. Genf. Basel. 7. *rubens Wallr.* 1548.
— Kr. am Rücken bogenf. gekrümmt . . 6
6. Kb fast so lang als die Krröhre. Mittelzpfl. der Kronunterlippe länger als die seitl. Staubf. beha. St. robust, am Grunde stark aufgetrieben. — Auf Laserpitium Siler im Jura (Waa. Neubg. Salève). 7. *Laserpitii Sileris Rap.* 1549.
— Kb. kürzer als die Krröhre 7
7. Staubf. bis zur Spitze beha. Zpfl. der Kronunterlippe fast gleich. **O. Centaurea Scabiosae Dub. stigmatodes Wimm. major L. sec. Fr.** — Auf Centaurea Scabiosa, sehr selten (Martinsberg C. Wall. u. Morschach C. Schwyz, **Rhiner.**) 6. . . . . *elatior Sutt.* 1550.
— Staubf. nur unterwärts beha. Mittelzpfl. der Unterlippe länger als die seitl. **O. alsatica Fr. Schultz.** — Auf Peucedanum cervaria u. Libanotis, selten (Neubg. Salève. S.?) 6 . . . . *Cervariae Suard.* 1551.
8. (4). Kb. halb so lang als die Krröhre. Oberlippe der Kr. 2lappig, die Lappen zurückgeschlagen u. hinten aneinanderstossend; Staubf. bis über die Mitte dichtbeha. Pflz. wachsgelb.

1548. Ist **O. Medicaginis Schultz**; die gleichnamige Pflz. **Duby's** scheint verschieden durch auffallend hellgelbe Farbe der Corolle, weniger gebogenen Rücken mit kurz abgeschnittener Oberlippe. Nebst der Hauptart bei Basel (**Schneider**).

1551. **O. Buekiana K.** auf Medicago sativa, scheint dieselbe. Auf Libanotis schmarotzt übrigens noch eine andere: **O. Libanotidis Ruprecht.**

— Auf Petasites offic., albus u. niveus, Adenostyles u. Aconitum Lyc. G. T. V. O. U! A. 6 . . . . . . *flava Mart.* 1552.

— Kb. so lang od. länger als die Krröhre . 9

9. Staubf. an ihrer untern Hälfte dichtbeha. Oberlippe der Kr. 2lappig, mit gerade vorgestreckten Lappen. Narbenscheibe wachsgelb. — Auf Salvia glutinosa. G. T. A. U.! Z. 6 . . . . . . *Salviae F. W. Schultz.* 1553.

— Staubf. kahl od. am Grunde spärlich beha. — Auf Hedera, selten (Neubg. Waa.) 6 . . . . *Hederae Vauch.* 1554.

10. (1). Staubb. über dem Grunde (im untern Dritttheil) der Kr. eingefügt 11

— Staubb. ungefähr in der Mitte der Kr. eingefügt 16

11. Kb. 2nervig. Lappen der Oberlippe abstehend. Staubf. bis zur Mitte dichtbeha. Gr. kahl. — Auf Berberis. G. (Unterengadin). T. 6 . . . . *lucorum A. Br.* 1555.

— Kb. mehrnervig 12

12. Mittelzpfl. der Kronunterlippe noch einmal so lang als die seitl. Staubf. unterwärts zerstreutbeha. Kr. 25—30 mm. — Auf Thymus, eine der häufigern Arten. 6. . . . . *Epithymum L.* 1556,

— Mittelzpfl. d. Unterlippe gleich od. fast gleich 13

13. Staubf. an ihrem untern Theile dicht beha . 14

— Staubf. unterwärts mit einigen zerstreuten Ha., sonst kahl 15

14. Kr. gross 30—35 mm.), auf dem Rücken gekrümmt. **O. caryophyllacea Scm.** — Auf Galium, meist nicht selten (fehlt U. L.) 6 . . . . *Galii Vauch.* 1557.

— Kr. etwas kleiner, auf dem Rücken gerade, dunkler. — Auf Teucrium mont.. ziemlich verbr. (fehlt L.) 6 *Teucrii F. W. Schultz.* 1558.

15. Kr. glockig, auswendig, sowie die Oberlippe inwendig drüsenha., mit auf ockergelben Knötchen stehenden Drüsenha. Bth. gelblichweiss mit röthl. Adern. — G. ? 6 . . . . . . * *pallidiflora W. et Gr.* 1559.

— Ebenso, aber die Drüsenha. auf violetten od. schwarzen Knötchen u. die Bth. bräunlichgelb, auf dem Rücken violett. — Auf Car-

1554. Unbekannt ist mir **O. Frölichii Rchb.**, verschieden: St. u. Schuppen gelb (statt violettbraun). Auf Petasites albus. Appenz.

duus defloratus u. Personata, Cirsium oleraceum, Scabiosa Columb. (fehlt Z. S. L.) 6 . . . . *Scabiosae Koch.* 1560.

16. (10). Kr. röhrig, eng (15—20 mm. lg.) auf dem Rücken gekrümmt. Staubf. kahl, unterwärts mit zerstreuten Ha. Kb. mehrnervig. — Auf Klee, verbr. 6 . . *minor Sutt.* 1561.

— Kr. röhrig-glockig, auf dem Rücken gerade . 17

17. Kb. 1—2nervig, länger als die Krröhre. Oberlippe ganz. Staubf. bis über die Mitte dichtbeha. — Auf Picris Z. (bisher einzig auf der Lägern angeb.) 6 . *Picridis Vauch.* 1562.

— Kb. mehrnervig, so lang als die Krröhre. Oberlippe 2lappig. Staubf. am Grunde beha. **O. Artemisiae Vauch.** — Auf Artemisia camp. W. 6 . . . *loricata Rchb.* 1563.

Anmk. Von mehr Arten, wie cruenta, Galii u. minor, kommen ochergelbe Varietäten vor. O. flava ändert nach Rhin. (Prodr. der Waldstätt. Gefässpflz.) gelb, bläul. und weissl.

418. Lathraea. Schuppenwurz. XIV, 29.

1. Ganze Pflz. röthlichweiss. Bth. in einseitswendiger Traube, welche vor dem Aufblühen übergebogen ist | Auf den Wr. verschiedener Laubhölzer, hie u, da (fehlt G.) 2, 4 . . . . *Squamaria L.* 1564.

77. Labiaten (Lippenblüthige).

419. Lavandula. Lavendel. XIV, 5.

1. Deckb. der Scheinquirle trockenhäutig. bräunl., eirautenf., zugespitzt. B. lineal. Kr. blau, K. bläul. **L. vera DC.** — Uncult. Hügel. (bei Neuveville u. einig. and. Stellen verw.) Zierpflz. nebst **L. latifolia Vill.** (Spica DC.) mit breitern B. u. linealen Deckb. 7 . . . . *officinalis Chaix.* 1565.

420. Mentha. Münze. XIV, 3.

1. K. 2lippig; Schlund nach der Bthzeit mit Ha. verschlossen. Scheinquirle blattwinkelstg. B. ellipt., stumpf. **Pulegium vulgare Mill.** — Ueberschwemmte Orte, selten. T. Genf. 7. . . . . *Pulegium L.* 1566.

— K. regelmässig 5zähnig; Schlund kahl od. beha., aber nicht durch Ha verschlossen . 2

2. Scheinquirle sämmtlich von einander ent-

fernt, in den Winkeln gewöhnlicher B. (Laubb.) St. mit einem unfruchtbaren Blätterbüschel endigend 3
— Scheinquirle einen blattlosen ährenf. od. kopff. Gesammtbthstand bildend. St. ohne Bbüschel an der Spitze 5
3. K. im fruchttragenden Zustande kurz, glockig, schwach gerippt! Zähne 3eckig-eif., kurz, etwa so breit als lang! Krröhre innen zottig. Frchen glatt. B. gestielt, eif. od. ellipt. — Felder, Gräben Ufer, überall. 7 *arvensis L.* 1567.
— K. im fruchtrag. Zustande röhrig-trichterf., stärker gerippt; Zähne 3eckig-lanzett, zugespitzt, länger als breit. Krröhre innen kahl od. beha. Frchen glatt od. warzig . . 4
4. Scheinquirle meist gestielt, etwas lockerer als an vor. B. eif., gestielt, auch die obern. **M. aquatica verticillata auct. M. arvensis var. Benth.** — Feuchte Wiesen, Ufer, Gräben, wohl verbr., doch im Ganzen nicht häufig. 7 . . . . * *sativa auct.* 1568.
— Scheinquirle dicht, sitzend (wie an 1567). B. kürzer gestielt als an vor., die quirlstgen, auch die untern, sitzend. Bth. meist klein u. mit eingeschlossenen Staubb. K. krausha. **M. pratensis Sole?** — Wie vor., aber selten. V. W. Zürchersee. 7. . . *gentilis L.* 1569.
5. (2). B. deutlich gestielt. K. röhrig-trichterig, gefurcht, Zähne zur Frzeit gerade vorgestreckt 6
— B. sitzend od. sehr kurz gestielt (Stiel 2—3 mm. lg.) K. kurz-glockig, schwach gereift; Zähne zuletzt etwas zsneigend . . . 7
6. Scheinquirle wenig zahlreich (2—5) alle od. doch die obern in ein kugeliges od. ovales Köpfchen zsfliessend u. darunter oft noch 1—2 entferntere Scheinquirle (seltener mehr od 8—10: var. **subspicata Weih.** u. dann nicht mit 1568 zu verwechseln!) Krröhre innen beha. Frchen warzig-punktirt. B. eif. od.

1568. Besitzt die K. von 1570 u. den Bthstand von 1567 u. ist wohl ein Bastard. Meist mehr od. weniger beha. Eine kahle Form: **M. rubra G?**

1569. Was ich in Gärten cult. fand, hat mehr glockige K., breitere Kzähne, vorwärts gerichtete Blattzähne, einen langästigen St. u. starken Basilicum Geruch u. erinnert in der Tracht mehr an 1567. Nach **Wirtgen** hat gentilis innen kahle, sativa beha. Krröhre.

eilängl., weit mehr od. weniger beha. — An Gräben, überall. 7. . *aquatica L.* 1570.

— Scheinquirle zahlreich, in eine längl-walzige Aehre geordnet od. die untern entfernt. Krröhre innen kahl. Frchen glatt. B. längl. od. längl.-lanzett, fast kahl. Von starkem aromatischem Geruch, (1574 durch subsessile B., schmälere Inflorescenz u kürzere Kzähne verschieden). **Pfeffermünze. M. piperita officinalis K.** . . . . . †*piperita L.* 1571.

7. Deckbl. lanzett. B. rundl.-eif., stumpf, gekerbt-gezähnt, runzlig. — An Gräben. Westl. u. südl. Geb. Z.* 7 *rotundifolia L.* 1572.

— Deckb, lineal-pfrieml. B. länglich-lanzett bis längl.-eif. (gewöhnlich wenigstens noch einmal so lang als breit). spitz gezähnt . . 8

8. B. wenigstens unterseits filzig. »Ausläufer unterirdisch schuppig.« Frchen punktirt. — Wie vor., überall. 7 . *sylvestris L.* 1573.

— B. u. St. fast kahl u. grün. »Ausläufer, überirdisch, beblättert.« Frchen fast glatt. Von stark aromatischem Geruch. **M. sylvestris glabra K.** — Wie vor. Westl. Geb. 7 . . . . *viridis L.* 1574.

Anmk. Mehrere Arten erzeugen krausblättrige Varietäten (mit breitern, wellig-krausern tiefer eingeschnittenen B.); so M. sylvestris: **M. undulata Willd.**, M. viridis: **M. crispata Schrad.** Die ächte Krausmünze (**M. crispa L.**), die aber selten in unsern Officinen angetroffen wird, ist eine von allen diesen ganz verschiedene Art: B. kurz gestielt, herzf.-rundl.; Aehren kurz, fast kopfig; K. denen von piperita ähnl. Sie wurde von **Koch** u. **Wirtgen** von 1571, von Bentham u. Rchb. von 1570 abgeleitet. — Bastarde: **M. aquat.-sylvestris** (nepetoides Lej.) — **M. Pulegium-arvensis Reut.**

1570. Eine stärker beha. Form: **M. hirsuta auct**; eine ganz kahle: **M. adspersa Mönch.** (citrata Ehrh. scheint hiervon verschieden).

1573. Kommt vor: 1) **M. sylvestris** (candicans Crantz.) B. längl.-lanzett bis lanzett, am Grunde oft etwas verschmälert, spitz gezähnt, meist beiderseits mit dichterem Filz bekleidet So überall. — 2) **M. nemorosa Willd.** (hybrida Schl.) B. breiter, eif. od. ellipt., am Grunde abgerundet od. fast herzf., etwas runzlig, unterseits lockerer, graulichfilzig. So seltener u. nicht mit 1572 zu verwechseln.

421. Lycopus. Wolfsfuss. II, 10.

1. St. aufrecht. B. ei-längl., eingeschnitten-gezähnt, die untern fiedersp. Bth. klein, weiss, roth punktirt. — Feuchte Orte, verbr. 7 . . . . *europaeus L.* 1575.

422. Salvia. Salbei. II, 10.

1. B. lineal, am Rande umgerollt, unterseits weissfilzig. Kr. blau. **Rosmarinus officinalis L.** — Felsige Orte, eingebürgert. W. V. (Clarens). T.? 4 . . *Rosmarinus Spenn.* 1576.
— B. längl., längl.-eif, od. eif. 2
2. Kr. gross (45 mm.) schmutzig gelb. Kelchoberlippe ganz, mit kaum bemerkbaren Zähnen. Krröhre innen ohne Haarring (aber beha.) — Bergwälder, verbr. 6 . . . . *glutinosa L.* 1577.
— Kr. violett, blau, rosenroth od. weiss, nie gelb. Kelchoberlippe 3zähnig 3
3. Kronoberlippe zsgedrückt. Kr. innen ohne Haarring 4
— Kronoberlippe nicht zsgedrückt, hohl. Krröhre innen mit Haarring 5
4. Deckb. gross, häutig, rosenroth, länger als die K. Kelchoberlippe mit geraden langdornigbegrannten Zähnen. — Uncult. Orte, aber wohl nur verw. (Fouly C. Wall.) 6 . . . . * *Sclarea L.* 1578.
— Deckb. krautig, kleiner als die K. Kelchoberlippe mit 3 kleinen zsneigenden Zähnen. — Trockne Wiesen, Raine, überall. 5 . . . . *pratensis L.* 1579.
5. Scheinquirle 4—13bthg. Deckb. grün. Kr. 20—25 mm. lg. Gr. aus der Oberlippe hervortretend. B. in der Jugend nebst den Aesten weissgraufilzig. — Uncult. O., verw. (i. C. Tess. bei Ascona etc.) 6 . . . . * *officinalis L.* 1580.
— Scheinquirle 15—30bthg., dicht. Deckb. violett. Kr. klein (10—13 mm.) Gr. auf der Unterlippe liegend. B. kurzweichha. — Wegränder, Böschungen, nicht häufig (fehlt U.) 7. . . . . . . *verticillata L.* 1581.

423. Origanum. Dosten. XIV, 8.

1. K, 5zähnig; Zähne gleich. B. längl.-eif., ganzrandig od. undeutlich gezähnelt. Deckb. roth (bei weissen Bth. grün), längl.-eif. Bth.

roth. **Wilder Majoran.** — Buschige steinige Orte. Wege, verbr., 7. . *vulgare L.* 1582.

— K. halbirt. auf der einen Seite fast bis zum Grunde gesp. B. ellipt., ganzrandig, stumpf, grauha. Deckb. sehr dicht dachziegelig, querbreiter, vorn abgerundet. Bth. sehr klein, weiss. **Majoran.** 7 . † *Majorana L.* 1583.

424. Thymus. Thymian. XIV, 11.

1. Strauchig. Aeste des St. fast aufrecht. B. sitzend, am Rande stark umgerollt, mit Büscheln in den Winkeln. **Thymian.** — Uncult. Hügel (bei Neuveville u. einig. and. Orten, verw.) 6 . . * *vulgaris L.* 1584.

— Halbstrauchig. St. u. Aeste liegend od. aufsteigend, am Grunde wurzelnd. B. flach, in einen kurzen (meist gewimperten) Stiel zsgezogen od. allmälig verschmälert. (**Th. Serpyllum auct.**) 2

2. St. niederliegend-aufsteigend, 2reihig (an den 2 schmälern Seiten stärker) beha. B. dünner, schwachnervig, eif. od. ellipt., am Grunde meist plötzlich in den Stiel zsgezogen. Untere Scheinquirle etwas entfernt. **Th. Serpyllum Chamaedris K, lanuginosus Schk.** (dieses eine rauhha. Form). — Triften, Raine, trockne Hügel, überall. 6. *Chamaedris Fr.* 1585.

— St. ganz niederliegend u. wurzelnd, ringsum fast gleichf. beha., die bthtragenden Aeste aufgerichtet, fast reihenweise, B. derber als an vor., starknervig, lineal-längl., vkteif. (seltner fast kreisrund), am Grunde verschmälert. Scheinquirle gedrungen, fast kopff. **Th. angustifolius Pers.** — Wie vor., aber nicht überall (Fundorte zu sichern.!) 7 . . . . *Serpyllum Fr.* 1586—87.

425. Satureja. Pfefferkraut. Saturei. XIV, 20.

1. St. ästig. B. schmallanzett. Bth. bläulichweiss. 7 . . . † *hortensis L.* 1588.

1582. Hieher **O. megastachyum Link** (creticum auct. vulg. prismaticum. G.) mit verlängerten prismatischen Aehren.

1586—87. Hieher (?) **Th. pannanicus All.** eine sehr rauhha. Form. W. — Die Arten dieser Gattung sind noch genauer festzustellen.

426. Micromeria. Bartsaturei. XIV, 20.

1. B. die mittl. u. obern lineal-lanzett. Bth. roth. — T. (einzig bei Gandria, sehr sparsam). . . . . . . *graeca Benth.* 1589.

427. Calamintha. Bergthymian. XIV, 12.

1. Scheinquirle vielbth., von zahlreichen lineal-pfrieml. langzottigen Deckb. umgeben! **Clinopodium vulgare L.** — Waldige steinige Orte, verbr. 7 . . *Clinopodium L.* 1590.
— Scheinquirle ohne solche Deckb. . . . 2
2. Scheinq.: 6—10 kurzgestielte Bth. (Bthstiele kürzer als der K.) Kröhre gekrümmt, am Grunde höckrig, unter den Zähnen verengt 3
— Scheinq.: 2 gegenstge gestielte 3—vielbthge gabelästige Einzelnbthstände. Kröhre gerade, am Grunde etwas verschmälert. Nah verwandte Arten **C. officinalis auct.** . . . 4
3. Kr. 9—12 mm. Frkelche geschlossen; die obern Kzähne kurz, 3eckig-spitz. Trockne steinige, bes. höher gelegene Aecker, verbr, 6 . . . . . *Acinos Clairv.* 1591.
— Kr. 20 mm. u. darüber. Frkelche offen, K-zähne lanzett. — Alp. u. Vor-A.; auch tiefer. 4 . . . . . *alpina Lam.* 1592.
4. Kr. über 30 mm: Frchen schwarz. B. eif., tief- u. spitz gezähnt. — Steinige buschige Orte, sehr selten. T. O. 7 . . . . *grandiflora Mönch.* 1593.
— Kr. 12—25 mm. Frchen braun . . . 5
5. Kelchschlund mit zw. den Zähnen deutlich vortretenden Ha. »Frchen kuglig.« . . 6
— Ha. kaum vortretend. Frchen eif. . . 7
6. Einzelbthstände vielbth., meist dicht. B. gekerbt, klein, oval, grauha. Wrst. kurz. — Steinige uncult. Orte. Italienische Schwz. 7. . . . . . *Nepeta Lk. et Hoffms.* 1594.
— Einzelbthst. lockerer, länger gestielt als an vor. B. gezähnt. Wrst. kriechend. (Von 1596 zu unterscheiden durch weniger gezähnte, kleinere B., blass lilafarb., kleinere Kr. u. kürzere obere Kzähne.) **C. Nepeta auct p. p.** — Wie vor. W. V. B. O. U. 7 . . . . *nepetoides Jord.* 1595.
7. Einzelbthstände gestielt, gabelth., etwa so

1592. **C. patavina Host.** verdient genauere Untersuchung. Glenner bei Ilanz und bei Bouvillars C. Waa. **(Muret.)**

lang als die B. Kr. ziemlich gross, 2½—3-mal so lang als der K (18—20 mm. aber auch kleiner abändernd!), purpurn. B. ziemlich gross, grob gezähnt. **C. sylvatica Bromf.** — Steinige waldige Orte, verbr. 7 . . . . *officinalis Mönch.* 1596.

— Einzelbthst. kürzer als das B., etwas doldenähnl. Kr. nur 1½ mal so lang als der K., kleiner als an vor,. blass purp. B. kleiner, oval, schwach gezähnt. **C. ascendens Jord. officinalis Benth.** — Wie vor. W. V. u. wohl noch anderwärts. 6 . . *menthaefolia Host.* 1597.

428. **Melissa. Melisse.** XIV, 13.

1. B. eif., kerbig-gezähnt. Scheinquirle einseitswendig. Bth. weiss. Pflz. riecht citronenartig. — An Hecken, Wegränder. eingebürgert. T. W.; ausserdem auch zufällig verschleppt. 6 . . . . . . *officinalis L.* 1598.

429. **Horminum. Drachenmaul.** XIV, 13.

1. Grundstge B. rosettig. herzf.-rundl., gekerbt, stengelstge wenige, klein. Bth. gross, violett. — Alp. G. T. 6. *pyrenaicum L.* 1599.

430. **Hyssopus. Isop.** XIV, 19.

1. B. lineal-lanzett, ganzrandig. Scheinquirle ährig, einseitswendig. Bth. blau. — Felsige Abhänge, eingebürgert. W. T. ausserdem zufällig verschleppt. 7. *officinalis L.* 1600.

431. **Nepeta. Katzenmünze.** XIV, 18.

1. B. unterseits graufilzig, herzeif. spitz, gestielt. Kr. klein, weiss, roth punktirt. — Steinige Orte, auf Schutt, nicht häufig (fehlt S.) 6 . . . . . . *Cataria L.* 1601.

— B. beiderseits grün, unterseits blasser, herzf.-längl., stumpf, sitzend. Kr. klein violett — Steinige buschige Orte. Unteres Rhonethal, 8 . . . . . . *nuda L.* 1602.

432. **Glechoma. Gundelrebe.** XIV, 18.

1. St. langkriechend, mit aufrechten bthtragenden Zweigen. B. nieren- od. herzf., gekerbt. Bth. blauviolett, selten röthl. od. weiss, zu 2—6-blattwinkelstg. — An Rainen, Mauern, überall, 4 . . . . *hederacea L.* 1603.

433. **Dracocephalum. Drachenkopf.** XIV, 17.

1. B. lineal-lanzett, ungesp., ganzrandig. — Alp. G. W. V. B. 7 . *Ruyschiana L.* 1604.
— B. fiederartig-5th. mit linealen Zpfl. — Felsen. G. (einzig bei Ardetz im untern Engadin; nicht mehr im Wall.) 5 . . . . *austriacum L.* 1605.

434. **Melittis. Immenblatt.** XIV, 15.

1. B. herzeif. Bth. gross (etwa 40 mm.), weiss u. roth, zu 1—3 in den Blattwinkeln. — Wälder, verbr. (fehlt jedoch U.) 6 . . . . *Melissophyllum L.* 1606.

435. **Lamium. Taubnessel.** XIV, 22.

1. Pflz. 1—2jähr. Bth. klein (15—20 mm. lg.) Krröhre gerade 2
— Pflz. ausd. Bth. gross (25—30 mm.) Krröhre gekrümmt 4
2. B. die obern sitzend, umfassend, nierenf., eingeschnitten-gekerbt. Kzähne lanzett, nach dem Verblühen zsschliessend. — Aecker, Mauern, verbr. 4 . *amplexicaule L.* 1607.
— B. alle gestielt. Kzähne pfrieml., nach dem Verbl. abstehend . . , . . . 3
3. B. herzeif.. ungleich kerbig-gezähnt, die bthständigen fast 3eckig; Bthstiele aller gleichbreit. — Aecker, überall. 4 . . . . *purpureum L.* 1608.
— B, ungleich eingeschnitten-gezähnt, die obern eirautenf., mit verbreiterten Bstielen. **L. incisum Willd.** — Wie vor.. selten. Westl. Geb. 3, 4 . . . . *hybridum Vill.* 1609.
4. Kr. roth (sehr selten hellfleischfarben od. ganz weiss;) Krröhre länger als der K., mit querem Haaring. Staubk. schwarzbraun. Pollen orange. B. unregelmässig- u. fast doppelt-gezähnt (bisweilen mit weisser Längsbinde!), die obersten wenig entwickelt, kurz, fast 3-eckig-spitz. Scheinquirle etwa 6—12bthg. — An Mauern, Hecken, überall. 4 . . . . *maculatum L.* 1610.
— Kr. stets weiss, Unterlippe grünlich gefleckt. Krröhre so lang als die Kzähne, mit schrägem Haarring. Staubk. sammtschwarz. Pollen blassgelb. B. fast gleichf. gezähnt, die obersten sehr entwickelt, lang zugespitzt. Schein-

quirle 10—18bthg. — Wie vor., aber in manchen Gegenden seltener. 4. *album L.* 1611.

436. **Galeobdolon. Goldnessel.** XIV, 22.

1. Tracht von 1611 od. 1610. Bth. gelb, Unterlippe bräunl. gestrichelt. **Lamium Galeobd. Crantz.** — Wälder überall. 5. *luteum Huds.* 1612.

437. **Galeopsis. Hohlzahn.** XIV, 23.

1. St. unter den Gelenken nicht od. wenig verdickt, mit weichen abwärts angedrückten Ha. 2
— St. unter d. Gelenken mehr od. weniger verdickt, steifha. (bei 1616 zugleich mit abwärts angedrückten weichen Ha. 4
2. Kr. blassgelb. gross (30—35 mm.) Pflz. reichdrüsig. B. längl.-lanzett. unterseits weichha., fast sammtig. Deckb. kürzer als die K. **G. dubia Leers.** — Aecker der ebenern Schwz., stellenweise, V. J. B. Z. 7 . . . . *ochroleuca Lam.* 1613.
— Kr. roth, selten ganz weiss, kleiner . . 3
3. B. schmal, lanzett od. lineal-lanzett, schwach u. entfernt gezähnt od. fast ganzrandig. Deckb. länger als die K. Kzähne ungleich, bei der Frreife abstehend. Kr. mittelgross. — Aecker, bes. auf Stoppelfelder u. kiesigen unc. Orten, überall. 7 . . *angustifolia Ehrh.* 1614.
— B. breiter, längl. bis längl.-lanzett, deutlicher gezähnt. Deckb. kürzer als die K. Kzähne fast gleich, bei der Frreife aufrecht. Kr. klein (ob immer ?) **G. parviflora Lam.** — Wie vor., aber viel seltener u. bei uns mehr auf Bergen u. Vor-A. W. V. J. G. B. 7 . . . . *intermedia Vill.* 1615.
4. (1) St. angedrückt-weichha., unter den Gelenken steifha. B. eif. Kr. etwas grösser als an 1618, sattpurpurn mit nach oben bräun-

---

1613. Kr. bisw. theilweise in's Rothe übergehend, vielleicht durch hybride Einwirkung. — Eine fast drüsenlose Form mit undeutlich gezähnten B., vielleicht eine **G. ochrol. angustif.** bei S. Sulpice unweit Lausanne (**Favrat**.)

1614. Bildet mit 1615 **G. Ladanum L.** Eine var. **glabrescens Favrat** (zart; K. grün, fast drüsenlos) auf den Alp. von Bex. — **G. canescens Schutt.** (arvatica Jord. ?) Pflz. oberwärts kurzha.-grau, drüsenlos, übrigens wie 1615 (?) nach **Heg.** in Graub. (?)

lichgelber Röhre. — Lichte Wälder, Wegränder. Italienische Schwz.!; diesseits der Alp. selten (bei Bern, Bregenz). 7 . . . . · *pubescens Bess.* 1616.

— St. durchaus steifha. B. längl.-eif. . . 5

5. Kr. gross (etwa 30 mm.), schwefelgelb, Mittellappen der Unterlippe violett. Kzähne nur halb so lang als die Krröhre. **G. versicolor Curt.** — Felsenschutt, selten. Unterengadin. Bisithal, C. Schwyz. Urnerboden. 7. . . . . *speciosa Mill.* 1617.

— Kr. kleiner. roth od. weiss. Kzähne das Ende der Krröhre erreichend od. überragend . 6

6. Mittellappen der Kronunterlippe fast quadratisch, flach, klein gekerbt od. undeutlich ausgerandet. Rücken der Kr. ein wenig quer eingedrückt. — Aecker, lichte Waldstellen, überall bis i. d. Alp. 7 *Tetrahit L.* 1618.

— Mittellappen der Kronunterlippe längl., (länger als breit), an der Spitze meist deutlich ausgerandet od. gespalten, später am Rande umgerollt. Kr. kleiner u. schlanker als an vor., blassroth, Rücken nicht eingedrückt. — Lichte Wälder, scheint sandliebend, daher bei uns selten (angebl. bei Galgenen C. Schwyz, bei St. Gallen u. Thun). 7 . . . . * *bifida Bönngh.* 1619.

438. **Stachys. Ziest.** XIV, 25.

1. Bth. roth 2

— Bth. blassgelb . , ... 7

2. Scheinquirle viel- (10—50-bthg. Deckb der einzelnen Bth. wenigstens halb so lang als die K. 3

— Scheinq. 2—6- (seltner bis 10-) bthg., Deckb. sehr klein od. 0 4

3. Pflz. weiss woll-filzig, drüsenlos. Kronlippen beide fast gleichlang. — Wegränder u. steinige Orte der wärmern Gegenden, stellenweise (fehlt U. L.) 7. *germanica L.* 1620.

— Pflz. rauhha., oberwärts drüsig. Unterlippe der Kr. länger als die obere. — Bergwälder, verbr. 7 . . . . *alpina L.* 1621.

4. Pflz. 1jähr. Wr. spindelig. Kr. kaum länger als der K. B. gestielt, herzeif., stumpf ge-

---

1618. Hieher **G. Reichenbachii Reut.** u. **G. praecox Jord** beide in höher gelegenen Aeckern.

kerbt. — Aecker. Westl. Geb. Aarg. 6 .
. . . . . . *arvensis L.* 1622.
— Pflz. ausd. Wrst. kriechend. Kr. doppelt so lang als der K. 5
5. St. rauhha., oberwärts drüsig. B. lang gestielt, längl.-eif. amGrunde tief herzf., zugespitzt. — Wälder, verbr. 6. *sylvatica L.* 1623.
— St. rückwärts rauhha., ohne Drüsen (ausgen. an der Spitze). B. längl.-lanzett bis lanzett, schwach herzf. bis abgerundet, sitzend od. kurz gestielt 6
6. B. gestielt längl.-lanzett, am Grunde schwach herzf., fast gezähnt. Bth. dunkelroth. **St. sylvatica palustris auct.** — Aecker, Gräben, ziemlich verbr. 7 . * *ambigua Sm.* 1624.
— B.. die untersten ausgenommen, sitzend, längl.-lanzett od. lanzett, am Grunde abgerundet, fast gekerbt. Bth. hellroth. — Feuchte Felder, Gräben, verbr. 6 . . .
. . . . . . *palustris L.* 1625.
7. (1). Pflz. 1jähr. B. kahl od. fast kahl. Scheinquirle 3—6bthg. Kzähne lanzett, fast bis zur Spitze beha. — Aecker, verbr. 7 .
. . . . . . *annua L.* 1626.
— Pflz. ausd., mit holzigem Wrst. B. beha. Scheinquirle 6—12bth. Kzähne 3eckig-lanzett mit kahler Stachelspitze. — Steinige Orte, Hügel, verbr. 6. . *recta L.* 1627.

Anmk. Bastard: **Rt. alpina-sylvatica Brügg.** — **St. lanata Jacq.** (1620 ähnl.) findet sich seit 1814 auf einem Hügel bei La Sarraz (»localitè ou il y a eu un campement de boeufs hongrois« Mr.); ebenda nach **Rapin** eine **St. lanata-alpina.**

439. **Betonica. Betonie.** XIV, 26.

1. Bth. weissgelb. Krröhre innen mit einem Haarring — Alp. T. (Calbege). O. (Gimmelwald). 7 . . . *Alopecurus L.* 1628.
— Bth. roth (selten weiss abändernd) . . 2
2. K. ohne Adernetz (6—9 mm. lg.) Scheinquirle gedrungen od. unterbrochen. Pflz. mehr od. weniger beha. (bes. in den Vor-A.) selten fast kahl. — Wälder, verbr. 6 . . .
. . . . . . *officinalis L.* 1629.
— K. netzadrig (15—18 mm.) Scheinquirle gedrungen. Pflz. rauhha. — Alp. Westl. Geb. 7 . . . . . . *hirsuta L.* 1630.

440. **Sideritis. Gliedkraut.** XIV, 7.

1. Bth. blassgelb. B. längl., vorn wenig gezähnt, die bthstgen dornig-gezähnt. **S. scordioides K. non L.** — Felsige Orte des Jura (Dôle, Rèculet). 7 . . . . . *hyssopifolia L.* 1631.

441. **Marrubium. Andorn.** XIV, 7.

1. B. rundl.-eif., aderig-runzlig, unterseits graufilzig. Scheinquirle sehr dichtbthg. Kr. klein, weiss. Kzähne hakig umgebogen — Schutt, Wegränder, nicht häufig (fehlt S. A. U. L.) 7 . . . . . . *vulgare L.* 1632.

442. **Ballota. Ballote.** XIV, 25.

1. Bth. herzeif. Scheinquirle blattwinkelstg., etwas gestielt, mit zahlreichen linealen Deckb. Kr. schmutzigroth, selten weiss. — An Mauern, Wegen, Hecken, verbr. 6. *nigra L.* 1633.

443. **Leonurus. Löwenschwanz.** XIV, 21.

1. B. die untern handf.-5sp., die obern 3lappig, am Grunde keilf. Scheinquirle sehr dicht. Bth. röthl.; Oberlippe sehr zottig! — Auf Schutt, an Wegen, stellenweise (U.* fehlt A.? T.?) 6 . . . . . *cardiaca L.* 1634.

444. **Chaiturus. Katzenschwanz.** XIV, 26.

1. Tracht der vor. B. ungetheilt., kerbig-gezähnt. Kr. klein, kürzer als die Kzähne. — An Hecken. V. (einzig bei Meyrin C. Genf). 7 . . . *Marrubiastrum Rchb.* 1635.

445. **Scutellaria. Helmkraut.** XIV, 14.

1. Bth. blattwinkelstg., einseitswendig, entfernt von einander, blau. B. aus herzf. Grunde längl.-lanzett, gekerbt. — Feuchte Wiesen, verbr. 6 . . . *galericulata L.* 1636.
— Bth. in 4eckigen Aehren mit häutigen Deckb. Oberlippe der Kr. blau, Unterlippe weissl.

1633. Einige unterscheiden 2 Spec.: 1) **B. foedita Lam.** Kzähne mehr aufwärts gebogen, aus breiterem 3eckig-eif. Grunde plötzlich in eine meist ziemlich kurze Granne zugespitzt. — 2) **B. ruderalis Sw. Fr.** (vulgaris Lk. et Hoffms.(Kzähne mehr vorgestreckt, eilanzett, allmälig in eine längere Granne zugespitzt. Diese seltener, S. Z.

Alp. W. V. Freibg. (südwestl. Geb.) 7 . . . . *alpina L.* 1637.

446. **Brunella. Brunelle.** XIV, 15.

1. Bth. gelblichweiss (selten blau: **B. intermedia Brot? hybrida Knaf?**) B. meist fiedersp. Staubf. die 2 längern an der Spitze mit einem fadenf. gekrümmten Anhängsel. Pflz. meist stärker beha. als die folgden. **B. laciniata G.** — Trockne Triften. Westl. u. südl. Geb. 6 . . . . *alba Pall.* 1638.

— Bth. blauviolett, selten weiss. B. ungeth., selten fiedersp. abändernd 2

2. Staubf. die 2 längern an der Spitze mit einem fadenf. geraden Anhängsel. Bthstand am Grunde von B. gestützt. Kr. höchstens doppelt so lang als der K. (12—18 mm. od. noch kleiner). — Triften, überall. 6. . . . . *vulgaris L.* 1639.

— Staubf. d. 2 läng. an der Sp. mit einem kleinen Höcker. Bthstand vom obersten Blattpaare entfernt. Kr. fast 3mal so lang als der K. (etwa 30 mm.) — Wie vor. 6 . . . . *grandiflora Jacq.* 1640.

447. **Ajuga. Günsel.** XIV, 4.

1. Bth. gelb, einzeln, seltner zu 2 in den Blattwinkeln. B. tief 3sp. mit linealen Zpfl. — Aecker, bes. höher gelegene, nicht überall. (U.* fehlt G. T. A.) 6 . . . . *Chamaepitys Schreb.* 1641.

— Bth. blau, röthl. od. weiss, zu 3—6 in den Winkeln mehr od. weniger deckblattartiger oft gefärbter B. ährenf. angeordnete Scheinquirle bildend. B. ungeth., ausgeschweift od. gekerbt 2

2. Deckb. auch die obern noch einmal so lang als die Bth. Ausläufer 0. St. niedrig, dicht beblättert, die B. nach oben allmälig kleiner, die untersten die grössten; Wuchs daher kurz pyramidenf. Bth. kleiner als an 1644. — Alp. u. Vor-A.. zuweilen auch tiefer (fehlt aber den ebenern Gegenden gänzlich!) 6 . . . . *pyramidalis L.* 1642.

— Deckb. die obern kürzer od. höchstens so lang als die Bth. 3

3. Mit überirdischen langen beblätterten Ausläufern. St. kahl od. zerstreut beha. B. aus-

geschweift od. schwach gekerbt, die grundstgen zur Bthzeit vorhanden. Deckb. ungeth. — Wiesen, überall. 5. . *reptans L.* 1643.

— Ueberirdische beblätterte Ausläufer 0, (dagegen bisweilen unterirdische, Rosetten bildende Stolonen). St. oft wollig-zottig. B. deutlicher u. spitzer gezähnt als an vor., grundstge zur Bthzeit meist 0. (an einer Herbstform, die nicht mit 1642 zu verwechseln ist, vorhanden). Deckb. die untern 3lappig. Bth. merklich grösser als an vor. u. meist dunkelblau. — Felder. unbegraste Abhänge, verbr. 5 . . . . . *genevensis L.* 1644.

448. **Teucrium. Gamander.** XIV, 4.

1. Bth. hellgelb 2
— Bth. roth 3
2. B. gestielt, herzf.-längl., runzlig, ungleich gekerbt. Bth. in schlanken einseitswendigen end- und winkelstgen Aehren. K. 2lippig, die Oberlippe breit ungetheilt., die untern 4-zähnig. St. aufrecht. Waldige Abhänge, verbr. 6 . . . *Scorodonia L.* 1645.
— B. sitzend, lineal-lanzett, ganzrandig, unterseits graufilzig. Bth. am Ende der St. kopff. gedrängt. K. 5zähnig. St. ausgebreitet, rasenbildend. — Sonnige, felsige Abhänge, auf Flusskies, bis in die Alp., verbr. 7 . . . . *montanum L.* 1646.
3. B. 1—2fach fiedersp. Pflz. 1jähr., drüsenflaumig, K. höckrig. — Aecker, besonders höher gelegene (fehlt G. A.?) 7, 8. *Botrys L.* 1647.
— B. ungeth., gezähnt od. gekerbt. Pflz. ausd. 4
4. B. sitzend, längl., grob gekerbt. Wrst. beblätterte Ausläufer treibend. Scheinquirle blattwinkelstg. — Sumpfwiesen, nicht häufig (fehlt G. A. U. L.) 6 . *Scordium L.* 1648.
— B. kurz gestielt, keilig, vkteif., eingeschnitten-gekerbt. Scheinquirle ährenf. gedrängt. — Steinige buschige Orte, verbr. 6 . . . . *Chamaedrys L.* 1649.

Anmk. Cult. werden noch aus dieser Fam.; **Ocimum Basilicum L.**, Basilikum (Staubb. abwärts gebogen, die mittl. mit einem beha. Anhängsel) u. **Monarda didyma**

1643. **A alpina Vill.** Ausläufer 0 (od. erst nach der Blüthe erscheinend?) Alpenform.

L., Goldmelisse (Staubb. 2; Lippen der scharlachrothen Kr. schmal).

78. Verbenaceen.

449. Verbena. Eisenkraut. XIV, 2.

1. B. längl., die mittl. 3sp. Bth. sehr klein, lila, in fadenf. Aehren. — An Wegen, überall. 6. . . . . *officinalis L.* 1650.

79. Lentibularieen.

450. Pinguicula. Schmeerkraut. II, 8.

1. Kr. weiss mit 2 (oft in 1 zsfliessenden gelben Flecken auf der Unterlippe. Sporn der Kr. kurz, kegelf. — Feuchte Orte der Alp. u. Vor-A., selten in d. unt. Region (fehlt S.) 6. . . . . . . , *alpina L.* 1651.
— Kr. violett, Sporn pfrieml. 2
2. Krzpfl. längl.-vkteif., getrennt. — Sumpfwiesen bis in d. Alp., verbr. 5. *vulgaris L.* 1652.
— Krzpfl. rundl.-vkteif., aneinanderstossend. Kr. noch einmal so gross als an vor. **P. longifolia G. leptoceras Rchb.** — Alp. Rèculet. 6 . . . . *grandiflora Lam.* 1653.

451. Utricularia. Wasserschlauch. II, 8.

1. Bzpfl borstig-gewimpert. Sporn 3—4mal länger als dick. Gaumen gewölbt, den Schlund schliessend 2
— Bzpfl. ganzrandig. Sporn kurz, höckerf. Gaumen flach, den Schlund offen lassend . . 4
2. B. 2zeilig angeordnet, mit dem St. eine beiderseits platte Ebene bildend, wiederholt gablig geth. Bth. zu 2—6. Oberlippe der Kr. 2mal so lang als der Gaumen. Luftblasen an besondern (blattlosen) Zweigen. — Sumpfgräben, selten (Aeschisee C. Soloth. Dübendorf C. Zür. Bodenseeried b. Rheineck. Verieres C. Neubg. Selhofenmoos C. Bern.) 7. . . . . . . *intermedia Hayn.* 1654.
— B. nach allen Seiten hin abstehend, fiederig-vielth., meist alle Luftblasen führend. Bth. gross, zu 5—10 3
3. Oberlippe der Kr. etwa so lang als der Gaumen. Kr. dottergelb (20 mm. br.) — Wie vor., verbr. 6 . . . . *vulgaris L.* 1655.

— Oberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen. Wie vor., sehr selten (bei Dübendorf C. Zür., **Heg.**; marais de Môtiers et des Verières C. Neubg., **God.**) 6 . *neglecta Lehm.* 1656.

4. Unterlippe der Kr. an den Seiten später zurückgerollt. Kr. (10 mm.) blassgelb. — Wie vor., verbr., aber nicht häufig (fehlt L.) 6 . . . . *minor L.* 1657.

— Unterlippe stets flach. Pflz. robuster als vor. **U pulchella Lehm.** — Wie vor., selten, (Katzensee, Bünzenermoos; Klönthalersee, **Rambert.**) 6. . . . . *Bremii Heer.* 1658.

80. Primulaceen.

452. **Trientalis. Siebenstern.** VII, 1.

1. St. oben mit 5—7 grössern genäherten, ellipt. gleichsam quirlstgen B., aus denen 1 (—3) langgestielte weisse Bth. entspringen. — Torfgründe. sehr selten. G. (Roseggthal, Bernina). U. (Einsiedeln, Zumdorf.) 5. *europaea L.* 1659.

453. **Lysimachia. Friedlos.** V, 45, IV, 6, XVI, 3.

1. Bth. klein (ofter 6- u. 7zählig). Krzpfl. lineal mit einem kleinen Zahn zw. je 2 Zpfl. Dichte gestielte Trauben in den obern Blattwinkeln. — Sümpfe J. Z. U. L. A. (mehr im mittl. u. östl., selten i. westl. Geb.) 6 . . . . *thyrsiflora L.* 1660.

— Bth. grösser (meist 5zählig). Krzpfl. breit, zahnlos 2

2. St. aufrecht (6—12 dm.) Bth. einen rispenf. Bthstand bildend. Kzpfl. ziegelroth berandet. — Feuchte Gebüsche, Ufer, verbr. 6 . . . . *vulgaris L.* 1661.

— St. niederliegend, wurzelnd, höchstens an den Enden aufsteigend. Bth. einzeln in den Blattwinkeln 3

3. Kzpfl. herzeif. B. herzf.-rundl. St. ganz niedergestreckt, wurzelnd. Bth. gross. — Feuchte Raine, an Gräben, überall 6 . . . . *Nummularia L.* 1662.

— Kzpfl. lineal-pfrieml. B. eif.-spitz. St. an den Enden aufsteigend. Bth. $^1/_3$ kleiner als an vor., Bthstiele fadenf. Tracht einer Anagallis! — Schattige feuchte Wälder, verbr. 6 . . . . . *nemorum L.* 1663.

Anmk. **L. Ephemerum L.**, im C. Waa. (la Baye de Clarens) seit lange verw. — **L. punctata L.** ist am Zürcherhorn längst verschwunden.

454. **Anagallis. Gauchheil.** V, 45.

1. Kr. 3mal so lang als der K., rosenroth. B. kurz gestielt, oval-rundl., sehr klein. St. (5—10 cm.) fadenf., am Grunde liegend. — Sümpfe. V. (bei Vivis, lac de Bret etc.) 6 . . . . *tenella L.* 1664.
— Kr. so lang od. wenig länger als der K. B. sitzend, eif. od. längl. (unterseits schwarz punktirt). St. (10—30 cm.) ausgebreitet ästig 2
2. Kr. mennigroth (selten blasslila!) Kapsel 5-streifig. — Aecker, verbr. 6 . . . . *arvensis L.* 1665.
— Kr. blau. Kapsel mehr als 5- (bis 10-) streifig; sonst ganz wie vor., aber im Ganzen etwas seltener (fehlt U. T.) 6 . . . . *coerulea Schreb.* 1666.

455. **Centunculus. Kleinling.** IV, 15.

1. St. 3—6 cm. B. wechselstg.. eif., sitzend. Bth. blattwinkelstg., fast sitzend, weiss od. röthl. — Feuchte Felder, nicht häufig (fehlt W. U. S.) 6 . . . . . *minimus L.* 1667.

456. **Androsace. Mannsschild.** V, 38.

1. Bth. einzeln in den Winkeln grundstger B., ohne Deckb. (Stengellose!) **Aretia** . . . 2
— Bth. in einer mit einer Hülle umgebenen (oft wenigbthgen) Dolde auf blattlosen St. (bei 1675 bisw. einzeln grundstge Bth., also aretienartig!) **Androsace** 6
2. B sämmtlich dichtdachig (sehr klein). Bth. fast sitzend 3
— B. dicht genähert, an der Spitze der Aeste rosettig. Bth. kürzer od. länger gestielt . 4
3. B. von einfachen Ha kurzha. Kr. weiss, Schlund gelb. **A. bryoides DC.** — Hochalp. 7. . . . . *helvetica Gaud.* 1668.
— B. von sehr kurzen sternf. Ha. graufilzig Kr. weiss, Röhre röthl. **A. tomentosa G.** — Hochalp. W. (südliche Kette.) 7. *imbricata Lam.* 1669.
4. Kr. weiss. B. mit einfachen u. untermischten 3gabligen Ha., welche so lang als der Querdurchm. der Bthstiele. **A. alpina G.** — Hoch-

alp. W. V. O. (östl. Geb.) 7. . . . .
. . . . . . *pubescens DC.* 1670.
— Kr. rosenroth 5
5. B. verlängert-lanzett, mit sehr kurzen Sternha., welche kürzr sind als der Querdurchm. der Bthstiele. Bthstiele kaum länger als die B. **A. pennina G. alpina Lam.**. — Hochalp., bes. im östl. Geb. 7. *glacialis Hopp.* 1671.
— B. kurz, ellipt., mit einfachen u. sternf. Ha. Bthstiele 2mal so lang als die B. **Aretia brevis Heg.** — Hochalp. T. (einzig auf dem Camoghé). . . *Charpentieri Heer.* 1672.
6. (1). Pflz. ausd., nichtblühende rosettentragende St. entwickelnd, rasig. B. ganzrandig . . 7
— Pflz. 1—2jähr., keine nichtblühende Rosetten. B. gezähnt 11
7. St., Bthstiele u. K. ganz kahl. Krzpfl. vktherzf., weiss, gross. Bthstiele lang. — Jura (von der Bölchenfluh bis zum Rèculet) Stockhornkette i. d. Berneralp. 7. *lactea L.* 1673.
— St., Bthstiele u. K. beha. 8
8. B. vom Grunde an nach der Spitze verschmälert, lineal-pfrieml. Kr. rosenroth. — Urgebirgsalp. W. V. 7 . . *carnea L.* 1674.
— B. lanzett, nach dem Grunde verschmälert. Kr. weiss od. blassröthl. 9
9. St., Bthstiele, K. u. Rand der B. flaumha. von sehr kurzen an dem St. u. den Bthstielen sternf. Ha. — Alp. 7 . . . . .
. . . . . . *obtusifolia All.* 1675.
— St. u. Dolde von längern Ha. zottig . . 10
10. Blattrosetten halbkuglig. B. beiderseits grauzottig. — Jura (einzig auf der Dôle). 6 .
. . . . . , *villosa L.* 1676.
— Blattrosetten flach. B. am Rande zottig. — Alp. 6 . . *Chamejasme Host.* 1677.
11. (6). K. kürzer als die weisse Kr., zur Frzeit unverändert. Hüllb. sehr klein, kürzer als die Bthstiele. — Aecker, G. W. (Oberengadin, Nikolaithal). 6 . *septentrionalis L.* 1678.
— K. länger als die weisse Kr., zur Frzeit sehr vergrössert. Hüllb. blattig, zur Bthzeit etwa so lang als die Bthstiele. — Aecker, W. (mittleres). 4. 5 . . *maxima L.* 1679.

Anmk. Bastarde: **A. helvetica-glacialis** (Heerii Gaud.) — **A. helvet. pubescens.**

457. Aretia. Aretie. V, 39.

1. Bth. einzeln (3—1), gelb, getrocknet grün.

Krröhre doppelt so lang als der K. **Gregoria Vit. Dub.** — Hochalp. W. (südl. Kette). 7 . . . . *Vitaliana L.* 1680.

458. Primula. Schlüsselblume, Primel. V, 39.

1. Die jungen B. zurückgerollt. K. mehr od. weniger deutlich 5kantig 2
— D. jung. B. einwärts gerollt. K. ohne Kanten 6
2. B. kahl, unterseits nebst den Bthstielen u. K. dicht mehlig weissbestäubt! Bth. fleischroth 3
— B. runzlig, beha. Bth. gelb, getrocknet oft grün 4
3. Kzähne eif. Krröhre etwa $1^1/_2$mal so lang als der K. — Sumpfwiesen bis in die Alp., verbr. 5 . . . . . . *farinosa L.* 1681.
— Kzähne lanzett. Krröhre fast 3mal so lang als der K. — Alp. G. T. W. (Maria Sils, Campologno, Binn, Saas, Zermatt). 7 . . . . *longiflora All.* 1682.
4. Krzpfl. concav, glockig-zsneigend. Zähne des gelbl. aufgeblasenen K. eif.-spitz. Kapsel kürzer als die Kröhre. Kr. wohlriechend, mit 5 safranfarben Flecken am Schlund, kleiner als an den folgden, — Trocknere Wiesen. verbr. 4 . . *officinalis Jacq.* 1683.
— Krzpfl. flach. Kzähne lanzett-zugespitzt. Kapsel so lang od länger als die Kröhre . . 5
5. St. vorhanden (1—3 dm.), an der Spitze eine viel- (od. durch Verkümmerung arm-) bthge Dolde tragend. Ha. der Bthstiele so lang als der Querdurchm. d. Bthst. B. am Grunde plötzlich in den geflügelten Bstiel zsgezogen. Kr. schwefelgelb (in Gärten in allen Farben!); Saum 25–35 mm. i. Durchm. — Wiesen, Wälder, überall. 3, etwas früher als vor. . . . . *elatior Jacq.* 1684.
— St. meist sehr verkürzt, anscheinend 0, daher die Bthstiele einzeln grundstg. zw. den B., selten eine Dolde auf kurzem (gemeinschaftl.) Stiele. Ha. der Bthstiele länger als der Querd. d. Bthst. B. am Grunde mehr allmälig verschmälert. Kr. blass schwefelgelb, selten weiss od. röthl.; Saum 30—35 mm. i. D. **P. vulgaris Huds. sylvestris Scop. acaulis jacq.** — Wiesen

---

1683. **P. suaveolens Bert.** B. unterseits weissfilzig. V. Annähernde Formen im Wangenthal C. Schaffh.

(fehlt Z. S. L., ausserdem stellenweise massenhaft u. schon 3. . *grandiflora Lam.* 1685.

6. (1). Kr. gelb (selten weiss, sehr selten roth! — in Gärten in allen Farben). St. oberwärts nebst den Bthstielen, K, u. dem Schlunde der Kr. weiss bepudert. Kalkfelsen der Alp. u. Vor-A. u. d. Jura, auch tiefer. 5 . . . . *Auricula L.* 1686.

— Kr. roth od. violett (sehr selten weiss abändernd). St. u. Bthstiele ohne Puder . . 7

7. Hüllb. viel kürzer als die Bthstiele. K. kurz, glockig 8

— Hüllb. viel länger als die Bthstiele. K. längl.-röhrig 10

8. St. (3—7 cm.) meist 2—5bthg., kaum länger als die B. 9

— St. (10—15 cm.) 2—15bthg., bis doppelt so lang als die B. B. längl.-vkteif. Kapsel länger als der K. **P. latifolia Gr. non Lap.** — Alp. u. Vor.-Alp. G. (bes. im Engadin sehr verbr.) 6 . . . . . *graveolens Heg.* 1687.

9. B. vkteif. od. rundl., plötzlich in den Bstiel zsgezogen. Kapsel kürzer als der K. **P. villosa K.** — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. 6 . . . . *viscosa Vill.* 1688.

— B. lanzett-keilig, vorn fast abgestutzt, nur vorn gezähnt. Kapsel so lang als der K. In allen Theilen kleiner als vor. **P. daonensis Leyb. Stelviana Vulp.** — Alp. G. (Val Muranze, Wormserjoch). . *oenensis Thom.* 1689.

10. B. ganzrandig (selten gekerbt), kurzha. gewimpert, ellipt. od. längl. **P. Candolleana Rchb.** — Hochalp. G. A. U. O. T. nicht weiter westl.!) . . . *integrifolia L.* 1690.

— B. vorn gezähnt, kahl, klebrig, keilf.-lanzett. — Alp. G. (Vall. d'Assa u. Piz lat im untern Engadin). 6 . *glutinosa Wulf.* 1691.

Anmk. Bastarde: **P. grandifl.-offic.** (variabilis Goup.) — **P. grandifl.-elatior.** — **P. elatior-offic.** (media Peterm.) — **P. graveolens-integrif.** (Muretiana Moritzi. Dinyana Lagg.) — **P. viscosa-Auricula** (helvetica Sehl. rhaetica G. — **P. viscosa-graveol.** — **P. minima L.** kommt im Geb. nicht vor.

459. Hottonia. Wasserfeder. V, 32.

1. B. untergetaucht, kammf. fiederth. mit linealen Zpfl. Bth. traubig-quirlig, röthl. — Sümpfe der ebenern Schwz, selten. V. T. J. Z. 5 . . . . *palustris L.* 1692.

460. **Cortusa. Cortuse.** V, 37.

1. B. grundstg.. herzeif.-rundl., eckig-gelappt. Bth. doldig, roth. — G. (Unterengadin). 5 . . . . *Matthioli L.* 1693,

461. **Soldanella. Alpenglöckchen.** V, 35.

1. Kr. auf 1/2 gesp. (blau). Gr. hervorragend. Zw. den Staubb. 5häutige Schuppen. B. rundl-nierenf. St. 2—4bthg. — Alp. Suchet Dôle u. Creux du Van. 6. *alpina L.* 1694.
— Kr, kaum 1/3gesp. (violett). Gr. eingeschlossen. Schlundschuppen 0. B. herznierenf. St. 1bthg. — Hochalp. 7. . *pusilla Baumg.* 1695.

Anmk. **S. minima Hopp.** (wie 1695, aber B. kreisf., ohne Ausschnitt, klein) angebl. in Graub. (Valserberg). — **S. montana Willd.** fehlt uns sicher.

462. **Cyclamen. Erdscheibe.** V, 36.

1. Kronschlund nicht gezähnt. Bth. wohlriechend. B. herzf. rundl., oberseits oft weissgefleckt, unterseits röthl.. — Steinige buschige Orte, bes. der Berge u. Vor-A. (Z.* L.* fehlt S.) 7 . . . . . *europaeum L.* 1696.
— Kronschlund eckig-10zähnig. Bth. geruchlos; sonst wie vor. **C. hederifolium K. non Ait.** — Waldige Kalkhügel. V. (einzig bei Roche.) 9, 10 . . . . . *neapolitanum Ten.* 1697.

463. **Samolus. Pungen.** V, 15.

1. St. beblättert. B. längl.-vkteif. Bth. traubig, weiss; die Bthstiele in der Mitte (!) mit einem Deckb. versehen. — Sümpfe, sehr selten. V. (Abbaye de Salaz, plaine du Rhone; früher auch an and. Stellen). 6. *Valerandi L.* 1698.

81. Globularieen.

464. **Globularia. Kugelblume.** IV, 16.

1. Stengelb. zahlreich. Grundstge B. spatelf., vorn ausgerandet od. kurz 3zähnig. — Triften, Hügel, nicht selten (fehlt jedoch U. L.) 4 . . . . *vulgaris L.* 1699.
— B. am St. 0 od. nur 1—2 Schuppen . . 2
2. Wrst. nichtblühende niederliegende im Alter holzige Triebe entwickelnd. Bthtragende St. nur 3—5 cm. B. klein, spatelf. — Felsen der

Alp. u. Vor-A. u. des Jura; auch tiefer. 6 . . . . *cordifolia L.* 1700.
— Wrst. mehrköpfig, keine nichtblüh. niedergestreckte Triebe. St. 10—20 cm. B. vkteif.-lanzett, fast so lang als der St. — Alp. u. Vor-A. 5, früher als vor. *nudicaulis L.* 1701.

82. Plumbagineen.

465. Armeria. Grasnelke. V, 137.

1. B. lineal. meist 3nervig. Hüllb. alle stumpf. **Statice alpina Hopp.** — Hochalp., sehr selten. G. T. (Furca di Bosco, Griesgletscher etc.) 7. . . . . . . *alpina Willd.* 1702.

Anmk. Grenzpflz. sind: **A. purpurea Koch.** (am Rhein gegenüber Gottlieben bei Constanz) u. **A. plantaginea All.** (im piemont. Val. Tornanche). — In Gärten noch mehr ähnl. Arten: **A. vulgaris Willd.** (St. elongata Hoffm.), **A. maritima Willd.** etc.

83. Plantagineen.

466. Plantago. Wegerich. IV, 16.

1. St. verkürzt, anscheinend 0; die B. daher eine grundstge Rosette bildend, aus deren Winkeln die (einfachen) Aehrenstiele (fälschlich »Stengel«) kommen 2
— St. vorhanden (15—30 cm.), einfach od. ästig, mit schmalen gegenstgen B. 7
2. B. eif. od. elliptisch 3
— B. lanzett, lineal-lanzett od. lineal . . 4
3. B. ziemlich lang gestielt (Stiel wenigstens halb so lang als das B.), aufrecht abstehend, kahl od. zerstreut beha. Aehrenstiele (ohne die Aehre) so lang od. wenig länger als die B., auch vor dem Aufblühen gerade. Aehre verlängert walzenf. Staubf. weissl. — Wege, Grasplätze, überall. 6 . . . . *major L.* 1703.
— B. in einen kurzen breiten Stiel (welcher nur $^1/_8$—$^1/_4$ so lang als das B.) zsgezogen, meist dem Boden angedrückt, beiderseits kurzha. Aehrenstiele am Grunde bogig aufsteigend, dann aufrecht, 4—5 (selten nur 2) mal länger

---

1703. Auch zwergig, nur 3—5 cm.

als die B., vor dem Aufblühen nickend. Staubf. lila. — Wie vor. 5. . *media L.* 1704.

4. Krröhre kahl. B. lanzett od. lineal-lanzett 5
— Krröhre beha. B. lineal 6
5. Aehrenstiele tief gefurcht 10—60 cm.) — Wegränder, trockne Triften, bis i. d. Alp., überall. 4 . . . . . *lanceolata L.* 1705.
— Aehrenstiele stielrund (6—8 cm.) Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . *montana L.* 1706.
6. B. 3nervig, »die Seitennerven näher dem Rande als dem Mittelnerv.« St. 5—15 cm. Wrst kurz. Aehre längl.-walzenf. (an d. Hochalpenform fast kuglig). — Alp. u. Vor-A. Dôle. 7 . . . . . *alpina L.* 1707.
— »Seitennerven in der Mitte zw. dem Mittelnerv u. dem Rande«. St. 20—40 cm. Wrst. verlängert. Aehre verlängert-lineal. B. fleischiger, bläulichgrün. kahl od. beha., bisweilen am Rande mit zipfelig vorragenden Zähnen. Deckb. länger als an vor. — Uncult. Orte bis in die Alp., selten V. W. G. (Genf, Nicolaithal. Oberengadin). 7 . . . . *serpentina Vill.* 1708.
7. (1). Pflz. 1jähr. Kzpfl. die 2 vordern schief spatelig, sehr stumpf. — Sandfelder, sehr selten (Sésegnin bei Genf; ausserdem bisweilen verschleppt, aber unbeständig; so bei Schaffh. Basel, Aarau, Zür. etc.) 6 . . . . *arenaria W. K.* 1709.
— Pflz. ausd. Kzpfl d, 2 vord. breiteif., stachelspitzig. — Steinige Orte, selten V. Freibg. 6. . . . . *Cynops L.* 1710.

Anmk. Die 3 ersten Arten nicht selten monströs: Aehre ästig od. Deckb. blattartig etc.

467. Litorella. Strandling. XXI, 26.

1. B. sämmtlich grundstg., lineal-pfrieml. Männl.

1705. Die Riesenform (var. **sylvatica Pers. P. altissima Koch?**) u. die langwollig-zottige Form (**P. lanata Port.**) nur in annähernden Formen.

1706. Var. seidig-zottig (**var holosericea G.**) scheint in neuerer Zeit nicht wieder gef. worden zu sein.

1708. Anscheinend eine Riesenform von alpina! Synonyme sind: **P. maritima K. p. p. aspera G. integralis G. Wulfeni Decsn. Hallerii Schl. Coronopus Thom.** — **P. bidentata Murith.** möchte ich nach Expl. von klassischen Fundorte (S. Pierre im W.) aber eher zu 1707 rechnen.

Bth. einzeln auf kurzem Stiel, weibl. zu 2–3 am Grunde der männl. Bthstiele sitzend. Pflz. 3–5 cm. — Sandige feuchte Ufer, hie u. da (fehlt W. G. U. L.) 5 . *lacustris L.* 1711.

84. Amarantaceen.

468. **Amarantus. Amarant.** XXI, 29.

1. Staubb. 5- Deckb. noch einmal so lang als das Pg. St. aufrecht, kurzha. — Schutt, Wegränder. G. T.! V. Z. J., z. Th. verschleppt u. unbeständig, z. Th. völlig einheimisch geworden (eingebürgert). 7. *retroflexus L.* 1712.
— Staubb. 3. Deckb. etwa so lang als das Pg. St. aufrecht kahl. **A. Blitum Moq.** — Mauern, selten. V. Freibg. 7. *sylvestris Desf.* 1713.

469. **Albersia. Albersie.** XXI, 29.

1. Pflz. ausd. St. kahl (niederliegend od. aufsteigend). B. langgestielt, ganzrandig, eirautenf., stumpf od. ausgerandet. Staubb. 3. **Amarantus Blitum K. Euxolus viridis Moq.** — Schutt, Wegränder. überall. 7. *Blitum Kunth.* 1714.
— Pflz. 1jähr. St. oberwärts beha. **Amarantus prostratus Balb.** — An Mauern. V. (einzig bei Carouge C. Genf). 7 . *deflexa Gren.* 1715.

85. Phytolacaceen.

470. **Phytolacca. Kermesbeere.** X, 1.

1. St. 10–20 dm. B. wechstg. eilanzett. Bth. traubig, röthl. Beeren schwarz. — An Wegen, Hecken, eingebürgert. Italienische Schwz. 7 . . . . . . *decandra L.* 1716.

86. Salsolaceen (Chenopodeen.)

471. **Chenopodium. Gänsefuss.** V, 130.

1. B. drüsigbeha., stark aromatisch. fast buchtigfiedersp. — Schutt u. Wegränder der wärmern Schwz., bes. G. T. W.; ausserdem bisweilen verschleppt. 7 . . *Botrys L.* 1717.
— B. kahl 2
2. B. ganzrandig 3
— B. gezähnt, buchtig od. eingeschnitten . . 5
3. B. 3eckig-spiessf. S. alle senkrecht (seitl. zsgedrückt). Pflz. ausd. **Blitum Bon. Henr. C. A.**

Mey. — Schutt, Wegränder, überall. 6 . . . . *Bonus Henricus.* 1718.

— B. weder 3eckig noch spiessf. S. alle wagrecht (von oben niedergedrückt). Pflz. 1jähr. 4

4. B. unbestäubt, eif., od. eilängl. Fr. nicht vom Pg. bedeckt. daher sichtbar. Bthknäuel ährenf. (**v. acutifolium Kit.**) od. trugdoldig (**v. cymosum Chev.**) — Aecker, Schutt, verbr. 7 . . . . . . *polyspermum L.* 1719.

— B. graumehlig, eirautenf. Fr. völlig vom Pg. bedeckt, nicht sichtbar. Pflz. sehr übelriechend. **Ch. foetidum Lam.** — Schutt u. Wegränder der wärm. Gegenden (fehlt U. A. L.) . . . . *Vulvaria L.* 1720.

5. (2). B. gross (5—10 cm.), am Grunde herzf.! tief buchtig-eckig, mit zugespitzten Ecken. S. grubig-punktirt. — Schutt, Wegränder, ziemlich verbr. 7 . *hybridum L.* 1721.

— B. am Grunde keilf. od. gestutzt, nicht herzf. 6

6. S. wenigstens theilweise senkrecht (vergl. auch Gatt. **Blitum** 472). 7

— S. alle wagrecht 8

7. B. unterseits weissgrau, längl.. stumpf, entfernt gezähnt. **Blitum gl. K.** — Wie vor., stellenweise W. V. O. B. A. J. . *glaucum L.* 1722.

— B. glänzend, beiderseits grün, rautenf.-3eckig, fast spiessf.-3lappig, tief buchtig gezähnt. S. sehr klein, braunroth. **Blitum r. Rchb.** — Wie vor. G. W. A. U. Z. 7 . *rubrum L.* 1723.

8. B. glänzend. nicht od. nur in der Jugend etwas mehlig 9

— B. mehr od. weniger stark mehlig bestäubt. bes. in d. Jugend . . . . . , . 10

9. B. 3eckig-buchtig od. ausgeschweift gezähnt. Bthknäuel in aufrecht anliegenden Scheinähren. S. glänzend, fein punktirt, am Rande stumpf. — Wie vor., nicht häufig. W. V. B. Z.* J.* 7 . . . *urbicum L.* 1724.

— B. dunkelgrün, eirautenf., spitz u. ungleich gezähnt. Bthknäuel ausgespert-rispig. S. matt, runzlig-punktirt, am Rande spitz gekielt. —

1724. Man unterscheidet: 1) **Ch. urbicum.** B. 3eckig, am Grunde fast gerade abgeschnitten, ausgeschweift gezähnt. — 2) **Ch. intermedium M. et K.** B. 5eckig-rautenf., in den Bstiel vorgezogen, buchtig-gezähnt mit längern Zähnen. Von 1723 durch grössere schwarze S. zu unterscheiden.

Wie vor., verbr., doch stellenweise selten. 7. . . . . *murale L.* 1725.

10. B. rundl.-rautenf., etwa so breit als lang, 3-lappig, sehr stumpf. — Wie vor., sehr selten. W. Z. J.? (Branson, Visperthal, Kreuzlingen, Basel). 7 . . *opulifolium Schrad.* 1726.

— B. ei-rautenf. bis fast lanzett. ausgebissen-gezähnt od. auch ganzrandig. S glatt od. äusserst fein punktirt. — Wie vor., überall. 7 . . . . *album L.* 1727.

— B. fast spiessf.-3lappig, Mittellappen vorgezogen, längl. S. etwas deutlicher als an vor. punktirt. — Wie vor., aber sehr selten (bei Bouveret, Constanz, Sargans?) 8 . . . . , . *ficifolium Sm.* 1728.

472. **Blitum. Erdbeerspinat.** I, 5, V, 130.

1. Bthknäuel sämmtlich blattwinkelstg. St bis zur Spitze beblättert). B. kurz gestielt, längl.-3eckig, fast-spiessf., tief gezähnt. — Uncult. steinige Orte. G.! W. A.* U.*; ausserdem bisweilen verschleppt. 6 . *virgatum L.* 1729.

— Bthknäuel nur die untern blattwinkelstg., die übrigen ohne B. B. langgestielt. 3eckig, fast spiessf., weniggezähnt. — Schutt, Wegränder, verschleppt, selten u. unbeständig. 6. . . . . * *capitatum L.* 1730.

473. **Polycnemum. Knorpelkraut.** III, 6.

1. Deckb. kürzer od. kaum so lang als das Pg. Fr. kaum 1 mm. lg. — Felder der ebenern Schwz., nicht häufig (fehlt G. T. A. U. L.) 7. . . . . *arvense L.* 1731.

— Deckb. länger als das Pg. Pflz. in allen Theilen stärker u. steifer als vor. Fr. grösser, fast 2 mm. — Wie vor. W. V. Basel (S. Louis); vielleicht anderwärts übersehen. 7 . . . . *majus A. Br.* 1732.

474. **Atriplex. Melde.** XXI, 28.

1. Neben den deckblättrigen von der Seite her zsgedrückten Fr noch kleinere deckblattlose von oben her niedergedrückte Fr. Deckb. der

---

1727. B. bisweilen grün, kaum mehlig. Bthknäuel entweder pyramiden-ährig (**v. spicatum K.**) od. scheindoldig (**Ch. viride L.**) od. rosenkranzf. angeordnet (**Ch. concatenatum Thuill.**)

Fr. (Frklappen) rundl.-eif., netzadrig. Pflz. bisweilen blutroth überlaufen. — Schutt, Wegränder, verschleppt. 7 . *hortensis L.* 1733.
— Alle Fr. deckblättrig u. von der Seite her zsgedrückt 2
2. Frklappen spiess-rautenf. B. (dunkelgrün) lanzett- od. längl.-lanzett, in den Bstiel zugespitzt, die untern am Grunde spiessf. **A. angustifolium Sm.** — Felder, Wege. verbr. 7, 8 . . . . *patulum L.* 1734.
— Frklappen 3eckig. B. breiter, die untern u. mittl. spiessf.-3eckig, mit ziemlich gerade abgeschnittenem Grunde, daher auch länger gestielt. **A. latifolium Wahlnb. patulum Sm.** — Wie vor., aber sehr selten u. wie es scheint bloss verschleppt (bei Morges, Chüles. Auenstein etc. angebl.) 8 . . *hastatum L.* 1735.

Anmk. In diese Fam. gehören noch: **Spinaca**, Spinat u. zwar: **Sp. glabra Mill.** (inermis Mönch.) u. **Sp. oleracea L.** (spinosa Mönch.) — **Beta vulgaris L.** in 2 Hauptformen: **B. v. Cicla**, Mangold u. **B. v. rapacea**. Runkelrübe, rothe Rübe (Rahne).

87. Polygoneen.

475. Rumex. Ampher. VI, 37, XXII, 29.

1. B. am Grunde verschmälert, abgerundet od. herzf., aber weder spiess- noch pfeilf., meist nicht sauer schmeckend (ausgen. bei 1743). Bth. zwittrig, selten vielehig. Gr. frei . . 2
— B. spiess- od. pfeilf., sauerschmeckend. Bth. 2häusig od. vielehig. Gr. an der Spitze des Frkn. angewachsen 11
2. Frklappen mit deutlichen Zähnen . . . 3
— Frklappen ganzrandig od. schwach gezähnt . 5
3. B. lineal-lanzett, in den Bstiel verschmälert. Frklappen jederseits mit 2 borstl. Zähnen, die so lang sind als die Klappe breit ist. Bthstand dicht, bei der Reife gelb. — Sumpfige Orte, sehr selten (früher am Egelsee C, Schaffh. Bonfol bei Pruntrut? Rheinfelden?) 7 . . . . . *maritimus L.* 1736.

1734. Kommt vor: 1) **A. angustifolium.** Frklappen grösser als die Fr. — 2) **A. erectum Huds.** (pat microcarpum K.) Frklappen nur so gross als die Fr., häufiger mit zahnf Anhängseln.

1730. **R. palustris Sm.** verschieden durch etwas von

— B. die untern am Grunde herzf. Frklappen jederseits mit mehr als 2 Zähnen . . . 4

4. Aeste des St. weit abstehend. Quirle entfernt von einander, alle mit Ausnahme der obersten mit einem kleinen B. gestützt. Frklappen grubig-netzig, jederseits mit 6—8 langen fast dornigen Zähnen. B. etwas geigenf. — Uncult. Orte, Wege. T. W. V. 6 . . . . *pulcher L.* 1737.

— Aeste fast aufrecht. Quirle blattlos od nur die untersten beblättert Frklappen 3eckig-eif., länger als breit, vom Grunde bis über die Mitte jederseits 3—5zähnig; Spitze längl., stumpf, ganzrandig. B. nur die ersten grundstgen stumpf. **Grindwurzel.** — Wiesen, überall. 7 . . *obtusifolius L.* 1738.

5. (2). Frklappen (klein) lineal-längl., stumpf, ganzrandig. Frtragende Quirle gesondert . 6

— Frklappen eif.-3eckig, so breit od fast so breit als lang. Frtragende Quirle mehr od. weniger gedrängt . . . . . . , . 7

6. Quirle beblättert, etwa die obersten ausgenommen. Frklappen meist alle schwielentragend, Bthstiele etwas unter der Mitte gegliedert. Aeste der St. schlank, meist gebogen-aufsteigend. — An Gräben, Ufern, überall. 7 . *conglomeratus Murr.* 1739.

— Quirle sämmtlich blattlos od. nur die untersten mit einem B. gestützt. Frklappen meist nur eine schwielentragend. Bthstiele ganz nahe am Grunde gegliedert. Aeste aufrecht-abstehend. **R. sanguineus K.** — Wälder, nicht selten u. wohl verbr. (fehlt G. T. U. ?) 7 . . . . *nemorosus Schrad.* 1740.

7. Frklappen alle oder wenigstens eine schwielentragend 8

— Frklappen alle schwielenlos 10

8. Frklappen 3eckig-eif. (etwas länger als breit), alle schwielentragend. St. 10—20 dm. B. sehr gross (ohne Stiel 3-6 dm.), lanzett, beiderseits ver-

---

einander entfernten Quirle, kürzere Zähne an den Frklappen u. mehr grünl. Rispe, soll bei Bregenz (u. Rheinfelden ?) vorkommen.

1738. **R. sylvestris Wallr.**, durch merklich kleinere schwach gezähnte od. ganzrandige Frklappen verschieden, ist im Geb. nicht nachgewiesen.

1740. Form mit blutrothen St. u. Blattnerven: **R. sanguineus L.**

schmälert. — An Gräben, in Sümpfen, nicht häufig. V. J. Z. S. 7 . . . . *Hydrolapathum Huds.* 1741.

— Frklappen rundl.-eif., od. rundl.-herzf., einer od. alle mit Schwiele 9

9. St. 6—9 dm. B am Rande wellig-kraus, schmal-lanzett. Frklappen alle schwielentragend, 2 Schwielen jedoch manchmal undeutlich. — Feuchte Wiesen, in Gräben, auf Schutt, überall, 7 . . *crispus L.* 1742.

— St. 9—15 dm. B. (gross) flach, die untern ellipt. od. längl. Frklappen nur eine schwielentragend. Englischer Spinat. — An alten Mauern, Schlössern, selten eingebürgert (so bei Sitten, Aarburg, Wildegg etc.) 7 . . . . *Patientia L.* 1743.

10. (7). St. 9—15 dm. B. (gross) herzeif., spitz, am Grunde verbreitert (1741 ähnlich, welcher am Grunde verschmälerte B. hat.) **R. Hyppolapathum Fr.** — An Gräben, Ufern, selten. Neubg. Soloth. Zür. Schaffh. 8 . . . . *aquaticus L.* 1744.

— St. 6—9 dm. B. (gross) rundl.-herzf., abgerundet-stumpf od. auf der stumpfen Spitze kurz gespitzt. Bth. häufig fehlschlagend. Mönchsrhabarber. — Alp. u. Vor-A., gern um die Sennhütten (fehlt dem Jura). 8. . . . . *alpinus L.* 1745.

11. Bth, vielehig d. i. zwittrige u. männl. auf derselben Pflz. B. alle gestielt, graugrün, od. grasgrün, etwa so breit als lang, Frklappen schwielenlos. Quirle nur 3—4bthg. — Steinige Orte der Alp. und Vor-A. u. des Jura; auch tiefer. 6. . *scutatus L.* 1746.

— Bth. 2häusig , ... 12

12. Frklappen am Grunde mit einer kurzen herabgebogenen Schwiele; die 3 äussern Pgzpfl. herabgeschlagen 13

— Frklappen ohne Schwiele; die äussern Pgzpfl. aufrecht-anliegend. St. 5—30 cm. B. lanzett od. lineal; Spiessecken bisw. 2—3sp. od. auch 0. — Brachäcker, lichte Waldstellen, verbr. 5 . . . . *Acetosella L.* 1747.

13. St. 1—2blättrig, astlos, 6—12 cm., aufsteigend. B. dicklich, fast nervenlos. — Kalk-

---

1746. Eine üppige Form mit saftigen stark bläulich bereiften B. (**R. glaucus Jacq.**) bisw. als franz. Sauerampfer cult. u. auf Mauern od. alten Schlössern verw.

gerölle der Hochalp. Oest. Geb. O. 8 . . . . *nivalis Heg.* 1748.
— St. beblättert, 30—90 cm., aufrecht . . 14
14. B. etwas dicklich, eiländgl., tief-pfeilf.; Oehrchen zugespitzt, abwärts (dem Bstiel fast parallel) od. nur wenig auswärts gebogen; Nerven kaum vortretend. Scheide so lang od. noch länger als breit. **Sauerampher.** — Wiesen, Triften, überall 5 . . *Acetosa L.* 1749.
— B. dünner, breiter, die untern stumpf.; Oehr.-chen fast wagrecht abstehend (B. also mehr spiessf.); 5—7 vortretende Nerven. Scheide kurz. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . *arifolius All.* 1750.

Anmk. Bastard: **R. obtusif.-crispus** (pratensis M, et K.)

476. Oxyria. Säuerling. VI, 36.

1. B. sämmtlich grundstg., nierenf., an der Spitze ausgerandet. — Geröll der Alp. 7 . . . . *digynus Camped.* 1751.

477. Polygonum. Knöterich. VIII, 13, 20, V, 53, 129, 139, VI, 36.

1. B. herzpfeilf. 2
— B. nicht herzpfeilf. 5
2. St. aufrecht 3
— St. windend 4
3. Bth. rosenroth od. weiss. St. zuletzt meist roth. B. so lang od. länger als breit. **Fagopyrum esculentum Mönch. Buchweizen.** 7 . . . . † *Fagopyrum L.* 1752,
— Bth. grünl., kleiner. St. grün. B. breiter als lang. 6 . . . *tartaricum L.* 1753.
4. Pgzpfl. die äussern auf dem Rücken stumpf gekielt. Frstiele nahe unter dem Pg. gegliedert. St. 3 – 9 dm., kantig gefurcht. — Felder, verbr. 7 . . *convolvolus L.* 1754.
— Pgzpfl. d. äuss. häutig-geflügelt (Flügel 2—3 mm. br.) Frstiele unterhalb der Mitte gegliedert. St. bis 25 dm. hoch kletternd, stielrund. feingerillt. — Im Gebüsch, verbr., aber nicht häufig. 6 . . *dumetorum L.* 1755.

1749, Der spanische Sauerampher (**R. hispanicus Koch**) verschieden durch saftigere vkteif.-längl. stumpfe B. u. längl. grössere Schwiele, soll in Gärten cult. werden (?!)

5. (1). Bth. zu 2—4 in den Winkeln der (oberwärts bisweilen verkleinerten) B. St. meist liegend, vielästig, bis an die Spitze beblättert. B. lanzett, ellipt. od. lineal. Staubb. 8 od. auch weniger. — An Wegen, auf Schutt überall. 6 . . . . *aviculare L.* 1756.
— Bth. in den Winkeln von (verkleinerten) Deckb., Aehren od. Trauben bildend . . 6
6. Bth. (gelblichweiss) in Trauben; die Trauben rispig. Staubb. 8. St. aufrecht, 6—9 dm. — Wiesen. G. T. W. U.* O.* (massenhaft in den transalpinen Alpenthälern). 7 . . . . *alpinum L.* 1757.
— Bth. in Aehren (ährenf. Trauben). Staubb. meist 6 (5 - 7) 7
7. St. ganz einfach, am Ende eine Aehre tragend (vergl. auch 1760). Gr. 3. getrennt mit kleinen N. 8
— Aehren auf den Aesten des St. Gr. bis zur Mitte verwachsen, 2, seltener 3. N. kopff., gross . , ... 9
8. Bstiele geflügelt. B. unterseits graugrün, die grundstgen längl.-eif. am Grunde herzf. St. 30—90 cm. Wrst. Sförmig gekrümmt (**Natterwurz**). Bth. fleischroth. — Feuchte Wiesen, heerdenweise, bes.. in den Alpenthälern. 5 . . . . *Bistorta L.* 1758.
— Bstiele ungeflügelt. B. ellipt. lanzett, am Rande umgerollt. St. 12--15 cm. Bth. weiss, mit Zwiebelknospen. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 6 . . . . *viviparum L.* 1759.
9. Pflz. ausd. Wrst. kriechend. B. langgestielt, schwimmend, glänzend, kahl, am Grunde meist herzf. Bstiele über der Mitte der Tuten abgehend. Aehren dicht. Staubb. 5. — Stehende Gewässer. verbr. 7. *amphibium L.* 1760.
— Pflz. 1jähr. B. am Grunde verschmälert. Bstiele unter der Mitte od. fast am Grunde der Tute abgehend 10
10. Aehren längl.-walzenf., dicht, aufrecht od. kaum etwas nickend 11
— Aehren fadenf., locker, meist überhängend (bei 1765 fast aufrecht 12

1760. Die Landform (f. terrestre) in ausgetrockneten Gräben, an Ackerrändern etc.. hat einen aufsteigend-aufrechten St., kürzergestielte schmälere etwas kurzha.-rauhe B.. blüht aber fast nie.

11. Tuten kurz gewimpert. Aehrenstiele drüsig-rauh. Fr. beiderseits vertieft. Bth. roth od. grünlichweiss. — An Gräben, Misthaufen, auf Schutt, überall. 7 . *lapathifolium L.* 1761.
— Tuten langgewimpert (Wimpern 5—8 mm. lg.) Aehrenstiele drüsenlos. Fr. beiderseits flach od. auf einer Seite gewölbt (3kantig). — Auf Schutt. an Wegen, Feldern, überall. 7 . . . . . *Persicaria L.* 1762.
12. Pg. drüsig-punktirt (grünl., am Rande weiss od. roth). B. beissend scharf schmeckend! — An Gräben, feuchten Waldwegen, auf Feldern, verbr. 7. . *Hydropiper L.* 1763.
— Pg. drüsenlos (röthl.) B. nicht scharf . . 13
13. B. längl.-lanzett, beidendig verschmälert (gegen die Mitte am breitesten), nervig. Aehren überhängend. Staubb. 6. Fr. fast matt. — Sumpfgräben, Bäche, verbr. 7, 8 . . . . *mite Schrank.* 1764.
— B. schmäler, lineal-lanzett, aus abgerundetem od. kaum verschmälertem Grunde bis zur Mitte gleichbreit u. von da an allmälig in die Spitze zulaufend (Seitenränder fast parallel), undeutlich nervig. Aehren fast aufrecht. Staubb. 5. Fr. stark glänzend. — Gräben, feuchte Felder, stellenweise (fehlt S.) 7 . . . . *minus Huds.* 1765.

Anmk. P. Persicaria u. die verwandten Arten erzeugen schwierig zu bestimmende Bastarde, welche für die Schwz. noch genauer zu untersuchen sind.

88. Thymelaeen.

478. Passerina. Vogelkopf. VIII, 14.

1. B. lineal-lanzett. Bth. grünl.. in langen Aehren. **Thymelaea Passerina Coss. et Germ. Stellera Pass. L.** — Aecker, bes. höher gelegene, nicht selten (fehlt G. T.) 7. *annua Wikstr.* 1766.

479. Daphne. Kellerhals. VIII, 14.

1. Bth. (vor den B.!) in den Winkeln der vorjähr. B. meist zu 3 sitzend, beha., roth. sel-

1761. B. oft mit schwarzem Fleck, bisw. unterseits graufilzig (**v. incanum**). Var. St. dickknotig, roth gefleckt, Aehren länger, dünner, oft zahlreich, Drüsen sparsamer: **P. nodosum Pers.**

ten weiss. Fr. roth. B. abfällig. **Seidelbast, Zieland.** — Wälder, verbr. 3 . . . . *Mezereum L.* 1767.
— Bth. in blattwinkelstgen etwa 5bthgen Trauben, kahl, gelbgrün. Fr. schwarz. B. immergrün. — Waldige Abhänge, nicht überall (fehlt G. A. S. O.) 2, 3. *Laureola L.* 1768.
— Bth. in endstgen doldenf. Büscheln . . 2
2. Bth. weiss, zottig. B. vktlanzett. jung beha. — Alp. u. Vor-A. u. Jura (fehlt A. U.) 4 . . . . *alpina L.* 1769
— Bth. rosenroth. B. lineal-keilf., kahl . . 3
3. Bth. sitzend, kahl. — Kalkalp. G. T. U. A. (fehlt d. westl. Alp.) 6. *striata Tratt.* 1770.
— Bth. kurzgestielt, beha. — Jura (vom Hauenstein bis M. Tendre). Salvatore C. Tess. 6 . . . . *Cneorum L.* 1771.

89. Laurineen.

480. Laurus. Lorbeer. IX, 1, XXII, 14.

1. B. längl.-lanzett, beidendig spitz, immergrün. Bth. in blattwinkelstgen büschelf. Dolden, grünlichweiss. — T. (bei Gandria eingebürgert; am Genfersee häufig in Gärten.) 4 . . . . *nobilis L.* 1772.

90. Santalaceen.

481. Thesium. Leinblatt. V, 52, IV, 25.

1. Unter jeder Bth. nur 1 Deckblatt. B. die obersten ohne Bth., einen Schopf bildend. Fr. gelb. — Triften, selten G. S. Zür. . . . . *rostratum M. et K.* 1773.
— Unter jed. Bth. 3 Deckb., das mittl. länger 2
2. Der die Fr. krönende Pgsaum wenigstens 1/3 so lang als die Fr. (**Th. linophyllum L.**) . . 3
— D. d. Fr. krönende Pgsaum so lang od. länger als die Fr. 4
3. B. (dunkelbläulichgrün) lanzett od. lineallanzett. zugespitzt. St. 45—75 cm. Wrst. knotig, ästig, zuletzt vielstenglig. — Waldige Abhänge, Triften. G. T. Z. S.! Soloth. 7 . . . . *montanum Ehrh.* 1774.
— B. (gelblich) lineal-lanzett od. lineal, spitz. St. 15—30 cm. Wrst. unterirdische zerbrechliche Ausläufer treibend. — Wie vor.,

selten. W. V. U. S. Z. J. 6 . . . . .
. . . . . *intermedium Schrad.* 1775.

4. Frtragende Aestchen des Bthstandes fast wagrrecht abstehend, allseitswendig (Spindel zickzackbogig). Pg meist 5sp. St. 15—30 cm. — Triften bis in die Vor-A. 6. *pratense Ehrh.* 1776.

— Frtragde Aeste d. Bthstandes aufrecht-abstehend, meist einseitswendig. Pg. oft 4sp. St. 9—15 cm. — Triften der Berge, Vor-A. u. Alp. (fehlt nur S.) 6 . *alpinum L.* 1777.

91. Elaeagneen.

482. **Hippophaë. Sanddorn.** XXII, 14.

1. Dorniger Strauch. B. lineal-lanzett, unterseits durch kleine Schüppchen silberweiss. Bth. rostfarben. Hüllfr. rothgelb. — Im Flusskies, verbr. (fehlt L.) 4 . *rhamnoides L.* 1778.

92. Aristolochieen.

483. **Aristolochia. Osterluzei.** XX, 1.

1. Bth. in den Blattwinkeln büschlig (gelb). — Steinige uncult. Orte, nicht häufig. (Z.* J.? fehlt U. L.) 5 . . *Clematitis L.* 1779.

— Bth. einzeln. – T. (um Lugano). 4 . . . . *rotunda L.* 1780.

484. **Asarum. Haselwurz.** XI, 6.

1. St. sehr kurz, anscheinend 0, 2blättrig. B. rundl.-herzf. Pg. innen schwarzroth, zw. den 2 Bstielen, viel kürzer als diese, herabgebogen. — Wälder, verbr. 4. *europaeum L.* 1781.

93. Empetreen.

485. **Empetrum. Rauschbeere.** XXII, 11.

1. B. lineal, am Rande umgerollt. Bth. einzeln in den Blattwinkeln, rosenroth. — Hochalp. 4 . . . . . . *nigrum L.* 1782.

94. Euphorbiaceen.

486. **Buxus. Buxbaum.** XXI, 12.

1. B. gegenstg., lederartig, immergrün, ellipt.

1777. Die Thalform mit höherem aufrechten St. u. ästigem Bthstande (**Th. tenuifolium Saut.**) nicht mit 1776 zu verwechseln. Schwyz. Bern. G.

(die obere u. untere Schicht ihres Gewebes lassen sich leicht trennen!) — Buschige Hügel, nicht häufig (fehlt W. A. U. S. L.) 4 . . . . *sempervirens* L. 1783.

487. **Euphorbia. Wolfsmilch.** XI, 6, XXI, 18.

1. Drüsen am Rande der Hülle rundl. od. queroval 2
— Drüsen halbmondf. od. 2hörnig . . . 8
2. S. grubig-netzig. B. vkteif., vorn gezähnt. Kapsel glatt. — Uncult. Orte, überall. 5 . . . . *Helioscopia* L. 1784.
— S. glatt 3
3. Kapsel glatt od. nur durch kleine Punkte rauh, kahl. Dolde vielstrahlig. — Uncult. steinige Orte. W.! V. Z. S. 6 . . . . *Gerardiana* Jacq. 1785.
— Kapsel mit deutlichen Warzen, kahl, od. beha. 4
4. Pflz. 1—2jähr. Wr. spindelig. B. mit etwas herzf. Grunde sitzend 5
— Pflz. ausd. Wrst. wagrecht od. senkrecht. B. am Grunde meist verschmälert . . . 6
5. Dolde 3—5strahlig. Warzen der 3—4 mm. breiten Kapsel kurz, fast halb-kuglig. S. rundl.. — Cult. Orte, Wegränder, Gräben, ziemlich verbr. (fehlt U. L.) 7 . . . . *platyphylla* L. 1786.
— Warzen der 2 mm. br. Kapsel etwas verlängert, kurzwalzl. S. oval; übrigens wie vor. — Wegränder, lichte Waldstellen, verbr. 5, früher als vor. . . *stricta* L. 1787.
6. Hüllchen (die Deckb. der letzten Verzweigungen des Bthstandes) 3eckig-eif., am Grunde gestutzt. Strahlen der Dolde 2sp. Drüsen zuletzt schwarzroth. Wrst. wagrecht, schuppig. — Wälder, verbr. 5. . *dulcis* L. 1788.
— Hüllchen oval od. längl., am Grunde verschmälert od. abgerundet. Strahlen der Dolde zuerst 3-, dann 2sp. Drüsen gelb . . . 7
7. St. 12—36 cm.. zahlreich in einem Kreis ausgebreitet, aufsteigend. Dolde 4—5strahlig (später ganz gelb od. fast orange). — Son-

---

1788. Bei uns nur die kahlfrüchtige (**E. purpurata** Thuill.) **Kerner** unterscheidet: 1) **E dulcis.** Hüllb. etwa so lang als die frtragden Dolden. — 2) **E. alpigena** Hüllb. kürzer als d. frtr. D.

nige Abhänge, trockne Raine, nicht überall. (fehlt G. T. A. U. L.) 5 . . . . *verrucosa Lam.* 1789.
— St. 90—180 cm., dick, aufrecht, oberwärts mit nicht bthtragenden Aesten. Dolde vielstrahlig. — Sümpfe, Ufer. W. V. T. J. Z. 5 . . . . *palustris L.* 1790.
8. (1). B. kreuzweis-gegenstg., längl,-lineal. St. 6—9 dm. — Weinberge, uncult. Orte. T. W.; ausserdem hie und da fast eingebürgert. 6. . . . . *Lathyris L.* 1791.
— Bth. wechselstg. 9
9. Pflz. ausd. Dolden vielstrahlig. S. glatt . . 10
— Pflz. 1jähr. Dolden 3—5strahlig. S. grubig od. höckerig 12
10. Hüllchen in ein flaches Scheibchen zsgewachsen! B. die vorjährigen um die Mitte des St. rosettig gehäuft, dunkelgrün, oft röthl., die diesjährigen kleiner, hellergrün. — Wälder, nicht selten (fehlt U. L.) 5. . . . . *amygdaloides L.* 1792.
— Hüllchen frei. B. am Stengel vertheilt . 11
11. B. lineal (3—5 mm. br.), dichtstehend, die der nichtblühenden Seitenäste sehr schmal. — Kiesige Orte, Ufer, überall. 5 . . . . *Cyparissias L.* 1793.
— B. lineal-lanzett. (5—10 mm. br.), die aststgen fast gleichgestaltet. Pflz. kräftiger als vor. — Z. (einzig am Hüttensee 1868 gef., 1871 noch etwa in 100 Expl. vorhanden, **Eggler**!) 5. . . . . . . *virgata W. K.* 1794.
12. (9). Hüllchen aus breiterem Grunde lineal, viel länger als breit. B. lineal. — Aecker, verbr. 5 . . . . . *exigua L.* 1795.
— Hüllchen herzf.-3eckig od. schief-eif. . . 13
13. B. grün, gestielt, vkteif., sehr stumpf, ganzrandig. Kapselfächer auf dem Rücken mit 2 flügelartigen Kielen. — Cult. Orte, überall. 6. . . . . *Peplus L.* 1796.
— B. bläulichgrün, sitzend, wenigstens die obern spitz, od. zugespitzt. 14
14. B. lineal od. lineal-lanzett, Hörner der Drüsen verlängert. — W.? (in neuerer Zeit nicht wieder gef.) 6. . . * *segetalis L.* 1797.
— lanzett-keilig. Hörner der Drüsen kurz. —

1793. Die Unterseite der B. oft mit einem Pilz (**Aecidium Euphorbiae**) bedeckt; solche Expl. haben einfache St., breitere gelbgrüne B. u. kommen nicht zur Blüthe.

Aecker. W. V. J. Z. * (mehr im westl. Geb.) 6. . . . . *falcata L.* 1798.

488. Mercurialis. Bingelkraut. XXII, 30.

1. Pflz. ausd. Wrst. kriechend. St. einfach, unterwärts blattlos. — Wälder u. Gebüsche, verbr. 4 . . . . *perennis L.* 1799.
— Pflz. 1jähr. St. ästig. — Cult. Orte, verbr. 5. . . . . *annua L.* 1800.

95. Urticeen.

489. Urtica. Nessel. XXI, 27, XXII, 30.

1. Pflz. 1jähr., einhäusig (männl. u. weibl. Bth. in demselben Bthstande). B. oval, spitz, tief gezähnt. St. 15—30 cm. — An Mauern, auf Schutt, in der Nähe der Ortschaften, fast überall. 6. . . . . . *urens L.* 1801.
— Pflz. ausd., meist 2häusig. B. längl.-herzf., zugespitzt, grob gezähnt. St. 60—120 cm. — An Hecken, Wegen, überall. 6, 7 . . . . *dioica L.* 1802.

490. Parietaria. Glaskraut. IV, 28.

1. Die staubbtragenden Pg. so lang als die Staubb. St. aufrecht, meist einfach. B. längl.-eif., zugespitzt, wechselstg., ganzrandig, durchschimmernd punktirt. **P. erecta M. et K.** — Mauern, hie u. da (U. * fehlt S. L.) 6 . . . . *officinalis L.* 1803.
— D. staubbtr. Pg. zuletzt verlängert, noch einmal so lang als die Staubb. St. niederliegend, ausgebreitet-ästig. B. kürzer u. breiter; sonst wie vor. **P. diffusa M. et K.** — Mauern. Ital. Schweiz. Fort de l'Ecluse unweit Genf. 7 . . . *ramiflora Mönch.* 1804.

491. Humulus. Hopfen. XXII, 21.

1. B. 3—5lappig od. ungeth., herzf., rauh. St. rechtswindend (d, i. wie der Zeiger an der Uhr!) — Hecken, Gebüsche, überall. 7 . . . . *Lupulus L.* 1805.

492. Ficus. Feigenbaum. XXI, 12.

1. B. herzf., ganz od. handf. gelappt, oberseits rauh. — Felsige Orte, verw. W. T. 4 . . . . *Carica L.* 1806.

493. **Celtis. Zürgelbaum.** V, 125.

1. B. längl.-lanzett, zugespitzt, gezähnt. — Ital. Schwz. 3, 4 . . . *australis L.* 1807.

494. **Ulmus. Ulme. Rüster.** V, 125, IV, 5, VIII, 15.

1. Bth. langgestielt, hängend, Fr. am Rande zottig gewimpert. — Wälder, selten (Freudenthal C. Schaffh. Basel?) 3 . . . . *effusa Willd.* 1808.
— Bth. fast sitzend. Fr. kahl 2
2. S. unmittelbar unter der Ausrandung der Fr. liegend. B. unterseits in den Nervenwinkeln bärtig, ausserdem fast kahl, oberseits fast glatt. Staubb. meist 4—5. **U. glabra Mill.** — Wälder (wegen Verwechslung mit folgd. die Fundorte zu bestimmen!) 3 . . . . *campestris Sm.* 1809.
— S. ein wenig unterhalb der Mitte u. also von der Ausrandung entfernt. B. grösser als an vor. (12—15 cm. lg.), mehr od. weniger plötzlich lang zugespitzt, auf beiden Seiten meist kurzha., bes. oberseits rauh. Staubb. 5—6. **U. excelsa Borkh.** — Wälder, wohl verbr. 3 . . . . *montana Sm.* 1840.

Anmk. In diese Fam. noch: **Cannabis sativa L.**, Hanf. — **Morus,** Maulbeerbaum u. zwar **M. alba L.** u. **M. nigra L.** — Aus der Fam. der **Iuglandeen** wird cult.: **Iuglans regia L.,** Wallnussbaum. — Aus d. Fam. der **Plataneen: Platanus,** Platane, nämlich **P. occidentalis L.** u. **orientalis L.**

96. Cupuliferen.

495. **Fagus. Buche, Rothbuche.** XXI, 9.

1. B. ellipt.-eif., am Rande zottig gewimpert. — Wälder, bis 1300 m. 4. *sylvatica L.* 1811.

496. **Castanea. Castanienbaum.** XXI, 10.

1. B. längl.-lanzett, stachelspitzig gezähnt, lederig kahl. **C. vulgaris Lam.** — Italienische Schwz. Wälder bildend; diesseits der Alp. selten. 5. . . . . *sativa Mill.* 1812.

1809. **Var. suberosa,** mit korkflügligen Aesten.
1810. **U-major Sm.,** Form mit korkflügligen Aesten.

497. **Quercus. Eiche.** XXI, 11.

1. Schuppen des Fruchtbechers verlängert, linealpfrieml., abstehend, gewunden. B. mit stachelspitzigen Lappen. Fr. erst im 2. Jahre reifend, daher unter den B. — Tess. (alpa di Melano) 4 . . . . *Cerris L.* 1813.
— Schuppen d. Fruchtbechers kurz, angedrückt, dachig. B. buchtig od. fiedersp., Lappen stumpf od. stumpfl. Fr. im 1. Jahre reifend. (**Q. Robur L.**) 2
2. B. unregelmässig buchtig gelappt, am Grunde meist 2lappig-herzf., sehr kurz gestielt (Stiel 9—12 mm, lg.), kahl. Fr. an verlängerter Spindel von einander entfernt. Stieleiche. — Wälder. 4, 5 . . . . *pedunculata Ehrh.* 1814.
— B. mehr-, tiefer- u. regelmässiger gelappt als an vor., mit oft keilig vorgezogenem Grunde, länger gestielt (Stiel 8—30 mm. lg.) Fr. gedrängt beisammen 3
3. B. unterseits nebst den heurigen Aestchen kahl od. nur in der Jugend schwachha. Hoher Baum. **Traubeneiche.** — Wälder; im Ganzen weniger häufig als vor. 5 . . . . *sessiliflora Sm.* 1815.
— Unterseite der B. nebst den heurigen Aestchen graufilzig, später pflaumha. Niedriger knorriger Baum od. stärkerer Strauch. — Sonnige Hügel. Westl. u. südl. Geb. S. 4 . . . . *pubescens Willd.* 1816.

97. Carpineen.

498. **Corylus. Haselnuss.** XXI, 11.

1. B. rundl. od. vkteif., am Grunde herzf., vorn zugespitzt, doppelt gezähnt, Frhülle glockig, offen. — Hecken u. Gebüsche überall. 2, 3 . . . . *Avellana L.* 1817.

499. **Carpinus. Hainbuche, Hagebuche.** XXI, 8.

1. B. eilängl., doppelt gezähnt, jung schiefquer gefaltet. — Wälder, verbr. 5 . . . . *Betulus L.* 1818.

1817. Subspec: 1) **C. Avellana** Fr. länglich-oval, etwas zsgedrürkt. — 2) **C. glandulosa Schuttlw.** Fr. kuglig, kaum zsgedrückt. Grund des Frbechers drüsig. Jura. (Aarg. Soloth. Neubg.)

500. **Ostrya. Hopfenbuche.** XXI, 9.

1. B. eif., zugespitzt, am Grunde schwach herzf. — Tess. (M. Salvatore etc.) 4 . . . . *carpinifolia Scop.* 1819.

98. Betulineen.

501. **Betula. Birke.** XXI, 7.

1. B. fast sitzend, rundl., stumpf od. ausgerandet (fast breiter als lang), klein (9—15 mm.), unterseits netzadrig, gekerbt, mit sehr stumpfen Kerben. Sträuchlein 6—9 dm. — Torfgründe des Jura (an vielen Stellen). Einsiedeln. Schwarzeneck C. Bern. 5. *nana L.* 1820.
— B. gestielt, 3eckig od. eif., spitz od. zugespitzt, ungleich- od. doppeltgezähnt 2
2. B. rautenf.-3eckig (am Grunde am breitesten), langzugespitzt, mit Ausnahme der der Stockausschläge kahl. Zweige kahl, meist hängend, öfter mit Harzwärzchen. Flügel doppelt so breit als die Fr. **B. alba auct. pl.** — Wälder, Torfmoore, überall. 4. *verrucosa Ehrh.* 1821.
— B. eif. od. eirautenf. (gegen die Mitte am breitesten), spitz od. kurz zugespitzt, in der Jugend unterseits beha., wenigstens in den Nervenwinkeln bärtig. Zweige vorgestreckt, beha. Frflügel meist schmäler als an vor. Baum- od. strauchartig wie vor. **B. glutinosa Wallr. alba auct nonnul.** — Torfmoore, verbr. 4. . . . . . . *pubescens Ehrh.* 1822.

Anmk. Bastard: **B. nana-pubescens** (intermedia Thom.)

502. **Alnus. Erle.** XXI, 6.

1. Weibl. Kätzchen an den diesjähr. Zweigen. Fr. mit einem breiten häutigen durchscheinenden Flügel umgeben wie bei den Birken (daher **Alnobetula Ehrh.**) B. eif., spitz, doppeltgezähnt, kahl. **Alpenerle Droos.** — Alp. u. Vor-A.; auch tiefer, fehlt aber dem Jura! 5. . . . . *viridis DC.* 1823.

1822. **B. Murithii Gaud.** B. breitherzf. Mittellappen der Frschuppen länger als die seitl. W. (Val. de Bagnes). verdient weitere Prüfung.

1823. Hieher **A. Brembana Rota** (pied de Camoghè). eine Forma depauperata parvifolia.

— Weibl. u. männliche Kätzchen an den vorjähr. Zweigen überwinternd. Fr. schmal berandet. 2

2. B. rundl. od. rundl.-vkteif., ganz stumpf, unterseits in den Nervenwinkeln bärtig, sonst kahl, jung klebrig. **Schwarzerle.** — An Bächen, in Wäldern, verbr. 2, 3 . . . . *glutinosa Gärtn.* 1824.

— B. eif. spitz, spitz doppeltgezähnt, unterseits grau u. weichha. **Weisserle.** — Wie vor., etwas früher . . . *incana DC.* 1825,

Anmk. Bastard : **A. glutinosa-incana** (pubescens Tausch.)

99. Salicineen.

503. Salix. Weide. XXII, 8.

Eine schwierige Gatt.! Die Trennung der Geschlechter, die Veränderlichkeit vieler Merkmale, die den B. oft vorlaufenden Bth. u. zahlreiche Bastarde erschweren die Bestimmung. — Die Zahl vor dem Standort weist auf die Weisezahl der andern Tabelle.

I. Weibliche Exemplare.

1. Kätzchen (scheinbar) endstg. (an der Spitze der diesjährigen beblätterten Triebe !). Sehr kleine Hochalpensträuchlein mit niedergestrecktem ästigem, wurzelstockartigem Stamm u, kaum über 15 cm. lg. Aesten 2

— Kätzchen deutlich seitenstg. Meist grössere Sträucher 4

2. B. gross 20—35 mm. lg.) langgestielt, unterseits bläulichgrau, netzadrig, ellipt.-rundl., ganzrandig, am Rande umgerollt. Frkn. filzig. 3. — Hochalp. u. Jura. 6 . . . . *reticulata L.* 1826.

— B. kleiner (6—18 mm.), sehr kurz gestielt, beiderseits grün u. kahl. Frkn. kahl . . 3

3. B. parallel-aderig, ganzrandig od. am Grunde drüsig gezähnelt, vkteif. od. längl.-vkteif., stumpf od. eingedrückt. Aeste derb. 3. — Hochalp. u. Jura. 7. . *retusa L.* 1827.

— B. netzadrig, gezähnelt, kreisrund- od. kurzoval, stumpf od. eingedrückt, beiderseits glänzend. Aeste dünn. 3. — Wie vor. (fehlt aber d. Jura). 7 . . . *herbacea L.* 1828.

1827. Hochalpenform (?) mit kleinern. schmälern, vorn kaum eingedrückten B.: **S. serpyllifolia Scop.**

4. Kätzchenschuppen einfarbig, gelbgrün od. grünl. 5
— Kätzchenschuppen 2farbig, an der Spitze bräunl. od. schwärzl. 8
5. Frkn. fast sitzend; Stiel kürzer als die Drüse. B. wenigstens unterseits seidenha. **Silberweide.** 6. — Ufer, verbr. 4 . . *alba L.* 1829.
— Fr. deutlich gestielt; Stiel 2—3mal so lang als die (hintere) Drüse. B. kahl od. nur in der Jugend etwas beha. 6
6. Kätzchenschuppen bleibend. N. fast sitzend. B. lanzett od. längl.-lanzett, beiderseits gleichfarbig, unterseits nur etwas blasser (**S. triandra L.**) od. unterseits bläul. bereift (**S. amygdalina L.**) 2. — Ufer, verbr. 4. *triandra L.* 1830.
— Kätzchenschuppen vor der Frreife abfallend. Gr. deutlich (ziemlich so lang od. noch länger als die N.) 7
7. B. lanzett od. längl.-lanzett, zugespitzt, (etwa 4—6mal so lang als breit) die der Kätzchenstiele ganzrandig. Bstiele unter dem Blatt drüsenlos od. 1—3 drüsig. Aeste an ihrem Grunde leicht abbrechend; daher **Bruchweide.** 6 — Ufer verbr., aber nicht häufig. 4. . . . . . . *fragilis L.* 1831.
— B. eif.-ellipt. (2- od. höchstens 3mal so lang als breit), kurz zugespitzt, oberseits sehr glänzend, die der Kätzchenstiele drüsig-gezähnt. Bstiele unter dem B. vieldrüsig. Aeste weniger leicht abbrechend. **Lorbeerweide.** 2. — Ufer bis i. d. Alp. G. V. T. J. U.; auch cult. 5, 6 . . . . . *pentandra L.* 1832.
8. (4). Frkn. sitzend od. kurz gestielt; Stiel höchstens so lang als die Drüse . . . 9
— Frkn. deutlich- u. langgestielt; Stiel 2—6mal so lang als die Drüse , ... 17
9. Frkn. kahl. zsgedrückt. Zweige (bes. getrocknet) weisslich bereift. B. ellipt.-längl., zugespitzt. drüsig-gezähnt, zuletzt kahl, oberseits glänzend, unterseits blaugrün. Nebenb. herzf. Innere Rinde citronengelb. 16. — Auf Flusskies, bis i. die Alp. (fehlt L. T.) 3, vor allen zuerst! . . . *daphnoides L.* 1833.

1829. Hieher die sogen. **Bandweide, S. vitellina L.**, mit gelben od. rothgelben Zweigen.

1833. **S. pulchra Wimm.** Aestchen kastanienbraun, blaubereift. B. hellgrün, ellipt.-lanzett, unterseits grün

— Frkn. beha. od. bei 1836 zuletzt (d. i. die Kapseln) kahl, nicht zsgedrückt . . . 10

10. Höhere Sträucher u. Bäume der untern Region, mit schlanken zähen Zweigen. B. vktlanzett od. verlängert lineal-lanzett (wenigstens 4mal länger als breit) . . . . . . , 11

— Niedrigere, höchstens 9 dm. h. Alpensträucher (kaum i. d. Vor-A. herabsteigend), mit kurzen, dicken, knotigen Aesten 12

11. Frkn. kurzoval, stumpf, G. äusserst kurz od. fast 0. N. sitzend, längl. Frklappen nur klaffend. B. vktlanzett, vorn breiter, zuletzt völlig kahl, unterseits bläulichgrün, matt. 1. - An Ufern, im Gebüsch, verbr. 3 . . . . *purpurea L.* 1834.

— Frkn. eikegelf. verschmälert. Gr. deutlich, so lang als die fadenf. N. Frklappen an der Spitze zurückgerollt. B. sehr lang (etwa 10-mal länger als breit). lineal-lanzett, zugespitzt, unterseits von langen angedrückten Ha. schimmernd-filzig, ganzrandig od. wellig geschweift, **Korbweide**. 10. — Ufer, nicht überall. G. W. V. Z. J. 3 . . . *viminalis L.* 1835.

12. B. kahl od. jung od. seltener ausgewachsen etwas beha. 13

— B. wenigstens anfangs unterseits od. beiderseits filzig 16

13. B. beiderseits gleichfarbig - grün, glänzend, netzadrig 14

— B. beiderseits od. doch unterseits seegrün, glanzlos 15

14. Gr. roth. B. vkteif.-längl. od. -lanzett, fast kahl, am Rande dicht drüsig-gezähnt. 8. — Hochalp. 6 . . . *myrsinites L.* 1836.

— Gr. gelb. B. oval, fast ganzrandig, kahl od. am Rande u. auf den Nerven zerstreut beha. **S. pyrenaica Gouan.** 13. — Am Aargletscher. 6. . . . . *ovata Ser.* 1837.

15. B. beiderseits seegrün, glanzlos, ganzrandig. Gr. roth. 8. — Hochalp., sehr selten. W. V. G. (Rhonegletscher, Enzeindaz, Oberengadin u. über Filisur.) 7 . *caesia Vill.* 1838.

— B. oberseits glänzend, unterseits seegrün, drüsig-gezähnt. Gr. gelb. 14. — Hochalp. 7 . . . . *Arbuscula L.* 1839.

16. (12). B. beiderseits von langen geraden ange-

---

od. schwach bläulichgrün. Kätzchen entfernter. Gr. u. N. kürzer. Aeste fast aufrecht. Thun.
1838. Nach Einigen gar eine **purpurea-Arbuscula** (?!)

drückten Ha. seidig-zottig, endlich kahl werdend. **S, sericea Vill.** 12. — Alp. G. T. W. V. U. * (nur Centralalpen). 7 . . . . *glauca L.* 1840.

— B. in der Jugend seidig-zottig, die erwachsenen unterseits weiss- od. graufilzig, glanzlos. **S. helvetica Vill.** 12. — Alp. 6 . . . . *Lapponum L.* 1841.

17. (8). Niedrige Alpensträucher (mit ganz kahlen B.) 18

— Arten der untern u. mittl. Region . . 19

18. Ha. der Kätzchenschuppen lang glänzendweiss, bald kräuseligzsgezogen. B. ellipt. od. lanzett, unterseits bläulichgrün, kahl od. mit leicht abwischbarer Behaarung. Stiel der Frkn. kaum $1^1/_2$mal so lang als die Drüse. 14. — Alp. 6. . . . *hastata L.* 1842.

— Ha. der Kätzchenschuppen später »nicht gekräuselt.« B. vkteif. od. oval, oberseits dunkelgrün, unterseits seegrün; kahl. Stiel des Frkn. fast noch einmal so lang als die Drüse. **S. hastata-nigricans Wimm. olim. rhaetica Kern.** — Centralalp., hie u. da (Ursernthal an der Reuss, am Inn im Oberengadin, Rhonegletscher etc.) 6 . *Hegetschweileri Heer.* 1843.

19. Kleiner 3—6 dm. h. Sträuchlein mit unterirdisch kriechendem Stamm u. aufsteigenden schlanken Aesten. B. ellipt. od. lanzett, oberseits grün, unterseits seidenha. Frkn. filzig. 8. — Torfmoore, ziemlich verbr. 4 . . . . *repens L.* 1844.

— Grössere Sträucher mit mehr aufrechtem Stamm 20

20. B. schmal, lineal-lanzett (etwa 10mal länger als breit), am Rande umgerollt. unterseits weiss-

---

1841. Besteht nach **Wimm.** aus 2 Spec.: **S. helvetica Vill.** u. **S. Lapponum** (limosa Wahlnb.)

1843. Sehr nah verwandt, vielleicht identisch mit **S. bicolor Ehrh.** (Weigeliana Willd. phylicifolia K.) Nach **Kerner** auch in Tyrol nicht selten u. eine alpine Parallelform der nordischen bicolor.

1844. **S. rosmarinifolia Koch** (angustifolia auct.) B. lineal. Kätzchen fast kuglig. Katzensee, wenigstens annähernde Formen. — **S. rosmarinifolia L.** (angustifolia K.) hat grössere mehr lanzette B. u. längere mehr cylindrische Kätzchen u. ist ein Bastard von repens u. viminalis. — **S. argentea Sm.** B. breiter, oval, auch oberseits filzig. U.

filzig. Kätzchen gekrümmt Frkn. kahl. Gr. verlängert. 10. — Gebüsche, Ufer, verbr. 3. . . . . . . *incana Schrank.* 1845.

— B. rundl. bis lanzett (1—3mal länger als breit) 21

21. Gr. verlängert. Frkn. kahl od. mit 2 beha. Längslinien od. ganz filzig; Stiel 2—3mal so lang als die Drüse. B. oberseits dunkelgrün, unterseits meist blaugrün, an der Spitze aber fast immer grün (wie abgewischt!), ellipt.-lanzett. Beim Trocknen schwarz werdend. 16. — Gebüsche, Ufer, überall. 4 . . . . *nigricans Fr.* 1846.

— Gr. sehr kurz od. 0. Frkn. filzig; Stiel 3—6 mal so lang als die Drüse. Nah verwandte, aber lebend leicht zu unterscheidende Arten mit unterseits meist graulichfilzigen B. . 22

22. Knospen u. 1—2jähr. Zweige graufilzig, Strauch von 12—24 dm. Höhe mit dicken Zweigen. B. trüb- fast aschgrau. längl.-vkteif., vor der Mitte am breitesten, oberseits kurzha., meist kleiner als an 1849. 15. — Gebüsche, Ufer, überall. 3 . . . . *cinerea L.* 1847.

— Knospen kahl od. schwach kurzha. . . 23

23. B. oberseits kurzha., trübgrün, unterseits filzig, runzlig, vkteif. od. längl.-vkteif., am Grunde keilig. Niedriger, meist sehr ästiger Strauch mit sperrig abstehenden dünnen Aesten und kleinen Kätzchen. 15. — Torfmoore, feuchte Wälder, überall. 3 . . . . *aurita L.* 1848.

— B. ausgewachsen oberseits kahl . . . 24

24. B. 5—9 cm. lg.) breiteif. (etwa in der Mitte am breitesten), zuletzt oberseits dunkelgrün, etwas glänzend, unterseits filzig. Kätzchen vor den B. sich entwickelnd. Strauch od. bis 90 dm. h. Baum. **Sohlweide.** 15. — Gebüsche, Ufer, Wälder, überall. 3. *Caprea L.* 1849.

— B. (6—15 cm. lg.) vkteif.-längl. od. -lanzett (etwa im vordern Dritttheil am breitesten), unterseits bläulichgrün, flaumha., im Alter beiderseits kahl. Kätzchen gleichzeitig mit den B. hervorbrechend. Strauch 9—15 dm. 15. — Wälder der Berge u. Vor-A. (fehlt S.) 5, 6 . . . . *grandifolia Ser.* 1850.

II. Männliche Exemplare:

1. Staubb. anscheinend nur 1, indem die beiden Staubf. bis an die Spitze in einen einzigen

mit 4fächrigem Staubk. verwachsen sind (selten nur bis zur Mitte). Staubk. roth, nach dem Verstäuben gelb, zuletzt schwärzl. **S. purpurea**. 11.

— Staubb. 2—10, getrennt od. höchstens in der untern Hälfte zsgewachsen, aber dann die Staubk. gelb 2

2. Staubb. 5—10. **S. pentandra**. 7.

— Staubb. 3. **S. triandra**. 6.

— Staubb. 2 3

3. Kätzchen (scheinbar) endstg. **S. reticulata, retusa** u. **herbacea**. 2.

— Kätzchen deutlich seitenstg. 4

4. Kätzchenschuppen einfarbig, gelbgrün . . 5

— Kätzchenschuppen 2farbig, an der Spitze bräunl. od. schwärzl. 7

5. Kätzchen sitzend, vor den B. **S. incana**. 20.

— Kätzchen auf beblättertem Stiel, mit den B. gleichzeitig . , ... 6

6. B. beiderseits od doch unterseits seidenha. **S. alba**. 5.

— B. kahl od. nur jung etwas beha. **S. fragilis**. 7.

7. (4). Staubk. roth od. violett, später gelb od. schwärzl. 8

— Staubk. gelb od. später bräunlich . . . 9

8. B· unterseits seidenha. **S. repens**. 19.

— B. ganz kahl, bläulichgrün, glanzlos. **S. caesia**. 15.

— B. ganz kahl, grasgrün, glänzend. **S. myrsinites**. 14.

9. B. sehr schmal, etwa 8—12mal länger als breit, unterseits grau- od. weissfilzig . . 10

— B. breiter, höchsten 3—4mal länger als breit 11

10. Kätzchen gerade, wegen der langzottigen Schuppen zur Bthzeit in einen weissen Pelz eingehüllt. B. unterseits silberglänzend-seidenha. Staubb. frei. **S. viminalis**. 11.

— Kätzchen gekrümmt, wegen der fast kahlen Schuppen nicht pelzartig eingehüllt. B. unterseits matt mehlig-graufilzig. Staubb. bis zur Mitte verwachsen. **S. incana**. 20.

11. Kleinere höchstens 9 dm. h. Alpensträucher 12

— Grössere meist aufrechte Sträucher od. Bäume der untern Region 15

12. B. wenigstens anfangs unterseits od. beiderseits filzig. **S. Lapponum** u. **glauca**. 16.

— B. kahl od. jung od, ausgewachsen nur schwach beha. . . . , . . . 13

13. B. beiderseits gleichfarbig-grün u. glänzend, netzadrig. **S. ovata.** 14.
— B. wenigstens unterseits blaugrün od. seegrün, glanzlos 14
14. Aeste beha. **S. hastata** u. **Hegetschweileri.** 18.
— Aeste kahl. **S. Arbuscula.** 15.
15. (11). B. ausgewachsen beiderseits kahl od. fast kahl. Nebenb, halbherzf. . . . 16
— B. ausgewachsen unterseits graulichfilzig. Nebenb. nierenf. **S. cinerea, aurita, Caprea** u. **grandifolia.** 22.
16. Kätzchen auffallend dick (bis 3 cm.) Innere Rinde im Sommer citronengelb. **S. daphnoides.** 9.
— Kätzchen dünner. Rinde grün. **S. nigricans.** 21.

Anmk. **S. glabra Scop.** auf den Kalkalpen des benachb. Tyrols, könnte noch in Graub. od. Tess. aufgef. werden. — **S. babylonica L.,** Trauerweide wird überall cult. — Die Zahl der Bastarde ist sehr gross: **S. pentandra-fragilis** (cuspidata Schultz), **fragilis-alba** (Russeliana auct.), **daphn.-incana** (Reuteri Moritzi-Wimmeri Kern.), **purp.-viminal.** (rubra Huds. fissa Hoffm.), **purp.-cinerea** (Pontederana K.), **purp.-Caprea** (Mauternensis Kern. bei Aarau, Jäggi), **purp.-incana** (decumbens Forb.), **viminal-triandra** (sec.-Forb.), **vimin-Caprea** (acuminata K.), **incana-Caprea** (Seringeana G. holosericea G. Smithiana K. p. p.), **incana-aurita** (salviaefolia K. patula Ser.), **incana-repens** (subalpina Forb.), **cinerea-nigric.** (vaudensis Forb.) **aurita-repens** (ambigua Ehrh. versifolia Ser.) **Arbusc.-Lappon.** (spuria Schl.), **Arbusc.-glauca?** (thymelaeoides Schl.), **glauca-retusa** (buxifolia Schl. eleagnoides Schl.), **hastata-retusa** (alpigena Kern.), **nigricans-retusa.** (Cotteti Lagg.), **Lappon.-repens** (proteaefolia Schl.?) **hastata-Lappon.. Arbusc.-nigric.,hastata-reticul.** (die 3 letztern nach Brügg. Rhin. Tab. Fl.)

504. **Populus. Pappel.** XXII, 8.

1. Kätzchenschuppen gewimpert. Staubb. 8. . 2
— Kätzchenschuppen kahl. Staubb. 12—30 . 4
2. B. unterseits grau- od. weissfilzig. N. gelb. Knospen beha., nicht klebrig 3
— B. meist beiderseits kahl, fast kreisrundl., oft querbreiter (seltner etwas spitz), ausgeschweift- od. eckig-gezähnt, an den Stockausschlägen u. Wurzellohden gross, eif., zugespitzt, kurzha. Knospen kahl, klebrig, Kätzchenschuppen handf. eingeschnitten, langzottig-gewimpert. N. roth. **Espe, Zitterpappel.** — Wälder, überall. 3. . *tremula L.* 1851.

3. B. unterseits dick weissfilzig, an den Endästchen handf 5—3sp. Kätzchenschuppen gezähnt. **Silberpappel.** — Feuchte Orte, Ufer, hie u. da, wohl verw. 3 . *alba L.* 1852.
—. B. unterseits graufilzig. mit zuletzt bisweilen schwindendem Filz, ungelappt. Kätzchenschuppen tiefer eingeschnitten als an vor. **P canescens K. non Sm. P. alba tremula?** — Wie vor., aber selten. V. W. J. Z.; auch cult. 3. . . . . . *hybrida M. B.* 1853.
4. Aeste abstehend. B. 3eckig-eif., länger als breit, gänzlich (auch am Rande) kahl. **Schwarzpappel.** — Ufer, verbr. 3 . *nigra L.* 1854.
— Aeste aufrecht (Krone daher schmal pyramidenf.) B. rautenf , eben so breit od. breiter als lang, sonst wie vor. **Italienische** od. **Alleen-Pappel- P. pyramidalis Roz.** 3 . . . . † *italica Mönch.* 1855.

100. Hydrocharideen.

505. **Vallisneria. Vallisnerie.** XXII, 18.

1. B. sämmtlich grundstg., lineal, grasartig, an der Spitze fein gezähnt. Bth. weiss; männl. in einer kleinen kopff. Aehre; Stiel der weibl. spiralig gewunden. — Stehende Gewässer. T. (Lugano, Agno). 8 . . *spiralis L.* 1856.

506. **Hydrocharis. Froschbiss.** XXII, 17.

1. B. langgestielt. rundl.-nierenf. Bth. weiss. — Wassergräben. selten. V. J. Z. U. B.? 7 . . . . . . *Morsus ranae L.* 1857.

507. **Elodea. Wasserpest.**

1. B. quirlstg., lineal-lanzett, fein gezähnelt. Bth. noch nicht gefunden. **Udora occidentalis K.** — Bei Rolle in einem Flüsschen von **Leresche** entdeckt; eine amerikan. Pflz., die in neuerer Zeit in Deutschland an vielen Orten sich angesiedelt hat . *canadensis Casp.* 1858.

101. Alismaceen.

508. **Alisma. Froschlöffel.** VI, 32.

1. Frkn. (wie bei Malva) in einen stumpf 3ecki-

1853. **P. canescens Sm.** ist nach Rchb. u. Hartig eine

gen Quirl zsgestellt. St. blattlos, quirlig-rispig, 15—120 cm. B. eif., zugespitzt, am Grunde abrundet od. seicht herzf., selten lanzett, am Grunde verschmälert. Bth. weiss od. röthl. — Ufer, Gräben, überall, 6. *Plantago* L. 1859.
— Frkn. (wie bei Ranunculus) in ein kugeliges Köpfchen zsgestellt, durch den bleibenden Gr. geschnäbelt. Bth. an der Spitze des 15—20 cm. h. St. doldig od. quirlig-doppeltdoldig, weiss. B. lineal-lanzett. **Echinodorus ran. Engelm.** — Wie vor., selten. V. J B. 6 . . . . *ranunculoides* L. 1860.

509. **Sagitaria. Pfeilkraut.** XXI, 16, 26.

1. B. grundstg., die zuerst kommenden lineal, die normal ausgebildeten tief pfeilf. Bth. quirlig-traubig, die untern weibl., d. obern männl. Krb. weiss, am Grunde roth. — Stehende Gewässer, Ufer, selten. V. B. J. A. Z. 6. . . . . *sagittifolia* L. 1861.

102. Butomeen.

510. **Butomus. Wasserviole.** IX, 1.

1. B. sämmtlich grundstg., lineal. Bth. doldig, rosenroth. St. 9—15 dm. — Früher bei Basel. 6 . . . . . * *umbellatus* L. 1862.

103. Juncagineen.

511. **Scheuchzeria. Blumensimse.** VI, 40.

1. St. beblättert. B. lineal, rinnig. Bth. gelbgrün, in einer wenig- (4—10-) bthgen am Grund e beblätterten Traube. — Torfsümpfe, bes. der Berge u. Vor-A.. selten (fehlt T. S.) 5, 6 . . . . . *palustris* L. 1863.

512. **Triglochin. Dreizack.** VI, 40.

1. B. grundstg., schmal lineal. Bth. klein, gelbgrün, in einer blattlosen vielbthgen ährenf. Traube. — Sumpfwiesen, verbr. 6 . . . . *palustris* L. 1864.

Form von 1851 mit beiderseits angedrückt-beha. B. (Lenzburg?)

1859. In tieferm Wasser wird die Plattenbildung verhindert, die Stiele nehmen die Form von verlängerten linealen schwimmenden B. an (**v. graminifolium**).

104. Potameen.

513. **Potamogeton. Laichkraut.** IV, 23.

1. B. breit, oval, längl. od. lanzett od. doch wenigstens die obern nie lineal 2
— B. schmal, grasartig, alle genau lineal od. borstl. (1—6 mm. br.) 11
2. B. alle gegenstg., sitzend. umfassend, eif., (**P. densus L.**). lanzett (**P. serratus L.**) od. lineal-lanzett. (**P. setaceus L.**) Aehre nur 3—5bthg., später zurückgekrümmt. — Stehende Gewässer, verbr. 7 . . . *densus L.* 1865.
— B. wechselstg., nur die bthstgen gegenüber . 3
3. B. alle (manchmal aber kurz-) gestielt . 4
— B. die untergetauchten od. alle sitzend . 7
4. Die obern der Aehre vorangehenden B. schwimmend. lederartig (ganzrandig), langgestielt (Stiel länger als das B.) . . . 5
— B. alle häutig durchscheinend, die obern bisweilen länger gestielt, von etwas dichterem Gewebe u. schwimmend . . . , 6
5. B. die schwimmenden oval od. längl., oft bräunl., meist am Grunde schwach herzf. od. abgerundet, neben dem Bstiel, wenn das B. mit dem Stiel wagrecht gestreckt wird, in eine Falte erhoben; die untergetauchten zur Bthzeit meist verfault. Bstiele oben flachrinnig. Fr. am Rande stumpfgekielt. — Stehende Gewässer, verbr. 6. *natans L.* 1866.
— B. die schwimm. längl.-lanzett, am Grunde spitz, faltenlos; die unterget. zur Bthzeit noch vorhanden. Bstiele oberwärts etwas convex. Fr. (im frischen Zustande) am Rande spitz gekielt. — Fliessende Wasser, nicht häufig (Fundorte zu sichern!) 6 . . . . *fluitans Roth.* 1867.
6. B. (3—7 cm. lg.) röthlichgrün, am Rande glatt; die untergetauchten lanzett, die schwimmenden oval, die obersten am Grunde abgerundet od. fast herzf., mit Bstielen von der halben Länge der B. Aehrenstiele gleichdick. Aehren schlank. Fr. auffallend klein. **P. Hornemanni W. Mey. coloratus Hornm.** — Stehende Gewässer, selten. B. V. Z. Glar. 6 . . . . . . *Plantagineus Ducr.* 1868.
— B. (6—15 cm. lg.) am Rande fein gezähnt.-rauh, gleichgestaltet, alle häutig durchscheinend, längl. od. lanzett, kurz gestielt, sta-

chelspitzig. Aehrenstiele oberwärts dicker als der St. Fr. gross. — Wie vor., verbr. 6. . . . . *lucens L.* 1869.

7. (3). Aehrenstiele oberwärts verdickt, dicker als der St. B. die untergetauchten sitzend, lineal-lanzett, am Rande etwas rauh; die schwimmenden (wenn vorhanden) lederartig, langgestielt, oval od. längl. **P. heterophyllus Schreb.** — Wie vor., nicht häufig (fehlt G. T.) 6 . . . . . . *gramineus L.* 1870.

— Aehrenstiele nach der Spitze nicht verdickt 8

8. St. unter dem Bthstande meist nicht ästig, B. roth werdend, am Grunde verschmälert, schwimmende (wenn vorhanden) lederartig, vkteif.. in einen Stiel verschmälert, welcher kürzer ist als die Blattfläche; untergetauchte längl.-lanzett, am Rande glatt. **P. obtusus Ducr.** — Stehende Gewässer, bis in die Alp., nicht häufig (fehlt T. S.) . . . . *rufescens Schrad.* 1871.

— St. ästig. B. sitzend u. häutig . . . 9

9. St. zsgedrückt-4kantig. B. wellig-kraus, lineal-längl. Quernerven entfernt. Fr. langgeschnäbelt. — Wie vor., verbr. 6 . . . . *crispus L.* 1872.

— St. stielrundl. Quernerven der B. zahlreich, genähert 10

10. B. am Rande etwas rauh, rundl.-eif., eif., od. eilanzett (30—60 mm. lg.). mit herzf. umfassendem Grunde. — Wie vor. 6 . . . . *perfoliatus L.* 1873

— B. am Rande glatt, längl.-ellipt. (45—75 mm. lg. 12—24 mm. br.), am Grunde abgerundet. (1869 hat kurzgestielte gezähnelt-rauhe B.) — V. (einzig bei Genf: dans le rhone près de la machine hydraulique). 6 . . . . * *decipiens Nolte.* 1874.

— B. am Rande glatt, verlängert längl. od. lanzett (90—180 mm. lg.) am Grunde halbumfassend, an der Spitze kappenf. zsgezogen. St. kni-

---

1869. **P. longifolius Gay.** B. verlängert lanzett, zugespitzt (20—25 cm. lg. 2 cm. br.) höherer Jura (**Gren.**)

1871. **P. alpinus Balb.** hat keine schwimmenden u. oft sehr lange schmale (12—14 cm. lg. 12 mm. br) Blätter. U. V.

1874. **Lucens-perfoliatus?** Aber die Pflz. von **Nolte** sei ein **lucens-praelongus** u. **Marrson** ertheilt seinem luc.-perf. »foliis margine scabriusculis.«

ckig hin u. her gebogen. — Vor-A., selten (lac alpin de Brettaye C. Waa,; lac d'Etalières C. Neubg. Thun). 7 . . . . *praelongus Wulf.* 1875.

11. (1). B. am Grunde den St. scheidig umfassend; Scheide 15—30 mm. lg. . . . 12
— B. am Grunde nicht scheidig . . . 13
12. Fr. fast halbkreisrund, gekielt. B. 1nervig, mit deutlichen Queradern. — Stehende Gewässer, verbr. 7 . *pectinatus L.* 1876.
— Fr. kleiner, vkteif., fast kuglig, ungekielt. Aehrenstiele verlängert. — Alpensee'n. G. W. B. (lac des Rousses; lac superieur du mont Fouly; Schwarzsee C. Freibg. Engadin). 7 . . . . *marinus L.* 1877.
13. St. geflügelt-plattgedrückt. fast blattartig. B. vielnervig, mit 3—5 stärkern Nerven . . 14
— St. stielrundl. od. zsgedrückt mit abgerundeten Kanten B. 1—5nervig 15
14. Aehren langgestielt (Stiel 2—3mal so lang als die Aehre), walzenf., etwa 10—25bthg. B. meist stumpfl., stachelspitzig. **P. zosterifolius Schumch.** — Stehende Gewässer, selten (lac d'Etalières C. Neubg, lac des Rousses). 6 . . . . *compressus L.* 1878.
— Aehren kurzgestielt (Stiel so lang als die Aehre), eif., etwa 4—8bthg. B. meist langbespitzt. — Wie vor., aber für das Geb. zweifelhaft (im Wall.? im franz. Jura). 6 . . . . * *acutifolius Link.* 1879.
15. Aehrenstiele so lang od. kaum länger als die etwa 6—8bthge dichte Aehre. B. stumpf od. kurzbespitzt. — Wie vor., selten (lac d'Etalières; anderwärts übersehen?). 6 . . . . *obtusifolius M. et K.* 1880.
— Aehrenstiele 2—3mal so lang als die Aehre 16
16. St. zsgedrückt. Nebenb. 2sp. Aehrenstiele oberwärts etwas verdickt. **P. pusillus major K. Oederi W. Mey. compressus Rchb.** — Wie vor.; wegen Verwechslung mit folgd. Fundorte zu sichern! 6 . *mucronatus Schrad.* 1881.
— St. fast stielrund. Nebenb. nicht gesp. Aehrenstiele fadenf., B. schmäler als an vor. — Wie vor., wohl verbr. 6. *pusillus L.* 1882.

Anmk. P. trichoides Cham et Schlcht. wächst nicht bei Constanz.

1882. Hieher ohne Zweifel **P. Berchtoldi Fieb. Rchb.**

514. **Zannichellia. Teichfaden.** XXI, 17.

1. St. u. B. fadenf. Eine männl. u. eine weibl. Blüthe im Blattwinkel nebeneinander sitzend u. von einem häutigen Nebenb. gestützt. — Gewässer. verbr. aber nicht häufig. 6 . . . . *palustris auct.* 1883.

105. Najadeen.

515. **Najas. Najade.** XXI, 17, XXII, 18.

1. Bscheiden ganzrandig. Bth. 2häusig. B. breitlineal, 3—4 mm. br. (breiter als der St.), nicht zurückgekrümmt. — Stehende Gewässer, selten. T. J. Z. U. 7. *major All.* 1884.
— Bscheiden wimperig-gezähnelt. Bth. 1häusig. B. schmallineal, meist zurückgekrümmt. **Caulinia fragilis Willd.** — Wie vor., sehr selten (Nyon; Michelfelden b. Basel; Roggwyl C. Bern). 7 . . . . . *minor All.* 1885.

106. Lemnaceen.

516. **Lemna. Wasserlinse.** XXI, 13, XXII, 16.

1. Blättchen mit einem Büschel von Wrfasern, unterseits röthl., grösser als an den folgden. — Stehende Wasser, nicht häufig (fehlt G. T. U.). 5 . . . *polyrrhiza L.* 1886.
— Bchen mit je 1 Wr. 2
2. Bchen längl.-lanzett, zuletzt gestielt, mit Ausnahme der Bthzeit untergetaucht. — Wie vor. (fehlt G. T. U.) 4 . *trisulca L.* 1887.
— Bchen rundl. od. vkteif., nicht gestielt, schwimmend 3
3, Bchen etwas dickl. beiderseits flach. — Wie vor., überall. 4 . . . *minor L.* 1888.
— Bchen oberseits flach, unterseits kugelf. gewölbt. — Wie vor., selten. W. V. Z. 4 . . . . *gibba L.* 1889.

107. Typhaceen.

517. **Typha. Rohrkolben.** XXI, 23.

1. B. der nichtblühenden Bbüschel sehr schmal

1883. **Z. tenuis Reut.** Pflz. in allen Theilen feiner. Frchen $1/2$ so gross. Waa. zw. Genthoud u. Versoix.
1884. **N. intermedia Wolfg.** Viel kleiner. B. viel schmäler. Scheiden mit vereinzelten Zähnen. Robenhausen.

(1—3 mm. br.), die stengelstgen verkürzt, fast schuppenf., viel kürzer als der 4—9 dm. h. St. (selten bei der Herbstform entwickelt. verlängert: **T. gracilis Jord.**) — Ufer, nicht häufig. (fehlt S.) 5 . *minima Hopp.* 1890.

— B. die stengelstgen länger als der blühende St. 2

2. Männl. u. weibl, Kolben von einander entfernt. N. lineal., rothbraun. B. 4—6 mm. br. — Wassergräben, Ufer. selten. W. J. B. Z. 6 . . . *angustifolia L.* 1891.

— Männl. u. weibl. Kolben aneinander stossend, selten ein wenig von einander entfernt . 3

3. N. schief, rautenf.-oval, über die Pgborsten vorragend. Weibl. Kolben zuletzt schwarzbraun. St. 12—20 dm. B. 8—20 mm. br. — Wie vor., verbr. 6 . *latifolia L.* 1892.

— N. längl.-lanzett, kürzer als die Pgborsten. Weibl. Kolben grau. St. niedriger, 6—12 dm. B. schmäler, 5—10 mm. — Wie vor.. aber viel seltener (an der Aare bei Bern, Aarau; an der Sense bei Neueneck: im C. Freibg. etc.) 6 . . . . *Shuttleworthii Koch et Sond.* 1893.

518. **Sparganium. Igelkolben.** XXI, 23.

1. Gesammtbthstand ästig. Männl. Köpfchen zahlreich. St. aufrecht. B. am Grunde 3-kantig, mit concaven Seitenflächen. Fr sitzend. — In Gräben, verbr. 6. *ramosum Huds.* 1894.

— Köpfchen in einfacher Aehre . . . 2

2. Männl. Köpfchen 5—10. N. lineal. Fr. gestielt; Schnabel etwa 3/4 so lang als die Fr. St. u. B. (am Rande der Gewässer) aufrecht; letztre am Grunde 3kantig, mit flachen Seitenflächen. — Wie vor., etwas seltener. 6 . . . . *simplex Huds.* 1895.

— Männl. Köpfchen1, selten 2. N. ellipt. Fr. fast sitzend, kurz geschnäbelt. St. u. B. (im Wasser) schwimmend. B. flach, gelbgrün. **Sp. natans auct. non L.** — Stehende Gewässer, verbr. aber nicht häufig. 7 . . . . *minimum Fr.* 1896.

1895. Eine fluthende Form: **v. fluitans Gren.** Ob hiezu das »Sp. affine Schnitzl.« von Vuadinss C. Freibg.? Das ächte **Sp. natans L.** hat langgestielte Fr., deren Schnabel wenigstens so lang als die Fr. u. mehrere männl. Köpfchen; dieses im Schwarzwald u. in den Vogesen.

108. Aroideen.

519. **Arum. Aron.** XXI, 20.

1. B. gleichfarbig-grün od. schwarzbraun gefleckt (spiess-pfeilf.) Keule violett. Fr. roth. — Gebüsche, Hecken. verbr. 4 . . . . *maculatum* L. 1897.
— B. weissnervig. Keule gelb; sonst wie vor. — T. (bei Gandria). 4. *italicum* Mill. 1898.

520. **Calla. Drachwurz.** XXI, 20, VI, 29.

1. B. herzf. Bthscheide aussen grün. innen weiss. Wrst. kriechend. — Sumpfwiesen, sehr selten (einzig bei Sempach im Chüsirainwald 1867 u. 68 noch in Menge u. zw. Meggen u. Adligenschwyl C. Luzern). 6. *palustris* L. 1899.

521. **Acorus. Calmus.** VI, 30.

1. B. grundstg. schwertf. St. 6—11 dm., 3eckig; der Kolben wegen des aufrechten die Fortsetzung bildenden Hüllblattes scheinbar seitenstg. — Sumpfige Orte, Ufer, zerstreut (fehlt G. S.) 6 . . *Calamus* L. 1900.

109. Orchideen.

522. **Orchis. Knabenkraut.** , XX8.

1. Lippe 3zähnig, 3sp. od. 3th. 2
— Lippe ungeth. (Vergl. Gatt. **Platanthera.**)
2. Pgzpfl. alle 5 (bei 1906 schwach) helmf. zsneigend 3
— Pgzpfl. nur die 3 innern helmf. zsneigend, die 2 äussern abstehend od. zurückgeschlagen . . . . , ... 11
3. Knollen handf. Bth. grünl. od. weissl. Stiele der beiden Pollenmassen am Grunde unbedeckt. (Vergl. Gatt. **Coelogiossum**).
— Knollen ungeth. Bth, anders gefärbt. Stiele der beiden Pollenmassen am Grunde in einer Grube 4
4. Lippe 3th., mit dunkler gefärbten pinseligen Haarbüscheln; der Mittelzpfl. 2sp. mit einem Zähnchen in der Bucht 5
— Lippe 3sp. od. -lappig; Mittellappen ganz od. nur ausgerandet 9
5 Deckb. höchstens 1/4 so lang als der Frkn. . . 6

— Deckb. wenigstens $1/_2$ so lang als der Frkn. 8
6. Helm kurzeif., aussen dunkler als die Lippe (schwarzroth). Deckb. 5—7mal kürzer als der Frkn. Mittelzpfl. der Lippe vom Grunde an allmälig verbreitert, vktherzf.. mit breiten fast abgestutzten ausgefressen - gekerbten Läppchen. **O. fusca Jacq.** — Gebüsche seltener als 1902 (fehlt G. T. U.) 5 . . . . *purpurea Huds.* 1901.
— Helm eilanzett, heller als die Lippe (röthlichgrau). Deckb. 4—5mal so lang als der Frkn. 7
7. Mittelzpfl. der Lippe vom Grunde an eine Strecke lineal u. erst an der Spitze rasch verbreitert u. daselbst 2sp., die Läppchen auseinanderstehend, längl., öfter ganzrandig, 2—3mal breiter u. kürzer als die Seitenzpfl. **O. Rivini Gouan.** — Wie vor., überall. 5 . . . . , *militaris L.* 1902.
— Mittelzpfl. der Lippe 2sp., die Läppchen so schmal als die Seitenzpfl. der Lippe, verlängert u. nebst den Seitenzpfl. aufwärts gekrümmt. Aehre von oben nach unten zu aufblühend, an vor. umgekehrt. — Hügel. Am Genfersee. 5 . . *simia Lam.* 4903.
8. (5). Bth. lila od. rosenroth; Lippe roth punktirt. Aehre kurzeif. Sporn wenigstens $1/_2$ so lang als der Frkn. **O. variegata All.** T. 5. . . . . . , *tridentata Scop.* 1904.
— Bth. kleiner; Lippe weiss, roth punktirt. Aehre längl., an der Spitze schwärzlich (wie angebrannt!) Sporn $1/_3$—$1/_4$ so lang als der Frkn. — Waldwiesen. verbr. 5. *ustulata L.* 1905.
9. (4). Aehre fast kuglig. Pgzpfl. in eine spatelig verbreiterte Spitze ausgehend! — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 6 . . *globosa L.* 1906.
— Aehre längl. Pgzpfl. stumpf, spitz od. zugespitzt 10
10. Pgzpfl. stumpf. Sporn wagrecht od. aufsteigend, so lang als der Frkn. Bth. 5—10, purpurn, grün geadert. — Wiesen, überall. 5. . . . . *Morio L.* 1907.
— Pgzpfl. spitz. Sporn abwärts gerichtet, $1/_2$ mal so lang als der Frkn. Bth. zahlreicher, schmutzig rothbraun, wanzenähnlich riechend. — Wiesen, nicht häufig (fehlt A. U. Z.) 5. . . , ... *coriophora L.* 1908.
11. (2). Sporn fadenf., dünn (nicht einmal 1 mm. dick) 12
— Sporn walzl. dick (3—5 mm. dick) . . 13

12. Aehre dicht, zur Bthzeit kurz. Knollen ungeth. Stiele der beiden Pollenmassen am Grunde verbunden. (Vergl. Gatt. **Anacamptis.**
— Aehre verlängert, fast walzenf. Knollen handf. geth. Stiele der beid. Pollenmassen getrennt. (Vergl. Gatt. **Gymnadenia.**)
13. Knollen ungeth. Sporn wagrecht od. aufwärts gerichtet . . , . . . 14
— Knollen handf. Sporn abwärts gerichtet . 17
14. Bth. gelblichweiss, nach Hollunder riechend. Deckb. 1nervig od. höchstens die untersten mit Quernerven. — Wälder bis i. Alp., nicht häufig (fehlt J.) 4 . . *pallens L.* 1909.
— Bth. roth od. lila, selten weiss abändernd . 15
15. Pgzpfl. spitz od. zugespitzt Deckb. 1—3nervig. B. meist gefleckt. Aehre verlängert. — Waldwiesen, verbr. 5 . *mascula L.* 1910.
— Pgzpfl. stumpf. Deckb. 3—5- (die untern viel-) nervig-adrig , . . , . . . 16
16. Mittellappen der 3lappigen Lippe so lang od. noch länger als die seitl. **O. laxiflora palustris K.** — Sumpfwiesen, ziemlich selten W. V. Z. 5 . . . . . *palustris Jacq.* 1911.
— Mittellappen kürzer als die seitl, od. selbst 0. B. breiter als an vor., Bthzeit früher. — Wie vor. u. bisher mit ihr verwechselt, eine mehr südliche Art. V. 5. . *laxiflora Lam.* 1912.
17. (13). St. derb. B. 6—10, meist gefleckt, Deckb. kürzer od. höchstens so lang als die blasslilafarb. od. fast weissl. Bth. — Wälder, Sumpfwiesen, verbr. 6 . . *maculata L.* 1913.
— St. hohl, B. 4—6. Deckb. wenigstens die untern länger als die Bth. 18
18. Sporn so lang als der Frkn. od. länger. Knollen nur an der Spitze kurz 2—3lappig. Bth. gelbl., seltener hellroth. — Alp. u. Vor-A. u, Jura. ziemlich selten. G. W. V. T. B. J·? 4 . . . . . . *sambucina L.* 1914.
— Sporn kürzer als der Frkn· Knollen tief handf. Bth. roth od. (nicht gerade selten) weiss 19
19. B. meist gefleckt, vom St. schief abstehend, die untern oval bis längl., etwa in der Mitte am breitesten, nicht kapuzenf. St. 15—30 cm. — Feuchte Wiesen, überall. 5 . . . . *latifolia L.* 1915.
— B. meist ungefleckt, mehr aufrecht, schmal lanzett, vom Grunde an verschmälert, an der Spitze kapuzenf. zsgezogen. St. 30—45

cm. **O. angustifolia W. et Gr.** — Feuchte Wiesen, Torfsümpfe, verbr., aber etwas seltner als vor. u. später aufblühend (fehlt W. S.) . . . . *incarnata L.* 1916.

Anmk. Bastarde: **O. purpurea militaris** (hybrida Böngh. Jacquini Godr.) — **O. simia-militaris.** — **O. morio-laxifl.** (alata Fleury.) — **O. milit.-Aceras** (spuria Rchb. f.) — **O. incarnata-palustris.** — **O. masc.-pallens.**

523. **Anacamptis. Kammorche.** Siehe Orchis 12.

1. Knollen ungeth. Aehre dicht. Bth. purpurn, Lippe 3lappig, am Grunde mit 2 zahnf. Leisten. — Sporn dünn, so lang od. noch länger als der Frkn. **Aceras pyr. Rchb. f.** — Wiesen, bes. der Berge u. Vor-A. (fehlt U.) 6 . . . . . . *pyramidalis Rich.* 1917.

524. **Himantoglossum. Riemenzunge.** XX. 7.

1. Knollen ungeth. Lippe 3th.; Zpfl. lineal, der mittlere sehr lang (45—60 mm,!), an der Spitze gesp., Seitenzpfl. viel kürzer. Sporn sehr kurz. Bth. von starkem Bocksgeruch. **Aceras hircina Lindl.** — Hügel, nicht häufig. V. J. Z. S. (westl. u. nördl. Geb.) 6 . . . . , . . *hircinum Sprengl.* 1918.

525. **Gymnadenia. Nacktdrüse.** Siehe Orchis 12.

1. Sporn $1^{1}/_{2}$—2mal so lang als der Frkn. Knollen handf. Aehre walzenf., lang — Waldwiesen, verbr. 6 . *conopea R. Br.* 1919.
— Sporn kürzer od. höchstens so lang als der Frkn. Pflz. schmächtiger, B. schmäler. — Wie vor., aber mehr i. d. Berg- u. Vor-A.-Region. . . *odoratissima Rich.* 1920.

526. **Coeloglossum. Hohlzunge.** Siehe Orchis 3.

1. Lippe tief 3sp., mittl. Zpfl. etwas breiter. Bth. klein, weissl. Sporn $^{1}/_{3}$ so lang als der Frkn. **Gymnadenia albida Rich. Peristylus albidus Lindl.**

1916. **O. Traunsteineri Saut.** B. schmäler. Aehre wenigbthg. Nach Einigen Var., nach Andern Bastard von 1916 u. 1915. Uetliberg, Einsiedeln, S. Croix, Trelex, Rheineck.

1919. Nicht conopsea! Zw. dieser u. der folgd. kommen Mittelformen (ob Bastarde?) vor: **G. intermedia Peterm.?**

— Alp. u. Vor-A. u. Jura. 6 . . . .
. . . . . . *albidum Hartm.* 1921.

— Lippe breitlineal, an der Spitze 3zähnig, der mittl. Zahn sehr kurz! Bth. grünl. od. bräunlichgrün. Sporn sehr kurz. dick. **Habenaria viridis R. Br. Peristylus v. Lindl.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura; auch tiefer. 6. *viride Hartm.* 1922.

527. Platanthera. Breitkölbchen. Siehe Orchis 1.

1. Staubkolbenfächer genähert, parallel. Bth. weissl., wohlriechend. Sporn fadenf., 2mal so lang als der Frkn. — Wälder, überall. 5 .
. . . . *bifolia Rchb.* 1923.

— Staubkfächer oben genähert, unten meist auseinander tretend. Sporn nach hinten etwas dicker, $1^1/_2$—2 mal so lang als der Frkn. Bth. grünlich, grösser, fast geruchlos. **P. chlorantha Cust.** — Wie vor., etwas später. 5 . . .
. . . . . *montana Rchb. f.* 1924.

528. Nigritella. Schwärzlein. XX, 8.

1. Knollen handf. Aehre dicht, schwarzroth selten heller, von feinem Vanillegeruch. B. lineal. Sporn kaum $^1/_3$ so lang als der Frkn. **Orchis nigra G.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura 6 .
. . . . . *angustifolia Rich.* 1925.

Anmk. Bildet Bastarde mit 1920 (**N. suaveolens Koch**) u. mit 1919.

529. Ophrys. Ragwurz. XX, 12.

1. Lippe an der Spitze mit einem Anhängsel . 2

— Lippe ohne Anhängsel an der Spitze . . 3

2. Anhängsel aufwärts gebogen. Lippe (gross) convex. ungeth., braunschwarz, in der Mitte mit einer kahlen gelben Zeichnung. **O. arachnites Reich.** — Sonnige Triften, Hügel, verbr. (fehlt G.) 5 . *fuciflora Rchb. f.* 1926.

— Anhängsel abwärts gebogen. Lippe 3lappig, schmäler; übrigens wie vor., aber etwas seltener u. später (fehlt G. T.) . . ,
. . . . . . *apifera Huds.* 1927.

3. Lippe (braunsammtig) fast flach, 3sp.; Mittel-

1927. Hieher **O. chlorantha Heg.** (Bth. grünl.) u. **O. Trollii Heg.** (Lippe sehr schmal in einer Spitze vorgezogen, Seitenlappen fast 0).

lappen länger. tief 2lappig (daher die Lippe gleichsam 4lappig), mit 4eckigem bläul. kahlem Fleck. Pgzpfl. die 2 innern fadenf., beha. — Wie vor., verbr. 5, früher als die übrigen. . . . . . . *muscifera Huds.* 1928.

— Lippe (braunsammtig u. gelbl. mit kahlen Strichen) convex, ungeth. od. an der Spitze schwach ausgerandet. Pgzpfl. die 2 innern längl., kahl. — Wie vor. (fehlt U. T. L.) 5 . . . . *aranifera Huds.* 1929.

Anmk. Bastarde: **O. muscif.-aranifera** (apiculata C. Schmidt).

530. **Chamaeorchis. Zwergorche.** XX, 13.

1. Knollen ungeth. B. schmallineal, so lang od. länger als der St.! Bth. gelbgrün. Lippe jederseits mit einem kleinen Zahn. — Alp. 7. . . . . *alpina Rich.* 1930.

531. **Aceras .Spornlose.** XX, 13.

1. Knollen ungeth. Bth. gelbgrün. Lippe 4th. mit linealen Zpfl. — Triften, sonnige Hügel. W. Westl. Geb. Z. S. L. 4 . . . . *anthropophora R. Br.* 1931.

532. **Herminium. Einorche.** XX, 13.

1. Knolle zur Bthzeit meist 1; ein zweiter sich später entwickelnd. B. 2. seltner 3. Bth. klein. grüngelb, in dünner Aehre. **H. clandestinum Gren et Godr.** — Triften, verbr. 5 . . . . *monorchis R. Br.* 1932.

533. **Serapias. Serapie.** XX, 10.

1. Knollen ungeth. Deckb. sehr gross, gefärbt. Bth. gross. **S. pseudocordigera Moric.** — T. 5 . . . . *longipetala Pollin.* 1933.

534. **Epipogon. Oberkinn.** XX, 4.

1. Wrst. korrallenf. (d. i. die Wräste mehrmals in knotige Absätze verdickt). Ganze Pflz. gelb. Bth. gross, 3—5, hängend, gelblichweiss. **E. Gmelini Rich.** — Feuchte Wälder, nicht häufig (Z.* U.* fehlt T. S. L. ?) 7 . . . . *aphyllum Sw.* 1934.

535. **Limodorum. Dingel.** XX, 4.

1. Ganze Pflz. violett. Bth. gross. Sporn etwa

so lang als der Frkn. — Schattige Wälder, selten (fehlt T. A. U. S. L.) 5 . . . . *abortivum Sw.* 1935.

536. **Cephalanthera. Kopforche.** XX, 18.

1. Bth. roth. Frkn. weichha. — Lichte Wälder, verbr. 6. . . . . . *rubra Rich.* 1936.
— Bth. weiss od. hellgelblichweiss; Lippe mit gelbem Fleck. Frkn. kahl. 2
2. Deckb. länger als die Frkn. od. nur die untersten länger u. die übrigen so lang od noch nicht so lang als dieselben. B, eif. od. eilanzett (etwa 2mal so lang als breit), die obern allmälig kleiner, in die Deckb. übergehend. Bth. gross, 3—8, selten mehr. **C. pallens Rich.** — Wie vor. 5 . . . . *grandiflora Babgt.* 1937.
— Deckb. mit Ausnahme der untersten sehr kurz, viel kürzer als die Frkn. B. lanzett-lineal (etwa 8—10mal länger als breit), fast 2zeilig, die obern sehr lang, die Spitze des St. erreichend od. überragend. Bth. kleiner, zahlreicher **C. ensifolia Rich.** — Wie vor. 5 . . . . *Xyphophyllum Rchb.* 1938.

537. **Epipactis. Sumpfwurz.** XX, 18.

1. Das vordere Glied der Lippe rundl., stumpf u. etwas ausgerandet, flach. — Sumpfwiesen, verbr. 7 . . *palustris Crantz.* 1939.
— D. vord. Gl. d. Lippe zugespitzt. an der Spitze zurückgekrümmt, vertieft. Nah verwandte Arten. (**E. Helleborine Rchb. f.**) 2
2. B. kürzer als die Stengelglieder, eilanzett od. lanzett, klein, auch auf den Nerven kahl (?) Pflz. schlank. — Wälder, selten (od. übersehen?) Neubg. Waa. Aarg. 6 . . . . *microphylla Sw.* 1940.
— B. länger als die Stengelglieder, auf den Nerven flaumig-rauh 3
3. Bth. grünl. (an sonnigen Orten röthl. überlaufen). Höcker am Grunde der Lippenplatte glatt. — Wälder, verbr. 7 . . . . *latifolia All.* 1941.
— Bth. kleiner, dunkelrothbraun. Höcker am Grunde der Lippenplatte faltig-kraus. **E. rubiginosa K.** Wie vor.; etwas später . . . . *atrorubens Schult.* 1942.

538. **Listera. Zweiblatt.** XX, 15.

1. St. 30—45 cm. B. eif. Aehre lang, vielbthg. Lippe 2sp. — Feuchte Wiesen, Wälder, verbr. 5 . . . . . . *ovata R. Br.* 1943.
— St. 9—12 cm., zart. B. herzeif. Aehre kurz, wenigbthg. Lippe 5sp. — Moosige Wälder, bes. der Berge u. Alp., nicht häufig (fehlt T. Z. S.) 5 . . . *cordata R. Br.* 1944.

539. **Neottia. Nestwurzel.** XX, 5.

1. Ganze Pflz. gelbbraun. Wrst. mit zahlreichen dicht (vogelnestartig) in einander verflochtenen Fasern. — Wälder, verbr. 5 . . . . *nidus avis Rich.* 1945.

540. **Goodyera. Spaltorche.** XX, 17.

1. Mit kriechenden rosettentragenden Ausläufern! B. die untern gestielt, eif., netzadrig. Aehre einseitswendig. Bth. weiss. — Trockene Wälder, verbr., aber nicht häufig. 7 . . . . *repens R. Br.* 1946.

541. **Spiranthes. Blüthenschraube.** XX, 10.

1. St. beblättert. B lanzett od. lineal-lanzett. — Sumpfwiesen, nicht häufig (fehlt G. S.) 7. . . . . . . *aestivalis Rich.* 1947.
— St. nur mit kleinen schuppenf. B. B. eilängl., neben dem St. stehend. — Triften. verbr. 8. . . . . . . *autumnalis Rich.* 1948.

542. **Corallorrhiza. Korallenwurz.** XX, 5.

1. Wrst. korallenartig-ästig. Ganze Pflz. grünlichweiss, nur die Lippe roth punktirt. Bth. klein. — Schattige Wälder, nicht häufig (fehlt T. Z. S.) 5 . . . *innata R. Br.* 1949.

543. **Sturmia. Zwiebelorche.** XX, 14.

1. St. am Grunde 2blättrig. Bth. gelbgrün. Lippe vkteif., stumpf, so lang als die Pgzpfl. **Liparis Loes. Rich.** — Torfsümpfe, nicht häufig (fehlt G. T. S.) 6 . *Loeselii Rchb.* 1950.

544. **Malaxis. Weichorche.** XX, 14.

1. St. unterwärts 3—4blättrig. Pgzpfl. die 2 innern längl. Bth. klein gelblichgrün, — Sumpfwiesen. U. (einzig Studenmoos bei Einsiedeln.) 7 . . . . . *paludosa Sw.* 1951.

— St. meist 1- (selten 2-) blättrig. Pgzpfl. die 2 innern lineal. Bth. klein, gelbgrün. **Microstylis m. Lindl.** — Feuchte Wälder der Berge u. Vor-A., nicht häufig, G. O. U. A. 7 . . . . *monophyllos Sw.* 1952.

545. Cypripedium. Frauenschuh. XX, 16.

1. St. 1—2blättrig. Bth. sehr gross. Lippe gelb, rothbraun gestrichelt. Pgzpfl. rothbraun. — Wälder. verbr. aber nicht häufig. 5 . . . . *Calceolus L.* 1953.

110. Irideen.

546. Crocus. Safran. III, 8.

1. Narben kürzer als der Pgsaum. Bth. violett od. weiss in allen Nuançen. B. lineal. — Triften der Alp. u. Vor-A. u. Jura, bis an den Fuss der Berge. Nach dem Schmelzen des Schnee's . . . *vernus Wulf.* 1954.
— Narben etwa so lang als der Pgsaum; sonst wie vor., aber im September blühend. Im Wall cult. . . . † *sativus L.* 1955.

547. Gladiolus. Siegwurz. III, 7.

1. Staubk. länger als der Staubf. S. nicht geflügelt. — Aecker, T. Genf. 6 . . . . *segetum Gawl.* 1956,
— Staubk. kürzer als der Staubf. S. breit geflügelt 2
2. Fasern der Wrknollen netzig, oberwärts mit runden od. ovalen Maschen. Kapsel gleichf. 6furchig an der Spitze abgerundet (nicht eingedrückt). Aehre wenig- (2—5-) bthg. — Sumptwiesen, selten. G. W. V. A. 5 . . . . *palustris Gaud.* 1957.
— Fasern der Wrknollen parallel; Maschen sehr schmal. Kapsel 3kantig, an der Spitze eingedrückt, die Kanten nach oben in einen Kiel hervortretend. Aehre mehr- (5—10-) bthg. St. höher. — Wie vor., selten verw. V. 5 . . . . * *communis L.* 1958.

Anmk. G. illyricus Koch. auf den Bergen am Comersee. Eine noch näher zu bestimmende Art (vielleicht **G. imbricatus L.**?) im C. Tess. (S. Giorgio).

548. **Iris. Schwertlilie.** III, 8.

1. Pgzpfl. die äussern inwendig bärtig . . 2
— Pgzpfl. die äussern bartlos 3
2. St. mehrbthg., 4—5 dm. Bth. violett. Staubf. so lang als der Staubk. Bthscheiden bis zur Mitte krautig. — Felsen u. Mauern der wärmern Schwz.; auch verw. 5 . . . . , *germanica L.* 1959.
— St. 1—2bthg., 3dm. Bth. weisslichgelb. Pgröhre in der Bthscheide eingeschlossen. **J. lutescensK. non Lam.** — Felsen. W. (bei Sitten). 4. . . . . *virescens Red.* 1960.
3. Bth. gelb, Pgzpfl. die innern kleiner als die N. — Sumpfgräben, verbr. 6 . . . . *Pseudacorus L.* 1971.
— Bth. violett. Pgzpfl. die innern grösser als die N. 4
4. St. kürzer als die B., stielrund, 2—5bth., 45—90 cm. — Sumpfwiesen, ziemlich selten (fehlt T. S. J.) 6 . . *sibirica L.* 1962.
— St. länger als die B., 2schneidig. 1—2bthg., 12—18 cm. — T. (S. Giorgio Generoso). 5 . , ... *graminea L.* 1963.

Anmk. Mehr. Arten werden cult. u. finden sich zuweilen auf Garten- u. Weinbergsmauern verwildert; so **J. pallida Lam., squalens L., sambucina L.. variegata L., pumila L.** etc.

111. Amaryllideen.

549. **Leucojum. Knotenblume.** VI, 10.

1. St. 1- (sehr selten 2-) bthg.. 9—12 cm. Pgb. weiss, an der Spitze grün. — Wiesen, verbr.. aber nicht häufig. 3 . *vernum L.* 1964.
— St. 3—6bthg., höher als an vor. — Wiesen, sehr selten (bei Iverdon u. Nidau). 5 . . , ... *aestivum L.* 1965.

550. **Galanthus. Schneeglöckchen.** VI, 10.

1. St. 1bth. Pgb. weiss, die 3 innern kürzern aussen mit grünem Fleck, innen mit 8 grünen Streifen. — Wiesen nicht häufig (fehlt G. U.) 2 . . . . *nivalis L.* 1966.

551. **Narcissus. Narcisse.** VI, 9.

1. Nebenkr. glockig, sattgelb, so lang als die blassergelben Pgzpfl. — Wiesen, bes. der

Berge u. Vor-A., gesellig, verbr. 4 . . . . *Pseudonarcissus L.* 1967.
— Nebenkr. sehr kurz, schüsself. Pgzpfl. weiss 2
2. St. meist 2- (1- 3-) bthg. Nebenkr. gelb mit weissl. Rande. — Wiesen, bes. der Berge u. Vor-A. Genf Waa. 4 . *biflorus Curt.* 1968.
— St. 1- (selten 2-) bthg. Nebenkr. gelb mit scharlachrothem Rande 3
3. Pgzpfl. oval, einander mit den Rändern deckend. Frkn. zur Bthzeit oberwärts zweischneidig-zsgedrückt. — Cult. u. bisweilen verw. 4 . . . . *poeticus L.* 1969.
— Pgzpfl. längl., getrennt od. kaum sich berührend. Frkn. stielrundl. B. schmäler. — Wiesen der Alp. u. Vor-A. u. des Jura, gesellig (fehlt T. A.) 5 . *radiiflorus Salisb.* 1970.

Anmk. Bastard: **N. radiifl.-pseudonarc.**

112. Asparageen.

552. **Asparagus. Spargel.** VI, 18, XXII, 29.

1. Das obere Glied des Bthstiels etwa ½ so lang als das Pg. B. zu 3—6büschlig. borstl. (eigentlich sind dies verkürzte blattlose Aestchen u. die häutigen Schuppen am Grunde ders. die eigentl. B.! Beeren erbsengross (roth). — Steinige Orte, Ufer, hie u. da (fehlt A. U. S. L.); auch cult. 5, 6. *officinalis L.* 1971.
— D. ob. Gl. d. Bthst. sehr kurz, vielmal kürzer als das Pg. B. zu 12—25, haarfein. Beeren kirschgross. — T. (M. Generoso, S. Giorgio, Brè). 5 . . *tenuifolius L.* 1972.

553. **Streptopus. Knotenfuss.** VI, 21.

1. B. eif., stengelumfassend. Bthstiele blattgegenstg., aber um den St. herum unter das B. gebogen, in der Mitte gekniet. Bth. weiss. — Bergwälder. hie u. da (fehlt S. Z.) 5 . . . . *amplexifolius DC.* 1973.

554. **Paris. Einbeere.** VIII, 18.

1. St. einfach, oben mit 4 (selten 3, 5 od. 6) breiteif. quirlstgen B. Frkn. u. Gr. schwarzroth. Beere schwarzblau. — Wälder, Gebüsche, verbr. 5 . . *quadrifolia L.* 1974.

555. **Convallaria. Maienriesli.** VI, 14.

1. St. blattlos. Zwei ellipt. grundstge B. Bth. weiss, selten etwas röthl., in einseitiger Traube. — Wälder. überall. 5 . *majalis L.* 1975.

556. **Polygonatum** (Convallaria). **Weisswurz.** VI, 14.

1. B. quirlstg.. zu 3—7, schmallanzett. St. aufrecht. — Bergwälder, verbr., aber nicht häufig. 5 . . . *verticillatum All.* 1976.
— B. zweizeilig-wechselstg., eiläng]. od. ellipt. St. oberwärts übergebogen, die B. aufwärts-, die Bth. abwärts gerichtet 2
2. Bthstandstiele meist 1—2bthg. St. kantig. Staubf. kahl. **Convallaria Polygonatum L.** — Bergwälder, verbr. 5. *officinale All.* 1977.
— Bthstandstiele 3—5bth.; Bth. kleiner als an vor. St. stielrund. Staubf. beha, — Wie vor. 5 . . . . *multiflorum All.* 1978.

557. **Smilacina. Schattenblume.** IV, 28.

1. St. 2blättrig., B. wechselstg., gestielt, herzf. Bth. weiss, traubig. **Majanthemum bifolium DC.** Wälder, überall. 5 . *bifolia Desf.* 1979.

558. **Ruscus. Mäusedorn.** XXII, 12.

1. Kleiner immergrüner Strauch. Stielblätter eif., in eine Stachelspitze zugespitzt. Beeren roth. — Steinige buschige Orte. T. W. V. 3. . . , . . . *aculeatus L.* 1980.

113. Dioscoreen.

559. **Tamus. Schmeerwurz.** XXII, 22.

1. St. kletternd. B. langgestielt, herzf., zugespitzt. Bth. in blattwinkelstgen Trauben, grünl. Fr. roth. — Wälder, verbr. 4 . . . . *communis L.* 1981.

114. Liliaceen.

560. **Tulipa. Tulpe.** VI, 15.

1. Bth. gelb. Staubf. am Grunde beha., — Wiesen, Aecker, gesellig, aber oft nicht blühend (U.* fehlt T. A. S.). 5 . *sylvestris L.* 1982.

1978. Var. selten Deckb. z. Th. blattig: **P. bracteatum Thom.**

— Bth. dunkelroth. Staubf. kahl. **T. Oculis Solis G. non S. Am. Tidieri Jord.** — Aecker. W. (einzig champs de l'Evèque à Syon) 4 . . . . *maleolens Rchb.* 1983.

Anmk. In Gärten. **T. Gessneriana L.**

561. Fritillaria. Schachblume. VI, 19.

1. Bth. roth, würfelig getiegert. St. 1—2bthg., mit linealen B. — Feuchte Wiesen, selten (im C. Neubg. an versch. Stellen; ausserdem sehr selten u. z. Th. blos verschleppt). 4 . . . . *Meleagris L.* 1984.

Anmk. In Gärten: **P. imperialis L.**, Kaiserkrone.

562. Lilium. Lilie. VI, 23.

1. Bth. überhängend, mit zurückgerollten Pgb. (hellroth mit braunen Flecken). B. quirlig, obere zerstreut. — Bergwälder, verbr. 6 . . . . *Martagon L.* 1985.
— Bth. aufrecht (safranfarb. mit braunrothen Flecken). Pg. glockig. B, zerstreut . . 2
2. St. oberwärts flockig-beha. Blattwinkel zwiebeltragend. — Felsige Orte. G. (Fuldera, Lü, Tarasp. etc.) 6 , . *bulbiferum L.* 1986.
— St. kahl. Bwinkel ohne Zwiebelchen. — An Felsen. U. T W. Neubg. St. Gall. 6 . . . . *croceum Chaix.* 1987.

Anmk. In Gärten **L. candidum L.**, weisse L.

563. Lloydia. Faltenlilie. VI, 23.

1. Bth. weiss, innen mit 3 röthl. Streifen. am Grunde gelbl. St. 1bthg., 9—15 cm., wenigblättrig. — Hochalp. 7 . . . . *serotina Salisb.* 1988.

564. Erythronium. Zahnlilie. VI, 19.

1. Bth. rosenroth. St. 1bthg. B. 2. breitlanzett, gefleckt. — Waldige Hügel. Genf. Tess. 5. . . . . . . *Dens canis L.* 1989.

565. Asphodelus. Affodill. VI, 25.

1. Bth. weiss. St. 60—120 cm., einfach. B. grundstg. **A. ramosus var. L.?** Vor-A. T. (M. Generoso) W. 5 . . *albus Mill.* 1990.

566. Anthericum. Graslilie. VI, 25.

4. St. oben einfach, traubig. Bthstiele unter

der Mitte gegliedert (das untere Glied $1/4$—$1/3$ so lang als das obere). Pgb 25—30 mm. lg. — Sonnige felsige Abhänge, bes. der Berge u. Vor-A.. verbr., aber nicht häufig. Ende 5 . . . . *Liliago L.* 1991.

— St. oben ästig (rispig). Bthstiele fast am Grunde gegliedert (d. unt. Gl. vielmal kürzer als d. ob.) Pgb. 15 mm. lg. — Wie vor., verbr. 7 . . . *ramosum L.* 1992.

567. **Paradisia. Trichterlilie.** VI, 27.

1. Bth. 3—5, gross, weiss. B. grundstg., lineal. **Liliastrum album Link. Czackia Lil.-Andrz.** — Triften der Alp. u. Vor-A. Dôle i. Jura. 7 . . . . *Liliastrum L.* 1993.

568. **Ornithogalum. Milchstern.** VI, 28.

1. Staubf. oben 3sp., der mittl. Zpfl. den Staubk. tragend. Bth. lockertraubig, gross, weiss, einseitig nickend. — Wiesen, Grasplätze, Weinberge. Westl. Geb. Z. A. S. (fehlt den Alpencantonen!) 3 . . . *nutans L.* 1994.

— Staubf. ungespalten 2

2. Bth. weiss. aussen grün, doldentraubig, langgestielt, die untern zur Frzeit fast wagrecht abstehend. St. 15—30 cm. — Aecker, Grasplätze, verbr. 4 . *umbellatum L.* 1995.

— Bth. gelbl., in einer verlängerten vielbthgen Traube. St. 45—75 cm. — Hügel, Hecken. Westl. Geb. T. 5 . *pyrenaicum L.* 1996.

569. **Gagea. Gelbstern.** VI, 21.

1. Zwiebeln 3. getrennt Grundstge B. 1, selten 2, lineal, 4—6 mm. br. (schmäler als das breiteste der bthstgen B.) Bthstiele 2—3—5, kahl. **G. stenopetala Fr.** — Aecker, Grasplätze. Genf. Aarg. S.! Zürch. 4 . . . . *pratensis Schult.* 1997.

— Zwiebel 1. Grundstges B. 1, flach, lineal-lanzett, 9—15 mm. br. (breiter als das breiteste der bthstgen B.) Bthstiele kahl. **G. sylvatica Loud.** — In Baumgärten, unter Hecken, verbr. 4 . . . . . . *lutea Schult.* 1998.

1995. **O. tenuifolium Guss.** (collinum K. Kochii Parlat.) Frstiele in spitzem Winkel abstehend. Bth. kleiner, B. schmäler; könnte auch noch vorkommen. Soloth.?

— Zwiebeln 2, in gemeinschaftl. Haut eingeschlossen 2
2. Grundstge B. hohl, zu 1—2. Bthstiele zottig. Pgb. ellipt.-lanzett, stumpf. – Feuchte Orte der Alp., bes. um die Sennhütten, gesellig (U.* fehlt A. T.) 6 . . . . *Liottardi Schult.* 1999.
— Grundstge B. nicht hohl 3
3. Grundstge B. 1 (selten 2), lineal. Bthstiele kahl. Pgb. lineal-lanzett, zugespitzt. — Alp. u. Vor-A., selten. G. T. W. V. B. A. 6 . . . . *minima Schult.* 2000.
— Grundstge B. 2. Bthstiele zottig . . . 4
4. Grundstge B. lineal (etwa 3 mm. br.), rinnig. Bth. zu 3—20. Pgb. spitz. — Aecker der ebnern Schwz., stellenweise (fehlt A. U. L. O. G.?) 4 . . . *arvense Schult.* 2001.
— Grundstge B. fadenf. Bth. zu 1—5. Pgb. stumpfl. — Hügel. W. 3. *saxatilis Koch.* 2002.

Anmk. In Graub. soll ein Bastard von 1999 u. 2000 vorkommen.

570. Scilla. Meerzwiebel. VI, 28.

1. Grundstge B. 2. Bthstiele ohne Deckb. St. stielrund. — Baumgärten, unter Hecken, nicht überall (U.* fehlt S.) 4 . *bifolia L.* 2003.
— Grundstge B. 2—7. Deckb. vorhanden . . 2
2. St. kantig. Traube wenig- (2—5-) bthg. Deckb. häutig, sehr kurz, gestutzt. — In Baumgärten, verw. od, eingebürgert, selten (bei Schaffh. Soloth. Bern. Bex etc.) 4 . . . . *amoena L.* 2004.
— St. stielrund. Traube vielbth. Deckb. je 2, das eine so lang als der Bthstiel. — Wie vor. (z. B. bei Bern). 4 . . *italica L.* 2005.

571. Allium. Lauch. VI, 26.

1. Von den 6 Staubf. sind 3 dreispaltig, der mittl. Zpfl. den Staubk. tragend . . . 2
— Alle Staubf. einfach 11
2. B. flach 3
— B. halbstielrund od. stielrund 8
3. Dolde mit Zwiebelchen. (Staubb. kürzer als das Pg.) 4
— Dolde ohne Zwiebelchen 6
4. Bthscheide 2blättrig, kürzer als die Dolde. Zähne der Staubf. fadenf. B. am Rande rauh.

A. arenarium G. — Grasplätze, Hecken. Genf. Basel. Aarg. (bei Klingnau). 6 . . . . , ... *Scorodoprasum* L. 2006.
— Bthscheide lang geschnäbelt, viel länger als die Dolde, Zähne der Staubf. kurz u. stumpf. (Zahlreiche sitzende Nebenzwiebeln.) . . 5
5. Nebenzwiebeln längl.-eif. **Knoblauch.** 6 . . . . . . , . . † *sativum* L. 2007.
— Nebenzwiebeln rundl.-eif. **Rockenbolle,** 6 . . . . . , † *Ophioscorodon* Don. 2008.
6. (3). Bsthcheide kürzer als die Dolde. Staubb. kürzer als das Pg. Mittlerer Zpfl. der 3spaltigen Staubf. nur $^1/_3$ so lang als der Staubfaden selbst. (2013 hat weisse Nebenzwiebeln.) — Unter Getreide, sehr selten. S. (bei Schleitheim, Neunkirch, Siblingen u. Unterhallau) W. (Viège?) Pruntrut? (nicht bei Genf od. Basel!) 6 . . . . *rotundum* L. 2009.
— Bthscheide länger als die Dolde. Staubb. ein wenig länger als das Pg. . . . 7
7. Mittlerer Zpfl. der 3spaltigen Staubf. $^1/_2$ so lang als der Staubf. selbst. Staubk. röthl. B. 15—30 mm. br. **Lauch.** 6 . . . . † *Porrum* L. 2010.
— Mittl. Zpfl. der 3sp. Staubf. fast so lang als der Staubf. Staubk. gelb. **Sommerlauch.** 6 . . . . . † *Ampeloprasum* L. 2011.
8. (2.) Dolde meist mit zahlreichen Zwiebelchen (Bth. bisweilen 0. selten ohne Zwiebelchen u. dann nicht mit 2013 zu verwechseln!) Staubb. länger als das Pg. Mittlerer Zpfl. der 3spaltigen Staubf. länger als der Staubf. — Aecker, Weinberge, mehr im westl, Geb. (fehlt G. A. U. L.) 6 . . . . *vineale* L. 2012.
— Dolde ohne Zwiebelchen 9
9. Mittlerer Zpfl. der 3spaltigen Staubb, $^1/_3$ so lang als der Staubf. Staubb. länger als das Pg. Steinige Hügel; mehr im westl. u. südl. Geb. (fehlt A. S. L. G.? Z.) 6 . . . . *sphaerocephalum* L. 2013.
— Mittl. Zpfl. d. 3sp. Staubb. mehrmal länger als der Staubf.; Seitenzpfl. kurz, zahnf. . . 10
10. St. (6—10 dm.) unterhalb der Mitte aufgeblasen **Zwiebel.** 6. . . † *Cepa* L. 2014.
— St. (2—3 dm.) nicht aufgeblasen. **Schalotte.** 6 . . . . . † *ascalonium* L. 2015.
11. (1). B. stielrund, vollkommen röhrig, zugespitzt 12
— B. stielrund, rinnig od. flach, nicht od. wenig röhrig (höchstens 5 mm. br.) . . . 15

— B. flach, breit (10—90 mm. br.), lanzett od. ellipt., am Grunde in einen deutlichen B-stiel zsgezogen 21
12. St. in- od. unterhalb der Mitte wie die B. aufgeblasen 13
— St. nicht aufgeblasen 14
13. Staubf. einfach. **Winterzwiebel.** 6 , ... † *fistulosum L.* 2016.
— 3 Staubf. am Grunde jederseits kurz einzähnig 10
14. Staubf. kürzer als das Pg., ungezähnt. **Schnittlauch.** — Feuchte überschwemmte Orte bis i. Alp.; auch cult. 6. *Schoenoprasum L.* 2017.
— Staubf. so lang als das Pg., 3 davon am Grunde gezähnt 10
15. (11). Drei Staubf. am Grunde jederseits mit einem sehr kurzem stumpfen Zahn. **A. suaveolens G.** — An Felsen G. W. (Engadin. Nicolaithal). 6 . . *strictum Schrad.* 2018.
— Staubf. am Grunde ungezähnt . . . 16
16. St. blattlos (nur ganz am Grunde beblättert), oberwärts spitzkantig, mit dem schwach verdickten zwiebelf. Grunde einem schiefen Wrst. aufsitzend 17
— St. bis zu einem Drittel seiner Länge od. bis zur Mitte beblättert 18
17. Staubb. ein wenig länger als das Pg. St. 20—25 cm. — Felsige Orte bis i. d. Alp., ziemlich verbr., aber nicht häufig. 7, 8 . . , ... *fallax Don.* 2019.
— Staubb. eingeschlossen, so lang als das Pg. St. höher, 30—50 cm. — Sumpfwiesen, stellenweise (U.* fehlt G. L.) 7 . . . . *acutangulum Schrad.* 2020.
18. Bthscheide kürzer als die Dolde. Staubb. länger als das Pg. — Feuchte Wiesen. Wollmatingerried bei Constanz. 7 . . . . * *suaveolens Jacq.* 2021.
— Bthscheide länger als die Dolde, das eine Blatt derselben in eine lange Spitze auslaufend . 19
19. Staubb. etwa so lang als das Pg. Bth. weisslichgrün od. röthl. Dolde mit Zwiebelchen. — Steinige buschige Orte, Felder, Wegränder, verbr. 7. . , . *oleraceum L.* 2022.
— Staubb. fast noch einmal so lang als das Pg. 20

2022. Hieher **A. calcareum Reut.** (complanatum Bor.) B. bläulichgrün, fast flach, kaum hohl, nicht rinnig.

20. Dolde wenigbthg., mit Zwiebelchen. **A. flexum W. K.** — Wie vor., aber weniger häufig. 7 . . . . *carinatum L.* 2023.
— Dolde vielbthg., meist ohne Zwiebelchen. Bthstiele länger als an vor. **A. carinatum eapsuliferum K- paniculatum G.** — Wie vor. u. mit ihr verwechselt. G. Waa. Neubg. 7 . . . . *pulchellum Don.* 2024.
21. (11). Dolde kuglig. Bth. grünlichweiss. St. bis zur Mitte beblättert. Wrst. lang, mit netzfasrigen Scheiden umhüllt. — Felsige Orte der Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 6 . . . . *Victorialis L.* 2025.
— Dolde fast flach. Bth. schneeweiss. St. am Grunde 2blättrig, ausserdem blattlos. — Hecken, Gebüsche, verbr. 4. *ursinum L.* 2026.

572. Hemerocallis. Tagblume. VI, 13.

1. Pg. rothgelb; Zpfl. nervig u. queradrig. — Steinige Orte, hie u. da, z. Th. wohl nur verw. 6 . . . . *fulva L.* 2027.

Anmk. **H. flava L.** (Pg. hellgelb; Zpfl. nervig, ohne Queradern) ist f. d. Geb. zweifelhaft.

573. Muscari. Bisamhyacinthe. VI, 13.

1. Traube verlängert, locker, obere Bth. langgestielt, schopfig genähert, nebst ihren Stielen amethystblau, die fruchtbaren grünlichbraun. B. 6—10 mm. br. — Felder u. Triften. Westl. u. südl. Geb. G. 5 . . . . *comosum DC.* 2028.
— Traube dichtbthg, obere Bth. sehr kurz gestielt, alle blau 2
2. Bth. spatelig-lineal, oben 9—12 mm. br., nach dem Grunde verschmälert, meist kürzer als der St., aufrecht. Bth. geruchlos. — Triften, Raine, nicht überall (O.* U.* fehlt A.) 3 . . . . *botryoides DC.* 2029.
— B. schmal, halbstielrund, rinnig, meist länger als der St. 3
3. B. 2—3 mm. br., oberseits schmal rinnig, Pg. eif. Kapselklappen ausgerandet. — Wie vor., verbr. 4 . . *racemosum DC.* 2030.
— B. 3—4 mm. br., weit rinnig. Pg. eilängl. Kapselklappen ausgerandet. Pflz. in allen

2023. Eine breitblättrige robuste Form: **A. flexifolium Jord.**

Theilen grösser als vor., Bthstiele dicker. — In Weinbergen. V. Winterthur u. gewiss noch anderwärts! 4 . *neglectum Guss.* 2031.

115. Colchicaceen.

574. Bulbocodium. Lichtblume. VI, 17.

1. Tracht von Colchicum. Bth. rosenroth, selten weiss, gleichzeitig mit den B. im Frühling. — Wiesen. W. . . . *vernum L.* 2032.

575. Colchicum. Zeitlose. VI, 34.

1. Bth. fleischroth, im Herbst, die breitlanzetten B. mit den Kapseln im darauf folgenden Frühjahr erscheinend (selten im Frühjahr verspätete Bth.) Staubb. abwechselnd höher eingefügt. — Etwas feuchte Wiesen, verbr. 8 . . . . *autumnale L.* 2033.

— B. lineal-lanzett. Kapsel noch im gleichen Jahr reifend. Staubb. in gleicher Höhe eingefügt. — Alp. W. T. 7, 8 . . . . *alpinum DC.* 2034.

576. Veratrum. Germer. VI, 38.

1. Pgb. viel länger als die Bthstiele, gelblich-od, weisslichgrün. — Triften der Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 7 . *album L.* 2035.

— Pgb. so lang als die Bthstiele, schwarzroth. — T. (M. S. Giorgio). 7. *nigrum L.* 2036.

577. Tofieldia. Liliensimse. VI, 39.

1. Bthstiele am Grunde mit einem Deckblatte u. unter der Blüthe mit einer kelchf. 3lappigen Hülle. Trauben ährenf., mehr od. weniger verlängert. Bth. grünl. — Triften bis i. d. Alp. 7 . . *calyculata Wahnlb.* 2037.

— Bthstiele am Grunde mit einer kelchf. 3lappigen Hülle, ohne Deckb. Traube kopff. Bth. weissl. — Hochalp., selten. W. G. U.* Glar. 7 . . . . *borealis Wahlnb.* 2038.

2035. Die grünbthge (**V. Lobelianum Bernh.**) bisw. mit der weissbthgen gemischt.

2037. Hochalpenform mit kopff. rundl. od. ovalem Bthstand: **T. glacialis G.**

116. Juncaceen.

578. Juncus. Simse. VI, 31, III, 6.

1. St. blattlos (B. nur grundstg. od. ganz 0) . 2
— St. beblättert (meist nur wenige, oft nur 1 B.) 10
2. Spirre (scheinbar) seitenstg., indem das untere Spirrenhüllblatt aufrecht ist u. scheinbar den St. fortsetzt 3
— Bth. an der Spitze des St. 8
3. Spirre vielbthg. 4
— Spirre 3--7bthg. 7
4. Grundstge Scheiden am Grunde des St. braun, matt. Staubb. 3. Gr. sehr kurz. (St. grasgrün, mit zshängendem Mark) . . . 5
— Grundstge Scheiden schwarzroth, glänzend. Staubb. 6. Gr. deutlich 6
5. Gr. auf einem aus der Vertiefung der Kapsel sich erhebenden warzenf. Höcker sitzend. St. feingerillt. Spirre meist dicht (kugelf,) zsgeballt. — Sumpfige Orte, verbr. 6 . . . . *conglomeratus L.* 2039.
— Gr. in einer Vertiefung der Kapsel sitzend. St. ganz glatt, getrocknet fein gestreift. Spirre lockerer. — Wie vor. 6 . *effusus L.* 2040.
6. St. blaugrün, tief gerillt, mit fächerig unterterbrochenem Mark (schlanker u. zäher als an den 2 vor.) — Wie vor., überall 6 . . . . *glaucus Ehrh.* 2041.
— St. grasgrün, fein gerillt, mit zshängendem od. kaum unterbrochenem Mark **J. effusus-glaucus**. — Wie vor., selten . . . . * *diffusus Hopp.* 2042
7. (3). Pg. bleichgrün od. hellbräunl. St. fadenf. Spirre fast in der Mitte des St. — Sumpfige Triften der Alp. u. Vor-A. 6 . . . . *filiformis L.* 2043.
— Pg. schwarzbraun. St. stark, steifaufrecht. Spirre am obern Theil des St. — Alp. G. W. (Oberengadin; Saas, Zermatt). 7 . . . . *arcticus Willd.* 2044.
8. (2). Bth. einzeln, in endstger Spirre. Pflz. dichtrasig. B. starr, abstehend. — Alp. U. (einzig auf dem Gotthard: Betzberg bei Andermatt u. Mätteli-Schirmhaus über Hospital; häufiger im benachbartem Schwarzwald!) 7 . , ... *squarrosus L.* 2045.
— Bth. in 1 endstgen od. 2 übereinander gestellten Köpfchen dicht zsgedrängt . . 9

9. Köpfchen 2—4bthg. mit 2—4 kurzen rostbraunen Hüllb. Pg. stumpf, kürzer als die Fr. — Nasse Triften der Alp. 7 . . . . *triglumis L.* 2046.
— Köpfchen 5—10 bthg., kürzer als das unterste Hüllb. Pgb fein zugespitzt, länger als die Fr. — Feuchte sandige Orte, sehr selten (bei Seewyl C. Bern; Bonfol im Pruntrut; im Wall.) 6 . . *capitatus Weig.* 2047.
10. (1). B. hohl, querfächrig (getrocknet äusserlich knotig-gegliedert erscheinend; die Querwände sind auch wahrzunehmen, wenn man das B. durch die Finger zieht!) 11
— B. rinnig od. flach, nicht querfächrig-röhrig 15
11. Staubb. 3. B. fast. borstl., oberseits schmalrinnig, kaum merkbar querfächrig. Spirre wenigköpfig (Bth. oft mit Bschopf.) Kapsel stumpf. St. dünn, aufrecht (5—20 cm.) od. im Schlamm wurzelschlagend (**v. uliginosus Lam.**) — Torfsümpfe, selten (bei Villeneuve, Einsiedeln, Constanz, Basel im Wiesenthal). 6. . . . . . . *supinus Mönch.* 2048.
— Staubb. 6. B. stielrund od. stielrund-zsgedrückt, derb. Spirre vielköpfig (nur an ververkümmerten Expl. od an Alpenformen von 2052 aus wenigen Köpfchen bestehend). Kapsel spitz od. zugespitzt 12
12. Pgb. grüngelbl., stumpf. Seitliche Spirrenäste zurückgebrochen. St. am Grunde mit blattlosen Scheiden. — Sumpfwiesen, verbr. 6 . . . . *obtusiflorus Ehrh.* 2049.
— Pgb. braun od. schwärzl. (nur an schattenstgen Expl. bisw. bleich) 13
13. Pgb. zugespitzt, die innern länger u. an der Spitze etwas auswärts gebogen. **J. acutiflorus Ehrh.** — Sumpfwiesen, verbr., aber nicht häufig. 5 . . . *sylvaticus Reich.* 2050.
— Pgb. gleichlang, gerade 14
14. Pgb. kurzstachelspitzig, äussere spitz, innere stumpf. Spirrenäste abstehend od. ausgespreizt. St. meist aufsteigend. — Feuchte Orte überall. 6 *lamprocarpus Ehrh.* 2051.
— Pgb. stumpf, äussere unter der Spitze kurz stachelspitzig. Spirrenäste aufrecht-abstehend. St. aufrecht. **J. ustulatus Hopp.** — Sumpfige Orte, sandige Ufer, bis i. d. Alp., aber in d. unt. Region nicht überall. 6 . . . . *alpinus Vill.* 2052.
15. (10). Bth. in 1 od. 2—3 über einander ge-

stellten Köpfchen od. der St. 1—3bthg. (vergl. auch 2048). S. an beiden Enden in ein häutiges Anhängsel verlängert 16
— Bth. einzeln. in endstger Spirre. S. ohne Anhängsel 20
16. Bth. in einem schwarzbraunen 3—10bthgen von den Hüllb. entfernten Köpfchen. — Alp., nicht häufig. 7 . . *Jacquini L.* 2053.
— Bthköpfchen 1—3 17
17. B. an der Mündung der Scheiden mit zerschlitzt-gewimperten Blatthäutchen! . . 18
— Blatthäutchen nicht gewimpert . . . 19
18. Scheiden (am Grunde des St.) blattlos od. nur die oberste in eine kurze blattige Spitze auslaufend. St. schwach, die 3—4 genäherten bthstgen B. sehr lang. — Alp. 7 . . . . *trifidus L.* 2054.
— Die 1—2 obersten Bscheiden blatttragend, die B. wenigstens halb so lang als der St.; sonst genau wie vor. u. kaum als Art verschieden. — Kalkalpen, selten (Rederten C. Schwyz; Borenstein C. App. Graub.?) 7 . . . . *Hostii Tausch.* 2055.
19. Pg. grünl. Wrst. ausläuferlos. (2048 nicht unähnl.) — Torfsümpfe, sehr selten (einzig bei Einsiedeln C. Schwyz u. im Geissboden C. Zug). 7 . . . *stigius L.* 2056.
— Pg. kastanienbraun. Wrst. ausläufertreibend. — Alp. G. (einzig Alp Nova Val Gronda) 7 . . . . *castaneus Sm.* 2057.
20. (15). Pflz. ausd. Pgb. stumpf. — Feuchte Triften, Wegränder, verbr. 6 . . . . *Compressus Jacq.* 2058.
— Pflz. 1jähr. Pgb. zugespitzt od. spitz . . 21
21. Spirrenäste aufrecht. Pgb. lanzett, zugespitzt, grünl. — Kapsel längl — Feuchte Orte, Felder, Wegränder, verbr. 6. *bufonius L.* 2059.
— Spirrenäste abstehend. Pgb. braun mit grünem Mittelnerv, eilanzett spitz. Kapsel fast

---

2058. **J. Gerardi Loisl.** Gr so lang als der Frkn. Pgb. dunkler, wenig kürzer als die längl.-ovale Kapsel (bei 2058 Gr. $^1/_2$ so lang als Frkn. Pgb. etwa $^2/_3$ so lang als die fast kugelige Kapsel). Soll in der Waldnacht C. Uri, am Heinzenberg C. Graub. u. bei Bregenz vorkommen.

2059. Var. **congestus Schousb.** Bth. zu 2—3 büschlig. Rheinufer bei Rheineck. **Zollik.**

kuglig. — Feuchte sandige Orte, selten. T. Basel. 6. . , *Tenageia Ehrh.* 2060.

Anmk. J. atratus Krock. (wie 2050 u. 2051. aber B. 7—9 kantig, im getr. Zustande deutlich gefurcht) ist f. d. Geb. zweifelhaft.

579. **Luzula. Hainsimse.** VI, 31.

1. Bth. einzeln, von einander entfernt, gestielt, trugdoldig. S. an der Spitze mit einem grossen Anhängsel 2
— Bth. zu mehreren (3—15) sitzend-gebüschelt od. ährchenbildend. S. ohne Anhängsel od. am Grunde mit einem kegelf. Anhängsel . 4
2. Wrst. ausläufertreibend. Bth. strohgelb. — Bergwälder (Z.* fehlt S. L.?) 5 . . . . *flavescens Gaud.* 2061.
— Ausläufer 0. Bth. dunkelbraun . . . 3
3. B. lineal-lanzett (8—14 mm. br.) Anhängsel der S. sichelf. Kapsel stumpf. — Wälder, verbr. 3 . . . *pilosa Willd.* 2062.
— B, lineal (2—5 mm. br.) Anhängsel des S. gerade. Kapsel spitz. — Wälder. Westl. u. südl. Geb. 4 . . *Forsteri DC.* 2063.
4. (1). Bth. zu 3—10 gebüschelt. S. am Grunde ohne od. mit kaum merklichem Anhängsel . 5
— Bth. zu 6—15 in Aehrchen. S. am Grunde mit einem kegelf. Anhängsel 8
5. Bth. gelb. Hüllb. kürzer als die Spirre. B. ganz kahl. — Alp. (fehlt A.) 7 . . . . *lutea DC.* 2064.
— Bth. weiss od. mehr od. weniger röthl. überlaufen. Hüllb so lang od. länger als die Spirre 6
— Bth. heller od. dunkler braun. Hüllb. kürzer als die Spirre 7
6. Bth. meist zu 3—5, weissl. od. röthl. (3—3½ mm. lg.) Spirre locker, ausgebreitet. **L. albida DC.** — Wälder, verbr. (V.*) 6 . . . . *angustifolia Garck.* 2065.
— Bth. reinweiss, glänzend. spitzer u. grösser (5 mm.), Büschel reichblüthiger, genäherter, daher die Spirre dichter zsgezogen. — Bergwälder, ungleich verbr. (fehlt S. J.) 6 . . . . *nivea DC.* 2066.
7. Bth. heller od. dunkler braungelb. B. lineal-

2065. Zw. dieser u. 2066 scheinen Mittelformen (Bastarde?) vorzukommen. **Favrat** fand dergl. bei Lausanne!

lanzett (fast 15 mm. br.), am Rande langha. **L. maxima DC.** — Bergwälder (fehlt S.) 5 . . . . *sylvatica Gaud.* 2067.
— Bth. schwarzbraun. B. lineal (2—5 mm. br.), fast kahl. — Alp. u. Vor-A. 7 . . . . *spadicea DC.* 2068.
8\. (4). Aehrchen in eine einzige längliche gelappte nickende Aehre zsgedrängt, schwarzbraun. B. rinnig. — Alp. Dôle. 6 . . . . *spicata DC.* 2069.
— Aehrchen doldig, sitzend u. gestielt (bisweilen alle in ein lappiges Köpfchen zsgezogen). B. flach 9
9\. Wrst. ausläufertreibend. St. oft einzeln, 10—20 cm Spirrenäste etwa 2—5, die seitl. zuletzt nickend. — Triften, Waldränder, überall bis i. d. Alp. 3. *campestris DC.* 2070.
— Mehr od. weniger rasenf. St. zahlreich, schlanker u. höher als an vor. (15—30 cm.) Spirrenäste 7—15, alle aufrecht, die seitl. zuletzt abstehend. **L. erecta Desv.** — Waldränder, Torfmoore, verbr. später als vor. . . . . *multiflora Ehrh.* 2071.

117. Cyperaceen (Scheingräser).

580. Cyperus. Cypergras. III, 67.

1\. Pflz. ausd. St. 45—90 cm. 2
— Pflz. 1jähr. St. 5—20 cm. 3
2\. N. 2. Fr. zsgedrückt. — Sümpfe. T. 7 . . . . *Monti L.* 2072.

2067\. **L. Siberi Rchb.**, in Tirol die vorliegende Art ersetzend, dürfte auch bei uns vorkommen.

2068\. **L. glabrata Hopp.** verschieden durch breitere B., welche nebst den Scheid. kahl sind und länger gestielte fast einzeln stehende Bth. Nach Einigen die Kalkform von 2068. Im benachbarten Tirol u. Vorarlberg, vielleicht in Graub. od. Appenz. noch zu finden.

2069\. Hieher **L. nardifolia God.**

2071\. Selten mit blassen Aehrchen. **L. pallescens Hopp. non. Bess.** — **L. nigricans Desv.** (sudetica Heg. Moritzi.) St. meist einzeln. Aehrchen 3—5, sitzend od. kurz gestielt. Kapsel schwarz. Alp. u. Vor-A. — **L. uliginosa.** St. mehrere. Aehrchen 5—6, gestielt u. nebst den Kapseln schwärzl. Auf Torfboden. — Die ganze Art scheint allmälig in 2070 überzugehen. — **L. sudetica Presl.** (wozu als Var L. pallescens Bess. gehört) ist eine verschiedene uns fremde Art.

— N. 3. Fr. 3kantig. — Sumpfwiesen, Ufer, selten. T. W. V. B. U. L. 7. *longus L.* 2073.
3. St. stumpfkantig, Aehrchen längl.-lanzett, gelbl. N. 2 Fr. zsgedrückt. — Feuchte überschwemmte Orte. verbr. 7 . . . . *flavescens DC.* 2074.
— St. spitzkantig, dicker. Aehrchen schmäler, schwarzbraun (seltner grünl.), wegen der mehr abstehenden Bälge am Rande wie gezähnt. — Wie vor. 6 . . . *fuscus L.* 2075.

581. **Schoenus. Kopfgras.** III, 67.

1. Bthköpfchen aus 5—10 schwarzbraunen Aehrchen bestehend. B. $^1/_2$ so lang als der St. od. länger. — Sümpfe, verbr. 5 . . . . , ... *nigricans L.* 2076.
— Bthköpfchen 2—3ährig, durch das steif aufrechte Hüllblatt scheinbar seitenstg. B. die Mitte des St. nicht erreichend. — Wie vor. 5 . . . . . *ferrugineus L.* 2077.

582. **Cladium. Sumpfgras.** III, 70, II, 12.

1. St. 8—15 dm., beblättert, B. am Rande u. auf dem Kiel kleingezähnt-rauh. — Sümpfe, nicht häufig (U.* fehlt G. A.) 7 . . . . *Mariscus R. Br.* 2078.

583. **Rhynchospora. Schnabelsame.** III, 70.

1 Aehren braun. Wrst. kriechend. Pgborsten vorwärts-rauh. — Sümpfe, selten (Ascona, M. Cenere; Hurden am Zürchersee; Rheineck u. u. Schloss Forstegg C. St. Gall.; Delemont. 6 . . . *fusca R. et Sch.* 2079.
— Aehren zur Bthzeit weiss (später röthl.) Lockerrasig. Pgborsten rückwärts-rauh. — Torfsümpfe, hie u. da, verbr. *alba Vahl.* 2080.

584. **Heleocharis (Scirpus). Teichbinse.** III, 72.

1. St. 4kantig-gefurcht. sehr zart, haarf. (3—12 cm.) N. 3. Fr. längsrippig. — Ueberschwemmte Orte, verbr., aber nicht häufig. 6 . . . 6 . . . *acicularis R. Br.* 2081.
— St. stielrund od. etwas zsgedrückt, bisweilen fein gestreift. N. 2. Fr. nicht gerippt . 2
2. Pflz. ausd. Wrst. fast holzig, kriechend. Bälge spitzl., nur die untern stumpf 3
— Pflz. 1jähr. Wr. rasig. Bälge abgerundet-stumpf 4

3. Der unterste (leere) Balg den Grund des Aehrchens nur halb umfassend. St. 15—60 cm. — Sümpfe, Ufer, überall. 6 . . . . *palustris R. Br.* 2082.
— Der unterste Balg den Grund des Aehrchens ganz umfassend. St. schlanker als an vor., getrocknet oft gelb. — Torfsümpfe, verbr., aber seltener. 6 . *uniglumis Schult.* 2083.
4. Fr. gelb.; Griffelrest auf derselben 3eckig. St. 9—15 cm. — Ueberschwemmte Orte, selten (Tess. Meggen C. Luzern; am Hallwylersee! am Reussufer bei Baden; Pruntrut; Genf). 6. . . . . *ovata R. Br.* 2084.
— Fr. schwarz; Griffelrest fast scheibenf. St. 3—5 cm. **H. atro-purpurea Gr. non Kunth.** — Auf feuchtem Sand. V. (einzig zw. S. Sulpice u. Les Pierrettes unweit Lausanne am Genfersee). 9 . . . . . *Lereschii Thom.* 2085.

585. Scirpus. Binse. III, 72.

1. Aehrchen einzeln am Ende des blattlosen St. 2
— St. mehrere bis viele Aehrchen tragend, welche bald seitl.. bald an der Spitze stehen . . 7
2. Scheiden die oberste in ein kurzes Blatt ausgehend. Pgborsten glatt od. 0 . . . 3
— Scheiden ohne Bfläche. Pgborsten rückwärtsrauh od. 0 4
3. Borsten länger als die reife Fr. Pflz. 6—15 cm., dichte starre Rasen bildend. — Feuchte Triften, bes. der Berge u. Vor-A. (J.* Z.* fehlt S.) 5 . . . . . *caespitosus L.* 2086.
— Borsten 0. Pflz. 6—8 cm. — Alp. G. W. (Engadin, Nicolaithal). 7. *alpinus Schl.* 2087.
3. St. kantig-gefurcht. Fr. längsrippig. (Vergl. **Heleocharis acicularis**!)
— St. stielrund od. etwas zsgedrückt, glatt od. fein gerieft. Fr. nicht längsrippig . . . 5
5. N. 3. Der unterste Balg grösser . . . 6
— N. 2. Der unterste Balg nicht grösser. (Vergl. Gatt. **Heleocharis**!)
6. Borsten meist wenig kürzer od so lang als die Fr. St. 5—25 cm., schlank. **S. Baeothryon Ehrh.** — Sumpfwiesen, verbr. (Z.* J.*) 6 . . . . , . . *pauciflorus Lightf.* 2088.
— Borsten länger als die Fr. St. 3—5 cm., sehr zart, innen querwandig. — Ueberschwemmte sandige Orte, sehr selten (bei Kriegstetten C. Soloth.; früher auch bei Urtenen C. Bern). 7. . . . . . *parvulus R. et Sch.* 2089.

7\. Aehrchen wenig- (5—8-) bthg., in einer endstgen 2zeilig rothbraunen Aehre. St. undeutlich 3kantig, 15—30 cm. B. gekielt. **Blysmus c. Panz.** — Nasse Triften, verbr. 7 . . . . *compressus L.* 2090.
— Aehrchen mehr- bis vielbthg., in öfter kopff. zsgedrängten Spirren. 8
8\. Bthstand unterhalb der Spitze des St seitl. St. blattlos. B. 0 od wenig entwickelt, rinnig 9
— Bthstand deutlich endstg., von Hüllb. umgeben. St. 3kantig, beblättert; B. flach . . 17
9\. Aehrchen in 3—5 kugelige dichte Köpfchen gedrängt. St. stielrund, 45—90 cm. — Ufer. Am Genfersee. 7 . *Holoschoenus L.* 2091.
— Bthstand aus gebüschelten sitzenden od. gestielten Aehrchen bestehend 10
10\. Bälge an der Spitze ganz 11
— Bälge ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Ausrandung 13
11\. Pgborsten vorhanden. St. 3kantig, 45—90 cm. Spirrenhüllblatt zuletzt wagrecht abstehend. Fr. querrunzlig. — Sümpfe. selten (Villeneuve, Noville; Locarno; Rheineck; zw. Pfäffikon u. Fehraltorf etc.) 7 . . , . . , . . *mucronatus L.* 2092.
— Pgborsten meist 0. St. stielrund, 6—30 cm. 12
12\. Aehrchen zu 2—4 nahe unter der Spitze des St. Fr. längsrippig. — Feuchte Orte, nicht häufig (fehlt G. S.) 7 . *setaceus L.* 2093.
— Aehrchen zu 3—5, fast in der Mitte des St. Fr. querrunzlig. — Auf feuchtem Sande am Genfersee. 7 . . . *supinus L.* 2094.
13\. (10). St. der ganzen Länge nach 3kantig . 14
— St. stielrund od oben stumpf-3kantig . . 15
14\. Aehrenbüschel sitzend-gestielt. Scheiden die obersten in 3—6 cm. lg. B. auslaufend. **S. triqueter K.** — Sümpfe, Ufer nicht häufig. W. V. Z. B. 7 . *Pollichii Gren. et Godr.* 2095.
— Aehrchenbüschel alle sitzend, wenig zahlreich (2—6). Scheiden die 1—2 obersten in 12—18 cm. lg. B. auslaufend. St. schlanker als an vor. **S. pungens Vahl.** — Einzig am Bieler- u. Neubg.-See. 6 . . *Rothii Hopp.* 2096.
15\. St. stielrund, von der Mitte an stumpfkantig, 2 Seiten ziemlich gewölbt. die 3. flach. Bälge glatt. N. 2. Staubk. kahl. **S. carinatus Sm.** — Ueberschwemmte Orte, sehr selten (Bodenseeried bei Rheineck; Auenstein bei

Aarau; Brunnen C. Schwyz; Bouveret? Basel?) 6 . . . *Duvalii Hopp.* 2097.
— St. ganz stielrund. 2 nah verwandte Arten! 16
16. St. grasgrün (12 - 30 dm.) Bälge glatt. N. 3. Staubk. an der Spitze bärtig. — An Ufern, im Wasser überall. 6 . *lacustris L.* 2098.
— St. blaugrün, niedriger. dünner. Bälge meist rauh punktirt. Nr. 2. Staubk. meist kahl. Spirre mehr zsgezogen als an vor. — Ueberschwemmte Orte, seltener als vor. T. V. J. A. Z. G. u. wohl verbr. 6 . . . . *Tabernae montani Gmel.* 2099.
17. (8). Aehrchen klein. 3—6 mm. lg.), schwärzlichgrün, äusserst zahlreich. Bälge stumpf, nicht ausgerandet. St. 45—90 cm. — Waldsümpfe, Gräben, verbr. 6. *sylvaticus L* 2100.
— Aehrchen gross (12—18 mm). rothbraun, 2—23. Bälge an der Spitze 2sp. mit einer Stachelspitze in der Ausrandung. St. 30—90 cm. — Feuchte Ufer. W. V. B. Neubg. L.? Rhein bei Höchst. 7 , *maritimus L.* 2101.

586. **Fimbristylis. Fransenbinse.** III, 73.

1. St. beblättert. B. kürzer als der St. Aehrchen etwa 3—5. — Tess. (marais entre cordola et Cugnasco). 7 . *annua R. et Sch.* 2102.

587. **Eriophorum. Wollgras.** III, 68.

1. Ein einziges aufrechtes Aehrchen an der Spitze des St. 2
— Aehrchen mehrere (3—12), ungleich lang gestielt, zur Frzeit meist überhängend . . 4
2. Pgborsten 2—6, geschlängelt. St. 3kantig, rauh. — Torfsümpfe bis i. d. Alp., ziemlich verbr. 4 . . . . *alpinum L.* 2103.
— Pgborsten zahlreich gerade. St. glatt . . 3
3. St. oberwärts 3kantig. B. am Rande rauh. Aehrchen längl.-eif. Wrst. dicht rasig. — Wie vor. (fehlt S.) 4. *vaginatum L.* 2104.
— St. stielrund. B. glatt. Aehrchen fast kuglig. Wrst. ausläufertreibend. — Torfgründe der Alp. 4 . . *Scheuchzeri Hopp.* 2105.

2097. Nach Einigen Pollichii-lacustris (?) **S. Custeri Heg.** (lacustris bodamicus G.) gehört nach **Hausm.** hieher.
2100. **S. radicans Schk.** Aehrchen spitzer meist einzeln u. gestielt. Bälge ohne Stachelspitze. Unfruchtbare St. verlängert. an der Spitze einwurzelnd. Grenzpflz.: Bregenz, **Sauter**: Delle, **Montandon**.

4. Aehrchenstiele glatt. St. fast stielrund. Aehrchen 3—7. B. lineal, rinnig-gekielt, an der Spitze 3kantig. — Sumpfwiesen bis i. d. Alp. . . . . . *angustifolium Ehrh.* 2106.
— Aehrchenstiele rückwärts rauh. St. 3kantig . 5
5. B. lineal-lanzett, flach (6—9 mm. br.) Aehrchen 6—12, zur Frzeit überhängend. Ausläufer 0. — Wie vor. 4 . *latifolium Hopp.* 2107.
— B. schmal lineal. rinnig-3kantig (2—3 mm. br.) Aehrchen nur 3—4, fast aufrecht. Wrst. mit kriechenden Ausläufern. — Torfsümpfe, nicht häufig (A.* J.* fehlt W.) 5 . . . . *gracile Koch.* 2108.

588. Elyna. Nacktriedgras. XXI, 31.

1. Aehrchen einzeln endstg. B. borstl., so lang als der St. Hochalp. 6 . . . . *spicata Schrad.* 2109.

589. Kobresia. Schuppenried. XXI, 31.

1. Aehre zsgesetzt. — Alp. G. W. V. O. 7 . . . . *caricina Willd.* 2110.

590. Carex. Segge, Riedgras. XXI, 30, XXII, 19.

1. Ein einziges Aehrchen auf der Spitze des einfachen St. 2
— Mehrere Aehrchen 8
2. N. 3. Aehrchen zweigeschlechtig, am Grunde weibl., oberwärts männl. 3
— N. 2, Aehrchen ein- od. zweigeschlechtig . 6
3. Fr. durch den Gr. stachelspitzig. **C. myosuroides Vill.** = **Elyna.** Gatt. 588.
— Fr. in einen Schnabel verlaufend. . . . 4
4. Fr. vkteif., aufrecht. Bälge (der weibl. Bth.) bleibend. — Alp., selten. G. T. W. O. A. 7. . . . . *rupestris All.* 2111.
— Fr. lanzett-pfrieml., herabgeschlagen. Bälge abfallend 5
5. Aehrchen etwa 12bth. Fr. 6—10, hellbräunl., am Grunde mit einer langen grünen Borste! — Alp. G. W. Appenz. 6 . . . . *microglochin Wahlnb.* 2112.
— Aehrchen etwa 4bth. Fr. strohgelb . , 3

2106. **E. dubium Heg.** (ang. alpinum G.) Aehrchen minder zahlreich. Stengelb. fast auf die 3kantige Spitze zurückgeführt. Alp.

ohne Borsten am Grunde. — Torfsümpfe bis i. d. Alp., nicht häufig (J.* Z.* fehlt S.) 6 . . . . *pauciflora Lightf.* 2113.

6. (2). Aehren zweigeschlechtig, am Grunde weibl., oberwärts männl. Fr. nervenlos, längl.-lanzett, beidendig verschmälert. Lockerrasig. St. glatt. — Sümpfe, verbr., aber nicht häufig. 5 . . . . . *pulicaris L.* 2114.

— Aehrchen eingeschlechtig (selten zweigeschlechtig abändernd!) Fr. nervig, am Grunde breiter 7

7. Pflz. dichtrasig. St zahlreich, 3kantig, oberwärts nebst den Blatträndern rauh. Fr. lanzett; Schnabel lang. — Sumpfwiesen, verbr. 4 . . . . . *Davalliana Sm.* 2115.

— Wrst. kriechend. St. stielrund., nebst den B. glatt. Fr. eif.; Schnabel kurz. — Wie vor., aber viel seltener (fehlt S.) 4 . . . . *dioica L.* 2116.

8. (1.) Die einzelnen Aehrchen zweigeschlechtig, d. i. jedes in der Regel männl. u. weibl. Bth. zugleich enthaltend (bei 2120 typisch eingeschlechtig), meist genähert u. in ein Köpfchen od in eine oft unterbrochene Aehre, seltener in eine Rispe zsgestellt . . . 9

— Die einzelnen Aehrchen eingeschlechtig, d. i. jedes nur mit männl. od. nur mit weibl. Bth.; die oberste (endstge) od. die 2—5 obern männl., die übrigen (untern) weibl. (selten die männl. Aehrchen an der Spitze weibl.) . . 33

9. N. 3 10

— N. 2. 11

10. Aehrchen bilden ein längl. dichtes dunkelbraunes Köpfchen. Bälge mit Stachelspitze. — Hochalp., ziemlich verbr., aber nicht häufig. 7 . . . . *curvula All.* 2117.

— Aehrchen in längerer Aehre. Bälge ohne Stachelspitze. **C. mirabilis-Kobresia.** Gatt. 589.

11. Wrst. verlängerte Ausläufer treibend . . 12

— Wrst. rasig, ohne Ausläufer 16

12. Aehrchen in ein rundl. od. eif. Köpfchen gehäuft. Fr. ohne Flügelrand. St. glatt. . 13

— Aehrchen in einer verlängerten Aehre. Fr. mit einem in die Spitze des Schnabels auslaufenden Flügelrand eingefasst. St. wenigstens oberwärts rauh 14

2115. Expl. mit zweigeschlechtigen Aehrchen: **C. Custoriana Heer.** 2114 unterscheidet sich von dieser durch glatte St., lockerrasigen Wuchs etc.

13. St. am Grunde ästig, länger als die B. — Torfsümpfe (im Jura an vielen Stellen, bes. im C. Neubg.; Bünzen C. Aarg.; Schwarzeneck C. Bern; Einsideln, Geisboden, Katzensee etc.) 5 . . *chordorrhiza Ehrh.* 2118.
— St. einfach, so lang als die B., gekrümmt. **D. juncifolia All.** — Granitalp. W. G. T. 6 . . . . *incurva Ligthf.* 2119.
14. Aehrchen 6—20, in der Regel eingeschlechtig, die mittl. männl., die obern u. untern weibl. (var. aber etwas in der Vertheilung der Geschlechter!), in eine längl. gedrungene od. am Grunde unterbrochene oft lappige Aehre zsgestellt. **G. intermedia Good.** — Sümpfe, meist nicht selten (U.* fehlt G. T. L.) 5 . . . . *disticha Huds.* 2120.
— Aehren 3—7, zweigeschlechtig, an der Spitze weibl., am Grunde männl.. in eine längl. zweizeilige Aehre gereiht 15
15. Aehrchen gelbl., gekrümmt. **Seegras, Crin vegetal.** — Wälder, gesellig (A.* fehlt W. G. U.) 5 . . . . . . *brizoides L.* 2121.
— Aehrchen dunkelbraun, gerade **C. praecox Schreb.** — Trockne sandige Orte; für das Geb. zweifelhaft (Tess.? nicht bei Basel!) 4 . . . . * *Schreberi Schrank.* 2122.
16. (11). Aehrchen grün, in ein fast kugliges Köpfchen gehäuft, welches am Grunde wie bei Cyperus mit 2—4 langen Hüllb. gestützt ist! Fr. lanzett, sehr lang geschnäbelt. — In ausgetrockneten Teichen, äusserst selten u. unbeständig (Bouchot à Delle angb.) 8 . . . . *cyperoides L.* 2123.
— Aehrchen nicht grün, in eine Aehre, Rispe od. in ein Köpfchen gehäuft, aber ohne blattartige Hüllb. 17
17. Aehrchen an der Spitze männl. (daher die Spitze zur Frzeit steril.) 18
— Aehrchen an der Spitze weibl. 25
18. Aehrchen in ein rundl.-eif. Köpfchen gehäuft. — Fr. in einen verlängerten an der Spitze 2sp. Schnabel zugespitzt. — Alp., nicht häufig. 7 . . . . . *foetida All.* 2124.
— Aehrchen bilden eine dichte od. unterbrochene zsgesetzte Aehre od. Rispe 19
19. Fr. aufrecht, zsgedrückt, nervenlos, so lang als die Bälge. Aehrchen dicht gehäuft. — Hochalp. W. V. O. 7. *microstyla Gay.* 2125.

— Fr. sperrig-abstehend od. aufrecht, aber nicht beiderseits gewölbt 20
20. Fr. sperrig-abstehend, plan-convex. Aehrchen grün od. grünlichgelb, in einfach zsgesetzter Aehre . . . . , ... 21
— Fr. aufrecht, beiderseits gewölbt. Aehrchen braun od. braun u. weiss bunt, in rispig-zsgesetzter Aehre 23
21. Seiten des 3kantigen St. concav. B. breit (5—8 mm.) Fr. deutlich nervig. St, robust, an den Kanten sehr rauh. — In Gräben, verbr. 5 . . . . *vulpina L.* 2126.
— Seiten des 3kantigen St. flach. B. schmäler als an vor. (2—4 mm.) Fr. nervenlos od, undeutlich nervig 22
22. Scheidenmündung längl.-rundl; der freie Theil der Scheidenhaut länger, im Mittelnerv stumpf auslaufend, der vordere Theil die Scheide überragend, am Rande sehr dünn u. zuletzt zerreissend. Fr. am untern Theil dickwandig, schwammig. S. (richtiger Fr.) gestielt. — Wegränder, Raine, verbr. 5 . . . . *muricata L.* 2127.
— Scheidenh. kurz u. abgerundet; d. fr. Th. d. Sch. sehr kurz, ausgerandet, der vord. Th. über die Scheide hinaus nicht verlängert mit dickerem Rande u. unverändert bleibend. Fr. dünnwandig. S. fast sitzend. — Mit vor. verwechselt; ob im Geb.? 6 . . . . * *divulsa Good.* 2128.
23. (20.) Fr. glanzlos, beiderseits nervig. St. 3kantig, mit etwas gewölbten Seiten. Wrst. oben faserschopfig. — Sümpfe, nicht häufig (U.* fehlt W. T.) 5 . . *paradoxa Willd.* 2129.
— Fr. glänzend, nervenlos od. am Grunde auf dem Rücken schwach nervig 24
24. St. kräftig, 3kantig. mit flachen Seiten. B. 2—3mal so breit als der St. (5—10 mm.) Aehrchen rispig. — Sümpfe, verbr. 5 . . . . *paniculata L.* 2130.
— St. schlank. oberwärts 3kantig mit schwach gewölbten Seiten. B. so breit als der St. (etwa 3—4 mm.) Aehrchen gedrungen. — Sümpfe. nicht selten (fehlt T. S.) 5 . . . . *teretiuscula Good.* 2131.

2127. Die **C. virens der Autor.** (divulsa G.) dürfte vielleicht unter diese u. die folgd. zu vertheilen sein.

25. (17.) Aehrchen am Grunde u. an der Spitze weibl., die obern in der Mitte männl.. in eiläng1. dunkelrothbrauner Aehre. **C. foetida-lagopina? Gr.** — Alp. (einzig auf der Grimsel am Todtensee.) 8, 9. *Laggeri Wimm.* 2132.
— Aehrchen an der Spitze weibl., am Grunde männl., genähert od. entfernt, in einer längl. od. linealen unterbrochenen Aehre . . . 26
26. Die 2—4 untern Aehrchen sehr entfernt, jedes mit einem verlängerten blattartigen den St. überragend Deckblatte! St. schlank, bogig nickend. — Feuchte schattige Orte, verbr. 5. . . . . *remota L.* 2133.
— Aehrchen mehr od. weniger genähert, mit einem häutigen die Aehre nicht überragenden Deckb. gestützt 27
27. Fr. lanzett, abstehend, nervig. Aehrchen walzl. (bis 15 mm. lg.), zahlreich (8 – 12), bräunl. St. 3kantig, rauh. — Sumpfwiesen nicht häufig (fehlt W. G. T. A.) 5 . *elongata L.* 2134.
— Fr. eif. Aehrchen eilängl. od. rundl. . . 28
28. Fr. mit einem bis in die Spitze des Schnabels auslaufenden rauhen Flügelrand eingefasst! Aehrchen genähert-2zeilig, graubraun (selten weissl. od. strohgelb: **C. argyroglochin**). — Sumpfwiesen, Wälder, verbr. 6 . . . . *leporina L.* 2135.
— Fr. ohne Flügelrand 29
29. Fr. sperrig-abstehend, in einen 2zähnigen Schnabel zugespitzt. St. in dichten Rasen, schief auseinanderstehend. **C. stellulata K.** — Sumpfwiesen, verbr. 5. *echinata Murr.* 2136.
— Fr. aufrecht abstehend 30
30. Aehrchen 4—8. Fr. feingerillt . . . 31
— Aehrchen 3—4, rundl. (genähert). Fr. glatt . 32
31. Aehrchen grünlichweiss, vielbthg.. eilängl., etwas entfernt von einander. **C. curta Good.** —Sumpfwiesen, verbr. 5. *canescens L.* 2137.
— Aehrchen bräunl., wenigbth. Alpenform der vor.? **C. Personii Lang.** — Alp. 6 . . . . *vitilis Fr.* 2138.
32. St. glatt. Fr. plan-convex. — Hochalp., auf Granit, nicht häufig. 7 . . . . *lagopina Wahlnb.* 2139.
— St. rauh. Fr. zsgedrückt-3kantig. — Torf-

2136. **C. grypus Schk.** Aehrchen 3, mehr genähert, dunkler gefärbt. Frschnabel einwärts gekrümmt. Alp.

sümpfe. V. O. B. J. U.* L.* 5 . . . . *Heleonastes Ehrh.* 2140.

33. (8). N. 2 34

— N. 3 40

34. Fr. etwas beha., in einen platten häutig gerandeten Schnabel verschmälert. B. borstenf., rinnig, gekrümmt. — Alp. G. T. A. 6 . . . . *mucronata All.* 2141.

— Fr. kahl 35

35. Fr. in einen an der Spitze 2zähnigen Schnabel allmälig verschmälert. Endstges Aehrchen an der Spitze od. am Grunde u. an der Spitze weibl. B. schmal. — Sümpfe, sehr selten (bei Einsiedeln; Amsoldingen C. Bern, ob noch? Bregenz). 6 . . . . *Gaudiniana Guthn.* 2142.

— Fr. schnabellos od. mit einem stielrunden ungezähnten Schnabel 36

36. Das untere Deckblatt scheidig. Fr. vollkommen schnabellos. Aehrchen 3 (braun u. grün gescheckt). an der Spitze des St. gehäuft, das endstge am Grunde männl. — Hochalp. G. T. W. U. 7 . . *bicolor All.* 2143.

— Deckb. nicht od. sehr kurz scheidig. Sehr nah verwandte nich timmer leicht zu trennende Arten! 37

37. Dichte Rasen bildend, ausläuferlos. Bscheiden alle od. wenigstens die der untern B. netzig gesp. (d. i. am Rande in feine den Grund des St. netzf. umstrickende Fasern aufgelöst). St. tragen am Grunde blattlose Scheiden u. erst über diesen einige B. 38

— Kriechende Ausläufer treibend. Bscheiden ganz (nicht netzig gesp.) St. tragen vom Grunde an B. 39

38. B. grasgrün. Scheiden gelbbraun, alle netzfasrig. Fr. zsgedrückt, flach, nervig. St. 45—90 cm., steif. Dichte feste Polster bildend. **C. caespitosa Gay.** — Sümpfe, Ufer, verbr, 4 . . . . *stricta Good.* 2144.

— B. freudig- (hell- od. fast gelb-) grün. Scheiden schwarzroth, nur die untern netzfasrig. Fr. beiderseits gewölbt, nervenlos od undeutlich nervig. Viel kleiner u. zarter als vor., St. dünn, schlaff. **C. pacifica Drej. Drejeri O. F.**

2142. Nach Einigen Hybride von dioica u. 2136: nach **Sendtner** u. **Hausm.** hingegen eine üppige Form von dioica mit ästigen Aehrchen.

Lang. — Wie vor., aber selten (angb. Hallwylersee, Locle C. Neubg., Burgdorf u. Strättlingen C. Bern, Geisboden C. Zug; ob überall ächt ?) 4 . . . *caespitosa L.* 2145.

39. Männl. Aehrchen 1, seltner 2, weibl. längl.-walzl. (etwa 15—30 mm.) aufrecht; das unterste Deckblatt über die Spitze des obersten männl. Aehrchens nicht hinausragend. Fr. flach-convex. B. graugrün, ziemlich schmal, beim Trocknen sich meist nach innen einrollend. St. etwa 15—30 cm. **C. caespitosa Good. Goodenowii Gay.** — Sumpfwiesen, verbr. 4 . . . . . . , . *vulgaris Fr.* 2146.

— Männl. Aehrchen 2—4 (seltner nur 1), weibl. verlängert-walzenf. (etwa 45—80 mm. lg), nach unten lockerfrüchtig, zuletzt nickend. Deckb. wenigstens das unterste über die Spitze des obersten männl. Aehrchens herausragend. Fr. beiderseits etwas gewölbt. oft gestielt. B. meist grasgrün, breit, beim Trocknen meist sich am Rande zurückrollend. St. 45—90 cm. **C. gracilis Curt.** — Sümpfe, hie u. da (fehlt W. G.) 5 . *acuta Fr.* 2147.

40. (33). Das endstge Aehrchen zweigeschlechtig, unten männl., oben weibl., die übrigen weibl. **41**

— Das endstge Aehrchen männl. . . . **45**

41. Grundstge Scheiden röthl., netzf. gesp. Weibl. Bälge braun mit grünem Mittelstreif. Pflz. graugrün. 2144 ähnl. — Sumpfwiesen, selten. G. V. B. Z. 5 . *Buxbaumii Wahlnb.* 2148.

— Grundstge Scheiden braun, ganz. Bälge schwarz od. schwarzviolett. Nah verwandte Arten ! **42**

42. Aehrchen kurz, rundl. od. eif., dicht aneinandergedrängt. Deckb. das unterste schmal blattartig **43**

— Aehrchen sämmtlich od. doch die weibl. längl., nur genähert, die unterste mehr od. weniger

---

2146. Bälge schwarzbraun mit grünem Mittelstreif, die Fr. grün, daher die Frährchen schwarz u. grün gescheckt. Var. **C. chlorocarpa Wimm.** Bälge von den Fr, fast ganz verdeckt, die Aehrchen daher grün. — **C. melaena Wimm.** Bälge u. unbedeckter Theil der Fr. schwärzl. — **C. turfosa Fr.** Schlank. Untere Scheiden etwas netzfasrig. B· schmal. Erinnert an 2144. Lustorf C. Freibg.

2147. **C. strictifolia Opiz.** (prolixa Fr.) Fr. mehr zsgedrückt, deutlicher nervig, kürzer als die langzugespitzten Bälge.

entfernt u. länger gestielt. Deckb. das unterste blattartig 44

43. St. glatt (9—12 cm.) Aehrchen 3—5. Bälge den Mittelstreif ausgen. ganz schwarzviolett wie die Fr. — Hochalp. 7. *nigra All.* 2149.

— St. oberwärts rauh. Aehrchen 3, kleiner als an vor. (höchstens 19 mm.) Bälge hellgerandet. Fr. 3kantig, grün. — Alp. G. (im Oberengadin an versch. Stellen). 7 . . . , ... *Vahlii Schk.* 2150.

44. St. glatt (15—30 cm.) »Fr. grün.« — Alp. 7. . . . . *atrata L.* 2151.

— St. rauh. »Fr. schwarzviolett, am Rande u. Grunde grün.» — Urgebirgsalp., etwas seltener als vor. 7 . *aterrima Hopp.* 2152.

45. (40). Ein einziges endstges männl. Aehrchen 46

— 2—mehrere männl. Aehrchen (an kleinen Expl. auch wohl nur 1) 82

46. Fr. kahl (bei 2178, 2169 u. 2177 etwas kurzha.) 47

— Fr. beha. 72

47. B. od. Bscheiden beha. 48

— B. u. Bscheiden kahl 49

48. Wrst. lange Ausläufer treibend. B. der nichtblühenden Bbüschel breit (6—10 mm.), gewimpert, zuletzt den fast blattlosen St. überragend. Weibl. Aehrchen lineal, lockerfrüchtig, entfernt. Fr. vkteif., mit dünnem 2zähnigem Schnabel. — Wälder, gesellig, nicht überall. V. J. B. Z. A. S. 6 . *pilosa Scop.* 2153.

— Ohne Ausläufer. B. 2—4 mm. br., die untern nebst den Bscheiden beha Weibl. Aehrchen längl.-eif., dichtfrüchtig, genähert. Unteres Deckb. oft am Grunde querwellig. Fr. ellipt.. ohne Schnabel. — Wälder, verbr. 5 . . . . *pallescens L.* 2154.

49. Wrst. rasig 50

— Wrst. kriechend 63

50. Weibl. Aehrchen dichtfrüchtig . . . 51

— Weibl. Aehrchen lockerfrüchtig . . . 60

51. Weibl. Aehrchen immer aufrecht . . . 52

— Weibl. Aehrchen (lineal-walzl.) zuletzt überhängend , ... 59

52. Fr. plötzlich in einen kurzen stielrunden an der Spitze 2lappigen Schnabel zsgezogen. Bälge schwarzbraun. — Alp., sehr selten. G. W. O. 7 . . *ustulata Wahlnb.* 2155.

— Fr. kürzer od. länger (deutlich) geschnäbelt; Schnabel 2zähnig od. doppelt haarspitzig . 53

53. Deckb. weit über das männl. Aehrchen hin-

ausragend, zuletzt wagrecht abstehend. Weibl. Aehrchen eif. od. kuglig, zur Frzeit wegen der fast sperrig-abstehenden Fr. sternt. Nah verwandte Arten. (**C. flava auct.**) . . . 54

— Deckb. höchstens das männl. Aehrchen erreichend od. doch kaum merklich überragend. Weibl. Aehrchen eilängl. od. walzl. . . 55

54. Fr, eif.-ellipt.. allmälig in einen langen abwärts gebogenen Schnabel verschmälert. Weibl. Aehrchen genähert. B. hell-, fast gelblichgrün. — Nasse Orte, überall. 5 . , , ... *flava L.* 2156.

— Fr. fast kuglig-eif., mehr plötzlich in den meist kürzern Schnabel zsgezogen, meist kleiner. Weibl. Aehrchen mehr entfernt. Eine Mittelform zw. vor. u. folgd. 5 . . . . *lepidocarpa Tausch.* 2157.

— Fr. kleiner als an 2156, kuglig-vkteif., plötzlich in einen kürzern geraden Schnabel übergehend. B. minder hellgrün. schmäler. St. meist niedriger. — Nasse sumpfige Orte, verbr. 5 . . . *Oederi Ehrh.* 2158.

55. Bscheiden an der Mündung der Blattfläche gegenüber mit einem trockenhäutigen Anhängsel. St. beblättert 56

— Bscheiden ohne Anhängsel. St. fast blattlos. B. kurz, steif, 3eckig-abstehend. Bälge braun. — Trockene felsige Orte der Alp., auf Kalk. 6 . . . . . . *firma Host.* 2159.

56. Fr. hellgrün, glänzend, punktirt, schwachnervig; der Schnabel auch am Rande glatt. Tracht von 2154. — Feuchte Orte. Ital. Schwz. 4, 5 . . *punctata Gaud.* 2160.

— Fr. längsnervig; der Schnabel am äussern Rande stachlig-rauh 57

57. Bälge der weibl. Aehrchen hellbräunl., vom auslaufenden Mittelnerv kurz stachelspitzig. Zähne des Frschnabels auf der Innenseite mit kleinen Stachelchen besetzt. Aehrchen weit von einander entfernt, längs der obern Hälfte des St. vertheilt od. das unterste noch weiter herabgerückt. B. etwas in's graugrüne ziehend. St. fast glatt. — Feuchte Wiesen, verbr. 5 . . . *distans L.* 2161.

— Bälge der weibl. Aehrchen rostbräunl., stumpf. ohne stachelspitze. Zähne des Frschnabels innen glatt. Aehrchen meist am obern Viertel des St., entfernt von einander od. nur die unterste herabgerückt 58

58. Deckb. das unterste das männl. Aehrchen nicht erreichend. St. glatt od. oberwärts etwas rauh. B. fast grasgrün. Fr. aufrecht-abstehend. **C. fulva Gr.** — Feuchte Wiesen, verbr. 5 . *Hornschuchiana Hopp.* 2162.
— Deckb. das unterste das männl. Aehrchen erreichend od. überragend. St. meist etwas rauh. B. hell- od. gelbgrün. Fr. gelbgrün, oft leer, die untern bei der Reife fast wagrecht abstehend. **C. xanthocarpa Degl.** — Wie vor. 5. . . . . * *fulva Koch.* 2163.
59. (51). St. 90—120 cm., glatt. B. 12—18 mm. br. Aehrchen entfernt. 9—15 mm. lg., schlank, bogenf. überhängend. Bälge längl., zugespitzt. Fr. ellipt., nervenlos, mit kurzem ausgerandetem Schnabel. **C. maxima Scop.** — Wälder, hie u. da (fehlt G.) 6 . . . . *pendula Huds.* 2164.
— St. 45—90 cm., rauh. B. 9—12 mm. br. Weibl. Aehrchen an der Spitze des St. genähert, auf langen Stielen. Bälge pfrieml. Fr. eilanzett. längsnervig, in den Schnabel allmälig verschmälert; Schnabel fast so lang als die Fr., 2sp. mit linealen auseinander stehenden Zähnen, — Sümpfe, nicht häufig (fehlt G. T. U.) 6. *Pseudocyperus L.* 2165.
60. (50). B. 6—9 mm. br. Aehrchen auffallend dünn u. locker. Fr. in einen langen dünnen tief 2sp Schnabel verschmälert. — Wälder, verbr. 6 . . *sylvatica Huds.* 2166.
— B. bei 3 mm. br. 60*
60.* Weibl. Aehrchen fast doldig gehäuft. Fr. mit einem kurzen halbstielrunden schief abgeschnittenen Schnabel. — Alp. 6 . . . . *capillaris L.* 2167.
— Weibl. Aehrchen entfernt. Fr. in einen berandeten vorn flachen Schnabel zugespitzt . 61
61. Fr. ellipt,-vkteif., aufgetrieben, mit zahlreichen Nerven u. linealem schief gestutztem Schnabel. Weibl. Aehrchen 3—5bthg. — Wälder, äusserst selten. Lostorf C. Soloth. Delle im Pruntrut. Stein C. Schaffh. ?? . . . . *depauperata Good* 2167.*
— Fr. lanzett, in einen an der Spitze 2zähnigen Schnabel verschmälert 62
62. B. borstl. (nur 1 mm br.) Grundstge Schei-

2163. Nach Einigen Bastard von 2156 u. 2162; nach **Duval** eine sterile Form von 2156 (?)

den nicht schopfig. Fr. auf der Fläche u. dem Rande glatt **C. brachystachis G.** — Felsige Orte d. Alp. u. Vor-A. u. des Jura. 6 . . . . *tenuis Host.* 2168.

— B. flach (2—3 mm. br.) Grundstge Scheiden in schopfige Fasern aufgelöst. Frschnabel fein stachlig gewimpert. **C. ferruginea G.** — Trockne Orte der Alp. u. Vor-A. u. d. Jura. 6 . . . . *sempervirens Vill.* 2169.

63. (49). Fr. kurz u. undeutlich geschnäbelt; der Schnabel abgeschnitten od. kurz-2lappig . 64

— Fr. deutlich geschnäbelt; Schnabel berandet, fein stachlig-gewimpert, 2zähnig . . . 70

64. Weibl. Aehrchen dichtfrüchtig . . . 65

— Weibl. Aehrchen lockerfrüchtig . . . 67

65. Weibl. Aehrchen halbeingeschlossen-gestielt od. sitzend, aufrecht. Deckb. das obere häutig in eine krautige grüne Spitze endigend, das unterste scheidig. Fr. kuglig-eif. **C. obesa Gr.** — Trockne. Hügel.W. V.|6. *nitida Host.* 2170.

— Weibl. Aehrchen auf feinen langen Stielen überhängend. Deckb. blattartig, scheidenlos od. das unterste kurzscheidig. Fr. linsenf.-zsgedrückt, eif. od. ellipt. 66

66. B. rinnig-zsgefaltet, sehr schmal, am Rande fast vom Grunde an rauh. Fr. vielnervig. — Torfsümpfe, hie u. da (fehlt W. G. T. S. 5 . . . . *limosa L.* 2171.

— B. flach, glatt, am Rande nach der Spitze zu rauh. Fr. nervenlos od schwach wenignervig- — Alp. 6 . . . . *irrigua Sm.* 2172.

67. (64). Weibl. Aehrchen 3—6, sehr schlank, überhängig (2166 ähnlich, aber durch nervige schnabellose od. in einen ganz kurzen gestutzten Schnabel verschmälerte Fr. zu unterscheiden). — Feuchte Wälder, sehr selten (einzig bei Láufenburg; bei Schöftland ausgegangen! andere Angaben sind irrig). 5 . . . . *strigosa Huds.* 2173.

— Weibl. Aehrchen 1—3, aufrecht . . . 68

68. Bälge weisslich! Deckb. häutig, blattlos. Weibl. Aehrchen nur 3—4bthg. — Wälder, verbr., aber nicht häufig. 4. *alba Scop.* 2174.

— Bälge braun. Deckb. blattartig. Weibl. Aehrchen mehrbthg 69

69. Männl. Aehrchen immer aufrecht. B. graugrün. St. glatt. Fr. kuglig-eif. — Feuchte Wiesen, verbr. 4 . . *panicea L.* 2175.

— Männl. Aehrchen zur Bthzeit rechtwinklig her-

abgeknickt. B. grün. Fr. mit längerem Schnabel. **C. vaginata Tausch.** — Alp., sehr selten (Schwabhorn C. Bern; Albula? Maloja?) 6 . . . . *sparsiflora Steud.* 2176.

70. (63). St. spitz 3kantig, rauh. Aehrchen längl. od. lineal-längl.; weibl. aufrecht. — Alp., selten G. W. (Canziano, Zermatt). 7 . . . . *hispidula Gaud.* 2177.

— St. glatt od. nur zw. den Aehrchen rauh. . 71

71. Aehrchen braun, weibl. entfernt stehend. lineal, alle langgestielt, etwas lockerfrüchtig. St. stumpf 3kantig. **C. Scopolii G.** — Feuchte Orte der Alp. u. Vor-A.; auch tiefer. Creux du Van u. Dôle, 6 . *ferruginea Scop.* 2178.

— Aehrchen glänzend schwarzbraun; weibl. dichtfrüchtig, die obern genähert u. fast sitzend. St. 3kantig. — Alp. u. Vor-A. 7 . . . . *frigida All.* 2179.

72. (46). Die Spitze des männl. Aehrchens wird von der Spitze des obersten weibl. Aehrchens erreicht u. überragt. (St. am Grunde mit blattlosen od. nur mit einem Spitzchen versehenen Scheiden; die B. bilden seitl. Büschel. Weibl. Aehrchen lineal, lockerfrüchtig) Zwei nah verwandte Arten! 73

— Die Spitzen der weibl. Aehrchen niedriger als das männl. Aehrchen . . . . , 74

73. St. zsgedrückt. Bscheiden purpurn. Weibl. Aehrchen etwas entfernt. Fr. so lang od. etwas länger als die Bälge. — Wälder, verbr. 4 . . . . . . *digitata L.* 2180.

— St. stielrundl. Bscheiden nicht od. schwach purpurn. Weibl. Aehrchen dicht genähert. Fr. länger als die Bälge. Kleiner u. blasser als vor u. mehr an trocknern Orten. 4 . . . . . . *ornithopoda Willd.* 2181.

74. Aehrchen alle mehr als um ihre Länge von einander entfernt 75

— Aehrchen wenigstens die obern einander mehr od. weniger genähert 76

75. St. 3—9 cm. B. länger als der St., schmal. Weibl. Aehrchen 2—4 bth, gestielt, die Stiele von häutigen Deckb. eingeschlossen. — Son-

---

2181. **C. ornithopodioides Hausm.** Fr, kahl, glänzend. Bälge schwarzbraun mit bleichem Mittelstreif. St. bis zur Mitte beblättert, nebst dem St. herabgebogen. Im Geb. bisher nur in annähernden Formen (C. ornith. v. alpina G.)

nige Hügel, verbr., aber nicht häufig. 4 . . . . *humilis Leyss.* 2182.
— St. 45—90 cm. B. kürzer als der St. Weibl. Aehrchen vielbthg., sitzend od. das unterste kurz gestielt. Deckb. blattig, scheidenlos od. das untere kurzscheidig. — Sümpfe, nicht häufig (fehlt T. W.) 6. *filiformis L.* 2183.
76. Wrst. ausläufertreibend 77
— Wrst. rasig 79
77. Bälge mit häutigem Rande. an der Spitze abgerundet-stumpf. — Dürre Orte, bis i. d. Alp., nicht häufig. 4 . *ericetorum Poll.* 2184.
— Bälge spitz od. stachelspitzig, wimperlos . 78
78. Deckb. das unterste blattartig, zuletzt wagrecht abstehend. Fr. filzig-weissgrau. St. straff aufrecht, am Grunde mit röthl. Scheiden. — Feuchte Wiesen, Wälder, verbr. 5 . . . . *tomentosa L.* 2185
— Deckb. häutig od. das unterste zwar blattartig, aber immer aufrecht abstehend. Fr, dichtbeha. St. aufrecht, am Grunde braun bescheidet. **C. praecox Jacq.** — Trockne Triften, Hügel, überall. 3 . *verna Vill.* 2186.
79. (76) Bälge bes. die des männl. Aehrchens violettschwarz, stumpf. stachelspitzig. B. weich. Untere Scheiden purpurn. Deckb. scheidenlos. — Wälder, Triften, verbr. 5 . . . . *montana L.* 2187.
— Bälge gelb od. dunkelbraun . . , . 80
80. Das unterste Aehrchen fast grundstg.! sehr lang gestielt; Stiel nicht eingeschlossen Fr. mit erhabenen Nerven. Weibl. Aehrchen 3–5bthg. **C. gynobasis Vill.** — Sonnige Hügel. W. V. B. Neubg. Aarg. 3 . . . . *Halleriana Asso.* 2188.
— Aehrchen alle am obern Theil des St. genähert, sitzend od. mit eingeschlossenem Stiele. Aehrchen vielbthg. 81
81. Deckb. scheidenlos. Männl. Aehrchen dünn, längl.-lineal; weibl. fast kuglig. — Wälder, hie u. da (fehlt W. G. S.) 4 . . . . *pilulifera L.* 2189.
— Deckb. alle od. doch das unterste scheidig. Männl. Aehrchen dick, vkteif.-keulig; weibl.

2184. In 2 Formen: 1) **C. ericet.** Bälge oval, wimperig-gezähnt In der untern Region, selten (bei Baar, Rheineck, Zürich etc.) 2) **C. membranacea Hopp.** Bälge ellipt., meist kahl. Alp. W. G.

- eilängl. od. längl. Pflz, stark faserschopfig, die B. sehr zahlreich u. lang. **C. polyrrhiza Wallr.** — Wälder, feuchte Bergwiesen, nicht häufig (fehlt G. U. O. L.?) 3 . . . . *longifolia Host.* 2190.

82. (45.) Fr. beha. 83
— Fr. kahl 84
83. B. flach. 2—3mal breiter als der St., nebst Scheiden beha., seltner fast kahl. Deckb. langscheidig. — Feuchte, sandige Orte, überall. 5 . . . . . . *hirta L.* 2191.
— B. rinnig, kaum breiter als der St., kahl. Deckb. scheidenlos od. kurzscheidig . , 75
84. Fr. nervenlos, mit kurzem stielrundem undeutlich ausgerandetem Schnabel. Weibl Aehrchen meist überhängend. St. 10—45 cm., rundl. od. stumpfkantig, meist glatt. B, blaugrün. **C. flacca Schreb.** — Sumpfige Orte, Wegränder, überall. 4. *glauca Murr.* 2192.
— Fr. deutlich nervig, mit deutlichem vorn 2sp. Schnabel. St. 30—150 cm. 85
85. Fr. beiderseits convex. aufgeblasen; Schnabel lang, wenigstens $^1/_2$ so lang als die Fr., zsgedrückt, an der Spitze in 2 auseinanderstehende Spitzen gesp. Männl. Aehrchen blassgelbl., dünn-lineal. 86
— Fr. nicht aufgeblasen; Schnabel kürzer als an vor., innen flach, an der Spitze kurz-2zähnig, Zähne 3eckig, gerade vorgestreckt. Männl. Aehrchen dunkelbraun, dick, ellipt.-längl. . 87
86. St. stumpfkantig, ganz glatt (nur in der Aehre rauh). B. bläulichgrün. schmal (3—6 mm. br.) Fr. fast kuglig, fast wagrecht abstehend, plötzlich in den Schnabel zugespitzt. **C. rostrata With.** — Sümpfe, Ufer, verbr. 5 . . . . . . *ampullacea Good.* 2193.
— St. spitzkantig, an den Kanten rauh. B. grasgrün, breit (6—9 mm.) Fr. eikegelf., schiefaufrecht, mehr allmälig in den Schnabel zugespitzt; dieser verhältnissmässig kürzer als an vor. — Wie vor. 5. *vesicaria L.* 2194.
87. Bälge die untern der männl. Aehrchen stumpf, die obern spitz, seltner alle spitz. Fr. zsgedrückt. St. 30—90 cm. B. 4—6 mm. br. **C. acutiformis Ehrh.** — Gräben, Ufer. verbr. 5. . . . . . . *paludosa Good.* 2195.

2192. **C. clavaeformis Hopp.** Weibl. Aehrchen keulenf., an der Spitze dicker. Fr. länger als an vor. Alp.

— Bälge alle in eine feine Spitze verschmälert. Fr. beiderseits gewölbt. St. 60—120 cm. B. 10—15 mm. br. — Sumpfwiesen, Ufer, nicht häufig (fehlt G. T. U. L.) 5. . . . . : *riparia Curt.* 2196.

Anmk. In Deutschland sind verschiedene Hybride gefunden worden, namentlich von **C. remota** mit **paniculata** (= C. Boenninghausiana Weih.), mit **muricata** (axillaris Good,) mit **brizoides** (Ohmülleriana Lang) etc. — **C. baldensis L.** wächst auf den Bergen am Comersee, aber weder in Tess., noch Wall.

118. Gramineen.

591. Andropogon. Bartgras. III, 13, 22, 39.

1. Aehren 5—10, fingerf. zsgestellt. Aehrchen langha., langbegrannt. — Steinige Orte, Halden, verbr. 7 . *Ischaemum L.* 2197.
— Endstge dichte Aehre. Grannen 6 cm. lg. am Ende seilf. zsgewunden. **Heteropogon Allionii R. et Sch.** — An Felsen T. 8 . . . . *Allionii DC.* 2198.
— Rispenäste einfach, nur an der Spitze 3 Aehrchen, am Grunde derselben mit rothgelbem Haarkranz. **Pollinia Gryllus Sprengl.** — Wiesen. Ital. Schwz. W. V. 6 . *Gryllus L.* 2199.

592. Tragus. Klettengras. III, 25.

1. St. aufsteigend, am Grunde oft wurzelnd. B. borstl. gewimpert. — Sandige Orte. W. 6 . . . . *racemosus Desf.* 2200.

593. Oplismenus. Grannenhirse. III, 12.

1. St. u. Bscheiden langha. B. breit (8—12 mm.), wellig. **Panicum undulatifolium Ard.** — Schattige Orte. Ital. Schwz. 7 . . . . *undulatifolius P. B.* 2201.

594. Digitaria. Fingergras. III, 22.

1. B. u. Scheiden fast ganz kahl. Aehrchen ellipt. **Panicum glabrum G.** — Cult.Orte, Wegränder, stellenweise selten od. bloss verschleppt u. zufällig. 7 . . *filiformis Koel.* 2202.
— B. u. Scheiden mehr od. weniger beha. Aehrchen längl.-lanzett, schmäler als an vor. . 2
2. Die untere leere Spelze auf den äussern Seitennerven steifha.-gewimpert. — Wie vor.,

selten im C. Tess., bei Schaffh., Soloth. Thun, etc. 7 . . . *ciliaris Koel.* 2203.
— Die unt. leere Spelze wimperlos. — Wie vor., überall. 7 . *sanguinale Scop.* 2204.

595. Echinochloa. Stachelgras. III, 40.

1. Bhäutchen 0. Aehrchen steifha., begrannt od. unbegrannt. **Panicum Grus galli L.** — Wegränder, um Misthaufen, überall . . . . : . *Crusgalli P. B.* 2205.

596. Setaria (Panicum). Borstengras. III, 26.

1. Rispenähre gross, fingerdick, (bis 18 cm. lg.), gelappt, nickend. St. 8—10 dm., aufrecht. **Kolbenhirse.** . . † *italica P. B.* 2206.
— Rispenähre schmal-walzl. od. längl.-oval, dicht, selten an üppigen Expl. etwas gelappt. St. 15—60 cm. knief. aufsteigend . . 2
2. Borsten u. der St. unter der Spitze durch rückwärtsgerichtete Zäckchen rauh (daher die Rispenähre beim Aufwärtsstreichen rauh u. sich klettenartig anhängend!) Rispenähre am Grunde meist quirlig-unterbrochen. — Cult. Orte nicht häufig (fehlt U. S. L.) 6. . . . . . *verticillata P. B.* 2207.
— Borsten u. St, unter der Rispe durch vorwärts gerichtete Zäckchen rauh (daher die Rispenähre beim Aufwärtsstreichen glatt) . 3
3. St unter der. Rispe fast glatt (auch die B. weniger u. nur am Rande rauh.) Spelzen der Zwitterbth. stark querrunzlig. Borsten rothgelb. — Cult. Orte, verbr. 6 . . . . *glauca P. B.* 2208.
— St. unter der Rispe rauh. Spelzen der Zwitterbth. ziemlich glatt. Aehrchen kleiner als an vor., B. beiderseits rauh 4
4. Rispenähre fast wie bei 2207. **S. decipiens Schimp.?** — Wie vor., selten (bei Lugano, Rolle, Genf, Aarburg. Schaffh. [**Schenk**]). 6 . . . . *ambigua Guss.* 2209.
— Rispenähre dicht, nicht unterbrochen. — Wie vor., überall. 6 . . *viridis P. B.* 2210.

2206. **S. germanica auct.** eine Spielart mit kürzern Borsten u. schmälern B.
2209. Wohl eher aus dem Süden eingewandert als Bastard von 2207 u. 2210.

597. **Phalaris. Glanzgras.** III, 41.

1. St. 9—15 dm. Rispenäste zu 2 Aehrchen büschlig, meist röthl. **Baldingera a. Dumort. Digraphis a. Trin.** — An Wassergräben, Ufern, verbr. 6 . . . *arundinacea L.* 2211.

Anmk. Eine Spielart von 2211 mit weiss gestreiften B. (**var. picta**, spanisches Gras, Bandgras) in Gärten cult., wie **Ph. canariensis L.**, das Canariengras.

598. **Hierochloa. Mariengras.** III, 50.

1. Pflz. nach Coumarin riechend. Wrst. kriechend. Rispe bräunlich. **H. odorata Wahlnb.** — U. (bei Einsiedeln an 4 versch. Stellen, **Eggler.**) Z. (auf der Limmatinsel zw. Altstätten u. Höngg, schon Ende 4 u. Anfang 5 blühend. **Jäggi.**) . . *borealis R. et Sch.* 2212.

599. **Anthoxanthum. Ruchgras.** II, 12.

1. Rispe locker ährenf. Pflz. beim Welken nach Coumarin riechend. — Wiesen u. Triften, überall. 5 . . . *odoratum L.* 2213.

600. **Alopecurus. Fuchsschwanz.** III, 27.

1. Rispenähre schlank, an beiden Enden verdünnt. Klappen am Kiel oberwärts geflügelt. — Aecker der ebenern Schwz. (fehlt G., blos eingeschleppt U.) 6 . *agrestis L.* 2214.
— Rispenähre walzenf., stumpf. Klappen am Kiel nicht geflügelt 2
2. Klappen bis unter die Mitte verwachsen. Gr. so lang od. länger als die N. St. (45—90 cm.) aufrecht od. am Grunde knief. — Wiesen, nicht häufig u. z. Th. wohl nur verschleppt (fehlt G. T. W.) 5 . *pratensis L.* 2215.
— Klappen nur am Grunde verwachsen. Gr. vielmal kürzer als die N. St. am Grunde niederliegend, knief. aufsteigend (od. im Wasser fluthend). Nah verwandte Arten! . 3
3. Pflz. etwas graugrün. Aehrchen 3 mm., vkteif. Staubk. weisslichgelb, oft etwas violett, später bräunl. Granne unter der Mitte eingefügt, lang vorragend. — Sumpfgräben; nicht überall (U.* A.? fehlt G. T. L.) 5 . . . . *geniculatus L.* 2216.
— Pflz. seegrün; Scheiden hechtblau! Aehrchen 2 mm., längl.-ellipt. (oberwärts etwas zsgezo-

gen.) Staubk. rothgelb. Granne etwa aus der Mitte, nicht od. kaum hervorragend. — Wie vor., ziemlich verbr. (J.* U.* L.*) 5 . . . . , *fulvus Sm.* 2217.

601. **Phleum. Lieschgras.** III, 29.

1. Rispenähre lappig verästelt (wie man deutlich bemerkt, wenn man die Rispe biegt!) . 2
— Rispenähre (auch beim Biegen) gleichf. walzig od. verkürzt, eif. 4
2. Pflz. 1jähr., nichtblühende Bbüschel 0. St. 15—20 cm., bis fast an den Bthstand beblättert. Klappen keilig, quer abgeschnitten, an der Spitze aufgeblasen-kantig. — Uncult. Orte, nicht häufig. W. V. T, Z. L. S. 5 , ... *asperum Vill.* 2218.
— Pflz. ausd., Wrst. nichtblühende Bbüschel treibend. St. 15—60 cm., oben blattlos. Klappen lanzett 3
3. Klappen plötzlich in eine kurze Granne zugespitzt, am Kiel von sehr kurzen Stachelchen rauh. **Ph. phalaroides Koel.** — Steinige unc. Orte, nicht häufig (Z.* fehlt A. U. L.) 6. . . . . *Boehmeri Wib.* 2219.
— Klappen in eine kurze Granne allmälig zugespitzt, am Kiel von langen Borstenha. gewimpert. — Alp. u. Jura. 7 . . . . *Michelii All.* 2220.
4. (1.) Oberste Bscheide nicht od. kaum aufgeblasen. Granne 3mal kürzer als die Klappe (selten fast so lang). — Wiesen, Triften, überall. 6 . . . . . *pratense L.* 2221.
— Oberste Bscheide etwas bauchig aufgeblasen. Granne so lang od. wenig kürzer als die Klappe, (letztere Form, wenn die oberste Bscheide länger als ihr B.: **Ph. commutatum G.**) — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 6 . *alpinum L.* 2222.

602. **Cynodon. Hundszahn.** III, 21.

1. Wrst. langkriechend, gegliedert, ausläufertreibend (dadurch von **Digitaria**-Arten zu unterscheiden!) — Wegränder, unc. Orte. W.! V.! T. J.* Z.* U.* 7. *Dactylon Pers.* 2223.

2221. **Ph. nodosum L.** Stengelgrund knollig. Rispenähre kurz. **Ph. intermedium Jord.** dieselbe mit längerer Rispe.

603. **Oryza. Reis.** III, 38.

1. Rispe bleibt oft in der Scheide unentwickelt verborgen. Aehrchen gewimpert. B. hellgrün. am Rande sehr rauh von am Grunde abwärts-, gegen die Spitze aufwärts gerichteten Stachelchen! **Leersia oryzoides Sw.** — Sumpfgräben, Ufer, verbr., aber nicht häufig u. leicht zu übersehen! 8 . . . . *clandestina A. Br.* 2224.

604. **Polypogon. Bürstengras.** III, 27.

1. Rispe gedrungen, längl-walzenf., lappig. — Wüste Orte. B. (einzig bei Freibg,) 6 . . . . * *monspeliensis Desf.* 2225.

605. **Agrostis. Windhalm.** III, 46.

1. Granne höchstens 2mal so lang als das Aehrchen od. 0. Untere Klappe länger als die obere. Pflz. ausd. 2
— Granne 3—mehrmal länger als das Aehrchen. Untere Klappe kürzer als die obere. Pflz. 1jähr. **Apera**. 7
2. B. alle flach. Granne meist 0. Obere Spelze vorhanden 3
— B. zsgefaltet-borstl., wenigstens die grundstgen. Granne meist vorhanden. Obere Spelze 0 od. sehr klein 4
3. Bhäutchen (bes. der untern B.) sehr kurz, gestutzt. Rispe (meist violett) längl.-eif.; Rispenäste haardünn, Aehrchen nach allen Richtungen abstehend. — Wege, Wälder, Ufer etc., überall. 6 . *vulgaris With.* 2226.
— Bhäutchen längl. Rispe verhältnissmässig schmäler als an vor., längl.-kugelf.; Rispenäste etwas stärker, Aestchen unter spitzern Winkeln als bei vor. abstehend, bloss zur Seite od. nach unten gerichtet, daher die Halbquirle abgesetzter. B. breiter. **A. stolonifera K.** — Wie vor. 6 . *alba L.* 2227.
4. Untere Spelze am Grunde begrannt . . 5
— Untere Spelze unter der Mitte begrannt . 6
5. Rispe im Umriss oval. St. 10—30 cm.. Rispenäste rauh. **A. rupestris G.** — Felsige Orte der Alp. 7 . . . *alpina Scop.* 2228.
— Rispe länger, lanzett. St. höher, 25—45 cm.

2227. Riesenform (9 dm. u. darüber): **A. gigantea G.**

Aehrchen grösser. **A. filiformis Schl. non Vill.** — Feuchte Felsen der Alp. (V.) Réculet. Faucille. 7 . . . *Schleicheri Jord.* 2229.

6. Rispenäste rauh. St. 16—45 cm. Granne meist knieig, das Aehrchen überragend, zuweilen gerade u. kürzer, auch 0, Bhäutchen 0. — Feuchte Orte, Sümpfe, verbr., aber nicht häufig (U.* fehlt G). 7 . . *canina L.* 2230.

— Rispenäste glatt. St. 10—20 cm. Aehrchen noch kleiner als an 2228. **A. alpina G.** — Triften der Alp. (fehlt dem Jura). 7 . . . . *rupestris All.* 2231.

7. (1.) Rispe (15—30 cm. lg.) ausgebreitet breiteif. (mit äusserst zahlreichen kleinen lang begrannten Aehrchen! Staubk. lineal-längl. St. 3—5knotig — Unter Getreide verbr. 6 . . . . *Spica venti L.* 2232.

— Rispe zsgopen, unterbrochen, lineal. Staubk. rundl.-oval. St. 2knotig. — Sandige Orte, selten. West. Geb. 6 *interrupta L.* 2233.

Anmk. Bastard: **A. canina-vulgaris Merc.**

606. Calamagrostis. Reithgras. III, 45.

1. Spelzen häutig, durchscheinend-weiss. Aehrchenaxe nicht über die Blüthe verlängert. Granne gerade, selten 0 2

— Spelzen von festerer Substanz, nur am Rande durchscheinend-weiss. Aehrchenaxe über die Blüthe stielartig verlängert (zu einem Ansatz einer 2. Bth.) Granne knieig. **Deyeuxia** . . 6

2. Ha. am Grunde der Bth. kaum halb so lang als die Spelzen. Aehrchen nur 3 mm. lg., mit od ohne Granne. Pflz. kleiner u. zarter als die folgden, 4—6 dm. **Agrostis pilosa G.** — Alp. u. Vor-A. W. V. T. O.* U.* G.? (Torfsümpfe von Pontarlier im Jura). 7 . . . . *tenella Host.* 2234.

— Ha. länger als die Spelzen. Aehrchen 5—9 mm. St. 6—15 dm. 3

3. Granne endstg. (aus der Spitze) . . . 4

— Granne aus od. noch unter der Mitte entspringend 5

4. Granne sehr kurz, über die Ausrandung der Spelze kaum hinausragend. Klappen schmallanzett, zugespitzt. **Arundo Calamagrostis L.** — Sümpfe, ziemlich selten (U.* fehlt G. S.) 7 . . . . . . *lanceolata Roth.* 2235.

2232. Hieher **A. purpurea G.**

— Granne wenigstens halb so lang als die Spelze. Klappen in eine stark zsgedrückte pfrieml. Spitze verschmälert. — Flusskies, hie u. da (fehlt S.) 7 . . *littorea DC.* 2236.

5. Rispe wegen der büschlig geknäuelten Aehrchen lappig. St. unter der Rispe sehr rauh. — Flusskies. Wälder, verbr. 7 . . . . *epigeios Roth.* 2237.

— Rispe mit ziemlich gleichf. vertheilten stark glänzenden Aehrchen. St. fast glatt. Tracht von 2239. **C. villosa Mut** — Alp. u. Vor-A., nicht häufig. 7 . *Halleriana DC.* 2238.

6. (1.) Ha. so lang od. nur wenig kürzer als die Spelzen. Granne meist wenig vortretend. **C. montana Host.** — Wälder, verbr. 7 . . . . *varia Link.* 2239.

— Ha. 4mal kürzer als die Spelzen. Granne weit vortretend. **C. sylvatica DC.** — Wälder der Berge u. Vor-A., viel seltener als vor. V. B. O. T. Z, L. (im Jura sehr selten). 7 . . . . *arundinacea Roth.* 2240.

Anmk. **C. stricta Sprengl.** (neglecta Fr.), in Torfsümpfen bei Pontarlier u. Radolfzell, könnte noch gef. werden.

607. Gastridium. Nissengras. III, 28.

1. Aehrenrispe längl.-lanzett, seidig glänzend. Klappen viel länger als die Bth. — Aecker nach der Erndte. Genf. 6 . . . . *lendigerum Gaud.* 2241.

608. Milium. Milisgras. III, 44.

1. Rispe sehr locker, ausgebreitet; Aeste haardünn, wellig. Aehrchen klein, eif. B. ziemlich breit. St. 6—9 dm. — Wälder, verbr. 5. . . . . *effusum L.* 2242.

609. Stipa. Pfrimengras. III, 31, 42.

1. Granne 25—30 cm., fedrig. Rispe am Grunde in der obersten Bscheide eingeschlossen. — Felsige Orte längs der Alpenkette. 5 . . , ... *pennata L.* 2243.

— Granne 12—15 cm., vorwärts-rauh, nicht beha.; sonst wie vor., aber seltener. G. W. V. 6 . . . . . . *capillata L.* 2244.

2236. Hieher **C. laxa (Host.?) God.**

2239. **C. acutiflora DC.** Höher. Rispe am Grunde verschmälert. Klappen schmäler.

610. **Lasiagrostis. Rauhgras.** III, 43.

1. St. 6—9 dm. Bhäutchen sehr kurz. Untere Spelze langha. — Felsen, auf Geschiebe, bes. der Berge u. Vor-A., hie u. da (fehlt S. Z.) 6. . . . . . *Calamagrostis Link.* 2245.

611. **Phragmites. Schilf.** III, 47.

1. St. bis 30 dm. Aehrchen meist bräunlich-violett, selten bräunlichgelb (**v. flavescens Cust.**) — Sumpfwiesen, Ufer, verbr. 8 . . . . *communis Trin.*, 2246.

612. **Sesleria. Seslerie.** III, 32.

1. Untere Spelze in 2—4 borstl. Zähne u. eine Granne aus der Mitte endigend. B. flach, abgerundet-stumpf mit sehr kurzer Stachelspitze. Rispenähre rundl. bis längl. (bläul., selten blass). — Felsige waldige Abhänge, verbr. 3. . . . . . . *coerulea Ard.* 2247.

— Unt. Spelze grannenlos od. kurz stachelspitzig. B. fadenf. Rispenähre eif., zweizeilig. **Oreochloa d. Link.** — Alp. (U.* O.? fehlt V. B.) 7 . . . . *disticha Pers.* 2248.

613. **Koelerie. Schillergras.** III, 36.

1. Untere Spelze aus ungeth. od. 2sp. Spitze begrannt. Aehrchen zottig. St. oberwärts filzig. — Alp. G. T. W. U.* 7 . . . . . . , . . *hirsuta Gaud.* 2249.

— Untere Spelze grannenlos, stachelspitzlos od. kurz stachelspitzig 2

2. Die vertrockneten Bscheiden zuletzt in schlängelig verwebte Fäden aufgelöst. Grundstge B zsgerollt, kahl. — Hügel. T. W.! Neubg. 6. . . . . . . *valesiaca Gaud.* 2250.

— Vertrockn. Bscheiden nicht in Fasern aufgelöst. B. flach, untere nebst den Bscheiden beha. — Triften, Hügel, verbr. 6 . . . . *cristata Pers.* 2251.

614. **Deschampsia (Aira). Deschampsie.** III, 53.

1. Granne deutlich gekniet, beträchtlich länger als ihre Spelze. Rispenäste 3gablig, geschlängelt. B. borstl. (höchstens 2 mm. br.) — Trockne Wälder, Torfmoore bis i. d. Alp.

verbr., aber seltener i. d. unt. Region. 6. . . . . *flexuosa Trin.* 2252.
— Granne ziemlich gerade. B. oberseits mit stark vorspringenden sehr rauhen Nerven! . 2
2. Aehrchen 3—6 mm. lg., 2bthg. od. mit einem Ansatz zu einer 3. Blüthe, sehr zahlreich. Rispe fast pyramidal, sehr verästelt; Axe wenigstens oberwärts nebst den Aestchen rauh 3
— Aehrchen viel grösser, 6—8 mm. lg., weniger zahlreich (vorherrschend aus gelbl. u. hellbräunl. gescheckt), 3- u. selbst 4bthg. Grannen die Aehrchen meist überragend. Axe der längern schmälern häufig unterbrochenen Rispe nebst den Aestchen ganz glatt. B. weniger rauh, wenigstens getrocknet zsgefaltet. — **Aira rhenana m. mscr.** (Scheint sich der A. bottnica Wahlnb. zu nähern. — Auf Ufersand am Rhein bei Schaffh. 5, 6 . . . . *rhenana m.* 2252.*
3. Aehrchen klein (3 mm.), glänzend, aus bräunl., weiss u. violett gescheckt (im Schatten grünl.-gelbl.) Granne kurz. B. meist flach. — Feuchte Orte, Wälder, verbr. 6 . . . . *caespitosa P. B.* 2253.
— Aehrchen etwas grösser u. dunkel gefärbt. Granne stärker, länger. B. beim Trocknen sich einrollend. — Ufer, selten (am Genfersee u. am Rhein bei Altenburg unterhalb Schaffh.) Blüht früher als vor., ist aber doch wohl nur Var.! . *littoralis Reut.* 2254.

615. **Aira. Schmiele.** III, 55.

1. Rispe ährenf. zsgezogen. B. borstl. St. 6—12 cm. — Uncult. Orte. W. ? 4 . . . . * *praecox L.* 2255.
— Rispe ausgebreitet; Aeste 3gablig 2
2. St. 5—25 cm. Rispe locker. Aehrchen klein. B. borstl. Kleinen Expl. von 2252 ähnl. — Sandige Felder, uncult. Orte, selten. V. J. G. ? T. ? Diessenhofen ? (vergl. folgde! 5 . . . . *caryophyllea L.* 2256.
— St. büschlig, höher. Rispe dichter, Aehrchen kleiner, an der Spitze der Aestchen gebüschelt. — Wie vor. u. mit ihr bisher verwechselt. V. 6, fast 1 Monat später als vor. . . . . *aggregata Timeroy.* 2257.

2252.* Kommt a. a. O. auch als Forma vivipara vor.

616. **Holcus. Honiggras.** III, 51.

1. Granne zuletzt hackenf., kaum vorragend. Bscheiden zottig-weichha. Aehrchen röthl. — Wiesen, verbr. 6 . . *lanatus L.* 2258.
— Granne gekniet, über das Aehrchen vorragend. Scheiden die obern meist kahl. — Wälder, Wegränder, seltner als vor. 6 . . . . *mollis L.* 2259.

617. **Arrhenatherum. Glatthafer.** III, 51.

1. Rispe verlängert, schmal. Aehrchen 8—10 mm. lg., 2bthg., nur 1 od. 2 Grannen, wovon eine immer kürzer ist! St. 6—12 dm. Bscheiden kahl. **Avena elatior L. Französisches Raygras**. — Wiesen überall. 6 . . . . *elatius M. et K.* 2260.

618. **Avena. Hafer.** III. 54.

1. Aehrchen wenigstens nach dem Verblühen hängend. Klappen 5- 9nervig 2
— Aehrchen nicht hängend. Klappen 1—3-nervig 6
2. Bth. von der Axe abgegliedert, bei der Reife sogleich abfallend. Aehrchenaxe sowie die untere Spelze vom Grund bis zur Mitte von rostgelben Ha. zottig (selten völlig kahl: **A. hybrida K. non Peterm.**) **Flughafer**. — Unter Getreide. nicht überall. T.! S.! etc. (fehlt L.U.) . . . . *fatua L.* 2261.
— Bth. nicht von der Aehrchenaxe abgegliedert, erst spät abfallend. Aehrchenaxe dicht unter den Bth. kurz-weissbeha., sonst kahl od. ganz kahl 3
3. Aehrchen meist 3bthg. Bälge kürzer als die Bth. Untere Spelze mit stark vortretenden Nerven. Selten 6 . . † *nuda L.* 2262.
— Aehrchen meist 2bthg. Bälge so lang od. länger als die Bth. Untere Spelze mit nur an der Spitze vortretenden Nerven . . . 4
4. Untere Spelze 2sp., die Spitzen in 2 gerade

2260. **A. praecatorium P. B.** (elat, bulbosum). 2—3 untere Stengelglieder knollig verdickt, Auf Aeckern, nicht gerade selten.

2261. **A. hybrida Peterm.** scheint ein Bastard von 2261 u. 2264.

Grannen auslaufend! **Rauhhafer.** — Unter 2264 selten 6 . † *strigosa Schreb.* 2263.
— Die Spitzen der untern Spelze unbegrannt, oft gezähnelt 5
5. Rispe allseitswendig. Aeste wagrecht abstehend. **Rispenhafer.** Cult. u. verwild. 6 . . . . *sativa L.* 2264.
— Rispe einseitswendig, zsgezogen; Aeste anliegend. **Fahnenhafer.** Wie vor, 6 . . . . *orientalis L.* 2265.
6. (1). Fr. an der Spitze beha . . . . , 7
— Frkn. an der Spitze kahl. (Vergl. Gatt. **Trisetum.** 619.
7. Bscheiden die untern beha, (selten kahl). Untere Klappe 1-, obere 3nervig. Rispe fast traubig; Aeste die längern 2 höchstens 3 Aehrchen tragend. Aehrchen 15—20 mm. lg. (die Grannen nicht gerechnet), 2—3bthg. — Wiesen, Triften, überall. 5. *pubescens L.* 2266.
— Bscheiden kahl. Klappen beide 3nervig . 8
8. Rispe zsgezogen, schmal, traubig. Rispenäste die untern zu 2, mit 1—2 Aehrchen. Aehrchen 4—5bth., grösser als an vor. B. oberseits u. am Rande rauh. — Sonnige Hügel, lichte Wälder. nicht häufig (U.* fehlt L.) 6. . . . . . . *pratensis Huds.* 2267.
— Rispe fast eif., traubig. B. oberseits ziemlich glatt. **A. versicolor Vill.** — Alp. 7 . , ... *Scheuchzeri All.* 2268.

619. Trisetum (Avena) Grannenhafer.

1. St. oberwärts flaumig od. flaumig-zottig. Rispe ährenf., gedrungen, eif. od. eif-längl. . . 2
— St. kahl. Rispe längl., ausgebreitet . . 3
2. Ha. am Grunde der Spelzen viel kürzer als dieselben. Pflz. ausd. — Hochalp., nicht häufig. 7 . . . *subspicatum P. B.* 2269.
— Ha. fast so lang als die Spelzen. Pflz. 1jähr. Rispe seidig, **Avena Loefflingiana G. Cavanillesii K.** — Sandige Orte. W. (Montorge, S. Leonhard): 4 . . *Gaudinianum Boiss.* 2270.
3. Haare am Grunde der Spelzen $^1/_6$ so lang als

2266. Von 2260 verschieden: Grannen fast immer 3, wenigstens 2 gleichlange! Auch steht die Granne in der Mitte od. etwas höher, bei 2260 aber im untern Dritttheil od. noch tiefer u. nur die dritte Granne, wenn vorhanden. ist unter der Spitze inserirt.

dieselben. Wrst. kurz. St. 30—70 cm. B. beha. Aehrchen 6—9 mm. (bei einer Var. auch grösser; auf den Alp. dunkler, gescheckt). — Wiesen, überall. 6. *flavescens P. B.* 2271.

— Ha. am Grunde der Spelzen gut $^1/_2$ so lang als dieselben. Wrst. lang, ästig. St. 15—20 cm, B. graugrün. — Steinige Orte der Alp. 7 . . . *distichophyllum P. B.* 2272.

620. Danthonia. Dreizahn. III, 56, 61.

1. Untere Spelze an der Spitze kurz 3zähnig (eigentlich kurz 2zähnig, mit einer sehr kurzen geraden einen dritten Zahn darstellenden Granne.). St. liegend od. aufsteigend. Rispe mit etwa 4—12 Aehrchen. **Triodia d. P. B. Sieglingia d. Bernh.** — Triften, bes. der Berge u. Vor-A., nicht häufig, 6 . . . . *decumbens DC.* 2273.

— Untere Spelzen an der Spitze 2sp., die Zpfl. haarspitzig, die Granne länger, am Grunde gedreht. Aehrchen etwa 3—5. — Tess. (einzig cassina di Meride, bis auf die Spitze des M. S. Giorgio). 5 . *provincialis DC.* 2274.

621. Melica. Perlgras. III, 34, 46, 59.

1. Untere Spelze am Rande langzottig-gewimpert, Rispe ährenf. zsgezogen, zuletzt walzl. — Felsige Orte, ziemlich verbr. (fehlt S, L.?) . . . . *ciliata L.* 2275.

— Spelzen kahl 2

2. Aehrchen nickend, in einer schmalen einseitigen traubenf. Rispe. Bhäutchen blattwinkelstg., kaum bemerkbar. — Wälder, überall. 5 . . . . . . *nutans L.* 2276.

2272 **T. argenteum (Willd.)** Längere Rispenäste 4—8 (bei 2272 nur 3—4) Aehrchen tragend. Obere Klappe am Grunde 3nervig. (bei 2272 beide 3nervig). St. höher, feiner. Aehrchen kleiner. Schwz. (**Koch.**); ich sah noch keine Expl.

2275. Besteht wohl aus 2 Spec.: 1) **M. ciliata L.** Rispe dicht, walzl. B. schmal, flach, zuletzt etwas eingerollt. Klappen sehr ungleich, die untere beträchtlich kürzer als die obere. — 2) **M. nebrodensis Parlat.** Rispe lockerer, schmäler, einseitswendig. Klappen wenig ungleich, die untere wenig kürzer als die obere. St. feiner. B. borstl. eingerollt. — 1) am Hohentwiel, im Elsass, in der Pfalz, aber nicht weiter westl. — 2) in der Schwz., überhaupt mehr im westl. u. südl. Europa.

— Aehrchen aufrecht, in abstehender lockerer armbthger Rispe. Bhäutchen blattgegenstg., lanzett, — Wälder, seltener als vor. (U.* fehlt G. A. L.) 6 . . *uniflora Retz.* 2277.

622. **Briza. Zittergras.** III, 60.

1. Aehrchen herzeif., wegen der dünnen Stiele sehr beweglich (zitternd), zierlich violett gescheckt, selten strohgelb. — Trockene Wiesen, überall 6 . . . *media L.* 2278.

623. **Eragrostis. Liebesgras.** III, 62.

1. Rispenäste sehr dünn, lang, aufrecht, die untern zu 4—5! Aehrchen sehr klein (3—4 mm. lg.), schmal. — Sandige Orte. G. T. W. V. Basel. Sarnen. 7 . . *pilosa P. B.* 2279.
— Rispenäste dicker, abstehend od, aufrecht-abstehend, die untern zu 1—2 2
2. Aehrchen (10—15 mm. lg.) kurz gestielt, büschlig gedrängt. **E. megastachya Link.** — Wie vor., aber sehr selten. V.* 7. *major Host.* 2280.
— Aehrchen (6—8 mm.), länger gestielt, etwas von einander entfernt. **E. poaeoides P. B.** — Wie vor. G.? T. W. V. Basel. Rapperschwyl. 7 . . . . . . *minor Host.* 2281.

624. **Sclerochloa. Hartgras.** III, 36.

1. St. niederliegend. Rispe dicht ährenf., kurz. Aehrchen auf sehr kurzen dicken Stielen. **Poa dura Scop.** — Wegränder. Unterwall. 5 . . . . *dura P. B.* 2282.

625. **Poa. Rispengras.** III, 64.

1. Untere Spelze mit 5 undeutlichen Nerven . 2
— Untere Spelze mit 5 starken Nerven . . 12
2. Wrst. ohne Ausläufer 3
— Wrst. mit verlängerten Ausläufern . . . 11
3. Untere Rispenäste zu 1—2 4
— Untere Rispenäste zu 4—5 (bei magern Expl. auch wohl nur zu 2—3) 9
4. Bth. mit Ausnahme der verbindenden Zotten kahl. Rispenäste glatt, weit abstehend od. herabgebogen. — Wegränder, Schutt, überall bis i. d. Alp. 4—10 . . *annua L.* 2283.
— Bth. auf den Kielen u. Randnerven seidenha. 5
5. Bhäutchen die untern kurz gestutzt, die obern längl., spitz. Bbüschel nebst den blühenden

---

2283. Alpenform mit gescheckten Aehrchen: **P. supina Schrad.** (annua varia Gr.)

St. am Grunde in gemeinschaftliche Scheiden eingeschlossen u. dadurch verdickt. Aehrchen meist in blattige Knospen auswachsend (f. vivipara). — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . *alpina L.* 2284.

— Bhäutchen alle längl. spitz 6

6. Rispe an der Spitze nickend od. überhängend, längl., zsgezogen. Rispenäste glatt od. fast glatt 7

— Rispe aufrecht, abstehend-ausgebreitet, Rispenäste rauh . . . . . , . . 8

7. Rispenäste fadendünn. Aehrchen eif., meist 3bthg. B, das oberste so lang od. länger als die Scheide. — Hochalp. 7. *laxa Hänk.* 2285.

— Rispenäste haardünn (Rispe daher zitternd!) Aehrchen längl.-eif., 4—6bthg. B. das oberste kürzer als die Scheide, — Hochalp. 7 . . . . *minor Gaud.* 2286.

8. Aehrchen 6—10bth. B. eingerollt. St. 12 cm., in dichten Rasen. Rispe zsgezogen. — Hügel. W. 4 . . *concinna Gaud.* 2287.

— Aehrchen 4—6bthg. B. schmal-lineal. St. am Grunde zwiebelf. verdickt, 15—30 cm. — Triften, Wegränder, verbr. u. meist i. d. f. vivipara. 5 . . . . *bulbosa L.* 2288.

9. (3). Bhäutchen längl., spitz. Spelze die untere mit gelbbräunl. Fleck. **P. fertilis Host. palustris Roth.** — Feuchte Wiesen, hie u. da (fehlt W. G. T.) 6 . *serotina Ehrh.* 2289.

— Bhäutchen kurz od. fast 0, abgestutzt od. das oberste eif. 10

10. Bscheiden kürzer als die Stengelglieder, Stengelknoten unbedeckt; die oberste Scheide kürzer als ihr Blatt. — Wälder, Felsen, Mauern, überall. 6 . . *nemoralis L.* 2290.

— Bscheiden länger als die Stglieder, die Stengelknoten bedeckend, die oberste länger als ihr B. (nur der oberste Stknoten manchmal unbedeckt). Ganze Pflz. hechtblau. **P. aspera G.** — Felsen der Alp. u. Vor-A., selten. W. O.? Glar.? Creux du Van. 7. *caesia Sm.* 2291.

11. St. zweischneidig zsgedrückt, am Grunde bo-

2290. Schattenform (**vulgaris**): Schlaff. B. fast wagrecht. Aehrchen 2—1bthg. Lichtform (**v. firmula**): Steifer. Aehrchen 3—5bthg. Bergform (**v. montana**): Aehrchen weniger aber grösser auf langen Stielen. Selten St. u. B. graugrün (**v. glauca**); diese nicht mit 2291 zu verwechseln.

gig aufsteigend. Rispe gedrungen. — Mauern, Aecker. verbr. 6 . *compressa L.* 2292.
— St. stielrund. B. der Ausläufer zweizeilig! **P. flexuosa Wahlnb. cenisia K.** — Steinige Orte der Alp. Hasenmatt i. Jura. 7 . . . . *distichophylla Gaud.* 2293.
12. (1). Bhäutchen längl., spitz. St. u. Bscheiden rauh! — Feuchte Orte, Gräben, überall. 6 . . . . *trivialis L.* 2294.
— Bhäutchen kurz abgestutzt 13
13. St. stielrund (selten bei einer Var. zsgedrückt), wie die Scheiden glatt. Wrst. mit langen Ausläufern. — Wiesen, Triften, Mauern, überall, 5 . . . . *pratensis L.* 2295.
— St. u. Bscheiden zweischneidig-zsgedrückt . 14
14. B. lanzett-lineal. breit, an der Spitze kappenf. zsgezogen. — Alp. Vor.-A. u. Jura. 6 . . . . *sudetica Hänk.* 2296.
— B. länger, allmälig verschmälert zulaufend, an der Spitze flach. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. Westl. Geb. 6 . . *hybrida Gaud.* 2297.

626. **Glyceria.** **Süssgras.** III, 65.

1. Untere Spelze schwach 5nervig. Wrst. rasig. Untere Rispenäste nach dem Verblühen herabgebogen. **Hydrochloa d. Hartm.** — Feuchte Orte. W. (Sitten, Visp.) 6 . . . . *distans Wahlnb.* 2298.
— Untere Spelze erhaben 7nervig. Wrst. kriechend 2
2. Rispe gleichf. nach allen Seiten ausgebreitet, vielästig. Aehrchen oval-längl. (9—12 mm.) violettbräunl. überlaufen. St. 12—20 dm., aufrecht, rohrartig. **G. spectabilis M. et K.** — Wassergräben u. Ufer der ebenern Schwz., hie u. da (fehlt W. G. T. U. S.) 6 . . . . *aquatica Wahlnb.* 2299.
— Rispe mehr od. weniger deutlich einseitig. Aehrchen lineal (15—30 mm.), blassgrün, mit

---

2292. Riesenform: **P. Langeana Rchb.**
2293. Subspec: **P. Halleridis R. et Sch.** St. dicker. B. breiter, weniger zahlreich, entfernt. Klappen breiter, eilanzett. **(Rap.)**
2294. **P. rubescens Reut.** Auffallende Form vom Ufersand des Genfersee's.
2295. Var. grundstge od. alle B. borstl. zsgerollt; so an trockenern Orten.

weissen Spelzenrändern. St. $4^1/_2$—9 dm., am Grunde niederliegend 3

3. Rispe deutlich einseitig, lang u. schmal; Aeste zur Bthzeit wagrecht abstehend, vor u. nach der Bth. angedrückt, die untern meist zu 2! Aehrchen 20—30 mm. Bth. etwas von einander entfernt. Spelzen spitzl. Staubk. schwach violett — Gräben, Bäche verbr. 5. . . . . . . *fluitans R. Br.* 2300.

— Rispe ziemlich allseitswendig, breiter als an vor. u. die Axe mit mehr genäherten Knoten, an der Spitze oft etwas nickend; Aeste abstehend, untere zu 3—5! Aehrchen viel zahlzahlreicher, kürzer, (etwa 15 mm.), weniger zusammengedrückt, fast stielrundl. Bth. mehr genähert, Spelzen stumpf. Staubk. gelb. — Wie vor. u. ebenfalls verbr. 5 . . . . *plicata Fr.* 2301.

627. **Catabrosa. Quellgras.** III, 65.

1. Rispe gleichf. ausgebreitet. Aehrchen 3 mm., violett überlaufen. **Glyceria aquatica Presl. airoides Rchb.** — Sumpfgräben, überschwemmte Orte, hie u. da. 6 . *aquatica P. B.* 2302.

628. **Molinia. Pfeifengras.** III, 58, 63.

1. St. nur ganz am Grunde mit 1—2 genäherten Knoten, darüber knotenlos u. unbeblättert! Aehrchen unbegrannt, meist dunkelviolett (selten gelbl.) Rispe schmal, zsgezogen. — Sumpfwiesen. Feuchte Wälder, verbr. 5 , ... *coerulea Mönch.* 2303.

— St. bis an die Rispe beblättert. Aehrchen kurzbegrannt. **Diplachne s. Link.** — Hügel. T. W. V. 8 . . *serotina M. et K.* 2304.

629. **Dactylis. Knäuelgras.** III, 48.

1. Rispenäste einzeln, am Grunde gewöhnlich lang nackt, einseitig mit lappigen Knäueln. — Wiesen, Wegränder, überall. 6 . . . . *glomerata L.* 2305.

630. **Cynosurus. Kammgras.** III, 30.

1. Scheinähre lineal. Aehrchen grannenlos.

2303. **M. arundinacea Schrank** (littoralis Host.) Grosse bis 15 dm. h. Waldform mit mehr abstehenden Rispenästen u. grünl. Aehrchen.

Pflz. ausd. — Wiesen, Triften, verbr. 6 . . . . *cristatus L.* 2306.

— Scheinähre eif. Aehrchen langbegrannt. Pflz. 1jähr — Aecker. T. W.; auch hie u. da verschleppt. 5 . . . *echinatus L.* 2307.

631. Festuca. Schwingel. III, 58, 20, 35, I, 5.

1. Aehrchen sitzend. od. fast sitzend, in einer Aehre (an **Lolium** erinnernd! Vergl· auch **F. loliacea** am Ende der Gatt!) 2
— Aehrchen kürzer od. länger gestielt, in einer Rispe, seltener traubig 3
2. Aehre einzeilig schmal, lineal. Bth. lineallanzett, sehr spitz (kurz stachelspitzig od. langbegrannt). **Nardurus tenellus Rchb. Triticum Nardus DC.** — Trockene sandige Orte. Genf. W.? 5 . . . . . *tenuiflora Schrad.* 2308.
— Aehre zweizeilig. Bth. längl.-lanzett, stumpfl. **Nardurus Lachenalii Godr. Triticum Halleri Viv.** — Wie vor., T. (Locarno, Taverne etc.) Aarg. (Schöftland, wohl verschleppt! 5 . . . . *Lachenalii Spenn.* 2309.
3. Pflz. 1jähr.; nichtblühende Büschel 0 . . 4
— Pflz. ausd. 7
4. Aehrchen auf dicken 3kantigen Stielen, in einer gedrungenen starren Rispe. Bth. lineal, stumpf. **Scleropoa r. Grieseb.** – Sandige Orte. W. V. T. 5 . . *rigida Kunth.* 2310.
— Stiele der Aehrchen keulenf. verdickt. Rispe zsgezogen, schmal. Bth. lanzett-pfrieml., lange begrannt, meist einmännig. **Vulpia** . . 5
5. Untere - Spelze dicht bewimpert. Untere Klappe sehr kurz od. 0. **F, myurus K.** — Sandige Orte. Genf. 6 . *ciliata Danth.* 2311.
— Spelze nicht bewimpert. Untere Klappe deutlich, $^1/_3$—$^1/_2$ so lang als die obere . . . 6
6. St. bis zur Rispe mit Bscheiden bedeckt od. nur etwas aus der obersten Scheide hervorragend. Rispe an der Spitze etwas überhängend; Aeste, wenn vorhanden, kürzer als die halbe Rispe. **F. myurus G.** — Sandige dürre Orte. Westl. u. südl. Geb.; ausserdem bisw. verschleppt. 5 . . . . *Pseudomyurus Soy-Will* 2312.
— St. unterhalb der Rispe blattlos. Rispe aufrecht, kürzer als an vor.; die untersten Aeste fast so lang als die halbe Rispe. **F. bromoides G.** — Wie vor. W.? Aarg. Basel. Genf; ausser-

dem auch wohl verschleppt. 5 . . . . *sciuroides Roth.* 2313.

7. (3). B. alle od. doch die grundstgen borstl. zsgerollt 8

— B. flach (bei 2321 u. 2323 die grundstgen. zuletzt zsgerollt 13

8. Bhäutchen sehr kurz, beiderseits in ein rundl. Oehrchen vorgezogen. 9

— Bhäutchen vorgezogen u. längl., aber nicht zweiöhrig 11

9. B. alle borstl. zsgerollt. Pflz. dichtrasig. — Triften, Wälder, Felsen etc. bis hoch in die Alp. 5 . . . . *ovina L.* 2314.

— Stengelb. flach od. doch hohlkehlig-offen . 10

10. Wrst. kriechend, ausläufer treibend. B. etwas steifl. Bth. ziemlich genähert. — Triften, Weg- u. Waldränder, verbr. 5 . *rubra L.* 2315.

— Wrst. rasig, ohne Ausläufer. B. meist schlaff, die grundstgen sehr lang. Bth. entfernter als an vor., lang begrannt. — Lichte Wälder, nicht häufig (bei Constanz, Basel, Schaffh. etc.) 6 . . . . *heterophylla Lam.* 2316.

2314. Subspec. od. Spec.: 1) **F. ovina** (tenuifolia Sibth.) St. unter dem Bthstand 4kantig, 20—34 cm. B. dünn, fadenf., meist grasgrün od. schwach bläulichgrün, glatt, od. etwas rauh. Aehrchen klein (6—7 mm.), 3—5bthg., meist grannenlos. seltner kurzbegrannt. Nicht selten. Hiezu: a) **F. valesiaca Gaud.** St. höher. B. sehr lang, sehr rauh, blaugrün. Sandige Hügel u. Berge. b) **F. alpina Sut.** St. 8—12 cm. Rispe kurz, gedrungen, ährenf. Aehrchen grösser. 2—3bthg., lang begrannt. Alp. — 2) **F. Halleri All.** Rispe zsgezogen, ährenf. Aehrchen 4—5bthg. Untere Spelze deutlich 5nervig (bei den übrigen schwachnervig); Granne fast so lang als die Spelze. Alp. — 3) **F. violacea Gaud.** St. 20—50 cm. Aehrchen glänzend, schön violett od. gescheckt, etwas gross. B: fast haarf., glatt u. weich. Alp. — 4) **F. duriuscula L.** St. 30—60 cm., undeutlich kantig. B. dicker als an 1), etwas härtlich. Aehrchen grösser (9—12 mm.), deutlich begrannt, Granne wenigstens $1/3$ so lang als die Spelze. Ueberall. Hiezu: a) **F. curvula Gaud.** Form dürrer Stellen mit gekrümmten B. b) **F. hirsuta Host.** Aehrchen kurzha. c) **F. glauca Lam.** (laevigata Clairv.) B. sehr blaugrün, glatt, steif, bisweilen dick stechend. Auf trocknen Hügeln, sonnigen Felsen bis i. d. Alp.

2316. **F. nigrescens Lam.** zieht **Koch** als Alpenform mit violett u. grün gescheckten Aehrchen hieher.

11. (8). Frkn. kahl. Untere Rispenäste meist zu 5. — Alp. G. W. U. 7. *pilosa Hall. f.* 2317.
— Frkn. an der Spitze beha. Rispenäste zu 1—2 12
12. St. 10—20 cm. B. weich. Aehrchen 3—4-bthg. — Alp. u. Jura. 7. *pumila Chaix.* 2318.
— St. höher, 15—30 cm. B. mehr od. weniger steif u. stechend. Aehrchen 5—8bth. — Alp. W. O. T. U.* G. 7 . *varia Hänk.* 2319.
13. (7). Untere Spelze begrannt 14
— Untere Spelze grannenlos od. blos stachelspitzig 15
14. Granne fein. weissl., geschlängelt, meist länger als die Spelze. Bscheiden kahl. B. 10—12 mm. br. St. 9—12 dm. Rispe schlaff über-überhängend. Bhäutchen kurz. **Bromus giganteus L.** — Wälder, verbr. 6 . . . . *gigantea Vill.* 2320.
— Granne gerade, kürzer. Bscheiden u. B. rauhha. (Vergl. **F. aspera s. Bromus asper.** 2328.)
15. B. schmallineal, gegen die Spitze pfrieml-zsgerollt, graugrün, stechend-spitz, die untern mit knorpelig-harten Scheiden, welche die St. fast zwiebelschalig umgeben. Aehrchen glänzend braungelb. — Alp. T. 6 . . . . *spadicea L.* 2321.
— B. nicht stechend-spitz. Aehrchen nicht braungelb 16
16. Bhäutchen längl. 17
— Bhäutchen sehr kurz, gestutzt . . . 18
17. Rispe zuletzt zsgezogen u. überhängend. Rispenäste rauh. Frkn. an der Spitze beha. Klappen 1nervig, lineal. B. 6—10 mm. br. St. 8—12 dm. Wrst. nicht kriechend. Aehrchen klein, 6—7 mm. — Bergwälder, hie u. da (fehlt S. T.) 6 . . *sylvatica Vill.* 2322.
— Rispe locker, ausgebreitet. Rispenäste glatt. Frkn. kahl. Klappen 3nervig. B. 3—4 mm., die grundstgen zuletzt zsgerollt. St. 3—4 dm. Wrst. kriechend. **F. pulchella Schrad.** — Alp. Colombier u. Reculet. 7 . . . . *Scheuchzeri Gaud.* 2323.
18. Rispe aufrecht od. schwach geneigt.; Aeste die untern zu 2, der eine kurz, mit 1—3, der andere mit 3—5 Aehrchen. Aehrchen lineal. fast walzl. (12—20 mm.), 6—12bthg.

2319. Aehrchen grün gelb u. violett gescheckt od. gelbl. (**F. flavescens Gaud.?**)

St. 4½—9 dm. **F. elatior K.** — Wiesen, überall. 6 . . . *pratensis Huds.* 2324.
— Rispe ausgebreitet, gross, etwas überhängend, Aeste mit vielen (5—15 Aehrchen. Aehrchen eilanzett, zsgedrückt (10—16 mm.), 4—5bthg. St, 9—15 dm., fast rohrartig. B. breiter als an vor. — Feuchte Wiesen, Ufer, verbr. 6 . . . . . *arundinacea Schreb.* 2325.

Anmk. **F. loliacea Curt.** (von armährigen 2324 verschieden durch die fast sitzenden vor dem Aufblühen mit einer Seite gegen die Axe gewendeten Aehrchen; von 2359 durch meist deutlich gestielte untere Aehrchen u. das Vorkommen von 2 Klappen, wenigstens an den obern Aehrchen) ist ein Bastard von F. pratensis u. Lolium perenne.

632. Brachypodium. Zwenke. III, 20.

1. Aehre fast aufrecht. Grannen sämmtlich kürzer als die Spelzen. B. etwas steifl. — Gebüsche. Waldränder, verbr. 6 , ... *pinnatum R. Br.* 2326.
— Aehre nickend. Grannen der obern Bth. (eines jeden Aehrchens) länger als die Spelzen. B. schlaff, länger. Scheiden abstehendbeha. — Schattige Wälder, verbr. 7 . . . . *sylvaticum R. et Sch.* 2327.

633. Bromus. Trespe. III, 57.

1. Untere Klappe 1-, obere 3nervig. Untere Spelze gekielt. **Bromus.** 2
— Untere Klappe 3—5-. obere 5—vielnervig. Untere Spelze auf dem Rücken abgerundet. **Serrafaleus.** Schwierig zu begrenzende Arten! 6
2. Aehrchen auch nach dem Verblühen gegen die Spitze verschmälert. Obere Spelze am Rande kurzgewimpert. Pflz. ausd, . . 3
— Aehrchen gegen die Spitze verbreitert. Obere Spelze von starren Borsten kammf. gewimpert. Pflz. 1—2jähr. 5
3. Rispe schlaff überhängend (vergl. auch **B. triflorus Ehrh. s. Festuca sylvatica**!) St, 9—12 dm. B. 10—18 mm. br., nebst den Bscheiden von rückwärts gerichteten Ha. rauhh. (Von 2320 noch durch grössere Aehrchen u. gerade Grannen zu unterscheiden!) — Wälder, verbr. 6. . . . . *asper Murr.* 2328.

2325. Hieher: **F. decolerans M. et K.**

— Rispe aufrecht 4

4. B. in der Knospenlage gefaltet, die grundstg. gewimpert, schmäler als die stengelstgen (nur 2—3 mm. br.) Untere Spelze kurzbegrannt. — Triften, Wegränder, überall. 5 . . . . *erectus Huds.* 2329.

— B. in d. Knosp. gerollt. B. gleichf., kahl (5—10 mm. br.) Untere Spelze unbewehrt od. mit kurzer Stachelspitze. — Wiesen, selten (bei Schleitheim, Rheinfelden; Orbe? W.?) 6. . . . . *inermis Leyss.* 2330.

5. (2.) Rispe gross, locker. allseitig überhängend, mit sehr langen rückwärts sehr rauhen Aesten. Aehrchen 30—45 mm. (die Grannen ungerechnet), meist unbeha. St. 30—60 cm., oberwärts kahl. — An Wegen, Mauern, überall. 5 . . . . . . *sterilis L* 2331.

— Rispe aufrecht, dann nach einer Seite überhängend; Aeste kurz weichha. Aehrchen 15—25 mm., meist beha. u. violett überlaufen. St. 20—30 cm., oberwärts weichha. — Wie vor., aber viel seltener (U.* fehlt L. B.); zuweilen verschleppt. 5 . *tectorum L.* 2332.

6. (1). Bscheiden kahl, selten mit vereinzelten Ha. Fruchttragende Bth. walzlich zsgezogen u. von einander entfernt! (**B. secalinus auct.** . 7

— Bscheiden, wenigstens die untern beha. Bth. auch bei der Frreife, wenigstens am Grunde, sich dachig deckend 8

7. Aehrchen (15—25 mm. lg.), meist unbeha. Grannen dünn, wellig gebogen, bisweilen verkürzt. Rispe nach dem Verblühen überhängend, in der Hand bewegt rauschend. — Unter Getreide, verbr. 6. *secalinus L.* 2333.

— Aehrchen grösser (25—30 mm.), meist sammtig-beha., seltner unbeha. Grannen länger, gerade; sonst wie vor. **B. grossus G. multiflorus Rchb.** — Wie vor,. im Ganzen etwas seltener. 6 . . . . . *velutinus Schrad.* 2334.

8. Untere Spelze genau so lang als die obere! Aehrchen etwas schmal, lanzett, meist violettbräunlich überlaufen. Staubk. 7—8mal so lang als breit. Rispe locker, zuletzt etwas

---

2332. Eine Form mit höherm St., grössern weit zahlreichern kahlen Aehrchen (**B. floridus m.**), welche in armährigen Expl. an sterilis erinnert, bei Wilchingen C. Schaffh.

übergeneigt; Aeste verlängert. — Wüste Plätze. Felder, stellenweise (fehlt U.) 6 . . . . *arvensis L.* 2335.

— Untere Spelze bemerklich länger als die obere. Aehrchen längl-lanzett bis längl.-eif. . . 9

9. Rispe auch nach dem Verblühen aufrecht . 10

— Rispe wenigstens nach dem Verbl. überhängend 11

10. Aehrchen dicht weichha. (sehr selten fast ganz kahl). Bth. gedrängt. Grannen die untersten so hoch od. wenig niedriger als die Aehrchen. Rispe nach dem Verbl. zsgezogen. St. oberwärts mit abwärts gerichteten Ha. — Wege, wüste Plätze, überall. 5 . . . . *mollis L.* 2336.

— Aehrchen kahl. Bth. etwas lockerer. Grannen die untersten meist niedriger als das Aehrchen. St. oberwärts kahl 11

11. Bth. zur Frzeit grösstentheils frei, nur ganz am Grunde sich deckend. Rispe (an normalen Expl.) mässig verzweigt. (Von 2335 zu unterscheiden durch mehr zsgedrückte breitere Aehrchen, kürzere Staubk. u. mehr einseitig überhängende kürzerästige Rispe.) — Aecker, selten u. vielleicht nur verschleppt (bei Bremgarten C. Aarg., im C. Neubg. etc.) 6 . . . . *patulus M. et K.* 2337.

— Bth. zur Frzeit dem grössern Theil ihrer Länge nach dachziegelartig sich deckend. Rispe oft traubig, d. i. Aeste mit 1 Aehrchen . 12

12. Grannen die untersten kürzer als ihre Spelze, die obern zuletzt abstehend. Aehrchen gross (30—45 mm.), kahl od. beha. Rispe zuletzt überhängend. — Dürre sandige Orte. W. V. T.?: auch bisw. zufällig verschleppt, 5 . . . . , . . . *squarrosus L.* 2338.

— Grannen die untersten so lang od. länger als ihre Spelze. Aehrchen meist kleiner, kahl, seltner schwach beha. Rispe aufrecht od. zuletzt etwas nickend 13

13. Aehrchen längl.-eif. (etwa 15—20 mm. auf 5 mm.) Untere Spelze am Rande fast regelmässig abgerundet. Rispe aufrecht, zuletzt etwas nickend. — Aecker, Grasplätze, Wegränder, verbr. 5 . *racemosus L.* 2339.

— Aehrchen längl.-lanzett, länger u. spitzer als an vor. (25—30 mm. auf 4—5 mm.) u. mit mehr Bth. Untere Spelze am Rande über der Mitte in einem stumpfen Winkel hervor-

tretend. Rispe zuletzt überhängend, mit feinem Aesten. **B. simplex G. pratensis Ehrh.** — Wie vor., aber seltner u. z. Th. bloss verschleppt? 5 . . *comutatus Schrad.* 2340.

Anmk. B. maximus Desf. ist zwischen Montreux u. Chillon an der Eisenbahn verschleppt vorgekommen.

634. **Gaudinia. Aehrenhafer.** III, 15.

1. Aehre gegliedert, an den Gelenken zerbrechlich. B. beha. — Wegränder. W. V. 6. . . . . *fragilis P. B.* 2341.

635. **Triticum. Weizen.** III, 19.

1. Wildwachsende ausd. Arten. Aehrchen nicht aufgetrieben. Klappen längl. od. lanzett. **Agropyrum.** 2
— Cultiv. 1—2jähr. Arten. Aehrchen mehr od. weniger bauchig aufgetrieben. — Klappen eif. od. längl. **Triticum.** 4
2. Wrst. nicht kriechend. B. beiderseits rauh. Grannen länger als die Spelze. Aehre lang u. schlaff. — Schattige Orte, Hecken, verbr., aber nicht häufig. 6. *caninum Schreb.* 2342.
— Wrst. weit umherkriechend. B. unterseits glatt, oberseits rauh. Grannen kürzer als die Spelze od 0 3
3. Klappen spitz od. zugespitzt. Untere Spelze mit schwachen Nerven. Gras- od. graugrün, mit od. ohne Grannen. **Quecke.** — An Hecken, Ackerrändern, verbr. 6 . *repens L.* 2343.
— Klappen sehr stumpf od. abgestutzt. Untere Spelze mit stärker vorspringenden Nerven. B. graugrün, umgerollt, seltner flach. **T. intermedium Host.** — Wie vor. W.! 6 . . . . *glaucum Desf.* 2344.
4. (1) Aehrchenaxe gleichbreit. zähe, nicht gegliedert, Fr. den Spelzen nicht anhängend, frei 5
— Aehrchenaxe aus birnförmigen bei der Reife stückweise mit den Aehrchen abfallenden Gliedern bestehend. Fr. von den Spelzen fast umschlossen (die Körner fallen also beim Dreschen nicht aus, sondern man gewinnt nur die Aehrchen, »Vesen« genannt) . . 8

2344. Eine Mittelform (?) zw. dieser u. der vor. mit flachern weniger intensiv graugrünen B. u. spitzern Klappen, bei Nyon: **T. campestre Gren. et Godr.?**

5. Aehre locker, nickend, undeutlich 4kantig. Klappen sehr lang. längl.-lanzett, häutig, ihrer ganzen Länge nach nervig. **Polnischer W.** — Selten. 6 . † *polonicum L.* 2345.
— Aehre dicht deutlich 4kantig. Klappen knorpelig, nur oberwärts nervig 6
6. Klappen längl. (3mal so lang als breit), der ganzen Länge nach fast flügelf.-gekielt. **Bart-W.** Ziemlich selten. 6. † *durum Desf.* 2346.
— Klappen breiteif. 7
7. St. oberwärts röhrig. Klappen nur oberwärts gekielt Spelzen begrannt (**Winter W.**) od. unbegrannt (**Sommer W.**) **T. sativum Lam.** 6 . . . . † *vulgare Vill.* 2347.
— St. dicht od. oberwärts kaum röhrig. Klappen ihrer ganzen Länge nach flügelf. gekielt. Spelzen meist langbegrannt. **Englischer W.** 6 . . . . † *turgidum L.* 2348.
8. (4). Aehre fast gleichseitig 4eckig, locker, zuletzt nickend. Klappen breiteif., gerade abgeschnitten; der Kiel in eine kurze gerade Spitze ausgehend. **Korn, Spelz, Dinkel.** 6 . . . . † *Spelta L.* 2349.
— Aehre von den Seiten der Axe, welche keine Aehrchen tragen, zsgedrückt (wie bei den Gerstenährchen). Aehrchen sich dicht deckend 9
9. Klappen längl,-eif, schief abgeschnitten; der Kiel in eine einwärts gebogene Stachelspitze ausgehend. Aehrchen 2körnig u. 2grannig. **Emmer. T. amyleum Ser.** 6 . . , ... † *dicoccum Schrank.* 2350.
— Klappen längl.-lanzett, der Kiel in eine gerade Stachelspitze ausgehend. Aehrchen 1körnig u. 1grannig. **Einkorn.** 6 . . . . † *monococcum L.* 2351.

636. **Secale. Roggen.** III, 19.

1. Aehrchen 2bthg.; in der Mitte auf einem Stielchen eine rudimentäre od. auch ausgebildete 3. Blüthe. Unsre am frühsten blühende u. grösste Getreideart . † *cereale L.* 2352.

637. **Elymus. Haargras.** III, 14.

1. St. 6—12 dm., nebst den B. grasgrün. Scheiden beha. Aehre schlank, lang begrannt.

2348. Mit ästiger Aehre: **T. compositum L.**, Wunderweizen.

Tracht von 2352. **Hordeum europaeum All.** — Bergwälder, verbr., aber nicht häufig. 6 , ... *europaeus L.* 2353.

638. Hordeum. Gerste. III, 14.

1. Cultiv. Arten (Vaterland unbekannt!) Aehrchen alle zwittr. u. begrannt od. die 2 seitl. männl. u. unbegrannt 2
— Wildwachsende Arten. Aehrchen das mittlere zwittrig, die 2 seitl. männl., alle begrannt . 5
2. Alle Aehrchen (eines Spindelausschnitts) zwittrig u. begrannt; Aehrchen 6- od. 4zeilig . 3
— Die seitl. Aehrchen männl., kurzgestielt u. unbegrannt; Aehre 2zeilig 4
3. Aehre 6zeilig. Fr. von den Spelzen umschlossen. **Sechszeilige G.** 6. † *hexastichon L.* 2354.
— Aehre 4zeilig (auf jeder Seite 2 Reihen mehr vorspringend). Fr. beschalt od. frei (**H. coeleste,** Himmelsgerste). **Gerste.** 6. † *vulgare L.* 2355.
4. Grannen gerade vorgestreckt. Aehre schlaff. Aehrchen gross. Fr. beschalt od. frei. (Caffeegerste), **Zweizeilige G.** 6. † *distichum L.* 2356.
— Grannen zuletzt fächerf. abstehend. Aehre kurz, breitpyramidal. **Bartgerste.** Selten. 6 . . . . *Zeocriton L.* 2357.
5. (1). Die Klappe des mittlern Aehrchens lineal-lanzett, gewimpert. — Wege, Mauern, überall. 5 . . . . . *murinum L.* 2358.
— Klappen aller Aehrchen borstl. u. rauh (nicht gewimpert). Aehre schmäler als an vor. **H. pratense Huds.** — Wiesen. V. Neubg. 6 . . . . *secalinum Schreb.* 2359.

639. Lolium. Lolch. III, 17.

1. Bth. lanzett. Mit od. ohne nichtblühende B-büschel . . . . : 2
— Bth. ellipt. Ohne nichtblühende Bbüschel . 5
2. Pflz. ausd., mit nichtblühenden Bbüscheln . 3
— Pflz. 1jähr. ohne nichtblühende Bbüschel . 4
3. B. dunkelgrün, in der Knospenlage gefaltet. St. derb, glatt. Bth. grannenlos. selten kurz-

---

2358. Var. 1) **H. murinum.** Aeussere Klappe borstenf., wimperlos. innere lineal-borstenf., unterwärts an der einen Seite gewimpert. — 2) **H. pseudomurinum Tapp.** Klappen der Seitenährchen oft etwas breiter, die innere beiderseits, die äussere wenigstens an der innern Seite gewimpert. So seltener.

stachelspitzig. **Englisches Raygras.** — Wegränder, Grasplätze, überall. 6. *perenne L.* 2360.

— B. hellergrün. glänzend (was man besser an ganzen Rasen bemerkt, wenn sie vom Winde bewegt werden!), in der Knospenlage gerollt. St. höher, weitröhrig, oberwärts rauh. Bth. begrannt, seltner theilweise grannenlos. **Italienisches Raygras. L. Bouchéanum Kunth.** !— Weg- u. Ackerränder, eingebürgert, verbr., auch cult. 6 . . . *italicum A. Br.* 2361.

4. St. 50—80 cm., biegsam, weitröhrig. Aehrchen zahlreich, 8—20bthg., zur Bthzeit abstehend. Bth. grannenlos od. die obern kurz begrannt. Var. von vor.? — Felder, kiesige Orte. V. 5 . *multiflorum Lam.* 2362.

— St. 15—25 cm., steif, rauh, unterwärts ästig, mit knief. aufsteigenden Aesten. Aehrchen wenig zahlreich, 4—8 bthg., anliegend. Bth. grannenlos. **L. strictum Presel.** — Hügel. W. (Montorge bei Sitten u. im benachbarten Aostathal). 5 . . *rigidum Gaud.* 2363.

5. (1). Klappen länger als das Aehrchen. St. robust, 50—100 cm. Bth. meist begrannt. **Taumellolch.** — Unter Getreide, verbr. 6 . . . . *temulentum L.* 2364.

— Klappen deutlich kürzer als das Aehrchen. St. schlank, 30—50 cm. Bth. grannenlos, selten kurzbegrannt. **L. arvense auct. remotum Schrank.** — Unter Lein, nicht häufig. V. S. Z. etc. 6 . . . *linicolum A. Br.* 2365.

640. **Nardus. Nardgras.** III, 16.

1. Pflz. dichtrasig, graugrün. B. borstl. Aehre einseitig. Aehrchen lineal-pfrieml. — Triften, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 5 . . . . *stricta L.* 2366.

Anmk. Cult. werden noch aus dieser Fam.: **Zea Mays L.**, Mais, Welschkorn. — **Panicum miliaceum L.**, Hirse,

---

2360. Auffallende Form mit feinern St., schmälern B. u. entferntern nur 3—4- (statt 6—9—12-) bthgen Aehrchen: **L. tenue L.** — Die Art. nicht selten monströs: Aehre ästig; Aehrchen plattgedrückt etc.

2364. Subspec.: 1) **L. temulentum.** Grannen gerade, länger als die Spelzen. — 2) **L. speciosum Bieb.** Grannen dünn, geschlängelt, viel kürzer als die Spelzen. Var. St. u. Scheiden glatt (**L. arvense With.**) od. rauh (**L. robustum Rchb.**

Fench. — **Sorghum vulgare Pers.**, Moorhirse. — **Aegilops ovata L.** ist schon auf Luzerne-Aeckern einigemal verschleppt vorgekommen.

119 Coniferen (Nadelhölzer.)

641. Ephedra. Meerträubchen. XXII, 3.

1. Blattloses Sträuchlein. Aestchen aufrecht, ruthenf., gegliedert. Bthstände gegenstg., die männl. sitzend, d. weibl. gestielt. **E. distachya G. non L.** — Felsige Abhänge. W. (Sion, Saillon. Fouly etc.) 4, 5. *helvetica C. A. Mey.* 2367.

642. Taxus. Eibe. XXII, 5.

1. B. zweizeilig gestellt (wie bei der Weisstanne), lineal, spitz. oberseits dunkelgrün u. glänzend, unterseits gelbgrün u. matt. — Wälder, verbr. 4 . . . . *baccata L.* 2368.

643. Juniperus. Wachholder. XXII, 5.

1. B. 4reihig, nicht abgegliedert, am St. herablaufend, von zweierlei Gestalt: schmäler zugespitzt abstehend u. anliegend, rautenf. Scheinbeeren auf zurückgekrümmten kürzern Stielen. (Die ähnliche **J. virginiana L.**, fälschlich »Ceder«, hat aufrechte Beeren u, Stiele von der Länge der Fr.) **Sevi, Sadebaum, Sabina officinalis Garck.** — Alp. u. Vor-Alp. 4, 5 . . . . *Sabina L.* 2369.
— B. zu 3quirlig, am Grunde abgegliedert, mit einer stechenden Spitze 2
2. Scheinbeeren $^1/_2$—$^1/_3$ so lang als die B. B. linoal-pfrieml., gerade abstehend. Strauch aufrecht od. schief. **Wachholder. Reckholder.** — Wegränder, trockne Abhänge, verbr. 4 . . . . *communis L.* 2370.
— Scheinbeeren etwa so lang als die B. B. breiter u. kürzer als an vor., fast dachig aufeinanderliegend. Alpenform der vor.? — Hochalp. Réculet u. Dôle i. Jura. 7. *nana Willd.* 2371.

644. Pinus. Kiefer. XXI, 3.

1. B. (Nadeln) zu 5 in einer aus häutigen Schuppen (kleinen B.) gebildeten Scheide. S. ungeflügelt, gross. Junge Triebe rostbraunfilzig.

Arve. — Alp. bes. in Graub. u. Wall.; ausserdem sehr zerstreut. 6 . *Cembra L.* 2372.

— B. zu zwei in solcher Scheide. S. geflügelt . 2

2. B. innen bläulichgrün. Weibl. Bth. roth. Zapfen deutlich gestielt, gleich nach der Bthzeit hakenf. zurückgekrümmt. Schuppenschild matt. Rinde der Aeste roth, sich abblätternd. **Kiefer, Föhre. Dähle.** — Wälder. 5 . *sylvestris L.* 2373.

— B. beiderseits grasgrün. Weibl. Bth. purpurroth od. tiefbraun. Zapfen sitzend od. kurz gestielt, später wagrecht abstehend od. etwas niedergebogen, aber nie so zurückgegekrümmt wie an vor. Schuppenschild glänzend. Nabel von einem schwärzlichen Ring umgeben, was bei vor. seltener vorkommt. Rinde braungrau sich nicht abblätternd. **Krummholzkiefer, Bergföhre, Legföhre.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura, bes. Kalkfelsen u. Torfmoore bis unter 600 m. herab. 6. *montana Mill.* 2374.

Anmk. In Wäldern werden noch cult.: **P, Laricio Poir.** (nigricans Host. austriaca Höss.), die Schwarzföhre; sie ist in allen Theilen doppelt so gross als Montana, die B. länger (9—15 cm.), die Zweigknospen zugespitzt, nicht abgestumpft, der Nabel eine glänzend gelbbraune Warze, die Apoph. schwach gewölbt, strohfarben. — **P. Strobus L.**, Weymouthskiefer, mit sehr langen feinen zu 5stehenden B. u. lockern spindelf. Zapfen.

2374. Die Zapfen sind a) unsymmetrisch, d. i. die Apophysen der nach aussen gerichteten Seite des Zapfens grösser als die der gegen den Stamm gerichteten Seite; b) symmetrisch, d. i. die Apoph. ringsum am Zapfen gleich stark entwickelt. — Subspec. sind: 1) **P. uncinata Ram.** Apoph. hakenf. od. kapuzenf. in die Höhe gezogen u. dabei nach dem Grunde des Zapfens zurückgebogen. Diese Form mit unsymm. Zapfen als hoher Baum von von pyramident. Wuchs in den Alp. von Waa., Wall. u. Engadin; als schief aufsteigender Baum mit wipfelbildenden Aesten (**P. uliginosa Heer**) auf den Torfmooren des Jura; strauchartig auf den Spitzen des Jura. — 2) **P. Pumilio Hänk.** (wozu **P. humilis Heer**). Apoph. zu einer höchstens halbkugligen Bauchform angeschwellt. Dies die bei uns verbreitetste Form der Legföhre. — 3) **P. Mughus Scop. sec. Willk.** Apoph. flach od. durch den Querkiel rechtwinklig gehoben. Diese mit symmetr Zapfen u. centralem Nabel nur vom Oberengadin (Val. Chiamuera) östl. (nach **Christ.**) — Auch 2373. variirt in d. Apoph. analog. Im Engadin wahrscheinlich Bastarde.

645. **Abies. Tanne.** XXI, 3.

1. B. zu 15—30 in Büscheln (an den heurigen Trieben einzeln), weich hellgrün, 1jähr. (nicht überwinternd). **Lärche. Pinus. Larix L. Larix decidua Mill. europaea DC.** — Alp. u. Vor-A., bes. in G. u. W.; auch cult. 6. *Larix Lam.* 2375.
— B. einzeln, ausdauernd 2
2. B. auf einer Erhöhung sitzend. gleichf. rund um die Aeste vertheilt, zsgedrückt-4kantig, stachelspitzig. Zapfen hängend. Rinde des Stammes schuppig, braun. **Rothtanne, Fichte. Pinus Abies L. Picea Duroi. Picea excelsa Lam.** — Wälder bis 1800 m. u. darüber. 5 . . . . *excelsa DC.* 2376.
— B. ohne Erhöhung ansitzend, an den untern nicht fructificirenden Aestchen kammf. zweizeilig, flach, an der Spitze ausgerandet, unterseits mit 2 weissen Längslinien (an den Aesten des fruchttragenden Wipfels rundum vertheilt, dick, stachelspitzig!) Zapfen aufrecht. Rinde des Stammes hellgrau. lange glatt bleibend. **Weisstanne. Pinus. Picea L. Abies Duroi. Abies alba Mill.** — Wälder, bis 1350 m. 5 . . . . *pectinata DC.* 2377.

Anmk. In Anlagen werden aus dieser Fam. noch cult.: **Cupressus sempervirens L.**, Cypresse. — **Thuja**, Lebensbaum u. zwar **Th. occidentalis L.** u. **Th. orientalis L.** (Biota Endl.)

120. Rhizocarpeen.

646. **Pilularia. Pillenkraut.** XXIV, 3.

1. St. kriechend. B. borstenf., jung spiralig eingerollt. — Ueberschwemmte Orte, sehr selten (einzig bei Bonfol im Pruntrut) 6 . . . . *globulifera L.* 2378.

647. **Marsilia. Kleefarrn.** XXIV, 2.

1. St. kriechend. B. langgestielt, in 4 vkteif. Bchen geth. — Gewässer, sehr selten (einzig bei Villeneuve u. Bonfol). 6 . . . . *quadrifolia L.* 2379.

Anmk. Salvinia natans L. im Aostathal, ausser dem Geb.

121. Isoeteen.

648. **Isoetes. Brachsenkraut.** XXIV, 3.

1. B, steif, dunkelgrün, 10—15 cm. Macrosporen

mit niedrigen leistenf. Höckern. — Im Schwarzwald (Feld- u. Titisee), in den Vogesen, im Lago maggiore u. wohl auch im Tess. (Vergl. folgd.!) . . *lacustris L.* 2380.
— B. hellergrün, feiner zugespitzt, 5—10 cm. Macrosporen dicht mit dünnen stachelartigen Fortsätzen. — Im Schwarzwald mit vor., im Lago maggiore u. Lago d'Orta; bei Locarno im See? 7 . . *echinospora Durieu.* 2381.

122. Selaginelleen.

649. Selaginella. Moosfarrn. XXIV, 5.

1. B. spiralig-4reihig, wimperig gezähnt. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7, 8 . . . . *spinulosa A. Br.* 2382.
— B. zweizeilig-4reihig, ganzrandig. — Alp. u. Vor-A.; auch tiefer, aber seltner als vor. fehlt d. Jura). 7 . *helvetica Spring.* 2383.

123. Lycopodiaceen.

650. Lycopodium. Bärlapp. XXIV, 5.

1. Sporenbehälter einzeln blattwinkelstg. St. aufsteigend, 5—20 cm. — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . . . . *Selago L.* 2384.
— Sporenbeh. in den Winkeln besonders gestalteter B. (Deckb.) zu Aehren vereinigt. St. kriechend 2
2. Aehren sitzend. einzeln 3
— Aehren gestielt, zu 2—6 5
3. Deckb. der Aehre von den Stengelb. nicht verschieden, nur am Grunde breiter. B. lineal-pfrieml., ganzrandig. St. 5—20 cm. — Torfmoore, hie u. da (fehlt T. S.) 7 . . . . *inundatum L.* 2385.
— Deckb. anders gestaltet als die Stengelb., breiteif., kurz zugespitzt 4
4. B. dunkelgrün, zerstreut, wagrecht abstehend od. abwärts gebogen, lineal-lanzett, gezähnt. — Bergwälder, stellenweise (fehlt S.) 6 . . . . *annotinum L.* 2386.
— B. gelbgrün, klein, 4zeilig. anliegend, dachig sich deckend, lanzett, ganzrandig. — Alp. u. Vor-A, Chasseron , Voirons. 7 . . . . *alpinum L.* 2387.
5. B. spiralig-vielreihig. lineal-lanzett. mit einer

Haarspitze! — Moosige Wälder, bes. der Berge u. Vor-A. 7 . *clavatum L.* 2388.
— B. nicht haarspitzig, an den Zweigen 4reihig: 2 Reihen mit gekielten, 2 Reihen mit ungekielten B. . . . . , . 6
6. Mitteltrieb der Aeste steril. Unfruchtbare Aeste breit, fächerf. ausgebreitet. Gekielte B breiter als die ungekielten. — Für d. Geb. zweifelhaft. 7 . . . *complanatum L.* 2389.
— Mitteltrieb der Aeste ährentragend. Unfruchtb. Aeste schmäler, parallel, gleichhoch. B. alle gleichbreit. — Tess. 7 . . . . . . *Chamaecyparissus A. Br.* 2390.

124. Equisetaceen.

651. **Equisetum. Schafthalm, Schachtelhalm.** XXIV, 4.

1. Fruchttragende u, sterile St. gleichzeitig erscheinend u. gleichgestaltet. grün . . . 2
— Frtragende St. wenigstens anfangs nicht grün (röthlichweiss), den sterilen sehr unähnlich 6
2. Aehre stumpf. St. wenig rauh, nicht überwinternd 3
— Aehre stachelspitzig. St. hart u. rauh, oft überwinternd. Nah verwandte u. oft schwierig von einander zu unterscheidende Arten! 4
3. Scheiden locker, mit 6—10 dreieckig-lanzetten breithautrandigen Zähnen. St. meist ästig, gefurcht. (Sterile St. denen von 2396 ähnlich, aber das erste Glied der Aeste ist viel kürzer [bei 2396 länger] als die Stengendelscheide). — Sumpfwiesen, überall. 6. *palustre L.* 2391.
— Scheiden enganliegend, mit 15—20 pfrieml. schwarzen, sehr schmal weisshautrandigen Zähnen. St. meist eintach, glatt, gerieft. — Teiche u. Gräben, verbr. 5 . . . . *limosum L.* 2392.
4. Scheiden walzenf, enganliegend (selten am Rande etwas erweitert: **E. paleaceum auct.**). meist oben u. unten mit einem schwarzen Ring. Zähne sehr bald abfallend u. nur einen stumpf gekerbten Rand zurücklassend St. meist einfach, stark, aufrecht. — Sümpfe, feuchte Wälder. stellenweise (fehlt T. U. S.) 4 . . . . . . *hiemale L.* 2393.

2390. Nach **Milde** var. von 2289; Einige ziehen sogar 2387 hieher.

— Scheiden oberwärts becherf. erweitert, spitzgezähnt 5

5. Scheiden gleichfarbig od. bräunlich gerandet. Riefen des St. u. der Aeste stets convex. St. 8—20furchig, 30—120 cm. graugrün, ästig, selten ganz einfach. **E. elongatum Willd. ramosum Sch.** — Sandige Orte, Ufer, nicht überall (fehlt B. S. U. O. L.) 4 . . . . *ramosissimum Desf.* 2394.

— Scheiden schwarz geringelt. Riefen spitz-2kantig, selten convex. St. meist am Grunde ästig, rasig, 5—8- (selten bis 12-) furchig, grün. Meist schwächer als vor. — Sandige Orte, Ufer, verbr. 6. *variegatum Schl.* 2395.

6. (1.) Fruchttrag. St. früher als die sterilen erscheinend, meist astlos, nach der Frreife absterbend 7

— Frtrag. u. sterile St. sich gleichzeitig entwickelnd, die frtragenden meist anfangs braun u. astlos, später grün werdend u. Aeste treibend 8

7. Scheiden des frtragenden St. von einander entfernt, 8—11sp. Sterile St. grün od. grünlichweiss, gefurcht. — Felder, Wegränder, überall. 3 . . . *arvense L.* 2396.

— Scheiden der frtragden St. einander genähert, 20—30sp. Sterile St. (unten oft daumendick) elfenbeinweiss, ungefurcht, — Feuchte schattige Orte, an Waldbächen, verbr. 3 . . . . *Telmateja Ehrh.* 2397.

8. Scheiden des frtragden St. fast glockig; in 3—6 Abschnitte gesp. Aeste des sterilen St. sehr fein, bogenf. herabhängend, 4—5kantig, verzweigt. — Feuchte Wälder, Triften, bes. der Berge u. Vor-A.. verbr. 4 . . . . *sylvaticum L.* 2398.

— Scheiden d. frtrag. St. trichterf., bläulichgrün, in 12—20 dunkelbraune Zähne zerschlitzt. Aeste des sterilen St. meist 3kantig u. unverzweigt. — Gebüsche, an Mauern. G. W. (Engadin, Zermatt, Saas, Annivier.) . . . . *pratense Ehrh.* 2399.

Anmk. **E. litorale Kühlw.** (inundatum Lasch.) ist ein Bastard von 2392 u. 2396.

2395. Hieher: **E. trachyodon auct. nonnull.**; die ächte Art mit anliegenden Scheiden auf dem Wollmatingerried bei Constanz.

2396 Hieher **E. riparium Fr.** (Nufenen) u. **E. alpestre Hausm.**

125. Ophioglosseen.

652. **Ophioglossum. Natterzunge.** XXIV, 6.

1. St. 12—30 cm., gegen die Mitte mit einem eilängl. stengelumfassenden ganzrandigem Blatt. Fruchtähre lineal. — Feuchte Wiesen, selten (L.? fehlt G. S.) 6. *vulgatum L.* 2400.

653. **Botrychium. Mondraute.** XXIV, 7.

1. Unfruchtbarer Blatttheil lang gestielt, nahe über dem Wrst. sich von dem fruchtb. trennend, kurz 3eckig, meist doppelt fiederschnittig. **B. Mattricariae Sprengl.** — Chamouny . . . . . . * *rutaefolium A. Br.* 2401.
— Unfr. Btheil sitzend, etwa in der Mitte der Pflz. stehend 2
2. Unfr. Btheil 3eckig-eif, breiter als lang, spärlich beha., doppelt fiederschnittig. Oberhautzellen geschlängelt! — G. (einzig im Prättigau gegenüber dem Sernäuserbad) . . . . *virginianum Sw.* 2402.
— Unfr. Btheil eif. od. längl., kahl. Oberhautzellen gerade 3
3. Unfr. Btheil etwa in der Mitte, einfach fiederschnittig; Abschnitte aus breit keilf. Grunde halbmondf., ganzrandig od. gekerbt, selten tiefer eingeschnitten. — Triften, Hügel, bes. der Berge u. Vor-A., verbr. 5 . . . . *Lunaria Sw.* 2403.
— Unfr. Btheil über der Mitte, doppelt fiederschnittig; Abschnitte 2. Ord. längl., ziemlich gleich gross, untereinander parallel. **B. rutaceum Willd. Reuteri Payot.** — Bernhardin (Chamouny. Bormio). *matricariaefolium A. Br.* 2404

126. Osmundaceen.

654. **Osmunda. Traubenfarrn.** XXIV, 7.

1. St. 6—12 dm. B. gelbgrün. derb, im Umriss längl, doppelt fiederschnittig. — Sümpfe der ital. Schwz. 6 . . . *regalis L.* 2405.

127. Polypodiaceen.

655. **Polypodium. Engelsüss.** XXIV, 18.

1. B. im Umriss längl., einfach fiederth.; Abschnitte längl.-lanzett, ganzrandig od. ge-

zähnt· — Wälder, an Felsen, Baumstrünken. verbr. 6 . . . . . *vulgare L.* 2406.

656. **Gymnogramme. Schuppenfarrn.** XXIV, 12.

1. B. starr, lederartig. doppelt fiederschnittig, unterseits dicht mit Spreuschuppen bekleidet, anfangs silbergrau, dann hellbraun. **Notochlaena M. R. Br.** — An Mauern. T. (bei Cavigliano angb.) — Chiavenna, Como; im Aostathal. 4. . . . . . . *Marantae Mett.* 2407.

Anmk. **G. leptophylla Desv.** ist f. d. Geb. zweifelhaft.

657. **Allosurus. Rollfarrn.** XXIV, 9.

1. B. 3 fach fiederschnittig; Abschnitte letzt. Ordn. der fruchtb. längl.-lineal, ganzrandig, die der unfruchtb. keilf., an der Spitze eingeschnitten-gezähnt. — Granitalp. G. T. W. O. U.* 7 . . . *crispus Bernh.* 2408.

658. **Adiantum. Lappenfarrn.** XXIV, 20.

1. B. sehr zart eif. od längl., doppelt fiederschnittig; Abschnitte letzt. Ordn. vkteif.-keilig, eingeschnitten-gelappt. — Feuchte Felsen. Ital. Schwz. Neubg.* 6 . . . . *Capillus veneris L.* 2409.

659. **Pteris. Adlerfarrn.** XXIV, 10, 20.

1. B. gleichgestaltet, 3eckig-eif., 2—3 fach fiederschnittig, 10—25 dm. — Waldtriften, Torfmoore, verbr. 7 . *aquilina L.* 2410.
— B. zweigestaltet, 3—5 dm., einfach-fiederschnittig; unfruchtb. Abschnitte lineal-lanzett, spitz gezähnt; fruchtb. viel schmäler, lineal, ganzrandig. — T. (Gandria, Locarno etc.) 7. . . . . *cretica L.* 2411.

660. **Blechnum. Rippenfarrn.** XXIV, 10.

1. B. zweigestaltet. einfach fiederth.; unfruchtb. im Umriss lanzett, beiderseits verschmälert; Abschnitte zahlreich, genähert, schmal, längl., ganzrandig; fruchtbare viel höher. mit schmälern entfernteren Abschnitten. **B. boreale Sw.** — Wälder, verbr. 7. *Spicant Roth.* 2412.

661. **Scolopendrium. Hirschzunge.** XXIV, 14.

1. B. kurzgestielt, lang lanzett, am Grunde herzf., meist ganzrandig. **S. officinarum Sw.** —

Steinige schattige Orte, verbr. (fehlt S.) 6 . . . . *vulgare Syms.* 2413.

662. **Asplenium. Streifenfarrn. XXIV, 16.**

1. B. (5—15 cm.) zertheilt in 2—4 lineale (kaum 3 mm. br.) an der Spitze eingeschnittene Abschnitte. — An Granitfelsen, erratischen Blöcken, nicht häufig (fehlt S. L.) 6 . . . . *septentrionale Sw.* 2414.
— B 1—3 fach fiederschnittig 2
2. B. (10—20 cm.) 1fach fiederschnittig, im Umriss lineal; Abschnitte rundl. od. rundl.-oval 3
— B. wenigstens am Grunde 2fach fiederschnittig, im Umriss nicht lineal; Abschnitte letzt. Ordn. nicht rundl. 4
3. Spindel steif, glänzend schwarzbraun. beiderseits schmal häutig geflügelt. Abschnitte sitzend, klein gekerbt. — An Felsen, Mauern, überall. 5 . *Trichomanes L.* 2415.
— Spindel weich, grün, ungeflügelt; Abschnitte weicher, hellergrün, kurz gestielt, stärker gekerbt. — Wie vor.. bes. in der Berg- u. Vor-A.-Region, verbr. 6 . *viride Huds.* 2416.
4. B. (10—20 cm.) im Umriss schmal lanzett, am Grunde doppelt-, von der Mitte bis zur Spitze einfach-fiederschnittig; Abschnitte die mittl. keilig-stumpf, vorn ungleich eingeschnitten-gezähnt. **A. Breynii Retz.** — Berge u. Vor-A., auf Granit, selten. G. T. A. O.* 6 . . . . *germanicum Weiss.* 2417.
— B. deutlich 2—3fach fiederschnittig . . 5
5, B. im Umriss lanzett od. längl -lanzett, beidendig verschmälert (die untersten Abschnitte 1 Ordn. kürzer) 6
— B. im Umriss 3eckig-eif. od. eilanzett (die untersten Abschn. 1. Ordn. am breitesten) . 8
6. B. (15—25 cm.) überwinternd, schmal lanzett, am Grunde lang verschmälert, 2fach fiederschnittig; Abschnitte 1. Ord. oval; 2. Ordn. vkteif., gezähnt; Zähne stachelspitzig. — Feuchte Kalkfelsen (im Jura von der Lägern u. Ramsfluh bis Genf. Rhonethal. Salève. Tess.) . . . . . *Halleri DC.* 2418.
— B. 30—150 cm.) nicht überwinternd; Zähne nicht stachelspitzig 7
7. B. längl.-lanzet, kurz-gestielt, weich, 2- od. 3fach fiederschnittig. Schleier deutlich. **Athy-**

2417. Steht fast zw. 2414 u. 2421.

rium F. f. Roth. — Wälder. überall. 7 . . . . *Filix femina Bernh.* 2419.
— Vor. sehr ähnlich; sicher zu unterscheiden durch den sehr kleinen scheinbar fehlenden Schleier; der erste obere Abschn. 2. Ordn. meist kleiner als der folgd (bei vor. grösser). **Polypodium alpestre Hopp.** — Alp. u. Vor-A. u. Jura. 7 . . . *alpestre Mett.* 2420.
8. (5). Stiel grün, nur am Grunde schwarzbraun. Schleier gewimpert. B. glanzlos (5—15 cm.); Abschnitte letzt. Ordn. keilig-vkteif., rautenf., stumpf, vorn kerbig-gezähnt. — An Mauern, Felsen, überall. 4. *Ruta muraria L.* 2421.
— Stiel glänzend schwarzbraun. Schleier ganzrandig. B. dunkelgrün, oberseits oft glänzend (10—30 cm.), Spitze meist vorgezogen; Abschnitte eif.-spitz, gezähnt. — Wie vor., bes. in der Berg- u. Vor-A.-Region, aber nicht häufig (fehlt Z. S.) 6 . . . . *Adiantum nigrum L.* 2422.

663. Ceterach. Schriftfarrn. XXIV, 12.

1. B. kurzgestielt (5—15 cm.), unterseits dicht mit rothbraunen Spreuschuppen bedeckt, lanzett, 1fach fiederschnittig! Abschnitte eif., stumpf. **Grammitis Ceterach Sw.** — Felsen, Mauern, ziemlich selten. T. W. V. J. A. U.* Z.* 5 . . *officinarum Willd.* 2423.

664. Phegopteris. Tüpfelfarrn. XXIV, 19.

1. B. kurz gestielt (Stiel mehrfach kürzer als das B.), längl.-lanzett, beidendig verschmälert. (Vergl. **Asplenium alpestre!**)
— B. lang gestielt (Stiel so lang od. länger als das B.), am Grunde am breitesten.
2. B. im Umriss eilanzett. lang zugespitzt, fiederschnittig, flaumha.; Abschnitte lanzett, fiedersp., am Grunde paarweise zsfliessend, die untersten meist abwärts gerichtet. **Polypodium Phegopteris L.** — Schattige Wälder, verbr. 6 . . *polypodioides Fée.* 2424.
— B. im Umriss breit 3eckig, 3zählig-doppelt-fiederschnittig 3
3. B. schlaff, weich, lebhaft grün, völlig kahl, drüsenlos. — Wie vor. 6 . . . . *Dryopteris Fée.* 2425.
— B. etwas starr, gelbgrün, unterseits feindrüsig. **Polypodium calcareum Sm.** — Felsen, Mau-

ern, bes. auf Kalk, verbr. 6 . . . . *Robertianum A. Br.* 2426.

665. **Aspidium.** **Schildfarrn.** XXIV, 17.

1. Schleier nierenf., in der Bucht angeheftet. **Nephrodium** 2
— Schleier rundl., in der Mitte (schildf.) angeheftet 7
2. Beide Gabeläste der Seitennerven ein Fruchthäufchen tragend. B. fiederschnittig-fiedersp.; Abschn. 2. Ord. auch an der Spitze ganzrandig od. nur etwas ausgeschweift (sehr selten gekerbt od. eingeschnitten). »Bstiele mit 2 Gefässbündeln « 3
— Nur der vordere Ast der Seitennerven ein Frhäufchen tragend. B. 1—3fach fiederschnittig,; Abschn. 2. Ordn. fiedersp. od. gezähnt, wenigstens an der Spitze. »Bstiele mit 5—7 Gefässbündeln« 4
3. Wrst. dünn, kriechend. B. langgestielt (Stiel etwa so lang als das B., ohne Spreuschuppen), hellgrün, am Grunde gleichbreit od. kaum verschmälert; Abschn. 2. Ordn. der fruchttragden durch umgerollten Rand fast 3eckig erscheinend. — Torfsümpfe, gesellig, verbr. 6 . . . . . *Thelypteris Sw.* 2427.
— Wrst. dick, rasig, B. kurz gestielt (Stiel viel kürzer als das B. schwach spreuschuppig), weich, fast gelbgrün, unterseits drüsig! am Grunde allmälig u. stark verschmälert! Abschn 2. Ordn. abgerundet-stumpf, wenig umgebogen. **A. Oreopteris Sw.** Wälder, verbr. aber nicht häufig. 7 . , *montanum Aschers.* 2428.
4. B. im Umriss längl.-lanzett, schmal, doppelt fiederschnittig, unterseits drüsig punktirt! Abschn. 2. Ord. fiedersp., Lappen kurz stachelspitzig gezähnt, — Kalkgeröll der Alp. Suchet u. Dôle i. Jura. 7. *rigidum Sw.* 2429.
— B. im Umriss längl., ellipt. bis dreieckig, drüsenlos 5
5. B. 1fach fiederschnittig; Abschnitte fiederth.; Abschn. (2. Ordn.) breit sitzend, genähert, stumpf, nur vorn gezähnelt, Zähne nicht stachelspitzig. Bstiel viel kürzer als das B., kräftig, stark spreuschuppig, mit 7 Gefässbündeln. Wälder, überall. 6 . *Filix mas Sw.* 2430.
— B. 2—3fach fiederschnittig; Abschnitte spitz. eingeschnitten-gezähnt od. fiedersp. Zähne spitz od. stachelspitzig, Bstiel mit 5 Gefässbündeln 6

6. B. 2- bis fast 4fach fiederschnittig, lang gestielt; Abschnitte 2. Ord. am Blattgrunde wenigstens 10 Paare. — Wälder, Torfsümpfe, verbr. 6 . . . . *spinulosum Sw.* 2431.

— B. schmal längl., fiederschn. mit fiederth. Abschn; unterste Abschn. 1. Ord. aus breitherzf. Grunde 3eckig, stumpfl.; Abschn. 2. Ordn. 5—7 Paare am Blattgrunde. Fruchtbare B. länger gestielt, straff aufrecht, schmäler, mit nach oben gekrümmten Abschn. **A. Callipteris Ehrh.** — Wie vor., aber selten (bei Thun, Bern, Robenhausen). 7 . . . . *cristatum Sw.* 2432.

7. (1). B. einfach fiederschnittig, starr, im Umriss lanzett; Abschnitte ungeth., lanzett. sichelf., stachelspitzig gezähnt. — Felsige waldige Abhänge, bes. der Berge u. Vor-Alp. 7 . . . . *Lonchitis L.* 2433.

— B. doppelt fiederschnittig; Abschnitte 1. Ordn. am Grunde meist schief keilf., am Rande stachelspitzig-gezähnt. (**A. aculeatum auct.**) . . 8

8. B. etwas starr, lederig, längl.-lanzett, kurz zugespitzt; Abschnitte 1. Ordn. lanzett, zugespitzt. sichelf. gekrümmt; Abschn. 2. Ordn. die ersten mit deutlichem 3eckigem spitzem Oehrchen, das erste obere merklich grösser als die folgden. — Bergwälder, Schluchten. ziemlich verbr. (fehlt S.) 6. *lobatum Sw.* 2534.

— B. weicher. fast häutig, kurz gespitzt am Grunde stark verschmälert; Abschn. 1. Ordn. wagrecht abstehend, längl. mit kurzer Spitze; Abschn. 2. Ord. fast sitzend, breit, deutlich adrig, undeutlich stumpf geöhrt, die ersten mit den folgden fast gleich gross. **A. Braunii Spenn.** — Wie vor, aber selten (bisher nur im Haslithal u. bei Engelberg) 6 . . . . *angulare Kit.* 2435.

666. **Cystopteris. Blasenfarrn.** XXIV, 17.

1. B. einzeln, im Umriss 3eckig, fast eben so breit als lang, 2—3fach fiederschnittig. — Alp. u. Vor-Alp. u. Jura. 7 . . . . *montana Bernh.* 2436,

---

2431. Eine sehr üppige bis über 12 dm. h. 3—4fach fiederschnittige Form: **A. dilatatum Sw.**

3435. Eine dritte Art, **A. aculeatum Sw.**, wurde im Geb. noch nicht gefunden.

— B. büschlig, im Umriss längl. od. längl.-eif. (sehr selten 3eckig abändernd!) zugespitzt, 2—3fach fiederschnittig 2

2. Die allermeisten Zähne der Läppchen nicht ausgerandet, die überwiegend meisten Adern in die Zähne auslaufend. — Mauern, Felsen, fast überall. 6 . . *fragilis Bernh.* 2437.

— Die allermeisten Zähne der Läppchen ausgerandet, die überwiegend meisten Adern in diese Bucht der Zähne auslaufend. B. feiner zertheilt. mit meist schmälern Zpfl. als vor. **C. regia Presl.** — Alp. u. Vor-A. Dôle. 7 . . . . *alpina Link.* 2438.

667. Onoclea. Straussfarrn. XXIV, 10.

1. Unfruchtbare B. gleichen denen von 2428, sind aber drüsenlos u. bes. durch die einfachen (nicht gegabelten) Seitennerven der Zpfl. zu unterscheiden; die fruchttragden vielmal kürzer, dick, fiederschnittig; Abschnitte halbstielrund. **Struthiopteris germanica Willd.** — Tess. (Val Maggia, Generoso). 6 . . . . *Struthiopteris Hoffm.* 2439.

668. Woodsia. Woodsie. XXIV, 15.

1. B. lanzett, fiederschnittig mit fiederth. Abschnitten, unterseits nebst den Bstielen stark spreuschuppig. — Alp. u. Vor-A., selten. G. T. W. Uri. 7 . *hyperborea R. Br.* 2440.

Anmk. Cheilanthes fragrans Hook. im benachbarten Aostathale, aber nicht in der Schwz.

2440. Kommt vor: 1) **W. hyperborea.** Abschn. 2. Ordn. jederseits 2—3, etwas entfernt von einander. — 2) **W. ilvensis R. Br.** Abschn. 2. Ordn. jed. 4—6, genähert.

VI. Anhang.

Verzeichniss derjenigen Arten, welche in versch. Werken als in der Schweiz wachsend angegeben werden, deren Vorkommen aber irrig od. doch höchst zweifelhaft ist.

Achillea Clusiana Tausch. Graub. A. Herba rota All. Graub. A. odorata L, Wall. Agave americana L. Felsen bei Gandria. Alisma natans L. Basel. Allium Ampeloprasum L. Basel an der Wiese u. bei Neudorf. Alopecurus utriculatus. Tess. Delle. Alyssum argenteum Vitm. Wall. A. campestre L. Wall. A. minimum Willd. Wall. Andropogon distachius L. Tess. Antennaria alpina Hochalp. (Heg.) Anthemis austriaca Jacq. Tess. Antirrhinum latifolium Mill. Neubg. Aristolochia pallida Willd. Valle Bergami C. Tess. (Koch). A. Pistolochia L. Tess. Arundo Donax Gaud. Ollon. Im Tess. häufig cult. u. verw. (Heg.) Armeria vulgaris Willd, Bergthäler der südl. Alp. (Heg.) Asperula laevigata L. Alp. d. Schwz. (Laichard.) Atragene Wenderothii Schlecht. Schwz. (Linnaea). Atriplex oblongifolia W. K. (tatarica Koch non L.) Basel. Avena sesquitertia L. (amethystina Clar.) Wall.

Barkhausia alpina DC. Generoso B. recognita DC. Waa. Briza minor L. Vivis. Bulliardia Vaillantii. Basel. Bupleurum angulosum L. (pyrenaicum Gouan.) Wall. B. aristatum Bartl. (Odontites Vill.) Wall. B. junceum L. Wall. Basel. B. tenuissimum L. Schwz.

Calamintha thymifolia Rchb. (Koch. Taschb.) Campanula Allionii Vill. Wall. C. alpina L. Scheideck. Graub. C. caespitosa Scop. Nicolaithal (zu verificiren!) C. linifolia Lam. Schwz. Capparis spinosa L. Tess. Cardamine trifolia L. Jura. Carex depauperata Good. Pruntrut C. laevigata Sm. (biligularis DC. Schwz. (Gaud.) Centaurea aspera L. Südl. Schwz. C. Cineraria L. Unterengadin. Basel. C. uniflora L. Wall. Cerastium campanulatum Viv. Wall. Cerinthe. minor L. Basel. Aarau. Chaeropyllum aromaticum L. Balgach C. St. Gall. (Custer.) Cirsium canum Bieb. Südl. Schwz. C. pannonicum Gaud. Generoso. Clematis flammula L. Graub. Cnicus benedictus L. Wall. Cnidium venosum Koch. Jura. Corynephorus (Weingärtneria) canescens P. B. Basel. Genf. Schaffh.

Convallaria latifolia Jacq. Glarus (Heer). Corydalis pumila Rchb, Chiasso C. Tess. Crepis pulchra L. Franz. Jura Aostathal. Tirol. Würtbg., aber nicht in d. Schwz.

Dianthus liburnicus Bartl. Tess. D. neglectus Loisl. (glacialis G.) Wall. Graub. Draba Aizoon Wahlnb. Schwz, (Heg.) D. nemorosa Schl. (nemoralis Ehrh.?) Schwz. (Heg.)

Elatine major A. Br. Graub. Erica arborea L. Chiavenna im Veltlin, nicht in Graub. Erodium Ciconium Willd. Wall. Erysimum austriacum Baumg. Im Thal Entremont C. Wall. (Schl.) Euphorbia Esula L. Schwz. E. peploides Gouan. Aelen.

Festuca flavescens Bell. non Host. Schwz. (vergl. Gaud. syn ed. Monnard. u. Fl. de Fr,)

Gagea bohemica Schult. G. pusilla Schult. u. G. spathacea Schult. (alle 3 Schwz. nach Heg.) Galega officinalis L, Randen (Vicia sylvatica dafür genommen!) Graub. Aarau. Lausanne Gaytona globulifera Cass. (Crepis g. Hall. f. Endoptera Dioscoridis DC.) Basel, Zofingen. Neubg. Wall. Genista procumbens W. K. Waa. Geranium macrorrhizum L. Brünig. Gnaphalium margaritaceum L. Schwz. (Laich.) G. Stoechas L. Blonai. Gypsophila fastigiata L. Graub.

Haquetia Epipactis DC. Am Fusse des St. Bernhards, ausser dem Geb, Helosciadium inundatum Koch. Roche. Helichrysum arenarium DC. Tess. Herniaria incana Lam. Basel Hippocrepis unisiliquosa L. Genf. Homogyne discolor. Schwz. (Heg.)

Jasione perennis Lam. Tess. Jasminum grandiflorum L. Im Tess. wie einheimisch (Heg.) Iberis umbellata L. Nyon. Inula montana L. Creux du Van. Savoyen!

Laserpitium alpinum W. K. Graub. L. marginatum W. K. Generoso. Hinterrhein in Graub. L. peucedanoides. Tess. (Koch.) Lathyrus angulatus L. Branson u. Martinach. Lavatera thuringiaca L. Tess. Lemna arrhiza L. Sursee. Limnanthemum nymphaeoides Link. Basel. Linum narbonense L. Generoso. Linaria purpurea Mill. Romainmotier. L. supina Desf. Im Thale Lens, Lindernia pyxidaria All. Genf. Basel. Lupinus angustifolius L. Echallens C. Waa.

Mandragora officinalis Mill. Generoso. Melilotus dentata Pers. Basel. Myosotis sparsiflora. Schwz. (Heg.) Myriophyllum alterniflorum DC. Waa. (Rchb, fl. germ. exc.)

Narcissus odorus L. Genf. Nepeta lanceolata Lam. (Nepetella L.) Wall. Nuphar Spennerianum Gaud. Constanz (im Schwarzwald u. in den Vogesen!)

Oenanthe silaifolia M. B. (s. Heg.!) Oenothera muricata L. Basel. Orchis provincialis Balb. Tess. Orobanche pruinosa Lapp. Tess.

Paeonia officinalis L. Generoso. Pedicularis Haqueti Graf. Tess. P. comosa L. Tess. Petroselinum segetum Koch. Im Thal Erguel (Haller). Peucedanum alsaticum L. Westl. u. südl. Schwz. P. angustifolium (Imperatoria —a Bell.) Wall. Alp. P. officinale L. Jura (Kirschleger.) Phaca glabra DC. Hochalp. (Heg.) Plantago Coronopus L. Genf. Podospermum calcitrapifolium DC. Wall. Polygonum Bellardi All. Wall. Tess. Potamogeton spathulatus Schrad. Rolle. Preslia cervina Fresen. Lausanne. Primula marginata Curt. Wall. u. Graub. P. pedemontana Thom. Wall. u. Graub. Prunus Chamaecerasus Jacq. Wärmere Schwz.

Quercus Ilex L. Tess.

Ranunculus cassubicus L. Graub. R crenatus W. K. Graub. gegen das Veltlin. R. hederaceus L. Pfirt. R. polyanthemos L. Graub. Zug. R. pygmaeus Wahlnb. Schwzer Alp. (Kittel Taschb.) Rhododendron Chamaecistus L. Umbrail. Rumex domesticus Hartm. Jur. (Fl. de Fr.; in der Fl. jur. durch Stillschweigen wiederrufen!) R. maximus Schreb. (wahrscheinlich Hydrolapath.-aquaticus). Schwz. (Heg.) Ruta montana Vill. Tess,

Sagina subulata Wimm, Vor-A. (Heg.) Veltlin an der Adda (Koch.) Salix glabra Scop. Graub. (Vulpius). Sanguisorba dodecandra Morett. Graub. einmal zw. Flims u. Trons in Graub. von Heer gef. (Muret, mündl. Mitth.) Santolina Chamaecyparissus L. Wall. Saxifraga Burseriana L. Schwz. (Schl. Engl. Monogr. 1872.) S. hypnoides L. Schwz. S. pedemontana All. M. Rosa. S. umbrosa L. Graub. Scabiosa ochroleuca L. Basel. Schaffh. Scilla patula DC. (Endymion nutans Dumort.) In Baumgärten hie u. da (Heg.) Früher bei Montreux (Gaud.) S. verna L. Kleinlaufenburg. Scutellaria hastifolia L. Schwz. (Heg.) Sedum stellatum L. Südl. Schwz. Senecio brachychaetus DC. (Siehe S. spathulaefolius! S. Scheuchzeri Gaud. Pilatus. Sesleria argentea Savi. (elongata Host.) Tess Sideritis montana L. Tess. S. scordioides L. Basel. Silene alpestris Jacq. Graub. S. Pumilio L. Furca. Siler trilobum Scop. Finstermünz (Tappeiner in Hausm. Fl. v. Tirol). Sinapis dissecta Lag aus Corsica einmal bei Villeneuve. Sisymbrium polyceratium. Genf. Basel. 1850 bei Grenzach von Schlumberger wieder gef. (Kirschl.) Stachys italica Mill. (salviaefolia Ten.) Tess. Symphytum tauricum Willd. bei Genf angb. verw.

Teucrium lucidum L. S. Bernhard. Thalictrum angustifolium Jacq. Tess. (Koch. vergl. Th. simplex!) Thesium ebracteatum. Schaffh. bei Dörflingen (Heer in Heg. add.) Thrincia hispida Roth. Glarus. Waa. Trifolium noricum Wulf. Wall Trigonella foenum graecum

L. Im C. Schaffh. verw. (Heg.) Trisetum alpestre Host. Alp. (Heg.)

Umbilicus pendulinus DC. Belgirate am Langensee C. Tess. (Koch.)

Valeriana elongata L. Tess. Graub. Ventenata avenacea Koel. (Avena tenuis Mönch.) Schw. (Schl.) Verbascum orientale M. B. Wärmere Schwz. (Koch). Laas im benachb. Vintschgau. Vicia cordata Wulf. Wärmere Schwz. (Heg.) Aarau (E. Zschokke). Viola cornuta L, Jura. V. declinata Kit. (heterophylla Bert.) Südl. Berge. Corni di Canzo am Comersee! V. rothomagensis Desf. Graub. (Brügg.)

Xeranthemum annuum L. Einm gef. (Gaud.)



Register.

Neue Entdeckungen.

---

685. Rosa tomentella. Subspec.: **R. abietina Gren.** Stacheln schmäler. Bchen entfernter stehend, vkteif.-keilig. Bthstiele stieldrüsig. Kzpfl. spät abfallend.

686. R. sepium. Subspec.: **R. graveolens Gren.** Kzpfl. auf der Fr, aufgerichtet u. länger bleibend. Bchen breiter, stumpfer. Gr. wollig. — **R. anisopoda Christ.** (Kluckii Gren.) hat zweierlei Stacheln und stieldrüsige Bthstiele, aber die Tracht von sep. — **R. caryophyllacea Bess.** verschieden von 684—86 durch beiderseits drüsige Bchen. Subfoliare Drüsen fein. Stacheln zweierlei. Bchen etwas keilig, Zähne tief. Gr. wollig. Graub. — Subspec. 3) = **R. affinis Rau.**

688. Rosa aspreticola. Subspec.: **R. Pugeti Bor.** Bchen kleiner, gedrängter, Zähne schmäler, mehr vorwärts gerichtet, reicher-drüsig, Schaffh.

922.* **Bifora radians M. B.** Waa. mit fremdem Samen eingeführt (bord de la Veveyse sur Vevey, Papon detex.)

1080.* Nach Kerner wäre A valesiaca Sut. (non K.) = **macroph.** — **nana**, A. montana Schl. = **atrata** — **Claven.** (?) u. A. impunctata Kern. (atrata v. intermedia G.?) = **atrata** — **mosch.**

1337.* **Adenophora suaveolens Fisch.** Tess. (vallécule sur le flanc du Monte San Giorgio entre Meride et la casina, decouv. par M. Leresche, Muret).

Berichtigungen.

Seite 114 Zeile 9 von oben lies Leimkraut statt Leinkraut. — S. 120 Z. 2 v. o. l. 11 st. 12 und streiche die Worte: Kb. abgerundet-stumpf. — S. 273 l. überall **H.** st. **L.**; ebenso S. 274 v. Zeile 1—10 v. o. (ausgen. hinter porrif.) — S. 292 Z. 5 v. u. l. 1430 st. 1413. — S. 340 Z. 1 v. u. l. 1736 st. 1730. — Seite 396 Z. 4 v. u. l. Fr. strohgelb, 3, ohne ... — S. 261 Z. 22 v. u. setze nach «auct.» 3. — S. 369 Z. 11 v. o. l. kürzer st. so lang.





